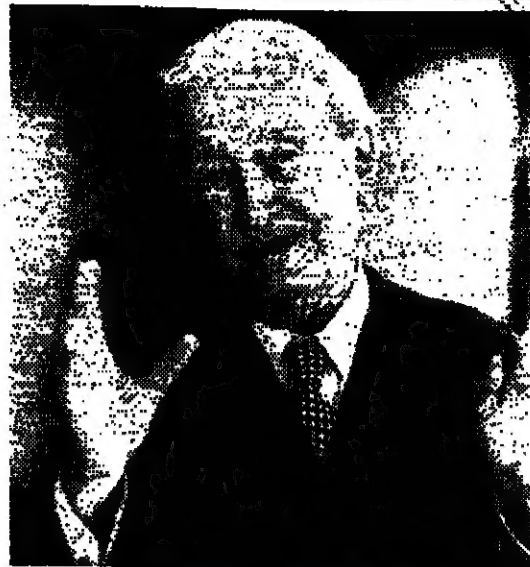


DIE WELT IM GESPRÄCH



Hermann Josef Abs

„Den Glauben an die Zukunft zu stärken, muß ein erstes Anliegen sein für alle, die über die letzten Jahrzehnte das Schicksal Deutschlands miterfahren und getragen haben“, erklärt der Grandseigneur der internationalen Bankwelt, Hermann Josef Abs, in einem Interview mit der WELT. Der Bankier im 85. Lebensjahr sagt ein klares Ja zur Kernenergie, verurteilt jede Angstmacherei und überrascht den Leser mit unverhohlener Sympathie für eine Große Koalition in Bonn. Der Vertraute Adenauers wirft ein neues Licht auf die Persönlichkeiten der Zeitgeschichte, oft ironisch

und eigenwillig, voller Anekdoten. Die WELT druckt das facettenreiche Interview mit dem Finanz-Diplomaten, Bankier und Kunstmäzen in drei Folgen, am kommenden Montag, Mittwoch und Samstag. Warum hat Abs es abgelehnt, Adenauers Außenminister zu werden? Haben die Banken zuviel Macht? Zu welchem Ende führt das Ringen in Südafrika? Welchen Weg geht Amerika? - Das Interview mit Abs ist die erste in einer Gesprächs-Serie mit Persönlichkeiten von Welt. Rang aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur, die die WELT in diesem Herbst veröffentlicht.

Gipfel von Alexandria stärkt Hoffnung auf Nahost-Frieden

Peres und Mubarak setzen Signal für „eine neue Ära“ / Kairo sendet Botschafter

**DW, Alexandria**  
Das zweitägige Gipfeltreffen des ägyptischen Staatspräsidenten Mubarak mit Israels Regierungschef Peres in Alexandria hat zwar offenbar wenig handfeste Ergebnisse gebracht, doch es könnte dennoch den Friedensprozeß im Nahen Osten erheblich beschleunigen. Die beiden Staatsmänner haben jedenfalls am Ende ihrer Begegnung, als sie ihre grundsätzliche Einigung auf Vorberedungen für eine internationale Nahost-Friedenskonferenz bekanntgaben, erklärt, daß 1987 zum „Jahr der Friedensverhandlungen“ werden solle.

In ihrem gemeinsamen Kommuniqué haben Mubarak und Peres alle am Nahostkonflikt Beteiligten aufgefordert, gemeinsam nach einem gerechten und dauerhaften Frieden zu suchen. Die Unterzeichnung ihres Kompromisses über den unstrittigen Küstenschutz Tabu, dessen endgültige Regelung dem Schiedsgericht einer unabhängigen Konferenz übergeben werden soll, sei ein Modell für die Beilegung aller Konflikte, auch des Palästinenser-Problems.

Sowohl Mubarak als auch Peres unterstrichen mehrfach, daß im Zentrum ihrer Gespräche eine „intensive Diskussion“ über das palästinenser-Problem bestanden habe. In Alexandria wurde angedeutet, daß Peres sich zu Gesprächen unter Einschluss einer palästinensisch-jordanischen Vertretung bereit erklärt habe.

Das Thema wurde nicht ausdrücklich in der Schluß-Erklärung erwähnt. Aber am Rande hieß es von Begleitern, daß ein Vorbereitungs-Komitee vereinbart worden sei, das Teilnehmerkreis und Verfahrensfragen erörtern solle.

Kommuniké, sei das „Signal für den Beginn einer neuen Ära in den bilateralen Beziehungen“. Bereits auf dem Hinflug hatte sich Peres dafür ausgesprochen, den „kalten Frieden“ mit Ägypten endlich zu beenden. Vor seinem Rückflug kündigte er an, daß Mubarak bald Israel besuchen werde. Beide Seiten hätten „neue Ideen, vor allem neue Formulierungen“ vorgebracht. Und sie haben ein sichtbares Zeichen für den Neuanfang gesetzt: Demnächst wird Kairo wieder einen Botschafter nach Tel Aviv entsenden. Der letzte war 1982 nach Israels Invasion in den Libanon abberufen worden.

Selbst wenn es dieses sichtbare Signal nicht gegeben hätte, so waren sich alle Beobachter einig, hatte das Treffen „seinen Wert an sich“. Denn nach Beginn und Sadats inzwischen historischer Begegnungen und Sadats Ermordung war der Gesprächsfaden weitgehend abgerissen. Shim Peres brachte die Eindrücke auf die einprägsame Formel: „Vier Jahre lang haben die Beziehungen gerostet, mein Besuch sorgt dafür, daß sie wieder frisch geölt wurden.“

Vogel: Koalition vergißt Arbeitslose

Stoltenberg wirft SPD-Fraktionschef Polemik vor / Haushaltsdebatte im Bundestag

**DIETHART GOOS, Bonn**  
Zum Abschluß der vierjährigen Haushaltsdebatte haben Koalition und Opposition eine überaus heftige Kontroverse um den Kurs der Bundesrepublik nach der Bundestagswahl geführt. SPD-Fraktionschef Hans-Jochen Vogel meldete den Führungsanspruch seiner Partei an, während Finanzminister Gerhard Stoltenberg für alle wichtigen Wirtschaftsbereiche einschließlich der Beschäftigungspolitik auf eindeutige Erfolge der CDU/CSU und der FDP verwies.

Oppositionsführer Vogel hatte die Schlußrunde mit der Feststellung eingeleitet, eine wachsende Minderheit der Dauerarbeitslosen und Jugendlichen ohne Beschäftigung bleibe bei dieser Regierungskoalition auf der Strecke. „Für diese Menschen bedeutet der CDU-Slogan „Leistung muß sich wieder lohnen“ nur Hohn und persönliche Kränkung.“ Der „ruchlose Optimismus“ im Regierungslager gehe einfach über die Sorgen der Menschen hinweg. So habe die Zahl der auf Sozialhilfe angewie-

senen Haushalte mit einer Million jetzt ihren absoluten Höchststand erreicht.

Auch die amtlich erfasste Arbeitslosenzahl von 2,2 Millionen bedeute einen Rekordhöhe. „Was geschieht denn eigentlich, wenn wir mit einem so hohen Sockel in das nächste Konjunktural geraten?“ An den Kanzler gerichtet, fügte Vogel hinzu: „Wenn Sie jetzt nichts gegen die hohe Arbeitslosigkeit bewirken, wann dann?“

**SEITE 2:  
Es gibt wieder Alternativen**

Es fehlt nicht an Arbeit und Arbeitswilligen, sondern am politischen Willen, die Arbeitslosigkeit wirklich zu bekämpfen. Scharfen Widerspruch erntete Vogel mit seiner Ergänzung: „Innen ist diese hohe Arbeitslosigkeit wohl ganz recht und nützlich zur Bremsung der Begehrlichkeit und Zählung der Gewerkschaften.“

Entschieden verteidigte Vogel den SPD-Kurs, Kernenergie nur noch für eine Übergangszeit zu nutzen. „Das

bestehende Restrisiko nach Tschernobyl ist nicht länger zu verantworten. Eine Technik, bei der es Versagen nicht geben darf, überschreitet das dem Menschen gesetzte Maß und muß überwunden werden. Das ist doch kein Rückschritt, sondern ist Fortschritt und Herausforderung für die Technik.“

Finanzminister Stoltenberg verwahrte sich gegen Vogels Kritik an der Regierung und sprach von einer ungewöhnlich polemischen Rede. „Doch alle Fathos und alle Polemik führen nicht dann vorbei, daß die SPD in den Kernfragen der Energie, der Wirtschaftsverfassung sowie der Sicherheits- und Verteidigungspolitik sich immer mehr den Grünen annähert. Das wird die SPD einen hohen Preis bei ihren traditionellen Wählern kosten.“ Nicht erst durch den Rückgang der Ölpreise habe die Regierung ihre großen Erfolge bei der Preisstabilität erreicht. Stoltenberg: „Widerlegt ist die SPD-These, wonach das Wirtschaftswachstum an den meisten Bürgern vorbeigeht.“

Juristentag setzt der Forschung Grenzen

Möglichkeit der Strafflosigkeit bei aktiver Sterbehilfe in besonderen Fällen erwogen

**DW, Berlin**  
Mit der Leitlinie, daß die Wissenschaft keine schrankenlose Forschung am Menschen betreiben dürfe, hat die zivilrechtliche Abteilung des 56. Deutschen Juristentages ihre Beratungen zur künstlichen Befruchtung abgeschlossen. Der diesjährige Kongreß, der gestern in Berlin nach vier Tagen zu Ende ging, wies mit 3200 Juristen die bislang größte Beteiligung auf.

Der Präsident, Professor Marcus Lutter, ernannte den Juristentag, seine Aufgabe unabhängiger Beratung nicht zu verspielen. Bei der Wahl der Leitlinien, die Themen und Referenten auswählten, habe es Absprachen gegeben, die schärfsten zu mißbilligen seien.

Die Abteilung Zivilrecht erkannte an, daß auch die Forschung zur Beseitigung krankhafter Erbanlagen (Gen-Therapie) unter dem Schutz des Grundgesetzes steht. Eine der Schranken sei jedoch die Beachtung der ebenfalls von der Verfassung geschützten Menschenwürde.

Bei generell zulässigen Versuchen zur künstlichen Befruchtung dürfen Embryonen nur mit dem Ziel der späteren Einpflanzung in den Mutterleib und nicht zu Forschungszwecken erzeugt werden. Auf keinen Fall dürfen Embryonen kommerziell genutzt werden.

Die Abteilung Strafrecht verwarf nachdrücklich Forderungen nach einem Recht des Arztes, bewußt den Tod eines schwerkranken Patienten herbeizuführen (aktive Sterbehilfe). Angenommen wurde hingegen der Vorschlag, beim Tatbestand der Tötung auf Verlangen, die Möglichkeit der Strafflosigkeit vorzusehen, wenn die Tötung zur Beendigung eines unerblicklichen Leidenszustandes vorgenommen wird.

Die Abteilung Umweltrecht kam zu dem Ergebnis, weder im bürgerlichen noch im öffentlichen Recht seien stärkere rechtliche Befugnisse des

einzelnen Bürgers zur Abwehr von Umweltschäden zu empfehlen.

Keine Mehrheit fand bei der arbeits- und sozialrechtlichen Abteilung die insbesondere von Vertretern der Gewerkschaften unterstützte Forderung, die Haftung eines Arbeitnehmers auf höchstens drei Monatsgehälter zu beschränken. Abgelehnt wurde auch ein Haftungsausschluß für Personenschäden, wenn der Geschädigte Leistungen aus der gesetzlichen Unfallversicherung erhält.

Die Abteilung Rundfunkrecht setzte sich für einen Staatsvertrag der Bundesländer ein, um die gegenwärtige Rechtszersplitterung zu beseitigen. Ein in einem Bundesland zugelassenes Programm sollte bei der Weiterverbreitung keiner weiteren Zulassung und keiner laufenden Kontrolle unterworfen werden. Eine Verletzung öffentlich-rechtlicher Sender mit privaten sollte vermieden werden. Bei den privaten Sendern seien Vorkehrungen gegen Konzentrationsentwicklungen zu treffen.

Soldaten für den Drogen-Kreuzzug

**DW, Washington**  
Im „Kreuzzug“ gegen den Rauschgift-handel wollen die Vereinigten Staaten jetzt Vergehen mit drakonischen Strafgesetzen ahnden und sogar die Armee einsetzen. Mit der überwältigenden Mehrheit von 392 zu 16 Stimmen sprach sich das amerikanische Repräsentantenhaus für die Einführung der Todesstrafe für Rauschgifthändler aus. Das Militär soll die örtlichen Polizeikräfte bei der Bekämpfung des Drogenschmuggels an den Grenzen der USA unterstützen. Die Vereinigten Staaten wollen sich diesen „Kreuzzug“ in den kommenden drei Jahren insgesamt drei Milliarden Dollar kosten lassen.

Damit ist das Repräsentantenhaus weit über die von Reagan ursprünglich geforderten Maßnahmen hinausgegangen. Der Präsident hatte nicht gewollt, daß die Todesstrafe in den Gesetzentwurf einbezogen wird, da vermutet wurde, daß dies der Popularität seines „Kreuzzugs“ schade. Auch den Einsatz von Truppen beim

Kampf gegen Rauschgiftschmuggler lehnt die Regierung ab.

Der Gesetzentwurf wird nun im Senat debattiert. Sollte er auch dort gebilligt werden, so würde er den „Kreuzzug“ in einer bisher nicht gekannten Form verstärken.

Mit Millionen von Dollar könnten nach Meinung der amerikanischen Abgeordneten Eltern und Kinder aufgeklärt, Süchtige behandelt und Drogenpflanzungen vernichtet werden. Produzentenländern, die sich weigern, an den Bemühungen um die „Ausrottung“ des Rauschgift-handels teilzunehmen, könnte die amerikanische Finanzhilfe gestrichen werden. Vor Gericht könnten Beweise vorgelegt werden, die auf „illegale“ Weise erlangt wurden - ein besonders umstrittener Punkt.

Den Streitkräften will das Repräsentantenhaus weitreichende Befugnisse im Kampf gegen den organisierten Drogenhandel erteilen. Der Gesetzesentwurf fordert Präsident Reagan auf, genügend Schiffe, Auf-

klärungsflugzeuge und Soldaten bereitzustellen, um Boote und Flugzeuge aufzuspielen, verfolgen und stellen zu können, die des Rauschgiftschmuggels verdächtig sind.

Zudem sollen die im Kampf gegen das Rauschgift eingesetzten Soldaten bei der Verfolgung von mutmaßlichen Drogenhändlern Verdächtige festnehmen können. Normalerweise kann das Militär in den Vereinigten Staaten niemanden wegen gewöhnlicher krimineller Vergehen festnehmen. Dies ist den zivilen örtlichen und bundespolizeilichen Behörden vorbehalten.

DER KOMMENTAR

Polnische Flanke

CARL GUSTAF STRÖHM

Die Ankündigung des polnischen Regimes, sämtliche noch in Haft befindlichen politischen Gefangenen freizulassen (allerdings nicht jene, die wegen „Spionage“ oder „Hochverrat“ verurteilt wurden - was immer das im einzelnen heißen mag) ist ein erfreuliches Zeichen der Mäßigung. Der Schritt hat aber auch seine taktische Bedeutung. In wenigen Wochen beginnt in Wien die KSZE-Nachfolgekonferenz. Die polnische Regierung würde ins Kreuzfeuer der Kritik geraten, wenn sie mit fast 300 „Gewissensbittungen“ - also mit Leuten, die hauptsächlich wegen ihrer politischen Überzeugung festgenommen wurden - in die Verhandlungen käme.

Jaruzelski glaubt sich diesen Schritt auch angesichts der innenpolitischen Situation leisten zu können, die in der Masse der Bevölkerung durch Resignation gekennzeichnet ist. Da die Unabhängigkeitsbewegung im Zeichen der „Solidarität“ jedenfalls auf kürzere Sicht ebenso gescheitert ist wie vorher der

Prager Frühling oder der ungarische Aufstand, scheint ein Rückzug breiter Schichten ins Privatleben unvermeidlich wie die Tendenz, sich mit dem Übel zu arrangieren.

Die gegenwärtig in Polen herrschende Ruhe sollte aber nicht zu falschen Schlussfolgerungen verleiten. Das polnische Problem ist nicht gelöst und es würde allen bisherigen Erfahrungen mit diesem mitteleuropäischen Volk widersprechen, wollte man glauben, Jaruzelski habe jenen Schlüssel in der Hand, nach dem alle seine Vorgänger vergeblich gesucht haben. Polen ist und bleibt eine offene Flanke des Sowjetimperiums, ein „unsicherer Kantonnist“.

Arbeiterführer Lech Walesa hat den treffendsten Kommentar zur Haftentlassung der „Politischen“ geliefert, als er meinte, die Regierung sollte den politischen Pluralismus in Polen einführen, weil sich sonst die Gefängnisse bald wieder füllen müßten. Genau das aber kann und wird die Regierung nicht tun.

Iran zerstört Hauptquartier der irakischen Geheimpolizei

Raketenangriffe auf Bagdad / Neue Offensive Teherans

**DW, Teheran/Bagdad**

Im Golfkrieg hat gestern eine neue Runde von Schlägen und Gegenanschlägen gegen zivile Ziele begonnen. Iran griff die irakische Hauptstadt Bagdad zweimal mit Raketen an. Bei einem Treffer in einem dichtbesiedelten Wohngebiet seien mehr als 20 Personen getötet und knapp 100 Menschen verletzt worden, teilte der irakische Rundfunk mit. Zuvor hatte Iran einen Raketenangriff auf das Hauptquartier der irakischen Geheimpolizei in Bagdad gemeldet. Die offenbar präzise ausgeführte Aktion ist nach Ansicht von politischen Beobachtern ein Beweis für die militärische Operationsfähigkeit Teherans und Teil der erwarteten neuen Bodenoffensive.

Zehn Stunden nach den Raketenangriffen attackierten irakische Flugzeuge Wohngebiete in der iranischen Provinz Bachtaran.

Augenzeugen der iranischen Raketenangriffe berichteten, die irakische Hauptstadt sei kurz nach Mitternacht von einer ersten schweren Explosion erschüttert worden. Krankentruppen seien stundenlang durch die Straßen

gerast. Über der Stadt stehe eine Rauchwolke.

Teheran bezeichnete die Raketenangriffe als Vergeltung für die irakischen Luftangriffe auf Wohngebiete und Industrieanlagen in Iran. In einem Rundfunkbericht wurde eine Stellungnahme der Revolutionsgarden zitiert, in der weitere „energische Antworten“ angedroht werden, wenn Irak nicht seine „täglichen Verbrechen“ einstelle. Mit dem Treffer im Hauptquartier der irakischen Geheimpolizei sei „ein empfindliches Sicherheitszentrum“ zerstört worden.

Weiter hieß es, bei irakischen Luftangriffen auf die im Nordwesten gelegene Industriestadt Tabriz und zwei Grenzorte seien in dieser Woche mehr als 30 Zivilisten getötet und mehr als 100 verletzt worden. Teheran beschuldigte außerdem Irak, während der vergangenen zehn Tage mindestens zweimal chemische Waffen eingesetzt zu haben.

Iran hatte zuletzt am 12. August eine Rakete auf Bagdad abgefeuert. Daraufhin hatte Irak mit einem Luftangriff auf die iranische Ölverladeanlage Sirik im Golf geantwortet. Seite 2 zum siebten Kriegsjahr

Kurssturz an den Börsen

**DW, Frankfurt**

An den deutschen Aktienmärkten, wie auch an den internationalen Börsen, hat sich zum Wochenschluß ein Stimmungsumschwung vollzogen. Die deutsche Börse folgte der schwachen Wall-Street-Börse des Vortages. Dort sackte der Dow-Jones-Index für führende Industriewerte um 86 Punkte ab. In der Bundesrepublik Deutschland gerieten die Kurse der meisten Standardwerte kräftig ins Rutschen. Außer Tritt präsentierte sich auch der Rentenmarkt.

Seiten 9 und 10: Weitere Beiträge

Hans Maier mahnt die Union

**DW, Aachen**

Der Präsident des Zentralkomitees der Deutschen Katholiken, Hans Maier, hat die Union davor gewarnt, sich in der Frage der Reform des Paragraphen 218 in Parteiaktivität zu verfangen. Auch dürfen christliche Positionen in einer Koalition mit den Liberalen nicht in eine „babylonische Gefangenschaft“ geraten. Kardinal Hoffner wertete den Deutschen Katholikentag als Widerlegung der Annahme, „daß es in der katholischen Kirche nur Führer und Geführte gibt.“

Seiten 2, 3 und 6: Weitere Berichte

10 Jahre Wiedemann in Meersburg

Das milde Heilklima am Bodensee, die absolut ruhige Lage in einer herrlichen Parklandschaft und die sinnvolle Kombination von klassischer Medizin und Naturheilverfahren bieten die besten Voraussetzungen für die seit über 30 Jahren bewährte Wiedemann-Kur. Diese biologische Ganzheitstherapie dient der Heilung von chronischen Krankheiten, Abnützungserscheinungen und der allgemeinen Regeneration.

Anläßlich des 10-jährigen Bestehens unseres Parksanatoriums in Meersburg haben wir für Sie ein umfassendes Informationspaket über die Wiedemann-Kur und unsere Sanatorien entwickelt, das wir Ihnen unverbindlich und kostenlos zusenden.

Anzeige ausschneiden und einsenden an:

**Wiedemann**  
Kurzentren International  
Starnberger See, Bodensee, Meran und Gran Canaria  
8193 Ambach am Starnberger See - Telefon 0 81 77 / 8 20

POLITIK

**Beziehungen:** Spanien und Albanien sind sich einig über die Aufnahme diplomatischer Beziehungen auf Botschafter-Ebene. Seit dem Tod von Partei- und Staatschef Rodolphi zeigt Tirana Interesse an besseren Wirtschaftsbeziehungen zu Westeuropa.

**Abkommen:** Sofia und Athen haben nach einer Meldung der bulgarischen Nachrichtenagentur BTA ein Nichtangriffsabkommen abgeschlossen, obwohl Bulgarien dem Warschauer Pakt und Griechenland der NATO angehört.

**Amnestie:** Als einen „wichtigen Schritt auf dem Weg zur nationalen Verständigung“ hat Bonn die von Warschau verfügte Freilassung von 225 politischen Gefangenen begrüßt. Die Amnestie wird als Ausdruck gegenseitigen Selbstbewußtseins gewertet. (S. 8)

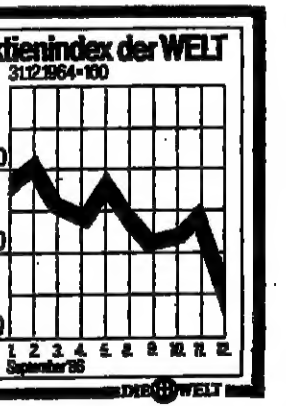
**Anschlag:** Vier Tage nach der Explosion im Pariser Rathaus, die ein Menschenleben forderte, ist am Freitag in einem großen Einkaufszentrum erneut ein Sprengstoffanschlag verübt worden. 31 Menschen wurden verletzt.

WIRTSCHAFT

**Gatt:** Angesichts wachsenden Protektionismus und zunehmender Gegensätze zwischen Industrie- und Entwicklungsländern kommt einer neuen Gatt-Runde nach Auffassung von Bundeswirtschaftsminister Bangemann erhöhte Bedeutung zu. Er signalisierte die Bonner Bereitschaft, alle Themen anzusprechen. (S. 9)

**Börse:** Die Schwäche der Wall Street hat sich auf die deutschen Aktienmärkte übertragen. Die Woche endete mit einem Kursrückgang. Der Rentenmarkt hielt sich besser als erwartet. WELT-Aktienindex 277,99 (265,58), BHF-Rentenindex 106,983 (107,58), BHF-Performance-Index 106,804 (107,045).

Dollar-Mittelkurs 2,0790 (2,0678) Mark Goldpreis je Feinunze 418,75 (402,00) Dollar.



KULTUR

**Straßen:** Erwin Wickert, der frühere deutsche Botschafter in China, erinnert sich an den Bund, den schönsten Boulevard von Shanghai. Hier spielte sich im vorrevolutionären China das gesellschaftliche Leben ab. „Die großen Straßen der Welt“. (S. 25)

**Meisterzeichnungen:** Aus der Graphischen Sammlung des Kölner Wallraf-Richartz-Museums sind 123 Blätter ausgewählt, von Leonardo bis zu Rodin. Doch die Auswahl greift weit darüber hinaus, sie umspannt 800 Jahre Kunstgeschichte. (S. 25)

SPORT

**Motorsport:** Der am 12. Mai 1984 eröffnete neue Nürburgring wird wieder zur Baustelle. Die Strecke erhält einen neuen Asphaltbelag; um mit mehr Komfort Zuschauer zurückzugewinnen, soll eine Tribüne überdacht werden.

**Tennis:** Mats Wilander, Nummer 3 der Welttrangliste, wird eine Pause bis zum 3. November einlegen. Der Schwede sagte in Stockholm, er sei Tennis-müde und wolle sich in Amerika erholen. „Ich will trödeln und nichts tun“. (S. 17)

AUS ALLER WELT

**Geschmack:** Eine „Speisung der Zehntausend“ ist nächstes Jahr zur Berliner 750-Jahr-Feier zwischen Brandenburger Tor und Funkturm geplant. Vor allem Stadtreicher, Arbeitslose, Pflegefälle sollen dort mit Vertretern aus Politik und Kultur einen „barocken Tag“ verbringen. (S. 28)

**„Kyrenia II“:** Ein im Maßstab 1:1 ausgeführter Nachbau eines antiken griechischen Handelsschiffes, das vor 2300 Jahren vor der Küste von Nordzypern versenkt wurde, ist vom griechischen Hafen Piräus aus mit Kurs auf Zypern ausgelaufen. Schiffahrt im Altertum wird rekonstruiert. (S. 28)

Leserbriefe und Personalien	Seite 17
Auto-WELT	Seite 19
Fernsehen	Seite 23
Wetter: Regen, aber milder	Seite 26
Geistige WELT	Seiten 27-34
Heute: Stellenanzeigen für Fach- und Führungskräfte	



# DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

## Zerschnittenes Tischtuch

Von Henk Ohnesorge

Als Partei sind sie offiziell gar nicht vertreten, aber dennoch sind die Grünen in Aachen ein Gesprächsthema erster Ordnung. Dafür sorgen schon die fast monoton wiederholten Fragen in den Pressekonferenzen, warum die Repräsentanten der Grünen als einzige Bundestags-Partei nicht zum Katholikentag eingeladen worden sind.

Die Tatsache selbst ist alles andere als neu. Bereits nach dem Parteitag der Grünen in Hannover, auf dem von der Mehrheit eine Abschaffung des Paragraphen 218 ebenso wie einschneidende gesetzliche Veränderungen des in der Verfassung garantierten Schutzes von Ehe und Familie gefordert wurden, war der Kontakt unterbrochen worden. Der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Joseph Kardinal Höfner, hatte Gegenposition bezogen. Auf einer Vor-Pressekonferenz zum Katholikentag vor Monaten wurde noch einmal dargelegt, warum nach den Beschlüssen von Hannover eine Einladung grüner Funktionäre nicht möglich sei.

Der Katholikentag in Aachen macht, wie eine eindrucksvolle Kundgebung am Donnerstagabend auf dem Marktplatz demonstrierte, den Schutz des ungeborenen Lebens zu einer seiner Hauptforderungen. Es gehört ein fahrlässiger Umgang mit der Wahrheit dazu, dem Katholikentag und vor allem dem Vorsitzenden des Zentralkomitees der Katholiken, Hans Maier, zu unterstellen, man betriebe Wahlkampf. Ein Katholikentag macht nun einmal Positionen des Katholizismus deutlich. Selbst wenn aus Stilgründen, was besser gewesen wäre, nicht der CSU-Politiker Maier, sondern ein anderer Vertreter des Zentralkomitees erklärt hätte, daß derzeit das Tischtuch zwischen Katholiken und Grünen zerschnitten ist, an der Tatsache selbst hätte dieses nichts geändert.

Einige Grüne, so Antje Vollmer und Christa Nickels, haben gegen die Beschlüsse von Hannover protestiert. Dies ist auch in Aachen gewürdigt worden: nicht der einzelne Bürger, der die Grünen wählt oder bei ihnen Funktionen hat, ist ausgegrenzt. Unerwünscht ist die Partei, welche die ungehinderte Abtreibung fordert.

## Zum siebten Kriegsjahr

Von Detlev Ahlers

Wenn in Persien abgefeuerte Boden-Boden-Raketen in Bagdad in der Nacht zum Freitag die Zentrale des Geheimdienstes und Wohnviertel getroffen haben, war es entweder ein „Glückstreffer“, oder die Perser verfügen jetzt über zielgenaue Raketen. Denn während der Angriffe 1985 verwendeten sie Raketen, die nicht genau treffen konnten. Eine andere Möglichkeit ist, daß der Geheimdienst Ziel eines heimischen Bombenattentats war (wie im vergangenen Jahr der Rohbau der Zentralbank). Auch nach dieser Explosion hieß es zunächst, es habe sich um einen Raketenangriff gehandelt.

Nach den heißen Sommermonaten, die sich nicht für größere Infanterie-Offensiven eignen, hat seit einigen Tagen ein heißer Herbst im Golfkrieg begonnen. Zwei persische Offensiven – in Kurdistan und im äußersten Süden des Irak, die Anfang September begannen, konnten zwar bisher keine nennenswerten Geländegewinne erzielen, zeigen aber, wer das Gesetz des Handels bestimmt. Seit etwa drei Jahren wissen Beobachter, daß der Irak diesen Krieg nicht mehr zu gewinnen vermag. Als sich im Februar persische Landeinheiten am Ausgang des Shatt-el-Arab auf dem Südpfeil des Irak festsetzten, gelang es den von Verlusten ausgezeherten irakischen Truppen nicht, sie von dort wieder zu vertreiben. Damit liegt Kuwait jetzt fast in Artillerie-Reichweite der Perser.

Die irakische Luftwaffe besitzt jetzt offenbar die Fähigkeit, eine Mirage in der Luft aufzutanken, um die persische Ölinsel Sirri zu bombardieren. Militärbeobachter wundert dies. Doch wie hätte Sirri sonst erreicht werden können? Vom Flugplatz eines anderen Golfstaates aus? Diesen Vorwurf erhebt Teheran. Vor allem den Saudis und Kuwait sind die Perser bedrohlich nahe gekommen. Es mag sein, daß ihre alleinige finanzielle Unterstützung für den Irak (bisher etwa 80 Milliarden Dollar) bald nicht mehr ausreicht. Das in diesen Tagen beginnende siebte Kriegsjahr kann dramatisch werden.

Die Führung in Teheran verfügt noch über Mobilisierungsreserven, um den menschenfressenden Krieg anzukurbeln. Ein erfolgreicher Durchbruch größerer Art könnte der Todesstoß für den Irak sein – je größer die Operationen dieses Krieges aber sind, um so größer werden die Führungsprobleme, denen beide nicht gewachsen sind“, meint ein Militärbeobachter.

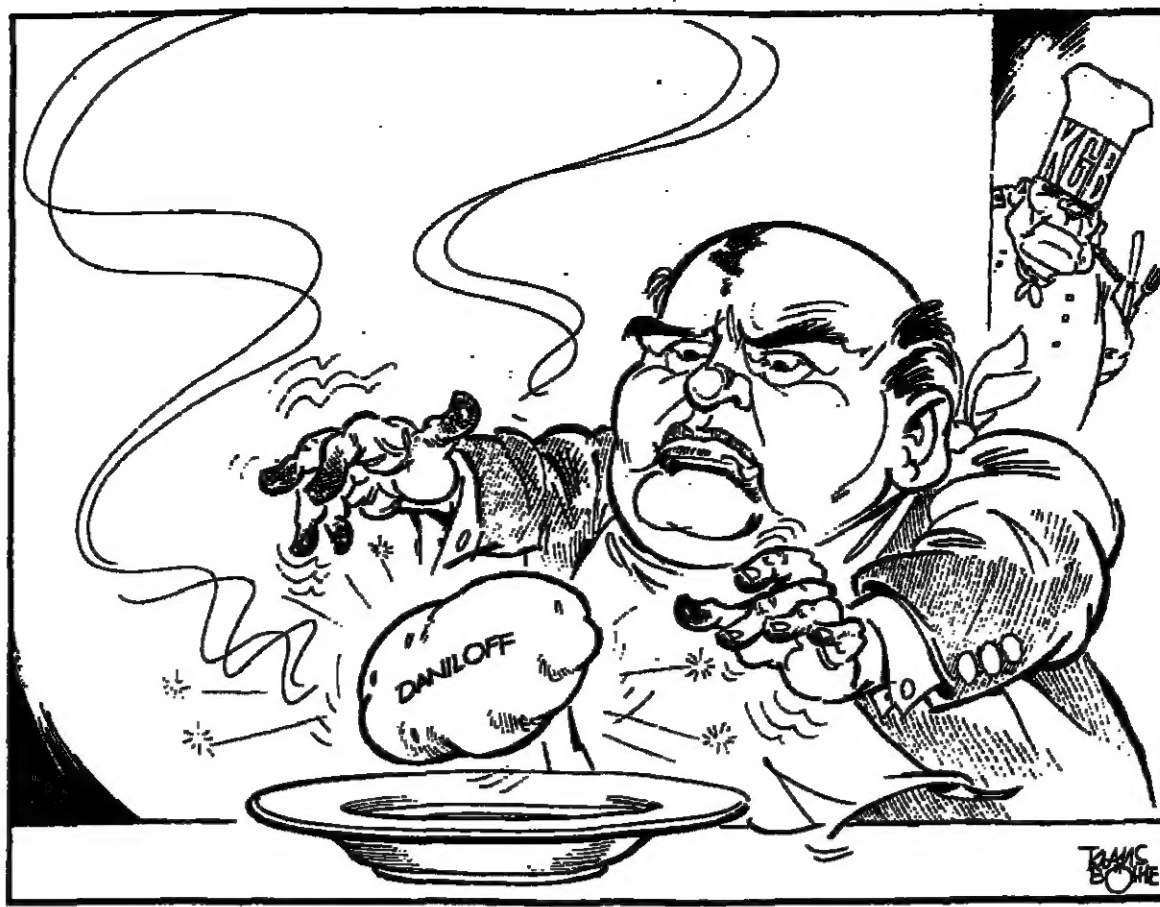
## Blockfreiheit heute

Von Astaf Domberg

Zu Lebzeiten des alten Tito fühlte sich das kommunistische Jugoslawien als Zentrum der blockfreien Bewegung und als Sprecher der zwischen Ost und West lavierenden „Dritten Welt“. Nach der jüngsten Konferenz der Blockfreien in Harare sind die Tito-Nachfolger jetzt aber von tiefem Katzenjammer ergriffen. Sie müssen feststellen, daß Belgrad sich nicht mehr im Zentrum, sondern allenfalls an der Peripherie der blockfreien Staaten befindet. Diese Erkenntnis hat für die jugoslawische Außenpolitik schwerwiegende Konsequenzen.

Die Ernüchterung und Enttäuschung über die blockfreien Brüder macht sich nun schon in zwar vereinzelt, aber gewichtigen Zeitungskommentaren Luft. So greift in der Zagreber Parteizeitung „Vjesnik“ der bekannte politische Kommentator Zeljko Brihta die jugoslawischen Medien an, weil sie – gerade im Blick auf die Staaten der Dritten Welt – die Wirklichkeit „färben“ und vieles verschweigen, was an sich offen gesagt werden müßte. Die Worte des libyschen Diktators Khadaffi, wonach er die blockfreie Bewegung auflösen möchte, seien von den jugoslawischen Zeitungen weitgehend verschwiegen worden – vielleicht weil sich gerade ein prominenter Belgrader Regierungsmitglied zu Verhandlungen in Libyen aufhalte. Sogar über die Zustände im benachbarten Rumänien (das außenpolitisch den Jugoslawen nahe steht) wisse man als jugoslawischer Zeitungsleser so gut wie nichts.

Der Kommentator schildert dann einen Vorfall aus den sechziger Jahren. Damals habe ein jugoslawischer Journalist über Fidel Castro mit kritischer Sympathie geschrieben. Darauf habe ihn ein „angesehener Politiker“ zitiert. Als sich der Journalist rechtfertigte, er habe sich bei der Abfassung des Artikels „etwas gedacht“, wurde er angeheulert: „Du hast in der Außenpolitik nichts zu denken. Du hast nur zuzuhören und zu schreiben.“ Über die jugoslawischen politischen Bürokraten meint der Verfasser: „Impotenz wird durch Präpotenz nicht kuriert.“ Das könnte fast ein Motto zum Thema „Blockfreiheit heute“ sein.



Hot potato

KLAUS SCHÖLE

## Die Mordsache

Von Joachim Neander

Der ungewöhnliche Kriminalfall an der Zonengrenze wird die Leute vermutlich noch längere Zeit beschäftigen. Zwei kleine Mädchen sind umgebracht worden. Die Spur führt nach Meinung der Ermittlungsbehörden zu den Eltern. Aber noch reißt sich ein Rätsel ans andere. War es der Vater, der mit dem Mord an den gemeinsamen Kindern die ihn verlassende Ehefrau „bestrafen“ wollte? War es die Mutter, die sich für ihr neues Leben mit dem Geliebten in der künftigen Heimat USA zuvor der „Fessein“ des alten entledigen wollte?

Beide waren in Haft, beide sind wieder frei. Den Gerichten reichen trotz aller Indizien die Verdachtsgründe nicht. Und jetzt erheben sich interessante, freilich auch irgendwie klischeehafte Fragen. Da ist zum Beispiel das alte Problem der öffentlichen Vorverurteilung durch die Medien. Überhaupt: Wie lebt so ein Ort weiter mit einem ungesühnten Verbrechen, da jeder den oder die Täter zu kennen glaubt und es dennoch nach dem gegenwärtigen Stand der Dinge keineswegs unmöglich ist, daß nicht einmal Anklage erhoben wird? Und dann ist da auch noch das uralte Thema, das in den illustrierten und illustrierten Großstadts-Redaktionen jedesmal wieder hochkommt: Der dumpe Muff des Dorfes, in dem jeder jeden kennt und alles von ihm weiß, Brutstätte der nachbarschaftlich-verwandtschaftlichen Verrücktheit, das Landleben als eine Station aus Dantes Fegfeuer, wie es den runden, schnell schaltenden Citychouch-Singles offenbar vorkommt.

Das eigentlich bemerkenswerte Charakteristikum dieses rätselhaften Falles bleibt dagegen bisher fast unbeachtet. Welche der zahlreichen von Staatsanwälten wie Nachbarn erörterten Varianten der Tat und ihrer Motive man auch zugrundelegt – die beiden Kinder sind darin nicht einmal richtige Opfer. Sie sind Sachen, Gegenstände, sozusagen Requisiten in einem Stück, in dem andere die psychologisch interessanten und wichtigen Rollen übernommen haben.

Jemand, der die gemeinsamen Kinder tötet, um den Partner zu schockieren oder zu strafen, dem ist es am Ende egal, ob die Kinder leben oder nicht. Wichtig ist nur der Effekt, den er mit dem Mord erzielt. Nirgendwo ist bisher, so weit erkennbar, die Rede davon, daß diese beiden Mädchen von irgend jemand besonders geliebt oder gehaßt worden wären. Die bloße mit dem Mord erzielte Wirkung scheint jedermann als durchaus plausibles Mordmotiv auszureichen.

Ein aus Wut totgeschlagenes Kind hat den sinnlosen Zorn des Täters, ein mißbrauchtes immerhin (so schrecklich dies auch ist) seinen Trieb erregt. Es sind Opfer. Die Opfer von Philippthal dagegen scheinen im Rückblick wie leblose Objekte, zufällig gerade zur Hand, als es den Täter oder die Täterin zur furchtbaren Tat trieb. Man hat auf den Fotos die Eltern am Grabe weinen gesehen, aber jedermann glaubt zu wissen, daß diese Tränen geheuchelt waren. Studien- oder Spekulationsobjekt bleiben die, die sie vergessen, nicht die da unten in der Grube.

Die Frage erhebt sich, ob diese Entwertung und Erniedrigung des Kindes zum bloßen Objekt und Requisite nicht auch für andere Lebensbereiche typisch ist – obwohl oder gerade weil die Leute heute so viel und so heftig über Kinder, Kinderkriege, Kindererziehung, Mut zum Angst vor dem Kind oder die Tötung des ungeborenen Lebens diskutieren. Das Kind als

Faustpfand, als Argumentationshilfe, als Vorzeigobjekt für politische, pädagogische oder Rechts-Entscheidungen – kommt einem das nicht irgendwie bekannt vor?

Wer auf Abendgesellschaften, Cocktails, an Stammtischen oder politischen Diskussionsrunden den Gesprächs über dieses überaus beliebte Thema lauscht, der erschrickt mitunter über die Selbstverständlichkeit, mit der die meisten (ja, eigentlich kann sich da kaum jemand ausnehmen) die eigenen oder auch die fremden Kinder als interessantes gesellschaftliches Manövrierviel und Gefechtsfeld im eigenen Interesse zu benutzen wissen. „Was ist mit unseren Kindern los?“ fragen reißerisch-bestschreibend die Zeitungsbüchereien. Fast ist es kein Zufall mehr, daß sich in den wissenschaftlichen Diskussionen über die Gentechnik die Unterscheidung zwischen abstrakter und individueller Menschenswürde einzubürgern beginnt – so, als könne auf die Dauer einer über Menschenwürde reden, ohne sich dabei ein menschliches Gesicht vorzustellen.

Die modern-abstruse Idee, den Schutz der Kinder statt denen, die zu ihnen gehören, einem Kinderschutzbund oder (das Neueste auf dem Markt der Vorschläge) einem Kinderombudsman anzuempfehlen, hätte in früheren Jahrhunderten Hohn gelächelt oder verständnislos Entsetzen ausgelöst, selbst in den Gesellschaften, die die Erziehung der Kinder der Allgemeinheit zu überantworten pflegten. Umgekehrt ist es heutzutage fast unmöglich, den tiefen Schmerz und die Verzweiflung einer Mutter des 18. oder 19. Jahrhunderts über den Tod eines ihrer vierzehn Kinder begrifflich zu machen, wo ihr doch noch andere blieben.

Ob und wie auch eines Tages die Rätsel im Dorf Philippthal (wo die Zonengrenze tatsächlich die Häuser teilt) sich entwirren, an der Sache ist, wie es scheint, nichts Dorf-dämonisches. Sie ist sehr normal, so normal, daß viele Menschen sie zum Anlaß nehmen könnten, darüber nachzudenken, warum Kinder so leicht zu Requisiten werden, zum Streit- und Versuchsobjekt, zur Bühne für die Selbstdarstellung oder auch zur Mordsache.



Karola (5), eines der toten Mädchen: nur Requisite?

FOTO: DPA

## Im Wasserwerk: Es gibt wieder echte Alternativen

Zwei Abschiedsreden prägten die Haushaltsdebatte / Von Günther Bading

Eine angriffslustige Regierungskoalition hat in der Generalsprache über die Politik der vergangenen Legislaturperiode im Rahmen der Haushaltsdebatte die früher übliche Abrechnung der Opposition mit der Regierung ins Gegenteil verkehrt. Auf den Prüfstand geriet die SPD, der alle Redner von CDU/CSU und FDP vorhielten, sie habe sich von ihrer früheren Politik unter Bundeskanzler Schmidt entfernt.

Anlaß für diese Umkehrung war nicht nur die positive Leistungsbilanz der Regierung Kohl. Ohne Zweifel hat der Auftritt des Altkanzlers Schmidt viel dazu beigetragen. Und wohl auch die Worte Barzels, der wie Schmidt nicht erneut für den Bundestag kandidiert. Barzels Rückblick, von der Fraktionsstrategie unglücklich in den späten Nachmittag gelegt, machte deutlich, daß der scheidende CDU-Politiker sich im Einklang mit seiner Partei befand. Was immer ihm in seiner Laufbahn auch

von Parteifreunden angetan worden war – es änderte nichts an diesem Bild: Ein früherer Spitzenmann der Union verabschiedete sich aus der aktiven Arbeit einer Partei und Fraktion, die sich zwar gewandelt, modernisiert, für früher Bekämpfte geöffnet hat, die dabei aber – wie er selbst – ihren Grundüberzeugungen treu geblieben ist.

Auch Schmidt ist sich in den Grundfragen treu geblieben. Nach seiner Rede stand fest: Was immer noch von der SPD gesagt würde, wer immer für sie ans Rednerpult treten würde, mußte an seinen Worten gemessen werden.

Vielleicht war das der Grund für Johannes Rau, der als Ministerpräsident und Bundesratsmitglied das Recht, als Kanzlerkandidat der SPD sogar die Pflicht besaß, vor dem Bundestag Rede und Antwort zu stehen, nicht nach Bonn zu kommen. Einen Vergleich konnte er weder mit einem Kanzler wagen, dessen schlichtes „Weiter so, Deutschland“ Hoffnung weckt,

noch mit dessen Vorgänger. Schmidts Kritik kann Kohl Leistung entgegensetzen, ob in der Wirtschaft, den Finanzen, der Sozialpolitik oder in den Außenbeziehungen. Was könnte Rau dem Hohen Hause bieten? Die Erfolge in Nordrhein-Westfalen? Nur Wahlsiege im Bundesland kann der Herausforderer aufweisen, keine positive Bilanz seiner Regierungsarbeit, wie sie Kohl vorzulegen vermochte. Barzel und Kohl stimmten im Wesentlichen überein. Hätte Rau es geschafft, von Helmut Schmidt einen Bogen zu eigenen, weitgehend undefinierten Politik zu schlagen? Er schien sich dessen nicht sicher gewesen zu sein, sonst hätte der Kandidat wohl kaum diese Gelegenheit zur Selbstdarstellung vor dem Parlament, dem er allerdings nur bei einem Wahlsieg angehören möchte, ungenutzt verstreichen lassen.

Die SPD hat Helmut Schmidt schon Anfang der 80er Jahre allein gelassen. Die Fraktion dokumen-

## IM GESPRÄCH Johann Dengler

### Altösterreichischer Blick

Von Carl Gustaf Ströhm

Wenn in wenigen Tagen die Vorkonferenz und im November die KSZE-Nachfolgekonferenz in Wien beginnt, wird hinter (und manchmal auch vor) den Kulissen ein österreichischer Diplomat zu finden sein, den man als Typus eines modernen konservativen beziehungsweise konservativen Diplomaten bezeichnen könnte: Botschafter Johann Josef Dengler wird als zweiter Mann des Exekutiv-Sekretariats der Helsinki-Nachfolgekonferenz leiten.

Dengler (Jahrgang 1921), der Energie mit Ironie und Zielstrebigkeit mit Distanz zu verbinden weiß, ist kein typischer Diplomat, wenn man Unverbindlichkeit und nichtssagende Floskeln als Charakteristika dieses Berufs bezeichnen wollte. Was seine Gesprächspartner an ihm seit Jahrzehnten schätzen, ist seine Fähigkeit, sich weit über die Routine hinaus in Probleme hineinzuversetzen und – was vielleicht noch wichtiger ist – sie stets in größeren Zusammenhängen zu sehen. In diesem Sinne gehört Dengler einer besonderen Spezies von Diplomaten an: er ist ein politischer Analytiker und ein Osteuropa-Experte – ein Kenner auch der Probleme der kleinen Nationen, die zwischen Westeuropa und der mächtigen Sowjetunion leben müssen.

Seine Laufbahn begann Dengler 1951 an der österreichischen Botschaft in Prag – noch als Stalin herrschte und Wien von den Sowjets besetzt war. Mit letzteren erzielte er seine Erfahrungen gemacht. Als Offizier der Wehrmacht war Dengler bei Kriegsende im Mai 1945 in der Tschechoslowakei gemeinsam mit Zehntausenden anderer Soldaten von der amerikanischen Armee an die Sowjets ausgeliefert worden. Es half ihm nichts, daß sein Vater – ein führender christlicher Gewerkschafter und langjähriger Parlamentsabgeordneter – im Dritten Reich verfolgt worden war. Denglers russische Erfahrungen als Gefangener haben sich ihm eingeprägt und den Blick für östliche Probleme geschärft. Als Referent für Südosteuropa im Wiener Außenamt hat er am Ende der fünfziger Jahre das berühmte „Paket“ mitgeschickt, welches den deutschen Tro-



Im Sekretariat der Helsinki-Nachfolgekonferenz: Diplomat Dengler. FOTO: DIE WELT

lern südlich des Brenners ihre Autonomie garantieren sollte.

Dann kamen 14 Jahre als österreichischer Generalkonsul in Zagreb – zu einer Zeit, da sich der Konflikt zwischen den Kroaten und der jugoslawischen Zentralregierung zuspitzte und Tito die „nationalkommunistische“ kroatische Führung gewaltsam absetzen ließ. 1974 folgte ein weiterer Beobachtungsposten, der für Wien gleichfalls besondere Bedeutung hat: Botschafter in Budapest. Hier erlebte Dengler das heilsame „Freischwimmen“ der ungarischen Kommunisten, die schrittweise Öffnung nach Westen. Er förderte und begleitete diesen Prozeß mit Hoffnung, aber ohne Illusionen. Als er 1982 von Budapest Abschied nahm, gab es zu seinen Ehren eine fulminante österreichisch-ungarische Verbrüderung im Prunkschloß, das einst den Fürsten Esterházy gehörte.

Dengler macht kein Hehl daraus, daß er ein „Schwarzer“ ist. Seine kommunistischen Gesprächspartner kennen seinen Standpunkt – und respektieren ihn. Daß er sich einen „altösterreichischen“ Blick auf das östliche und südöstliche Europa bewahrt, wird vielleicht dem Nachfolgekonferenz zugute kommen.

## DIE MEINUNG DER ANDEREN

### Röln Stadt-Anzeiger

Er registriert Differenzen im Kabinett: Bemerkenswert ist der Beitrag, den Zimmermann gestern zur Asyldebatte beigetragen hat. Hatte denn nicht der Bundeskanzler die Beschlüsse seines Kabinetts mit der Aufforderung verknüpft, nun Ruhe zu haben und erst einmal die Ergebnisse abzuwarten? Daß der Innenminister, der schließlich im Kabinett dabei war und mitbeschied, jetzt das Ergebnis ... für wertlos erklärt, kommt einer Bräuterei des Kanzlers gleich.

### Wiesbadener Tagblatt

Es geht auf den Zentralbankrat ein: Was hätte es schon genützt, durch eine gezielte Verbilligung der Geldbeschaffung die heimische Kreditnachfrage generell anzuregen, in der vagen Hoffnung, dadurch die Binnenkonjunktur noch etwas mehr auf Trab zu bringen? Es ist doch wohl illusorisch, anzunehmen, eine durch Geldspritzen vorübergehend aufgepumpte Konjunktur in unserem Land könnte etwa alsbald auch eine boomartige Nachfrage nach amerikanischen Gütern bei bundesdeutschen Firmen und Verbrauchern auslösen.

### STUTTGARTER NACHRICHTEN

Sie schreiben zur Umweltdebatte: Beim Thema Umweltpolitik debatierte der Bundestag unter falscher Flagge. Von der Umwelt und ihren Problemen der verschmutzten Luft, den verdreckten Gewässern, den wachsenden Abfallhaufen und den bedrohten Tierarten war im Bun-

destag gestern noch nicht einmal am Rande die Rede. Tatsächlich handelte es sich um eine Kernenergie-Debatte ... Man muß diese Einengung der Thematik bedauern, denn schließlich geht es nicht nur beim Atomstrom und seinen Risiken um unsere Lebensgrundlagen.

### AUGSBURGER ALLGEMEINE

Sie kritisiert die US-Außenpolitik: Die Regierung Reagan, die ihren Kampf gegen das linke Regime in Nicaragua mit der Durchsetzung von Freiheit, Demokratie und Menschenrechten begründet, nimmt im Fall Chile schweigen – und damit dulgend – in Kauf, was sie in Nicaragua zu Recht lautstark verdammt. So einäugig kann Politik sein: 13 Jahre Pinochet haben die Hoffnung, der General könnte sich doch noch eines Tages zum Demokraten wandeln, längst als politische Traumtänzerie entlarvt.

### BADISCHE NEUESTE NACHRICHTEN

Die Karlsruher Zeitung meint zu Rau: Rau, so SPD-Sprecher Clement, will im Bonner Parlament nur sprechen, „wenn die Interessen der Länder oder die Nordrhein-Westfalens es seiner Ansicht nach gebieten“. Dazu freilich hätte er gerade gestern Grund gehabt. Der CDU-Abgeordnete Friedmann wiederholte den Vorwurf, Rau besichtige Kohl kalter Menschenverachtender Politik. Dabei liege NRW „beim Kürzen aller Sozialleistungen an der Spitze aller Bundesländer“.



# Junge Katholiken zwischen Angst und Zuversicht

Katholikentag in Aachen: Kernenergie und das „Ja zum Kind“ sind nur zwei Themen unter vielen. Doch für die meisten jugendlichen Besucher sind sie besonders wichtig.

Von WALTER H. RUEB

Zettel, die Rückseiten von Flugblättern und Programmheften türmen sich zu einem ansehnlichen Stapel. Dutzende von Fragen sind darauf gekritzelt. Da dokumentiert sich Pessimismus und Zukunftsangst schwarz auf weiß. „Herr Professor, können Sie garantieren, daß es keinen weiteren GAU gibt?“ heißt es auf einem Zettel, auf einem anderen: „Was geschieht mit den Kernkraftwerken, die abgeschaltet worden sind?“

Im Auditorium maximum der Technischen Hochschule von Aachen lastet bei einer Podiumsdiskussion über Energie und Ökologie die Zukunftssangst schwer und beinahe spürbar auf ein paar Männern auf der Bühne. Der Druck kommt von den Höhen der amphitheaterartig ansteigenden Sitzreihen. Da drängen sich Hunderte von jungen, teils blutjungen und Mädchen, die meisten noch ohne Beruf oder ohne Ausbildung. Doch viele schon ohne Illusionen und Hoffnung.

Fast jeder Zettel verrät Angst und Mutlosigkeit. Aus manchen Fragen schreit Ohnmacht, aus vielen der Mangel an Zuversicht und Vertrauen. Da wird nach der Verantwortung der Generation von Vätern und Müttern

für die Zukunft gefragt, immer wieder nach Möglichkeiten exakter Risikoabschätzung in der Kernenergie geforscht. Ein Fragesteller erkundigt sich nach dem Ausmaß drohender Gefahren durch Lagerung hochradioaktiver Kernbrennstoffe; jemand will wissen, ob die vielbeschworene verlorene Unschuld der Technik wieder herstellbar ist.

Die Fragen verraten Mangel an gläubigem Vertrauen, doch nicht an Interesse und Wissen. Unaufhörlich werden neue Fragen gestellt, artikuliert sich der Hunger nach Information und beruhigenden Auskünften.

Wie steht es mit dem berechtigten Restrisiko? Ist es in den Griff zu kriegen? Gibt es keine Alternativ-Energien? Was ist mit Sonnenenergie, Erdwärme, Biogas? Wie können Wind, Wasser und Gezeiten in Energie umgewandelt werden? Wie lange dauert es noch, bis man endlich wieder ruhig schlafen kann? Warum wird nicht mehr Geld für die Erforschung von Alternativ-Energien ausgegeben? Warum tauchen in der Energie-Diskussion immer wieder Begriffe wie „Wirtschaftlichkeit“ und „Großtechnologie“ auf? Ist es für ein reiches Land nicht tragbar, noch mehr Geld auszugeben, damit wir uns nicht länger so große Sorgen machen müssen?

Vom Podium kommen auf alle Fragen Antworten. Da sitzen Minister, Gelehrte, Wissende. Ruhig, geduldig und emotionslos versuchen sie, den Fragenden, Zweifelnden und Suchenden etwas von der eigenen Zuversicht und Sicherheit zu geben. Doch Welten liegen zwischen den

Männern auf der Bühne und der bunt, unruhigen Heerschar vor ihnen. Da ist auf der Bühne von der „Lösbarkeit“ des Kernenergie-Problems die Rede. Höhnisches Lachen quittiert diese These von unten.

Distanz zum technischen Fortschritt, Mut- und Hoffungslosigkeit, ja Angst vor der Zukunft prägen in der Energie-Debatte die Haltung der jungen Generation. Aber es gibt auch hier eine Kehrseite.

Szenenwechsel: Bei der Diskussion über den „Produzierten Menschen“ beweist die Jugend Neugier und Interesse, in der Haltung zur Frage des unbegrenzten Kindes Entscheidung und Hoffnung auf die Zukunft.

Schätzungsweise 3500 junge Menschen drängen sich in und vor einer Aula der Technischen Hochschule. „Ein Kind um jeden Preis“ lautet das Thema. Wertungsstreit um Fortpflanzungstechniken ist angesagt.

Der improvisierte Umgang auf einem nahen Sportplatz schmälert die Zahl der Interessenten nicht. Sie füllen eine Stehplatzrampe bis auf den letzten Platz. Das Podium befindet sich in der Mitte des Platzes, 30 Meter entfernt. Ein Arzt, ein Jurist, ein Moraltheologe und eine Ministerin sitzen den jungen Menschen gegenüber. Diese strafen jene Lügen, die gerne davon reden, daß in unserem Land Kinderlosigkeit Wunschtraum des Nachwuchses sei. Ist der „produzierte Mensch“ nicht eine Antwort auf Kinderlosigkeit?

Die Zahl der Fragen ist zunächst gering. Zu neu ist die Materie, zu ungewohnt die Szene. Die Jugend verzögert sich aber auch hier nicht. „Ist Kinderlosigkeit gottgewollt?“ lautet eine der ersten Fragen. „Wenn ja, warum greift der Mensch dann ein?“

Pfiffe gellen durch das Stadion, Kopfschütteln links und rechts. Eine neue Runde von Statements gibt den Gelehrten auf dem Podium Gelegenheit zu weiterer Wissensvermittlung. Jetzt kommen Fragen. Nicht aggressiv wie in Debatten über die Kernenergie, sondern zaghaft, fast schüchtern. Wäre Adoption keine Alternative zur Gen-Manipulation?

Die Antwort enttarnt den ersten Befallsspruch: „Adoption ist wirklich ein Mittel, die Zahl der Abtreibungen zu beschränken“, tönt es über die Weite des Sportplatzes. „Schwangere Mütter müßten nur darauf hingewiesen und auf den richtigen Weg aufmerksam gemacht werden: Das Kind austragen und dann zur Adoption freigeben.“

Beim Stichwort „Abtreibung“ geht ein Ruck durch die in Aachen versammelten jungen Menschen. Da sind Hohn und Spott wie bei der Debatte über Kernkraftwerke, Restriktion, Überleben oder Sterben im Zeitalter des Atoms aus ihren Gesichtern verschwunden. Da wird durchgeatmet, da werden Engagement und Entschlossenheit sichtbar.

In den engen Gassen der Aachener



Mit Musik und Gesang werben junge Katholiken für ihren Glauben

FOTO: MEYER/AB

Innenstadt herrscht so etwas wie Aufbruchstimmung, als am Abend Tausende zur Kundgebung für das Leben des unbegrenzten Kindes pilgern. Dutzende von Händen mit Flugblättern strecken sich einem entgegen. Mädchen und Jungen verteilen sie, der Gesang von Gleichaltrigen schallt durch die City.

Vor dem Rathaus leuchten zwei lange Reihen violetter Käppis deutscher Bischöfe im gleißenden Licht der Tiefstrahler. Beherrscht aber wird die Szene von einer unübersehbaren Menge junger Menschen. Sie dominieren auch hier, hören aufmerksam zu, spenden Beifall, harren aus, diskutieren sich in der Kühle des herbstlichen Abends warm.

Viele haben für die Debatte Schlagworte prominenter Redner übernommen, nennen die Abtreibung Mord in Massen und ein abscheuliches Verbrechen, einen Skandal für die Wohlfahrtsgesellschaft, eine Tat, die den Fluch Gottes auf sich zieht.

Ein Mädchen hat Tränen in den Augen. „Ich muß erst meine Eltern fragen, ob ich in diesen Verein eintreten darf“, antwortet es auf die Frage nach seiner Einstellung und schwenkt dabei eine grüne Beirtritteerklärung zur „Aktion Leben“.

Andere junge Menschen beugen sich über eine Druckschrift mit bunten Fotos. Sie zeigen ein in der 21. Schwangerschaftswoche lebendes Baby und ein zum gleichen Zeitpunkt durch Abtreibung getötetes Baby. „Und da pfeifen die noch“, empö-

ren sich einige über Altersgenossen, welche die Kundgebung mit Trillerpfeifen störten. „Aber die wissen ja nicht, was sie tun.“

Die Empörung ist echt, die Zustimmung zu den gerade proklamierten Zielen überzeugend. Fragen aber auch hier: „Warum sucht die Wissenschaft nach den produzierten Menschen, wenn sie gleichzeitig Hunderttausende von Ungeborenen umbringt?“ stößt eine Studentin hervor. „Ist das die in der Eröffnungskundgebung erwähnte Sinnleere?“

Inniten der diskutierenden jungen Deutschen sitzt ein etwa 25-jähriger, der zwölf Stunden zuvor im Audimax der Technischen Hochschule fast jeden Redebeitrag über Energie und Ökologie mit Hohn und Spott bedacht, einmal gar gepöffelt und am Schluß nur ein einziges Wort zur Qualifizierung des Gehörten gefunden hatte: „Unsinn“.

Jetzt sitzt er still da, blickt in den Nachthimmel, formt ein paar Flugblätter zur Abtreibungsfrage zu einer dünnen Rolle. Zunächst zeigt er sich auf Fragen mißtrauisch, schließlich gibt er preis, was einen jungen Deutschen veranlaßt, in den Schlüsselfragen unseres Lebens bald Hoffungslosigkeit und Zukunftsangst, bald Vertrauen und Hoffnung an den Tag zu legen. „Was uns die Kernenergie bringt, weiß niemand, selbst der geschickteste Wissenschaftler nicht. Aber Kinder brauchen wir. Sie sind unsere einzige Hoffnung für das Überleben auch in der Zukunft.“

# Moskaus Botschafter für Europas Linke fiel in Ungnade

Gorbatschow hat Wadim Sagladin fallengelassen. Der geschäftsführende Chef der Internationalen Abteilung des ZK fiel vom Olymp der sowjetischen Nomenklatura. Was hat er falsch gemacht?

Von HERBERT KREMP

Mehr als ein Jahrzehnt war Wadim Sagladin der inoffizielle, aber höchst einflussreiche Botschafter Moskaus bei den europäischen Linken, bei Sozialisten, Sozialdemokraten und Grünen. Er pflegte Kontakte mit dem SPD-Vorsitzenden Brandt, mit Vogel, Bahr, Jungmann, Lafontaine, dem Schleswig-Holsteiner Björn Engholm und deren Pendants in benachbarten Ländern.

Plötzlich nun verliert einer der sprachkundigsten und in allen Fernsehkanälen versierten sowjetischen Reisenden den Halt und rutscht ab.

Das Schicksal des 59-jährigen Sagladin ist typisch für außergewöhnliche Persönlichkeiten im sowjetischen System. Seit 1981 war er stellvertretender Chef der Abteilung für Internationale Fragen beim ZK der KPdSU. Praktisch leitete er diese Abteilung, nachdem der erste Mann, Boris Ponomarew (81), aus Gesundheitsgründen kaum mehr tätig sein konnte.

Die Abteilung war ursprünglich geschaffen worden, um die politische Loyalität der kommunistischen Parteien in westlichen Ländern zu überwachen. Ihre Aufgaben wurden in den letzten Jahren auf das nichtkommunistische linke Spektrum ausgedehnt.

Wadim Sagladin, der sich als Journalist und Wissenschaftler auf den Gebieten der Theorie und Geschichte einen Namen gemacht hat, entwickelte dabei einen besonderen persönlichen Stil. Er spricht fließend Deutsch, Französisch, Englisch und Italienisch. Bei zahlreichen Besuchen im Westen vertrat er die sowjetischen Interessen mit bemerkenswerter Virtuosität. In den Monaten der Nachkriegs-Diskussion erwies sich Sagladin als Meister des westlichen politischen Stils.

Die europäische Linke betrachtete den Mann mit dem geschliffenen Verstand und den charmananten Umgangsformen als begehrten Gesprächspartner. In langen Nächten führte er alkoholisch angelegte Debatten, die das Bild der Sowjetunion schönteten. Sagladin erschien als die Inkarnation des Satzes, man müsse mit den Sowjets nur reden, um Mißverständnisse zu beseitigen.

Dabei machte er, wie vor allem seine belgischen und französischen Gesprächspartner versichern, durchaus Unterschiede: Der Westeuropäer-Spezialist, Sohn eines orthodoxen Priesters und einer schweizerischen Mutter, hegte eine besondere Zuneigung zu Frankreich - Sagladin ist Herausgeber der offiziellen sowjetischen Geschichte dieses Landes. Es kann aber nicht seine Vorliebe für die „westlichste“ der westlichen Lebensarten gewesen sein, die seine Verbannung vom Olymp der sowjetischen Nomenklatura verursachte.

Das Beispiel eines anderen prononcierten „Westlers“, des Chruschtschow-Schwiegervaters Adschubaj, zeigte uns, wie leicht Eskapisten im sowjetischen System Eifersucht und Feindschaft auf sich ziehen können.

Die Kritiker im eigenen Lager haben Sagladin in den letzten Jahren nicht als „Botschafter“ zur offenen europäischen Linken gewürdigt, sondern als Sprecher und Repräsentanten dieser Linken in Moskau verdächtigt. Es liegt nahe, daß der Internationalist im Interesse einer wirksameren sowjetischen Außenpolitik mehr Verständnis und Konzessionen für seine westliche Klientel forderte. Vor allem seine belgischen und französischen

Gesprächspartner zitierten Sagladin als Kritiker der sowjetischen Menschenrechts-Politik.

Dazu kommt, daß der Erbe des Ideologen Suslow im Politbüro, Ligatschow, aus Gründen der Orthodoxie den sozialistischen und sozialdemokratischen Parteien West-Europas ablehnend gegenübersteht und Sagladins „Strategie der Öffnung“ als einen Weg zur Häresie betrachtete.

Ein Fall, der die Traditionalisten herausforderte, war der Besuch einer Delegation führender Grüner aus der Bundesrepublik, geleitet von Lukas Beckmann im April 1986 in Moskau. Sagladin hatte den Besuch vorbereitet, um der sowjetischen Außenpolitik breitere Anerkennung zu schaffen.

Bei der Ankunft in Moskau forderte die deutsche Delegation öffentlich die Freilassung der politischen Gefangenen. Dies wurde nicht nur als ein Verstoß gegen die Etikette des Imperiums betrachtet, sondern als eine Provokation, die der Genosse Sagladin lanciert haben könnte. Die DKP in der Bundesrepublik reagierte scharf. Die getreue Partei beschwerte sich an höchster Stelle über das am Ende des Besuchs vereinbarte Kommuniqué, das den Grünen einen Status einräumte, der die Qualität der heiligen Partei-zu-Partei-Beziehungen berührte.

Der wendige Mann hat es sich aber auch mit den griechischen Kommunisten verboden, die Sagladins persönliche Diplomatie gegenüber der griechischen Pasok-Partei und Ministerpräsident Papandreu beargwöhnten. Natürlich ist es ein Ziel Moskaus, die Beziehungen zwischen Griechenland und der NATO zu stören. Der Erfolg ging jedoch zu Lasten der Kommunisten. Während des 27. Parteikongresses in Moskau wurden die Delegierten der Pasok-Partei unworben, während man die griechischen Kommunisten in zweitrangigen Hotels unterbrachte, von den feineren Veranstaltungen fernhielt, also wie



Wadim Sagladin war Leiter der Internationalen Abteilung des ZK der KPdSU

FOTO: JUPP DÄRCHINGER

arme Verwandte bedauerte. Der Generalsekretär der griechischen Partei, Harilaos Florakis, verband seine Kritik an Sagladin sogar mit Rücktrittsdrohungen.

Kritik und Verdächtigungen blieben offenbar nicht ohne Wirkung. Im März 1986 wurde der langjährige Botschafter Moskaus in Washington, Anatolij Dobrynin, zum Chef der Internationalen Abteilung beim ZK ernannt. Sagladin hatte aufgrund seiner Qualifikation und Verdienste fest mit diesem Posten gerechnet.



Beim Soldaten-Gottesdienst in Aachen ist auch die Freundin dabei

FOTO: PECHAR/AB

# Vier Tage beriet das „rechtliche Gewissen der Nation“

Von HENNING FRANK

Aus die 3000 Juristen, die zum 56. Deutschen Juristentag nach Berlin gekommen waren, gestern nachmittag die alte Reichshauptstadt wieder verlassen, war die Welt für sie wieder in Ordnung. So heiß sie sich vier Tage lang die Köpfe über so schlagzeileinträchtige Themen wie die künstliche Befruchtung beim Menschen, die Sterbehilfe und die neue Rundfunkordnung geredet hatten; nachdem sie dem Internationalen Congress Centrum den Rücken gekehrt hatten, gingen sie schnell zur Tagesordnung über.

Selbst die Richter, Staatsanwälte, Rechtsanwälte, Verwaltungs- und Wirtschaftsjuristen, die in den stundenlangen Abstimmungen über sehr detaillierte Empfehlungen unterlegen waren, gaben sich sehr gelassen. Sie trübten sich damit, daß die traditionellen Beschlüsse des „Juristenparlaments“ unter den Mitgliedern der größten fachübergreifenden Juristenorganisation schon seit geraumer Zeit umstritten sind.

Verständlich, daß sich daran in Berlin nur ganze 600 der über 3000 Teilnehmer an dieser Heerschau des Juristenstandes beteiligten. Die über große Mehrheit war längst nicht mehr im ICC, als am Donnerstag nachmittag die Vorsitzenden der fünf Fachabteilungen zur Abstimmung über umfangreiche Beschlüßvorlagen aufrufen.

Daß es der rundfunkrechtlichen Abteilung besonders schwer fiel, Ant-

worten auf die sehr pauschale Frage nach der rechtlichen Gestaltung einer neuen Rundfunkordnung zu finden, war voraussehbar. Schließlich mußten selbst so renommierte Wissenschaftler wie der Verfassungsrechtler Peter Lerche (München) und Fritz Osseubühl und der Hamburger Wettbewerbsrechtler Ernst-Joachim Mestmäcker von einer Rechtslage ausgehen, die nur noch bis zum 4. November Bestand hat. An diesem Tag wird der 1. Senat des Karlsruher Zweilinsten Gerichts mit seinem Urteil in dem Verfassungsstreit um das niedersächsische Landesrundfunkgesetz ein neues Kapitel der Medienpolitik aufschlagen.

## Ein Beschlußpaket mit Ungereimtheiten

Warum unter diesen Umständen nicht von der Möglichkeit der Satzung des Deutschen Juristentages Gebrauch gemacht worden ist, überhaupt auf Beschlüsse zu verzichten, wußte nicht einmal der Vorsitzende der Abteilung, Professor Fritz Osseubühl, zu sagen. Die meisten von dieser Abteilung mit zum Teil sehr knapper Mehrheit beschlossenen Empfehlungen sind darum auch sehr unverbindlich ausgefallen. So, wenn gefordert wird, daß ein duales System von öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten und privaten Rundfunkveranstaltern in seiner Ausgestaltung den

verfassungsrechtlichen Anforderungen genügen muß.

Allerdings auch einem Antrag des stellvertretenden Leiters der hessischen Staatskanzlei, Schöneboom, wurde entsprochen, daß es im Ermessen des jeweiligen Landesgesetzgebers steht, die gesetzlichen Voraussetzungen für die Zulassung regionaler privater Rundfunkveranstalter zu schaffen. So sehr sich die rot-grüne Koalition in Wiesbaden über diesen Sieg in Berlin freuen dürfte, den Beschluß als eine Empfehlung des Deutschen Juristentages auszugeben, grenzt fast schon an Hochstapelei, denn er wurde mit 37 gegen 35 Stimmen bei sechs Enthaltungen gefaßt.

Auch wenn in der zivilrechtlichen Abteilung die meisten Empfehlungen über die Möglichkeit und rechtlichen Grenzen der künstlichen Befruchtung mit klaren Mehrheiten gefaßt wurden, so enthält das Beschluß-Paket doch eine ganze Reihe von Ungereimtheiten. So eindeutig das Votum der zivilrechtlichen Abteilungen dafür war, daß Embryonen nur „mit dem Zweck der späteren Implantation und nicht zu Forschungszwecken erzeugt werden“ dürfen, so merkwürdig mutet es an, daß mit 64 gegen 48 Stimmen bei zehn Enthaltungen beschlossen wurde, Embryonen, die nicht implantiert werden können, ihrem Schicksal zu überlassen.

Soviel Aufmerksamkeit der Deutschen Juristentag durch seine Beschlußempfehlungen in den Medien

erzielt, es wäre falsch, das „rechtliche Gewissen der Nation“ daran zu messen. Viel wichtiger ist, ob das zweite Jahr tagende Juristenparlament die richtigen Themen anpackt und auf fachlich hohem Niveau diskutiert wird.

So gesehen konnte Juristentags-Präsident Lutter auf der Schlußveranstaltung eine positive Bilanz ziehen. Wenn der sonst eher konziliante Bonner Gesellschaftsrechtler trotz dem in seinem Schlußwort sehr harte Töne anschlug, dann waren daran die Empfehlungen „aus Köln und München“ für die Ergänzungswahlen für den Vorstand des Juristentages schuld. Sie hatten den Rechtsprofessor so in Rage gebracht, daß er die Vorgänge mit „Wahlen“ in anderen Staaten verglich, die „wir mit Verachtung betrachten“.

## Ist der Juristentag noch unabhängig?

Der 24köpfige Vorstand, dem jetzt auch der Direktor des Max-Planck-Instituts für Internationales Strafrecht in Freiburg i. Br., Alwin Eser, und der Konstanzer Arbeitsrechtler Bernd Rithers angehören, wird allerdings nicht nur darüber nachdenken müssen, welche Maßnahmen erforderlich sind, um die Unabhängigkeit des Deutschen Juristentages zu sichern.

Die ständige Deputation muß auch darüber nachdenken, ob seine Arbeit

noch zeitgemäß ist. Wenn er seine in Berlin bei fast jeder Gelegenheit beschworene Unabhängigkeit nicht verlieren will, dann wird er wohl oder übel auf Abstimmungen generell verzichten müssen. Denn diese laden Interessengruppen gerade dazu ein, die Beschlüsse des Deutschen Juristentages in ihrem Sinne zu beeinflussen. Und das ist, wenn auch nicht mehr so massiv und ungeschickt wie auf früheren Juristentagen, auch in Berlin wieder geschehen.

Daß der Juristentag allerdings immer noch das Diskussionsforum in der Rechtspolitik ist, zeigt die mit großem Ernst getragene Debatte über die Sterbehilfe, an der selbst so große Außenseiter wie Professor Julius Hackethal teilnahmen.

Auch wenn seine Forderung nach der Strafflosigkeit der aktiven Sterbehilfe unter bestimmten Voraussetzungen („Todesverlangen des Patienten, unheilbare Krankheit und langes Vertrauensverhältnis zwischen Patienten und Arzt“) keine Unterstützung fand, so setzten sich Mediziner, Justizpraktiker und Strafrechtler mit seinen Argumenten sachlich auseinander.

Die überwiegende Mehrheit warnte nicht nur ausdrücklich vor dem undifferenzierten Gebrauch des Wortes Sterbehilfe. Sie erklärte die Sterbehilfe auch als eine Rechtspflicht des Arztes, die alle Maßnahmen zur medizinischen Behandlung einschließlich der Schmerzlinderung umfaßt.

# „Ins Altersheim wollte ich auf keinen Fall“



Kursana-Residenzen sind die anspruchsvollen Wohnstifte für aktive Individualisten. Hier wird man verwöhnt. Hier bleibt jeder sein „eigener Herr“. Mit eigenen Möbeln, Hausrat usw. Hier kann man Vertrauen mit Neuem bereichern und das Leben in der Gewißheit genießen, daß man auch medizinisch bestens versorgt ist. Bis hin zur liebevollen Pflege.

Kursana-Residenzen gibt es in Bad Pyrmont, Celle, Freiburg, Fürth, Hamburg-

Niendorf und Wedel/Holstein. Wir schicken Ihnen gern ausführliche Informationen.

## Kursana Residenzen

Mehr Lebensfreude im Alter  
Pilotstraße 4, 8000 München 22

Kostenlos und unverbindlich bei Einsendung dieses Coupons:  
Ich interessiere mich für:  
○ Bad Pyrmont ○ Celle ○ Fürth ○ Freiburg  
○ Hamburg-Niendorf ○ Wedel/Holstein.

Name/Vorname \_\_\_\_\_  
Straße/Nr. \_\_\_\_\_  
Postleitzahl/Ort \_\_\_\_\_  
Kursana-Residenzen  
Pilotstr. 4  
8000 München 22

Ein Unternehmen der  
Peter Daxmann  
Unternehmensgruppe



## „Qualifikation ist künftig Schlüsselfaktor“

dpa, Köln

Arbeitgeber-Präsident Otto Esser hat sich am Freitag für eine nachdrückliche Förderung der „Qualifizierungsinitiative“ auf dem deutschen Arbeitsmarkt eingesetzt. Der Qualifikationsrat der Arbeitnehmer kommt nach Auffassung des Präsidenten der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände künftig eine „Schlüsselrolle bei der zukünftigen Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt zu“. Esser warnte, daß sich Qualifikationsdefizite in Zukunft als eine „schwerwiegende volkswirtschaftliche Wachstumsbremse“ erweisen könnten. Mit Hilfe der zwischen der Bundesregierung und den Sozialpartnern vereinbarten Qualifizierungsinitiative könnte man allerdings der „bereits heute festzustellenden Schere“ zwischen der hohen Arbeitslosigkeit einerseits und dem Mangel an Fachkräften andererseits entgegenwirken, meinte er.

## „DDR“-Kirchen behaupten sich

epd, Bonn

Das kirchliche Leben in der „DDR“ habe sich entgegen manchen Befürchtungen keineswegs „steil bergab“ entwickelt, erklärte Jürgen Schmude, Präses der Synode des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland. Man könne jedoch auch nicht als gesichert ansehen, daß die Kirche drüben „in voller Funktion überleben“ werde.

Nach Rückkehr von einem mehrtägigen „DDR“-Besuch sagte Schmude, die historischen Kirchengebäude in den Ostseestädten hätten sich als bauliche und geistige Zentren behauptet. Sie verzeichneten fast alle einen starken Zustrom von Besuchern, denen nicht nur kulturhistorische, sondern auch aktuelle kirchliche Informationen geboten würden.

## CSU berät über Wahlprogramm

AP, München

Der Vorstand der CSU wird am Montag in München über das Wahlprogramm für die Bundestagswahl im Januar 1987 beraten. Dabei werde auch über die Frage gesprochen werden, ob es ein gemeinsames Wahlprogramm mit der CDU geben oder ob die CSU mit einem eigenem Programm in den Wahlkampf ziehen werde, sagte Parteisprecher Godel Rosenberger. Die CSU hatte bereits am 3. September erklärt, daß die Unionsparteien nicht mit getrennten Programmen in den Wahlkampf ziehen werden. Bei den letzten Bundestagswahlen hatte stets ein gemeinsames Programm der beiden Schwesterparteien vorgelegen. Der CSU-Vorstand, der unter Vorsitz von Franz Josef Strauß tagt, wird sich außerdem mit aktuellen politischen Fragen wie etwa dem Asylrecht beschäftigen.

## Treffen Kohls mit Schiwkow geplant?

dpa, Bonn

Bundeskanzler Helmut Kohl hat am Freitag den ersten Stellvertreter des bulgarischen Staatsratsvorsitzenden, Petar Tatchew, in Bonn empfangen. Bei dem Gespräch wurde die Hoffnung geäußert, daß es bald zu einem Treffen zwischen Bundeskanzler Kohl und dem bulgarischen Staats- und Parteichef Todor Schiwkow kommen könne. Beide Gesprächspartner stimmten darin überein, daß sich die West-Ost-Beziehungen in einer konstruktiven Phase befinden und jetzt Chancen auf Fortschritte bestehen.

Ebenfalls am Freitag ist Bundeskanzler Helmut Kohl mit dem Ministerpräsidenten des Fürstentums Liechtenstein, Hans Brunner, zusammengetroffen. Brunner befindet sich zu einem privaten Besuch in der Bundesrepublik.

## „DDR“-Minister Weiz bei Späth

dpa, Stuttgart

Auf Einladung von Ministerpräsident Lothar Späth (CDU) wird der stellvertretende Vorsitzende des „DDR“-Ministerrats, Herbert Weiz, am Dienstag zu einem viertägigen Besuch nach Baden-Württemberg kommen. Weiz, der auch Minister für Wissenschaft und Technik ist, wird sich nach Mitteilung des Stuttgarter Staatsministeriums bei zahlreichen Forschungsinstituten und Firmen informieren. Zum Auftakt des Informationsbesuchs werden Weiz und Späth am Dienstag in Stuttgart zu einem Gespräch zusammentreffen.

DIE WELT (USPS 405-590) is published daily except Sundays and holidays. The subscription price for the USA is US-Dollar 30.00 per annum. Distributed by German Language Publications, Inc., 540 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632. Second class postage is paid at Englewood, NJ 07631 and at additional mailing offices. Postmaster: send address changes to: DIE WELT, GERMAN LANGUAGE PUBLICATIONS, INC., 540 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632.

## Hessen sucht schon Ersatz für Biblis

SPD-Spitzenkandidat Hauff legt Programm für den Ausstieg aus Atomkraft vor

dpa, Wiesbaden

Der Spitzenkandidat der hessischen SPD für die Bundestagswahl, Volker Hauff, tritt dafür ein, daß in Hessen Standorte für fünf bis sechs neue Kohlekraftwerke gesucht werden, um das einzige Kernkraftwerk dieses Bundeslandes in Biblis an der Bergstraße zu ersetzen. Dies sei ein „Stück vernünftiger Vorsorge“, meinte der SPD-Politiker, der die Atomkommission seiner Partei geleitet hatte, von der das inzwischen vom SPD-Bundeskongress verabschiedete Konzept für den Ausstieg aus der Kernenergie entworfen worden war. Gestern stellte Hauff in Wiesbaden ein weiteres „Ausstiegspapier“ vor, das eine hessische Arbeitsgruppe der SPD ebenfalls unter seinem Vorsitz für die künftige Energiepolitik im rot-grün regierten Bundesland Hessen „einstimmig beschlossen“ hat.

## Grüne drängen SPD zum schnellen Handeln

In der Konkretisierung der Ausstiegstermine – die Grünen in Hessen fordern von ihrem Koalitionspartner erste Schritte schon in diesem Jahr – bleibt dieses „Hessen-Programm“ zwar hinter den Nürnberger Beschlüssen zurück. Indessen verwies Hauff wiederholt auf die bereits vom hessischen Wirtschaftsminister Steger (SPD) eingesetzte Kommission zur Überprüfung der Sicherheit des Blockes A in Biblis sowie auf die schwebenden Verfahren der Staatsanwälte über Rechtmäßigkeit und Sicherheit des Betriebes der Hanauer Nuklearfabriken.

## Staatsmännisches über das Landleben

D. GURATZSCH, Landau

Das große Kirchenschiff der Stiftskirche in Landau war bis auf den letzten Platz gefüllt. Am Rednerpult vor dem Altar stand der Bundeskanzler. Eine Predigt, so wie Kohls Amtsvorgänger Helmut Schmidt sie gelegentlich in Hamburger Kirchen gehalten hatte? Alles andere als das. Kohl, der Katholik und Pfälzer, hielt den Festvortrag auf dem 19. Evangelischen Kirchentag. Sein Thema vor den 300 Architekten, Künstlern und Theologen aus der Bundesrepublik Deutschland und der „DDR“: „Die Kultur im ländlichen Raum.“ Was es ihm wirklich so wichtig, daß er sich dafür mitten in der Haushaltsdebatte des Bundestages und in der Wahlkampftour einen Abend freigenommen hatte?

## Plädoyer des Kanzlers für bäuerliches Brautum

Wer den Kanzler in Landau hörte, wer ihn später dann ohne alle Hektik, locker, leutselig und mit fach- und sachkundigen Fragen durch die Kirchenausstellung gehen sah, der erlebte einen anderen als den „politischen“ Kohl – den Bürger, Landmann, den Geschichts- und Kulturinteressierten. Die Kirchenbauleute registrierten es mit Verblüffung. „Der kennt ja tatsächlich jede kleine Landkirche hier“, meinte einer von den jüngeren mit sichtlichem Respekt.

So war es dann auch alles andere

cherheit des Betriebes der Hanauer Nuklearfabriken.

Was Biblis betrafte, so könnten laut Hauff Vermutungen von Experten über eine „Materialermüdung bei Stahl“ durchaus zur Stilllegung nach den bestehenden Gesetzen führen. In dem Papier der Hessen-Kommission heißt es dazu: „Ausschöpfen aller Möglichkeiten bis hin zur Stilllegung, um die Reaktorsicherheit auf den Stand zu bringen, der bei neuen Kernkraftwerken für unverzichtbar gehalten wird.“

Hinsichtlich der Nuklearbetriebe in Hanau stellt das Papier fest: „Die weitere Verarbeitung von Plutonium bei Alken ist nicht vertretbar“. Hauff bestritt nicht, daß es wegen der Stilllegungspläne zu Spannungen zwischen dem SPD-Landesvorstand und den Hanauer Betriebsräten gekommen ist, und meinte ausweichend: Er habe freilich noch nicht alle Betriebsräte gesprochen und habe auch „noch nicht auf alle Fragen eine Antwort“.

Um den „Umstieg in eine neue Energiewirtschaft“ zu erreichen, werden in dem Hessen-Papier Änderungen des Bau- und Planungsrechtes gefordert. Dadurch sollte Energieeinsparung, „Vorrang“ erhalten und Verschwendung „unterbunden“ werden. Hessen müsse sich im übrigen aus der „Umklammerung durch die überregionalen (Energie-)Versorgungsnetze“ befreien. Diese Unternehmen seien „verpflichtet“, in Hanau und Biblis neue Arbeitsplätze zu schaffen. Wörtlich: „Dies ist den finanzstarken Muttergesellschaften,

## „Parteien sind an den Mißgriffen mitschuldig“

denfalls ihrer Sprosseneinzelung beirrat. Klapppläne durch Rolläden und Jalousien ersetzt, Stockwerke aufgestockt und Dachwinkel verändert – kurz: Manches Wälder- oder Mühlengelände des 17. Jahrhunderts wirkt heute leider wie ein Neubau von 1980.“

Keine Partei, so der Kanzler, könne sich davon freisprechen, an diesen Mißgriffen mitschuldig zu sein. Die Verwaltungsreform habe ohne Not sogar die alten Ortsnamen beseitigt und damit dem örtlichen Selbstbewußtsein Schaden zugefügt. Kohl mahnte zur Umkehr: „Das Land hat seinen eigenen Charakter und Heimatwert.“ Und er versicherte: „Einer Verstärkung des ländlichen Raumes wollen wir deshalb entgegenwirken.“

Aber auf welche Weise? Dorferneuerung „im Versandhausstil“ sei der falsche Weg, meinte der Kanzler. Denkmalschutz und Naturschutz sollten im Mittelpunkt stehen. Die Verschandlung dörfler Bauwerke, Straßensituationen und Plätze sowie unnötige Abbrüche müßten verhindert werden. Und: „Zumindest vor 1850 entstandene Bauernhäuser und Mühlen sollten konsequent unter Denkmalschutz gestellt und vollständig in den Denkmallisten erfaßt werden.“

## SPD-Frauen auf Wahlkampftour

dpa, Bonn

Die Frauen in der SPD wollen einen eigenständigen Wahlkampf führen. In Bonn fiel am Freitag der Startschuss für eine Aktion „SPD-Frauen auf Touren“. Bis Anfang November wollen Bundestagsabgeordnete und -kandidatinnen sowie Landes- und Kommunalpolitikerinnen auf Marktplätzen und in Fußgängerzonen das Gespräch mit den Bürgern suchen. Die Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen (ASF), Inge Daniel-Wettigmeier, erklärte, damit solle auch für mehr Frauen in den Parlamenten und eine „andere, menschlichere Politik“ geworben werden.

## Konkurrenz für Werbung im NDR

dpa, Hamburg

Die Gesellschafter der privaten Hörfunkstation Radio Schleswig-Holstein, Hamburg Radio und Radio fm (Funk und Fernsehen Nordwestdeutschland) haben sich in Hannover auf ein gemeinsames Angebot in der überregionalen Werbung – vor allem für Markenartikel und Dienstleistungen – im norddeutschen Raum geeinigt. Wie dpa von Radio Hamburg erfuhr, ist das Kernstück der am 1. Januar 1987 wirksam werdenden Vereinbarung eine gemeinsame Abwicklungs- und Service-Gesellschaft unter dem Namen Radio Marketing Service (Hamburg). Das Angebot konkurriert direkt mit dem NDR.

## „Jeder vierte Schein-Asylant taucht unter“

Nea, Mainz

Zum erstenmal wird aus einem Bundesland offiziell bekannt, wie hoch die Zahl der Asylbewerber ist, die nach rechtskräftiger Ablehnung ihres Asylanspruchs nicht in ihre Heimat abgeschoben werden können, weil sie in der Bundesrepublik in die Illegalität untertauchen. In Rheinland-Pfalz war dies in der Zeit von Oktober 1984 bis Oktober 1985 ein Viertel aller Fälle.

In der Antwort auf eine kleine Anfrage des CDU-Landtagsabgeordneten Wittkowski nannte das rheinland-pfälzische Innenministerium folgende Zahlen: Von 1076 im erwähnten Zeitraum rechtskräftig abgelehnten Asylbewerbern haben 274 das Bundesgebiet freiwillig verlassen, sind 121 abgeschoben worden, hielten sich 416 mit Erlaubnis der Behörden weiterhin in Rheinland-Pfalz auf und sind 265 für die Behörden entgegen den Bestimmungen für Asylanten nicht mehr auffindbar.

Die 416 mit Erlaubnis hiegebliebenen Bewerber sind Angehörige von Ostblockstaaten, Bewohner Afghanistans, Libanesen, Palästinenser oder christliche Türken, die vor dem 1. Januar 1986 in die Bundesrepublik eingereist waren. Für sie alle gelten länderübergreifende politische oder humanitäre Beschlüsse bzw. allgemeine rechtliche Gründe, die trotz Ablehnung ihrer Asylansprüche nicht abzuschließen. In einigen Fällen verhindert auch das Fehlen von Ausweispapieren weitere Maßnahmen.

In der Antwort des Ministeriums werden zum Vergleich auch Zahlen aus Niedersachsen, Hessen, Hamburg und Berlin genannt. Aus den übrigen Bundesländern sei kein Zahlenmaterial zu erhalten gewesen. In Niedersachsen wurde 1985 von 908 rechtskräftig abgelehnten Asylbewerbern 424 der weiteren Aufenthalt aus dem verschiedenen Gründen weiterhin gestattet. In Hessen waren es zwischen 1982 und 1985 insgesamt 1942 von 3330 Bewerbern. Hamburg meldet zurzeit 370 abgelehnte Asylbewerber, die nicht abgeschoben wurden. Aus diesen drei Ländern fehlt jede Angabe, wie viele der eigentlich Abzuschließenden inzwischen untergetaucht sind. Aus Berlin wird lediglich eine Schätzung übermittelt: Zurzeit halten sich danach etwa 2500 rechtskräftig abgelehnte Asylbewerber in der Stadt auf. In dieser Zahl sind offenbar sowohl die Legalen als auch die Illegalen enthalten.

## „Bankrotterklärung für Führungsspitze von DGB und SPD“

HH, Bonn

Die Bonner Unionsfraktionen haben mit großer Befriedigung auf die Wahlempfehlung von 39 Betriebsräten und Betriebsratsvorsitzenden aus kerntechnischen Unternehmen reagiert. In Brunsbüttel hatten die Betriebsräte in einer Resolution die rund 3000 Arbeitnehmer aufgefordert, bei der Bundestagswahl im Januar und der Landtagswahl in Bayern die Partei zu wählen, die für die Erhaltung ihrer Arbeitsplätze eintritt. Der energiepolitische Sprecher der CDU-Landesgruppe in Bonn, Engelberger, spricht von „einer politischen und moralischen Bankrotterklärung für die Führungsspitze von SPD und DGB“. Sein CDU-Kollege Müller (Wesseling) sieht in der bislang einmaligen Aufforderung „eine schallende Ohrfeige für die Realitätsferne, mit der die ehemalige Arbeiterpartei SPD den Ausstieg aus der Kernenergie betreibt“. Als Gewerkschafter sei er aber auch enttäuscht von der Kalküllosigkeit, mit der die Gewerkschaften sich in dieser Frage an die SPD anhängen und über die Interessen der betroffenen Arbeitnehmer hinwegsetzen. Wer vom Ausstieg aus der Kernenergie spreche, müsse auch sagen, wie er die 300.000 Arbeitsplätze in deutschen Kernkraftwerken und Zulieferbetrieben sichern wolle.

## Nein zu Embryo-Handel und Ersatzmutterchaft

Süssmuth: Problem der sozialen Indikation sozial lösen

DIETHART GOOS, Bonn

Am letzten Tag des Haushaltsmarathons hatte der familiäre Plenarsaal im Wasserwerk gestern mittig eine allseits beschätzte Premiere zu bieten. Denn als Oppositionschef Hans-Jochen Vogel mit seiner wortgewaltigen Rede auf Kanzler, Regierung und Koalition ansetzte, ertönte mehrfach ein tiefer Gong.

Vogel, der seinen Humor meist bis zur Unkenntlichkeit unterdrücken kann, bemerkte überrascht: „Das ist die erste Rede, die für so bedeutsam gehalten wird, daß sie mit Gongschlägen begleitet wird. Ich werde dem Präsidenten im Verlauf meiner Rede signalisieren, wenn besondere Passagen kommen, die ebenfalls einen Gong verdienen.“

Dies war jedoch die einzige amüsante Bemerkung am letzten Tag der Haushaltsdebatte. Auch zum Ausgleich hagelte es von Koalition wie Opposition Verbaljuristerei und immer neue gegenseitige Vorwürfe. Kein Zweifel, alle Parteien rüsten sich zum Bundestagswahlkampf. Der eigentliche gemütliche und intime Plenarsaal im Wasserwerk geriet immer mehr – besonders bei direkten Fernsehübertragungen – zur Miniarena für politische Scharmützel.

Rita Süssmuth, Ministerin für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit, ist dabei gar nicht der Typ einer verisimilen Wahlkampflerin. Sie hatte erstmalig im Bundestag den Einzelplan 15 des Etatkontingents zu vertreten. Dieses Zahlenwerk mit Ausgaben von mehr als 19 Milliarden Mark ist für Rita Süssmuth Ausdruck einer Politik der Erneuerung in allen wichtigen Bereichen ihrer Zuständigkeit.

## Beifall aller Fraktionen

Nicht nur wegen der Kontroversen auf dem Katholikentag in Aachen rückte die Ministerin das Thema Schutz des ungeborenen Lebens in den Mittelpunkt ihrer ersten Haushaltsrede. Unter schwierigen Bedingungen entscheiden sich immer mehr junge Frauen nicht gegen, sondern für das Kind. Aber jeder Schwangerschaftsabbruch, der mit einer sonstigen schweren Notlage begründet wird, ist einer zuviel. Beifall aller Fraktionen ertönte die Vorsitzende der CDU-Frauenvereinigung mit ihrer ergänzenden Feststellung: „Aber die schwierigen Fragen im Zusammenhang mit einem Schwangerschaftsabbruch können letztlich mit den Mitteln des Strafrechts nicht gelöst werden.“

## Waigel hält Sozialdemokraten nicht mehr für koalitionsfähig

CSU-Landesgruppenchef sieht SPD in „absoluter Isolation“

GÜNTHER BADING, Bonn

Die viertägige Debatte des Bundestages über den Haushaltsplan der Regierung Kohl für 1987 hat nach Ansicht des CSU-Landesgruppenvorsitzenden Theo Waigel gezeigt, daß die SPD „für absehbare Zeit weder regierungsfähig noch koalitionsfähig“ ist. Im Gespräch mit der WELT zog Waigel eine für die Regierungskoalition positive Bilanz der Sitzungswoche. Die Haushaltsdebatte habe „nicht zu einer Generalabrechnung mit der Bundesregierung geraten können“. Die Regierung habe nämlich den „günstigsten und besten ökonomischen Datenkranz des letzten Jahrzehnts vorgelegt. Wenn eine Regierung antritt

durch ein „Rücken nach hinten von der Außenpolitik bis hin zur Finanzpolitik“ entstanden sei. „Und wenn dann noch die Leute, die die Abrechnung mit der Bundesregierung führen sollen, wie Apel, Roth und andere, auf dem SPD-Parteitag miserabel behandelt worden sind und mühselig erst im zweiten Anlauf in den großen Bundesvorstand gelangen, dann war es schon verwerflich, den Anspruch zu erheben, diese Debatte zu einer Generalabrechnung mit der Bundesregierung machen zu wollen.“

Die Unterschiede der heutigen SPD zu jener des Kanzlers Schmidt seien am deutlichsten in der Energiepolitik, sagte Waigel. „Gerade unter SPD-geführten Regierungen wurde 1973 und 1978 versucht, die Abhängigkeit vom Öl aus der krisengeschüttelten Region dieser Welt zu reduzieren, und zwar mit verstärkter Kernenergie. Fast alle Kernreaktoren sind unter SPD-Regierungen an Netz gegangen. Da kann man nun nicht die Illusion erwecken, man könne in zehn Jahren aussteigen. Das ist völlig unrealistisch.“ Die SPD sei in der Steuerpolitik zu reinen Steuererhöhungspartnern geraten, wolle aber auf der anderen Seite das Finanzierungsdefizit des Bundes nicht ausweiten. Waigel: „Das alles paßt nicht mehr zusammen.“

Außenpolitisch sei die SPD „auf den Kurs der fünfziger Jahre zurückgefallen“. Sie gehe auf „Distanz zur NATO, Distanz zum Bündnispartner, gebraucht die unsinnige Formel von der strukturellen Nichtangriffsfähigkeit der Bundeswehr – jeder weiß, die NATO ist defensiv – alles in allem benutzt sie wieder die untauglichen Formeln der fünfziger Jahre. Sie ist hinter Herbert Wehner zurückgefallen. Wehner hat mit seiner Bundesratsrede von 1960 – auch wenn noch Jahre vergingen – die SPD koalitions- und regierungsfähig gemacht. Mit ihren heutigen Positionen ist sie jedoch für absehbare Zeit weder regierungsfähig noch koalitionsfähig. Sie hat sich in die absolute Isolation begeben.“

SPD-Kanzlerkandidat Johannes Rau wisse all das, ebenso wie Fraktionschef Hans-Jochen Vogel. Die „relative Gelöstheit“ von Vogel „beruht nicht nur auf dem guten Stimmenergebnis von Nürnberg, sondern sie geht auch darauf zurück, daß er nach dem Scheitern von Rau der Mann sein wird, auf den dann die SPD setzt, um ein Bündnis mit den Grünen herbeizuführen zu können, wobei dann ein Bündnis in der Opposition sein dürfte.“



Theo Waigel

FOTO: WERK

kann mit einem Wachstum über mehrere Jahre hinweg, mit einem Aufschwung, der auch in die nächsten Jahre hineinreicht, mit der besten Stabilitätsrate der Welt, mit günstiger Außenhandelsbeziehung und mit der Neuschaffung von etwa 270.000 Arbeitsplätzen gegenüber dem letzten Jahr – dann kann eine Opposition, die beim Regierungswechsel sowohl die Finanzen als auch die Wirtschaft in einem mehr als ungünstigen Zustand abgeben hat, gegen diese Regierung im Grunde nicht an.“

Zudem habe die SPD den Mann, der ihre Politik zehn Jahre gestaltet habe – Helmut Schmidt –, gerade in dieser Debatte seine Abschiedsrede halten lassen, in der er „natürlich mit den Worten konfrontiert wird, die er 1981 und 1982 kritisch-vorwurfsvoll an die eigene Partei gesagt hat. Da kann eine Opposition nicht gut aussehen.“ Vor allem, wenn sie begründen müsse, daß ihre neue Integration und ihr neues Zusammenstehen nur

## „Neues Management mit den alten Methoden“

WELT-Gespräch mit dem CDU-Obmann im Bonner Neue-Heimat-Untersuchungsausschuß

RALPH LORENZ, Bonn

Die Untersuchungstätigkeit des Bonner Neue-Heimat-Ausschusses hat auch das neue Management des gewerkschaftseigenen Baukonzerns zur Zielscheibe massiver Kritik werden lassen. Der CDU-Obmann in dem Parlamentarier-Ausschuß, Johannes Gerster, erklärte gegenüber der WELT: „Die bisherigen Beweiserhebungen haben gezeigt, daß man zwar die Geschäftsführung ausgetauscht hat, aber nicht die Methoden.“

In seiner Zwischenbilanz nannte Gerster Beanstandungen in vier Bereichen: „Es gibt nach wie vor Vermögensverschönerungen zu Lasten des gemeinnützigen Teils der Neuen Heimat und damit für das gemeinnützige Vermögen.“ „Diese Vorgänge sind bundesweit zu beobachten und keine ‚Spezialität‘ der NH-Geschäftspraktiken im norddeutschen Raum.“

„Bisher ist im Bonner Untersuchungsausschuß ermittelt worden, daß entgegen der Zusage der NH auch noch nach 1982 den Mietern durch die Berechnung von Instandhaltungspauschalen, ohne entsprechende Leistung, durch überhöhte Gebühren, mehr Rechnungen und zu hohe Mietnebenkosten permanent Schäden zugefügt werden.“

„Rechtswidrige Spenden sind auch nach 1982 an Gesinnungsgenossen geflossen.“

„Bereits die ersten Beweisaufnahmetermine haben deutlich gemacht, wie sehr die Landesregierung Nordrhein-Westfalen die Neue Heimat begünstigt. NRW-Stadtebauminister Zöpel hat an der gesetzlich zuständigen Behörde vorbei Vereinbarungen zwischen der NH Nordrhein-Westfalen und der NH Hamburg vermittelt. Diese Vereinbarungen haben der Regionalgesellschaft zu Gunsten der Muttergesellschaft in Hamburg erhebliche Schäden zugefügt. Städtebauminister Zöpel hat von Anfang an nach Stellung des Antrages auf Aberkennung der Gemeinnützigkeit durch die Oberfinanzdirektion Düsseldorf sich vorbehalten, in die Entscheidung einzugreifen.“

Gerster trat dem Vorwurf der SPD entgegen, die Union sammle „statt den Mietern zu helfen, Wahlkampf-Munition“. Die Forderung der Sozialdemokraten, dem Wohnungsbaukonzern ein weiteres Mal mit Steuern und Zinsen zu helfen, könne nicht aber den Mietern zugute, konstatierte Gerster. Voraussetzung für die Verhandlung über weitere Steuermittel sei „das Ende der bisherigen Verschleierungspolitik der 98-Prozent-Eigentümerin des Baukonzerns, der BGAG (Beteiligungsgesellschaft AG) und die Offenlegung der Finanzverhältnisse.“

Gerster zur WELT: „Nur dann, wenn erkennbar ist, wie es um die Neue Heimat steht, kann ein Sanierungskonzept entwickelt werden.“ Zudem müsse die NH die „ständigen Rechtsverstöße“ beenden. Zu Unrecht aus dem gemeinnützigen Unternehmen entnommene Vermögenswerte müßten sofort zurückgeleitet werden. Soweit Personen bereichert wurden, müsse „die Haftung dieser Personen einbezogen“ werden.

Für die „Mißwirtschaft und die Verwischung von Milliarden Mark an Subventionen bei totaler Steuerbefreiung“ müsse zunächst einmal der Eigentümer selbst einstehen.

Gerster findet es in diesem Zusammenhang „merkwürdig“, daß ausgegrenzte Sozialdemokraten jetzt von einem drohenden Konkurs der Neuen Heimat sprechen. Gerster: „Entweder wollen sie ihn herbeireden, oder aber sie wollen letztlich ablehnen von der Aufklärung dieses Falles.“







Die Rolle Europas, Frieden, Abrüstung und die Abtreibung waren gestern Schwerpunktthemen auf dem Katholikentag

**Junge Menschen beten und diskutieren unter dem Zeichen des Kreuzes auf dem Aachener Marktplatz. Für die Begegnung der Gläubigen ist in der Innenstadt der Fahrzeugverkehr unterbunden.**

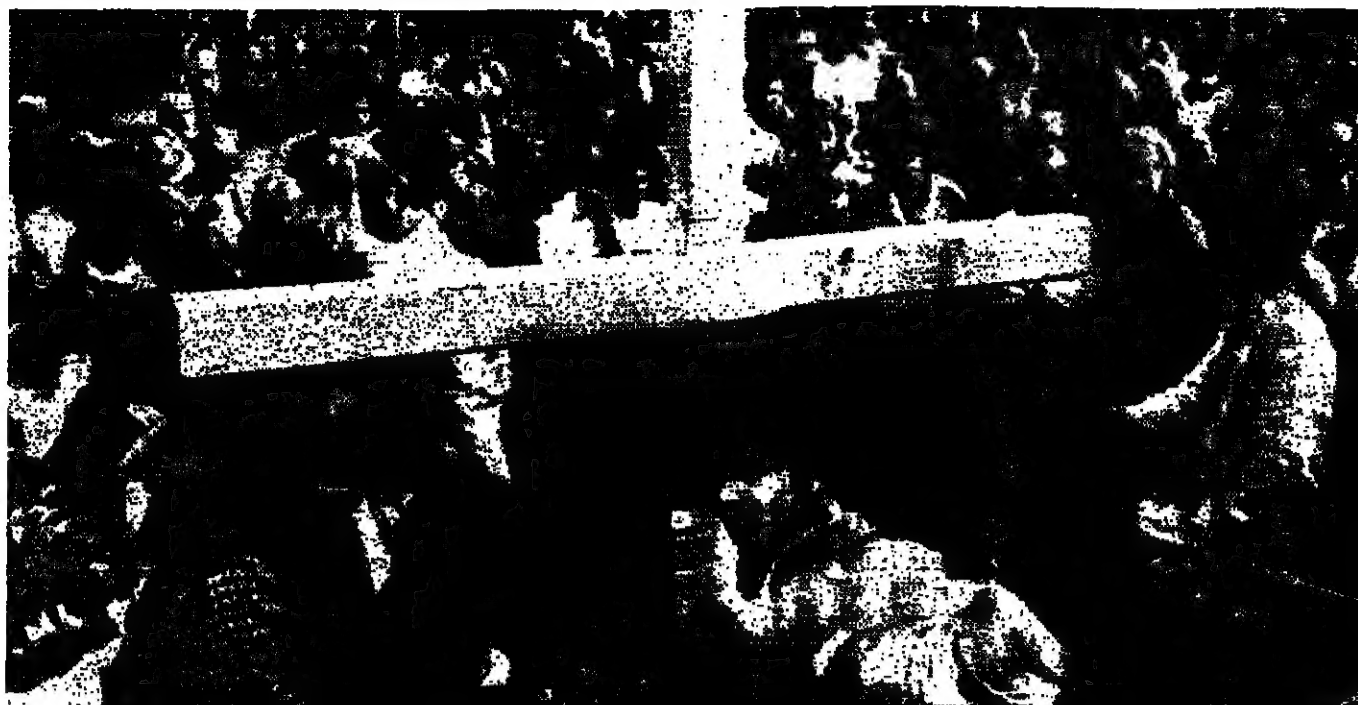


FOTO: DPA

## Der Glaube ist spürbar in Aachen

HENK OHNESORGE, Aachen  
Dicht gedrängt zieht ein Menschenzug zum Aachener Dom. Nach einigen Schritten muß er immer wieder für einige Minuten stehen bleiben. Drinnen, in dem romanischen Aachener Dom, tönt über Lautsprecher eine Stimme, die Bibeltexte liest. Dann singen die Menschen Lieder aus einem Gesangbuch. Endlich stehen die Pilger, die einen oder mehrere Tage gegangen sind, mit dem Fahrrad gefahren sind, am Ziel, den hier ausgestellten Reliquien.  
Bewacht von zwei Ordensfrauen sind hier das Kleid Marias, die Windeln Jesu und das Enthauptungstuch Johannes des Täufers. Die Pilger verharren im Gebet, bekräuzen sich. Einige reichen stumm einen Rosenkranz hinüber zu den Nonnen, die damit das Marien-Kleid berühren.

### Traditionelle Heiligtumsfahrt

Die Aachener Heiligtumsfahrt, seit dem Ende des 14. Jahrhunderts ein fester, alle sieben Jahre durchgeführter Brauch, ist diesmal Teil eines Katholikentags. Der Begriff vom Gottesvolk auf der Wanderschaft wird hier greifbar, zum Erlebnis. Gleichzeitig mit Aachen werden andere Wallfahrtsziele in der Nähe, diesseits und jenseits der Grenzen, aufgesucht. Bel-

gier und Niederländer findet man in großer Zahl unter den Pilgern im Aachener Dom. Zahlen? Im Pilgerbüro lächelt man schützelnd. Doch das Pilgerabzeichen tragen derzeit unzählige Menschen in Aachen.

Auch Uniformen sind auf Katholikentagen (und Evangelischen Kirchentagen) zu sehen. Neben Angehörigen der Bundeswehr sieht man Soldaten aus Belgien und den Niederlanden, aus Luxemburg, Großbritannien, Kanada und den USA. Einige sind zu Fuß 70 Kilometer von ihrem Standort Köln-Wahn gepilgert. Der Obergefreite Oliver Müller (21): „Die Füße haben bei einigen gelitten, doch wir würden das noch einmal machen“. Der Großteil der Soldaten trat allerdings mit 150 Bussen ein.

Einst kamen Menschen von weiter, vor allem auch aus Ungarn zu den Heiligtümern nach Aachen. Heute ist dies nur noch selten möglich. Die Säkularisierung und der Eiserne Vorhang haben dafür gesorgt. Doch dann und wann sieht man in Aachen Menschen mit einer kleinen Schleiße in den Farben der Madonnen. Auf der grün-weiß-roten Trikolore ist ein silberner Vogel im Flug. Das Zeichen der „Aktion Silbermöwe“. Mit dieser Aktion haben Pfarrgemeinden in der Bundesrepublik Deutschland rund 1100 Gästen die Teilnahme am 89.

Deutschen Katholikentag ermöglicht, darunter allein 220 Priestern und Laien aus Ungarn. Zwei Gruppen unter ihnen wollen anschließend nach Santiago de Compostella weiterziehen. Die Polen stellen mit 212 Gästen das zweitgrößte „Silbermöwe“-Kontingent.

### „Oasen der Ruhe“

Daß auf dem 89. Deutschen Katholikentag in Aachen neben aller intensiven Beschäftigung mit den Problemen unserer Zeit die religiöse Komponente nicht zu kurz kommt, ist auf Schritt und Tritt spürbar. Daran haben auch die „geistlichen Zentren“, Gotteshäuser und Schulen ihren Anteil. In diesen dezentralen Orten – auf ein Messelände als Tagungsort haben die Veranstalter diesmal verzichtet – können die gestreuten Katholikentags-Besucher innere und äußere Ruhe finden können. In sechs solchen Einrichtungen – eine in der Nähe des Doms, die anderen über die Stadt verstreut – gibt es regelmäßige Programme, deren Eckpfeiler die Stundengebet sind. Entsprechend der Regelung, daß jedem der fünf Themenkreise ein Stadtteil zugeordnet ist, sind in den „geistlichen Zentren“ die Ausrichtungen. Der Leiter dieser Einrichtung, Ewald Vin-

ken, macht jedoch deutlich: „Wir wollen kein Aktualitätenkabinett sein.“

Zusätzlich sind für alle Menschen „Oasen der Ruhe“ eingerichtet worden. In Aachen ist während des Katholikentags schulfrei, Schulgebäude und Turnhallen dienen als Vortragsstätten und Massensammelplätze. Auch hier, in den „Oasen“, stehen Geistliche und Ordensleute den zur Verfügung die das Gespräch und den Rat suchen.

Nicht so spektakulär wie die Foren und die Vorträge zu aktuellen Problemen, aber kaum weniger wichtig sind die vielen religiösen Veranstaltungen, die Auseinandersetzungen mit dem eigenen Glauben, den Problemen der Weltkirche und der Ökumene. Der Stellenwert zeigt sich an den großen Besucherzahlen.

Ist es die Kombination von Katholikentag und Heiligtumsfahrt, die es bisher in dieser Form nicht gab, die diesen Katholikentag so spürbar verschieden macht von anderen? Oder ist es die Verlagerung des Katholikentags in die Stadt mit dem engen Kontakt der Ortsgemeinden und der Teilnahme auch der einheimischen Bevölkerung an den Großkundgebungen am Abend? Glaube steht in diesen Tagen gleichgewichtig neben den Tagesfragen und ist spürbar.

## „Wer abtreibt, maßt sich an, über Tod und Leben entscheiden zu dürfen“

MICHAEL JACH, Aachen

„Es gibt kein sogenanntes „Recht auf Abtreibung“. Das Selbstbestimmungsrecht der Frau hat keinen Vorrang vor dem Lebensschutz des ungeborenen Kindes.“ Mit dieser kategorischen Feststellung hat der Mainzer Bischof Karl Lehmann den unbeugsamen Protest der Katholiken gegen die hunderttausendfache Tötung ungeborener Kinder durch Abtreibung bekräftigt. Auf der „Kundgebung für das Leben“ des Aachener Katholikentags zitierte der Bischof am Donnerstagabend den Gelohnis-Satz aus dem Ärzte-Eid des Hippokrates: „Ich werde nie einer Frau ein Mittel zur Vernichtung des keimenden Lebens geben.“

### Ökumenischer Protest

Zuvor hatte die Katholikentags-Vizepräsidentin und saarländische CDU-Politikerin Rita Waschbüsch vor den etwa 20 000 Kundgebungsbesuchern auf dem Aachener Markt aufgerufen zu einer „Großen Koalition aller, die auf die Wertordnung unserer Verfassung und die Wahrung des Rechts verpflichtet sind“. Demgemäß war der Protest ökumenisch angelegt. Als evangelische Stimme gedachte Veronica Carstens der jährlich mehr als 150 000 Kinder, „die leben sollten“, jedoch allein infolge der am schärfsten angefochtenen „sozialen Indikation“ nicht das Licht der Welt erblickten. Aus eigener Ärztennerfahrung verwies die Ehefrau des früheren Bundespräsidenten auf psychische Folgen einer Abtreibung für

nicht wenige Frauen: „Selbstvorwürfe, Schuldgefühle und Depressionen.“ Anscheinend lasse sich „eine innere Stimme nicht ganz zum Schweigen bringen... Die Stimme Gottes!“

Unter wiederholtem starken Beifall der Zuhörer, gegen den eine Gegen-demonstranten-Gruppe mit Trillerpfeifen Randscheinung blieb, wünschte Frau Carstens, einen Schwangerschaftsabbruch erwägende Eltern sollten vor ihrer Entscheidung im Lehrfilm vorgeführt sehen, wie schrecklich die Tötung eines im Mutterleib geborenen Kindes sich vollzieht. „Ich bin sicher, daß Mitleid und Liebe mit dem hilflosen kleinen Wesen aufkeimen würden.“

Mit dem „verhängnisvollen konstruierten Gegensatz“ zwischen Lebensrecht des Kindes und Selbstverwirklichung der Eltern ging Rita Waschbüsch ins Gericht. Dahinter versteckte sich eine vom Egoismus gesteuerte „Haltung, die sich anmaßt, über Leben und Tod zu entscheiden.“ Hingegen löse „Elternschaft in Liebe und Verantwortung den Bann der Ego-sucht“. Das Kind selbst sei die „ungeheure Chance zur Selbstverwirklichung seiner Eltern. So werde „ein Abglanz der Güte Gottes erfahrbar“ als „Urgrund einer Zivilisation der Liebe“ (Papst Johannes Paul II.).

Indessen habe die Durchleuchtung des strafrechtlichen Schutzes der Ungeborenen „das Bewußtsein vom Wert des Lebens überhaupt“ nachhaltig getrübt. Die Feststellung, der zur Zeit praktizierte Schutz des Lebens-

rechtes sei „ein Hohn auf das Recht“, klanderte Frau Waschbüsch in Frageform. Auch die Abtreibungsfinanzierung aus der gesetzlichen Krankenversicherung festigte die Tendenz zur Rechtfertigung der Kindes-tötung.

### „Tödliche Inkonsistenz“

Ebenso wie seine Vorrednerin setzte sich in seinem geistlichen Schlusswort Bischof Lehmann mit „tödlichen Inkonsistenzen“ derjenigen auseinander, die ausschließlich einzelnen gefährdeten Lebensbereichen wie Krieg oder Waldsterben ihre Sorge widmeten. In Anspielung auf jüngst erst wiederholte Forderungen der Grünen betonte Lehmann: „Wir bleiben mißtrauisch, wenn dieselben Leute sich zugleich programmatisch für eine uneingeschränkte Abtreibungspraxis einsetzen.“ Rita Waschbüsch hatte daran gemahnt, daß „einige hunderttausend Tote“ vielfach als Erwartung einer Technik- oder Katastrophensicherung beschworen – Wirklichkeit seien, „die sich seit Jahren in diesem Volk ereignet“.

In die Fährte seines eindringlichen Schlussgebets bezog der Bischof diejenigen ein, denen er zuvor den Spiegel des göttlichen Gebots vorgehalten hatte: „Führe alle zur Einsicht, die angesichts dieses Argernisses unempfindlich geworden sind, die sich an fremdem Leben vergreifen haben, die schuldig geworden sind am gewalttätigen Tod unerwünschter Kinder. Laß sie umkehren, damit alle das Leben haben.“

## Auch Wörner erhielt Beifall von den fragenden jungen Menschen

GEORG BAUER, Aachen

Bei den meist jugendlichen Zuhörern zählten ausschließlich Argumente. Mit ihrer nachdenklichen Aufmerksamkeit, der Qualität ihrer Fragen und der nüchternen Diskussion demonstrierten sie, daß sie beim Katholikentag nicht den weiten Marsch zu einem Schulzentrum Aachen vor den Toren der Stadt auf sich genommen hätten, um mit Pfaffen und Störaktionen die Debatte um Frieden und Abrüstung zu begleiten.

Statt dessen gab es Beifall – sei es für den Bundesminister der Verteidigung, Manfred Wörner (CDU), oder Egon Bahr, den Experten der SPD in Fragen der Abrüstung. Mit ihrem Verhalten unterstrich die mehr als hundert starke Schar der Zuhörer aber auch, daß sie einen Faden aufnahmen, der bereits vor zwei Jahren auf dem Katholikentag in München vorsichtig geknüpft worden war. Schon damals waren Emotionen, mit denen auf Katholiken- und Kirchentagen der Protestanten in der Vergangenheit so bitter um das Thema „Frieden und Abrüstung“ gestritten worden war, der Nüchternheit gewichen.

### Leber gegen Parteipolitik

Zur Gelassenheit trug auch bei, daß der frühere Bundesminister der Verteidigung und alte Recke der deutschen Sozialdemokratie, Georg Leber, die Leitung der Diskussion übernommen hatte. Strikt wandte sich der Katholik gegen jeden Versuch, Parteipolitische in die Debatte einfließen zu lassen. Die Christen

Wörner, Bahr und Professor Manfred Hättich von der Universität in Tübingen, sollten zu Wort kommen. Der Versuch Lebers war lobenswert, doch angesichts der Gegenheiten – hier der Verteidigungsminister im Amt, dort der Abrüstungsexperte und Vertreter der anderen Volkspartei – mit der Wirklichkeit nicht immer in Deckung zu bringen.

In der Diskussion um die Frage „Freiheit für Europa – Frieden für die Welt“ sprach sich Leber deutlich gegen Illusionen aus. Unter Hinweis auf die Einbindung der Bundesrepublik in die Nordatlantische Verteidigungsgemeinschaft meinte er: „Ich weiß kein besseres Konzept zur Kriegsverhinderung als das, was wir zur Zeit haben.“ Er sei jederzeit bereit, über neue Wege nachzudenken, doch müsse klar sein, daß der neue Weg auch der bessere sei.

Und mit einer weiteren Erkenntnis konfrontierte Leber die Zuhörer. Der Krieg sei nicht mehr führbar, da es aufgrund der Vernichtungskraft der Waffen und der Fähigkeit zur Zerstörung des Gegners bei eigenem Untergang nicht mehr die Chance auf Sieg gebe. Die Politik sei daher zur Gewaltlosigkeit gezwungen.

Sein Parteifreund Bahr unterstrich, daß die Angst in beiden Blicken vor dem Einsatz von Atomwaffen den Krieg in Europa bisher verhindert habe. In diesem Zusammenhang müsse aber besagt werden, daß die Bedingungen der Doktrin der Abschreckung einmal versagen könnten. Über die Doktrin der Abschreckung

kung hinaus müsse die Politik daher eine Doktrin der gemeinsamen Sicherheit schaffen. Angesichts der Waffen, die in beiden Staaten in Deutschland disloziert sind, könne es sonst bei einem Krieg für die beiden Staaten heißen: „Im Untergang vereint.“

Verteidigungsminister Wörner betonte, daß die Verhinderung des Krieges Ziel der Politik sei. Er unterstelle nicht, daß Moskau Krieg führen wolle, da im Krim keine Abenteuer, sondern kühl rechnende Machtpolitik säßen. Wörner sprach aber auch davon, daß nicht Soldaten und Waffen Ursache der Spannungen seien.

### „Machtpolitik im Kriml“

Indirekt spielte er damit auf die offensive Politik der Sowjetunion und die Gefahr an, die der Kommunismus in sich birgt. Es müsse der Zusammenhang von Frieden und Freiheit beachtet werden. „Warum gibt es kein deutsch-sowjetisches Jugendwerk?“ fragte Wörner. Wenn eine ähnliche Einrichtung geschaffen werde wie zwischen den Demokratien Frankreichs und der Bundesrepublik, habe man mehr für den Frieden getan als durch Verhandlungen.

Deutlicher wurde Professor Hättich. Er sprach von dem Bestreben mancher, die Welt so zu gestalten, wie es im eigenen Lande der Fall sei. Ein Teil des Mißtrauens habe hier ihren Ursprung. Auch könne er seine Hoffnungen auf Frieden nicht darauf bauen, daß der Mensch im Laufe der Geschichte besser geworden sei.

## Weizsäcker mahnt Europa an seine Aufgaben für eine friedliche Welt

dpa, Aachen

Europa kann nach Überzeugung von Bundespräsident Richard von Weizsäcker trotz des Ost-West-Gegensatzes einen wichtigen Beitrag für eine friedliche und menschliche Welt leisten. Auf dem Katholikentag in Aachen sagte der Politiker, daß die Europäer trotz aller Unterschiede und Gegensätze „in den Gedanken und in unserer Verantwortung“ vereint seien. Der frühere Präsident des Evangelischen Kirchentags setzte sich nachdrücklich für ein intensives Zusammengehen der beiden christlichen Kirchen ein.

Als ein Gebiet der europäischen Bewährung nannte Weizsäcker die Dritte Welt. Leichter als die Supermächte könne Europa seine Hilfe dort konzentrieren, wo die Not am größten sei, statt dort, „wo politische Aufgaben am willigsten befolgt“ werden. Es wirke nur abstoßend in der Dritten Welt, wenn Industrieländer ihre Entwicklungspolitik zur Fortsetzung ideologischer Kreuzzüge mißbrauchten. Der Dritten Welt sei auch nicht mit „kultureller Besserwisserei“ geholfen. Bei den Beiträgen der Industrieländer zu Befreiungsbewegungen und Befreiungstheologien „hören sie unsere Vorstellungen und unsere sozialen Probleme“ statt ihre eigenen heraus.

### Humane Kräfte mobilisieren

Die Schöpfung zu bewahren, Gerechtigkeit zu fördern und Frieden zu schaffen, das sind nach Ansicht von Weizsäcker die wichtigsten Aufgaben der Europäer, die bei „unvorstellbaren Fortschritten“ gleichzeitig „lebensgefährliche Entwicklungen eingeleitet“ hätten. „Der Hausbau der Natur, die Lebenschancen späterer Generationen, die Würde des Menschen überhaupt“, seien bedroht. West und Ost rückten gemeinsam der „Grenzzone des Lebens und überlebend bedrohlich näher.“

Der Bundespräsident sagte, es gelte heute, die humanen und sozialen Kräfte des Kontinents zu mobilisieren, das eigene Haus in Ordnung zu bringen und für die vielen Staaten Europas den Willen zu gemeinsamen Handeln zu finden. Hier könnten Modelle entstehen, die die ganze Welt benötige. Gerade Europa könne in

seiner Vielfalt zum Test dafür dienen, daß es möglich sei, mit den großen Menschheitsfragen fertig zu werden.

Von Weizsäcker meinte weiter, nicht nur die Machtgrenzen schafften Unterschiede und Gegensätze. Die Bewährungsprobe und die Chance des Friedens fange erst richtig an, „wo wir vor Hindernissen stehen“. Nach dem Wachsen der Freundschaft mit den Franzosen sei für die Deutschen die Verbesserung des Verhältnisses zu Polen ein „Kernstück europäischer Friedensaufgabe“. Je menschlicher Polen und Deutsche zueinander stünden, desto wirksamer könnten sie ihre Rolle im jeweiligen Bündnis spielen.

Sicherheit sei ernstzunehmen und damit auch die Bündnisse. Allerdings schafften Waffen nicht nur Sicherheit. Je zahlreicher und technisch perfekter sie würden, „desto mehr wachsen auch neue Gefahren“. Deshalb bedürfe es „um der Sicherheit willen ganz dringend der Rüstungskontrolle und Rüstungsminderung“.

nenden Charakter für die Menschen zu nehmen.“

Sicherheit sei ernstzunehmen und damit auch die Bündnisse. Allerdings schafften Waffen nicht nur Sicherheit. Je zahlreicher und technisch perfekter sie würden, „desto mehr wachsen auch neue Gefahren“. Deshalb bedürfe es „um der Sicherheit willen ganz dringend der Rüstungskontrolle und Rüstungsminderung“.

„Getrennte Christen“  
Europa ist, so von Weizsäcker, nicht nur durch Gesellschaftssysteme und politische Blöcke getrennt. Auch die Christen seien getrennt und litten darunter. Die Ökumene sei eine „noch nicht erfüllte Hoffnung“. Aber die beiden christlichen Kirchen gingen „aufeinander zu“. Als ein Geschenk wäre es zu betrachten, wenn sich die Kirchen gegenseitig bei ihren Gottesdiensten, bei der Feier der Messe, als Gäste voll zuließen.

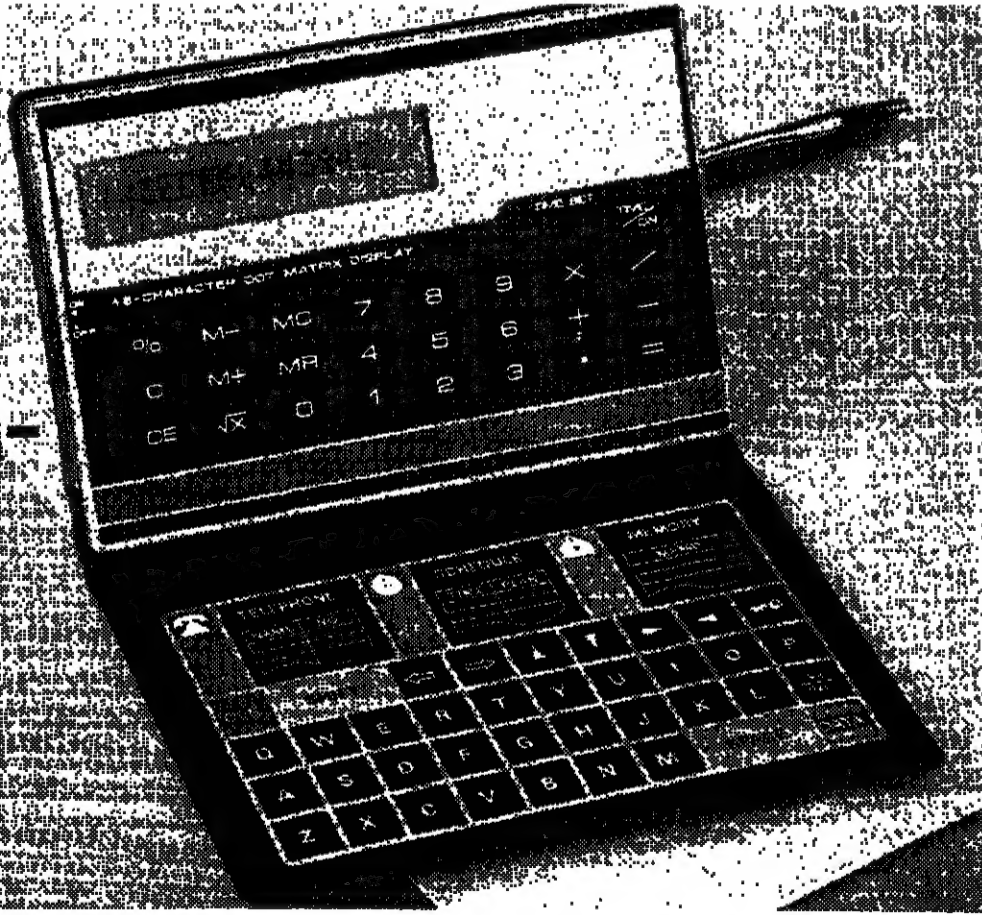
**DIE WELT**  
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

**Abonnenten-Service**

## Die Datenbank im Taschenformat

Ihr persönlicher  
Registrierer  
mit dem enormen  
Gedächtnis

Für WELT-Leser  
zum Sonderpreis  
von 119,- DM



Dieser außerordentlich handliche Hochleistungs-Mikro-Computer ist alles in einem:

1. Rechner (mit Prozentautomatik und Speicher, zusätzlichem Speicher, Anzeige der Freikapazität),
2. Uhr (mit Wecker und Kalender),
3. Terminplaner (speichert „was wann zu tun ist“ und erinnert akustisch) sowie
4. Notizbuch (registriert Telefonnummern, Fahrpläne, Preislisten usw.).

Batteriebetrieben. Im Etui. Mit ausführlicher Bedienungsanleitung. Maße: 12 x 8,5 x 1,2 cm.

Diese „elektronische Sekretärin“ gibt die für Sie wichtigen Informationen nicht an jeden weiter – alles bleibt auf Wunsch „top secret“, bis Ihr Codewort eingegeben ist.

Das besondere Angebot  
für unsere Leser

An: DIE WELT, Leser-Service, Postfach 100664, 4300 Essen 1

### Bestellschein

Bitte senden Sie mir die Datenbank im Taschenformat zum Preis von 119,- DM. Ich bezahle den Betrag wie mein WELT-Abonnement

- ☐ nach Rechnungsstellung  
☐ durch Abbuchung

Name des Bestellers:

Straße/Nr.:

PLZ/Ort:

Telefon:

Kunden-Nr.:

**Abonnenten-Service**

**DIE WELT**  
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND



n. über!  
an den

fall 7-8  
an den

7-8  
an den

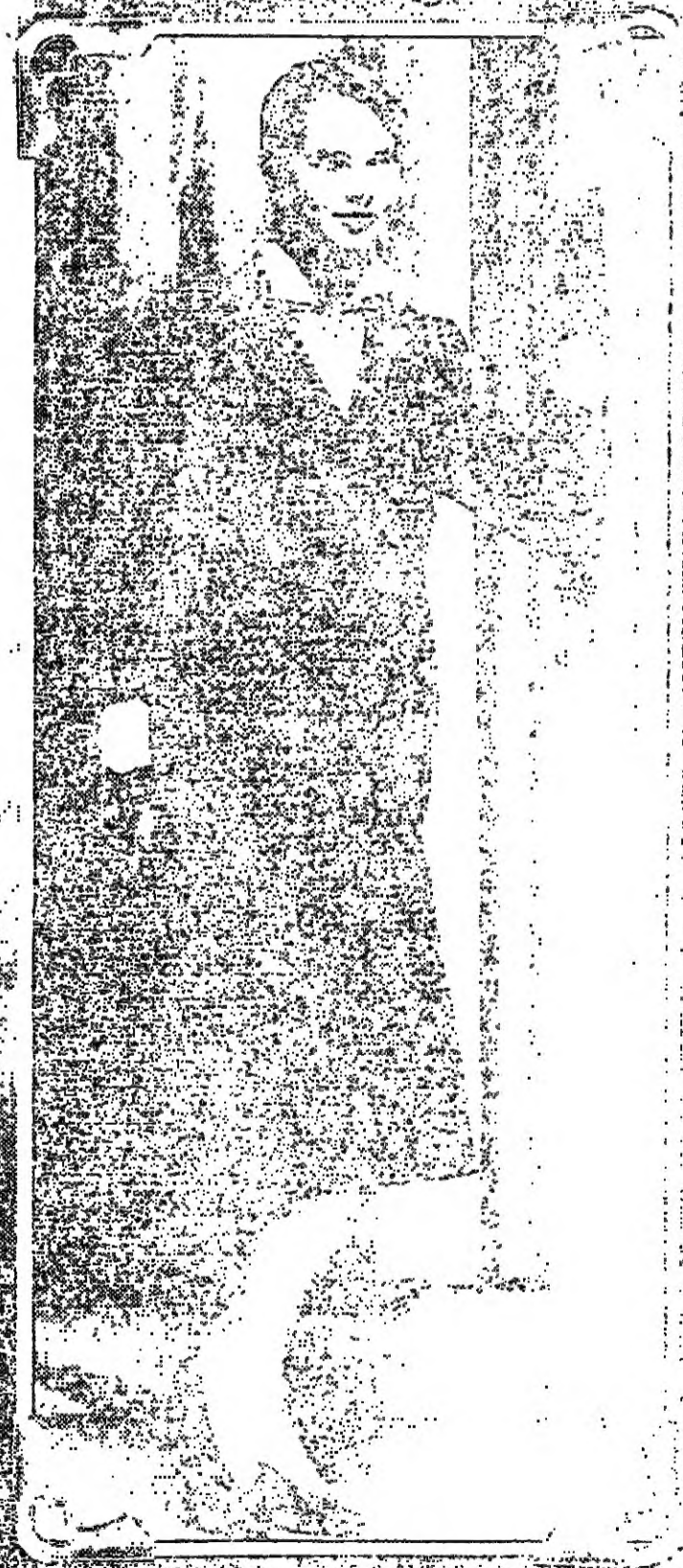


**your Sixth Sense**  
**HARMONIE-TIP**  
Samtkragen, Stulpen oder Samteinlagen im Reverskragen veredeln diese Kostüme in betont femininer Richtung. Die klare Silhouette dieser eleganten Zweiteiler ergibt einen attraktiven Kontrast. Fantasie und Planung für die Accessoires sind Ausdruck Ihres individuellen Stils.

Großes Bild, Gr. 36-46 **380.-**  
Kleines Bild, Gr. 36-44 **360.-**

  
... wo Mode so wenig kostet

**HARMONIE**  
mit weibliche



44 BB 16

**In diesen C&A-Häusern** → AACHEN - AUGSBURG - BERLIN, Am Kurfürstendamm - BERLIN, Steglitz - BIELEFELD - BONN - BRAUNSCHWEIG - BREMEN - DORTMUND - DUISBURG - ESSEN - FRANKFURT, Z.N. - FREIBURG - HAMBURG, Neue Burgstr. - HANNOVER - HEILBRONN - KARLSRUHE - KASSEL - KÖLN - KIEL - MAINZ - MANNHEIM - MÜNCHEN, Kaufingerstr. - NÜRNBERG - SAARBRÜCKEN - STUTTGART - TRIER - WIESBADEN - WÜRZBURG





## Utta Danella. Ihr neuer großer Roman.

Mitten im turbulenten Nachkriegsdeutschland spielt Utta Danellas neuer großer Roman.

„Die Unbesiegte“ ist Nina, eine starke Persönlichkeit, die allen Schicksalschlägen standhält, sich niemals aufgibt und für ihre Mitmenschen ein Kraftfeld der Liebe bildet.

Hoffmann und Campe

## Kirche stimmt dem Asyl-Kurs zu

Treffen im Kanzleramt mit der EKD-Spitze / Fremdenhaß soll nicht geschürt werden

**BERNT CONRAD, Bonn**  
Im Bundeskanzleramt und auf kirchlicher Seite ist der positive Verlauf eines dreistündigen Gesprächs zwischen der Bundesregierung und dem Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) gestern mit Nachdruck begrüßt worden. Beide Seiten zeigten sich besonders befriedigt darüber, daß in der Frage des wachsenden Zustroms von Asylanten eine sachliche Annäherung erzielt werden konnte. Dies wurde als eine Bewährung der grundsätzlich bejahenden Partnerschaft zwischen Kirche und Staat bewertet.

### Prominente Besetzung

Die Bedeutung des auf Initiative von Bundeskanzler Kohl zustande gekommenen Treffens am Donnerstagmittag ergab sich schon aus seiner prominenten Besetzung: Neben Kohl waren auf der Regierungseite die Bundesminister Genscher, Dollinger, Schäuble, Wallmann, Warnke und Windelen, sowie Staatsminister Vogel und Staatssekretär Waffenschmidt erschienen.

Für den Rat der EKD nahmen unter anderem deren Vorsitzender, Bi-

schof Kruse, der Präses der Synode der EKD, Schmude, der rheinische Präses Brandt, und der Bonner Bevollmächtigte der EKD, Bischof Binder, teil.

Das Thema Asylrecht hatte für diesen Kreis eine besondere Brisanz, weil von kirchlicher Seite zuvor die Haltung Bonn in dieser Frage kritisiert worden war. Der Kanzler gab sich deshalb besondere Mühe, seinen Gesprächspartnern die Motive der Bundesregierung plausibel zu machen. Tatsächlich gehe es bei allen Anstrengungen zur Eindämmung des Ausländerzustroms gerade darum, den Mißbrauch des Asylrechts auszuschalten, damit den wirklich Bedrohten und Verfolgten weiterhin Asyl gewährt werden könne, betonte Kohl.

Fremdenhaß werde nicht von der Bundesregierung geschürt, sondern entstehe durch einen überhandnehmenden Asylmißbrauch, fuhr der Kanzler fort. Das bewiesen unzählige, immer dringlicher werdende Fragen in den Wahlversammlungen. Darauf müsse die Koalition antworten, auch wenn sie die Asylantenproblematik nicht zum Wahlkampfthema machen wolle. Grundsätzlich stehe für ihn fest, daß das Grundrecht auf Asyl

in seiner Substanz auf jeden Fall erhalten bleiben müsse.

Diese Position fand die Zustimmung der Kirchenvertreter. Das kam in einer gemeinsam formulierten Presse-Erklärung zum Ausdruck und wurde gestern noch einmal von Bischof Kruse mit Befriedigung unterstrichen. „Ich denke, daß das Gespräch von uns allen, die wir daran teilgenommen haben, als wichtig und notwendig empfunden worden ist“, resümierte der EKD-Ratsvorsitzende.

### Moralischer Einfluß

Seine Einschätzung bezog sich auch auf das übergeordnete Thema der Begegnung: das allgemeine Verhältnis zwischen Kirche und Staat. Hier erkannten die Kirchenmänner an, daß sich politische Stellungnahmen kirchlicher Gremien und Persönlichkeiten an Sachverstand und praktischer Vernunft messen lassen müßten. Sachliche Kompetenz lasse sich nicht durch theologische Positionen ersetzen. Die Regierung gestand zu: Die Kirche müsse ihren politischen moralischen Einfluß mit Mut und Bedachtsamkeit einbringen, wie es in der Abschlusserklärung heißt.

## Gewerkschaften für Steinkohle statt Kernkraft

DW, Duisburg

Der Vorsitzende der Gewerkschaft Bergbau und Energie (IGBE), Heinz Werner Meyer hat auf dem gestrigen Gewerkschaftstag der IGBE in Duisburg Vorrang für die Steinkohle bei der Neubestimmung der Energiepolitik nach Tschernobyl gefordert. Sowohl Kernenergie, als auch Öl und Gas seien nur Übergangsenergien. Nach Entschärfung und Entstärkung würden die Kohlekraftwerke schon in wenigen Jahren nur noch einen Bruchteil der heutigen Schadstoffe ausstoßen, auch dann, wenn ihr Einsatz zur Stromerzeugung deutlich steigen sollte, sagte der Gewerkschaftsvorsitzende. Kritik übte Meyer auch daran, daß die Braunkohle als noch immer preiswerteste Stromquelle wegen ihrer Kostenstruktur immer mehr von Kernkraftwerken verdrängt werde, da es für die Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerke billiger sei, ein Braunkohlekraftwerk als ein Kernkraftwerk abzuschalten.

Auf dem Gewerkschaftstag wurde auch scharfe Kritik an der FDP laut, die die Forderung nach einer Ausweitung der Montanmitbestimmung verstärkt. Walter Schmidt, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IGBE warf der FDP vor, sie bekämpfe seit 35 Jahren aus „ideologischer Verblendung“ die paritätische Mitbestimmung. Schmidt forderte SPD und CDU auf, diese Politik der „Neo-Liberalen endlich zu durchbrechen“ und die Montanmitbestimmung auf „alle großen Konzerne der privaten und öffentlichen Wirtschaft“ ausdehnen. Für diese Forderung gebe es nicht nur in der Bevölkerung, sondern auch im Bundestag eine Mehrheit.

Beurteilung einer erweiterten Mitbestimmung nannte Schmidt die Gleichberechtigung der Arbeitnehmer und Anteilseigner in den Aufsichtsräten. Auch müßten die Kompetenzen dieses Gremiums um ein „Letztentscheidungsrecht“ in allen wichtigen Fragen gestärkt werden. Als weitere Neuerung nannte das IGBE-Vorstandsmitglied die Schaffung einer einheitlichen Arbeitnehmervertretung, in der von den zuständigen Gewerkschaften entsandte außerbetriebliche Mitglieder gleichgewichtig vertreten sein sollten. Nach dem Modell der Montanmitbestimmung sollte ferner der Arbeitsdirektor eines Unternehmens nicht gegen den mehrheitlichen Willen der Arbeitnehmer in den Aufsichtsrat bestellt oder daraus abgerufen werden können.

## Daniloff: Kritischer Punkt

Washington bleibt in der Frage eines Austausches hart

rt/dpa, Washington

Die intensiven Verhandlungen um die Freilassung des amerikanischen Journalisten Nicholas Daniloff waren gestern offensichtlich an einem toten Punkt angelangt. Während die Sowjets weiterhin einen Austausch mit dem UNO-Beamten Sacharow, der in New York wegen Spionage angeklagt ist, anzustreben scheinen, wollen die USA sich nicht auf einen Handel einlassen, der Daniloff und Sacharow auf eine Stufe stellen würde.

Außenminister George Shultz hat sich inzwischen ein zweites Mal mit dem sowjetischen Botschafter in Washington, Jurij Dubinin, getroffen. Nach der Unterredung stellte Shultz unmissverständlich klar, daß die Administration die Verhaftung Daniloffs als „nicht hinnehmbare“ Geiselnahme betrachte. Dies sei auch dann noch der Fall, wenn Daniloff aus der Haft entlassen, aber weiterhin in der Sowjetunion festgehalten werde. „Er ist kein Spion. Er ist eine Geisel der Sowjetunion, solange er dort ist, ob er im Gefängnis ist oder irgendwo anders.“ Daniloff sei „in keiner Weise mit dem sowjetischen Spion Sacharow vergleichbar“, bekräftigte

Shultz. Seine Äußerungen bezogen sich auf den Vorschlag, Daniloff und Sacharow zunächst aus der Haft zu entlassen und der Obhut der jeweiligen Botschaften zu unterstellen, um anschließend weiterzuverhandeln.

Ruth Daniloff, die Frau des Korrespondenten, teilte in Moskau mit, sie sei von der amerikanischen Botschaft gebeten worden, sich zum Fall ihres Mannes nicht mehr zu äußern. Sie schloß daraus, daß die diplomatischen Bemühungen um seine Freilassung jetzt an einem kritischen Punkt angekommen seien.

Die sowjetische Parteizeitung „Prawda“ hat unterdessen die Vereinigten Staaten beschuldigt, den Fall Daniloff zu benutzen, um das geplante Gipfelfreisetzen zwischen Präsident Reagan und Generalsekretär Gorbatschow zu behindern. In Washington gebe es Kreise, die versuchten, die Beziehungen zwischen beiden Ländern künstlich zu belasten. „Warum wird das getan? Suchen sie nicht nach einer Entschuldigung, um sowjetisch-amerikanische Vereinbarungen über ein Gipfelfreisetzen zu verhindern und der Sowjetunion dafür die Schuld in die Schuhe zu schieben?“

## Kohl bleibt skeptisch

Sanktionen gegen Südafrika nur in Abstimmung mit USA

BERNT CONRAD, Bonn

Die EG-Außenminister werden sich am Montag in Brüssel wahrscheinlich grundsätzlich für begrenzte Sanktionen gegen Südafrika aussprechen, ohne jedoch schon alle Details, die teilweise noch umstritten sind, festlegen zu können. Diese Ansicht vertreten gestern Experten in Bonn und Brüssel.

Generell wird davon ausgegangen, daß die EG-Partner angesichts der ergebnislosen Gespräche des britischen Außenministers Sir Geoffrey Howe in Südafrika und der weiteren Zuspitzung im Lande selbst kaum darum herum kommen werden, entsprechend der Ankündigung des Europagipfels in Den Haag vom Juni dieses Jahres konkrete Maßnahmen gegen die Regierung Botha zu ergreifen. Dazu gehören ein Verbot neuer Investitionen in Südafrika sowie ein Einfuhrstopp für Kohle, Eisen, Stahl und Krüger-Rand-Goldmünzen.

Dies hat allerdings an der grundsätzlichen Skepsis von Bundeskanzler Helmut Kohl gegenüber Sanktionen nichts geändert, wie Regierungssprecher Friedhelm Ost gestern erwiderte. Kohl hat auch bei seinen

Gesprächen in Paris am Dienstag festgestellt, daß der französische Premierminister Jacques Chirac durchaus Vorbehalte in dieser Richtung hat. Die Regierungen in London und Lissabon sind ebenfalls weiterhin keine Vorreiter für wirtschaftliche Strafmaßnahmen.

In dieser Situation legen Kohl und Genscher, die in den letzten Tagen eingehend darüber beraten haben, auf zwei Dinge besonderen Wert:

1. Enge Abstimmung mit den Amerikanern und Japanern. Darüber wird Außenminister Howe am Montag in Brüssel berichten.
2. Sicherstellung einer einheitlichen Realisierung eventueller Sanktionen in sämtlichen EG-Mitgliedsländern. Unklar ist zum Beispiel noch, ob der Import von Krüger-Rand-Münzen auf EG-Basis überhaupt rechtlich möglich ist. Auch ein Investitionsverbot fällt nicht in die Kompetenz der Gemeinschaft. Diese Fragen werden von der EG-Kommission noch geprüft. Eine zusätzliche Komplikation entsteht dadurch, daß einige Partner Sanktionen auf nationaler Ebene durchführen wollen, andere auf EG-Regelungen bestehen.

## Proteste bei Thatcher-Besuch in Norwegen

rt, Oslo

Demonstranten haben in der Nähe von Oslo ein Staatsbankett gestört, das die norwegische Regierung für die britische Premierministerin Margaret Thatcher geben wollte. Frau Thatcher hält sich zu einem zweitägigen Besuch in Norwegen auf. Die Demonstration richtete sich gegen die britische Präsenz in Nordirland und gegen die Politik Großbritanniens gegenüber Südafrika. Wegen des Zwischenfalls mußte das Bankett am Donnerstagabend zunächst verschoben werden.

## Cheysson trifft Arafat in Tunis

rt, Tunis

EG-Kommissar Claude Cheysson hat sich im Rahmen eines zweitägigen offiziellen Besuchs in Tunesien auch mit dem Chef der palästinensischen Befreiungsorganisation (PLO), Arafat, getroffen. Fünf verschiedene palästinensische Gruppen wollen jetzt in Alger über eine Lösung ihrer Differenzen beraten. Die Fatah-Gruppe werde von Arafat repräsentiert, meldete die Zeitung „El Itihad“. Außerdem würden die demokratische Front für die Befreiung Palästinas, die palästinensische Befreiungsfront (PLF), die palästinensische Kommunistische Partei und der PLF-Flügel Abul Abbas teilnehmen.

## Weiterer Amerikaner in Beirut entführt

AFP, Beirut

Innerhalb von weniger als 72 Stunden ist am Freitag in Westbeirut ein zweiter Amerikaner entführt worden. Der 56jährige Joseph James Cicippio, ein Angestellter an der amerikanischen Universität in Beirut, wurde nach Polizeiangaben auf dem Weg zum Arbeitsplatz von drei bewaffneten Männern gezwungen, in ein Auto zu steigen. Cicippio ist mit einer Libanesisin verheiratet und war zum Islam übergetreten. Am vergangenen Dienstag wurde der amerikanische Lehrer Frank Herbert Reed ebenfalls in Westbeirut entführt. Wie Cicippio war er zum Islam konvertiert.

## Weinberger spricht mit Rabin über Terror

rt, Washington

Die Verteidigungsminister Israels und der USA, Rabin und Weinberger, haben in Washington über die Bekämpfung des internationalen Terrorismus beraten. Der Sprecher des US-Verteidigungsministeriums, Bob Sims, sagte, dabei seien auch die jüngsten Terroranschläge gegen US-Bürger und Juden zur Sprache gekommen.

## „Kein Manöver Finnen-Sowjets“

Co, Bonn

Die finnische Botschaft in Bonn hat darauf hingewiesen, daß es gemeinsame Militärmanöver von Finnland und Sowjetunion gegeben habe, nicht gebe und nicht geben werde. Die Botschaft reagierte damit auf einen WELT-Bericht aus Oslo, in dem gemeinsame sowjetisch-finnische Manöver erwähnt worden waren. (WELT vom 12.9.1986). Wie ergänzend aus Helsinki verlautete, finden zwar gegenseitige Besuche sowjetischer und finnischer Militärs statt. Sowjetische Wünsche nach gemeinsamen Manövern sind aber offenbar schon früher von dem vor kurzem verstorbenen einstigen finnischen Präsidenten Kekkonen abgelehnt worden.

## Polen zeigt Selbstbewußtsein – mit einer Amnestie

ULRICH RETZ, Bonn

Die Bundesregierung hat die im Rahmen der Amnestie von der polnischen Regierung verfügte Freilassung von 225 politischen Gefangenen als einen „wichtigen Schritt auf dem Weg zur nationalen Verständigung in Polen“ begrüßt. Die Entlassung der Häftlinge, die nach einer Ankündigung des polnischen Innenministers General Kiszczak bis zum kommenden Montag abgeschlossen sein soll, entspräche „einem Polen bekannten Wunsch der Bundesregierung“, erklärte das Auswärtige Amt gegenüber der WELT.

Karsten Voigt, außenpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion, wertete die Amnestie als ein „Zeichen der Wende“ in Polen. Voigt machte deutlich, daß er von der Bundesregierung weitere Schritte erwartet, um die positive Entwicklung in dem Ostblock-Staat zu unterstützen. Der Westen müsse zu einer Intensivierung der politischen Zusammenarbeit und zu einer Ausweitung der wirtschaftlichen Hilfe bereit sein, sagte Voigt der „Neuen Osnabrücker Zeitung“.

Von Meinung von Regierungskreisen in Bonn kommt in der Amnestie – die letzte „Groß-Amnestie“ hat-

te es im Sommer 1984 gegeben – ein gesteigertes Selbstbewußtsein Warschaws nach innen und außen zum Ausdruck. So sprach der polnische Innenminister Kiszczak von einer „fortschreitenden Stabilisierung der innenpolitischen Lage“, sogar von einer „schwindenden gesellschaftlichen Resonanz gegenüber Versuchen einer konspirativen Tätigkeit“.

### Fahndungsaktion

Doch während die Regierung in Warschau erklärt, die Opposition habe an Einfluß und Rückhalt verloren, zeigt eine landesweite Fahndungsaktion, daß das Regime die verbotene Gewerkschaft „Solidarität“ weiterhin als einen bedeutenden gesellschaftlichen Faktor einschätzt, der für die „politische Instabilität“ mitverantwortlich gemacht wird. Mehr als 3000 Personen wurden verhaftet und teilweise ermahnt, ihre „illegale Tätigkeit“ einzustellen. Gleichzeitig zeigt die Aktion der Polizei jedoch, daß die Regierung sich nicht mehr länger auf eine reaktive Rolle beschränken und einem Ausbruch offener Konflikte vorbeugen will.

Polen hat, so glaubt man in der

Bundesregierung, an Spielraum auch gegenüber der Sowjetunion gewonnen. Immerhin sei Warschau bereit, gegenüber dem „großen Bruder“ im Osten ein beträchtliches Risiko zu vertreten. Von der Regierungsanordnung zur Freilassung sind schließlich auch alle inhaftierten Aktivisten der „Solidarität“ betroffen. Und Warschau macht sich keine Illusionen darüber, daß diese ihre „regierungsfeindliche“ Tätigkeit einstellen könnten. Innenminister Kiszczak betonte, die Mehrheit der Entlassenen seien „keine Partner der Verständigung“ und würden dies in Zukunft auch nicht sein.

Aus diesem Grund muß die Amnestie nach Meinung von politischen Beobachtern auch als ein Versuch gewertet werden, im westlichen Ausland an Prestige zu gewinnen. Eine internationale Aufwertung werde es Polen leichter machen, seine „Gläubiger im Westen“, wie es hieß, zu Konzessionen zu bewegen. Die These allerdings, die jetzige Amnestie sei ausschließlich auf die Außenwirkung in Richtung Westen angelegt, hält man in Bonn für unwahrscheinlich. Wahrscheinlicher allerdings ist die Absicht der Regierung in Polen, nach

dem Scheitern der Pläne für einen von der Kirche forcierten Agrarfonds für die private Landwirtschaft wieder einen verschönlenden Kurs gegenüber der katholischen Kirche einzuschlagen. Minister Kiszczak nannte die Amnestie auch ein „Entgegenkommen“ gegenüber der Kirche, die sich offensichtlich in Verhandlungen mit der Regierung für die Freilassung der politischen Häftlinge eingesetzt hat. Ob sich jedoch die Kirche mit einer „konstruktiven Haltung“, die die Regierung von ihr nun erwartet, einbinden läßt, ist eher fraglich.

### Nur eine „Chance“

Offen ist auch, wie lange das „Wohlverhalten“ Warschaws gegenüber den Regimegegnern andauert. Bei der Amnestie von 1984 waren ganze sechs Wochen vergangen, bis die ersten Vertreter der „Solidarität“ wieder in Haft genommen wurden. Daß die Regierungsgegner kaum mit einer Liberalisierung rechnen können, machte Minister Kiszczak deutlich: Die Amnestie sei nur eine „Chance“ und „Einladung“ an die, die die „nationale Einheit verletzen, davon abzulassen“.



Proteste bei  
Hatcher-Besse  
in Norwegen

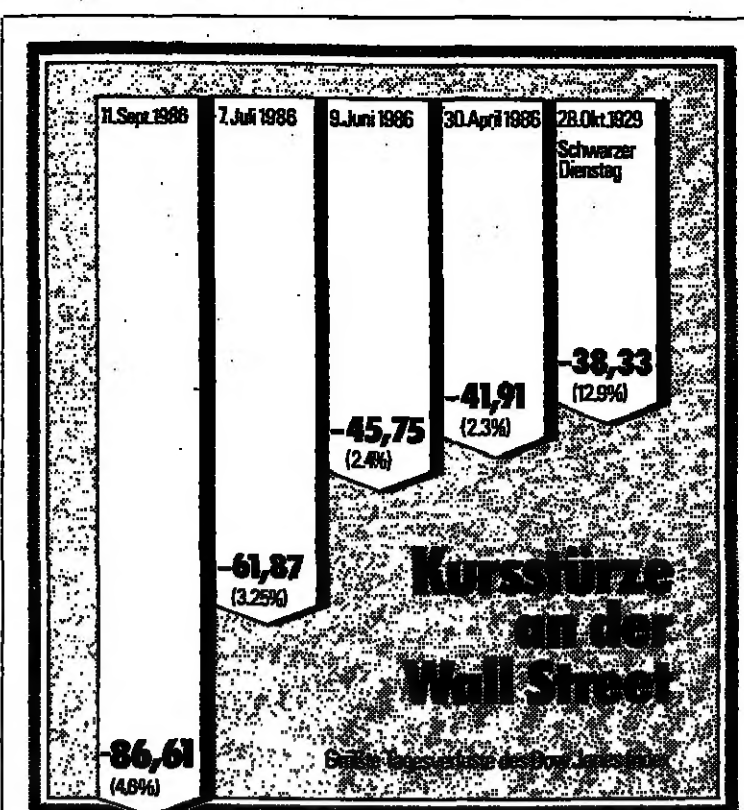
hessische  
Kraft in Tübingen

weiterer Anstieg  
in Berlin

Wohlstand  
in Köln

Kein Mann  
immer noch

Ammer



Am Donnerstag fiel der Dow-Jones-Index um fast 87 Punkte von 1879 auf 1792 Punkte. Dies war der höchste absolute Punktverlust aller Zeiten. Am legendären „Schwarzen Dienstag“ im Jahre 1929 waren es nur 38,33 Punkte. Dieser Wert löste damals – im Gegensatz zu heute – Panik aus, da der prozentuale Rückgang mit fast 13 Prozent weit über dem letzten Donnerstag mit 4,6 Prozent lag.

## Das „Schlachtfest“ blieb an den deutschen Aktienmärkten aus

Unsicherheit auf dem Parkett, aber die Kursverluste hielten sich in Grenzen

CLAUS DERTINGER, Frankfurt  
Das nach dem starken Kurseinbruch in New York befürchtete große „Schlachtfest“ an den deutschen Börsen ist gestern ausgeblieben. Zwar war auch am deutschen Aktienmarkt die Tendenz schwach – der WELT-Index ging um 2,7 Prozent zurück – doch fielen die Kursverluste bei weitem nicht so stark aus, wie man nach vor Börsenbeginn angenommen hatte. Im Verlauf kam es sogar zu einer leichten Erholung gegenüber den stärker gedrückten Anfangskursen. Die Tageshochkurse haben sich allerdings meist nicht bis zum Börsenschluss gehalten.

Die New Yorker Börsenbaisse hat zwar die meisten Profiteure am deutschen Markt wegen der Höhe der Verluste übermüdet, und Unsicherheit war auf dem Parkett nicht zu verkennen. Doch wies man darauf hin, daß Wall Street „überkauft“ war und daß der Rückschlag dort vor allem aus bürokratischen Gründen so heftig ausgefallen ist. Die wirtschaftliche Entwicklung in der Bundesrepublik sei weiterhin so günstig, daß man sich von der Panik in New York nicht

nervös machen lassen sollte, heißt es. Man schließt nicht aus, daß der New Yorker Rückschlag auch in der nächsten Woche noch nachwirken könne. Doch weitere Kursverluste an der deutschen Börse sollten zu Käufen genutzt werden, wird vielfach empfohlen.

Im Wochenvergleich ergab sich nach dem gestrigen Rückschlag ein Indexminus von vier Prozent. Der WELT-Index fiel von 289,55 auf 277,99 Punkte. Überdurchschnittlich hat es in dieser Woche die Bankaktien erwischt, die Verluste von 5,5 bis 6,5 Prozent erlitten. Darin spiegelt sich das Abflauen der Zinssenkungsphantasie, nachdem die Kapitalmarktziele im Schlepptau der USA in dieser Woche um knapp einen Viertelprozentpunkt gestiegen sind. Der Kursrückgang am deutschen Rentenmarkt hatte allerdings schon in der Vorwoche begonnen und sich besonders am Donnerstag stark akzentuiert. Gestern ließ der Abgabedruck trotz der Rentenbaisse in New York bereits nach.

Auffallend war die stabile und teilweise freundliche Tendenz am Markt

## Die Werft Blohm + Voss soll nicht verkauft werden

Thyssen-Konzern dementiert solche Absichten

JB. Hamburg  
Mitten in der bislang schwersten Wertekrise haben Meldungen in Hamburg Verunsicherung hervorgerufen, nach denen die Werft Blohm + Voss AG mit rund 7000 Mitarbeitern verkauft werden soll. Nach Angaben der „Bild“-Zeitung haben die Thyssen AG und die Siemens AG ihre Anteile von 57,5 und 12,5 Prozent zum Verkauf angeboten. In einem Brief, den Thyssen angeblich am 9. Juli 1986 an die Verwaltungsgesellschaft „Elbe“ geschrieben hat, sollen der Familie Blohm die Anteile offeriert worden sein. Die Familie Blohm, die aus mehr als 20 Personen besteht und ein Vorkaufrecht hat, hält über die „Elbe“ 25,1 Prozent an Blohm + Voss, der Rest liegt bei der Familie Dietlein.

Vorstandsvorsitzenden Dieter Spethmann heißt es: „Der Bericht ist unvollständig.“ Und weiter: „Der Familie Blohm ist bekannt, daß Thyssen bereit ist, seine Beteiligung zu erhöhen.“ Diese Formulierung läßt eher vermuten, daß die Blohm-Gruppe sich von Anteilen trennen will, wobei es aber unterschiedliche Meinungen darüber gibt, ob das gesamte oder Teile des Schachtelpakets an Thyssen veräußert werden sollen.

Der Blohm + Voss-Vorstandsvorsitzende Michael Budczies hat erklärt, daß die Absicht von Thyssen begrüßt würde, die Beteiligung nicht nur zu halten, sondern sogar aufzustocken. Als „freierfunden“ bezeichnet er Meldungen, nach denen Blohm + Voss über Landesbürgschaften verhandelt habe. Bei der „guten Liquidität“ seien Zusatzhilfen unnötig.

### FÜR DEN ANLEGER

**Bundesschatzbriefe:** Der Ausgabekurs der 5,5prozentigen Titel wird von 99,60 auf 98,50 Prozent gesenkt. Die Rendite erhöht sich von 5,34 auf 5,60 Prozent.

**KfW:** Neue Bestellerkredite aus dem ERP-Exportfinanzierungsprogramm ohne vorherige Reservierung werden von 6,61 auf 6,48 Prozent und bei verbindlicher Reservierung von 6,81 auf 6,68 Prozent erniedrigt.

**Pirelli:** Im Verhältnis 12:5 werden 300 000 neue, auf den Inhaber lautende 50-DM-Stammaktien der Verth-Pirelli AG den Aktionären für einen Ausgabepreis von 200 DM angeboten. Die Aktien sind ab 1. 1. 1987 gewinnberechtigt.

**Asko:** Zum Preis von 1620 DM je 50-DM-Aktie werden 210 000 Stammaktien angeboten. Sie sind für 1986 voll dividendenberechtigt.

**WELT-Aktien-Indizes:** Gesamt: 277,99 (285,58); Chemie: 164,82 (169,23); Elektro: 331,94 (339,56); Auto: 743,18 (756,83); Maschinenbau: 153,56 (156,83); Versorgung: 159,04 (162,88); Banken: 405,65 (421,22); Warenhäuser: 167,05 (171,23); Bauwirtschaft: 536,94 (552,01); Konsumgüter: 184,92 (186,67); Versicherung: 1465,91 (1504,71); Stahl: 155,40 (159,37).

**Kursgewinner:**

	DM	+	%
Balcke-Dürr	315,00	5,00	
AAC South Afr.	31,70	4,97	
Homestake	58,50	4,84	
Mitsui	4,40	4,78	
Stolberger Zink	700,00	4,48	

**Kursverluste:**

	DM	-	%
Asko	1700,00	12,4	
Bco. Hispano	34,00	9,09	
Warner Com.	40,70	8,74	
Otavi Minen	102,00	7,38	
Dt. Babcock VZ	198,00	6,60	

(Frankfurter Werte)  
Nachbörsen: Schwächer

## „Dies ist die erwartete Konsolidierung“

H.A. SIEBERT, Washington  
„Dies ist nicht der große Krach, sondern die lang erwartete Konsolidierung“, erklärten ernst zu nehmende Broker nach dem Erbeben, das am Donnerstag die US-Aktienmärkte erschütterte. Auf breiter Front brachen die Kurse ein, und wieder einmal stellte der populäre Dow-Jones-Index, der 30 hochkarätige Wachstumswerte umfaßt, einen Negativrekord auf.

Er fiel so tief wie noch nie zuvor: um 86,61 auf 1792,89 Punkte, während die Umsätze an der New York Stock Exchange mit 237 Mill. Papieren bisher nicht gekannte Höhen erreichten. Erst am 4. September war der „Dow“ auf 1917,71 Punkte gesunken, um dann langsam abzurückeln. Das Minus betrug 4,6 Prozent.

Für die Korrektur sprach bereits die Nervosität an den letzten Börsentagen. Immerhin ist die Hausse, die Mitte August 1982 begann, mehr als vier Jahre alt; bei einem Kursplateau, das um nahezu 150 Prozent in die Höhe geschossen ist, läßt sich nur schwer Geld verdienen. Gewinnmitnahmen sind also verständlich. Den Druck nach unten verstärken haben noch der Programmhandel mit Fu-

## Was ist bekannt?

JB. – Das Dementi ist ungewöhnlich. Zu einem Bericht, nach dem die Thyssen die Beteiligung an der Hamburger Großwerft Blohm + Voss der Familie Blohm angeboten habe, stellt der Thyssen-Chef Dieter Spethmann in zwei Sätzen fest: „Die Meldung ist unvollständig. Der Familie Blohm ist bekannt, daß Thyssen bereit ist, die Beteiligung zu erhöhen.“ Ende der Durchsage.

Die Spekulation, daß sich Thyssen von seinen Schiffbau-Engagements trennen wolle, wird mit diesem knappen Statement in eine andere Richtung kanalisiert. Thyssen ist offenbar mehr an einer Aufstockung der Beteiligung gelegen, denn an einem Verkauf. Der Stahlkonzern hätte vermutlich gern eine komfortablere Mehrheit, um die

Weichen bei seinen Werften neu zu stellen. Dazu kann nur die Blohm-Gruppe mit Anteilen beisteuern.

Das Interesse von Thyssen macht durchaus Sinn. Der Konzern ist nämlich nicht nur bei Blohm + Voss beteiligt, sondern ihm gehört auch zu 100 Prozent die Thyssen Nordseewerke. Während Blohm + Voss auf festen Füßen steht und mit Gewinn arbeitet, zählten die Nordseewerke zu den stützungsbedürftigen Betrieben der Industrie.

Die Lage im Schiffbau macht weitere Anpassungsmaßnahmen immer dringlicher. Der Zusammenbruch zweier Gruppen in Schleswig-Holstein hat die Diskussion beschleunigt, wie ein Rest der Kapazitäten erhalten bleiben kann. Wenn ein Zusammenrücken von Blohm + Voss und den Nordseewerken für beide Werften Vorteile bringt, sollte Thyssen den unternehmerischen Spielraum bekommen, dies zu versuchen.

## Druck auf die Mode

Von HARALD POSNY

Die großen Modemessen der deutschen Bekleidungsindustrie dieses Jahres sind vorüber. Wenn man einige modische Irritationen in der Damenoberbekleidung übersieht, kann man eigentlich nur von einem guten Modemodell sprechen. Zwar wird gegenwärtig noch darüber geklagt, daß die verbesserten Einkommensverhältnisse der deutschen Privathaushalte eigentlich etwas mehr in die Ausgaben für Bekleidung fließen lassen müßten, aber dies ist eine Erscheinung, an die sich die Modemacher aus der Industrie schon seit Jahren gewöhnt haben müßten.

Bekleidung spielt – sieht man von der Damenbekleidung gelegentlich ab – keine so übertragene Rolle mehr, wenn die allgemeine Konjunktur besser wird. Es wird viel mehr bedarfsorientiert gekauft, einfach weil man ein „neues Stück“ für den Sommer oder für den Winter benötigt, nicht einfach nur, weil dieses Teil schön ist. Natürlich: Vom Preis her muß es auch in den Etat des Verbrauchers passen.

Daraus wird schon deutlich, daß sich deutsche Fabrikanten keine modischen Seitensprünge leisten können. Die schreienden Neonfarben der letztjährigen Produktion vom Orange über Apfelgrün bis zum Zitronengelb haben selbst nichtkonservative Kundinnen verprellt. Das alles gab es zwar schon einmal, aber mancher Hersteller versucht es alle Jahre wieder.

doch kein bequemes Ruhekitzen. Und das aus zweierlei Gründen. Einmal sind verschiedene EG-Länder, Niederlande und jüngst auch die Franzosen, dabei, das deutsche Modell des passiven Lohnverehrers (FV-Verkehr), bei dem Meterware oder unfertige Kleidung in Mittelmeer- oder Ostblockländern exportiert, dort für Rechnung des deutschen Auftragsgebers verarbeitet und dann re-exportiert wird, nachzunehmen. Dies wird sich noch verstärken, nachdem der Europäische Gerichtshof kürzlich erst den Schutzartikel 115 des EG-Vertrags als weiterhin anwendbar bestätigt hat. Dieser Artikel sollte dazu genutzt werden, Erzeugnisse des FV-Verkehrs vom freien Warenverkehr in der Gemeinschaft fernzuhalten.

Das Mittel der Herkunftsbekleidung, mit der einige EG-Länder die FV-Importe aushebeln wollten, bleibt umstritten. Auch hier mußte es erst ein EG-Gerichtsurteil geben, das das Großbritanniens Verbot

### Benzinverbrauch der Autos deutlich niedriger

dpa/VWD, Bonn  
Neue Autos, die 1985 zugelassen wurden, verbrauchen im Durchschnitt 22,7 Prozent weniger Kraftstoff als 1978. Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch eines Wagens auf 100 Kilometer verringerte sich um rund 2,2 auf 7,8 Liter. Diese Zahlen, die sich ausschließlich auf Personenkraftwagen deutscher Hersteller beziehen, legte der Verband der Automobilindustrie (VDA), Frankfurt, gestern dem Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium, Dieter von Wurzen, vor. Die Autohersteller übertrafen damit ihre 1979 dem Wirtschaftsminister gegebene Zusage deutlich. Damals versprach die Branche, die Verbrauchswerte zwischen 1978 und 1985 um zehn bis zwölf Prozent zu senken.

Nach Aussage von Wurzen spreche das Ergebnis für die Leistungsfähigkeit der Industrie und zeige, daß eine Einsparpolitik, die auf Eigenverantwortung und Wettbewerb setze, mehr erreiche als staatliche Regulierungen.

### AUF EIN WORT

„Mehr denn je sind Unternehmer gefragt, die sich den wachsenden gesellschaftspolitischen Herausforderungen stellen und ihre soziale Verpflichtung gegenüber Mitarbeitern überzeugend praktizieren.“

Günther Klenke, Vorstandsvorsitzender der Axel Springer Verlag AG, Berlin. FOTO: DIE WELT

## Geiger sieht noch einigen Handlungsbedarf

dos. Oldenburg  
Trotz der recht erhellenden gesamtwirtschaftlichen Lage gibt es nach Ansicht des Präsidenten des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes, Helmut Geiger, „wirtschaftspolitisch noch einigen Handlungsbedarf“. Anlässlich des 200jährigen Bestehens der Landessparkasse zu Oldenburg verwies Geiger auf die noch immer zu hohen Arbeitslosenzahlen. Auch würden vom Aufschwung erstmals nicht alle Wirtschaftskreise gleichmäßig erfaßt. Daneben würden einzelne Branchen, wie die Werften oder die Bauwirtschaft, vom strukturellen Umbruch überdurchschnittlich betroffen.

Eine immer wichtigere Rolle, so Geiger, komme der Investitionstätigkeit im Inland zu. Sie sei bisher schon neben dem Export entscheidende Triebkraft der Aufwärtsentwicklung gewesen. Bei anhaltender Preisstabilität und einer über 1986 hinausgehenden Beschäftigungszunahme rechnet er mit einer kräftigen Erhöhung der realen Kaufkraft.

## Bonn will kein Thema ausklammern

Bangemann erwartet in Punta del Este die Zustimmung zur neuen Gatt-Runde

HANS-JÜRGEN MAHNKE, Bonn  
Bundeswirtschaftsminister Martin Bangemann rechnet fest damit, daß in der nächsten Woche die neue Liberalisierungsrunde für den Welthandel eingeleitet wird. „Das wohl wichtigste handelspolitische Ereignis dieser Dekade“. Zwar geht er davon aus, daß es auf der Ministertagung der Mitgliedsländer des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens (Gatt), dem ersten Treffen auf dieser Ebene seit vier Jahren, zu einem erheblichen Gerangel um die Bedingungen für das achte Verhandlungsmarathon dieser Art kommen wird. Am Ende dürfte es im uruguayischen Punta del Este eine breite Zustimmung für eine neue Runde geben. Die eigentlichen Verhandlungen dürften im nächsten Jahr in Genf beginnen, die Dauer veranschlagt Bangemann auf vier Jahre.

Wie er erklärte, verfolgt die Bundesregierung im wesentlichen drei Ziele: 1. den nach wie vor virulenten und gefährlichen protektionistischen

Kräften in vielen Teilen der Welt wirksamen Einhalt zu gebieten; 2. den Abbau von Handelshemmnissen und -verzerrungen voranzutreiben, also mehr Liberalisierung im internationalen Handel zu erreichen; 3. das Gatt als Ordnungsrahmen für einen möglichst ungehinderten Weltmarkt zu stärken.

Die schlechten Erfahrungen mit dem Protektionismus würden immer wieder in den Wind geschlagen. Mit der Eröffnung der Runde wird, so Bangemann, ein „standstill“ in Kraft treten, also die Vereinbarung, daß während der Dauer der Verhandlungen keine neuen Handelshemmnisse von irgendeinem der Teilnehmer eingeführt werden dürfen. Bangemann ist zuversichtlich, daß dieses respektiert wird, was auch die früheren Runden gezeigt hätten.

Darüber hinaus seien alle Teilnehmer zur weiteren Marköffnung aufgefordert. In diese Liberalisierungsmaßnahmen schließt Bangemann ausdrücklich alle handelsverzerrenden

Maßnahmen wie Subventionen oder Export-Selbstbeschränkungsabkommen ein.

Als Sonderthema steht in Punta del Este der Handel mit Agrarprodukten auf dem Programm. Bangemann machte deutlich, daß sich die Europäische Gemeinschaft, die in diesem Punkt nicht nur in der Schlußlinie der USA, sondern auch der Entwicklungsländer liegt, in diesem Bereich bewegen muß, wenn die Verhandlungen zu einem erfolgreichen Abschluß gebracht werden sollen. Allerdings könne nicht nur über Exportsubventionen gesprochen werden.

Bangemann signalisierte die Bereitschaft der Bundesregierung, über alle Themen zu sprechen, also auch über Dienstleistung: „Um handelspolitisches Faustrecht zu vermeiden, sollten wir die Eingliederung des immer wichtiger werdenden Bereichs in den handelspolitischen Ordnungsrahmen Gatt mit allem Nachdruck anstreben.“

Selbst 10: Bewährungsprobe



**NAMEN**  
Thomson-Konzern: Telefunken verließ, soll bei Grundig die in- und ausländischen Vertriebsaktivitäten forcieren und die Bindung zum Fachhandel enger gestalten.

Köln Messe: Friedhelm N. Sattorius (47), seit 1978 Geschäftsführer für den Bereich Auslandsmessen beim Ausstellungs- und Messeausschuß der deutschen Wirtschaft (AUMA), ist per 1. 4. 1987 zum weiteren Geschäftsführer der Kölner Messe- und Ausstellungs GmbH bestellt worden.

**WER SAGT'S DENN?**  
„Börse ist, wenn man sich Hühner kauft und anschließend eine Überschwemmung kommt. Echten hätte man kaufen sollen.“  
Alte Brokerweisheit



## Fluglinie wird privatisiert

British-Airways-Aktien sollen eine Milliarde Pfund bringen

**fu. London**  
Anfang 1987 wird die Fluggesellschaft British Airways (BA) aus Staatsbesitz in das Eigentum von privaten Aktionären übergehen. Für diese Aktionäre bei der „größten internationalen Fluggesellschaft der Welt“ (so BA über sich selbst), die in den letzten 24 Monaten immer wieder verschoben werden mußte, hat Verkehrsminister John Moore jetzt end-

gültig grünes Licht gegeben. Der Börsenverkauf wird der Regierung Thatcher bis zu einer Mrd. Pfund (gut drei Mrd. DM) einbringen. Zusammen mit dem Erlös aus der Privatisierung von British Gas in diesem November, der auf 5,5 Mrd. Pfund (18,8 Mrd. DM) geschätzt wird, stehen der Regierung Thatcher damit rechtzeitig vor den nächsten Parlamentswahlen zusätzliche Mittel zur Finanzierung der versprochenen Steuererleichterungen zur Verfügung.

Der Emissionsprospekt für die British Airways-Privatisierung wird zwischen Weihnachten und Neujahr veröffentlicht. Darin werden auch die Sonderkonditionen genannt. So wird erwartet, daß den knapp 39 000 Mitarbeitern der Fluggesellschaft besondere Kaufanreize geboten werden. Im Gespräch sind auch Bonus-Aktien für Investoren, die ihre Beteiligung sehr lange halten wollen. Wie schon bei den anderen Privatisierungsaktionen ist die Regierung insbesondere daran interessiert, den Aktienbesitz so weit wie möglich unter Klein- und Erstaktionäre zu streuen.

Anzeige

## Überlassen Sie bei Ihrer Berufs-Planung nichts dem Zufall.

Nutzen Sie den großen Stellen-Markt für Fach- und Führungskräfte.

Jeden Samstag in der WELT

## Airbus ohne McDonnell

Die Europäer wollen nicht auf den „A 340“ verzichten

**J. Sch. Paris**

Airbus Industrie wird ihr Langstreckenprojekt A 340 nicht einer Kooperation der amerikanischen McDonnell Douglas opfern, erklärte der Chef des europäischen Flugzeugbaukonzerns, Jean Pierson, in Toulouse. Deshalb können die im Frühjahr aufgenommenen Kooperationsgespräche mit dem amerikanischen Flugzeugbauer zunächst einmal als beendet angesehen werden. Danach wollte sich McDonnell an dem weiteren Mittelstreckenprojekt A 330 unter der Bedingung beteiligen, daß das Konsortium auf die Entwicklung der A 340 verzichtet, um den Weg für das konkurrierende US-Projekt MD 11 freizugeben.

Die Absage war erwartet worden. Bei Airbus Industrie hat man immer die Auffassung vertreten, daß die auf einer gemeinsamen Grundkonzeption beruhenden Projekte A 340 und A 330 gleichzeitig entwickelt werden müßten. Das hält Pierson im Interesse der Abrundung der Airbus-Familie für nötig. „Wenn wir auf die A 340 verzichten, werden wir vom Weltmarkt verschwinden.“ Er erwartet,

daß die beteiligten Regierungen die Verwirklichung beider Projekte in sechs Monaten beschließen werden.

Voraussetzung dafür ist allerdings, daß sich mindestens fünf internationale Luftverkehrsgesellschaften zu Bestellungen bereit erklären. Damit war bei Airbus Industrie noch vor Ende dieses Jahres gerechnet worden. Inzwischen hat man diese Frist um drei Monate verlängert. Die Rentabilität insbesondere der A 340 hält Pierson schon deshalb für gesichert, weil der Kaufpreis für dieses Flugzeug das Vielfache der demnach auf den Markt kommenden A 330 erreicht, obwohl die Investitionen kaum höher liegen würden (zirka 2,5 Mrd. Dollar).

Kooperationsverträge mit anderen Flugzeugbauern einschließlich Boeing hält Pierson weiterhin für wünschenswert, um die finanzielle Basis der Airbus Industrie zu stärken. Daß sich die britische Aerospace aus dem Konsortium zurückziehen will, wie gerüchelt wurde, verurteilt, wird von ihm in Abrede gestellt. Das Problem für Aerospace als private Gesellschaft bestünde in der Risikoabsicherung.

## Welthandel vor der Bewährungsprobe

Zum Auftakt der Ministertagung der Mitgliedstaaten des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens Gatt, zu der sich offizielle Vertreter aus 92 Staaten im Badeort Punta del Este in Uruguay versammeln, blickt alles auf die Europäische Gemeinschaft. Sie steht von Montag an, wenn die Konferenz eröffnet wird, vor einer Bewährungsprobe.

Trotz zweijähriger Vorbereitungszeit hat sich der größte Handelsblock in wichtigen Fragen, die jetzt behandelt werden sollen, intern noch nicht auf eine einheitliche Haltung verständigen können. Trotzdem sind die Erwartungen gegenüber der EG gerade im Lager der Entwicklungsländer besonders groß. Von ihr werden nicht nur Zugeständnisse bei der Marköffnung für Produkte aus der Dritten Welt erwartet, sondern vor allem eine gewisse Führerschaft.

Normalerweise liegt Konferenzen dieser Art schon zu Beginn eine nahezu ausformulierte Schlussfolgerung vor. Das ist diesmal nicht der Fall. Vielmehr hat der Gatt-Generalsekretär Arthur Dunkel gleich drei Entwurfsentwürfe dem Vorsitzenden der Ministertagung, dem uruguayischen Außenminister Iglesias, überreicht. Er hat dabei betont, daß der von der Schweiz und Kolumbien vorgelegte Entwurf auf eine breite Unterstützung gestoßen ist. Und Bundeswirtschaftsminister Martin Bangemann würde von einem Erfolg des Treffens sprechen, wenn diese Vorstellungen schließlich akzeptiert würden. Noch ist die EG aber nicht soweit.

Der zweite Entwurf stammt von den Hardlinern Brasilien und Indien und wird von einigen Entwicklungsländern unterstützt. Im Kern wollen diese Länder keine Ausdehnung des Gatt auf den Dienstleistungsbereich. Ein Vermittlungsvorschlag von Argentinien spielt keine Rolle.

In Punta del Este geht es vor allem um folgende Problemkreise:

### • Neue Themen:

Um den weltwirtschaftlichen Veränderungen der letzten Jahre gerecht zu werden, soll der Zuständigkeitsbereich des Gatt ausgedehnt werden. In erster Linie geht es dabei um die Spielregeln für den Austausch von Dienstleistungen, und zwar von solchen, die in einem Zusammenhang mit dem Warenhandel stehen. Dazu zählt eine breite Palette von Aktivitäten – vom Transportwesen über Beratungsdienste, Bau- und Montageleistungen, das Bank- und Versicherungswesen bis hin zur Telekommunikation und den neuen Medien. Da-

für gibt es bisher keine international verbindlichen Absprachen für den Verkehr über die Grenzen hinweg.

Zu den neuen Themen gehört auch ein verbesserter Schutz geistiger Eigentumsrechte. Denn die Zahl der Fälschungen und Nachahmungen im Warenbereich hat in den letzten Jahren erheblich an wirtschaftlicher Bedeutung zugenommen. Dazu sollen auch verbindliche Regeln festgelegt werden, um einen Mißbrauch zu verhindern. Umgekehrt dürfen die Einschränkungen nicht zu weit gehen, weil sonst dem Protektionismus Tür und Tor geöffnet würde.

In diesem Punkt dürfte der Widerstand der Entwicklungsländer leichter überwunden werden können als bei dem Tagungspunkt „Investitionen“. Erst in den vergangenen

„Verstärkte Abschirmung wettbewerbswacher Sektoren anstelle vermehrter Anstrengungen um Erhaltung und Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit ist eine unheilvolle Parole.“

Bundeswirtschaftsminister Martin Bangemann

Monaten wurde von den USA das Thema des Schutzes von Auslandsinvestitionen forciert. In der Dritten Welt grassiert die Furcht, daß über internationale Absprachen es zur Einschränkung ihrer Souveränität kommen könnte.

Die härtesten Auseinandersetzungen werden bei den Dienstleistungen erwartet. Offiziell stehen sich die Entwicklungsländer gegen internationale Vereinbarungen mit dem Argument, dadurch würde es gerade den schwächeren Staaten zusätzlich erschwert, leistungsfähige Firmen in diesem Sektor aufzubauen, die sich gegen die etablierte Konkurrenz behaupten können. Andererseits haben die USA deutlich gemacht, daß sie die Verhandlungen verlassen würden, wenn das Thema Dienstleistungen nicht einbezogen würde.

### • Landwirtschaft:

Sollte die EG in diesem Bereich nicht geschäftsbereit sein, dann scheitert die neue Liberalisierung bereits schon am Anfang. Bisher ist der Agrarhandel nur in Ansätzen in das Regelwerk des Gatt einbezogen.

Hier steht die Gemeinschaft unter einem gewaltigen Druck der USA und der Entwicklungsländer. Zwar muß die Gemeinschaft mehr Exportdisziplin üben, zum anderen darf aus ihrer Sicht die gemeinsame Agrarpolitik als Pfeiler der Gemeinschaft nicht in Frage gestellt werden. Ein Ausweg – im Kern geht es um die Formulierung – könnte darin bestehen, daß über den Agrarhandel gesprochen wird, aber nicht nur über die EG-Exportsubventionen, sondern auch über die Hilfen und Stützungsprogramme anderer Länder.

### • Stärkung des Gatt:

Es hat sich in den vergangenen Jahren gezeigt, daß die Verfahrensregeln bei Verstößen gegen die Gatt-Regeln nicht wirksam genug sind. In diesem Zusammenhang steht auch die Frage der Schutzklausel. Gerade von Frankreich wird immer wieder gefordert, daß auch Eingriffe bei Marktstörungen gegen einzelne Anbieterländer möglich sein sollten. Dadurch würde das Prinzip der Meistbegünstigung zwar ausgehöhlt werden, andererseits würden die Verstöße gegen das Gatt zum Teil wie bei Export-selbstbeschränkungen abkommen sanktioniert werden.

Auch beim Rollback, also dem Abbau Gatt-widriger Handelshemmnisse, gibt es innerhalb der Europäischen Gemeinschaft noch Meinungsunterschiede, allerdings nicht in der grundsätzlichen Haltung. Das vorzeitige Inkrafttreten einzelner Verhandlungsergebnisse, zum Beispiel das Herauslösen des Agrarbereichs, wird von der EG abgelehnt. Es wird auch das Gleichgewicht von Rechten und Pflichten betont. Das gilt vor allem für die Schwellenländer, die sollten sich für die Einführen aus den Industriestaaten stärker öffnen.

In Punta del Este geht es noch nicht um die Lösung dieser Probleme, sondern darum, welche Themen überhaupt und wie in den nächsten Jahren verhandelt werden sollen. Allerdings präjudiziert die Tagungsergebnisse in erheblichem Umfang bereits das Ergebnis. Das was nicht aufgelöst wird, bleibt in jedem Fall ungelöst. Um die Zustimmung für eine neue Runde überhaupt zu erreichen, sollen alle Themen angesprochen werden, die für irgendein Mitgliedsland von Bedeutung sind. Das unterscheidet diese Runde von den ersten Verhandlungen dieser Art im Rahmen des Gatt, als es fast ausschließlich nur um den Abbau von Zöllen ging. — HANS-JÜRGEN MARHKE

Blick auf die Börse

## Schlechte Stimmung wegen Wall Street, aber keine Panik

**H. W. Bonn**  
Besorgt blicken die Anleger auf die Geschehnisse in New York und Tokio. Als direkte Folge fielen zu nächst auch die Kurse der deutschen Aktien. Aber keine Panik: Die Experten von Banken und Informationsdiensten verweisen – was den deutschen Aktienmarkt betrifft – auf die weiterhin günstigen konjunkturellen und marktechnischen Daten. Zinssenkungen seien zwar aufgeschoben, keineswegs aber aufgehoben. Was in den USA Gültigkeit habe, müsse hier noch lange nicht richtig sein. Ganz im Gegenteil könnten die Kursstürze an Wall Street und in Tokio Liquidität freisetzen, die in deutschen Aktien sowohl von der Kurs- wie von der Währungsseite her eine gute Anlage finde.

So halten die Analysten vom Börsen Informationsdienst die Chancen am deutschen Markt für „grundsätzlich positiv“. Zu dem „positiven fundamentalen Szenario“ sei jetzt auch ein „positives technisches Szenario“ getreten. Auf ihrer Kautelle stehen bei den Standardaktien an erster Stelle Mannesmann gefolgt von Dresdner Bank und AEG. Degussaaktien und Optionsscheine hingegen sollten verkauft werden. Unter den Bauwerten wird Bilfinger & Berger mit Stop-Loss DM 218 empfohlen. Auch ADT (Stop-loss bei DM 64) sei nach der Sanierung mit einem guten Halbjahresergebnis wieder finanziell gesund und könnte auf 100 DM steigen.

Auch die Hessische Landesbank hält die technische Struktur des Marktes für gesund. Von monetärer und gesamtwirtschaftlicher Seite gäbe es den „notigen Rückhalt“. Bei Neugewinnungen raten die Bank zum Kauf von „zurückgebliebenen Titeln“. Bayer ist die Anlageempfehlung der Hamburgischen Landesbank. Grolsch ist die Anlageempfehlung der Hamburgerischen Landesbank. Grolsch ist die Anlageempfehlung der Hamburgerischen Landesbank. Grolsch ist die Anlageempfehlung der Hamburgerischen Landesbank.

Die Experten von der Commerzbank empfehlen in Phasen temporärer Kursabschwächung zum Kauf von ausgewählten Einzelwerten. Auf ihrer Liste stehen Feldmühle, Hoechst, Kugelfischer und MAN. VW-Aktien sollten wegen der bevorstehenden Kapitalerhöhung und wegen des 1987 abflachenden Gewinnwerts zumindest teilweise verkauft werden.

überdurchschnittlich hohe Dividendenrendite von fünf Prozent inklusive Steuergutschrift. Ohne Anlageempfehlung blieb die Deutsche Bank. Sie betonte jedoch, daß der Rückschlag an Wall Street aus amerikanischer Sicht zwar verständlich erscheinen mag, daß aber bei dem „ungleich günstigeren Umfeld hierzulande“ kein „Börsenpessimismus“ die Oberhand gewinnen sollte.

Der Frankfurter Tagesdienst sieht sogar einen „goldenen Herbst“ für die deutschen Aktien kommen und verweist dabei auf das niedrige Kurs-Gewinnverhältnis im Vergleich zu den anderen internationalen Börsenplätzen, insbesondere Tokio. Kaufempfehlung: Mas-

sa vor dem Hintergrund der überaus günstigen Gewinnwartungen. Außerdem: Bei Über-schreiten der 180 Widerstandsmarke. Für einen Ausstieg der Ausländer aus deutschen Papieren sieht auch die Finanzwoche keinen Anlaß, da „deutsche Aktien zu den billigsten weltweit gehören“. Zur Börseneinführung sollten Schneider-Aktien gezeichnet werden.

Der Hamseatische Börsendienst setzt voll auf Gold. Empfohlen werden Goldbarren, Goldmünzen und Goldaktien. Besonders Interesse sollte dabei auf den australischen Markt gelegt werden, da nach Meinung der Hamseaten die Vorlage des restriktiven Budgets durch Finanzminister Keating in Jahresfrist ein Kursrückholungspotential von 20 Prozent böte.

Die Experten von der Commerzbank empfehlen in Phasen temporärer Kursabschwächung zum Kauf von ausgewählten Einzelwerten. Auf ihrer Liste stehen Feldmühle, Hoechst, Kugelfischer und MAN. VW-Aktien sollten wegen der bevorstehenden Kapitalerhöhung und wegen des 1987 abflachenden Gewinnwerts zumindest teilweise verkauft werden.



ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

## UNTERRICHT UND FORTBILDUNG

**LANDSCHULHEIM SCHLOSS HEESSEN HAMM**  
nahe dem Ruhrgebiet

Reizvoll gelegenes Wasserschloß

Wir suchen für die Aufbereitung von Fernlehrgängen mit Hochschulniveau qualifizierte Mitarbeiter und Mitglieder, die sich am Aus- und Aufbau unserer Hochschulgemeinschaft beteiligen möchten. Eine passende Profilierung- oder Rehabilitationsmaßnahme wird geboten. Angebote mit kurzer Selbstdarstellung erbeten an: FORUM DES WISSENS - PU 1 - Kettelerstr. 11, 6465 Biebergemünd-Kassel

**PRIVATE STAATLICH ANERKANNTES INTERNATSGYMNASIUM**

- Sorgfältige Erziehung in kleinen Gruppen bis 15 Schüler je fachsachgeleiteter Gruppenleiter
- Betreuung, Aufsicht und Anteilung bei der Antertigung der Hausaufgaben in kleinen Lerngruppen
- Förderunterricht
- Gezielte Freizeitgestaltung (Sport, Kultur, Arbeitsgruppen)
- Ausgewählte Wochenendprogramme für Unter- u. Mittelstufe
- Niedrige Klassenfrequenzen, kleine Kursgruppen
- Sprachenfolge: Kl. 5 (Sexta) Englisch, Kl. 7 (Quarta) Französisch oder Latein, Kl. 9 (Obertertia) 3. Fremdsprache oder Aufbau- bzw. Ergänzungskurse in anderen Fächern
- Differenzierte Oberstufe in überschaubarem Kurssystem, auch für qualifizierte Real- und Hauptschulabgänger
- Abiturprüfung durch eigene Lehrkräfte im Hause

Landschulheim Schloß Heessen Schloßstr. 1 · 4700 Hamm 5  
eingetr. gemeinnütziger Verein Tel. 02381/34042 - 43

**DOLMETSCHERSCHULE ZÜRICH DOZ**

**Übersetzer und Konferenzdolmetscher**

Die Ausbildung zu den beiden Berufen umfaßt ein 3-4jähriges Studium auf Hochschulebene. Direkter Eintritt mit Abitur oder Handelsdiplom. Andere Interessenten werden in einem einjährigen Spezialkurs auf die Aufnahmeprüfung vorbereitet. Lehrkörper: 50 Dozenten aus 12 Nationen. 280 Studenten besuchen die Hauptabteilungen, 80 Schüler den Vorbereitungskurs. Diplommprüfungen unter der Aufsicht der Erziehungsdirektion Zürich. Semesterbeginn: März und Oktober.

**Medizin-Studium**

TMS am 5. 11. 88: Interner Leistungssteigerung durch geschulten Dozenten. Überprüfen Sie Ihre Kenntnisse in der Medizin. F.K.A. M. "BAD NEUWÖRDER MODELL" PF 14, 3082 Bückeburg, Tel. (0514) 24050.

**WELCHE ENGLISCHE SPRACHSCHULE**

- Ist vom British Council anerkannt und Mitglied von AVELS-FILCO?
- Hat eine durchschnittliche Examen-Erfolgsquote von 91%?
- Bietet Ihnen ein unbefristetes Freizeitprogramm?

**UND** kostet nur DM 310,- wöchentlich einschließlich Unterricht und Unterbringung mit Halbpension?

**CHURCHILL HOUSE SCHOOL RAMSGATE**

Hauptkurse (2-4 Wochen), Examenkurse, Crash-Kurse, Business-Kurse, Ferienkurse. Für alle Altersgruppen, Anfänger und Fortgeschrittene. Verlangen Sie noch heute eine kostenlose Broschüre.

48 - 42 SPENCER SQUARE, RAMSGATE-ON-SEA, KENT, ENGLAND  
Tel.-Durchwahl 00 44 - 8 43 - 56 66 33

**ALFA SPRACHREISEN**

**Sprachkurse für Erwachsene und Jugendliche.**

England, Irland, Malta, Frankreich, Spanien, Gran Canaria, Italien, Portugal, Madeira, U.S.A., Japan, China.

Bitte Prospekt anfordern!

7000 Stuttgart 1, Christophstr. 3  
Tel. 0711/24 77 75

**FRANZÖSISCH 66**

EINE ODER MEHRERE WOCHEN IN DEN ARDENNEN

Intensivkurse (6-8 Stunden pro Tag) - außerdem laufende Konversation bei Freizeitaktivitäten der Teilnehmer von 8-22 Uhr, also 16 Stunden Französisch pro Woche.

1. Unterricht (LERNEN) in kleinen Gruppen mit Dozenten aus Frankreich und Deutschland (3-4 Teilnehmer, max. 6 pro Gruppe) 2. Sprachlabor und 16 Klassen mit "Video" 3. Vorbereitung auf Examen: Abitur, BSC in Französische Literatur 4. Wirtschaftsprüfung in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer von Paris.

5. Auch für Ihre Kinder in den Ferien Intensivkurse (30 Stunden pro Woche), unsere Referenten, darunter Ihre Eltern: Stenier, Böhmer, Lathmann, Meyer, ITT, Prosser & Gaudin, EGO, Europäische Partner; 6. Diplomaten des Auswärtigen Amtes Bonn in 1984 in St. Emmeren), nur 40 km von Aachen entfernt CEPAN, 148 18725, D-4880 SPA (0521/878) - 0 02 32 77 76 16 - Telex: 49 650 - in Deutschland 0 21 58 1 92 62 (nachmittags).

**Segeln lernen. Segeln erleben:** 4 Yachtschulen des DHH - Deutscher Hochseesportverband „HANSA“ e.V. - in:

- Glücksburg/Ostsee
- Steinhuder Meer
- Priem am Chiemsee
- Elba/Mittelmeer

Alle Segelschiffe.

Hochsee-Törns: Nord-/ Ostsee und Mittelmeer.

Bitte Jahresprospekt anfordern bei:  
DHH, Postfach 13 20 34, 2000 Hamburg 13  
oder Telefon: (040) 44 11 42 50

Bitte senden Sie mir den DHH Katalog mit Kursen und Törns 1988

Name \_\_\_\_\_

Strasse/Nr. \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

**Sprachen lernen im Ausland**

- Intensiv-Sprachtraining
- Einzelunterricht
- Langzeitkurse
- 1-jähriger Schulbesuch in USA
- Ferien-Sprach-Sport-Kurse

euro-sprachreisen  
87400 Norderstedt, Tel. 041 93 11 11

**Ausbildung in der Schweiz**

- Französisch für Ausländer (Diplôme de l'Alliance française)
- Englisch für Anfänger und Fortgeschrittene
- Diplômes: commerce, secrétariat, secrétaires de direction
- Maturité (Eigenständiges Abitur)
- Baccalauréat français
- Ferienkurse Ende Juni-Sept.

Internat-Externat Ecole Lémania  
Tel. 0041/21/20 15 01 3, chemin de Préville  
Tél. 26800 CH-1001 Lausanne

**Kfz., Maschinen-, Elektro-, Bau-Techniker**

Tagung, Abendkurse - Beginn: April/Okt. - Beifahrer: Tel. 02 21/52 53 75

**WESTFALEN-TECHNIKUM** · Körnebachstr. 52 · 46 Dortmund

**Hotelfachschule 3060 Stadthagen**

**Aus- und Fortbildung**

(05721) 3061 · Hüttenstr. 15

**Zukunftsbild Altenpflieger(in)**

2-jährige Ausbildung · Beihilfen · Beginn: April/Okt. 1989

Heinrich Schulz, 2. Hauptstr. 10, 3000 Hannover 1, Tel. 0511/24 11 11

**Leicht lernen ist „in“**

Sprachen lernen ist „in“ bei inlingua: individuell und intensiv. Das kommt durch die „von Mensch-zu-Mensch-Methode“. Durch die speziell geschulten Lehrer, in deren Muttersprache Sie reden und denken lernen. So wird Ihnen der Erfolg leicht gemacht. Kommen Sie zur großen Sprachschulgemeinschaft: in die inlingua Sprachfamilie. Rund 60 Sprachschulen in Deutschland laden Sie ein.

So fällt Ihnen Sprachen lernen leicht:

Zum Beispiel im Gruppenunterricht. Das prima Klima in kleiner Gruppe macht's leicht.

Wenn Sie weitere Informationen wünschen, schreiben Sie uns oder rufen Sie einfach an:

**inlingua**  
Informationsdienst Markt 10-12  
5300 Bonn 1  
Tel.: 02 28/63 42 55

**In allen Sprachen „in“**

inlingua Sprachschule  
individual means international

Bei Antworten auf Chiffreanzeigen immer die Chiffrenummer auf dem Umschlag vermerken! W 286

**Internat Schloß Buldern**

Staatlich anerkanntes Gymnasium und Aufbaugymnasium für Jungen und Mädchen - nahe Münster. Aufnahme in alle Klassen aus allen Schulformen. ● Reiche Fächerwahl in der differenzierten Oberstufe. ● Englisch, Französisch, Latein. ● Abitur im Hause. ● Aufnahme von Grund- und Hauptschulern ab Klasse 3. ● Kleine Klassen. ● Förderkurse. ● Hausaufgabenbetreuung. ● Vielfältige Freizeitangebote. Fordern Sie unseren Prospekt an!

**Eine gute schulbildung für eine gesicherte Zukunft**

4408 Dülmen-Buldern ☎ 025 90/321-523



## Auslandsmarkt wird wichtiger

Weishaupt spürt im Inland eine zunehmende Enge

**nl. Kopenhagen**  
Bei der Weishaupt-Firmengruppe, Schwendi/Württ., die auf dem Gebiet der Öl- und Gasbrenner europäisch und weltweit zu den führenden Herstellern zählt, rücken die Auslandsmärkte künftig noch stärker als bisher in den Blickpunkt. Dies sei, wie der Geschäftsführende Gesellschafter Siegfried Weishaupt in Kopenhagen ausführte, um so wichtiger, als man ja bezogen auf das Deutschland-Geschäft mit einer Belebung des Neubaumarktes hierzulande nicht rechnen könne. Zwar habe der Austauschmarkt in der Bundesrepublik für Weishaupt schon eine große Bedeutung, doch werde er sich ebenfalls nicht wesentlich erweitern lassen.

Mit einer gewissen Sorge betrachtet Weishaupt die Tendenz, daß von immer mehr Kommunen Verbrennungsverbote erlassen würden. In diesem Zusammenhang erinnerte er daran, daß die Umweltbelastung durch die Öfen im Haushalt lediglich bei ein Prozent liege und auch bei SO<sub>2</sub> nur etwa drei bis vier Prozent ausmache. Natürlich erhalte die Brennnachfrage durch die Verbil-

lung beim leichten Heizöl einige Impulse, doch sei andererseits auch ein abwartendes Verhalten am Markt spürbar. Im Augenblick liefen bei Weishaupt Überlegungen, eventuell auch den Heizungskessel zusammen mit dem Brenner als komplette Einheit ins Programm aufzunehmen. Eine Entscheidung in diesem Punkt werde freilich erst Mitte nächsten Jahres getroffen werden.

Für das laufende Jahr 1986 rechnet Weishaupt mit einem Umsatzanstieg im Gesamtunternehmen von etwa fünf Prozent. In 1985 war der konsolidierte Gruppenumsatz um 18 Prozent auf 292 Mill. DM angewachsen, wovon 43 Prozent - mit steigender Tendenz - auf das Auslandsgeschäft entfielen. Beim Umsatzzuwachs der ausländischen Töchter nahm die dänische mit einem Plus von fast 40 Prozent auf umgerechnet über 24 Mill. DM den Spitzenplatz ein. Mit dem Ertrag sei er, Weishaupt, insgesamt "zufrieden". Die Eigenkapitalquote beziffert er mit 55 Prozent. Investiert wurden in der Gruppe, die knapp 2000 Beschäftigte zählt, 13 (18) Mill. DM.

## Resolution zur „Strukturkrise“

Sanitärhandwerk: Bonn muß helfen - Streit um Rücklage

**ARNULF GOSCH, Bonn**  
Überwiegend unzufrieden mit seiner wirtschaftlichen Lage ist das Sanitär-, Heizungs- und Klimahandwerk. Als Gründe für die fehlende Substanz nannte der Präsident des Zentralverbandes Sanitär-Heizungs-Klima, Heinz Schmalen, gestern auf dem dritten Bundeskongress in Bonn die hohen Steuern und Abgaben, die bürokratischen Hemmnisse und die zunehmende Schwarzarbeit, die nicht konsequent genug bekämpft werde. Alle diese Faktoren führten zu Milliarden-Einbußen. Die Bundesregierung müsse diese belastenden Faktoren ernsthaft korrigieren.

Die Delegierten des Kongresses verabschiedeten eine Resolution, in der die Entscheidungsträger von Bund und Ländern zu umfangreichen Maßnahmen zur Beseitigung der „Strukturkrise“ dieses Handwerks aufgefordert werden. Der Verband der 30 000 Betriebe mit 300 000 Mitarbeitern vertritt, spricht sich dafür aus, entschleunigte Heizöl steuerlich zu begünstigen. Umgekehrt sollte eine zusätzliche Steuerbelastung bei der Verwendung schwefelhalti-

ger Heizöls eingeführt werden. Steuererminderungen müßten auch für die umweltfreundlichen alternativen Energietechniken des Heizungsbaus eingeführt werden. Um die Schattenwirtschaft im Bauhandwerk zurückzuführen, müsse ein sogenannter „Bauschweis“ eingeführt werden, mit dem es möglich wäre, Schwarzarbeiter sofort zu identifizieren. Starke Kritik wird auch an öffentlichen Aufträgen geübt, die häufig unzulässige Preisabschläge vom Handwerk forderten.

Zu einer Kontroverse über die Einführung einer mittelstandsbezogenen steuerrechtlichen Investitionsrücklage kam es zwischen Wirtschaftsminister Martin Bangemann und Handwerks-Gesamtschef Klaus-Joachim Kühler. Während Bangemann - für das Handwerk stellt er im übrigen optimistische Prognosen - erklärte, daß erhebliche Steuerausfälle, eine Komplizierung des Steuerrechts und hoher Verwaltungsaufwand gegen eine solche Rücklage sprächen, beharrte Kühler darauf, eine steuerliche Entlastung sei jetzt und nicht erst in einigen Jahren notwendig.

## Versicherer planen „Kleckerklausel“

Deutsche Anbieter formieren sich - Ende der internationalen Krise „nicht abzusehen“

**K.-H. STEFAN, Hamburg**  
„Seit Anfang dieses Jahres ist es nicht mehr möglich, im Rahmen hiesiger Haftpflichtversicherungsstellen deutscher Muttergesellschaften deren produzierende US-Töchter oder Niederlassungen mitzuversichern.“ Mit diesen Worten umschrieb der Versicherungsmanager Gerhard Groh (Jauch & Hübener) die Reaktion deutscher Industriehaftpflichtversicherer auf die internationale Krise dieser Sparte.

Auf einer Veranstaltung des Vereins Deutscher Versicherungsmakler (VDVM) sagte Groh, daß eine Fragebogenaktion aller Industriehaftpflichtversicherer nahezu abgeschlossen sei, mit der alle US-Exportrisiken genau erfaßt werden sollen. Ziel dieser Aktion sei es, die Prämie zumindest annähernd auf das Niveau der US-Versicherer zu bringen.

Auf der Bedienungsebene sind, wie Groh weiter erläuterte, „der Ausschluss strafrechtlich relevanter Schäden, die Einbeziehung der Kosten in die Deckungssumme sowie der Ausschluss von Umweltschäden jeglicher Art zur Condition sine qua non gewor-

den“. Alle diese Maßnahmen seien auf Druck der Rückversicherer eingeleitet worden.

Im Bereich der Gewässerschadenhaftpflichtversicherung bemühen sich die Versicherer - so Groh - „alles das zurückzudrehen, was in den vergangenen Jahren vor Bekanntwerden der Althaltsschäden an Sonderzustandnissen auf der Prämien- und Bedingungsseite gemacht worden ist“. Dies gilt übrigens für das Neugeschäft wie für das Bestandsgeschäft. So sollen künftig keine pauschalen Deckungen mehr möglich sein. Es sollen nur noch diejenigen gewässerschädlichen Stoffe versichert sein, die ausdrücklich deklariert wurden (Kontingenzprinzip).

Die Übernahme von Gewässerschadenrisiken werden die Versicherer künftig abhängig machen „von dem positiven Ergebnis sorgfältiger Risikoanalysen, die bis zu Betriebsbesichtigungen und Sachverständigengutachten reichen“.

Aller Voraussicht nach wird der Versicherungsschutz eingeschränkt werden. Im Gespräch ist eine sogenannte „Kleckerklausel“, wonach

Schäden auszuschließen sind, „die im normalen, störungsfreien Betriebsablauf durch unsorgfältiges Handeln mit diesen Stoffen entstehen“. Darüber hinaus wird angestrebt, den Versicherungsschutz für chlorierte Kohlenwasserstoffe auf das Risiko aus der Lagerung zu beschränken. Folgt man den Überlegungen der Versicherer, so dürften je nach Art der zu versichernden Stoffe und Anlagen - mehr oder weniger kräftige Prämiensteigerungen zu erwarten sein.

Eine Rückkehr zur Normalität wird vorerst kaum mehr erwartet. Insbesondere in den USA ist, jedenfalls nach Einschätzung des Maklerverbandes, „ein Ende der Krise nicht abzusehen“. Zwar haben die horrenden Prämiensteigerungen im Anschluß an die Nettoverluste der US-Schadenversicherer während der vergangenen zwei Jahre dazu geführt, daß sich für die ersten sechs Monate 1986 erstmalig wieder ein Gewinn abzeichnet, doch ist damit das Kapazitätsproblem als Hauptursache der weltweiten Haftpflichtversicherungskrise noch lange nicht beseitigt.

## Hochgesteckte Erwartungen

Kfz-Gewerbe rechnet mit deutlich mehr Beschäftigten

**INGE ADHAM, Frankfurt**  
Die Erwartungen von Fritz Haberl, Präsident des Zentralverbandes des Kraftfahrzeug-Gewerbes (ZDK), waren nicht zu hoch gegriffen. Das Gewerbe zeigt sich in der Tat äußerst investitionsfreudig, wie auf der diesjährigen Frankfurter „Automotomechanik“ allenthalben zu spüren ist. Dahinter steht einmal eine relativ gute Konjunktur für die knapp 41 000 (1985) Kfz-Werkstätten, die im vergangenen Jahr wieder einen größeren Anteil an den weit mehr als 70 Milliarden Wartungs- und Reparaturarbeiten auf sich ziehen konnten und (einschließlich Handel) gut 107 Mrd. DM umsetzten.

Vor diesem Hintergrund rechnet Haberl trotz der nach wie vor sinkenden Wartungshäufigkeit bei den Automobilen in diesem Jahr mit dem Hinzukommen von rund 1000 weiteren Werkstätten und auch mit einem deutlichen Anstieg der Beschäftigtenzahlen (zur Zeit rund 337 000 Mitarbeiter, davon etwa ein Drittel Auszubildende). Allerdings, so unterstreicht Haberl, sind qualifizierte Mechaniker derzeit Mangelware.

Abhilfe kann da nur eine gezielte Ausbildung bringen, wird von Seiten des Volkswagenwerks erinnert. Allerdings macht VW auch klar, daß keine Elektroniker neben den Mechanikern gebraucht werden, sondern qualifizierte Kfz-Techniker. Das sieht auch das Kfz-Gewerbe so. Denn nach der rasanten Entwicklung der Automobilindustrie, die inzwischen mit Elektronik vollgestopft sind, hält diese auch in den Werkstätten Einzug - eine auf der diesjährigen „Automotomechanik“ unübersehbare Entwicklung. Die Mechaniker von morgen müssen nicht nur mit dem Schraubenschlüssel umgehen kön-

nen, sondern auch mit komplizierten elektronischen Geräten.

Das Interesse des Gewerbes am technischen Fortschritt ist unübersehbar und schlägt sich nach Auskunft an den Ständen auch in Aufträgen nieder. Auffallend auch das Interesse der zahlreichen jungen Leute aus den Kfz-Werkstätten, die den Messerengang zur Information nutzen. Primär Einkaufsquelle mit Markttransparenz ist die automotomechanik dagegen für die Werkstattbesitzer. Hier stehen im Mittelpunkt der Nachfrage bei den Werkstatt-Ausrüstungen neben modernen Werkzeugen vor allem Diagnosegeräte. Mit welchen Problemen die moderne Werkstatt zu kämpfen hat, erklärt das Beispiel von den Wasser-Lacken (die heute aus Umweltgründen überwiegend eingesetzt werden). Sie trocknen nicht mehr bei 60, sondern erst bei 100 Grad, was aber die Elektronik in den Fahrzeugen nicht aushält.

Von guter Nachfrage berichten auch die Anbieter von Autoteile- und Ersatzteilen; stark gewachsen ist auch das Interesse für umweltbewusstes Arbeiten in der Werkstatt, was durch das ZDK-Rahmenprogramm „Auto und Umwelt“ noch unterstrichen wird. Die Themen reichen von Katalysatortechnik und ASU bis zur Altfahrzeugsorgung.

Bereits jetzt - die automotomechanik dauert noch bis Sonntag - spricht die Frankfurter Messegesellschaft von einem weitaus stärkeren Andrang als vor zwei Jahren (120 000 Besucher). Gestiegen sei vor allem der Besucherstrom aus dem Ausland, wobei die Nachbarländer an der Spitze stehen, aber auch aus den USA, Japan und Australien kamen deutlich mehr Einkäufer.

## KONKURSE

**Konkurs eröffnet:** Berlin: Charlettensburg, Nachl. d. Dora Grabert; Nachl. d. Heinrich Gerlach, Rentner; Bielefeld: Wilhelm Insande Iederfabrik GmbH u. Co. KG, Halle; Bochum: Peters Baustoff-Großhandlung GmbH; Deggendorf: Egenhütte Kristallglasfabrik GmbH, Regensburg; Detmold: H. u. F. - Flachschüsselungen GmbH Hünnerbein und Ferner, Bad Salzuflen; Döran: Nachl. d. Eberhard Heinrich Giesen, Linien; Düsseldorf: Heinrich Kühlen GmbH & Co. KG; Procon Büroelektronik GmbH; Helmut Johannes Mathias Rehbein; Duisburg: Schiya GmbH, Oberhausen; Frankfurt: Strauß und Flemer GmbH Baugeschäft; Herford: Gebr. Schnell GmbH, Loehne 2; Köln: Nachl. d.

Georg Gustav Karl Krone, Köln-Porz; Landsberg: August Dietzel & Söhne, Inh. Herbert Dietzel, Herzheim; Niebüll: Georg Oppermann, Kaufmann, Kampen/Sylt; Günther Oppermann geb. Heitfeld, Kaufmann, Kampen/Sylt; Paderborn: A.K.T. Aluminium- und Kunststofftechnik GmbH & Co. KG, Büren; Trier: Pro-Music-Shop GmbH; Fellerstatter Fensterbau GmbH, Fell. **Anschlußkonkurs eröffnet:** Köln: Walter Parzackowicz, Offenbach; H. Dörflinger GmbH; Stuttgart: AFB Agentur für Bauleistungen GmbH, Leimbach. **Vergleich eröffnet:** Amberg: Peter und Klaus Gerliowald. **Vergleich beantragt:** Augsburg: Gudrun Jocher geb. Kulha, Landsberg.

## WIRTSCHAFTS-NACHRICHTEN

### Auch Esso bietet Garantie

**Hamburg (dpa/VWD)** - Nach Shell, Aral und BP bietet auch heute auch die Esso AG ihren Kunden eine Bleifrei-Garantie an. Dazu muß der Autofahrer die Daten seines Wagens in einen Prüfauftrag eintragen und diesen entweder direkt oder über eine Esso-Tankstelle an Esso schicken. Bei Bleifrei-Verträglichkeit erhält der Autofahrer schriftlich eine dreijährige Bleifrei-Garantie mit Kontrollfett und Prüflapette.

### Firmenjubiläum

**Koblenz (DW)** - Der Koblenzer Presse-Großvertrieb Friedrich Koppel GmbH & Co KG feiert heute 25jähriges Firmenjubiläum. Das Vertriebsgebiet von „Presse-Koppel“ umfaßt auf rund 3500 Quadratkilometern 725 000 Einwohner in 487 Orten.

### Thomson gibt Hilfe auf

**Paris (J.Sch.)** - Mit Ausnahme der Compact Disc-Lectoren, die in seinem deutschen Dual-Werk hergestellt werden, gibt der französische Thomson-Konzern die Produktion von Hi-

fi-Material in dem Werk Moulins-Yzeur auf. Sie hat dem Konzern im vergangenen Jahr 150 Mill. F Verluste eingebracht.

### Angesegnete Bilanz

**Mailand (dpa/VWD)** - Die italienische Staatsholding IRI wird Angaben von Firmensprechern zufolge im laufenden Jahr nach einer langen Verzugphase erstmals wieder mit einer ausgeglichenen Konzernbilanz abschließen und 1987 voraussichtlich in die Gewinnzone zurückkehren. Im vergangenen Jahr betrug der Konzernverlust noch 849 Mrd. Lire (1,3 Mrd. DM); im Jahr vorher hatte er noch über zwei Billionen Lire (dramatisch 3,3 Mrd. DM) gelegen. Erhebliche Verbesserungen wurden im Industriebereich der Staatsholding erzielt, dessen Verluste zwischen 1985 und 1986 von 1,59 Billionen (2,4 Mrd. DM) auf 600 Mrd. Lire (924 Mill. DM) vermindert werden konnten.

### Wert gesunken

**Düsseldorf (dpa)** - Der Wert aller in Nordrhein-Westfalen erzeugten Mine-

ralprodukte ist im ersten Halbjahr 1986 gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um fast die Hälfte - genau um 48,3 Prozent - auf 3,6 Mrd. DM gesunken. Nach Angaben des statistischen Landesamtes ist der starke Rückgang vor allem auf die gesunkenen Ölpreise zurückzuführen.

### Spielzeuge an Erwachsene

**Nürnberg (dpa/VWD)** - Obwohl die Zahl der Kinder und Jugendlichen sinkt, konnte die Vedes eG, Nürnberg, der größte Einkaufsverband für Spielwaren in Europa, ihren Umsatz in den vergangenen drei Jahren ausbauen. Horst Heilmann, Vorstandsvorsitzender der Vedes, nannte als Grund mehr Verkäufe an Erwachsene. Sie sollen in Zukunft durch Warenangebot und -präsentation noch stärker angesprochen werden. Nachdem im Geschäftsjahr 1985 der konsolidierte Gruppenumsatz um 6,2 Prozent auf 793,4 Mill. DM stieg, konnten die derzeit 530 Vedes-Fachgeschäfte in den ersten acht Monaten 1986 ihren Umsatz um vier Prozent steigern.

Wir trauern um

**Dr. Erich Schumacher**

Generalintendant i. R.

\* 24. Dezember 1908 † 5. September 1986

Für seine Theaterarbeit wurde er durch Auszeichnungen des In- und Auslandes geehrt.

Gretel Schumacher-Pfler  
Die Familie  
Die Freunde

4300 Essen 1, Becksiepenstraße 4

Wir haben von ihm Abschied genommen.

Am 11. 9. 1986 verstarb nach längerer Krankheit unser ehemaliger

**Direktor**

**Dr.-Ing. Günter Hackenberg**

im Alter von 74 Jahren.

Der Verstorbene trat am 1. 6. 1951 als Chemiker in die Patentabteilung unseres Unternehmens ein. Seine fundierten fachlichen Kenntnisse und Führungseigenschaften befähigten ihn schon bald, unsere patentrechtlichen Interessen mit Ideenschutz und Einfühlungsvermögen zu vertreten. Seit dem Jahre 1963 hat er als Leiter dieser Abteilung die Geschäfte unseres Unternehmens erfolgreich mitgestaltet. Darüber hinaus war er seit dem Jahre 1972 bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1977 in der Leitung unseres damals neuen Zentralbereiches Recht, Steuern, Patente verantwortlich tätig.

Hohes Ansehen erwarb er sich auch durch seine engagierte Mitarbeit in nationalen und internationalen Fachgremien.

Seine Beharrlichkeit und Fairness sowie seine Überzeugungskraft und menschliche Aufgeschlossenheit bleiben bei Kollegen und Mitarbeitern in guter Erinnerung.

In Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

**Hüls Aktiengesellschaft**

Die Trauerfeier zur anschließenden Beisetzung ist am Dienstag, dem 16. September 1986, um 12.00 Uhr in der Trauerhalle des Hauptfriedhofs in Marl an der Sickingenstraße (Blumenriedung).

**Wer Kapitalanlagen in den USA besitzt...**

... sollte "ICMA" kennen.

ICMA - Das Internationale Cash Management + Account von Merrill Lynch

Wenn Sie z. B. US-5-Wertpapiere haben, sollten Sie auf das ICMA-Konzept nicht verzichten.

- **Sofortige Verfügbarkeit Ihres angelegten Kapitals**  
Durch US-5-Scheck und eine Sonder-VISA-Karte können Sie sofort und weltweit über Ihr Kapital und Ihre Kreditlinie verfügen
- **Tägliche Guthabenverzinsung**
- **Ein Wertpapierkonto mit Beteiligungsmöglichkeit**
- **Versicherung**  
US-5 10 Mio. Deckungssumme pro Kunde/Wertpapierkonto
- **Service**  
Auch nach Feierabend - täglich bis 22.00 Uhr
- **Konten**  
Nur Kontoführungsgebühr von 75 P. a.
- **Professionelle Beratung** \* Minimum-Einlage ab \$ 25.000

**Merrill Lynch**

Ein führendes Investmenthaus auf dem Finanz- und Kapitalmarkt USA

Wenden Sie sich für weitere Informationen an das nächstgelegene Büro des deutschen Repräsentanten Merrill Lynch AG.

4000 Düsseldorf - Karl-Arnold-Platz 2 - Telefon 0211/4 58 10  
6000 Frankfurt/Main - Ulmenstraße 30 - Telefon 0 69/7 15 30  
2000 Hamburg 1 - Paulstraße 3 - Telefon 0 40/32 14 91  
8000 München 2 - Promenadeplatz 12 - Telefon 0 89/23 03 00  
7000 Stuttgart 1 - Kronprinzenstraße 14 - Telefon 0711/22 22 00

**An- und Verkauf**

1500 m<sup>2</sup> Massiv-Holzhaus  
günstig zu verkaufen.  
Tel. 06 81 / 3 95 82

**NEUWERTIGER GABELSTAPLER**  
Stihl Elektro, 4,0 t Tragkraft, zum Sonderpreis zu verkaufen.  
Modell R 60, Bj. 1/1985, 1375 Betriebsstunden, mit Batterie 80 V, 600 Ah  
DM 57 000,- + MwSt.  
dazu 1 Wechselbatterie, 80 V, 740 Ah, Bj. 1/1986  
DM 10 000,- + MwSt.  
Weitere Informationen  
Tel. 07 11 / 7 70 08-01 oder 20  
Herr Knödel

**VERSCHIEDENES**

**Honorar-Konzept**  
Jung, kleinerer afrikan. Staat sucht 1. verheiratet, Bundesland, Pensionshöhe, m. entsprechendem Background aus d. Wirtschaftswelt. Bitte u. u. f. aussagefäh. Zuschriften von erstinst. Interessierten unter P. 5010 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Theatermarkt**  
Diese Veröffentlichung, von einem Ideenschützer, zeigt Ihnen, WO und WIE Sie für den Bruchteil dessen, was Sie einem Theatervorhaben bezahlen wollen, sofort einen Dr., Professor, Dozent, Konsultant oder anderen Titel verliehen bekommen. Limitierte Auflage, Vorkaufinformation gegen DM 20,- (inkl. bei Kauf ausgerechnet) per Nachnahme. Zuschriften unter P. 3631 an WELT-Verl., Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Wer investiert in ein geniales Köpfchen**  
das seine außergewöhnlichen Ideen verwirklichen wird.  
Zusch. u. S. 5011 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**„Les Chandeliers“ in Camac**  
in der Bretagne (Frankreich) am Freitag, dem 29. August, gegen 1 Uhr morgens getroffen und mit 200 Personen dem Effekt im Gesicht und kleinem Krokodil (Lacoste) unten am Hals geschnitten habe.  
Bitte Foto an Maitre des Petites Annonces, Ref. 396, 12 Rue Marry, P-56 000 Vannes, senden.

**STUDIENPLATZ** **Medizin Zahnmedizin**  
**FÜR DM 39.507** **Themen**  
Schnell möglich: denn ich ist der beste Informant der Gewinner. In Sachen Neues, klassisch, brandaktuelle Bücher, die Sie haben, soeben neu erschienen:  
● Breinertsdorfer u. a. Wege zum Wissenschaftler (DM 19,80)  
● Breinertsdorfer u. a. Auswahlgespräche für Medizinstudien (DM 19,80)  
Überall, wo es Bücher gibt oder bei **VELEA: FACTOR STUTTGART** Postfach 13 114, 7000 Stuttgart 1

**Top-Vielzucht-Farm**  
in Kanada, Nähe Toronto  
gesucht. Anfragen werden streng vertraulich behandelt unter: E 5009 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Für einige Bundesländer Honorar-Konsulate**  
an geeignete Persönlichkeiten zu vergeben. Zuschriften an: BWAG, Rosenau 24, CH-8008 Zürich

**BEKANNTMACHUNGEN**

**Beschluß in der Sache**  
der am 14. 6. 1984 in Hamburg verstorben  
Ein Herr Karl-Heinz Groh, geb. am 4. 6. 1906 in Altona, zuletzt wohnhaft in 2000 Hamburg.  
Zurücktritt des Angeklagten Hamburg-Altona, Abteilung 203, durch den Richterpräsidenten Lohmann:  
Die Angeklagten von:  
1. Heinrich Karl Wilhelm Groh, geb. 2. 6. 1909 in Hamburg,  
2. Catharina Margarete, geb. 29. 6. 1910 in Hamburg, (gest. Ehrenamt unbekannt)  
3. Karl Adolf Groh, geb. 18. 7. 1978 in Hamburg,  
4. Friedrich Wilhelm Groh, geb. 11. 3. 1983 in Hamburg,  
5. Nikolaus Groh, geb. 22. 7. 1979 in Hamburg,  
werden hiermit aufgeführt, ihre Erbschaft unter Vorbehalt der Abstreitungserklärung bis zum 28. November 1986 beim Amtsgericht Hamburg-Altona, 2000 Hamburg 50, Max-Strauß-Platz 91, Zimmer 126, zu erklären. Nach feststehendem Ablauf dieser Frist bleiben deren Erbschaften an der unzulässigen Erbschaftsverteilung zur Feststellung des gesetzlichen Erbschafts nach Frau Groh unberührt. Nach dem Wirt das Nachlassvermögen auf ca. 300 000,- DM, er befindet sich in den Händen der von dem Gericht eingesetzten Nachlasspflegerin, Jochen Kauer, 2000 Hamburg 13, Schillingen 21.

**Davis-Cup**  
Essen, vom 1.-5. 10. 86, 3 Tage Luxus-Arrangement inkl. Eintritt, Hotel, Transfer etc. ab DM 1290,-  
Hamburg für Sie  
Tel. 0 40 / 5 21 53 95

**Kontinuität im Erfolg, Überdurchschnittliche Rendite mit der Kasse-Zell-Strategie**  
Gründe: Info, Analyse, Der Lokative Bärenstip Oberländer Str. 30, 8000 Augsburg

**Tradition & Qualität**

**Immobilien**

- Vermittlung von Grundbesitz in allen Größen und Preislagen
- Vermietung von Wohnungen und Häusern
- Grundstücksschätzung
- Grundstücksverwaltung

**CARL L. GROSSMANN**  
Hausmakler in Hamburg  
GmbH & Co. RDM - Rathausstr. 2-2 Hamburg 1 - Tel. 040/32 22 71

**AUSSCHREIBUNGEN**

**ÖFFENTLICHER TEILNAHMEWETTBEWERB**  
im Rahmen der Umsetzung eines kommunalen Energieversorgungskonzeptes bestehend aus einer vorhandenen Heizzentrale durch den

**Einbau einer gasmotorisch betriebenen Wärmepumpe**  
(Gesamtheizleistung 2,2 MW) zu ergänzen. Als Wärmepumpe steht ein gasmotorisch betriebenes (13-22 °C) der Hauptanlage zur Verfügung. Netzseitig geforderte hohe Vor- und Rücklauftemperaturen machen den Einsatz von 4 heizgasbetriebenen Gasmotoren sowie zwei stufend arbeitende Kälteanlagen zwingend erforderlich. Bei geringem Wärme- und Kältebedarf sind die Gasmotoren als Antriebsmaschinen für aufblasbare Generatoren (4x 150 kW elektrisch) vorgesehen. Der Pilotcharakter dieses Projektes soll durch Erreichen von Mindestanforderungen für Schadstoffemissionen (über Lambda = 1 - Betrieb und Katalysator) unterstrichen werden.

**Ausführungsort:** Wiesbaden, Mainzer Straße 144  
**Ausführungszeit:** Dezember 1986 bis August 1987  
**Vorgabestelle:** Stadtwerke Wiesbaden AG, Kirchgasse 2, 6500 Wiesbaden  
**Vorgabeart:** Beschränkte Ausschreibung gem. VOB nach öffentl. Teilnahmewettbewerb.  
**Aufforderung zur Angebotsabgabe:** Die Ausschreibungsunterlagen werden voraussichtlich im Oktober versendet. Der Unkostenbeitrag (ohne Rückverrechnung) beträgt 50,- DM inkl. MwSt. und ist nach Aufforderung durch die Vorgabestelle einzureichen.  
**Mindestbedingungen:** Am Wettbewerb können sich alle leistungsfähigen Unternehmen beteiligen, die über einschlägige Erfahrungen mit den vorgesehenen Techniken verfügen, vergleichbare Anlagen gesamtverantwortlich ausgeführt haben sowie deren zufriedenstellende Funktion nachweisen können.  
Dem Antrag sind Nachweise gemäß VOB § 8 Nr. 3 und 4 beizufügen.  
Zu den Referenzanlagen sind Auftraggeber, Ausführungs- und Ausführungsort anzugeben.  
**Anträge auf Teilnahme an Wettbewerb:** Schriftliche Anträge auf Teilnahme an der Beschränkten Ausschreibung werden bis zum 28. 9. 1986 an die Vorgabestelle erbeten.  
Aus dem Antrag erwächst dem Bewerber kein Anspruch auf Beteiligung an der vorgesehenen Beschränkten Ausschreibung.

Wiesbaden, 13. 9. 1986  
STADTWERKE WIESBADEN  
AKTENGESellschaft



# photokina

## Weltmesse des Bildes

# Köln 1986

Alle diejenigen, die sich für die Welt der Fotografie interessieren, trafen sich vom 3. bis 9. September 1986 auf dem Kölner Messegelände zur photokina, der Weltmesse des Bildes. Sie ist die erste Adresse, wenn es um Foto, Film und Video geht – das zeigte sich beim Angebot der Aussteller und dem riesigen Interesse der Besucher.

Dazu kamen wieder eine Reihe von Fachtagungen und Seminaren, bei denen der Schwerpunkt der Themen im Bereich der professionellen Bildkommunikation lag. Bei der deutschen Fotoindustrie zeigte sich das Bestreben, sich auf bestimmte Marktnischen zu konzentrieren. Mit knapp 16 000 Beschäftigten wurde im Vorjahr eine Pro-

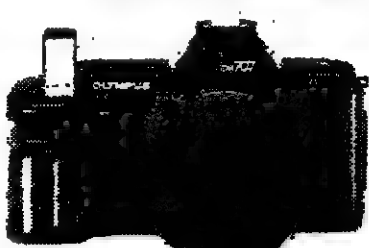
duktion von 1,53 Milliarden DM erreicht, an der 117 Betriebe beteiligt waren, die zum Verband der deutschen feinmechanischen und optischen Industrie gehören. Das Angebot selbst übertraf alle Vorstellungen – folgende Hinweise sind deshalb rein zufällig. So hatte Pentax wieder einmal die Nase vorn und zeigte die erste Zoom-Kompaktkamera der Welt: die Pentax Zoom-70. Mit einer Sensation wartete Minolta auf, denn diesem Unternehmen ist es erstmals gelungen, auf der Basis eines bestehenden Kamera-Systems die Vorteile der Silberbildfotografie und des Still-Video-Films zu verbinden. Das ist der große Trend auf der photokina, daß die Elektronik immer mehr Aufgaben übernimmt, die sonst bei der Fotochemie zu Hause sind. Vorreiter sind hier drei der ganz Großen im Kamerageschäft – es handelt sich um Canon, Konica und Nikon –, die ihre Zukunft auf den Chip setzen. So hat diese Weltmesse des Bildes wieder neue Maßstäbe gesetzt: für die Kunden in der Realisierung ihrer Wünsche und Vorstellungen, für die Hersteller in Anregungen und (von großer Wichtigkeit) vollen Auftragsbüchern.

MARGRET SCHEIBEL



### Das „Adlerauge“ macht die T2 so wertvoll

Dabei handelt es sich um das bekannte Objektiv Carl Zeiss Tessar 3,5/55 mm, das der neuen Yashica T2 eine exzellente Abbildungsqualität verleiht. Diese 35-mm-Kompaktkamera verfügt über Infrarot-Auto-Focus mit elektronischer digitalisierter Steuerung, automatische zuschaltende Blitz sowie eine schnelle Blitzbereitschaft. Dabei besteht die Möglichkeit der manuellen Zuschaltung des Blitzes bei Tageslicht und der manuellen Abschaltung bei Dunkelheit; interessant der große Verschlusszeitenbereich von 1/8–1/500 Sek. Zur weiteren Ausstattung der Yashica T2 gehören der elektromagnetische Auslöser, der automatische Objektschutz und die automatische Filmrückspulung bei Filmende. DX-Codierung von ISO 50–1600 und eine Lithium-Batterie runden die Besonderheiten dieser Kompaktkamera ab. Ihre Bedienung wiederum ist denkbar einfach, denn Einstellung und Belichtung werden automatisch vorgenommen. Und sie gehört in eine elegante und praktische Tasche, die über der Schulter oder am Gürtel getragen werden kann. Yashica Kyocera GmbH, Elftstraße 76, 2000 Hamburg 26, Tel.: 0 40 / 25 15 07-0



### Olympus präsentiert eine Weltneuheit:

Es ist die erste vollautomatische Autofokus-Spiegelreflexkamera mit integriertem Blitz – die Olympus OM 707. Denn dieser integrierte Blitz, bei dem Sucherkameras längst alljährlich, bereitete bei den Spiegelreflexkameras bisher immer Kopfschmerzen. Dieser entscheidende Vorteil bei der OM 707 wird noch dadurch erreicht, daß die neue Vollformatreflexkamera (das erste elektronische Blitzgerät der Welt, das bei allen Verschlusszeiten von 1/8 bis 1/500 Sek. synchronisierbar ist) vollautomatisch steuert. Nun hat auch der Fotoamateur Zugang zur Autofokus-Technologie. Denn komplizierte Berechnungen der Belichtungsstärke entfallen. Sogar die Schärfenachregelung kann hier auch bei geringem Licht erfolgen, und zwar automatisch durch einen eingebauten Autofokus-Mechanismus, was Olympus als einzigem Hersteller erstmals gelungen ist. Mit vier neuen Objektiven und einer Reihe weiterer Systemzubehör ist die OM 707 eine attraktive Alternative für den Einsteiger in die Spiegelreflex-Fotografie. Olympus Optical Co. (Europa) GmbH, Wendenstraße 14-16, 2000 Hamburg 1, Tel.: 0 40 / 5 37 75-6



### Gossen Multisix: der Belichtungsmesser,

der per Knopfdruck beliebig auf Blenden- oder Belichtungszeit-Vorwahl oder auf Lichtwertanzeige schaltet. Er hat nur 5 Bedienungs-elemente, die man sogar mit Handschuhen bedienen kann. Der Multisix mißt genau, je eine ein Fotofeld für die Dauerlicht- und die Blitzlichtmessung gewährleistet höchste Präzision. Bei der Blitzanleihe zeigt der Multisix von Gossen seine Klasse, denn er verarbeitet Blitzlicht und Dauerlicht gleichzeitig und zeigt an, um wieviel Stufen beide voneinander abweichen. Für die Blitzaddition errechnet er aus nur einem Testblitz, wie viele Blitze man addieren muß, um die Blitzenergie für die gewünschte kleinere Blende zu erhalten. Außerdem kann man den Kontrast zwischen vom Blitz erreichten und vom Blitz nicht erreichten Motivstellen messen. Und der Multisix führt Berechnungen auf Knopfdruck durch und errechnet Mittelwerte aus bis zu 15 Meßwerten, während man seine Vielfalt mit 5 Vorsatzgeräten noch erweitern kann. Man erhält den Multisix mit praktischem Etui und Tragetasche. Gossen GmbH, Med. und. Technologie Postfach 17 80, 8520 Erlangen

### Hasselblad 2000 FCW – eine einzigartige Kamera

Für sie wurde der völlig neue Reflexkörper RM-2 entwickelt, dessen optische Konstruktion mit einer größeren Austrittslinse die Arbeit wesentlich erleichtert, da das Okular um ± 5 Dioptrien verstellbar wird. Diese Kamera wird eine neue Gegenstandsblende eingeführt, die Gelatinerolle (100 x 100 mm) und eine Objektivauswahl für Brennweiten von 350–500 mm aufnehmen kann. Weitere Entwicklungen sind der neue Drahtauslöser und ein neuer Fokussiergriff für 40-, 50- und 80-CF-Objektive, der sich zusammenklappen läßt. Bei jeder Hasselblad wird jedes Detail mit höchster Qualität gefertigt und durch computergesteuerte Meßgeräte kontrolliert. Victor Hasselblad AB, Box 220, S-401 123 Göteborg/Schweden



### Panasonic stellt vor: VHS-Player AG-1000

Das ist ein industrielles Abspielgerät für VHS-Videoassetten mit stabiler Konstruktion und verschiedenen einfach schaltbaren Wiedergabefunktionen, die dem professionellen Anwender eine Fülle von Einsatzmöglichkeiten bieten. Dabei sorgt für eine ausgezeichnete Bildqualität selbst bei Zeiteile ein quartzesteuerter Direktantrieb für die Kopfformel, verbunden mit einer fortschrittlichen Drei-Kopf-Technik. Als Sonderzubehör gibt es einen widerstandsfähigen Tragelock und eine Kabelanbindung für acht Funktionen. Aufgrund seines geringen Gewichtes und der kompakten Abmessungen ist der VHS-Player AG-1000 ideal geeignet für die Miet-Videoindustrie, für Videohäuser, für den Einsatz in Schulen, Firmen oder Museen sowie als Gerät bei Demonstrationen- und Verkaufsförderungsaktivitäten. Panasonic Deutschland GmbH, Tel.: 0 40 / 85 49-0, Wismarberg 15, 2000 Hamburg 84



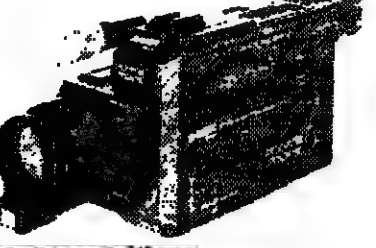
### Rolleiflex 5001: Professionelle Kleinbildkamera mit Wechselmagazin

Durch das Wechselmagazin, das es sonst nur bei professionellen Mittelformatkameras gibt, ist der Fotograf in der Lage, teilweise Filme ohne Blinderlust auszuwechseln, wenn die Motivsituation ein anderes Aufnahmeformat verlangt. Diese Kleinbild-Spiegelreflexkamera hat zudem einen in Kamerakörper integrierten Hochleistungs-motor, der Verschluss und Filmtransport durch Einzel- oder Mehrfachauslösung steuert, und natürlich Belichtungsautomatik. Die Rolleiflex 5001 trägt das Gütesiegel „Made in Germany“, ist ab Oktober 1986 lieferbar und kostet DM 1700,- (unverbindliche Preisempfehlung). Rollei fotoelektronik GmbH, Tel.: 05 31 6 80 81, 3300 Braunschweig, Salzschlamm Str. 194



### AV-Hähnel präsentiert mobiles Werbefernsehen

mit dem VideoPort V2-5200 Promotion, ein Gerät, das Monitor, Videoplayer, Autotexter, Verkäuferschutz und Entzerrter in einem ist. Dieses Modell mit dem 52-cm-Bildschirm arbeitet mit genialer Technik und ist nun auch in der Lage, die Pausen zwischen Filmvorführungen zu überbrücken. Das Gerät hat jetzt einen Autotexter, der mit seinen Pausenbildern den Verbrauchern zusätzliche Firmenangebote vorstellen kann, wobei 16 Bilder mit Text und Graphik frei programmierbar sind. Es genügt ein Knopfdruck, und dieser „Werbe-Sender“ wiederholt alle Informationen ständig von Anfang bis Ende: Profit durch Penetration. AV Hähnel GmbH, Tel.: 02 21 / 63 90 22, Steyer Str. 11, 5000 Köln 80



### Größte Brillanz in kleinstem Format

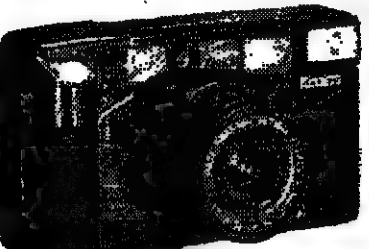
bietet der Video-5-Kamerarecorder Bauer VCC 614 AF: Er vereint technische Perfektion mit kompakter Form, niedrigem Gewicht und überraschender Bequemlichkeit in der Bedienung. Sein Kameroobjektiv hat eine Lichtstärke von 1:1,2, flache Brennweitenverstellung, MakroEinstellung, automatische Blendensteuerung sowie automatische Scharfeinstellung. Und statt der üblichen Aufnahmeabstände arbeitet ein Halbleiterchip, der die vom Objektiv gelieferten Bilder kurz elektronisch speichert, bis diese Informationen in Bildsignale umgewandelt und dann vom Videorecorder aufgezeichnet werden. Das Video-5-System arbeitet mit einer Videokassette, die nur wenig größer als eine Audiotassette ist und trotz kompakter Bauweise überragende Bild- und Tonqualität liefert. Robert Bosch GmbH, Produktbereich Photokina, Postfach 22 22, 7141 Möglingen

### SM – Farbbrillanz durch neue Technologie

Durch ist ein komplett neues Farbformativ- und Diafilm-Programm gemeint, das 3M unter dem Markennamen Scotch präsentiert. Diese Filme besitzen dünnere Emulsionsschichten, eine verbesserte Emulsionsstabilität, neuartige DIR-Kopier sowie ein neues Maskensystem. Da die Filme mittels des von den magnetischen Produkten her bekannten Laser-Control-Verfahrens überprüft werden, ist eine 100prozentige einwandfreie Beschaffenheit gewährleistet. Sie können in den international üblichen Prozessen problemlos verarbeitet werden: C 41 für Farbnegativfilme und E 6 für Diafilme. Außerdem Erkennungszeichen auf der Filme ist der Globes. 3M Deutschland GmbH, Carl-Helmholtz-Str. 1, 4040 Neuss, Tel.: 0 21 01 / 14 24 57

### Der Kindermann diafocuss MPC 250 memory

verfügt über einen integrierten, mikroprozessorgesteuerten Speicher, in dem vier komplette Überblendungen dauerhaft abgelegt werden können – eine gespeicherte Überblendung wird von der Projektorsteuerzentrale mühelos angewählt und aufgerufen. Bei dieser Weiterentwicklung im Bereich der Diaprojektoren enthält das Projektorblendfeld einen beleuchteten LCD-Bildschirm, der alle Funktionen, die der Projektor verarbeitet, in unverschlüsselter Klartext anzeigt: so stehen Programmierer und Projektor im Dialog. Hier läßt sich die zeitliche Überblendfolge auf 1/2 Sekunde genau programmieren. Auf der 19-Kanal-Infrarot-Fernbedienung sind alle Funktionen, die das gesamte Programmverhalten angeordnet. Das Programm läßt sich selbstverständlich auf Tonband speichern, und bei Bedarf kann es auch der Projektor einlesen. Dieser Kindermann diafocuss MPC 250 memory reduziert komplizierte Überblendvorgänge auf einfache Befehlschritte. So kann die Live-Schau in entspannter Atmosphäre ablaufen: eine elegante Lösung. Kindermann & Co. GmbH, Tel.: 0 95 21 / 95-0, Kindermannstr. 2, 8703 Ochsenfurt/Main



### Die Konica MR. 70 hat 2 Objektive eingebaut

die einer kompakten Sucherkamera eine völlig neue Perspektive geben, was man sofort sieht. Es handelt sich um Weitwinkel und Teleobjektiv, die man einfach umschalten kann, so daß sich der Bildwinkel ändert. Vollautomatisch erledigt die MR. 70 Filmlegen, -transport und -rückspulung, während das Infrarot-Auto-Focus-System die Entfernungseinstellung übernimmt. Sucher und Objektiv gehen hier eine ausgezeichnete Verbindung ein, denn im Sucher erscheint immer der richtige Bildausschnitt. Mit der Konica MR. 70, die nicht einmal 500 Gramm wiegt, werden sich die Möglichkeiten zur kreativen Bildgestaltung mehr als verdoppeln. Konica Europa GmbH, Tel.: 0 81 02 / 30 41, Industriestraße X11, 8011 München

# Neues aus der Industrie

MARGRET SCHEIBEL STELLT VOR  
Essen-Kettwig · Im Teelbruch 71 · Tel. 0 20 54 / 1 01-5 80 · Hamburg 51 · Krähenweg 28 b · Tel. 0 40 / 5 51 20 97



### Alle wollen NOVAFON!

Die NOVAFON-Schallwellen, über 100 000fach bewährt, bringen bei vielen Beschwerden oft erhebliche Erleichterungen. Als „heffende Hand“ regen sie das gesamte Körpergewebe zum Mitschwingen an, wobei die Zellkerne aktiviert werden und die Selbstheilungskräfte sich wieder entfalten können. Das Gerät, mit ausführlicher Anleitung, wird vertrieben von der Firma

### NOVAFON

Niederlassungstraße 3a  
4440 Nordhorn, Tel. 0 59 21 / 51 54  
Fordern Sie das Gerät mit 14tägigem Rückgaberecht an. Keine Nachnahme. Versand gegen Rechnung. Preis nur 298,50 DM, 2 Jahre Garantie. Ausfuhr Info-Broschüre kostenlos.  
Auch in Sanitätsgeschäften erhältlich.



### Ein elektronischer Portoprinter, der beim Fränkern abschießt

Stimmt das Datum, stimmt der hohe Portowert? Ein Portoprinter, der elektronisch Porto speichert und digital alle Zählerstände anzeigt, einschließlichen Verbrauch pro Aktion, Kostenstelle oder Tag. Einer, der seiner Zeit voraus ist. Denn er hat Datumeinstellung bequem von außen. Fränkert zukunftsicher auch fästellige Portowerte elektronisch fehlerfrei, langzeitig und lauffeise. Druckt zugleich die Sendungsarten (Druckseite, Eilboten), den Absender sowie eine Werbung auf jeden Umschlag. Verschleißt diesen automatisch und spendet Fränkertstreifen für Päckchen. Einer, der es sinnvoll macht, alte Fränkermaschinen bei Stölow in Zahlung zu geben, zumal es schon immer besser war, für Altes Geld einzunehmen, statt es für Reparaturen auszugeben. Stölow FM-182, Postf. 20 20, 2000 Nordstedt, Tel.: (0 40) 5 25 01-3 57 (Frosp-Ven.)

### Die neue SCHARPF-FUNKALARM-Einbruch-Meldeanlage

bleibt Schutz und Sicherheit ohne Kabel – 1. Vor dem Haus – 2. Am Haus an allen Türen und Fenstern – 3. Im Haus in allen Räumen – 4. Alarmverfolgung durch bundesweit operierende Notrufzentrale mit einsatzbereiten Funkstreifen in allen Städten Deutschlands. Absolute Sicherheit durch das hypermoderne Scharpf-Funkalarm-System mit automatischer Alarmverfolgung. Nicht nur Großbetriebe, sondern auch Klein- und Mittelbetriebe steht mit Scharpf eine kostengünstige Datenübertragung und Datenfernverarbeitung zur Verfügung. Ziel des neuen Buches ist es, den Klein- und Mittelbetriebe mit allen Aspekten des Mediums vertraut zu machen. Er hat so die Möglichkeit, dieses neue Medium zur Lösung seiner Informations- und Kommunikationsprobleme erfolgreich einzusetzen. Scharpf erfolgreich einsetzen, Ihre Starthilfe für den optimalen Scharpf-Einsatz. Bestellmöglichkeit per Btx-Seite: 292229 111 #, außerdem erhältlich in jeder Buchhandlung oder direkt beim Kiehl Verlag, 6700 Ludwigshafen.

### SCHARPF ALARMSYSTEME

Am Siebenstein 2, 6727 Dreieich  
Tel. 0 61 05 - 6 21 34 / 6 75 26  
Telex 4 14 326

### Der Buchtip:



### Informationen im Griff: Alphabetisches Visitenkartenringbuch „mezzo alpha card“

Griffbereite Ordnung für schnelle Informationen. Der zeitraubende Anzeiger beim Suchen bestimmter Anschriften/Namen ist vorbei: In mezzo alpha card sind über 200 Ihrer wichtigsten Adressen übersichtlich geordnet – dank alphabetischer Register und Registerkarten, mit zudem 8 Sonderkarten für außergewöhnliche Kartengänge. Das elegante Außens aus hochwertigem Vollrindappellier spricht für sich. Farben: Schwarz, Burgund, Blau, Braun, Grün, Grau und Gold. Direkt vom Hersteller: DM 128,- (inkl. Verpackung und Porto). Eberhard Mönch Products, Postfach 41 03 49, D-3500 Kassel, Tel. 05 61 / 5 40 81-2, Telex 9 77 785

### Können schlechter Schlaf, Gereiztheit, Nervosität oder Unwohlsein Ihre Ursache in den sogenannten „Erdstrahlen“ haben?

Auch wenn es sich mit naturwissenschaftlichen Meßgeräten noch nicht nachweisen läßt, sind mit uns viele Menschen von der Existenz der Erdstrahlen überzeugt. Der RAYONEX-Entstörer kann in vielen Fällen Abhilfe schaffen. Die RAYONEX-Entstörer gibt es in verschiedenen Reichweiten und können kostenlos getestet werden. Herstellung und Vertrieb: RAYONEX GmbH, 3940 Lennestadt, Tel.: 0 27 28 / 0 88 70

### Wenn der Taugenichts sein Leben erzählt,

sollte man sich ganz dem Genuß des gesprochenen Wortes hingeben. Die Möglichkeit hierzu eröffnet die von Wolfgang Hirsch produzierten Literaturkassetten. Dabei wurde Wert auf kurze, maximal einstündige Titel gelegt, denen man also eine Unterbrechung zuhören kann. Präsentiert werden das „Spielerglück“ von E. T. A. Hoffmann und die schöne Erzählung von Anton Tschekow „In der Heimat“. Weiter Geschichten von Hans Fallada, E. A. Poe und So ähnlich war Sulejka von Siegfried Lenz. Letztere dauert 55 Minuten und kostet 19,90 DM (unverbindliche Preisempfehlung). Diese Kassetten sind auf jedem Recorder oder Walkman abspielbar. Dr. Wolfgang Hirsch, Textkassetten A 1, Hirschstraße 26, 3300 Braunschweig, Tel.: 05 31 / 55 76 61, Postf. 37 46



### Schlub mit Einbruch durch Funkalarm APC-500

Das optimale Alarmsystem zu einem günstigen Preis. Durch Funk wird die mögliche Alarmanlage ohne Installation. Die Passiv-Infrarot-Sensoren übermitteln das Alarmsignal drahtlos über die Wand, vom Keller bis zum Dach, ohne Verkabelung. Ein 1400er Text ist möglich. JOSEF DOREL Vertriebsbüro, 2000 Hamburg 66, Postfach 60 11 11, Tel.: 0 40 / 55 01 47

### Philips' Neuer ist der Camcorder VCR 6830

ein integriertes Gerät für VHS-C-Kassetten mit in jedem VHS-Recorder abspielbarer Adapterkassette. Ohne Akku wiegt dieser leistungsfähige Camcorder-Recorder nur 1,4 kg und paßt seiner kompakten Bauweise wegen in eine Hand. Er ist ausgestattet mit HQ-Technik und 1/2"-CCD-Bildsensor – hier sorgt ein kleiner Chip für hohe Lichtempfindlichkeit und exzellente Bildqualität. Weiter gehören dazu 6-fach-Motorzoom mit Macro-Einstellung, der elektronische Sucher zur Aufnahme- und Wiedergabekontrolle sowie das Autofocus-System. Dieser Camcorder VCR 6830, der auch über einen mikrocomputer-gesteuerten Assemblerschritt verfügt, ist ab sofort im Handel erhältlich. – Dagegen gibt es den neuen Philips-Camcorder VCR 6820 (für die VHS-Normalkassette) erst ab November 1986 zu kaufen. Auch er hat die HQ-Technik, hat aber mit einem Akku einen unbegrenzten Aufnahmestand von 2 Stunden. Dazu kommt ein elektronischer Hochgeschwindigkeitsverschluss für schnelle Bewegungsabläufe, auch das Autofocus-System und die Möglichkeit der Nachvertonung. Philips GmbH, Unterhaltungs-Elektronik, Alexanderstr. 1, 2000 Hamburg 1

### Die durchsichtige Teppichschutzplatte

Die Rollen eines Bürststoffs beschädigen über längere Zeit den Flor selbst der teuersten Teppiche. Die durchsichtige Teppichschutzplatte schützt dauerhaft, roll-safe sieht gut aus (abgerundete Ecken, nur 2 mm dick, verschiedene Größen und Formen), roll-safe ist preiswert, rutschsicher, unzerbrechlich und schützt auch vor Flecken und Nässe. Großprojekte. MEINERT-NEUMANN-VERTRIEB, Kreuzstr. 18, 3300 Hildesheim, Telefon 0 51 21 / 15 22 02

# Fit und gesund durch Zellerneuerung

mit Sauerstoffversorgung nach Dr. Dr. Konstantin von Brunowsky

Eines der größten Übel unserer Zeit ist das ständig zunehmende Sauerstoffmangel in den Körperzellen. Das körpereigene Sauerstoffsystem wird durch verschmutzte Luft und vorzeitige Alterungsprozesse und der vorzeitige Verschleiß der Zellstrukturen eingeengt. Das Sauerstoff-Defizit ist mit ein Auslöser für fast alle Erkrankungen einschließlich der Alterswege. Warum kann dieses Sauerstoff-Defizit trotz des hohen Sauerstoffgehaltes der Luft entstehen? Weil der Sauerstoff der Luft, die wir einatmen, ein biologisch fast toter Sauerstoff ist. Ionisierter Sauerstoff entsteht auf natürliche Weise am Fuß von hohen Wasserfällen durch den sogenannten Wasserfall-Effekt. Dieser Effekt wurde bereits in Deutschland von dem Nobelpreisträger von 1965, Professor Philip Leonard, entdeckt.

einen Wasserfall entsteht, wird in Ionen und einfacher Weise durch das TROMA-ION produziert. Das aufgrund der Forschungen von Dr. Dr. Konstantin von Brunowsky vor ca. 30 Jahren konstruierte TROMA-ION-System erzeugt Sauerstoff aus Wasser. Es ist ein Heilmittel und kann bequem und einfach überall eingesetzt werden. Strom an jede Decke oder Bodenwand angeschlossen werden. Das TROMA-ION schafft eine tiefgreifende Regeneration des gesamten Organismus mittels des Unterwasser-Sauerstoffes. Bis zu 15 Atemzüge täglich können die Bronchien aufbauen lassen und die Zellen „trocknen“, vernebelt Sauerstoff aufzuwecken und zu verwerten. Dadurch kann

der Körper jeweils 12 Stunden lang den Sauerstoff aus der Luft besser aufnehmen und verwerten. Der biologisch aktive Sauerstoff kann somit die körpereigene Abwehrkräfte (Immunsystem) stärken, die Zellerneuerung fördern und die Lebenserwartung deutlich verlängern. Sauerstoffversorgung Haut als Finger, Zehen und gesunder aus. TROMA-ION wurde vom Hygieneminister am Klinikum der Universität Heidelberg (Dr. Varga) geprüft und begutachtet. Auch dort wurde festgestellt, daß die Hydro-Ionen merklich zur Gesundheit des Menschen beitragen können. Fordern Sie weitere interessante Gratisinfos an beim

### Spezialversandhaus PRO-VITAL Versand Tien

Postfach 24 68 / 8  
4460 Nordhorn  
Tel. 0 59 21 / 1 31 66, 0-24 h

# Neues Komfort-Autotelefon CN 450

Das erste Mondauto funkte 1971 mit einem Motorola-Autotelefon. Aber auch auf der Erde liefert Motorola weltweit Autotelefonssysteme der Spitzenklasse. Für die totale Freiheit beim Telefonieren sorgt das neue Komfort-Autotelefon CN 450 in C-Netz der Deutschen Bundespost. Ergonomischer Ausstattungs- und Bedienkomfort bei

### höchster Betriebssicherheit – so stellt sich das Motorola Autotelefon vor.

Designbewußte Käufer erfreut der Handhörer mit durchgestyltem Tasten- und Displayfeld. Die ergonomisch geformten Tasten schließen Wahlfehler weitestgehend aus. Für Sicherheit sorgt die Sprachverschlüsselung und das elektronische Schloß, mit dem sich spezifische Funktionen sperren lassen. Eine Vielzahl weiterer Komfortmerkmale machen das Motorola-Autotelefon CN 450 zu einer runden Sache.

Wen Sprechfunk für seinen Fuhrpark interessiert, für den ist das neue Micro-micro-Bedienmikrofon eine nützliche Sache. Da liegt alles in einer Hand. Mit dem Bedienmikrofon steuert man sämtliche Funktionen des Fahrzeugfunkgerätes. Der schnelle Zugriff und die vereinfachte Bedienung sorgen für

### erhöhte Sicherheit während der Fahrt.

Motorola GmbH, Abt. MS/W7  
Hogencauer Str. 42  
6200 Wiesbaden  
Tel. 0 61 21 / 2 74 - 1 35





sch in relativ engen Grenzen gehalten haben.  
 - **Werkwerte:**  
 - **Produktion:** 1977: 1,1 Mrd. DM, 1978: 1,2 Mrd. DM, 1979: 1,3 Mrd. DM, 1980: 1,4 Mrd. DM, 1981: 1,5 Mrd. DM, 1982: 1,6 Mrd. DM, 1983: 1,7 Mrd. DM, 1984: 1,8 Mrd. DM, 1985: 1,9 Mrd. DM, 1986: 2,0 Mrd. DM, 1987: 2,1 Mrd. DM, 1988: 2,2 Mrd. DM, 1989: 2,3 Mrd. DM, 1990: 2,4 Mrd. DM, 1991: 2,5 Mrd. DM, 1992: 2,6 Mrd. DM, 1993: 2,7 Mrd. DM, 1994: 2,8 Mrd. DM, 1995: 2,9 Mrd. DM, 1996: 3,0 Mrd. DM, 1997: 3,1 Mrd. DM, 1998: 3,2 Mrd. DM, 1999: 3,3 Mrd. DM, 2000: 3,4 Mrd. DM, 2001: 3,5 Mrd. DM, 2002: 3,6 Mrd. DM, 2003: 3,7 Mrd. DM, 2004: 3,8 Mrd. DM, 2005: 3,9 Mrd. DM, 2006: 4,0 Mrd. DM, 2007: 4,1 Mrd. DM, 2008: 4,2 Mrd. DM, 2009: 4,3 Mrd. DM, 2010: 4,4 Mrd. DM, 2011: 4,5 Mrd. DM, 2012: 4,6 Mrd. DM, 2013: 4,7 Mrd. DM, 2014: 4,8 Mrd. DM, 2015: 4,9 Mrd. DM, 2016: 5,0 Mrd. DM, 2017: 5,1 Mrd. DM, 2018: 5,2 Mrd. DM, 2019: 5,3 Mrd. DM, 2020: 5,4 Mrd. DM, 2021: 5,5 Mrd. DM, 2022: 5,6 Mrd. DM, 2023: 5,7 Mrd. DM, 2024: 5,8 Mrd. DM, 2025: 5,9 Mrd. DM, 2026: 6,0 Mrd. DM, 2027: 6,1 Mrd. DM, 2028: 6,2 Mrd. DM, 2029: 6,3 Mrd. DM, 2030: 6,4 Mrd. DM, 2031: 6,5 Mrd. DM, 2032: 6,6 Mrd. DM, 2033: 6,7 Mrd. DM, 2034: 6,8 Mrd. DM, 2035: 6,9 Mrd. DM, 2036: 7,0 Mrd. DM, 2037: 7,1 Mrd. DM, 2038: 7,2 Mrd. DM, 2039: 7,3 Mrd. DM, 2040: 7,4 Mrd. DM, 2041: 7,5 Mrd. DM, 2042: 7,6 Mrd. DM, 2043: 7,7 Mrd. DM, 2044: 7,8 Mrd. DM, 2045: 7,9 Mrd. DM, 2046: 8,0 Mrd. DM, 2047: 8,1 Mrd. DM, 2048: 8,2 Mrd. DM, 2049: 8,3 Mrd. DM, 2050: 8,4 Mrd. DM, 2051: 8,5 Mrd. DM, 2052: 8,6 Mrd. DM, 2053: 8,7 Mrd. DM, 2054: 8,8 Mrd. DM, 2055: 8,9 Mrd. DM, 2056: 9,0 Mrd. DM, 2057: 9,1 Mrd. DM, 2058: 9,2 Mrd. DM, 2059: 9,3 Mrd. DM, 2060: 9,4 Mrd. DM, 2061: 9,5 Mrd. DM, 2062: 9,6 Mrd. DM, 2063: 9,7 Mrd. DM, 2064: 9,8 Mrd. DM, 2065: 9,9 Mrd. DM, 2066: 10,0 Mrd. DM, 2067: 10,1 Mrd. DM, 2068: 10,2 Mrd. DM, 2069: 10,3 Mrd. DM, 2070: 10,4 Mrd. DM, 2071: 10,5 Mrd. DM, 2072: 10,6 Mrd. DM, 2073: 10,7 Mrd. DM, 2074: 10,8 Mrd. DM, 2075: 10,9 Mrd. DM, 2076: 11,0 Mrd. DM, 2077: 11,1 Mrd. DM, 2078: 11,2 Mrd. DM, 2079: 11,3 Mrd. DM, 2080: 11,4 Mrd. DM, 2081: 11,5 Mrd. DM, 2082: 11,6 Mrd. DM, 2083: 11,7 Mrd. DM, 2084: 11,8 Mrd. DM, 2085: 11,9 Mrd. DM, 2086: 12,0 Mrd. DM, 2087: 12,1 Mrd. DM, 2088: 12,2 Mrd. DM, 2089: 12,3 Mrd. DM, 2090: 12,4 Mrd. DM, 2091: 12,5 Mrd. DM, 2092: 12,6 Mrd. DM, 2093: 12,7 Mrd. DM, 2094: 12,8 Mrd. DM, 2095: 12,9 Mrd. DM, 2096: 13,0 Mrd. DM, 2097: 13,1 Mrd. DM, 2098: 13,2 Mrd. DM, 2099: 13,3 Mrd. DM, 2100: 13,4 Mrd. DM, 2101: 13,5 Mrd. DM, 2102: 13,6 Mrd. DM, 2103: 13,7 Mrd. DM, 2104: 13,8 Mrd. DM, 2105: 13,9 Mrd. DM, 2106: 14,0 Mrd. DM, 2107: 14,1 Mrd. DM, 2108: 14,2 Mrd. DM, 2109: 14,3 Mrd. DM, 2110: 14,4 Mrd. DM, 2111: 14,5 Mrd. DM, 2112: 14,6 Mrd. DM, 2113: 14,7 Mrd. DM, 2114: 14,8 Mrd. DM, 2115: 14,9 Mrd. DM, 2116: 15,0 Mrd. DM, 2117: 15,1 Mrd. DM, 2118: 15,2 Mrd. DM, 2119: 15,3 Mrd. DM, 2120: 15,4 Mrd. DM, 2121: 15,5 Mrd. DM, 2122: 15,6 Mrd. DM, 2123: 15,7 Mrd. DM, 2124: 15,8 Mrd. DM, 2125: 15,9 Mrd. DM, 2126: 16,0 Mrd. DM, 2127: 16,1 Mrd. DM, 2128: 16,2 Mrd. DM, 2129: 16,3 Mrd. DM, 2130: 16,4 Mrd. DM, 2131: 16,5 Mrd. DM, 2132: 16,6 Mrd. DM, 2133: 16,7 Mrd. DM, 2134: 16,8 Mrd. DM, 2135: 16,9 Mrd. DM, 2136: 17,0 Mrd. DM, 2137: 17,1 Mrd. DM, 2138: 17,2 Mrd. DM, 2139: 17,3 Mrd. DM, 2140: 17,4 Mrd. DM, 2141: 17,5 Mrd. DM, 2142: 17,6 Mrd. DM, 2143: 17,7 Mrd. DM, 2144: 17,8 Mrd. DM, 2145: 17,9 Mrd. DM, 2146: 18,0 Mrd. DM, 2147: 18,1 Mrd. DM, 2148: 18,2 Mrd. DM, 2149: 18,3 Mrd. DM, 2150: 18,4 Mrd. DM, 2151: 18,5 Mrd. DM, 2152: 18,6 Mrd. DM, 2153: 18,7 Mrd. DM, 2154: 18,8 Mrd. DM, 2155: 18,9 Mrd. DM, 2156: 19,0 Mrd. DM, 2157: 19,1 Mrd. DM, 2158: 19,2 Mrd. DM, 2159: 19,3 Mrd. DM, 2160: 19,4 Mrd. DM, 2161: 19,5 Mrd. DM, 2162: 19,6 Mrd. DM, 2163: 19,7 Mrd. DM, 2164: 19,8 Mrd. DM, 2165: 19,9 Mrd. DM, 2166: 20,0 Mrd. DM, 2167: 20,1 Mrd. DM, 2168: 20,2 Mrd. DM, 2169: 20,3 Mrd. DM, 2170: 20,4 Mrd. DM, 2171: 20,5 Mrd. DM, 2172: 20,6 Mrd. DM, 2173: 20,7 Mrd. DM, 2174: 20,8 Mrd. DM, 2175: 20,9 Mrd. DM, 2176: 21,0 Mrd. DM, 2177: 21,1 Mrd. DM, 2178: 21,2 Mrd. DM, 2179: 21,3 Mrd. DM, 2180: 21,4 Mrd. DM, 2181: 21,5 Mrd. DM, 2182: 21,6 Mrd. DM, 2183: 21,7 Mrd. DM, 2184: 21,8 Mrd. DM, 2185: 21,9 Mrd. DM, 2186: 22,0 Mrd. DM, 2187: 22,1 Mrd. DM, 2188: 22,2 Mrd. DM, 2189: 22,3 Mrd. DM, 2190: 22,4 Mrd. DM, 2191: 22,5 Mrd. DM, 2192: 22,6 Mrd. DM, 2193: 22,7 Mrd. DM, 2194: 22,8 Mrd. DM, 2195: 22,9 Mrd. DM, 2196: 23,0 Mrd. DM, 2197: 23,1 Mrd. DM, 2198: 23,2 Mrd. DM, 2199: 23,3 Mrd. DM, 2200: 23,4 Mrd. DM, 2201: 23,5 Mrd. DM, 2202: 23,6 Mrd. DM, 2203: 23,7 Mrd. DM, 2204: 23,8 Mrd. DM, 2205: 23,9 Mrd. DM, 2206: 24,0 Mrd. DM, 2207: 24,1 Mrd. DM, 2208: 24,2 Mrd. DM, 2209: 24,3 Mrd. DM, 2210: 24,4 Mrd. DM, 2211: 24,5 Mrd. DM, 2212: 24,6 Mrd. DM, 2213: 24,7 Mrd. DM, 2214: 24,8 Mrd. DM, 2215: 24,9 Mrd. DM, 2216: 25,0 Mrd. DM, 2217: 25,1 Mrd. DM, 2218: 25,2 Mrd. DM, 2219: 25,3 Mrd. DM, 2220: 25,4 Mrd. DM, 2221: 25,5 Mrd. DM, 2222: 25,6 Mrd. DM, 2223: 25,7 Mrd. DM, 2224: 25,8 Mrd. DM, 2225: 25,9 Mrd. DM, 2226: 26,0 Mrd. DM, 2227: 26,1 Mrd. DM, 2228: 26,2 Mrd. DM, 2229: 26,3 Mrd. DM, 2230: 26,4 Mrd. DM, 2231: 26,5 Mrd. DM, 2232: 26,6 Mrd. DM, 2233: 26,7 Mrd. DM, 2234: 26,8 Mrd. DM, 2235: 26,9 Mrd. DM, 223

[illegible]







FS 8-579 104 FS 2-17001 777 and

FS 8-579 104

**DIE WELT** Anzeigen-Expedition Postfach 1008 60 4300 Essen 1 Tel. (02054) 101-511 -512 -513 FS 8-579 104

**WELT SONNTAG** Anzeigenleitung Postfach 30 58 30 2000 Hamburg 36 Tel. (040) 347-43 24 -44 91 -44 85 FS 2-17 001 772 und

Telefonische Anzeigen-Aufnahme Essen. (02054) 101-24 -525,-1 Hamburg. (040) 347-43 80,-1

Anzeigen-Expedition Postfach 10 08 64 4300 Essen 1 Tel. (02054) 101-511 -512 -513	Anzeigenabteilung Postfach 30 58 30 2000 Hamburg 30 Tel (040) 347-43 24 -44 91 -44 85 -1	Telefonische Anzeigen-Annahme Essen. (02054) 101-5 24, -525, -1 Hamburg. (040) 347-43 80, -1
FS 8-579 104	FS 3-17001 777 and	



++ ispo nachlese ++ ispo nachlese ++ ispo nachlese ++ ispo nachlese ++ ispo nachlese ++

# ispo 86

## Herbst



Puma-Chef Dasser (links) und seine leitenden Mitarbeiter

Sie präsentierte sich als Jubiläumsveranstaltung, die Ispo 86 – Herbst vom 2. bis 5. September. Sie war die 25. Internationale Sportartikelmessung, die seit 1970 in München stattfindet. Zu dieser Ausstellung kam alles, was in der Welt der Sportartikel und Sportmode Rang und Namen hat. In München war deshalb auch das gesamte Gelände der Messegesellschaft wieder voll belegt von rund 1600 Aus-

stellern aus 36 Staaten. Dabei wurde die bereits im Vorjahr verkündete Branchengliederung von den Ausstellern und den Fachbesuchern aus über 80 Ländern voll akzeptiert. So wurden Sportschuhe und Sportartikel konzentriert angeboten wie auch der an Bedeutung immer stärker werdende Bereich der Fitnessgeräte, Sportgeräte und -artikel. Ein weiteres Komplettangebot galt der Berg- und

Wandersportausstattung, den Bergschuhen, Trekking, Schlafsäcken, den Bergzelten und Campingausrüstungen. Das Bild zweier Hallen prägte der „Weiße Sport“. Tennis, Badminton, Squash, Tischtennis und Zubehör. Ganz umfassend gab sich die Sportmode im Ispo-Sports-Fashion-Center ihr internationales Stellchen, während der Wassersport mit Booten, Surfen, Tauchsport und Zubehör ebenfalls seine eigene Präsentation hatte. Eine Sonderschau galt dem Golf, in dem sich zur Zeit offensichtlich eine vorsichtige Öffnung in Richtung Breitensport vollzieht. Dabei wurde aber ein ausgesprochener Nachholbedarf für die Bundesrepublik festgestellt, denn sie liegt mit 210 Plätzen und knapp 77 000 Golfern erst auf Platz 12 in der internationalen Rangliste. Das Angebot im einzelnen kann seiner Vielzahl wegen nur kurz angedeutet werden. So stellte Uhlspott eine echte Weltneuheit vor: einen Schienbeinschützer mit druckluftgefüllten Sicherheitskammern, der alle Vorteile bietet, die Fußballer seit langem erwarten. Dagegen bietet Lowa mit dem Trekking Gore-Spezial einen neuartigen Wanderschuh an, dessen Innenschuh nach extremen Belastungen ohne weiteres in der Waschmaschine reinigen kann. Interessant die vielen neuen Schuhmodelle von Puma, die immer mehr aus weichen und softigen Materialien



Sicherheit bieten Schi-Ski auch bei schwersten Bedingungen.

MARGRET SCHEIBEL

hergestellt werden, oder das neue Puma-Fersendämpfungssystem beim Runningsschuh Long Distance. Eindrucksvoll sind auch die wesentlichen Verbesserungen, die die Firma Klepper an ihren Surfbrettern vornahm, sowie das Styling nach neuesten Kriterien. Und lückenlos dürfte das Angebot an sportlicher Ausrüstung sein, da alle führenden Hersteller mit ihren Produkten anwesend waren. – Zu Beginn dieser Ispo 86-Herbst wurde Puma-Chef Armin A. Dasser, Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Sportartikel-Industrie (BSI) und bisheriger Vizepräsident des Weltverbandes, einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt. Er löst damit den Japaner Kinachiro Onitsuka ab, der zum neuen Vizepräsidenten gewählt wurde. Dem Weltverband gehören 28 nationale Mitgliedsverbände und über 200 assoziierte Mitglieder an. Prominentester Gast war der IOC-Präsident Juan Antonio Samaranch, der in seiner Begrüßungsansprache auf die enge Zusammenarbeit zwischen dem IOC und dem Weltverband hinwies. – Die Sportartikelindustrie selbst hat sich von dieser Ispo viel versprochen und ist auch nicht enttäuscht worden. Nachdem das Saisongeschäft im April/Mai nur langsam anstieg, waren mit dem langanhaltenden Sommerwetter erhebliche Umsatzsteigerungen gerade für Saisonware zu beobachten. An der Spitze lagen dabei die Sommer- und Bademode, vor allem aber Tennisgeräte und -bekleidung; zunehmende Tendenz der Umsatz mit Sportschuhen sowie mit Artikel für den Golf. Nun wurde das Messergerüst überwiegend positiv beurteilt, was bei manchen Firmen zu vollen Auftragsbüchern führte. In der Branche macht sich also Optimismus breit, denn man startet ja von der Talsohle aus, bedingt durch die Flaute der letzten Jahre. Dabei aber darf man den Wettbewerb nicht vergessen, der sich leider immer mehr verschärft hat.



## Colmar – Sommer 1987: Farbe und Phantasie

Bisher hat sich die vom italienischen Nobelschneider Colmar entworfene und hergestellte Mode immer durch ausgereifte, aber auch durch Trends der Zeit oder auch der Kollegen um ein wenig vorus war. So kam diesmal die Inspiration für die neue Colmar-Sommer-Kollektion '87 von den ausdrucksvollsten und leuchtendsten Farben des letzten Sommers. Das Ergebnis nun ist eine Kollektion, die südlichen Flair mit Sportlichkeit und mit Funktionalität verbindet. Dabei ziehen sich die phantasievollsten Kombinationsmöglichkeiten wie ein roter Faden durch diese Sommerkollektion. Gleichzeitig werden mehrere Themen den Ansprüchen der verschiedensten Sport- und Freizeitbedürfnisse gerecht, zu denen Jogging, Golf oder das Baden gehören. Besonders eindrucksvoll sind hierbei die einteiligen Badeanzüge, bei denen die Farben und Schwarz und Weiß hervorstechen, und alles selbstverständlich in bester Qualität.

Schiller Ski Sportswear GmbH  
Postfach 83, 7968 Wangen im Allgäu



## „Head Graphite Radial“ ist ein Top-Racket

für angriffsfreudige, technisch ausgereifte Spieler. Bei diesem neuen Schläger berechnete der Computer exakt die richtige Materialzusammensetzung zwischen der hochentwickelten Aramidfaser Twaron, Graphit und Glasfaser. Dabei führte ein neuartiges Besatzungssystem, bei dem sechs Längs- und vier Quersaiten überwiegen im Sweetspot mehr angeordnet sind, zu einer erheblich kontrollierteren Ballbeschleunigung. Zudem kann das Racket durch einen auswechselbaren Schutzstreifen am Schlägerkopf individuell getuned werden: Der Balancepunkt also kann für zusätzliche Power in Richtung Racketkopf verlegt werden. Außer diesem Modell hat Head noch zwei weitere nach dem neuen Radial-Konzept konzipiert. Es sind das der „Comp Radial“ mit einem etwas weichen Flex für ambitionierte Allroundspieler und der „Lady Radial“, ein in Gewicht, Länge und Design auf sportlich engagierte Tennisspielerinnen abgestimmter Schläger.

Head Sportgeräte GmbH  
A-6721 Kennelbach 6, Bregenz  
Tel. 0 55 74 5 28 81-0



## Nicht die Börse macht Puma bekannt

es waren vielmehr die Qualitätsprodukte, die dem Unternehmen seinen guten Namen verschafften. Das blieb auch bei der Ispo '86 so, wo Puma rund 80 neue Modelle auf dem Sportschuh-Sektor präsentierte. Dabei geht der Trend immer stärker zu weichen und softigen Materialien, die einen noch höheren Tragekomfort garantieren. Neu bei vielen Modellen ist die Kombination von Polyurethan und Gummi als Sohlenmaterial, während ein markantes Ergebnis von Forschung im Sportschuhbereich das neue Puma-Fersendämpfungssystem beim Runningsschuh „Long Distance“ ist. Seine Faserstruktur bereits erfolgreich bestandenen hat der Fußballschuh „Maradona“, mit dem der argentinische Spieler in Mexiko Fußball-Weltmeister wurde. Neu ist auch ein Schuh für den sportlichen Radfahrer, der

als Besonderheit einen Pedal-Schnellverschluss aufweist. Dagegen setzt sich bei den Tennisschuhen als Material immer mehr weiches und geschmeidiges Nappaleder durch. Dabei sorgt für verbesserte Dämpfung ein neuartiges Sohle, die für Sand-, Granulat- und Hartplätze gleichermaßen geeignet ist. – Im textilen Bereich sind kräftige Farben, hochwertige Stoffe und exzellente Verarbeitung die Kennzeichen der Puma-Live-Kollektion 1987. Neu dabei ist die Serie „Golf-Club“, in der bisherige Sportmode-Trends weiterentwickelt wurden, gleichzeitig aber auch auf Funktionalität und modische Aussage geachtet wird. Neu ist ebenfalls die Bade- und Schwimmkollektion von Puma, deren exklusive Drucke mit asymmetrischen Steffendessins optischen Blickfang an den Stränden sein werden. Nicht zu vergessen, was sonst noch von Puma kommt: die sportliche Freizeit-Bekleidung, die Wettkampfbekleidung, die Rackets, die Accessoires und und und ...

Puma Sportschuhfabrik  
5522 Herzogenrath



Boris Becker – ein Star und seine Schuhe



## Understatement für die Chef-Etage: Original mezzo-map

Die wichtigsten Unterlagen für jede Besprechung passen jetzt in Ihre Mezzo-map. Bis zu 400 Seiten DIN A 4 haben Sie schnell griffbereit zur Hand. Ihr Geheimnis hat die Mezzo-map im Rücken: Die ausgeklügelte Mechanik in Verbindung mit der Klappenfunktion der mezzo-map verhindert ein Knicken und Knittern der Unterlagen – zuverlässig, potentiell. Die solide Verarbeitung des hochwertigen, handschmeichenden Vollstoffes und ihr unaufdringliches Design geben der mezzo-map ihren eigenen eleganten Stil. Understatement – nicht nur für Chef-Etagen. Selbstverständlichkeit und alle, denen mezzo-map Ihre tägliche Arbeit erleichtert, schätzen besonders ihre durchdachten, praktischen Details: zusätzliche Fächer für Notizen, Kalendar, Kalender, Schreibgeräte, Rechner, Visitenkarten, Stiftehalter, schwarze, burgunder, dunkelbraune, -blau-, -grün-, grau und ged.-weiß. Innenmaterial: naturbeige/bleigrau. Direkt vom Hersteller: DM 98,- (inkl. Versandkostenkarton, Porto).

Erhard Mühlen Products  
Postfach 41 85 49, D-5500 Kasel  
Tel. 06 61 / 5 46 01-2, Telex 9 9 735



## airSafe – der erste Schienbeinschützer

Mit druckluftgefüllten Sicherheitskammern kommt von Uhlspott, dem Fußballprofi, der alle die Vorteile, die Fußballer seit langem erwarten, nämlich wesentlich erhöhte Sicherheit und hervorragenden Tragekomfort. Dann ist der airSafe extrem stoßdämpfend durch die Kunststoff-Schutzhülle, die zusätzlich über den Druckluftkammern eingelegt sind und sich anatomisch ideal den Formen des jeweiligen Schienbeins anpassen. Der sichere Sitz wird garantiert durch die integrierte Knochelbandage mit Steg und den individuell einstellbaren Klettverschluss um die Wade. Dagegen wird das lästige Rutschen der Stützen von vornherein durch eine weiche, elastische Natur-latex-Ummantelung, die zusätzlich stoßdämpfend wirkt, verhindert. Und airSafe ist leicht und tragbar, denn durch die Verwendung von hautsympathischen Materialien an der Innenseite und die weiche Ummantelung an den Rändern des Schützers. Das Paar airSafe Senior kostet 21,90 DM, das Paar Junior ebenfalls 21,90 DM (unverbindliche Preisempfehlung).



## Die neue Generation der Sporternährung

Die neuen Produkte sind an die körperlichen Bedürfnisse des Sportlers abgestimmt und gleichen gezielt die Mangelerscheinungen bei sportlichen Aktivitäten aus. Auf natürliche Weise wird hier die Leistungsfähigkeit wirksam gefördert. Dazu gehört der schnelle isotonische Durstlöcherlöser, der den Schweißverlust ausgleicht und besonders schnell in den Organismus gelangt sowie Mineral-Pur, das Elektrolyt-Konzentrat, das verlorengegangene Mineralisalz und Vitamine ersetzt. Dagegen liefert Perform anhaltend und schnell Energie in Form von konzentrierten Kohlenhydraten, steigert die Ausdauer und belastet das Körper nicht zusätzlich. Powerplay BRINGT BEI REGELMÄßIGEM Verzehr und angemessenem Training mehr Kraft für sportliche Leistung und schmeckt auch noch gut. Alle Wunder-Sport-Produkte gibt es in Apotheken, Drogerien, Fachgeschäften und überall dort, wo Sport getrieben wird.

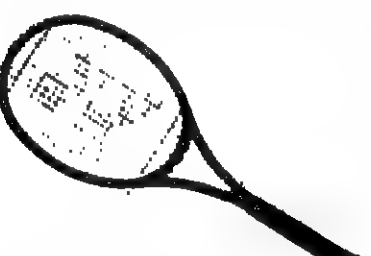
Wander GmbH  
Dr.-Wunder-Str., 6522 Ostfriesen



## Trekking-Schuh mit auswechselbarem Gore-Tex-Innenschuh

Dabei handelt es sich um ein Modell, dessen Extra-Stärke dort beginnt, wo die Trockenheit auftritt: nämlich bei Fußwunden, an Regentagen, bei hoher Luftfeuchtigkeit oder auf der Fels. Der Cleo im Schuh ist dabei, daß der Innenschuh – ein Gore-Tex-Stumpf – mit einem leichten Handgriff herausgenommen werden kann. Dadurch kann zunächst der Außenschuh schneller trocknen, während es nach extremen Belastungen ohne weiteres möglich ist, den Innenschuh in der Waschmaschine zu reinigen. Das auch für Kleinstgegräbe geeignete Modell ist in Vollrindbraun in den Größen 6 bis 12 erhältlich und kostet 54,- (unverbindliche Preisempfehlung). Interessant noch bei den Trekking Allround Modellen die Reaktionskraft des Teflon-Hakens, der im Schabereich für einen noch besseren Halt sorgt: Er hält den Fuß nach hinten und lässt vor allem beim Bergsteigen mehr Komfort und Sicherheit. Dagegen produziert Lowa keine Zweigebühren mehr.

Lowa Schuhfabrik  
Hauptstr. 16, 8049 Jetzendorf  
Tel. 0 81 37 / 5 25 u. 3 43



## Yonex Sports bringt Exklusives aus Japan

Dieser Hersteller zeigte auf der Ispo, daß das alte Image „Japaner kopieren“ heute falsch ist, daß es vielmehr heißen muß, „Japaner sind kreativ“. Denn Yonex präsentierte Produkte, die gleich in drei wichtigen Punkten exklusiv waren, nämlich in Technik, im Material und im Preis. So war Yonex der erste Hersteller überhaupt, der Carbon-Graphit für die Herstellung von Golfschlägern verwendete und

Yonex Sports GmbH  
Tel. 02 11 / 68 67 72  
Liesenstr. 1, D-4000 Düsseldorf 1

## Multikraft: Auf die Ernährung kommt es an

Mit diesen Produkten wenden sich das Hamburger Unternehmen an den fitnebbewußten Menschen von heute. Als Basis dienen vorwiegend Rohstoffe natürlichen Ursprungs, deren Güte höchste Anforderungen erfüllt. Da gibt es zunächst Eiweiß-Konzentrat-Produkte, die den Organismus stärken und den Muskelbau fördern. Zur Erhaltung und Steigerung von Leistungsfähigkeit und Ausdauer stehen ausgesuchte Kohlenhydrate und Mineralstoffprodukte zur Verfügung. Dem gesteigerten Bedürfnis, den Körper je nach Beanspruchung individuell zu versorgen, kommt eine breite Palette spezifischer Vitamin-Präparate entgegen, die zur Vitalisierung beitragen. Und schließlich werden diätetische Produkte präsentiert, die mehr Wohlbefinden durch Gewichtsreduzierung erreichen wollen. Alle Produkte mit dem Namen Multikraft sind physiologisch sinnvoll und biologisch hochwertig, wobei ständige Kontrollen die hohe Qualität garantieren. Multikraft gibt es exklusiv im Sportstudio. Hakeko Hanselisches Lebensmittelkontor GmbH, Domstr. 15, 2000 Hamburg 1



## Zelte, Taschen und modische Rucksäcke

gehören zur neuen Kollektion der Firma Robens, die mit großem Erfolg in München vorgestellt wurde. Dabei beginnen die Leichtzelte mit einem Mini II, der 2 bis 3 Personen Platz bietet und nur 2,8 kg wiegt. Besonders bestechend hier das Zeit Rindland I, ein mit Alu beschichtetes Igu für 3 Personen, das lediglich 4,8 kg wiegt. Die modischen Rucksäcke zeichnen sich durch großes Volumen und kleines Gewicht aus – sie reichen vom Kinder-Rucksack Tölz mit einem Volumen von 11 Litern bis zum Traggestell-Rucksack Jumbo mit klappbarer Ablage, 2 großen getrennten Staufächern, einer atmungsaktiven Rückennetzbespannung und einem Volumen von 55 Litern. Die tollen Sporttaschen von Robens sind aus neuartigem wasserfestem Material und mit Naßfach sowie Tragegurt ausgestattet. Herausragend das



## Kroyer Gore-Tex auf dem Weg zu Spitze

Segelbekleidung aus Gore-Tex von Kroyer, das ist die zweite Haut des Seglers, funktionell und farbenfroh, für Damen und Herren in Overalls und zweiteiligen Anzügen. Sie wurde bereits härtesten Tests bei Hochseeregaten unterzogen, die sie glänzend bestand. Verwendet wird die futuristische, mikroporöse Gore-Tex-Teflon-Membran, die die Forderung nach absoluter Wasserdurchlässigkeit erfüllt und gleichzeitig das Problem des Schweißens löst. Die Eigenschaften des Gore-Tex-Materials in Verbindung mit ihrer überraschenden Leichtigkeit erlauben selbst bei extremen Witterungsverhältnissen ungehindertes Arbeiten unter Deck, man fühlt sich wohl und bleibt auch bei hartem Einsatz und stärkstem Wind länger leistungsfähig. Interessant bei dieser zweiten Haut ist der verwendete wasserabweisende Labyrinth-Verschluß, der inzwischen für Gore-Tex patentiert wurde. Anzüge und Overalls werden in den Farben Blau, Rot, Steingrau, Leuchtorange, Türkis, Weiß und Gelb, auch untereinander kombinierbar, angeboten. Ebenfalls aus Gore-Tex führt das Unternehmen noch speziell für Segler entwickelte gefüllte floss Segel-Parkas in den Farben Rot und Blau.

Kroyer Gesellschaft mbH  
8952 Marktberndorf



## Leicht, rollbar, rutschfest und hygienisch

das sind die Eigenschaften der AIR-EX-Turn-„Gymnastik- und Freizeitmatten, die das Aalener Unternehmen in verschiedenen Maßen, Stärken und Farben liefert. Diese Matten isolieren, sie nehmen keine Feuchtigkeit auf, sie sind leicht zu reinigen und auch im Freien zu verwenden – selbst im Wasser für Gymnastik. Sie sind unentbehrlich für Fitness und Freizeit, besonders in Vereinen, Krankenhäusern, Schulen, Kindergärten oder Kurzentren. Und wie man auf diesen Matten ein Trainingsprogramm für die ideale Figur absolvieren kann, beschreibt Merve Meyer-Andersen in ihrem Taschenbuch „Body-styling für Frauen“ (Goldmann Verlag). Die ausgebildete Tänzerin hält Bodystyling für die effektivste, gesündeste und umfassendste Methode, den gesamten Körper nach eigenen Vorstellungen zu formen, mit den weiblichen Rundungen an den richtigen Stellen. Bezugsquellen und Prospekte für diese Sportmatten, die Gesundheit und Freude versprechen, erhält man von

AIREX-Vertriebsvertrieb  
Gaugler & Lutz AG  
Robert-Borch-Str. 79  
7080 Alen, Tel. 0 73 61 / 4 10 88 - 89



## Kneissl bringt die Aerodynamik ins Spiel

Jetzt wird es „aerodynamisch“, da die Zukunft des Tennisspiels durch Aerodynamik bestimmt wird: High Technology zieht in den Racket-Bau ein, und Kneissl zeigt die Richtung. Der Beweis aus dem Windkanal für die Dynamik des Aero von Kneissl sind 10 Prozent höhere Ballgeschwindigkeit oder 20 Prozent weniger Schlagkraft bei gleicher Ballgeschwindigkeit. Dabei schützt das abdeckbare Handband die Bespannung und verringert den Luftwiderstand, während das aerodynamische Rahmenprofil kürzeres Aussehen und schnelleres Durchschwingen erlaubt. So hat sich der Aero 20 für Profis bereits durchgesetzt – Midsize und 30%, Der Aero 30 für Spitzen- und Allroundspieler ist mit integriertem Kopschutz versehen – Midsize und 30%. Der Aero 20 Club (unser Bild) ist das Leichtspiel-Racket für gut trainierte Freizeit-Spieler und -Spielerinnen, und der Aero 30 Club ist das Midsize-Racket für den guten Hobby-Spieler auf Club-Niveau. Kneissl hat die Aerodynamik ins Spiel gebracht, nun kann die neue Spielergeneration ihr Spiel machen.

Kneissl Tirol AG, A-6530 Kufstein  
Münchner Str. 23, Tel. 00 43/55 21-0



## Ein Schweizer Gerät – kann bei diversen Sportleiden Hilfe sein

Krämpfe, Zermungen und Verstauchungen gehören zu den Umständen, die einem Sportler die meisten Schmerzen bereiten. Dagegen nun hat Dr. Doreux mit Statituck eine neue physiotherapeutische Methode entwickelt, die diese Beschwerden zuverlässig und schnell lindern kann, ohne daß irgendwelche Nebenwirkungen auftreten. Es ist ein kleines handliches Gerät, bei dem durch Drücken des Griffes elektrostatische Energie erzeugt wird, die zuerst die Nervenenden stimuliert und so einen Entspannungsreflex hervorruft. Es funktioniert ohne Batterien oder Stromanschluß und hilft dem Sportler auch bei Ermüdung der Beine oder des Rückens. Diese moderne Alternative zur Schmerzbehandlung kann seine Anwendung ebenfalls bei Muskel- und Kopfschmerzen, bei Rheumatismen, Arthrosen, Neuralgien oder Ischias finden, denn Statituck provoziert außerdem noch die Aktivierung der körpereigenen schmerzlindehenden Substanz: Ausrüstung und Prospekt kostenlos über

NOVA – Druckgeschäft 5  
5100 Garmisch-Partenkirchen,  
Tel. 0 88 21 / 5 04 01



## „Hipp Sport“ für mehr Leistung

Hipp ist der Profi, wenn es um gesunde Ernährung geht. Die anerkannte Kompetenz dieses Unternehmens wird durch eine neue spezielle Produktgruppe für Sportler bestätigt. Auf der Ispo '86 wurden jetzt unter der Bezeichnung „Hipp Sport“ fünf aufeinander abgestimmte Leistungs-förderer vorgestellt, die als logische Ergänzung der richtigen Ernährung des Sportlers dienen. Da ist zunächst das Hipp Sport Vollwert-Müesli, die energiereiche Basisnahrung für jeden Sportler. Dann Hipp Sport Isodrink, der isotonische Durstlöcherlöser bei hoher Leistungsanforderung. Ferner Hipp Sport Kraft-Protein, hochkonzentriertes Eiweiß zum Muskelaufbau. Außerdem der Hipp Sport Essigsäure-Regel, ein konzentrierter Kropferregler für Wettkampf und Training. Hipp Sport Daxtra C, Traubenzucker-Tabletten mit Vitamin C sorgen für schnelle Energiezufuhr. „Hipp Sport“ ist also auf Erfolg bei jeder sportlichen Betätigung programmiert. Übrigens: Hipp ist auch offizieller Lieferant der deutschen Olympiamannschaft 1988.

Hipp KG, Postfach 15 51  
5045 Pfaffenbach  
Tel. 0 84 41 / 7 57 - 8



## Top Dry Boots: der große Erfolg von Romika

ist ein dauerhaft wasserdichter, atmungsaktiver, textiler City-Stiefel, der mit Gore Tex ausgestattet ist, einem Textilaminat, das nach dem Prinzip der menschlichen Haut funktioniert. Dieses konkurrenzlose Produkt gibt es in den Größen 22–47, modisch, farbig, und wird für die nächste Saison in aktuellem Sommerlook präsentiert. Eine weitere interessante Neuheit sind die Romika-Summerlime-Boots – federleichte Stiefel, die für Wind und Wetter, Straße, Freizeit und Urlaub gleichermaßen geeignet sind. Wasserdicht und atmungsaktiv sind die Summerlime-Boots mit dem unvergleichlichen Gore-Tex-Komfort nur original von Romika erhältlich. Bei den Boots griff man auf den aktuellen Modetrend zurück, also auf verwaschenes Jeans-Material mit Nieten und angeschnittener Tasche, während Khaki-Farbtöne sowie das sommerliche Weiß die modischen Farben sind. Diese Schuhe mit der Funktion für jedes Freizeit-Abenteuer sind jedoch erst ab Frühjahr 1987 im Handel und ebenfalls unter der Devise: Romika up to date.

Romika Lehm & Co. GmbH  
Karl-Benz-Str. 2-4, 5500 Trier

Kleppers Motto heißt neue Sachlichkeit

Da zeigt sich bei den Formen moderner und vor allem tragbar-verkühlte Klassik, die durch ausgesuchte Stoff-Nouveautés und Dessins die besondere Note erhalten. Die Silhouetten erscheinen schlanker, während eine leichte Schulterbetonung bleibt. Zur Sommersaison präsentiert Cin Cin by Klepper die sehr modischen Programme Golfwear und Fitwear, wobei Golfwear noch modischer geworden ist. Hier spielen die Kombinationen mit Unis, Pyjama-Streifen, langbonten Karos und – neu für den Golfplatz – Drucken in raffiniertem Muster, wobei die Farbe immer die Verbindungslinie herstellt. Golfwear von Cin Cin by Klepper ist ein Kombi-Programm: Partner zu Jacken sind Shorts, Bermudas, lange Bundhosen sowie Golf- und Hosenröcke in kniebückender Länge. Dazu farblich abgestimmte Polos, Pullis mit Golfmotiv oder in strukturierten Uni-Geckeln. Und mit dem vielseitigen Fitwear-Programm kommt man in der Freizeit überall an.

Klepper Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Bekleidungsfabrik KG  
Klepperstr. 18, 8200 Rosenheim



TENNIS / WELT-Interview mit Michael Westphal - Beim Weissenhof-Turnier sind alle Deutschen ausgeschieden - Spitzenspieler legt längere Pause ein

## Daviscup-Plätze sind noch längst nicht vergeben

Das Stuttgarter Weissenhof-Turnier hat im deutschen Tennis eine geklärt: Der Kampf um die Plätze hinter Boris Becker und Eric Jelen für das Abstiegsspiel in der ersten Daviscup-Division vom 3. bis 5. Oktober in Essen ist weiter offen. So lautet die Bestandsaufnahme nach dem Ausscheiden von Damir Keretic als letztem Aspiranten auf einen Platz im Team. Der Stuttgarter hatte sich in der dritten Runde mit 188 250 Dollar dotierten Konkurrenz gegen Andres Gomez verabschiedet, der den Deutschen das Leben in Essen besonders schwer machen will.

Bundestrainer Nikola Pilić schwelgte in Stuttgart zwischen Entschlossenheit und Unsicherheit. Der Jugoslawe hatte drei Stunden nach Turnierbeginn zunächst bekanntgegeben: „Meine Mannschaft steht so gut wie fest. Es spielen Boris Becker, Eric Jelen, Riki Osterthum und Damir Keretic.“ Doch nachdem die drei Anwärter - Wimbledonsteiger Becker war in Stuttgart nicht am Start - bereits früh ausgeschieden, ließ Pilić plötzlich wieder alles offen: „Ich werde jetzt erst das Hamburger Rothenbaum-Turnier abwarten. Wer dort entsprechend aufrückt, hat auch noch Chancen.“

Sein Rückzug vom augenscheinlich voreiligen Entschluss war eine logische Folge nach den wenig ansprechenden Leistungen seiner Schützlinge. Schon in der zweiten Runde waren Riki Osterthum (Amberg) und Eric Jelen (Neuss) sowie die zum erweiterten Kreis zählenden Hansjörg Schwäber (München) und Peter Elter (Essen) wenig rühmlich ausgeschieden. Allenfalls der Stuttgarter Damir Keretic konnte mit seinem Auftritt zufrieden sein.

Einer stand in Stuttgart gar nicht mehr zur Debatte: Michael Westphal, der Held von Frankfurt, der dem deutschen Team mit dem Sieg im Marathon-Match gegen Tomas Smid (CSSR) im vergangenen Oktober den sensationellen Einzug ins Daviscup-Finale ermöglicht hatte. Der Pinneberger, der seinen Erfolg in diesem Jahr hinterläßt, brach einen neuen Streit mit Pilić vom Zaun. „Pilić soll seinen Mist allein machen. Mit ihm werde ich nicht mehr freiwillig zum Essen gehen“, wetteierte Westphal. (Siehe auch obenstehendes Interview mit Michael Westphal).

## „Alleine komme ich aus dem Dilemma nicht mehr heraus - ich suche mir jetzt einen Trainer“

ULLA HOLTHOFF, Bonn  
Am Montag beginnen in Hamburg die Internationalen Deutschen Tennis-Meisterschaften. Die Fans können sich auf Wimbledonsteiger Boris Becker freuen. Wegen einer Verletzung abgesagt hat der an Nummer zwei gesetzte Franzose Yannick Noah.

In seiner Heimatstadt geht auch Michael Westphal an den Start, der in der letzten Zeit zumeist dadurch aufgeflogen ist, dass er in der ersten Runde wieder ausschied. Kritiker halten dem 21-jährigen vor, er kümmere sich zu sehr um seine Freundin Jessica und bevorzuge Disco-Besuche statt zu trainieren. Die WELT sprach mit Michael Westphal.

WELT: Sie haben eine miserable Saison hinter sich. Wie so oft in den vergangenen Monaten sind Sie auch in Stuttgart bereits in der ersten Runde gescheitert. Hat es überhaupt noch Sinn, in Hamburg zu starten?

Westphal: Das ist für mich überhaupt keine Frage. Ich brauche endlich wieder einen Erfolg, und ich denke, daß ich ihn hier am ehesten erreichen kann. Schließlich bin ich hier zu Hause.

und ich hoffe, daß es mit dem Publikum im Rücken für mich besser laufen wird als zuletzt.

WELT: Aber haben Sie denn überhaupt noch Sympathien beim Publikum? Durch Ihre Niederlagen und Ihren Lebenswandel haben Sie doch viel Kredit verspielt.

Westphal: Das ist schon möglich. Aber ich habe in Hamburg immer gut gespielt. Außerdem habe ich mich gut vorbereitet, denn von allen Turnieren ist für mich der Erfolgsdruck in Hamburg am größten.

WELT: Welches konkrete Ziel haben Sie sich denn gesteckt?

Westphal: Ich will gut spielen. Dann ist es auch nicht so schlimm, wenn ich verliere. Das heißt, die erste Runde möchte ich auf jeden Fall überstehen. Wenn ich das erste Spiel gewinnen würde, wäre es mir auch egal, wenn ich schlecht gespielt hätte.

WELT: Das klingt nicht gerade selbstbewusst.

Westphal: Das stimmt. Ich habe im Moment wenig Selbstvertrauen. Das merkt man auch an meiner Spielweise. Lange Ballwechsel haben mir auch früher nicht gelegen. Doch da

kamen wenigstens noch meine Aufschläge und die genaue Vorhand. Aber momentan spiele ich die Bälle einfach nur rein.

WELT: Nun sind Niederlagen in Serie nicht gerade das geeignete Mittel, um verlorenes Selbstvertrauen wiederzugewinnen. Warum machen Sie nicht einfach eine Pause und bauen in Ruhe neu auf?

Westphal: Das ist ja das Problem. Eigentlich mache ich doch dauernd Pausen, weil ich immer in der ersten Runde rausfliege. Das ist ein Teufelskreis: Ich verliere, weil ich schlecht spiele. Ich spiele schlecht, weil ich nicht genügend Matchpraxis habe. Und ich bekomme keine Matchpraxis, weil ein Turnier für mich immer in der ersten Runde zu Ende ist.

WELT: Und jetzt sehen Sie keinen Ausweg aus dem Dilemma.

Westphal: Allein schaffe ich das sicher nicht. Bisher habe ich mich auf eigene Faust durchgeschlagen und habe dreieinhalb Jahre Erfolg damit. Jetzt suche ich mir einen Coach.

WELT: An wen denken Sie dabei?

Westphal: Vielleicht gibt es im DTB einen geeigneten Coach für mich. Da

habe ich aber im Moment keinen Überblick. Ich habe allerdings gehört, daß in der nächsten Woche DTB-Sportwart Sanders Kontakt mit mir aufnehmen will. Dann werde ich das mit ihm besprechen.

WELT: Was versprechen Sie sich denn von einem Trainer?

Westphal: Er müßte mich im praktischen und mentalen Bereich helfen können. Er sollte mich nach Niederlagen wieder aufbauen, meine Fehler analysieren und ein spezielles Training mit mir durchführen.

WELT: Aber es gäbe doch spätestens dann Schwierigkeiten, wenn er Ihnen die beliebten Disco-Nächte verbieten würde?

Westphal: Darauf würde ich auch verzichten, wenn es für den Erfolg notwendig wäre.

WELT: Aber doch wohl nur, wenn Sie selbst es für notwendig halten?

Westphal: Wenn ich mit einem Coach zusammenarbeite, dann heißt das für mich Teamarbeit. Darunter verstehe ich dann auch, daß wir gemeinsam besprechen, an welchen Abenden ich ausgehen kann und an welchen ich besser zu Hause bleiben sollte.

## Nun ist Wilander Tennis-müde

Im Sommer bin ich Tennis-müde geworden, und nun macht mir das Spielen keinen Spaß mehr. So begründete Mats Wilander seine zweimonatige Pause vom Tennissport, die er in Stockholm definitiv bekanntgab. Die schwedische Nummer drei der Weltangliste will erst bei den Stockholm Open, die am 3. November beginnen, wieder zum Wettkampftennis zurückkehren.

Schwedens Daviscup-Kapitän Hans Olsson akzeptiert die Pause seines besten Spielers: „Er ist schon lange müde gewesen und hat eine weise Entscheidung getroffen.“

Wilander wehrte Gerüchte ab, er werde nicht mehr in den Tennis-Zirkus zurückkehren. „Ich habe keine Pläne, aufzuhören. Aber ich habe herausgefunden, daß es mehr Spaß macht, die Sache es leichter zu nehmen.“ Seine Turnier-Pause will Wilander mit seiner in Südafrika geborenen Freundin Sonja Mulholland in Amerika verbringen und „die Zeit verträdeln und nichts tun“.

## NACHRICHTEN

### Das Turf-Wochenende

Hannover (kgö) - Das sportlich wertvollste Galopprennen des Wochenendes findet morgen in Hannover statt. Im 59. Deutschen Stutenpreis (Europa-Gruppe III, 70 000 Mark, 40 000 Mark der Siegerin, 2400 m) starten acht Pferde. Favoritinnen sind die Derby-Zweite Night Line mit Greville Starkey und Amfrollet mit Stars mit John Lowe. In Krefeld findet morgen das Ratibor-Rennen statt. Weitere Termine: heute Düsseldorf und Frankfurt, morgen München.

### Langer startete schwach

London (GAB) - Titelverteidiger Bernhard Langer (Anhausen) begann die Offene Europäische Golfmeisterschaft im englischen Sunningdale mit 69 Schlägen erst an 26. Stelle. Mit sensationellen 62 Schlägen bei Par 70 führt Nick Faldo (England) nach der ersten von vier Runden.

### Endspiel in Wien

Prag (sid) - Das Endspiel um den Europapokal der Landesmeister wird am 27. Mai 1987 in Wien ausgetragen. Um die Austragung des Pokalsieger-Finales haben sich Amsterdam und Rotterdam beworben.

### Einbürgerung forciert

New York (sid) - Den amerikanischen Behörden wurde ein Antrag vorgelegt, bei dessen Annahme der frühere „DDR“-Schwimmer Jens-Peter Berndt bereits 1987 (normal ist eine Wartezeit von fünf Jahren) die US-Staatsbürgerschaft erhalten würde. Berndt, der sich im letzten Jahr absetzte, soll bei den Olympischen Spielen 1988 für die USA starten.

## GRAND-PRIX-TURNIER

Grand-Prix-Turnier in Stuttgart-Weissenhof, 3. Runde: Gomez (Ecuador) - Keretic (Bundesrepublik Deutschland) 6:3, 6:2; Vilas (Argentinien) - McNamee (Australien) 6:3, 6:1; Doppel, 3. Runde: Jelen/Zivonovic (Bundesrepublik Deutschland/Australien) - McNamee/Smid (Australien/CSSR) - Meisner/Osterthum (beide Bundesrepublik Deutschland) 2:6, 6:2; 6:3; - Internationales Herren-Turnier in Genz, Achtelfinale: Avandano (Spanien) - Maurer (Bundesrepublik Deutschland) 6:3, 6:2.

Freundschaftsspiel: Mannheim - Olympiasieger Kanada 3:2.

## STANDPUNKT / Haas als Zeus

Zeus war immer dabei. Allgewaltig und allgegenwärtig herrschte er über sein sagenhaftes griechisches Volk. Ein übermächtiger Göttervater. Ein kühner Kämpfer und unbesiegbare Athlet. Detailbesessene Geschichtsschreiber haben seine Erfolgsstory in allen Einzelheiten aufgeschrieben. Nur eine Frage bleibt. Sie ist heute so aktuell wie unbeantwortet: Könnte Zeus, dieser Supermann der griechischen Sage - konnte Zeus auch Handball spielen?

Die Antwort kennt nicht einmal der Olymp. Doch eines ist sicher: Wäre Zeus schon damals dem grauhaarigen Zeus aus Gummersbach begegnet - er wäre mit Sicherheit ein Handballspieler geworden. Denn Zeus, alias Eugen Haas, hat noch aus jedem Modell-Athleten einen Handballspieler gemacht. Er tat es mit solcher Hingabe, daß unter seiner Leitung der VfL Gummersbach zu einem Qualitätsbegriff wurde.

Es wurde sogar schon behauptet,

Handball sei in Gummersbach erfunden worden. Dem ist nicht so. Obwohl der Titel des Theaterstücks den Eindruck suggeriert, „VfL Olymp - oder die Erfindung des Handballs“ stand gestern auf dem Spielplan des Bühnenhauses in Gummersbach. Anlaß war das Jubiläum zum 125-jährigen des Vereins für Leibesübungen.

Seine prominentesten Mitglieder, Spieler und Funktionäre der weltweit bekannten Handball-Abteilung hatten dafür ein Theaterstück einstudiert. Um es aufzuführen zu können, hatten sie sogar den ersten Spielplatz der neuen Meisterschafts-Saison verlegt und - verloren. Der Stimmung tat es keinen Abbruch. Denn so gut, wie sie normalerweise Handball spielen können, so gut können sie auch feiern. In Gummersbach hat beides Tradition. Und Zeus wird dafür sorgen, daß es noch eine Weile so bleibt.

ULLA HOLTHOFF

## FUSSBALL / Fortuna Düsseldorf ist in wirtschaftlichen Schwierigkeiten

### Droht jetzt schon bald die Liquidation?

dpa, Düsseldorf  
Beim Fußball-Bundesligaklub Fortuna Düsseldorf schillen wieder einmal die Alarmglocken. Der deutsche Meister von 1983 und DFB-Pokalsieger von 1979 und 1980 steht sportlich und wirtschaftlich in der schwierigsten Situation seiner Vereinsgeschichte.

Der sportliche Tiefpunkt läßt sich bei 2,3 Punkten und 3:16 Toren in der Tabelle nachlesen. Über das Ausmaß des wirtschaftlichen Desasters orientierten der scheidende Schatzmeister Norbert Hengstermann und mit Kassierern Herbert Krellt einer seiner Vorgänger die 230 stimmberechtigten Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung.

Danach schloß die Lizenzabteilung die Saison 1985/86 mit einem Verlust von 1,002 Millionen Mark ab und sorgte in der Jahresbilanz für ein Minus von 322 314 Mark. Einem Anlagevermögen von 2,194 Millionen Mark stehen Bankverbindlichkeiten von 2,050 Millionen gegenüber. Die

Liquidität konnte nur durch den Transfer von Günter Thiele für 1,2 Millionen Mark zu Borussia Mönchengladbach gesichert werden.

Der kalkulierte Zuschauerertrag von 12 000 wurde in der abgelaufenen Saison mit 7780 verfehlt. Dadurch entstand ein Loch von rund 800 000 Mark in der Kasse. Das anspruchsvolle Sportpublikum verließ den Klub nicht. Die Notverkäufe von Klaus und Thomas Allofs, Rudi Bommer und Ali Elvdalson sowie zuletzt Günter Thiele. In den einflussreichen Wirtschaftskreisen am Schreibtisch des Klubpräsidenten „genießt die Fortuna keine Resonanz.“

Schlechte Einkaufspolitik - Fehlinvestitionen für Transfers in Höhe von 3,5 Millionen in den letzten sieben Jahren, wie Es-Schatzmeister Krellt bilanzierte - und hausgemachte Vorstandssünden ramponierten das Image. Hengstermann: „Wenn durch neue Aktivitäten nicht mindestens eine Million lockergemacht werden

kann, bleibt bei dem absehbaren weiteren Substanzverlust nur die Liquidation der Lizenzabteilung.“

Davon wollten die Mitglieder freilich nichts hören. Vielmehr genehmigten sie einstimmig eine Satzungsänderung, das Präsidium von zuvor fünf auf drei Mitglieder zu reduzieren und ihm damit größere Flexibilität zu verschaffen. Der seit Januar 1985 amtierende 40-jährige Peter Förster wurde bei rund 15 Gegenstimmen für weitere zwei Jahre im Präsidentenamt bestätigt. Seine Troika vervollständigten der ehemalige Manager Werner Faßbender sowie Kaufmann Walter Horn als Schatzmeister.

Heute spielen um 15.30 Uhr: K'lautern - München (1:1) Köln - Homburg (-:-) Düsseldorf - Uerdingen (1:1) Dortmund - Stuttgart (2:0) Hamburg - Leverkusen (1:3) M'gladbach - Frankfurt (1:1) In Klammern die Ergebnisse der vorigen Saison.

## Briefe an DIE WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

### Reich der Utopie

„Steuern von der Beste zahlen“: WELT vom 6. September

Die Auffassung, „daß sich die Rente aus einem angesammelten Kapital, also den angesammelten Beiträgen und den daraus fließenden Zinsen zusammensetzt“, gehört ins Reich der Utopie. Seit der sogenannten großen Rentenreform von 1957 gibt es kein Deckungskapital mehr, weil die eingehenden „Beiträge“ sofort wieder für die laufenden Renten ausgegeben werden.

Die „Sicherheit der Renten“ beruht nicht mehr ausschließlich auf der Hoffnung, daß die heutigen Kinder einmal bereit sein werden, den dann im Ruhestand Lebenden Renten zu zahlen. Steuern, und sei es auch nur auf einen rein fiktiven „Er-

tragsanteil“, müßten somit in jedem Fall von der „nachwachsenden Generation“ aufgebracht werden. Deshalb sollte man von solchen Taschengeldtricks von vornherein die Finger lassen.

A propos: „nachwachsende Generation“. Ihre Unterhaltskosten müssen zu rund 90 Prozent von den Eltern aufgebracht werden, deren lebenszeitliches Verfügungseinkommen gegenüber Kinderlosen der gleichen Einkommenskategorie sich dadurch je Kind um durchschnittlich 350 000 Mark mindert. Auch hier liegt ein Unsicherheitsfaktor für den Bestand unseres Rentensystems!

Dr. Ferdinand Oeter, Bremen 33

### Automatischer Teststopp

„Verzicht auf Atomkraft birgt ein hohes Risiko“: WELT vom 28. August

C. Graf Brockdorff wendet sich gegen einen umfassenden Kernwaffenteststopp mit der Begründung, nukleare Tests seien erforderlich, um die Leistungsfähigkeit von Kernwaffen zu garantieren. Ein Verzicht auf solche Tests führe zu einem Vertrauensverlust hinsichtlich ihrer Einsatzbereitschaft und damit zu unkalkulierbaren Risiken.

Obwohl dieses Argument immer wieder von den Teststopp-Kritikern angeführt wird, ist es in dieser Form nicht haltbar. Ohne Zweifel bedürfen Kernwaffen - wie andere hochentwickelte Geräte auch - einer Wartung und Überprüfung ihrer Funktionsfähigkeit. Durch Korrosions- oder Materialermüdungserscheinungen kann die „Leistungsfähigkeit“, d. h. die Sprengkraft abnehmen; auch völliges Nicht-Funktionieren wäre im Prinzip denkbar. Die Frage ist hier nur, ob zur Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit nukleare Testexplosionen nötig sind oder nicht.

In einem Brief an den damaligen amerikanischen Präsidenten Carter belegten mehrere kompetente Wissenschaftler - darunter der Nobelpreisträger und frühere Direktor der theoretischen Abteilung des Waffentests in Los Alamos, Professor Hans Bethe -, daß nukleare Tests hierzu nicht erforderlich sind. Eine solche Überprüfung kann ihrer Erfahrung nach durch konventionelle, d. h. nicht-nukleare Tests zufriedenstellend durchgeführt werden.

### Kranker Wald

„Forscher: Der Wald stirbt, aber er stirbt langsam“: WELT vom 6. September

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Wald in Deutschland (und sicher auch anderswo) „stirbt“ nicht, wie leider auch Ihre Redakteure bisweilen schreiben. Höbepunkt der vermeidbaren Speicherverwirrung war die Aufmacherüberschrift am 4. September: „Forscher: Der Wald stirbt, aber er stirbt langsam.“

Blieben Sie bitte bei den von Ihnen auch verwandten Begriffen „Waldschäden“ und „Waldkrankheit“. Das trifft exakt in einigen Bereichen der Mittelgebirge und der Alpen den Kern, spricht: beschreibt die Gegebenheiten - aus welchen Gründen auch immer - richtig.

Die Haltlosigkeit der börsentypischen Behauptung wird an der Übertragung auf den Menschen, die Menschheit deutlich: Ein Kranker ist kein „langsam Sterbender“, die Menschheit in ihrer Gesamtheit von bald fünf Milliarden „stirbt“ nicht deshalb, weil tagtäglich einige Hunderttausende an Erdenbürgern das Zeitliche segnen.

Mit freundlichen Grüßen  
Dr. Hans Georg Hess, Wunstorf-Idensen

### Skandal

„Verurteile Optik“: WELT vom 8. September

Sehr geehrte Redaktion,

man muß Ihnen und Ihrem Mitarbeiter, Herrn Werner Kahl, größten Dank sagen für die kritischen Bemerkungen zur Sendung des deutschen Fernsehens über die Baader-Meinhof-Bande.

Was sich hier die Herren von der ARD bzw. NDR wieder geleistet haben, ist ein Skandal ohnegleichen. In einer Zeit, wo wir fast täglich mit neuen brutalen Terrormeldungen konfrontiert werden, erlauben sich diese sogenannten „Volksaufklärer“ sogar indirekt eine Schleicherwerbung für eine Mörderbande!

Mit freundlichen Grüßen  
Dr. Erich Zimmermann, Bonn 1

### Zufrieden

„CDA-Nord ist unzufrieden mit Norbert Blum“: WELT vom 6. September

Im Gegenteil! Auf dem CDA-Jahreskongreß 1986 in Neumünster wurden in einer sehr lebhaften und sachlichen Diskussion immer wieder die großartigen Leistungen dieses Bundesarbeitsministers für die Arbeitnehmererschaft herausgestellt. Tatsache ist, daß Norbert Blum als das wertvollste Gesicht der CDA angesehen werden kann und daß mit diesem Fund im wahrsten Sinne des Wortes gewuchert werden muß.

Daher liegt auch dem Landesvorstand der CDA Schleswig-Holstein nichts ferner, als eine Schwächung des Einflusses von Norbert Blum. Unter dem Beifall des Kongresses empfahl der Landesvorsitzende, Eberhard Dall' Asta, der IG Metall, diesen Norbert Blum zum Ehrenmitglied zu machen.

Lediglich ein Teilnehmer stellte die Frage, ob die Ämter des Bundesvorsitzenden der CDA und des Bundesarbeitsministers im Interesse der CDA getrennt werden sollten. Von diesem Diskussionsbeitrag distanzierte sich der Kongreß, hier rührte sich keine Hand.

Eindeutig war auch die Antwort des Landesvorsitzenden, daß dies nur im Einvernehmen mit Norbert Blum ginge. Von einer „Antistimmung gegen Norbert Blum“ kann also überhaupt keine Rede sein.

Mit freundlichen Grüßen  
Hans-Jürgen Stutzer, MdB  
stellvertretender Landesvorsitzender der CDA-Schleswig-Holstein

Dieser Bundesvorsitzende ist auch als Minister ein Glücksfall für die CDA.

Mit freundlichen Grüßen  
Jonathan Swift, irischer Autor (1667-1745)

## Asyl

„Bucht Asyl nicht Anders“: WELT vom 6. September

Sehr geehrte Damen und Herren,

wenn die Evangelische Kirche ihre Aussage nicht als Wahlkampfbetrag zur Tagespolitik versteht, können wir sie sicher als Signal werten, daß sie uns, auch in dieser aktuellen Situation, auf dem Gebiet der Nächstenliebe, ihrer ureigensten Domäne, sichtbar beispielhafte Taten zeigen wird.

Wir dürfen deshalb bestimmt damit rechnen, daß ab sofort in jedem Pfarrhaus eine asylsuchende Familie herzlich aufgenommen wird und die Gemeindeglieder in menschenwürdige Unterkünfte umgewandelt werden.

Mit freundlichen Grüßen  
Dr. med. Kampmeier, Hildesheim 4

## UNIVERSITÄT

Professor Dr. Karl-Heinz Bieder hat einen Ruf auf den Lehrstuhl für Angewandte Physik an der Freien Universität Berlin erhalten und angenommen. Professor Bieder arbeitet am Zürcher Research Laboratory von IBM, wo er sich zuletzt mit dem Aufbau eines Ultrahochvakuumlabors zur Untersuchung von Festkörperlächen und ihrer Wechselwirkung mit Gasen befaßte.

Sein Hechtsprung am 30. November 1986 im australischen Melbourne machte ihn weltberühmt: Zwanzig Jahre nach dem deutschen Turner-Triumph bei den Olympischen Spielen in Berlin wurde wieder ein deutscher Kunstturner Olympiasieger: Helmut Bantz. „Eine Erinnerung nur noch“, gesteht Bantz, der am Sonntag seinen 65. Geburtstag feiert. Eigentlich wollte er Fußballer werden. Als 15-jähriger zog er sich aber einen Muskelriß im Oberschenkel zu. Nach diesem Unfall sah sein turnbegeisterter Vater seine große Chance: „Er nahm mich in Stiefel und verbrannte sie im Ofen“, erinnert sich der spätere Meisterturner, dem nach Wiedereingetragene Fußballschuhe nur noch der Gang in die Turnhalle blieb. Fünf Mal errang der Jubilar allein im Zwölfkampf die deutsche Meisterschaft. Er gab nie auf, trotz vieler

Verletzungen, wie sie beim Geräteturnen leicht entstehen. Weil er nach einer Luxation im linken Ellenbogen fortan eine Manschette trug, erhielt er den Spitznamen „Onkel Eisenarm“. Von 1953 bis 1984 lehrte er an der Kölner Sporthochschule.

VERANSTALTUNGEN  
Mit einem gewaltigen Umschrei läßt Münchens Wies'n-Löwe auch in Bonn sein Jähren zu den Freuden eines Oktoberfestes ein. Beim Faßanstich in der Bonner Bayern-Ver-

Personen

treten, zünftig ausgeführt von Gastgeber Staatsminister Peter Schmidhuber, bekam die erste frische Maß US-Botschafter Richard Burt. Er und seine Diplomaten-Kollegen Sir Julian Bullard (Großbritannien), Jitshak Ben-Ari (Israel), Eduardo Fonellias (Spanien) zeigten sich durchaus beeindruckt, wie 3070 Gäste in wenigen Stunden 65 Hektoliter Bier und einen bayerischen 18-Zentner-Ochsen zum Verschwinden brachten. Mit Lebkuchenherzen wurde nach Oktoberfestmanier jeder empfangen: „Mein Liebling“ prangte am Jackett von Bundespräsident Richard von Weizsäcker, der dem Trubel wie einer seiner Amtsvorgänger Walter Scheel durchaus hold war. Unter Schmidhubers Gästen die Minister Bangemann, Engelhard, Genscher, Kiechle, Riesenhuber, Schneider und Zimmermann sowie CSU-Landesgruppenchef Theo Waigel, Richard Stücklen, Rainer Barzel und Erich Mende.

So recht hübsch gemütlich war's beim „Österreichischen Abend“, zu dem der Präsident der Bundeswirtschaftskammer Österreichs, Nationalratsabgeordneter Dr. Rudolf Sallinger, und der Vorsitzende der deutsch-österreichischen Parlamentariergruppe, Dr. Otto Wulff, in die Bonner Parlamentarische Gesellschaft eingeladen hatten. Die Prominenz war so zahlreich, daß nur wenige der etwa 180 Gäste „besonders herzlich“ begrüßt werden konnten, bevor es an das Büffet ging und Wiener Schrammelmusiker aufspielten: der österreichische Botschafter in Bonn, Dr. Friedrich Bauer, der ehemalige deutsche Botschafter in Wien, Heinrich Nöbel, der Parteiboss der ÖVP, Alois Mock, und der österreichische Handelsdelegierte Dr. Rupert Roth.

MEDIEN  
Die in Bonn beheimatete Nachrichtenagentur ddp (Deutscher Despechen-Dienst) erhält eine neue Führungsstruktur. Die ddp AG will mit der Umwandlung in eine GmbH zugleich die Zahl ihrer Geschäftsführer auf drei erhöhen. Neben dem bisherigen Vorstand Karl-Heinz Koeb, der die kaufmännische Leitung behält, sollen der Journalist Helge Ehler (Nachrichten) und der bisher in der Film- und Fernsehbranche tätige Joachim G. Meinke (TV/Neue Medien) zur neuen Geschäftsführung bestellt werden. Für Ehler wurde zusätzlich die Funktion eines Redaktionsdirektors geschaf-

GESTORBEN  
Der Romanist Professor Gerhard Rohlfis ist gestern im Alter von 94 Jahren in Tübingen gestorben. Der Sprachwissenschaftler, der in München und Tübingen lehrte, galt als einer „der Großen aus der Glanzzeit der deutschen Romanistik“ und als führender Italianist. Rohlfis' Forschungen und Publikationen erstreckten sich besonders auf italienische Dialekte. Zu seinen Hauptveröffentlichungen zählen mehrere Mundartwörterbücher, eine historische Grammatik der italienischen Sprache und ihrer Mundarten, Studien zur romanischen Namenskunde sowie Lehr- und Lesebücher für das Altitalienische.

Wolfgang Koeppen

Würdigung seiner kultur- und sozialkritischen Prosawerke, die er als einer der wichtigsten Romanciers und besten Stilisten der deutschen Nachkriegsliteratur schuf. Wolfgang Koeppen erhielt diese Auszeichnung auch in Dankbarkeit dafür, daß seine im pommerischen Greifswald, in Südosteuropa und in Berlin geprägte Jugendzeit in seinem Werk eine gesamtdeutsche Weite mitschwingen läßt. Der Preis wird im Rahmen der „Pommerstage 86“ am 20. September im Neuen Saal des Casinos von Lübeck-Travemünde überreicht.



# Die neue signé Incognito-Kollektion für Männer ist eingetroffen!

Mäntel, Sakkos, Blousons, Hosen, Pullover, Hemden, Krawatten, Schuhe, Gürtel.

Designer Modell:  
Komfort-Thermo-Mantel  
Incognito 300.-



## "gentle-Männer der Mode"

Manche Designer und  
Couturiers sind neuerdings  
so bescheiden,  
daß sie lieber ihren guten  
Namen verschweigen,  
anstatt...

Ob sich das wohl auszahlt?



## Der Hotel-Service hört beim Auto auf

Die Hotellerie in deutschen Ländern erfreut sich hohen Ansehens. Gleichwohl, mit Autofreundlichkeit hat sie nur wenig im Sinn. Wer seinen Wagen in der Garage einer Komfortherberge parkt, wird in aller Regel kräftig zur Kasse gebeten. Dagegen wäre nichts einzuwenden, wenn ihm dafür wenigstens die Wohltat simpler Scheiben- und Scheinwerferreinigung zuteil würde. Doch weit gefehlt! Beim Auto hört der Service auf.

Daran ändert auch das Trinkgeld für den Doorman nichts, der das Parken des Gefährts veranlaßt. Oder für den Herrn Wagenmeister, dem das Abstellen in der Garage obliegt. Ob die Windschutzscheibe oder die Seitenfenster vor Schmutz strotzen, sieht ihn nicht an.

Das sind leider keine ärgerlichen Einzelfälle, eher die Regel. Die

rühmliche Ausnahme entdeckte der Glossist unlängst in Baden-Baden. Genauer gesagt: in „Brenner's Park-Hotel“. Egal, ob man mit einem Achtzylinder oder einem Miniatur vorfährt, zur Abreise am nächsten Tag präsentiert er sich blitzsauber, frisch gewaschen. Mit Abfallbeutel am Armaturenbrett und Scheibenreiniger auf dem Sitz. Wohl versehen mit guten Wünschen für die Weiterfahrt. Soviel Aufmerksamkeit ist in der Tat von Seltenheitswert.

Die „Financial Times“, für ihr kritisches Urteil bekannt, reibte das „Brenner's“ nicht von ungefähr in die Weltreiseliste der „Top Ten“ ein. Das müßte die Wettbewerber zwischen Hamburg und Garmisch eigentlich wachrütteln. Wer vom Autofahrer schon mit beiden Händen kassiert, sollte wenigstens mit einer Hand Leistung erbringen. W.H.



BMW's neues Spitzenmodell wird in diesem Jahr nur mit Sechszylinder-Motor geliefert. Der Zwölfzylinder als Krönung kommt 1987

FOTO: DIE WELT

## Erstmals Krad mit Kat

W. F. Bonn  
Immer mehr Technik auf zwei Rädern bieten die großen japanischen Hersteller. Das erste „saubere“ Zweitakt-Motorrad der Welt baut Yamaha jetzt in Großserie. Die RD 350-Katylator erfüllt trotz des Zweitaktmotors sogar die strengen Abgaswerte der USA und der Schweiz.

Dabei soll der in die Auspuffanlage integrierte ungeregelte Katalysator eine Lebensdauer von mindestens 80 000 km haben. Anstatt 50 PS kommt die Kat-Ausführung immer noch auf 45 PS und ist dabei fast 180 km/h schnell. In Deutschland soll der Verkauf anlaufen, sobald es auch für umweltfreundliche Motorräder Steuerfreiheit oder Vergünstigungen gibt. Der Preis ist dann bei knapp 7000 Mark zu erwarten.

Nach amerikanischen Vorstellungen und Entwicklungen wird in Japan jetzt das Super-Modell „V-Max“ von Yamaha gebaut. Das gewaltige Zweirad hat einen 1,2-Liter-Vierzylinder-Motor mit vier Nockenwellen,

vier Ventilen, elektronischer Zündung und Kardanantrieb. Während die Leistung normalerweise bei knapp 150 PS liegt, haben die in kleinen Stückzahlen nach Europa kommenden Exemplare eine auf 100 PS gedrosselte Maschine. Auffällig sind die wuchtigen Lufttrichter neben der Tankmitteilung.

Der „echte“ Tank ist aus Gründen des tiefen Schwerpunktes unter der Sitzbank montiert. Um die gewaltige Leistung auf die Straße zu bringen, wurde hinten der breiteste Reifen (150/90 V-15) montiert, den es bisher an einem Motorrad gegeben hat. Obgleich keine Fahrleistungen genannt werden, ist eine Höchstgeschwindigkeit von ca. 250 km/h für das knapp 300-Kilogramm-Zweirad sicher.

BMW wird auf der IFMA in Köln das erste Motorrad mit ABS-System vorstellen. Es ist für die Modelle K 100 RS und K 100 RT im Angebot.

## Fahrbericht BMW 735i

HEINZ HÖRMANN, München  
Wenn, so frage ich Sie, hat man Franz Josef Strauß, den bayerischen Ministerpräsidenten, jemals sprachlos erlebt? Nun, es gab eine solche Situation. Als der fachkundige Automobil-Enthusiast nach etlichen heißen Testrunden auf der Münchener Versuchsbahn aus dem neuen BMW 735i stieg, schüttelte er erstmalig den Kopf. So ein Fahrverhalten und rennwagenähnliches Handling habe er bei einem repräsentativen Fahrzeug dieser Größe noch nie erlebt, faßte Strauß später seine Fahrindrücke zusammen.

Der Politiker hatte damit den Nagel auf den Kopf getroffen. Der Glanzpunkt der neuen weiß-blauen Generation ist das straffe, sportliche Konzept allgemein und das erstklassige Fahrwerk speziell. Weniger der technische Steckbrief (Vorderradaufhängung mit McPherson-Federbeinen, Querkern, Druckstreben -

Hinterradaufhängung mit Schräglenkern, Federbeinen und Stabilisator) bietet dabei Sensationelles, sondern die erfolgreich praktizierte Feinarbeit in den Radführungen.

Das für BMW lange Zeit so typische schnelle Ausbrechen des Heckes in Kurven und bei nasser Fahrbahn wird durch eine automatische Stabilitätskontrolle (ASC), die beim Durchdrehen eines Rades die Motorleistung so weit reduziert bis der Schlupf abgebaut ist, total ausgeschaltet. Auch die Bremsen mit größtmöglichen Scheibenflächen sowie (natürlich) ABS und eine sich der Fahrgeschwindigkeit perfekt anpassende hydraulische Unterstützung des Lenksystems tragen zu Fahrspaß und Sicherheit bei.

Der zweite Pluspunkt ist eine umfassende Sammlung klug eingesetzter Sicherheitselemente und Details. Dazu zählen die neue Frontbox hinter den Stoßfängern, die ei-

nen Aufprall mit 15 km/h kundenfreundlich verdaut und danach in zehn Minuten gewechselt werden kann und das verbesserte Gurtsystem mit -straffer. Beim Zurücksetzen hilft ein Kipphebel, automatische Kopfstützen an der Rückbank fahren nur aus, wenn Mitfahrer im Fond Platz nehmen, 30 Prozent mehr Licht wird durch eine spezielle Linsentechnik erreicht und die Anpreßdruckregelung beim Scheibenwischer garantiert klare Sicht im schlimmsten Regenwetter. Auch für den Beifahrer ist (als Extra) ein Airbag lieferbar. Die gesamte Inneneinrichtung des Fahrzeugs ist gediegen und stilvoll.

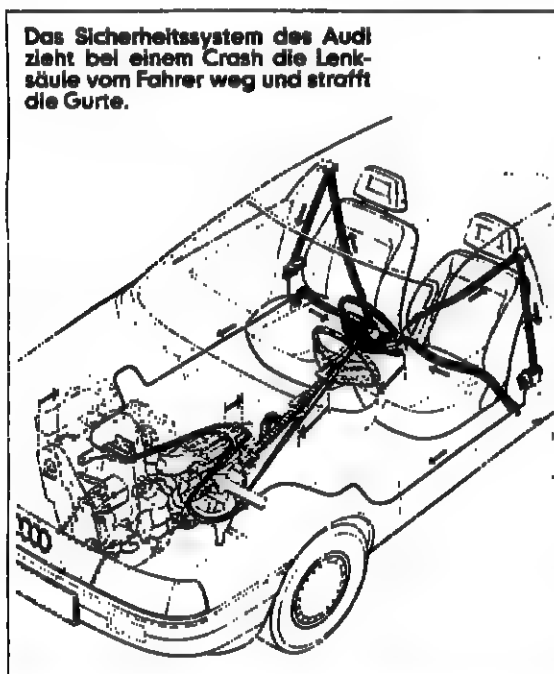
Soweit die Vorteile der neuen 7er Generation. Die Bewertung der Karosserieform, der Linienführung des Autos pendelt zwischen Plus und Minus. Das Blechkleid wirkt fächer und breiter, ist aber nicht harmonisch. So elegant wie der Vorderwagen gestaltet ist, so fremd wirkt die Heckpartie mit Styling-Anleihe bei Daimler-Benz. Der BMW-Fan wird sicherlich das Äußere des 7er gut finden, aber ich möchte wetten, die Karosserie lockt keinen Mercedes S-Klasse-Fahrer ins weiß-blaue Lager.

Die eigentliche Enttäuschung war für mich der Antrieb. Zwar lief der Sechszylinder-Motor (211 PS Leistung) weich und leise, wie das Münchener Triebwerke stets zu tun pflegen, aber ihm fehlt - immer gemessen an der Preisklasse - im unteren und mittleren Bereich Saft und Kraft. Die vom Werk angegebenen Fahrwerte von 8,3 Sekunden in der Beschleunigung von 0 auf 100 km/h sowie eine Spitze von 230 blieben in der Praxis Wunschvorstellungen, wie die volle Maß auf dem Oktoberfest, das in der nächsten Woche wieder steigt.

Marketing-Überlegungen und Lieferschwierigkeiten beim Produktionswerkzeug führten dazu, daß der völlig neu entwickelte Zwölfzylinder-Motor erst im nächsten Jahr anläuft. Mit diesem bärenstarken Kraftwerk, das den 7er BMW allerdings auch auf 130 000 Mark treibt, wird das Temperament des 1800 kg schweren Fahrzeugs explodieren.

Viel Mühe haben sich die BMW-Techniker mit der Qualitätsverbesserung gegeben. Das reicht von der dreifachen Türdichtung bis zur Selbstkontrolle der Elektronik, Ersatzsysteme und nochmals perfektionierten Rostvorsorge. Mit allen Einzelmaßnahmen will man geballt auch dem Vorurteil Deutschlands heimlicher Testflotte, der Taxi-Fahrer, begegnen. Danach sollen nämlich bisher die meisten Umsteiger auf die Marke mit der BMW-Niere nach allzu häufigem Alltagsgärger stets wieder zum Stern zurückgefunden haben.

Die Preise: 730i mit Katalysator 57 000 Mark, 735i (mit Kat) 69 000 Mark, die Langversion 74 000 Mark, der 750i LA, ab 1987: 130 000 Mark.



Das Sicherheitssystem des Audi zieht bei einem Crash die Lenksäule vom Fahrer weg und strafft die Gurte.

## Audi ist jetzt der Schönste in der ganzen Mittelklasse

P. HANNEMANN, München  
Alle guten Dinge sind drei. Nach zwei gelungenen Generationen des Audi 80 geriet die dritte zur allerersten Garnitur. Sie wird, soviel schon vorweg, auf Sicht das Maß in der Mittelklasse sein.

Die erste visuelle Bekanntheit mit dem neuen Audi 80 löst Begeisterung aus. Von welcher Seite man die Ingotstädter Neuschöpfung auch betrachtet, stets vermittelt sie dem Auge eine ausgewogene Eleganz und modernstes Karosseriedesign.

Im Gegensatz zum Audi 100 verhindern weniger gewölbte Seitenscheiben, daß es bei Regen auf Insassen und Sitze tropft, sobald Fenster oder Türen geöffnet werden.

Wie überhaupt Audi aus den Nachteilen, die eine konsequen-

te Aerodynamik nun mal mit sich bringt, die Lehren gezogen hat. Der starken Aufheizung durch schräg stehende Verglasungen begegnet die Audi-Ingénieurur bei ihrem neuen Cw-Besten (0,29) mit einem dachartigen Instrumententräger, der bis in die Türen herangezogen wurde und damit den Frontpassagieren mehr Schatten spenden soll. Erstmals kann auch bei Audi von einem Cockpit gesprochen werden, in dem hochwertiges Kunststoffmaterial solide verarbeitet und geschmackvoll gestylt wurde.

Bei noch kompakteren Abmessungen (13 Millimeter kürzer) geriet der Innenraum nochmals geräumiger, allerdings auf Kosten eines winzigen Kofferabteils: der einzige Minuspunkt.

Unter der Haube hat sich we-

nig getan, bis auf die ersatzlose Streichung des 1,3-Liter-Motors und der Verwendung von neuartigen Torsen-Sperren bei den Quattro-Modellen.

Die ersten Fahrindrücke bescheinigten dem neuen Audi 80 denn auch ein vorzügliches Fahrverhalten mit hohen Sicherheitsreserven. Hier hat Feinarbeit am Fahrwerk selbst die Komfortwerte nochmals verbessert. Die ausschließliche mit 90 und 113 PS aus 1,8 bzw. 1,9 Litern Hubraum lieferbaren Quattro-Versionen haben durch die Torsen-Sperren, die zwischen Vorder- und Hinterachse eine je nach Bodenbeschaffenheit variable Kraftverteilung ermöglichen, jetzt endlich ihre optimale Fahrwerksauslegung erhalten. Eine merklich gutmütigere Verhaltensweise im Kur-

venzbereich ist das Ergebnis. Die Fronttriebler lassen sich mit 75-, 90- und 112-PS-Maschinen plus zwei Diesellagregaten ordern, die Kat-Motoren haben 88, 90 oder 113 PS. Dank der Unterstützung durch die windstille Silhouette übersteigt der Verbrauch der sparsamen Vierzylinder im Mittel selten die 10-Liter-Marke, die Höchstgeschwindigkeiten kletterten indes auf 170 bzw. 200 km/h.

Bedenkt man, daß der preiswerteste Audi 80 21 580 Mark kostet, kann man dem neuen Star in der Mittelklasse ein hohes Maß an Gesamtwirtschaftlichkeit und Langzeitleistung attestieren. Einzige die 7000 Mark Aufpreis für den Quattro-Antrieb müssen als ungebührlich hoch empfunden werden.



Der neue Audi 80 mit perfektem Styling

FOTO: DIE WELT

## Geprüfte Gebrauchtwagen mit Garantie vom PORSCHE-Händler

### Augustin/Siegburg

#### Porsche 928 S

##### Vorführwagen

Autom., EZ 4/85, 12 000 km, preislichblau, SSD, Radio, ABS, Klima, weilt. Extras, DM 83 000,-

#### Porsche 911 SC

EZ 8/80, 67 000 km, weiß, Klima, Radio-Cass., P7, Color, sehr gepf., DM 33 950,- im Auftrag

#### Porsche 911 Carrera

##### Targa

Vfvg., EZ 3/85, 10 000 km, indischrot, 7+8 Jx15, weilt. Extras, DM 69 500,-

#### Porsche 924 S

Vfvg., 7/85, silbermet., 4500 km, el. Hubdach, el. Fensterh., weilt. Extras, DM 42 500,-

#### Bitter SC Coupé 3,9 Ltr.

EZ 4/85, 17 500 km, nachtblau, Sonderled. creme, Neuzustand, unveränderte, Preisempfehlung DM 127 000,- jetzt DM 79 850,-

#### Antehaus Hoff

Porsche-Direktkäufer, Hauptstr. 3, 56 5285 St. Augustin 2, Telefon 0 22 41 / 33 29 91

#### Bochum

##### Porsche 928 S

EZ 11/85, 15 388 km, preislichblau, Ganzled., kurze Überseil, Stereo, Alarm, BBS-Felg, 8+ Jx16, Reif. 225/50 VR 16, hi. 10 Jx16, Reif. 245/45 VR 16, 4-Rohr-Auspuffan., DM 119 950,-

#### BMW Alpina B 9

EZ 2/84, 245 PS, 51 900 km, schw., Lederst., Servol., 2V,

#### Klima, B9-Sportfahr., DM 42 800,-

#### Audi 200 Turbo

EZ 3/84, 60 900 km, grau, 182 PS, Stereo-Vorber., ABS, Klima, DM 30 500,-

#### Bochum 6

##### Wattenscheid

#### Porsche 911 Cabriolet

EZ 5/85, 8000 km, weißgoldmet., 2V, Kühleim., LM-Felg, Radio-Stereo u. v. m., DM 81 000,-

#### Porsche 944 Turbo

EZ 10/85, 1139 km, indischrot, Sondermodell, leistungsgesteigert, 245 PS, LM-Felgen, Klima, Hubdach u. v. m., DM 71 000,-

#### Antehaus Friedr. Scholz

Porsche-Direktkäufer, Heidestraße 99, 4639 Bochum 6, Tel. 0 23 71 / 5 99 17-19

#### Bottrop

##### Christmann & Hein

#### Porsche 924 S Vfvg.

1/85, met., Extras, DM 42 500,-

#### Porsche 944

2/85, met., Extras, DM 41 900,-

#### Porsche 944 Vfvg.

4/84, met., Extras, DM 52 400,-

#### Porsche 911 Carrera

weilt., 2600 km, DM 67 500,-

#### Porsche Carrera Kat.

Vfvg., preislichblau, DM 74 900,-

#### Porsche Carrera Targa

Vfvg., rot, Extras, DM 78 500,-

#### Porsche 928 S

#### EZ 4/81, palisandermet., DM 44 500,-

#### Antehaus Christian & Heide

Porsche-Direktkäufer, Gladbecker Str. 148-170, 4250 Bottrop, Tel. 0 20 41 / 3 29 71

#### Dortmund

##### Porsche 911 Carrera

##### Coupé

Bj. 84, 1. Hd., rubinrotmet., Klima, Spoiler, Schmiedefelg., DM 56 000,-

#### Porsche 911 Carrera

##### Coupé

Mod. 85, weilt., Schmiedefelg., Spoiler, 40 000 km, DM 50 500,-

#### Porsche-Zentrum

Hilpert, Schürstr. 25, 4500 Dortmund 28, Tel. 0 23 71 / 45 79 71

#### Essen

##### Größte Porsche-Gebrauchtwagen-Ausstellung im Ruhrgebiet

#### Porsche 911 Cabrio

##### Turbolook

EZ 7/85, 2300 km, schwarzmet., Ganzleder grau, Klima, Diff., Sperr., leicht unalbesch., DM 86 000,-

#### Gottfried Schulte

Sportwagenzentrum, In der Hagenbeck 35, Nähe S-Bahnhof, Frohnhausen, 4300 Essen, Tel. 0 21 01 / 82 89 81

#### Geldern

##### Porsche 911 Carrera

schieferblau, EZ 1/84, 50 000 km, versch. Extras, Bestzust., DM 54 900,-

##### Porsche 944 Autom.

alpinweiß, Mod. 85, 44 000 km, versch. Extras, sehr gut Zust., DM 39 500,-

##### Porsche 944

alpinweiß, Bj. 83, nur 35 000 km, versch. Extras, sehr gut Zust., DM 33 500,-

##### Porsche 924 S

zermattsilbermet., EZ 5/85, 10 000 km, versch. Extr., DM 41 900,-

#### Antehaus Mirra

Porsche-Direktkäufer, Weseler Str. 108/112, 4170 Geldern, Tel. 0 28 31 / 1 29 01

#### Heiligenhaus

##### Porsche 944 Turbo Kat.

Vfvg., 9800 km, Zubehör, DM 68 500,-

#### Antehaus Schmidwini

Porsche-Händler, Hauptstr. 16, 5022 Heiligenhaus, Tel. 0 20 56 / 51 41

#### Kassel

##### Porsche Carrera

##### Cabriolet

EZ 6/85, 29 000 km, weilt., Led. schw., Sportsitz, Schmiedefelg., Klima, DM 66 900,-

##### Porsche 928 S

Stromer, Bj. 4/85, 12 000 km, indischrot, Ganzled., Sitzheiz., Sperr., Stereo, Sportfahrwerk, 4-Vent.-Mot., Kat., Kompl.-Stromer-Umbau m. Dach + Heckflügel, inkl. BBS 9+10"

#### Felg, 225/285 Reif., neuw., DM 125 000,-

#### Antehaus Hahnemann

Porsche-Direktkäufer, Nordhäuser, Leipziger Str. 156, 3590 Kassel, Tel. 0 56 51 / 57 16 71

#### Lübeck

##### Chefwagen

#### Porsche 928 S

EZ 22.5.85, 7000 km, meteor., Lederst., weilt., Sitzheiz. u. v. m., Sperr-Diff., Autom. m. Sportübersetzung, re. Spiegel, Bremsen SQR 46, Spurverbr., hint., HiFi-Klangpak., Zusatzverst., Alarm, DM 95 000,-

#### Edgar Kittner

Sportwagenzentrum, Nollinger Allee 54, 2400 Lübeck, Tel. 0 4 51 / 5 58 18

#### Mönchengladbach

##### Merc. 230 GE

Stations-Wagen, EZ 5/85, 24 500 km, astralsilbermet., LM-Felg m. Breitreif., Kotflügelverbreit., Diff.-Sperr. v. + h., AHK, Color, beizb. Heckschelbe, Heckwischer, Drehzahlmesser, Zusatzst., Nebelscheinw., Nebelschlussl., geh. Ausstattungspk., DM 49 950,-

#### Waldhausen & Bärkel

Porsche-Direktkäufer, Hohenzollernstr. 238, 4050 Mönchengladbach, Tel. 0 21 61 / 2 19 77

#### Mönchengladbach

##### Maserati Biturbo

190 PS, EZ 11/85, 16 000 km,

#### grau, LM-Felg., Color, DM 39 950,-

#### Waldhausen & Bärkel

Porsche-Direktkäufer, Hohenzollernstr. 238, 4050 Mönchengladbach, Tel. 0 21 61 / 2 19 77

#### Neumünster

##### Porsche 928 S

Autom., EZ 4/85, 1. Hd., dunkelblau/Velour, 58 000 km, SD, ABS, Radio, Alarm, etc. DM 73 900,-

##### Porsche 928 S

5-Gang-Schaltgetr., EZ 4/85, 1. Hd., dunkelblau, Lederst., 23 000 km, ABS, Geschwindigkeitsreg., geschm. LM-Felgen, Diff.-Sperr. etc., DM 75 900,-

##### Porsche 911 Carrera

EZ 6/86, Vorführwagen, schwarz, 4500 km, Kaltanlage, SD, geschm. Felgen, Front- u. Heckspoiler etc., DM 80 500,-

##### Porsche 944

EZ 6/83, 2. Hd., 23 900 km, toradorot, Hubdach, Heckwischer, Radio etc., DM 32 800,- im Auftrag

##### Audi 200 Turbo

EZ 7/84, 70 000 km, dunkelblau, Velour, Radio, SSD, 2V, el. Fensterh. etc., DM 34 900,-

#### Porsche-Händler

Kieler Str. 43, 2350 Neumünster, Tel. 0 43 21 / 5 21 51

#### Paderborn

##### Porsche SC Coupé

EZ 2/83, zinmet., SSD, 1. Hd., DM 42 500,-

##### Porsche 944/II

EZ 3/85, graphitmet., 1. Hd., 52 000 km, Schmiedefelg., 7+8 Zoll, Hubdach, Servol., el. Fensterh., Stabs, div. Zubeh., DM 42 900,-

#### sterb., Stabs, div. Zubeh., DM 42 900,-

#### Porschezentrum Thiel

Deumoldstr. 73, 4760 Paderborn, Tel. 0 52 51 / 50 40

#### Solingen

##### Porsche 911 Carrera







# AUTOMARKT

<p><b>Mercedes-Benz</b></p> <p><b>560 SEL</b> Autom. blauschw.-met. mit umfangr. Sonderausstattung, sofort lieferbar! Tel. 02 11 / 58 39 81</p> <p><b>DB - Rechtslenker</b> div. 190 E - 12er - 300 SE, sof. Lieferb., T. 07 21 / 7 80 28, T. 739 888, Kitz.-Hdl., DM 94 000,-</p> <p><b>DB 300 E</b> Neuwagen, sofort lieferbar, nachtragbar, Autom. ABS, SD, Leder, el. FH, DM 57 000,-, DM 94 000,-</p> <p><b>Merc. 500 SEC</b> Bj. 86, 529/273, 2000 km, DM 105 000,-, Leasing ab 38.180,- DM monatl.</p> <p><b>Merc. 420 SL Neuwagen</b> dunkelblau, Leder dattel, 442, 505, 532, 551, 570, 583, 590, 600, 620, 673, DM 94 000,-</p> <p><b>500 SEC</b> mit vielen Extras, dunkelblau, Bj. 83, 23 700 km, DM 60 000,- VB.</p> <p><b>DB 300 SL</b> 6/85, bl.-schwarzmet., Leder schwarz, alle Extr., 8000 km, mit MwSt. geg. Gebot.</p> <p><b>500 SEL</b> Bj. 81, anthrazit, 35 900,- DM</p> <p><b>560 SEL Neuwagen</b> sofort lieferbar.</p> <p><b>420 SE</b> Bj. Ende 78, 23 000 km, blauschw., sehr gepflegt, Zustand.</p> <p><b>560 SEL</b> rauchsilber, 300 PS</p> <p><b>500 SE</b> silbermet., Bj. 84, 17 000 km, alle Extr., DM 94 000,-</p> <p><b>500 SEL</b> dunkelrot, 23 000 km, viele Extras, DM 94 000,-</p> <p><b>DB 300 SEL</b> Neuwagen, ohne Zulassung, anthrazit-schwarz, Leder, viele Extras, DM 94 000,-</p>	<p><b>500 SEL</b> 7/81, silber, Leder schwarz, ca. 125 000 km, 1. Hdl. techn. + opt. wie neu, alle Extras (Klima, SD, el. FH, Beck-Mex., Wurzelholz usw.), 4x BBS 7 + 8" 225 Pirelli, 5x Ahu Winter, VB 48 500,- DM.</p> <p><b>Merc. 280 SE</b> Bj. 11/75, 138 000 km, TÜV 5/85, Servol., Autom. grün, 8fach beheizt, DM 5000,-</p> <p><b>500 E</b> 123/278, Vollausstg., sof. Lieferbar, DM 82 500,-</p> <p><b>500 SL</b> Bj. 84, Vollausstg., 27 000 km.</p> <p><b>300 SEC</b> 10/82, 77 000 km, silbergrau, viele Extras, an Priv., 55 000,- DM.</p> <p><b>300 E</b> nahtlos, reichh. Ausstg., EZ 3/85, 29 000 km.</p> <p><b>Merc. Coupé</b> 230 CE, Bauj. 84, perlweiß/nahtlos, nur 38 072 km, best. Zustand, siml. elektron. Extras, kompl. Winterräder-Set, Sonnen- u. Wärmeschutz-Verglasung, kratzbeständiger Priv. an Priv. Festpreis DM 40 000,- bar.</p> <p><b>Günstig</b> 500 SL, 86, 335/273, 3000 km, 420 SEC, 86, 040/871, 3000 km, 100 000,-</p> <p><b>Merc. (Rad) Rechtslenker</b> neu, sofort: 190 E, 300 SE, 500 SL, weitere kurz, über 15 Jahre Erfahrung.</p> <p><b>190 E 2.5</b> Lfg. 12/84, günstig abzugeben</p> <p><b>280 SE</b> 85, met., Velour, Klima, ca. 20 000 km, DM 45 000,-</p> <p><b>500 SE, EZ 7/85</b> nahtlos, ca. 50 000 km, mit Autoteil B 3, Autom. ABS, ESSD, FH v. + h., Sitzhitz., v. el. Sitzverstell., v. Leder, Mittelkonsole, Lade-Feld, Radio X-Box, Aut. Servo, Scheinw.-Waschanl., Ladel., bl. el., DM 65 500,-</p> <p><b>DB 500 SEL</b> Bj. 11/85 (neues Modell), 8300 km, nahtlos, Leder blau, Vollausstg., zu verkaufen, Eventuell mit Autoteilung (G-Nachb.).</p>	<p><b>500 SEL</b> 5/83, 47 000 km, unfallfrei, Ersthand, silberdunkelmetall, Leder dunkelolive, elektr. SSD, ABS, Becker-Stereo-Cassette, Klimaanlage, Wurzelholz, Sitzheizung, Gefügelegel, Lorinser-Bauteile in Wagenfarbe, Chromfelgen mit 225/50 VR 16, VB DM 63 000,- inkl. 14 % MwSt.</p> <p><b>DB 500 SL</b> 8/84, anthrazit, Leder schwarz, ABS, Klima, Sitz-Hitz., Tempomat, Alu usw., v. Priv. geg. Geb.</p> <p><b>500 SEL</b> 81, ca. 117 000 km, Garagenwg., sehr gut Zust., DM 51 500,-</p> <p><b>DB 190 D</b> arbeitsweiß, Stoff blau, viele Extras, DM 37 050,-</p> <p><b>Merc. 300 SEC</b> signalrot, Klimaanlage, SSD, ABS, Alu, Tempomat usw., Bj. 82, 43 000 km, nur an Privat, VB DM 62 700,-</p> <p><b>300 SL Jahreswagen</b> von WA. s.-G., met., 8500 km, DM 59 000,-</p> <p><b>DB 240 E</b> EZ 11/85, 17 000 km, bl.-schwarzmet., Autom. mit Tempomat, Klima, ABS, Alu, FH 4fach u. a., NP 62 500,- DM, VB 55 500,- DM, v. Priv.</p> <p><b>Verkauf 560 SEL</b> Luxusausstg., Tel. 0 21 25 / 79 65 65 oder 7 22 58, ab So.</p>	<p><b>500 SEL</b> met., div. Extr., 5/85, 28 000 km, DM 68 800,-</p> <p><b>500 SEL</b> 172/278, 10/84, AMG-Umb., 48 000 km, DM 64 500,-</p> <p><b>500 SEL</b> 147/871, div. Extr., 66 000 km, 7/83, DM 49 500,-</p> <p><b>250 CE, 8/85</b> div. Extr., 28 000 km, DM 36 800,-</p> <p><b>280 SL, 1981</b> 30 000 km, VB 35 000,- DM.</p>	<p><b>500 SE Direktionswagen</b> 8/83, 80 000 km, signalrot, Leder schwarz, 53/2, 47/0, 57/0, 256, 50/6, 61/1, 45/2, 58/4, 68/2, 81/2, 731, 58/0, 84/0, 80/0, 41/0, 40/4, 873, 54/3, 44/0, 58/0, Verkauft, DM 53 900,- inkl. 14 % MwSt.</p> <p><b>Merc. 500 SL</b> Bj. 81, grün, Klimaant., ABS, SD, Alu, Lederp., el. Fensterh., etc., DAT-Schleppwert 50 500,-</p>	<p><b>Merc. 500 SEC, Mod. 85</b> 38 000 km, blauschw.-met., Led. creme, a. Extr., AMG-Umb., NP 140 000,- VB 80 000 inkl. Tel. 0 75 42 / 45 95</p> <p><b>500 SEC</b> Bj. 4/84, 1. Hdl. unfallfrei, 38 000 km, nussbraunmet., Velour creme, alle Extras, neuwertig, DM 82 000,-</p> <p><b>500 SEC 3/86</b> blauschw., Leder schwarz, 10 000 km, Vollausstg., DM 108 000,-, Inzahlung, u. Leasing zu günst. Konditionen mögl.</p>	<p><b>500 SEL</b> met., div. Extr., 5/85, 28 000 km, DM 68 800,-</p> <p><b>500 SEL</b> 172/278, 10/84, AMG-Umb., 48 000 km, DM 64 500,-</p> <p><b>500 SEL</b> 147/871, div. Extr., 66 000 km, 7/83, DM 49 500,-</p> <p><b>250 CE, 8/85</b> div. Extr., 28 000 km, DM 36 800,-</p> <p><b>280 SL, 1981</b> 30 000 km, VB 35 000,- DM.</p>	<p><b>500 SE Direktionswagen</b> 8/83, 80 000 km, signalrot, Leder schwarz, 53/2, 47/0, 57/0, 256, 50/6, 61/1, 45/2, 58/4, 68/2, 81/2, 731, 58/0, 84/0, 80/0, 41/0, 40/4, 873, 54/3, 44/0, 58/0, Verkauft, DM 53 900,- inkl. 14 % MwSt.</p> <p><b>Merc. 500 SL</b> Bj. 81, grün, Klimaant., ABS, SD, Alu, Lederp., el. Fensterh., etc., DAT-Schleppwert 50 500,-</p>
---	--	---	---	--	--	---	--

## PKW Gebrauchtwagen von Mercedes-Benz

Erstklassige Personenwagen mit und ohne Stern. Hier ein Teil unseres Angebotes:

### Braunschweig

**Merc. 500 SEL 11/85**  
90 000 km, lapisbl., Vel. grau, ABS, Klima, u. weilt. Zubehör, 1. Hdl., DM 49 989,-

**Merc. 280 SE**  
38 000 km, nahtlos, Vel. blau, Autom., ABS, Klimaant., 1. Hdl., DM 47 900,-

**Daimler-Benz AG**  
Braunschweig  
Frankfurter Str. 49  
3300 Braunschweig  
Tel. 05 31 / 59 22 33 + 2 55

### Dortmund

**Merc. 280 SL**  
EZ 4/85, 12 000 km, rauchsilber, Autom., Radio-Cass., L.M. 2.5, Tempomat, Ant. Diebstahl, Mittelarm, v. v. el. FH, w. d. Glas, Sitzhitz., el. DM 59 900,-

**Alpina BMW 8 7 Turbo**  
EZ 3/85, 63 200 km, dunkelgrünmet., ABS, L.M. Radio-Cass., SD el. Servol., ZV, 2. Spiegel, Lederlenker, Scheinw.-Waschanl., 5-gang, FH el. 2-fach, Heckl., Zusatzl., DM 82 900,-

**Daimler-Benz AG**  
Dortmund  
Wittenkinder 89  
Ecke Rheinlanddamm  
Tel. 02 31 / 1 29 22 33 + 2 36

### Duisburg

**Merc. 280 SE**  
EZ 6/83, ca. 128 000 km, blau-met., Leder creme, ABS, aut. Getr., Klimaant., L.M.-Bäder, 4-fach, Radio-Cass., ZV u. div., DM 38 900,-

**Merc. 380 SE**  
EZ 3/81, ca. 128 000 km, astral-silber, Velour blau, ABS, L.M.-Bäder, Radio-Cass., SD, FH el. 2-fach u. div., DM 52 800,-

**Merc. 500 SEL**  
EZ 10/81, ca. 100 000 km, petrolmet., Velour creme, ABS, aut. Getr., Klimaant., L.M.-Bäder, 4-fach, Radio-Cass., ZV u. div., DM 38 900,-

**Daimler-Benz AG**  
Niederloisburg  
Wittenkinder 89  
4100 Duisburg  
Tel. 02 03 / 29 34 33 + 34

### Düsseldorf

**Merc. 450 SEL 6.9**  
EZ 4/78, 124 000 km, blau-met., Sonderlack, Velour blau, Klima, L.M., 4. el. FH, SD, Wiwa, Kopfst. im Fond, Tempomat, Diebstahlw., Breit. 225/50 VR 16, DM 51 500,-

**Merc. 280 SEC**  
EZ 12/80, AT-Mot., 1985 (350 E), nussbraun, Leder braun, Autom., L.M., SD, DM 19 500,-

**Lancia Prisma**  
77 kW, EZ 7/85, blau, 46 800 km, 1. Hdl., gepf., im Auftrag DM 12 500,-

**Daimler-Benz AG**  
Verkaufszentrum am Handwerker  
Leuschtr. 10  
4040 Nuss  
Tel. 02 11 / 59 61 291 + 298

### Elmshorn

**Merc. 500 SEL**  
VW, EZ 10/85, 9800 km, champ., Kompl.-Ausstg., DM 95 700,-

**Merc. 500 SEL**  
EZ 4/84, silberblau, Klima, ABS, Alu, Hydromot., Fed. u. w. Extr., DM 62 000,-

**Merc. 280 SE**  
EZ 6/83, 57 000 km, silbermet., Kompl.-Ausstg., DM 53 500,-

**Merc. 230 GE**  
EZ 12/83, div. Sonderausstg., 71 500 km, DM 26 900,-

**Merc. 240 TD**  
10/83, 70 000 km, div. Sonderausstg., 26 900,-

**Ford Scorpio 2.0 GL**  
EZ 5/85, silbermet., Kompl.-Ausstg., DM 22 800,- im Auftrag

**Granada 2.8**  
EZ 6/83, Bestzust., Kompl.-Ausstg., DM 15 500,-

**BMW 732 i**  
EZ 9/81, div. Sonderausstg., DM 14 800,-

**BMW 528 i**  
EZ 12/84, 68 000 km, ABS, weilt. Sonderausstg., DM 22 500,-

**BMW 525 i**  
EZ 6/83, 53 000 km, Autom., SD, Velour u. w. Sonderausstg., DM 18 800,-

**BMW 525 i**  
EZ 5/83, 68 000 km, met., SD, 8-fach beheizt, 1a Zustand, DM 17 100,-

**Grünig & Sohn**  
Vertrieb der  
Daimler-Benz AG  
Hamburger Str. 129  
2200 Elmshorn  
Tel. 0 41 21 / 79 46  
Sa. + So. 0 41 21 / 72 25

### Bochum

**Audi 200 Turbo**  
EZ 10/83, silbermet., 43 800 km, SD, DM 22 600,-

**Audi 80 Quattro**  
EZ 7/84, blau-met., 42 700 km, L.M. Breit., Radio-Cass., 1. Hdl., DM 24 800,-, im Auftrag

**Audi 80 Quattro**  
EZ 12/83, rotmet., 17 800 km, SD, DM 24 800,-, im Auftrag

**Golf CL Syncro Kat.**  
EZ 5/86, marsrot, 900 km, Servol., SD, Radio, 1. Hdl., unfallfrei, DM 24 700,-

**Fahrzeug-Werke LUGG GmbH**  
Großvertrieb der  
Daimler-Benz AG  
Universitätsstr. 44-46  
4630 Bochum  
Tel. 02 34 / 21 82 37

## Vechta

**Merc. 300 E**  
EZ 3/85, signalrot, SHD el., Autom., ABS, Tempomat, Spiegel re., el. Ant., el. Fh. vorn, Color, ZV, Sitzhitz., Kopfst. im Fo. usw., inkl. Telefon-Anlage DM 54 700,-

**Merc. 280 CE**  
EZ 3/82, petrolmet., Klima, el. SD, Color, Spiegel re., Aluf., Kopfst. im Fo., el. Ant. usw., DM 19 985,-

**Merc. 420 SE**  
EZ 4/86, blauschw., Led. grau, Kory. Klima, el. Fh. 4-fach, SHD el., Color, ABS, Aluf., Kopfst. Fo. usw., Kompl.-Ausstg., DM 88 950,-

**Merc. 190 E**  
EZ 8/85, 29 165 km, champagnemet., Leder schwarz, el. SD, Autom., Servol., ABS, Klima, el. Fh. vorn, ZV, Color, Radio-Cass., Heckl., Arml., el. Ant., Breit. usw., DM 47 500,-

**Merc. 280 GE**  
Station, lang, EZ 2/82, agaven-grün, Duf.-Sp., Hinterachse, Autom., Radio, Heckl., Kopfst. im Fo. usw., DM 29 750,-

**Autohaus Anders**  
Vertrieb der  
Daimler-Benz AG  
Karl-Friedrich-  
Benz-Straße 7  
2845 Vechta  
Tel. 0 44 41 / 122 57  
+ 43 45 88 84  
H. Wilkens

## Oldenburg

**Merc. 560 SEL**  
EZ 5/85, 15 000 km, 272 PS, schwarz, Leder schwarz, volle Ausstg., DM 119 700,-

**Merc. 500 SEL**  
EZ 6/85, blauschw., amaret-lagru, volle Ausstg., Cp.-Sitzanlage, DM 112 290,-

**Merc. 280 CE**  
EZ 8/84, 20 000 km, nahtlos, Velour, Autom., ABS, Tempomat, Radio-Cass., im Auftrag DM 41 900,-

**Merc. 280 SL**  
EZ 6/85, weilt., Leder schwarz, L.M. Radio-Cass., im Auftrag DM 38 000,-

**Porsche 911 Carr.**  
Cabrio  
schwarz, Leder schwarz, Klima, L.M., Tempomat, Radio-Cass., el. DM 92 800,-

**Schwärting-Kraftfahrzeuge GmbH & Co.**  
Ammerländer  
Heerstr. 250  
2940 Oldenburg  
Tel. 0 44 41 / 7 76 76

## Ottobrunn

**Jaguar XJS 5.3 Coupé**  
6/85, 19 000 km, nussgrau, Leder, satte, DM 58 000,-

**Simon Gruber GmbH & Co.**  
Vertrieb der  
Daimler-Benz AG  
Rosenheimer Landstr. 58  
8012 Ottobrunn  
Tel. 0 89 / 8 49 50 31

## Ratingen

**Merc. 500 SL**  
signalrot, EZ 10/85, 17 000 km, Leder schwarz, Autom., ABS, Klimaant., Aluf., Zusatzl., div. Extr., DM 79 500,- im Auftrag

**Merc. 280 GE (Geländewagen)**  
silbermet., EZ 2/85, 29 000 km, Autom., Klima, gebob. Ausstg., Koffelgeverbr., Aluf., Breit., div. Extr., DM 88 000,-

**BAHM GmbH & Co. KG**  
Daimler-Benz AG  
Beckstr. 7-7  
4020 Ratingen  
Tel. 0 21 91 / 44 02 81

## Kassel

**Merc. 500 SE**  
EZ 2/83, 118 000 km, astral-silbermet., Aluf., ABS, Tempomat, Sitzhitz., Spiegel re., Klima etc., DM 42 950,-

**Merc. 500 SEL**  
EZ 7/84, 50 000 km, champagnemet., Tempomat, Spiegel re., L.M. SSD, Radio-Cass., etc., DM 63 500,-

**Merc. 300 SL**  
EZ 10/85, 3500 km, diamant-blau-met., Autom., Leder, Tempomat, ABS, FH el. SD, Wiwa, etc., im KA DM 53 530,-

**Merc. 230 G**  
EZ 2/83, 39 000 km, weilt., Radio, Tempomat, D.M.-Sperren VA + HA, DM 32 000,-

**Porsche 911 SC**  
EZ 6/85, 13 000 km, moorgrün, Sitzhitz., Sperrdiff., ZV, Klima, el. SD, Aluf., etc., DM 67 500,-

**Porsche 924 S**  
EZ 1/81, 104 500 km, grandprix-weiß, 5-gang, Aluf., Sperrverbr., Hinterachse, Sperrdiff., Ausb. re. etc., DM 69 500,-

**Merc-Benz Gebrauchtwagen-Center**  
Lössstr. 99  
3500 Kassel, Tel. 05 61 / 59 04 52

## Regensburg

**Porsche 928**  
EZ 5/88, nur 5800 km, el. SD, autom. Getriebe, DM 88 000,-

**Porsche 944**  
EZ 8/82, 72 000 km, DM 28 900,-

**Audi Quattro 200 PS**  
EZ 1/81, 104 500 km, Turbo, Kupplung neu, DM 24 000,- L.A.

**MB 280 SL**  
EZ 5/85, 16 650 km, ABS, autom. Getriebe, DM 58 900,- L.A.

**MB 280 CE**  
EZ 11/84, 61 100 km, Sportfahrwerk, ABS, autom. Getriebe, DM 35 900,-

**Daimler-Benz AG**  
Tel. 09 41 / 78 82 81  
- 2 82 - 2 83

## Lingen

**Merc. 500 SEL**  
EZ 4/81, xpressengrünmet., 99 800 km, div. Zubehör, DM 37 900,- im Auftrag

**Merc. 500 SEL**  
EZ 7/82, lapisblau-met., Leder grau, 104 000 km, div. Zubehör, DM 45 200,- im Auftrag

**Merc. 500 SEL**  
8/83, weilt., 82 615 km, div. Zubehör, DM 49 900,-

**Merc. 500 SEL**  
EZ 10/83, lapisblau-met., 167 000 km, div. Zubehör, DM 49 900,-

**Merc. 280 SL**  
EZ 3/84, anthrazitgrau-met., 60 000 km, div. Zubehör, DM 47 900,-

**Fa. Linnemann GmbH & Co. KG**  
Vertrieb der  
Daimler-Benz AG  
Waldr. 63  
4450 Lingen  
Tel. 05 51 / 69 58

## Siegen

**Geschäftswagen**  
**Merc. 420 SEC**  
EZ 5/86, nahtlos, Leder grau, Tempomat, SHD, Radio-Cass., ABS, Color, el. Sitzverstell., v. el. FH 4-fach, Klimaant., Scheinw.-Waschanl., etc., DM 98 800,-

**Geschäftswagen**  
**Merc. 420 SE**  
EZ 5/88, astral-silbermet., Leder blau, 6900 km, Aluf., SHD, Radio-Cass., ABS, Sitzhitz., v. ZV, Color, Niveaugr., el. FH 4-fach, Klima etc., DM 84 300,-

**Merc. 500 SE**  
EZ 7/83, xpressengrünmet., Velours grün, 88 000 km, SD el. Radio-Cass., Diebstahlw., ZV, Color, ABS, el. Sitzverstell., v. el. FH 4-fach, Scheinw.-Waschanl., DM 14 400,-

**Vertrieb der Daimler-Benz AG**  
Leimbachstraße 149  
5900 Siegen, Tel. 02 71 / 3 37 48

## Wuppertal/Solingen

**Merc. 500 SEC**  
EZ 4/85, 30 000 km, blauschw., Leder, Lederstg., Klima, ABS, Aluf., SD, tiefer gelegt, Breit., weilt. Zubehör, DM 92 800,-

**BMW 752 i**  
EZ 83, 44 000 km, Autom., ABS, SD, el. DM 21 500,- im Auftrag

**Vertrieb der Daimler-Benz AG**  
Tel. 02 02 / 7 19 14 90-4 32

## Solingen

**Merc. 230 E W 124**  
barolorot, Bj. 8/85, 15 600 km, 5-gang, ZV, Kopfst. h., Spiegel re., Radio-Cass., Heckl., im Auftrag, DM 37 500,-

**Merc. 500 SE**  
xpressengrünmet., 5/84, 38 900 km, Autom., ABS, Klima, Aluf., Color, SSD, ZV, Ausgleichsgetr., Aluf., Niveaugr., L.M. Pelg., Radio-Cass., etc., DM 92 900,-

**Merc. 420 SE**  
EZ 5/88, astral-silbermet., Leder blau, 6900 km, Aluf., SHD, Radio-Cass., ABS, Sitzhitz., v. ZV, Color, Niveaugr., el. FH 4-fach, Klima etc., DM 84 300,-

**Merc. 500 SE**  
EZ 7/83, xpressengrünmet., Velours grün, 88 000 km, SD el. Radio-Cass., Diebstahlw., ZV, Color, ABS, el. Sitzverstell., v. el. FH 4-fach, Scheinw.-Waschanl., DM 14 400,-

**Daimler-Benz AG**  
Niederlassungen Wuppertal/Solingen  
Schlagbaumstr. 109  
Solingen, Tel. 02 12 / 58 71 39

Ein großes Angebot von Gebrauchtwagen aus dem ganzen Bundesgebiet vermittelt Ihnen außerdem

**Daimler-Benz AG**  
Zentrale Gebrauchtwagen-Vermittlung  
Postfach 202  
7000 Stuttgart 60  
Telefon (0711) 17-911 65

**Montag Neu:**  
Mit 84 Seiten!

**AUTOMARKT**

**1. Vergleich**

**7er BMW gegen Mercedes S-Klasse**

**Der neue BMW: Das beste Auto der Welt?**

BMW greift in der Klasse der Top-Limousinen wieder nach der Krone der Auto-Technik. Kann die Mercedes S-Klasse da mithalten?

**Europas größte Auto-Zeitung**

**LKW**

Gebrauchte Lastkraftwagen vieler Fabriken. Hier ein Teil unseres Angebotes:

**Bünde**

5x 207 D Kombi  
11x 207 D, 210, 507 D, 508 D, 709, 809 D  
Kasten  
6x 207 D, 508 D, 608 D, 815, 1215 Pritsche  
1x 814, Möbelwagen  
5x 1017 S + 1419 S, Sattelzug

**Auto-Depot Bünde**  
Ed. Bollmann GmbH  
Vertrieb d. Daimler-Benz AG  
4850 Bünde  
Direkt u. A. 35  
AS Bünde-Hilkenhausen  
Tel. 0 52 22 / 81 35

**Vechta**

**Vorführwagen:**  
Merk. 1114/57  
EZ 4/86, Pritschewg.  
Merk. 711 D/57  
EZ 4/86, Pr. Pl.-Spr.  
Merk. 409 D/57  
EZ 4/86, Kastenw., Seitentür  
2x 209 D/55  
Merk. 207 D/53  
EZ 1/86, Kastenw., Hochdach, Seitentür

**Gebrauchtwagen:**  
Merk. 1114/42  
EZ 5/88, Kofferaufbau-Isol., 4700 km  
Merk. 1638/48  
EZ 3/81, Pritsche, Heckklappe Atlas AK 3008 mit 3-Achs-Pritschenschau, Typ Krone, Bj. 12/79  
Merk. LP 1 809/54  
EZ 8/79, Kofferaufbau mit LB, ATM-Mot.  
Merk. 1619/45  
EZ 10/77, Pritsche, Heckklappe  
Merk. 1633/48  
EZ 8/81, Pr./Pl. Spr., Großraumfah.

**MAN 16.192 F/45**  
EZ 3/79, Pritsche, Heckklappe, Kran, AT-Mot.  
Merk. 8.156 F  
EZ 4/81, Kissenbohrer, 3er-Brückenzug  
MAN 13.168 FS  
EZ 7/77, Sattelzug, lg. Fh.  
MAN 16.240 F  
EZ 9/79, Fh. m. Fh.  
MAN 23.221 F N/BL  
EZ 10/81, Fh. m. Fh.  
Magirus 130 D 8 FL  
EZ 1/80, Tiefkläufbau + Kühlm.  
Magirus 520 M 22 FLI / 6/2  
EZ 8/79, Kühlkoffer-Aufbau

**Autohaus Anders**  
Vertrieb der  
Daimler-Benz AG  
Karl-Friedrich-  
Benz-Straße 7  
2845 Vechta  
Tel. 0 44 41 / 122 57  
+ 43 45 88 84  
H. Wilkens

**Wattenscheid**

**Merc. 2228/45/6-2**  
Fahrgestell  
Großraumfahrzeugs. Bj. 6/85, 11 700 km Nutzfah.

**Großvertrieb der Daimler-Benz AG**  
Fahrzeug-Werke LUGG GmbH  
Berliner Str. 88-86  
4630 Bochum-Wattenscheid  
Tel. 0 23 27 / 30 42 15 - 2 17











**Bestellen Sie jetzt preiswerte Bücher aus Rest- und Sonderauflagen mit **Preissenkung bis zu 50 %** – Sonderausgaben – aktuelle Neuerscheinungen mit untenstehendem Coupon!**

**Leblos-Techniken.**  
 Mehr Liebesgenuß durch mehr Abwechslung! Dieser farbige Foto-Führer zeigt Ihnen vielfältige und anregende Varianten des Liebesaktes. Kart., 146 S., 224 Farbfotos, Großformat.  
**Sonderausg. nur 29,95 DM**  
**Post-Nr. 43 749/0**



## Geschichte, Geschäfte

no - Der größte Feind der Archäologie ist - die Tiefgarage. Wenn weiterhin im jetzigen Tempo unterirdische Autoabstellplätze in die Zentren deutscher Städte gebuddelt werden, so warnten Wissenschaftler kürzlich, würden wertvolle Zeugen der Vergangenheit unwiederbringlich vernichtet. Die Alarmrufe kommen vor allem aus Ulm und Tübingen, wo momentan Tiefgaragen im Stadtzentrum entstehen. Aber auch in Konstanz und Freiburg, Braunschweig und Lübeck wird derzeit der Garagen wegen des Oberbaus zu untergeordnet.

Das Tübinger Regierungspräsidium hat - gegen die Widerstände des Denkmalamtes - die Tiefgarage „im Wege der Interessenabwägung höherwertig bewertet als die Erhaltung der noch unbekannten unterirdischen Kulturdenkmale“. Und in Ulm fallen die Reste eines der ältesten Franziskanerkloster St. Michaels in der Pfälzthurnmauer und Schaufelbagger anhebeln. Man sieht: Das Königtum des Kunders beginnt nicht erst am Moment, da er seinen fahrbaren Untersatz so nahe wie möglich bei Fußgänger- und Einkaufszonen abstellt.

Kommers und Kulturgeschichte prallen hier in der Tat heftig aufeinander. Nur: Sollte die historische Stadtmauer letzten Endes nicht doch höher im Werte stehen als die kürzere Weg an die Ladenkassen? Und außerdem bringt Falschparken den Städten doch eine Menge Geld ein. Von den Millionen, die in den sich die Kommunen an den Vergessen ihrer Einwohner bereichern - allein Bonn hat 1985 4,6 Millionen Mark mit „Knöllchen“ in die Stadtkasse geschüttelt - könnten sie doch leicht ein paar Millionen Mark für bessere Transportmittel in die Stadtzentren abzwängen.

Dann bliebe das Auto vor der Tür stehen, die Tiefgarage würde überflüssig, und die Archäologen könnten sich in Ruhe durch die Geschichte graben. Freilich: Es gäbe auch weniger Straßenzettel und weniger Geld in der Stadtkasse. Vielleicht fehlt gerade die Summe, die man den Archäologen geben muß, damit sie buddeln können. O unheilvoller circulus vitiosus!

Die großen Straßen der Welt (XVI): Der „Bund“ von Shanghai, einst berühmte Kapitalistenmeile, heute Treff der Liebenden

## Wo sind denn die beiden Bronzelöwen geblieben?



Der Bürgermeister hat versprochen, die Prachtstraße seiner Stadt nicht durch neomodische Hochhäuser zu verschandeln: Blick auf den „Bund“ in Shanghai

Shanghai heißt „auf“, „über“, und Hai ist das chinesische Wort für „Meer“. Shanghai ist also die Stadt über dem Meer. Heute landet der Tourist auf dem Flughafen, fährt aber kam er zu Schiff vom Meer, fuhr den Jiangtse und dann den Huangpu aufwärts, und das erste, was er von Shanghai sah, war die berühmte Hafenstraße: der „Bund“.

Damals, vor dem Zweiten Weltkrieg, war Shanghai schon die fünftgrößte Stadt der Welt (heute streitet sie mit Mexiko-Stadt um den Rang der größten), und einige der Gebäude am Bund waren - man stelle sich das vor! - zwölf Stockwerke hoch, das Apartment-Haus „Broadway Mansions“ jenseits der Garden Bridge sogar zwanzigstöckig. Nirgendwo in Asien oder Europa, nur in Amerika, baute man seinerzeit so hoch.

Auf der Seite des Bund, wo die Schiffe anlegten, waren keine Häuser, auf der gegenüberliegenden Seite aber, zwischen dem britischen „Shanghai Club“ mit der angeblich längsten Bar der Welt am nördlichen und dem britischen Generalkonsulat am südlichen Ende dieser Uferpromenade standen die prächtigen Paläste der großen ostasiatischen Banken mit ihren Säulentriften, als seien es Tempel, und die Niederlassungen der mächtigen Handelshäuser, wie Jardine Matheson & Co., der großen britischen Firma, die fast ein Jahrhundert lang den Chahandel beherrschte.

Über dem Gebäude der Hongkong & Shanghai Bank wölbte sich eine Kuppel wie über dem Petersdom, und vor dem Eingangsportalen standen zwei riesige Bronzelöwen. Im Turm von Custom House, gegenüber der Landebrücke, schlug Big China die Stunden wie Big Ben in London. Am Eingang zur Nanking Road stand das mächtige Cathay Hotel mit seinem pyramidenförmigen Turmdach, daneben weitere Banken und Schiffahrtlinien.

Auf dem Bund gab es keine Läden, in denen die Schätze des Orients zum Verkauf standen. Wer etwas kaufen wollte, mußte in die Nanking Road einbiegen, wo es alle Waren der Welt gab. Nachts war der Bund dunkel, denn das verruchte Nachtleben, von dem Filme und wild-vehmütige Seemannslieder berichten, fand weiter stadteinwärts, zum Beispiel in und jenseits der „Blood Alley“ statt.

Der Bund war die berühmteste Straße Chinas, und dennoch lag er nicht einmal auf chinesischem Boden, sondern auf dem extraterritorialen Gebiet der „Internationalen Niederlassung“. Im Frieden von Nanking (1842), der den Opiumkrieg beendete, hatten die Briten von der kaiserlich-chinesischen Regierung die Öffnung von fünf chinesischen Häfen, darunter den Shanghai, erzwungen. Als sie die günstige Lage des Ortes erkannt hatten, kamen auch die Franzosen und Amerikaner. Der Ort legte sich extraterritorialen Status zu, und das bedeutete eigene Gerichtsbarkeit und Verwaltung. Die Chinesen hatten hier nichts mehr zu sagen.

Als 1843 die ersten ausländischen Kaufleute eintrafen, ließen sie sich nicht in den engen Gassen der mauerumgebenen chinesischen Stadt Shanghai nieder, sondern nebenan, unmittelbar am Ufer des Flusses Huangpu. Es war sumpfiges Gelände, auf dem nur wenige Hütten standen. Und am Ufer entlang führte überhaupt keine Straße, sondern nur ein

schmal, lehmiger Treidelpfad, auf dem Küls die schweren Dschunken flussaufwärts zogen. Die ersten ausländischen Kaufleute, die hier Grundstücke erworben hatten, mußten zehn Meter Abstand von diesem Pfad halten. Sie schütteten Müll und sonstigen Abfall am Ufer auf und errichteten einen Deich. Der Stadtrat der Treidelpfad und den zehn Meter breiten Zwischenraum befestigten und pflasterten und nannte ihn „The Bund“, ein Wort, das die Briten aus Indien mitgebracht hatten und das Sündelung oder Kai bedeutet.

Die Geschäfte gingen gut, Shanghai wurde Zentrum des Chahandels, und bald bauten die ausländischen Handelshäuser und Schiffahrtsgesellschaften hier ihre Verwaltungsgelände aus Stein. Die Stadt legte am nördlichen Ende des Bund sogenannte Public Gardens an, die der Augapfel der britischen Gemeinschaften waren, aber gar nicht so „public“ waren. Denn am Eingang hing ein Schild, von dem jeder politisch interessierte Chinese gehört hat und bei

dessen Erwähnung alte „Shanghai-Länder“ noch heute zusammenzucken: Das Schild verbot „Hunden und Chinesen“ den Zutritt. Ausflüchte der Stadtverwaltung, daß die Verbote ausgesprochen waren, daß „wohlgekleidete Chinesen“ späterhin auf Verlangen einen Eintritsausweis erhielten und daß das Verbot sich nur gegen die chinesischen Bettler richtete, die sich auf den Parkbänken zur Ruhe zu legen pflegten - solche Ausflüchte milderten die Empörung der Chinesen nicht.

In den ersten dreißig Jahren unseres Jahrhunderts wurden, meist von britischen oder japanischen Firmen, am Bund jene großen Handels- und Bankpaläste errichtet, die dort noch heute als steinerne Zeugnisse einer Epoche stehen, in der fremde Mächte über China die Wirtschaft beherrschten. Gewiß sind wir heute auch aus Europa und aus Asien viel höhere und mächtigere Gebäude gewohnt. Dennoch wirkt der Bund immer noch groß. Monumental braucht

nicht riesig zu sein. Die Gebäude sind Ausdruck eines Stillschweigens, der seiner selbst noch sicher war und der sich, und dies sicherlich ganz im Sinne der konservativen Baubehörden, keine Experimente mit extravagantesten Formen gestattete. Der Bund ist schön, gerade weil er reiner Ausdruck jener letzten Epoche ausgreifenden, machtvollen Wirtschaftsdrangs ist.

Die Public Gardens heißen heute Huangpu Park, und davor steht nicht mehr ein von den Briten bestellter Sikh-Polizist mit rotem Turban, der dafür zu sorgen hat, daß weder Hunde noch schlechtgekleidete Chinesen eintreten. Der Park ist heute wirklich „public“ und jedermann zugänglich. Jeden Morgen ist er voller Chinesen, die hier ihre Taiji-Übungen absolvieren. Auch Hunde werden nicht mehr diskriminiert; deren gibt es freilich nur noch wenige, seit die Behörden ein großes Hundemorden in der Stadt dekretiert hatten.

Die Platanen auf dem Bund sind gewachsen und unter ihnen ist tags und abends lebhaftes Treiben. Hier ist der Treffpunkt für Liebespaare. Hier üben Akrobaten und Sänger und solche, die es werden wollen. Hier wie in der Nanking Road sind die Jagdgründe der Gestalten, die von den Ausländern der Geistes- und Schwarzmarken kaufen wollen, die ihnen diskret interessante Fotos anbieten oder die sie zu Orten verführerischer Vergnügen zu führen versprechen.

Auf der anderen Seite des Huangpu Parks, auf dem Gelände des früheren britischen Generalkonsulats, stehen heute der Seemannsclub und der „Freundschaftsladen“, in dem ausländische Touristen für harte Devisen, Seide, Kaschmirpullover, kunstgewerbliche Andenken und drittklassige Antiquitäten erwerben können. Das Cathay Hotel, einst so elegant, luxuriös und teuer, daß man nicht hineinzugehen wagte, heißt heute „Peace Hotel“ und ist eine meist ausgediente Herberge für die ausländischen Touristen, die China überschweben.

In dem kuppelgekrönten Gebäude der Hongkong & Shanghai Bank residiert heute der Bürgermeister Shanghai. Die riesigen Bronzelöwen aber, die früher zu beiden Seiten des Eingangs standen, haben sich auf und davon gemacht, niemand weiß, wohin. ERWIN WICKERT

## JOURNAL

### „Kreuzigungs“-Bild von Michelangelo?

AFF, Neapel  
Eine seit über einem Jahrhundert verloren geglaubte „Kreuzigung“, die Michelangelo gegen Ende seines Lebens 1545 für die Fürstin Vittoria Colonna gemalt hat, wurde jetzt in Neapel in einer Privatsammlung entdeckt. Das Gemälde, das als das geistige Testament Michelangelos gilt, ist eines der sieben vom Künstler geschaffenen Staffeleibilder für die Sixtinische Kapelle, von denen bisher nur eines, die „Heilige Familie“ („Tondo Doni“), in Florenz erhalten ist. Der Kunsthistoriker Domenico Galasso, der die „Kreuzigung“ entdeckt hat, verschwand aus Sicherheitsgründen den Namen des derzeitigen Besitzers. Doch sei die Signatur Michelangelos auf der Rückseite des Bildes von einem Graphologen der Universität Urbino (Norditalien), Prof. Michele D'Alessandro, authentifiziert worden. Das Ölbild (80 x 50 cm) zeigt Christus am Kreuz, von allegorischen Figuren und von zwei Engeln umgeben.

### Maazel wird Musikdirektor in Pittsburgh

AFF, Pittsburgh  
Der Dirigent Lorin Maazel wird am 1. September 1988 für vier Jahre das Amt des Musikdirektors des Sinfonieorchesters von Pittsburgh (Pennsylvania) übernehmen. Bis zum Antritt seines neuen Postens arbeitet Maazel in Pittsburgh als musikalischer Berater und Gastdirigent. Für August kommenden Jahres ist u. a. ein Gastspiel der Pittsburgher Sinfoniker unter der Leitung von Lorin Maazel bei den Festspielen in Edinburgh vorgesehen.

### Gedenkveranstaltung für Irina Ratuschinskaja

gfm, London  
In zahlreichen Städten Europas, Nordamerikas, Australiens und Neuseelands wird am 17. September des vierten Jahrestages der Verhaftung der sowjetischen Dichterin Irina Ratuschinskaja gedacht. Die Christin wurde auf Grund ihrer Werke zu einer zwölfjährigen Haftstrafe verurteilt, die sie schwerkrankte Frau - sie leidet u. a. an einer Niereninfektion und am Grünen Star - in einem Gefängnis in Kiew verblüht. Im Mittelpunkt der Gedenkveranstaltungen werden, so heißt es in einer in London veröffentlichten Verlautbarung, die Gedichte der 33jährigen Frau stehen. In der Bundesrepublik ist das in Bonn erscheinende Magazin „Konkret“ bei der Materialbeschaffung für diese Treffen behilflich.

### S. Fischer trennt sich von „Literatur der Arbeitswelt“

dpa, Frankfurt  
Wegen nachlassenden Publikumsinteresses läßt der S. Fischer Taschenbuch Verlag die Reihe „Literatur der Arbeitswelt“ zum Jahresende auslaufen. Eine entsprechende Übernahmeforderung seit dem „Werkkreis Literatur der Arbeitswelt“ (Köln) geschlossen worden. Zur Zeit bemüht sich der Werkkreis bei anderen Verlagen um eine Übernahme der Serie.

### Wolfdietrich Rasch

Unbefangen sollte der Blick auf die „literarische Décadence um 1900“ sein, die nicht selten abschätzig beurteilt wird. So erwartete man das neue, bei C. H. Beck erscheinende Buch des Germanisten Wolfdietrich Rasch, der gerade dieser Epoche der Endzeitstimmung so verhaftet war. Es wird sein Vermächtnis sein; denn Rasch ist, 83jährig, im Meran gestorben. Mit Kennerschaft geschrieben, war bereits 1967 der Aufsatzband „Zur deutschen Literatur der Jahrhundertwende“ erschienen. Wolfdietrich Rasch, 1903 in Breslau geboren, war Fachmann aber auch für deutsche Literatur des 18., des 19. und des 20. Jahrhunderts. Er hatte viele Schwerpunkte, er schrieb wichtige Monographien über Goethe genauso wie über Robert Musil, und er gab Werkausgaben von Herder, Goethe, Friedrich Schlegel und Eichendorff heraus. Zuletzt war er als Ordinarius an der Universität Münster tätig. DW

### DAS AKTUELLE TASCHENBUCH

Brunnen sind seit Urzeiten mehr als „nur“ technische Meisterleistungen des Menschen; mit dem Brunnen verbinden sich belebende und bedrohliche Bilder, in ihm spiegeln sich Ängste und Hoffnungen, mystische Vorstellungen und idyllische Erinnerungen wider. Gedichte, Geschichten, Essays finden sich gerade auch in der deutschen Literatur dazu reichlich. „Das Brunnen Buch“ von Hans-Joachim Simm versammelt vom Nibelungenlied bis zu Max Frisch Texte, die von der anhaltenden poetischen Wirksamkeit des Brunnens zeugen. Farbtafeln und ein kluges Nachwort vervollständigen dieses bezaubernde Anthologie. U. S. Hans-Joachim Simm (Hrsg.): „Das Brunnen Buch“, Insel Verlag, Frankfurt a. M., 208 S., 12 Mark.

Berliner Festwochen: Musikalische Höhepunkte mit den Philharmonikern

## Giulinis Draht zum lieben Gott

Mit dem Eingreifen der Philharmoniker in das Berliner Festwochengeschehen beginnt das musikalische Leben der Stadt sich nun erst richtig in die Brust zu werfen. Von den vier Italienern, die in den ersten Wochen sozusagen für Karajans Heimkehr den roten Teppich entrollen, stehen die Konzerte unter Sinopoli und Pollini noch aus, doch haben Abbado und Giulini schon herrlich das Feld bereitet.

Abbado ließ Alfred Brendel das 1. Klavierkonzert von Johannes Brahms gleich zu Beginn spielen und widmete sich danach Debussy und Bartók, dessen Suite aus dem „Wunderbaren Mandarin“ er aufs köstlichste keuchen ließ in einem wunderbaren Gemisch aus Wohlklang und Brutalität. So ist es nun einmal bei Philharmonikern: Selbst wo sie sich ehrlich bemühen, garstige Töne zu artikulieren, immer klingen sie durch die ununterdrückbare Spielkultur des Orchesters wie ein verpackter Lobgesang Gottes. Vielleicht ist das sogar das Wunderbare am Mandarin.

Den Mandarin-Posten jedenfalls unter den deutschen Kulturorchestern nehmen die Philharmoniker nach wie vor unangefochten ein, und sie offenbaren es unter Giulini. Freilich - mit Verdis „Requiem“ hatten sie gewissermaßen schon den direkten Draht zum lieben Gott - und Giulini

überdies offenbar die Geheimnummer. Mit der Aufführung, gestützt auf den hervorragenden Chor von Ernst Senf und ein handverlesenes Solistenquartett, schwebten sich Giulini und sein Orchester in die Nähe mirakulöser Vollkommenheit.

Julia Varady sang die Sopranpartie mit der nur ihr eigenen heißen Leidenschaftlichkeit. Ihr flügte sich Florence Quivars besänftigender Mezzo vorzüglich. Vinson Cole erwies sich vor allem in den Ensembles als zuverlässiger Partner, und Stafford Dean gab die Basspartie mit der vollen Herrenhaftigkeit eines Mitglieds im Oberhaus des Gesangs.

Neben den Philharmonikern rückte aber auch das Radio-Symphonie-Orchester unter Riccardo Chailly in den Brennpunkt des Festwochengeschehens. Es feierte sein 40jähriges Bestehen mit einem Festkonzert, in dessen Mittelpunkt die griechische Großartigkeit der pianistischen Künste von Alicia de Larrocha stand. Sie spielte Beethovens 4. Klavierkonzert mit bravourser Feingliedrigkeit, einer gewaltigen Intimität sozusagen.

Wieder einmal ließ sich, herzlichst begrüßt, das Amsterdamer Concertgebouworchester hören, diesmal unter dem 64jährigen Eugen Jochum, dem Doyen der deutschen Dirigenten. Auf einem roten Samtbankchen, wie für die bevorstehende Japan-Tournee

gezimmt, saß er dem Orchester vor, offensichtlich in gesundheitlich erfreulich guter Verfassung.

Das Orchester, das in zwei Jahren sein 100jähriges Bestehen feiert (Riccardo Chailly wird zu Berlin-Leidwese dann in Amsterdam Chefdirigieren sein), zeigte sich allerdings abwärts nicht in den denkbar besten Verfassung. Es hat deutlich damit zu kämpfen, seiner alten Reputation gerecht zu werden. Schließlich zählt es ja zu den großen Traditionsortestern Europas. Tradition aber ist zur Zeit für die Holländer wohl weniger Auszeichnung als Last.

Auf dem Programm standen Vorspiel und Liebestod aus Wagners „Tristan und Isolde“, und in den ersten zehn Takten schon vernahm man deutlich zwei jener Entgleisungen, mit denen die Holländer in Bruckners 7. Sinfonie wiederholt und mit wachsender Lautstärke aufwachten: verschmierte Einsätze und schwankende Intonation, die das Tubenspiel in Bruckners Adagio zeitweilig zur Qual machten.

Nun schlug aber auch Jochum derart langsame Tempi an, seine eigenen, früheren noch übernehmend, daß die ersten beiden Sätze ihm zu einer Spieldauer von 50 Minuten gerieten. Da gab alle Innenspannung den Geist auf - und das Orchester seine Konzentration. KLAUS GREITEL

Frankfurter TAT: „Die Reise zum Mond“ von Michael Zochow uraufgeführt

## Und König Faruk spielt Pingpong

Das Frankfurter Theater am Turm (TAT) hat unter der Regie von Felix Prader die sehr poetische und sehr beliebige „Geschichte einer Jüdin“ des jungen slowakischen Autors Michael Zochow auf die Bretter gebracht. Ihre Exile, ihre Vorfahren, ihre Verwandlungen, ihre Tode, ihre Lieben - ihr Glück. Die drei nicht unbedingt zusammengehörigen Geschichten (das Mörderspiel - die ewige Stadt - das verschundene Gedicht) haben eines gemeinsam: sie spielen sich stets bei Vollmond, dem der mystische Volks Glaube viel wunderbarer und wunderlicher Kräfte zuschreibt als die Astronomie. „Die Reise zum Mond“ heißt das Ganze.

Das erste Stück spielt 1943 in Ägypten in einem englischen Militärlager, dem König Faruk und der englische Botschafter einen Besuch abstatten. Dort gibt es drei englische „Offizierinnen“, darunter die schöne Jüdin Edith aus der Slowakei. Sie spielt mit Faruk Pingpong. „Die läßt niemand gewinnen. Auch Könige nicht. Die wird mal General. Aber niemand wird sich mit ihr darüber freuen. Alle werden tot sein. Die ganze Familie“, sagt einer. Der Botschafter: „Jüdin? Dann wird sie kein General.“

Sie spielen Karten, genannt das Mörderspiel. Dabei tun und sagen sie

unter dem aufgehenden Vollmond unerwartete Sachen, die um Liebe und Tod gehen. Der im Programmheft abgedruckte Text verrät aber die Beliebtheit der Mittel: Häufig sind bei der Aufführung Sätze und Handlungen anderer Personen zugewiesen. Es ist also egal, wer da was sagt; doch alles ist geheimnisvoll poetisch. Faruk verliebt sich in die Jüdin, und am Ende heißt es: „Edith wird nach dem Krieg auch nach Hause gehen. Und niemand wird dort sein. Auch kein Grab. Nichts.“ Einer antwortet: „Oder sie bleibt hier und wird Königin.“

Das zweite Stück: Im Haus eines slowakischen Rabbiners, 1900, unter dem ersten Vollmond im neuen Jahr. Deborah wartet auf ihren Mann, der sie verlassen hat und nach Jerusalem aufgebrochen ist. Der Vollmond verwirrt sie, sie redet irre. Plötzlich ist der Mann zurück.

Aber man begreift schnell, daß er ein Toter, ein Dyruck oder Wiedergänger ist, surrealistische, kabbalistische Reden hält und seine geliebte Frau mitnehmen will - in den Tod. Wie ihr sie auch scheint, sie erkennt, was hier geschieht, und sie stößt ihn hinaus. Er muß allein ins Totenreich aufrücken.

Das ist der gespenstischste und poetischste Teil, auch schauspiel-

erisch sehr gut. Seine Schwäche ist der Mystizismus, der bei Juden und bei Nichtjuden im neuen Jahrhundert eigentlich überlebt ist. Der Rabbiner sagt es auch und richtet doch nichts dagegen aus. (Hier wäre ein Wink erforderlich gewesen, der daraus ein Symbol des rassistischen Irrsinns hätte machen können: tödlicher Irrsinn kümmert sich nicht um moderne Zeiten. So aber bleibt alles nur legendär.)

Das letzte Stück, das 1986 über dem Zürichsee spielt, ist das schwächste. Drei Personen, darunter eine alte Frau, schwärmen von Bayreuth und von der Callas, von ihrem Opfergang im Amon-Tempel, und dabei sitzen sie auf irgendeiner Goethe-Bank, auf der ein Gedicht Goethes stehen soll. Aber die Bank ist frisch gestrichen, und Valerie hat das übermalte Gedicht plötzlich in Spiegelschrift auf dem Kleid. Es ist die „Vollmondnacht“, die wir nun vorgelesen bekommen. Das Ende lautet: „Euch im Vollmond zu begrüßen, habt ihr heilig angelobt... Ich will küssen, küssen, sag' ich.“ Na, und da sind dann zwei endlich sehr glücklich.

Freundlicher Beifall für die von überall her engagierten Künstler. Freundliche Skepsis des Unterzeichnenden.

RUDOLF KRÄMER-BADONI

Das Kölner Wallraf-Richartz-Museum präsentiert „Meisterzeichnungen von Leonardo bis Rodin“

## Nach dem lauten Start nun die stillen Kostbarkeiten

Es war eine glückliche Idee des Kölner Wallraf-Richartz-Museums, zur Eröffnung des neuen Gebäudes, in dem scheinbar die großen Dimensionen eine bevorzugte Rolle spielen, auch die eher intime Schatzkammer seines Kupferstichkabinetts zu öffnen und somit einen Raum der Stille und Konzentration zu schaffen. Dabei kommt das Vergnügen keineswegs zu kurz, denn es ist eine sinnliche Freude und intellektuelle Lust, Zeichnungen zu betrachten. Freilich beanspruchen sie auch mehr Mitdenken, mehr Geduld und Feingefühl vom Betrachter als die mächtigen, auffälligen Gemälde. Sie sind auch weniger den Stürzungen, Schlägen, Modeströmungen und Konventionen unterworfen. Nichts in der bildenden Kunst ist unabhängiger, persönlicher, inspirierter, spontaner als die Handzeichnung.

Aus der ansehnlichen Graphischen Sammlung des Museums (über 8000 Zeichnungen, Aquarelle und Miniaturen) hat Uwe Westpheling „Meisterzeichnungen“ ausgewählt, 123 Blätter „von Leonardo bis zu Rodin“.

Aber der Untertitel untertreibt. Die Auswahl greift über Leonardo hinaus und zurück bis ins frühe 12. Jahrhundert und endet zeitlich erst mit Ensor, Münch, Bonnard, die, jünger als Rodin, deutlich weiter als dieser in unser Jahrhundert hereinreichen.

So bietet diese Ausstellung zugleich einen Überblick über die kunstgeschichtlichen Entwicklungen seit 800 Jahren wie über die schönsten und kostbarsten Werke des meist verborgenen Museumsbesitzes und einen Querschnitt durch die Vielfalt zeichnerischer Möglichkeiten, Techniken und Kategorien. Sie ist überdies insofern, vermittelt den Betrachter zu den entsprechenden Werken der „großen Galerie“ hinzuführen; denn in der Zeichnung lernt er die Voraussetzungen und Vorstufen, die Impulse dazu, ihre Entstehung und formale Verfestigung kennen.

Aber die Zeichnung ist keinesfalls nur als eine dienende Disziplin zu verstehen. Selbst wo sie als Vorstudien für andere Arbeiten (Gemälde, Skulptur, Grafik) entstanden sind, können Zeichnungen nicht selten für

sich bestehen. Nicht wenige Maler denken wir an Dürer, Holbein, Cranach, Runge, Carlsfeld, Menzel - greifen sich als größte Zeichner. Die Ausstellung zeigt es. Dürer ist mit drei berühmten Zeichnungen hervorragend vertreten; auch Runge, Schnorr von Carlsfeld und Menzel sind exemplarisch präsent.

Den Auftakt bilden mittelalterliche Miniaturen, darunter das Stundenbuch der Sophia von Byland, eine der größten Kostbarkeiten spätgotischer Buchmalerei. Seine Miniaturen werden dem sogenannten Bartholomäus-Meister zugeschrieben, der auch in der Gemäldegalerie mit mehreren Tafeln vertreten ist. Ein Blatt von Leonardo da Vinci zeigt auf der Vorderseite Figurenstudien und auf der Rückseite die Studien zweier Krebse. Ein eindrucksvoller Männerkopf von Goltzius führt zu Rembrandt, von dem wahrhaft eine „Meisterzeichnung“ zu sehen ist, nämlich „Christus und die Ehebrecherin“, mit Recht als „ein Höhepunkt in der Geschichte der barocken Zeichnung“ bezeichnet. Im übrigen sind die Nie-

derländer mit charakteristischen Landschaftszeichnungen vertreten, die Franzosen mit eleganten Blättern von Nattier, Rigaud, Boucher, Fragonard und Greuze, zu denen sich trefflich auch der Kölner Johann Anton de Peters gesellt. Ingres hebt sich von ihnen als Klassiker ab. Géricault muß gewissermaßen Delacroix vertreten.

Geradezu exemplarisch finden wir auch die italienische Zeichnungskunst durch Maratta, Cambiaso, Piazzetta, Guardi und Tiepolo repräsentiert wie andererseits die deutsche - und zwar sehr ausführlich - von Erhard Schön und Tobias Stimmer über Hackert, Tischbein, Caspar David Friedrich, Schinkel, Koch, Marcks bis zu Leibl, Liebermann und Corinth. Bemerkenswert auch die Architekturzeichnungen des aus Köln stammenden Architekten Jakob Ignaz Hittorf, der im 19. Jahrhundert das städtebauliche Bild von Paris nachhaltig mitgeprägt hat. Über sein Werk plant das Wallraf-Richartz-Museum, das über seinen Nachlaß verfügt, für das nächste Jahr eine Sonderausstellung. (Bis 16. 11., Kat. 78 Mark.) EO PLUNZEN



Aus der Schatzkammer der Graphischen Sammlung: „Medusa“ des F. F. Wallraf, Kreidezeichnung von Matthias Joseph de Noél

FOTO: KATALOG







Fast jeder  
schläft beim  
Fernsehen ein

**WELT:** Monsieur Green, Sie sind der letzte Repräsentant einer europäischen Literaturtradition, die im konsequentesten Sinne des Wortes christlich geprägt ist und zu der so glanzvolle Namen wie Georges Bernanos, Paul Claudel und François Mauriac gehören. Wie für Bernanos und Mauriac ist die Auseinandersetzung mit dem Bösen eine Grundkomponente auch Ihres Werkes. Worin sehen Sie das Böse im Menschen und in der Welt?

**Green:** Dies ist eine sehr schwierige Frage, und man kann sie nur von einem religiösen Standpunkt aus beantworten. Nach der Lehre der Kirche ist das Böse in uns, denn die Natur des Menschen ist verderbt, doch durch die Taufe sind wir vom Bösen erlöst. Aber die Versuchung zum Bösen ist immer vorhanden. Daher glaube ich, daß das Böse der Mensch selber ist.

Betrachten wir, was es gegenwärtig im Menschen an Bösem gibt oder was ich unter dem Bösen unserer Zeit verstehe. Da wäre vor allem das unbändige Verlangen nach Macht zu nennen, verbunden mit einem maßlosen Streben nach materiellen Gütern, nach Geld. Durch diese Machtgier wird ein bestimmtes Ideal der Menschheit zerstört. Immer weiter entfernen wir uns von dem, was als christlich oder franziskanisch gilt und die Freiheit von sich selbst und ein wenig die Freiheit der Kinder Gottes bedeutet, das heißt das Losgelöstsein von irdischen Werten und der Liebe zur Macht. Wir begegnen dieser Machtbesessenheit in allen Bereichen unserer Gesellschaft: in der Politik, im Wirtschafts- und Berufsleben, selbst in der Sphäre des Geistigen. Das ist eine verheerende Entwicklung, und ich sehe keine Veränderung dieses Zustandes in unserem Jahrhundert. Ich fürchte sogar, daß wir – wenn ich an die nuklearen Phänomene denke – an einem Wendepunkt angelangt sind, der uns aber nicht das „Reich Gottes auf Erden“ beschaffen wird.

Was können wir tun? Ich weiß darauf keine plausible Antwort. Für mich verkörpern Menschen wie der Heilige Franz von Assisi den einzigen positiven Typus der Menschheit. Franziskus ist ein wirkliches Ideal, denn er verabscheute Gewalt, Macht, Instinkt und Reichtum gleichermaßen. Er wollte die ganze Welt bekehren und sie zum Frieden und zur Freude führen, jener Freude, von der Schiller spricht. Wir sollten alle den Idealen des Heiligen Franz von Assisi nachstreben.

**WELT:** Sie sprechen von der Bösartigkeit der Macht. Aber wie steht es mit der Lüge? Ist für Sie die Lüge eine besondere Ausformung des Bösen?

**Green:** Ich bin im Abscheu vor der Lüge erzogen worden. Daß man die Wahrheit um jeden Preis sagen muß, diese Unterweisung wurde mir von meiner Mutter zuteil, und ihr Einfluß auf mich war außerordentlich stark, er hat mich entscheidend geprägt. Insofern ist meine Mutter verantwortlich für den Menschen, der ich sein möchte. Jedenfalls war die Lüge in allen Formen in meinem Elternhaus absolut unakzeptabel. Nun, ich weiß sehr wohl, daß man gelegentlich von „notwendigen Lügen“ spricht, und tatsächlich bannt ein Teil unserer Gesellschaft darauf. Doch gerade das empfinde ich so abstoßend. Ich liebe von Grund auf die Wahrheit. Damit meine ich die Wahrheit, wie ich sie sehe – meine Wahrheit.

**WELT:** Sie bekennen in Ihrer Autobiographie Ihre tiefe Verehrung für den Dichter Baudelaire, eine Verehrung, die sich nicht nur auf Ihre Jugend erstreckte, sondern der Sie Ihr ganzes Leben lang treu geblieben sind. Sie schreiben: „Abwechselnd betörte und ernüchterte er mich. Das Grauen und die unbegreifbare Faszination der Sünde versprühte ich in dem Dichter wie in mir, er warf sich in das Böse, aber das Böse blieb das Böse, und irgendwo auf dem Grunde dieses rätselhaften Herzens erstarrte das Paradies.“ Worin liegt der gravierende Unterschied zwischen Charles Baudelaire und den „Baudelaires“ unserer Zeit?

**Green:** Der Unterschied liegt in der Qualität des Genies. Ich halte Baudelaire für eines der größten französischen Genies überhaupt. Er hatte den Sinn für die Sünde, aber zugleich einen Sinn für das Göttliche. Sein Leben war zutiefst verworren. Nur ein Mensch hätte Baudelaire wunderbar verstanden: Pascal. Es läßt sich eine gewisse Verwandtschaft zwischen ihnen ausmachen. Pascal sieht genau den Weg, den Gott im Leben eines Menschen wie Baudelaire vorzeichnet. Das gilt übrigens auch für Rimbaud. Bei Baudelaire gibt es einen Drang nach dem Absoluten und eine Faszination der Welt, was Pascal *divertissement* (Ablenkung) genannt hat. Im 17. Jahrhundert hatte das Wort *divertissement* eine sehr präzise Bedeutung: Es benannte alles, was weg von Gott führt, von Gott ablenkt. Dieses *divertissement* faszinierte Baudelaire. Doch gleichzeitig mit dem Sinn für die Welt bewahrte er sich einen Sinn für das Unendliche. In seinen Tagebüchern finden sich Bekenntnisse der Liebe und des Glaubens. Er ist ja auch im Glauben erzogen worden: Sein Vater war ein Priester, der während der Revolution das geistliche Amt niedergelegt hatte. So gibt es viele Einflüsse des Katholizismus bei ihm. Baudelaire wußte genau, was gut und böse ist. Er ist das Gegenteil eines *poète maudit*. Nicht zuletzt war er ein Mensch, der ständig mit sich selbst im Streit lag und mit enormen inneren Problemen zu kämpfen hatte. Seine Begabung war ganz außergewöhnlich. Für mich ist Baudelaire der große französische Dichter. Und dann natürlich Rimbaud.

**WELT:** Welche Bedeutung hatten für Sie die Persönlichkeit und das Werk von André Gide?

**Green:** Meine Beziehung zu André Gide war sehr merkwürdig. Bestimmte Themen mieden wir in unseren Gesprächen. Häufig versuchte er, Einfluß auf mich auszuüben, was mißlingen mußte, denn ich habe die Neigung, mich jeder Art von Beeinflussung zu entziehen.

Gide war faszinierend im Gespräch, ungemein belesen und von seiner ganzen Persönlichkeit her dominierend. Einmal sagte er folgendes: „Ich habe von Politik, ich habe von Religion geredet, doch ich habe alles nur



Werner Stuhler: Gott in Frankreich

## „Für mich ist das Fegefeuer eine Freude, die keinen Namen hat“

Ein WELT-Gespräch mit Julien Green, Frankreichs großem Seher und Dichter

gestreift, ich bin an allem vorbeigegangen.“

Zu einer Zeit war er Kommunist, später war er Antikommunist. Er hat, wie soll ich mich ausdrücken, Augenblicke nicht gerade von Mystizismus – das würde er nicht gelten lassen –, aber doch von protestantischer Spiritualität erlebt. Und er hat Dinge gesagt, an die er glaubte. Kaum jemand hat bemerkt, was an einer Stelle seiner Tagebücher steht: „Die Einsamkeit ist mir mit Gott zu ertragen.“ Das ist nicht das Denken eines Atheisten. Gewiß, am Ende seines Lebens ist Gide Atheist geworden. Er wollte unbedingt, daß ich es auch sei. Schließlich ist es zum Bruch zwischen uns gekommen... Bis zu welchem Grad er Atheist gewesen ist, wird man nie wissen. Wußte er es selbst? Er hatte Abscheu vor der Kirche, das ist sicher, doch ist er in seinem Wesen, in seiner ganzen Art, über Menschen und Dinge zu urteilen, sehr protestantisch geblieben. Auch er hatte ein äußerst kompliziertes Innenleben...

**WELT:** Einer der bedeutendsten Dichter Frankreichs in diesem Jahrhundert, Paul Claudel, fand seinen Weg zum Glauben nicht zuletzt durch das Werk von Rimbaud, wie er in seiner „Bekehrung“ schreibt. Könnten Sie etwas über Ihr Verhältnis, über Ihre Beziehung zu Paul Claudel sagen?

**Green:** Ich bewundere Paul Claudel sehr. Aber er war wie ein Fels, und mit einem Felsen ein Gespräch zu führen, ist schwierig... Es gibt ein Buch von Claudel – übrigens sein erstes –, das ich sehr bewunderte, dabei handelt es sich keineswegs um ein „christliches“ oder „katholisches“ Buch, sondern um eines über Japan. Dann gibt es eine große Anzahl von „katholischen Gedichten“, die von großer Inspiration getragen sind. Claudel hatte viel Inspiration, oder das, was man Eingebung nennt. Doch ob er viele Menschen zum Glauben bekehrte hat, vermag ich nicht zu beurteilen.

Um noch einmal auf André Gide zurückzukommen – wir werden nicht ewig über Gide sprechen: In ihrer Korrespondenz, die wirklich interessant ist, geben sich Gide und Claudel so, wie sie tatsächlich waren. Claudel zeigte sich unangenehm und entschlossen in seiner Haltung gegenüber Gide, den er natürlich nicht sehr schätzte. Gide hingegen war nachgiebig und, man muß sagen, viel menschlicher.

Zweifelslos war das Gespräch mit André Gide anregender als der Monolog Claudels. Das bedeutet keine Abwertung von Paul Claudel – er war und ist ein bedeutender französischer Schriftsteller. Aber vor Claudel gab es für mich Charles Péguy. Er gehört zu meinen Lieblingsautoren, denn er besaß eine Gabe, die Claudel, wie ich vermute, nicht wirklich gegeben war, nämlich den Glauben überall durchdringen zu lassen. Péguy besaß die Gabe der Überzeugung. Es gibt Gedichte von ihm, in denen er Gott auf eine ganz und gar wahrscheinliche Weise zu Wort kommen läßt. Gottes Güte, Gottes Zuneigung ist in ihnen für jeden von uns zu spüren. Die ganzen katholischen Glaubenslehren hat er vielen Menschen zugänglich gemacht. Gleichzeitig war er ein entschiedener Kämpfer gegen die Armut und ein Verfechter sozialer Ideen. Im Grunde verabscheute er alles, was auch nur verabscheuend den Machtrausch, den egoistischen Ehrgeiz und so weiter. Er verkörperte für mich den Typ des Franzosen in seinen besten Eigenschaften. Wenn ich ihn lese – und ich lese ihn noch heute –, so geschieht das mit größter Bewunderung. Ich stehe Péguy näher als Claudel. Ich hätte stundenlang mit Péguy reden können, hätte er mich nur reden lassen. Mit Claudel war es schwierig, viel schwieriger...

**WELT:** Würden Sie sagen, daß Charles Péguy Sie in Ihrem Glauben bestärkt hat?

**Green:** Das wäre zuviel gesagt, aber er hat in Richtung auf den Glauben und das innere Leben gewirkt. Das Wesentliche ist das innere Leben im Sinne Pascals.

Wissen Sie, ich mache die Beobachtung, daß es heute Tendenzen gibt, sich extremen Einflüssen zu entziehen. Man will offener sein, und man sucht die Wahrheit in allen Richtungen. Mich erstimmt in unserer Zeit, daß überhaupt der offensichtlich ernsthafteste Wunsch vorhanden ist – zumindest bei einem großen Teil der Menschheit –, zu der Wahrheit zu gelangen. In Amerika ist das sehr deutlich sichtbar, ebenso in Frankreich. Die Suche nach absoluter Wahrheit kulminiert entweder im Katholizismus oder Protestantismus oder aber auch in der Hinwendung zu Religionen des Ostens, vornehmlich zum Buddhismus und Hinduismus. Der Mensch trägt nicht mehr die Leere. So ringen zwei Tendenzen miteinander um die

eine Neigung zum Fanatismus. Bloy goß sozusagen Öl ins Feuer, denn ich konvertierte zum Katholizismus, was freilich nicht ihm alleine zuzuschreiben ist.

Ich habe das Tagebuch von Léon Bloy später gründlich gelesen. Er sagt höchst anfechtbare Dinge, geradezu Ungeheuerlichkeiten. In der Tat war er ein äußerst mutiger Mann, der von allen Seiten angegriffen wurde. Zeitweise wollte man sogar seine Bücher nicht veröffentlichen. In ihnen wiederholte er beständig, daß Gott groß und der Mensch entsetzlich sei. Alle Gemeinplätze der Religion brachte er noch einmal mit großer Eloquenz hervor. Er liebte die Worte und bediente sich ihrer mit kaum mehr zu überbietender Geschicklichkeit. Tag für Tag las er ganze Seiten im „Littre“, dem großen Wörterbuch der französischen Sprache, und tauschte sich an den Worten. Von ihm stammt der noch heute oft zitierte Satz: „Das einzige Unglück ist, kein Heiliger zu sein.“ Aber niemand weiß mehr, daß Léon Bloy

**Green:** Mauriac war eine bedeutende schriftstellerische Begabung, ein Mann, den ich gerne näher hätte kennenlernen wollen. Aber zwischen uns gab es ein leichtes Mißverständnis. Mauriac sah mich einmal in Schwarz, einmal in Weiß: Bald war ich für ihn ein Dämon, dann wieder ein Engel... Ich empfand viel Freundschaft für ihn. Trotzdem führte mich das nicht weiter, denn Mauriac war ein großer Pessimist und von der Schlechtigkeit des Menschen überzeugt – sein Werk steckt voller Pessimismus –, während ich im Gegenteil geneigt bin zu glauben, daß es dennoch Hoffnung, Zuversicht gibt.

Ich habe nie einen geplagteren Christen gekannt als François Mauriac. Er befand sich in einem ständigen inneren Kampf mit sich selbst. Das macht seine Größe aus. Er ist nie unbeschwert in seinem Glauben gewesen, er mühte sich ab gegen das Böse und tat dies mit großem Mut. Am Ende seines Lebens, so könnte ich sagen, hat er die Liebe entdeckt. Liebe, das ist einfach der Name Gottes – Gott ist Liebe. Er ist in diesem Glauben gestorben...

**WELT:** Monsieur Green, im Gegensatz zu François Mauriac sind Sie ein Dichter nicht der Verdammnis, sondern des Glücks, nicht des göttlichen Zorns, sondern der Gnade. Heißt das, daß Sie nicht an die Existenz der Hölle glauben und sich damit im Widerspruch zu den Lehren der Kirche befinden?

**Green:** Die Kirche lehrt, daß die Hölle existiert, weil Christus es gesagt hat. Aber sie hat sich niemals zur Anzahl der Seelen in der Hölle geäußert. Nach Christus ist der Verräter Judas in die Hölle gefahren. Ob er für immer in ihr bleibt, darüber gibt es keine eindeutige Lehre... Ich selbst vertrete keine Schrecken verbreitende Religion, ich war und bin für eine versöhnende, ermutigende Religion. Es kann nicht sein, daß Christus gescheitert ist, es kann nicht sein, daß er besiegt ist. Er will uns erlösen, und er wird uns erlösen, und folglich wird er erlöst. Ich habe jedenfalls diese Hoffnung. So befindet sich mich auch keineswegs im Widerspruch zur Lehre der katholischen Kirche, im Gegenteil, ich bemühe mich, mit ihr völlig einig zu sein. Ich bin zutiefst katholisch.

**WELT:** Entsteht durch das Aufheben der Verdammnis, dessen, was wir Hölle nennen, nicht eine Art seelischer Anarchie im Sinne der Überzeugung, daß die göttliche Gnade ohnehin jede Sünde vergibt? Ich meine, werden durch die Beseitigung der Verdammnis nicht Grenzen aufgehoben, die viele Menschen hindern, bis zum Äußersten zu gehen?

**Green:** Ich vertrete keinesfalls die Auffassung, es gebe keine Sünde und infolgedessen sei dem Menschen alles erlaubt. Wenn wir durch unser unrechtes Handeln Gott zurückweisen, uns von ihm entfernen, dann besteht die Bestrafung darin, daß unser Leben ohne Gott unglücklich verläuft. Ein Leben ohne Gott als feste Größe ist absurd. Es ist mir unmöglich, mich anders auszudrücken. Gott will, daß wir uns seiner Führung anvertrauen. Wenn das geschieht, wird er ständig bei uns sein, so wie er jetzt in diesem Raum anwesend ist. Natürlich kann man sich gegen Gott auflehnen, ihn zurückweisen – zu jeder Zeit. In dieser Freiheit liegt das große Unglück der Menschheit. Wissen Sie, ich glaube einfach an das Fegefeuer. Im Fegefeuer verbirgt sich eine tiefe Wahrheit: Man muß durchs Feuer gehen, um zu Gott zu gelangen.

**WELT:** Was ist für Sie das Fegefeuer?

**Green:** Das Fegefeuer ist eine Freude, die in keiner einzigen Sprache einen Namen hat, und zugleich ein Leiden, das sich nicht be-

schreiben läßt. Anders ausgedrückt: Das Fegefeuer ist die extremste Freude und das extremste Leiden. Das lehrt die Kirche, vor allem die Heilige Katharina von Genoa.

**WELT:** Welche Reaktion rief bei Ihnen der berühmte Satz von Jean Paul Sartre hervor: „Die Hölle, das sind die anderen“?

**Green:** „Die Hölle, das sind die anderen“? Aber nein, das ist nicht wahr. Die anderen: Das ist Gott, der sich uns durch jeden einzelnen Menschen nähert. Mit der Hölle Sartres kann ich nichts anfangen. Nein, so sehe ich das menschliche Leben nicht. Ich glaube im Gegenteil, daß in jedem von uns Gott wohnt. Wir tragen Gott in uns, wenn wir ihn nicht ablehnen.

**WELT:** Gnade und Verdammnis scheint mir auch ein Wesensmerkmal im Frühwerk von Graham Greene zu sein, wenn ich an seine Romane „Die Kraft und die Herrlichkeit“ oder „Ein ausgebrannter Fall“ denke. Sehen Sie selbst zwischen den frühen Romanen von Graham Greene und Ihren eigenen Büchern gewisse Parallelen, was die Verbindung von Realem und Imaginärem, von Schicksalhafterm und eben der Gnade anbelangt?

**Green:** Ich kenne das Werk von Graham Greene zu wenig, um Vergleiche ziehen zu können. Was die Gnade betrifft: Wir werden durch die Gnade erlöst, ich habe das nie anders gesehen. Die Gnade ist alles, aber man muß bereit sein, sie zu empfangen...

**WELT:** Zu den nachhaltigsten Eindrücken bei der Lektüre Ihrer Autobiographie zählt für mich Ihre Wahrnehmung Gottes. Und doch bleibt diese Wahrnehmung für den anderen ein Rätsel – sie ist nicht rational nachvollziehbar. Die Entdeckung Gottes, der Zugang zu ihm und der Glaube an ihn bleiben also individuelle Erfahrungen im Leben jedes einzelnen?

**Green:** Wie soll ich Ihnen das erklären? Es ist eine rein persönliche Frage... Ich habe den Glauben sehr früh in meiner Kindheit empfangen. In meinem „Journal“ berichte ich von einer Erfahrung, die ich mystisch nenne und von der ich annehme, daß fast alle Kinder sie irgendwann gemacht haben. Nur vergessen die meisten von ihnen, daß sie eine solche Erfahrung hatten. In mir ist dieses Erlebnis für immer haften geblieben: Als ich drei Jahre alt war, hatte ich eine merkwürdige Empfindung. Ich betrachtete die Sterne, und plötzlich schien es mir, als neige der Himmel sich zu mir herab und gleichzeitig würde ich selbst zum Himmel emporgehoben. Nun, ich wußte überhaupt nicht, was das bedeutete, aber es war für mich eine sehr tiefe Erfahrung und ein großes Glück. Später sagte man mir: Das war Gott, das war die Liebe, die auf Sie herniederkam. Diese Liebe gehörte in meinem ganzen Leben zum Unwandelbaren, sie war der feste Punkt, auf den ich bauen konnte und auf den ich mich am meisten bezogen habe... Ich denke, das hat alle Kinder, seien sie nun Christen, Mohammedaner oder was auch immer, in ihren Kindheitstagen einmal die Empfindung hatten, daß eine große Macht auf sie niederkam – diese Macht war die Liebe, die Liebe Gottes.

**WELT:** Heißt das, daß jeder diese Entdeckung Gottes alleine macht?

**Green:** Ich weiß es nicht. Aber ich denke, daß jeder Mensch zu einem bestimmten Zeitpunkt das Empfinden von etwas hat, das über ihn hinausweist und das er nicht benennen kann, das aber Gott ist. Eine der größten Offenbarungen in meinem Leben war die Entdeckung der Glaubenswahrheiten durch die Mystiker. Ihre Sprache beschrieb meine eigenen Empfindungen. Ich habe die Mystiker voller Inbrunst gelesen: den Heiligen Franz von Assisi, danach die Heilige Theresia von Avila, die mich stark beeindruckt hat, und auch den Heiligen Johannes vom Kreuz. Für mich waren und sind sie große Erleuchtete.

Die Mystiker gaben mir eine Kraft, die ich stets bewahrt habe. Natürlich durchlitt ich in meinem Leben viele Augenblicke der Unsicherheit, verursacht durch die Pein dessen, was man die menschliche Begierde nennt. Aber stärker als alles andere war der Glaube. Ich hatte den Eindruck, daß Gott alle diese Dinge von sich fernhielt... Die Verwirrungen der Jugend – welche Bedeutung konnten sie schon für Gott haben? Keine sehr große, denke ich. Gott läßt sich nicht durch die Irrtümer der Jugend aufhalten. Dieser Glaube ist mir stets geblieben. Und deshalb wäre das größte Unglück in dieser Welt für mich, den Glauben zu verlieren.

**WELT:** Monsieur Green, ich möchte zum Abschluß unseres Gesprächs noch eine Frage stellen, die mich im Zusammenhang mit der Lektüre Ihrer Romane besonders stark beschäftigt. Viele tragende Gestalten Ihrer Bücher enden durch Selbstmord. Wie beurteilen Sie als Katholik diese Problematik?

**Green:** Ein Katholik sagte mir vor langer Zeit etwas, das ich niemals vergessen werde: „Es bedarf eines gewaltigen Mutes, sich zu töten.“ Gott berücksichtigt diesen Mut. Außerdem kann niemand wissen, was sich in dem Moment ereignet, in dem jemand den Revolver abdrückt und die Kugel losgeht – die Zeit existiert. Es gibt eine Sekunde wie die Ewigkeit, während derer sich die Seele von Angesicht zu Angesicht mit Gott befindet, und in diesem Augenblick bietet sich ihr das Heil.“

Wie der Atheismus, so bleibt mir auch das Phänomen des Selbstmordes letztlich unverständlich. Doch hat eine Heilige, die ich sehr bewundere – die Heilige Theresia vom Kinde Jesu – einmal gesagt: „Redet nichts Schlechtes von den Atheisten, denn ich habe mich an ihrem Tische niedergelassen.“ Und sie, die vom Atheismus versucht worden war, hat auch gesagt: „Stellt nie ein gefährliches Heilmittel in die Nähe eines Kranken, denn es könnte ihn verleiten, sich zu töten.“ Gerade weil die Heilige Theresia vom Kinde Jesu die Versuchung des Selbstmordes kannte, ist sie eine moderne Heilige, eine der größten Heiligen überhaupt, meine ich... Den Selbstmord in theologischer Hinsicht zu analysieren, scheint mir fast unmöglich zu sein, kann doch niemand wissen, was zwischen der Seele eines Menschen und Gott in jenem Augenblick geschieht, da sich die Seele vom Körper trennt.



# Dr. Famuses Zeitsprünge

Erzählung von GABRIEL LAUB

Die Zeitmaschine, ein Modell der ersten Generation, machte bei der Überwindung der letzten Zeitbarriere schrecklichen Lärm. Dr. Ferdinand Bauer, Chefredakteur der Monatsschrift „Gegenwart der Vergangenheit“, ein vornehmer älterer Herr, der sich in den Familienangelegenheiten der Ubiere-Häuptlinge besser auskannte als in der modernen Technik, kriegte heftige Kopfschmerzen. Dem Redaktionsvolontär Charlie Schwarz, den Bauer im letzten Moment zu diesem Termin mitgenommen hatte, machte der Lärm anscheinend nichts aus.

„Muß das einen solchen Krach machen!“ klagte Bauer. „Mhm... Woher kommt Dr. Famuse diesmal?“ – „Aus dem minus zwanzigsten Jahrhundert.“ – „Na klar“, meinte der junge Mann, „viertausend Jahre, das ist ein ganz schöner Widerstand. Diese Maschine hat elf Jahre auf dem Buckel und weiß Gott, wie viele Jahrtausende auf dem Tacho!“

Als sie im Hubschrauber Platz genommen hatten, fragte Bauer: „Wie geht es unserem Freund Dr. Grauer Wolf?“ – „Grauer Wolf ist Stammeshauptling geworden und säuft“, sagte Famuse. „Er hat mir eine ganze Ladung Hermininfelle mitgegeben – ich soll ihm mit der nächsten Zeitmaschine fünfzig Kisten Whisky schicken. Das wird wieder ein Theater sein! Beim Zollamt muß ich beweisen, daß Köln auch vor viertausend Jahren kein Ausland war, um die Einfuhrerlaubnis für die Felle zu bekommen; und das Finanzamt muß ich überzeugen, daß man eine Siedlung aus dem zwanzigsten Jahrhundert vor Christi steuerrechtlich nicht als Inland betrachten kann – um die Mehrwertsteuer für den Whisky zu sparen.“

„Verzeihen Sie bitte, ich verstehe nicht ganz – wer ist dieser Dr. Wolf?“ fragte Schwarz. „Dr. Grauer Wolf“, betonte Bauer.

## Die Rückkehr der Bilder

Von JOSEF KEMPF

Manchmal jetzt, nachts, seit Ende des Sommers, die Rückkehr der Bilder, der Traum von der ägäischen Meerfahrt, vorbei an den Inseln, den Küsten im Licht. Noch einmal schüttet der Gott am Abend das gleißende Gold in die Wogen, noch einmal, im Traum, der Gesang der sonnenverbrannten Zikaden,

Pan und die Nymphen sind nach, wie einst in jenem ägäischen Sommer – die Bilder kehren zurück jetzt, manchmal, nachts, und im Traum.

„Das ist ein Bursche aus dem minus zwanzigsten Jahrhundert, Famuse hat ihn vor zwanzig Jahren von seiner ersten Expedition in die Vergangenheit mitgebracht und vor fünf Jahren zu seinem Stamm zurückgeschickt. In den fünfzehn Jahren bei uns hat er in Heidelberg und in Prag studiert, ein wenig Medizin, ein wenig Volkswirtschaft und hat ein Philosophie-Doktorat gemacht.“

„Und dieser Mensch soll jetzt mit den Wilden leben?“ – „Ein wissenschaftliches Experiment. Man wollte sehen, ob und wie weit ein moderner, gebildeter Mann die Gurgewalden zivilisieren kann.“ – „Ist das wahr, Herr Dr. Famuse? Und hat das geklappt?“

„Menschenkinder, ich habe jetzt keine Lust, darüber zu reden! Nächste Woche muß ich sowieso bei der Tagung der Urzeit-Gesellschaft referieren. Außerdem landen wir in zwei Minuten am Terminal... Ich mache euch einen Vorschlag: Wir gehen dann zu Fuß zu mir ins Institut – ich brauche dringend einen Spaziergang. Nach drei Wochen im Urwald muß ich ein bißchen normale Stadtluft schnappen. Im Institut können wir dann ein Interview mit dem Häuptling der Gurgewalden vom Tonband abhören.“

Das Tonband hatte die beste Funkqualität. Dr. Famuse sprach deutlich und nicht allzu schnell: „Wir befinden uns in der Siedlung des prägermanischen Stammes der Gurgewalden, in der Gegend der heutigen Stadt Köln. Hier ist der Frühling des Jahres 1890 vor Christi. Die Siedlung besteht aus einundzwanzig primitiven Blockhäusern auf Pfählen. Das Haus des Häuptlings, das zugleich als Versammlungs- und Kultushaus dient, ist dreimal so groß wie die anderen. Das große Vorderzimmer ist streng nach den alten Kultvorschriften eingerichtet. Von allen Wänden grinsen gruselige Masken. Neben einer mit Bärenfellen bedeckten Liege des Häuptlings steht das Stammestotem, mit Raubtierzähnen und menschlichen Schädeln behängt.“

Wir sitzen im hinteren Gemach, in der Privatwohnung des Häuptlings, Dr. Grauer Wolf, die mit Standardmöbeln vom Ende des 20. Jahrhunderts ausgestattet sind. Zu diesem Raum hat kein Mitglied des Stammes Zutritt, außer dem Alten Fuchs, dem treuen Diener des Häuptlings, der mit ihm auch in unserer Zeit war. Mein Gastgeber bewirtet mich mit einem kalten Drink aus Wacholderbranntwein und Moosbeersaft.

Herr Dr. Grauer Wolf, Sie sind als einziger

Mensch in der Weltgeschichte in zwei entfernten Kulturen zu Hause, der des zwanzigsten Jahrhunderts vor und der des zwanzigsten nach Christi. Worin liegt, Ihrer Meinung nach, der Hauptunterschied in der geistigen Verfassung der Menschen beider Epochen?“

Grauer Wolf räusperte sich mit der Professionalität eines neuzzeitigen Parlamentariers und legte los: „Ihr im plus zwanzigsten, pardon, schon einundzwanzigsten Jahrhundert schätzt nur die äußeren Erscheinungen der sogenannten Zivilisation. Der Sinn für geistige Werte, für einfache menschliche Tugenden ist mit dem alten Griechenland untergegangen. Technik und Bequemlichkeit sind eure Götzen geworden. Anstatt der Seele entwickelt ihr Maschinen. Wir Naturmenschen sind mit unserer Umwelt vereint, mit unserem Wald, mit den Tieren, die unsere Brüder sind. Wir haben eine ungebrochene Verbindung zu unseren Ahnen. Unsere Menschlichkeit äußert sich in der ungestörten Harmonie unseres klaren Innenlebens.“

„Wenn ich so Ihr Zimmer betrachte, Dr. Grauer Wolf, muß ich feststellen, daß auch Sie unsere Bequemlichkeit lieben. Sie haben elektrische Heizung, einen Kühlschrank, eine Gefriertruhe, eine kleine Bibliothek, einen Jeep in der Garage.“

„Ich bin nicht typisch. Wie Sie bereits sagten, gehöre ich beiden Kulturen an... Und dann: Ich bin der Führer meines Volkes und, als oberster Mediziner, auch Vertreter der Götter auf Erden. Ein Alleinherrscher muß seine Geheimnisse haben, magische Attribute der Macht – dies liegt im Interesse des Volkes und der Gesellschaftsordnung. Sehen Sie, ich habe bei euch beim Geschichtsunterricht gut aufgepaßt... Alle diese Dinge, an die ich mich gewöhnt habe, sind aber für mein Volk nicht gut, deshalb habe ich sie tabuisiert.“

„Ist es etwa gut“, fragte Famuse mit der Geduld eines Erziehers, „daß Ihre Leute nur mit Fellen bedeckt herumlaufen? Daß sie den Boden mit einem hölzernen Hakenpfahl bearbeiten? Daß sie sich den Bären mit einem Steinhammer und bronzenen Messer stellen? Sie könnten doch von uns fast alles beziehen. Mit modernen Waffen ausgerüstet, könnten Ihre Jäger uns mit teuren Fellen in jeder Menge beliefen!“

„Natürlich könnten wir per Zeitmaschine alles bei euch einkaufen. Wir haben hier einen Bach, wo man fast ohne Mühe Gold schürfen kann. Aber wozu? Ich will damit gar nicht anfangen. Gold ist ein untaugliches Metall, gerade noch für Weiberschmuck gut. Und alle eure Maschinen und Instrumente sind für meine Gurgewalden unnütz. Wir haben auch ohne sie Wild, Rinder und Getreide genug. Ökonomisch gesehen ist unter unseren Bedingungen die menschliche Arbeitskraft die wirtschaftlichste.“

„Gewiß, Ihr Volk kann seine primitiven Bedürfnisse befriedigen – aber nicht mehr!“

„Die Gurgewalden haben keine anderen Bedürfnisse – das ist der Kern der Sache!“ meinte der Häuptling. „Sagen wir, ich schicke euch Gold und Felle und kaufe moderne Pflüge oder gar Trecker. Dann müß ich euch ein paar Burschen ins plus einundzwanzigste Jahrhundert in die Schule schicken, damit sie die Maschinen bedienen können. Die kämen dann mit neuen Kenntnissen, aber auch mit neuen Bedürfnissen zurück. Die Gurgewalden würden dann nicht mehr mit dem zufrieden sein, was sie haben. Sie würden in den Circulus vitiosus der Befriedigung von Bedürfnissen und der Schaffung neuer Bedürfnisse geraten, in den Teufelskreis, in dem ihr lebt. Und wozu? So können sie noch einige Jahrtausende glücklich bleiben...“

„Glauben Sie wirklich, daß das Glück im primitiven Leben und in der Unwissenheit liegt?“

Dr. Grauer Wolf lächelte: „Lebt jemand glücklicher als meine Gurgewalden? Sie leben im Wald, am Fluß, haben frische Luft, viel Bewegung, gesunde Kost, einfache Pflichten, Ruhe. Das ist doch der Urlaubstraum eines jeden Europäers eurer Zeit! Die Arzneien, die ich mitgebracht habe, sind noch fast alle da, wir haben sie kaum gebraucht. Ich mische sie mit unschädlichen magischen Zutaten und verabreiche sie mit Zauberformeln. Das erhöht die Wirkung der Medizin. Die Heilkräfte der Medikamente verbindet sich mit der mystischen Kraft der Ahnen. Ich habe neue Rituale zu Ehren des Wassergottes Buligerd eingeführt: zweimal täglich waschen.“

Wir führen keine Kriege, da es weit und breit keine Nachbarn gibt. Für den Notfall – sollte zum Beispiel ein Rudel Wölfe im Winter ein Dorf überfallen, oder sollte meine persönliche Sicherheit bedroht sein – ließ ich mir in der Brünnen Waffenfabrik drei gute zehnschüssige Gewehre anfertigen, als Zauberstäbe getarnt. Meine Dorfmediziner können mit ihnen umgehen. Das ist eigentlich alles, was mein Volk von der Zivilisation gebrauchen kann und was sich mit der Tradition des Stammes vereinbaren läßt.“

Die Stimme von Dr. Famuse zeigte, daß er etwas verlegen war. „Was die Tradition Ihres Stammes betrifft... ich hätte eine Frage... aber wenn Sie es nicht wollen, müssen Sie nicht antworten, Dr. Grauer Wolf.“

Grauer Wolf fiel ihm ins Wort: „Ach, ich verstehe... Sie meinen unser Deressa-Tramkurr, die Zeremonie der Empfängnis des Menschlichen Leibes, nicht wahr?“ Dann fuhr er feierlich fort: „Es ist ein uralter mystischer Brauch unseres Stammes, der seine Auserwähltheit symbolisiert. Er war schon vergessen – ich habe ihn erneuert.“ Grauer Wolf sprach jetzt laut, pathetisch und aggressiv. „Das seid ganz ihr, zivilisierte Menschen. Eurer humanen Moral ist es wohl zuwider, Menschenfleisch zu verspeisen,



Thomas Lüttge: Zeitlos

nicht wahr? Schlachten darf man, aber essen nicht!“

Famuse erwidert unsicher: „Na... ich könnte es vielleicht bei einer furchtbaren Hungersnot verstehen... aber...“

Grauer Wolfs Stimme verriet höchste Empörung: „Menschenfleisch zu essen, well man Hunger hat?! Solch eine Barbarei kann nur bei euch, in der zivilisierten Welt passieren, nicht bei uns in der Bronzezeit! Jeder Gurgewalde, der so etwas tun würde, würde mit dem Tode bestraft. Mehr noch: Sein Leichnam würde nicht verspeist, sondern schmachvoll in der Erde verscharrt werden!“

Im Tonband kam eine kurze Pause. Dann sagte Grauer Wolf schon beruhigt: „Lassen wir das – Sie können es doch nicht begreifen. Proßt Bitte, nehmen Sie ein Stückchen Fleisch.“ – „Danks, ich habe keinen Hunger.“ Grauer Wolf lächelte auf. „Keine Angst – das ist Wildschweinschinken.“

Dann fiel er wieder ins Deklamieren zurück: „Deressa-Tramkurr ist die höchste Weihe. Eine Ehrung des Toten, dessen Leib die Leiber seiner Söhne und Brüder stärken darf, dessen Seele zu einem Teil der ihren wird. Für die Lebenden ist Deressa-Tramkurr die Verbindung zu unseren dahingegangenen Stammesbrüdern, ein Eid auf die Einheit und Ewigkeit des Volkes und seine Tradition.“

Teilnahme an der Deressa-Tramkurr ist die höchste Auszeichnung. Nur mir, dem Führer, gebührt das Recht, das Herz eines mutigen Jägers oder das Hirn eines weisen Greises einzunehmen, nur die Mitglieder unseres Ältestenrates und die tapfersten Jäger dürfen an der Zeremonie teilnehmen. Dieses Privileg knüpft ein festes Band zwischen den Auserwählten und ihrem Führer, es macht sie zu Hütern der Stammesgesetze! Jeder Gurgewalde träumt, einmal Deressa-Tramkurr zu werden!

Ich muß ihnen gestehen, Dr. Famuse – für mich persönlich ist die Deressa-Tramkurr jedesmal eine harte Prüfung – ich bin doch von der Moral des plus zwanzigsten Jahrhunderts verdorben. Mir fehlt das natürliche Empfinden meiner Jäger. Aber ich hab es

immer fertiggebracht, meinen Ekel vor dem Menschenfleisch zu überwinden. Das ist meine Pflicht unserem Stamm und seiner Tradition gegenüber – und zugleich ein Mysterium der Heimkehr zu meinem Volke.“

Sagen Sie, Professor, waren Sie bei so einem Menschenfressen dabei? Schwarz’ Stimme verriet Spannung.

Famuse lachte: „Das ist doch alles nur eine Schau. Der alte Bärenpfote, ein Mitglied des Ältestenrates, also ein Deressa-Tramkurr, hat mir im Tausch gegen mein Taschenmesser das Geheimnis dieser Komödie verraten. Die Gurgewalden hätten für keinen Preis Menschenfleisch in den Mund genommen. Sie halten den neuen Ritus für eine verrückte Idee, die der Graue Wolf von uns gebracht hat. Übrigens, nicht ganz so Unrecht – so traditionsbewußt kann nur ein studierter Wilder sein.“

Sie machen bei der Schau mit, weil es eine Auszeichnung bedeutet, die Zugehörigkeit zur herrschenden Kaste. Es wäre auch nicht ungefährlich, sich davor zu drücken, denn unser Grauer Wolf ist ein strenger Herrscher. Der Ältestenrat läßt junge Bären fangen und führt sie für diese Festmahl. Alle wissen das, und alle tun, als ob sie es nicht wüßten. Auch der Häuptling weiß es. Übrigens, in den drei Jahren, seit Grauer Wolf Deressa-Tramkurr eingeführt hat, ist in den drei Dörfern der Gurgewalden kein Mann gestorben.“

Der Menschenarm, den sie alle Vierteljahre beim Deressa-Tramkurr dem Totem als Opfer darbringen, ist stets ein und derselbe. Er gehörte dem alten Häuptling, der vor fünf Jahren gestorben war, kurz nach Wolfs Rückkehr aus unserer Zeit. Grauer Wolf hat seinem stellvertretenden Medizinmann befohlen, ihn heimlich auszugraben.“

„Stark!“ kommentierte der Volontär. „Ja, und noch etwas“, sagte Famuse. „Den alten Häuptling, seinen Onkel, hat Grauer Wolf selber mit einer Phenolspritze umgebracht – um seinen Thron zu übernehmen.“

„Man sieht, daß er bei uns fleißig gelernt hat!“ meinte Dr. Ferdinand Bauer, Chefredakteur der Zeitschrift „Gegenwart der Vergangenheit“.

# Wo Beethoven nicht schlafen durfte

Von MIRIAM FRANCES

Andächtig betrete ich das Haus. Holzdielen knarren. Besucher wandern leise flüsternd von Raum zu Raum. Ich bin ergriffen. Durch all diese Gemächer ist Beethoven gewandert. Nachts, wenn er nicht schlafen konnte, Töne summend, Takte schlagend. In welcher Stimmung mag er wohl am Fenster gestanden haben? An wen hat er gedacht? Haben ihm die Wirtsleute ein Mahl bereitet? Ich schaue mich um. Nichts gibt Aufschluß darüber, ob er sich hier wohlgefühlt hat. Was für ein Mensch war er überhaupt? Wir kennen seine Tonfolgen. Sein Menschsein kennen wir nicht.

Auf Zehenspitzen betrete ich den nächsten Raum. Eine Gruppe Japaner macht Fotos von einem Steinway-Flügel. „Hier wird nicht fotografiert.“ Ein Herr vom Goethe-Institut weist ihn zurecht. Flugs läßt ein Japaner seine Kamera verschwinden. Die anderen tun es ihm nach.

Im Nachbarraum probiert eine ältere Lady ein Himmelbett aus. „Sieh doch, Ruth. Wie gut muß er hier geschlafen haben.“ Ruth probiert. Einträchtig sitzen die beiden auf der Bettkante. Hopsend unterhalten sie sich laut. „Ein wundervoller Mensch. Was muß er gelitten haben.“ – „Er hat kaum gelitten, da er nicht hören konnte.“ Ruth hat es gesagt. „Aber meine Damen.“ Der Herr vom Goethe-Institut hat das Zimmer betreten. „Hat er mit oder ohne Kopfkissen geschlafen?“ Die Jüngere der beiden begehrt es zu wissen. „Er hat überhaupt nicht geschlafen. Er hat in dem Sessel dort gesessen.“ Ein schäbiger Fauteuil ohne Armlehnen, mit abgewetztem Gobelin bezogen, steht am Fenster. „Er hat nicht hier geschlafen?“ Ruth ist aufgesprungen. Auch die andere Dame hält es nicht länger. „Sie haben ihm kein Bett angeboten!“ Mit vorgeschobenen Hälsen rücken sie dem Herrn zu Leibe.

„Aber ich bitte die Damen...“ Beschwerlich faltet er beide Hände. „Ruth, sie haben ein Genie wie Beethoven in einen Sessel verfrachtet. Der arme, arme Mensch.“ Beide schneuzen sich heftig. Der Herr vom Goethe-Institut schließt aufgeregt den Sessel hin und her. „Meine Damen, Sie tun gerade so, als ob ich der Gastgeber gewesen wäre. Er rückt seine Krawatte zurecht. „Vielleicht wollte er gar nicht ins Bett.“ – „Ein armseliger Fauteuil.“ Im Duett äußern es die Damen.

Japaner gucken neugierig um die Ecke. „Beethoven mußte sich im Sessel zusammenrollen.“ Die Jüngere ruft es einem der Japaner zu. „Er durfte nicht ins Bett“, sagt Ruth. „In Japan hätte er gedurft“, sagt der Japaner mit gezierter Nippon-Kamera. „Die ganze Welt hätte ihn ins Bett gesteckt, wenn er nur gewollt hätte.“ Voller Inbrunst sagt es der Herr vom Goethe-Institut. „Beethovens Genie war die Musik. Musik ist überall zu Hause. Er war so etwas wie ein Akademi-ker.“

„Warum wollte er dann nicht ins Bett?“ Ruth läßt nicht locker. Sie probiert eine Ecke des Sessels aus. „Grauenvoll, Carliotta“, sagt sie. „Grauenvoll.“ Die Jüngere läßt sich auf der anderen Sesselecke nieder. Wieder werden Kameras gezückt. Immer mehr Leute drängen sich ins Zimmer. Auf dem Himmelbett werden Handtaschen und Hüte abgelegt. Eine Dame schlägt die Bettdecke zurück und riecht am Laken. Ein junger Mann sagt: „Das ist fast so schön wie unser Musterring-Bett.“ Seine Verlobte nickt mühsig.

Wenn Sie nicht sofort die Handtaschen vom Bett nehmen, lasse ich das ganze Haus schließen.“ Entrüstet reißt der Instituts-Verwalter eine Krokotatze von der Steppdecke. „Fuße runter.“ Ein Zwillingsspärgel be-

nutzt das Bett soeben als Trampolin. „Passen Sie doch auf Ihre Güten auf“, sagt er entrüstet.

Die völlig entkräftete Mutter nimmt je einen Zügel unter den Arm, sagt: „Walde-mar, wir geben“ zu einem stumm dreinblickenden Dickbauch, und weg sind sie. „Kindermörder“, ruft sie in der Tür. Im Fauteuil haben sich Ruth und Carliotta breit gemacht. Handtaschen auf den Knien, beobachten sie das muntere Kommen und Gehen.

„Wo ist denn nun das gottverdamnte Ding?“ Der Musterring-Gebildete posant es laut. „Ein Bett haben wir schließlich selber.“ Seine Verlobte nimmt ihr Brillenetui vom Baldachin. Verlegen erheben sich die beiden Damen. „Probieren Sie. Kein Mensch kann darin sitzen. Armer Beethoven.“

„Beethoven ist das Hinterletzte.“ Ein Junge in der Pubertät trommelt es auf die Pentscheiben. „Und doof war er auch noch.“ – „Doo? Sagtest du, Beethoven war doof?“ Der Vater des Halbwüchsigen hebt die Rechte. „Er war zu doof, Kohle zu machen. Pink Floyd haben mehr auf dem Kasten als dieser Taubstummer. Einen Manager hatte er auch nicht.“ Spricht’s und bekommt eine geballte Kopf zwischen den Schultern, zieht er einen Riegel Mars aus der Hosentasche und knistert demonstrativ.

„Beethoven war nicht doof.“ Carliotta fuchelt. „Beethoven war taub.“ Ruth steckt beide Finger in die Ohren. „Beethoven war ein Trinker.“ Der Musterring-Fachmann möchte auch dabeigewesen sein. „Er konnte mit fortschreitendem Alter weniger hören, weil er mehr soff.“ Seine Verlobte setzt die Brille auf.

„Ein strohdummer Säuer. sag ich doch.“ Der Pubertäre hat noch ein zweites Mars in der Tasche. „Du hältst gefälligst den vorläufigen Mund und gehst sofort nach Hause. Klavierspielen üben.“ Der Vater schiebt den Jungen in Richtung Tür.

„Carliotta, wir gehen auch.“ Ruth hakt sich bei der Yüngerin ein. „Wo Beethoven nicht mal liegen durfte, wollen wir nicht sitzen.“ – „Und nicht dumm rumstehen.“ Carliotta stampft mit dem Fuß auf. „Und nicht Eintritt zahlen“, sagt der Vater. „Und kein Himmelbett serviert bekommen“, meint der Musterring-Kenner. „Und nicht Japaner sehen“, räuspert sich seine Verlobte. „Und nicht zwanzig Pfennig für die Toilette bezahlen.“ Ruth ist erschöpft wie Bossi am Ende eines Plädoyers. Und Noten abstauben dürfen“, schimpft Carliotta wieder.

Die Japaner fotografieren heimlich die Astlöcher in den Holzdielen.

Der Chef-Intendant vom Goethe-Institut ist sichtlich überfordert. Mit ausgebreiteten Armen stellt er sich vor eine Beethoven-Büste neben der Eingangstür. „Es ist doch nicht meine Schuld, daß der Herr nicht hier schlafen wollte. Ein Récamier, einen Schlaf-sack, eine Koje, alles hätte er haben können. Aber damals gab es uns noch nicht weltweit.“ Er hechelt.

„Immer sagt er, Herr zu Beethoven.“ Carliotta hat sich auf dem Absatz umgedreht. „Beethoven ist Beethoven. Schluß“, wettet Ruth. „Ich bin hier Meier. Beethoven ist nur Beethoven. Fertig. Aus.“ Überlegen doziert es der Vater des Aufmüpfigen. „Nur ganz schlicht und einfach Beethoven. So schlicht und einfach, wie seine Musik war.“ Carliotta. „Wie seine drei gelben Töne.“ Der Pubertäre im Hinausdrücken. „Wie sein ganzes trauriges Leben.“ Ruth fängt an zu weinen.

Der Goethe-Vize hat die Beethoven-Büste in den Arm genommen und ächzt: „Taub müßte man sein.“

## GRIFF IN DIE GESCHICHTE

# Schwierige Neuordnung auf dem Lande

Als Preußens Bauern frei wurden – Vor 175 Jahren erließ Staatskanzler Hardenberg in Berlin das Regulierungs-Edikt



Politisch geschickter als der edelste Reichsfürst von Stein: Staatskanzler von Hardenberg

Die Lage der hochverschuldeten preussischen Landwirtschaft war im Jahre 1811 so schlecht wie nach dem verlorenen Krieg von 1806/07, als der leitende Minister Reichsfürst von Stein am 9. Oktober 1807 das berühmte „Oktober-Edikt“ erlassen hatte, das allen bisher erbuntertägigen Bauern auf den Rittergütern die Freiheit gab. Bis zum Martinstag 1810, mithin innerhalb einer Frist von drei Jahren, sollte die Umstellung in der Agrarsozialordnung bewirkt sein. Das Oktober-Edikt bedurfte allerdings ergänzender Edikte zur Verwirklichung einer gedeihlichen Neuordnung auf dem Lande.

Proteste des grundbesitzenden Adels gab es schon 1807 genug. Doch das Übelste in dieser Situation war: Die „Bauernbefreiung“ blieb liegen, vom Stein konnte sie nicht vollenden. Unter dem Druck Napoleons mußte er 1808 sein Amt niederlegen und, vom Kaiser in die Acht getan, ins österreichische Böhmen flüchten. Seine Amtsnachfolger, die Minister von Stein zum Altenstein und Graf Dohna, waren wenig enthusiastische Herren und überdies voll auf dem Beschäftigt, Geld für die französischen Kontributionsforderungen aufzubringen.

Infolge der napoleonischen Kontinental-sperre gegen England stockte der Export an Getreide, Holz und Flachs. Das Binnenkapital war abgeschöpft. Der Wert der Immobilien sank um die Hälfte. Frankreich verlangte nicht nur die Leistung der Kriegsgeldschuldung, sondern auch noch Unterhaltszahlungen für die im Lande stehenden Besatzungstruppen. Obendrein kranken viele Güter und Bauernhöfe an Kriegsschäden aus der Zeit von 1806/07.

Die Verhältnisse wurden nicht besser, aber es bot sich wenigstens ein Hoffnungs-schimmer für die Zukunft, als König Fried-

rich Wilhelm III. den Grafen Karl August von Hardenberg als Staatskanzler mit der Leitung aller Staatsgeschäfte betraute. Dieser war schon einmal als Minister auf Geheiß des Kaisers wieder entlassen worden, weshalb es nun einer Genehmigung des Tyrannen zu seiner Wiedereinstellung bedurfte. Napoleon verlangte dafür die Enttarnung des Obersten von Scharnhorst vom Kriegs-Departement. Hardenberg erhob natürlich keine Einwände und riet dem König, Scharnhorst zum noch wenig bedeutenden Generalstab zu versetzen, wo er seine Tätigkeit als Heeresreformer ungestört fortsetzen konnte.

Der Staatskanzler, politisch viel geschickter als der oft zu grobe Reichsfürst, griff mit dem Finanz-Edikt vom 2. November 1810 zunächst die Steuerreform auf. Der von Stein postulierten Gewerbefreiheit entsprach künftig eine Gewerbesteuer. Dazu gesellte sich eine Luxussteuer für Dienerschaft, Jagdhunde und Kutschpferde. Für das platte Land wurde eine „Landkonsumptionssteuer“ für Mahlen, Schlachten, Brauen und Brennerei eingeführt. Hardenberg ging noch weiter: Eine allgemeine Grundsteuer sollte auch den grundbesessenen Adel treffen. Vor allem die kurmärkische Ritterschaft sträubte sich hier mit wütenden Protesten, nicht so sehr der neuen finanziellen Belastung wegen, sondern weil damit ein Grundrecht des begüterten Geburtsadels angetastet wurde.

Mit Sankt Martin 1810 waren auf den Rittergütern die Herrenrechte erloschen, was Freizügigkeit, Berufswahl und Gesinde-dienst auch der Bauernkinder betraf. Ungelöst blieben die Landfrage und die Entschädigung der Gutsherren für den Verlust an unbezahlten Arbeitskräften. In Zukunft kam auch die Unterhaltspflicht des jewei-

gen Herren für seine „Erbuntertägigen“ in Fortfall, die Sorge für die Hofwehr, für Kranken- und Altersbetreuung.

Um diese Unerquicklichkeiten zu beseitigen, erging vor 175 Jahren, am 14. September 1811, das sogenannte „Regulierungs-Edikt“ über die Regelung der gutsherrlich-bäuerlichen Beziehungen, ergänzt durch ein weiteres Edikt zur „Beförderung der Landwirtschaft“. Bestehen blieb von der alten „Gutsobrigkeit“ die Patrimonialgerichtsbarkeit für das Niedergericht sowie die Polizeigewalt des Gutsherrn im Gutsbezirk. Die Sorgpflicht des Herren für den Bauernschutz verschwand. Für die dem Gut verlorengelassenen Hand- und Spanndienste der Untertanen sollte der Rittergutsbesitzer mit Land entschädigt werden. Je nach der Beschaffenheit der Dienstverhältnisse mußte der einzelne befreite Untertan von seinem bisherigen Nutzland ein Drittel oder gar die Hälfte abgeben.

Die Redaktoren dieses Opus, der Regierunsrat Friedrich von Raumer, der Staatsrat Scharnhorst und der berühmte Agrarfachmann Albrecht Thaer, hatten sich viel Mühe gegeben, um den rechten Weg zu finden. Besondere Regulierungskommissionen beräteten und entschieden jeden Fall einzeln und mit behördlicher Umständlichkeit. In der Theorie konnte der freigesetzte Erbuntertan die Landabgabe auch durch Zahlung einer Rente umgehen. Doch den meisten Bauern, nun dem scharfen Wind des Konkurrenzkampfes mit den Gutsbesitzern während einer schweren Krise ausgesetzt, fehlte das Kapital dafür. Die Mühlen der Regulierung gerieten 1813/15 durch die Befreiungskriege wieder ins Stocken. Erst mit dem Jahr 1818 begannen sie von neuem, wie zu erwarten war, zur Unzufriedenheit beider Parteien.

W. G.



# Mit 46 Korps an die Suppenfront

Die deutsche Heilsarmee in ihrem Jubeljahr

Von WALTER H. RUEB

Auf der zweiten Etage eines alten Nürnberger Patrizierhauses duftet es nach Kaffee. Aus einem Raum ertönt Musik, aus einem anderen Stimmengewirr. In der Seniorenstation wird Frührentnern, Kranken, Invaliden, besonders Hilfsbedürftigen, frühgealterten und zur Verwahrlosung neigenden Männern ein Bett und ein Dach über dem Kopf angeboten. Ein Steinwurf weit entfernt befindet sich eine sozialtherapeutische Wohngemeinschaft für Männer, die sich entschlossen haben, bewußt im christlichen Glauben zu leben. Andachten, Gottesdienste, Gruppen- und Einzelgespräche stehen auf dem Tagesprogramm, aber auch Arbeits- und Beschäftigungstherapie, Sport, gemeinsame Freizeitgestaltung, seelsorgerische Betreuung sowie Teilnahme an Gemeindegemeinschaften.

Im Stadtteil Gostenhof der fränkischen Metropole unterhält die Heilsarmee eine ganze Konzentration von Einrichtungen, die ihre tätige Nächstenliebe mit Suppe und Seife, Geborgenheit und Gotteswort widerspiegeln. Sie macht sich in dem bürgerlichen Viertel unweit des Verkehrsknotenpunktes Plärrer in mehreren Straßen breit und befindet sich weiter auf Expansionskurs. Schon jetzt ist das sozialtherapeutische „Haus Rothstein“ die größte Heilsarmee-Einrichtung der Bundesrepublik. 1953 als Lehr- und Jugendwohnheim eingerichtet, wurde es in den späten 60er Jahren in ein Männerwohnheim umgestaltet.

Major Müller und seine Frau Felga haben Anfangs und Entwicklung miterlebt. Der 52jährige Heimleiter erinnert sich: „Da die Zahl der jugendlichen Heimbewohner ständig sank, öffnete man das Haus für entlassene Straftäter. Bald waren es deren 80, denn die Gefängnisbehörden überwiesen ihre hoffnungslosen Fälle an die Heilsarmee. Das Ergebnis: Das Haus war ständig überfüllt. Da wurde im Nachbarhaus eine Wohnung frei. Wir mieteten sie an, später eine zweite, brachten Personal unter. Im Haus befand sich eine Gaststätte mit dem schönen Namen „Zum Deutschen Reich“. Das Haus sollte verkauft werden. Eine Brauerei aber hatte das Verkaufsrecht. Glücklicherweise trat die Brauerei ihr Verkaufsrecht an die Heilsarmee ab. Dafür verpflichtete sich die Heilsarmee, fünf Jahre lang alle alkoholischen Getränke von ihr zu beziehen.“

Heute ist das Nürnberger Heilsarmee-Zentrum ein Paradebeispiel von Taten und einem Bollwerk im Kampf des Guten gegen das Böse. Und es ist der Stolz der 137 aktiven Offiziere, 2300 Heilsoliden und 6700 Freunde in 46 Korps der Heilsarmee auf westdeutschem Boden; auf ostdeutschen und anderem kommunistischem Hoheitsgebiet ist die Heilsarmee verboten.

In Nürnberg allein werden von Sozialpädagogen, Psychologen, Arbeits- und Beschäftigungstherapeuten, Verwaltungsangestellten, Hauswirtschaftlerinnen, Krankenschwestern, Pflege-, Küchen- und Hauspersonal sowie Handwerksmeistern 2500 Männer betreut, deren Teilnahme am Leben in der Gesellschaft nicht möglich oder erheblich beeinträchtigt ist, und die diese Schwierigkeiten aus eigenen Kräften und Mitteln

nicht überwinden können. Ein Gang durch Gebäude, Höfe, Werkstätten und den sogenannten Korpsaal für Gottesdienste, Frauen-, Bibel- und Musikstunden vor der Wandinschrift „Jesus spricht: Siehe ich komme bald“ ist eindrucksvoll, die Begegnung mit Nichtseßhaften und Straftatlassenen, Alkoholkranken und -gefährdeten, Arbeits-, Wohnungs- und Mittellosen sowie Personen mit Problemen im menschlichen Beziehungsbereich bedrückend.

Tröstlich ist die Erkenntnis, daß die Ärmsten der Armen nicht allein gelassen werden. Sämtliche Räume sind mit selbstgefertigten Möbeln eingerichtet, wohnlich und peinlich sauber. In einer geräumigen Kammer werden jene eingekleidet, die nichts besitzen, in der Telefonzentrale hat eine Blinde ihren Wirkungskreis, es gibt eine Wäscherei, Bäckerei, eine Bibliothek und sogar einen Video- und Fernsehraum.

„Das Haus Rothstein ist jedoch kein Obdachlosenasyl“, stellt Kapitän Joachim Scharwächter fest. „Wer hierher kommt, muß klar zu erkennen geben, daß auch er etwas tun will, um seine Verhältnisse zu verbessern und zu verändern.“

Der 42jährige bairische Assistent des Heimleiters mit Stirlingbrille und Brille weiß, wovon er spricht. Er saß fast zehn Jahre lang in in- und ausländischen Gefängnissen – wegen Fahrens ohne Führerschein, Einbruch, Alkohol am Steuer, Zuhälterei und Mordversuch. „Mit 15 wurde ich erstmals straffällig“, erzählt der erste vorbestrafte Heilsarmee-Offizier. „Bei der letzten Strafverbüßung fand ich den Weg zu Gott. Da heiratete ich auch – die Gefängnisbetreuerin von der Heilsarmee. Im September 1975 kam ich aus dem Knast. 1978 sah ich einen Fernsehfilm über die Heilsarmee in St. Pauli. Ich war wie elektrisiert, trat ihr ebenfalls bei, ging auf ihre Schule, wurde Leutnant, nach fünf weiteren Jahren Kapitän. Jahrelang wirkten meine Frau Doris und ich in Freiburg, seit einigen Wochen sind wir hier. Wir haben zwei Kinder, eine Wohnung, einen gedeckten Tisch, ein monatliches Taschengeld von 650 Mark. Wir sind glücklich und ohne Sorgen. Gott leitet und beschützt uns.“

„Jo“, wie alle Bewohner von „Haus Rothstein“ den stets gutgelaunten ehemaligen Unterweltler nennen, genießt Respekt. In Schlosserei, Schreinerei, Töpferei, Autoreparatur, Montage- und Verpackungsworkshops sowie bei Bau- und Instandsetzungsarbeiten ist er besonders gern gesehen. Alle kennen seine Vergangenheit. Die Heimassistenten sehen deshalb in ihm einen Mann, der ihre Probleme versteht und ihre Nöte kennt. Und sie schätzen es, daß er für ihre Schwächen Nachsicht zeigt, für ihre Fortschritte Lob äußert. „Um das therapeutische Ziel zu erreichen, ist jeder arbeitsfähige Heimbewohner verpflichtet, an der Arbeits- und Beschäftigungstherapie teilzunehmen“, sagt Scharwächter. „180 Arbeitsplätze gibt es. Weil einige Behinderte sowie die Bewohner der Seniorenstation keinen benötigen, steht jedem anderen Heimbewohner ein Arbeitsplatz zur Verfügung.“

Im „Haus Rothstein“ wird nach dem Motto „Bete und arbeite“ versucht, den Heimassistenten zu helfen. Alkohol ist verboten, von



Berührungängste kennen sie nicht: Angehörige der deutschen Heilsarmee in multizentrierender Mission im Hofenviertel

Nikotin und anderen Rauschgiften wird abgeraten. In Glaubensfragen ist man weniger streng, obwohl die Bestimmung der Heilsarmee auf dem Auftrag beruht, Gottes Wort und Ordnung allen Menschen zu vermitteln. „Wer hierher kommt, ist meist ungläubig“, sagt Kapitän Scharwächter. „Doch wir helfen jedem, sich Gott Schritt für Schritt zu nähern. Aber man muß Geduld haben. Ob einer evangelisch oder katholisch ist, spielt keine Rolle. Selbst jenen wird geholfen, die sich mit Gott und der Welt schwertun.“

Uniformierte Frömmigkeit wird den 9000 deutschen und drei Millionen ausländischen Heilsarmee-Mitgliedern oft vorgeworfen. „Ihre soziale Arbeit anerkennen ich“, schrieb ein Kritiker an Oberst Samuel Büchi, den Leiter der Heilsarmee in Deutschland. „Aber warum muß immer von Jesus Christus die Rede sein?“ Derartige Fragen bringen die Angehörigen der „Armee Gottes“ nicht in Verlegenheit. „Hilfe, die nur die äußeren Angelegenheiten regelt, ist unvollständig, denn Notlagen sind häufig nur ein Symptom tiefer innerer Krisen“, sagt Kapitän Karl Heinz Gessner, der Sekretär für Öffentlichkeitsarbeit im Heilsarmee-Hauptquartier in Köln. „Wir sind überzeugt, daß ein Mensch von innen heraus verändert werden kann.“

Berührungs- und andere Ängste kennt man bei der Heilsarmee nicht. Ihre Angehörigen wagen sich mit dem Klingelbeutel in die Lokale der sündigen Meile Deutschlands in St. Pauli, missionieren singend auf Bahnhöfen, trotzen Hohn und Spott bei Massenveranstaltungen, bieten in Einkaufszentren frierenden den „Kriegern“ an – in Uniform, die sie noch selber bezahlen.

Warum Uniform? „Sie ist ein öffentliches Bekenntnis zum Dienst für Gott und am Menschen“, lautet die Antwort. „Und sie macht uns als Ansprechpartner für Menschen in seelischen und materiellen Nöten erkennbar, läßt bei den Mitgliedern keine gesellschaftlichen Unterschiede deutlich werden und hat als Dienstkleidung eine

Schutzfunktion.“ Schutz benötigt die Heilsarmee in unserem Lande eigentlich nicht. Sie ist kaum Anfeindungen ausgesetzt, hat sich ihren Platz in der allgemeinen Wertschätzung längst verdient. Was sie benötigt, sind Spenden. Denn davon und von den staatlichen Zuwendungen nach den kommunalen Pflegegeldvorschriften sowie den Richtlinien der Sozialhilfe lebt sie.

Der Staat aber deckt nur ab, was in seiner Sozialordnung festgelegt ist. Was Bedürftigen ohne Inanspruchnahme des vielzitierten sozialen Netzes zusteht, schlägt sich spürbar in der Kasse der sozialen Einrichtungen der Heilsarmee nieder. Nur ein Beispiel: In Nürnberg werden in der Küche von „Haus Rothstein“ täglich 300 Mahlzeiten für Heimsassen, Mitarbeiter und Angehörige des Personals abgegeben, doch gegessen werden oft ein halbes Hundert Portionen – von jenen, „für die Gott den Tisch deckt, obwohl sie nicht gesät haben“. Kommt ein Bedürftiger von der Straße, der nichts hat, so zahlt er nichts und wird dennoch satt.

Die Heilsarmee ist indessen nicht nur Zufluchtsort von Hungerigen und Durstigen, sozial Schwachen und Kranken, Alten und Verlassenen, Heimatlosen und Einsamen, Verworferten und Verkommenen, sondern leider auch von solchen, für die nicht Nachtstille und Barmherzigkeit, sondern Polizei und Justiz das Schicksal bestimmen. „Bei uns geht die Polizei ein und aus“, gibt Kapitän Joachim Scharwächter unumwunden zu. „Es kommt vor, daß sie schon mal jemanden mitnehmen.“ Dann können wir für den Betroffenen zunächst nichts tun außer beten.“

Bei der Heilsarmee kann und will man in diesem Jahr jedoch nicht nur beten und arbeiten, sondern auch feiern. Schließlich ist die Heilsarmee in Deutschland trotz ihrer 100 Jahre keine alte Dame, sagt Oberst Büchi. „Sondern sie ist jung und elastisch und geht selbstbewußt und optimistisch in ihr zweites Jahrhundert.“

## Drei böse Buchstaben auf der Badedecke

Wenn sich ost- und westdeutsche Familien beim Campen in Ungarn treffen / Von FRIEDHELM MÄKER

Campingplatz Matrafied im ungarischen Matragebirge, westlich von Eger. Vor dem Eingangstor zur Rezeption flattern verwaschene Fahnen. Hammer, Zirkel und Ahrenkranz sind kaum noch zu erkennen und bei flüchtigem Blick sieht man zweimal die Fahne Schwarz-Rot-Gold. Wir geben unsere Pässe ab, suchen einen guten Stellplatz für unseren Bus. Einige Meter von uns entfernt bastelt ein junger Mann am Motor seines himmelblauen Trabis. Nach wenigen Minuten spielen die Kinder miteinander, tauschen Autos und stolcheln über den Platz. Über die Kinder kommen wir ins Gespräch mit den Eltern. Schnell ist der Tisch aufgestellt und die obligatorische Flasche Wein geöffnet. Die ungezwungene Umgebung und die anonymen Nachbarn fegen das bekannte Gefühl des Beobachtetwerdens vom Tisch.

Sofort merken wir: dieses junge Paar gehört nicht in die Reihe der „Komödianten“ der Nachrichtensendungen. Aktuelle Kamera, die mit Schutzblech und Arbeitskleidung von der Zukunft ihres Landes schwärzen, vom immer besseren Leben im Arbeiter- und Bauernstaat. Wir sind Deutsche zweiter Klasse“, sagt der Facharbeiter für Datenverarbeitung und kippt den Wein herunter. Er weiß, den Ungarn ist die menschliche Komponente egal, die harte D-Mark regiert.

Die Erfurter haben lange für diesen Urlaub sparen müssen, einen Ferienplan auf der Ostsee ausgeschlagen und die Strapazen der langen Fahrt mit dem Trabi in Kauf genommen. Was für uns selbstverständlich ist, nämlich frei über unser Geld zu verfügen und manchmal auch den Schwarzkurs von 1:25 zu nutzen, ist für die Ostdeutschen ein Traumziel. Jeder von ihnen darf für 14 Tage pro Tag 30 Mark umtauschen, Kurs 1:63 und dann noch einmal 100 Mark auf einer ungarischen Bank. Wenn man bedenkt, daß eine Nacht für zwei Erwachsene und ein Kind, Stellplatz plus Strombenutzung 180 Forint kostet, umgerechnet 30 Mark der Staatsbank der „DDR“, dann bleibt nicht viel für das Urlaubsleben übrig. Essen und Trinken in einer gemütlichen ungarischen Gaststätte ist kaum möglich.

Doch die jungen Leute klagen nicht, stellen nur fest: Begeistert sind sie über das vielfältige Angebot in den Geschäften, die bunte Reklamewelt und die lockere Atmosphäre in den Städten. „Hier ist zwar auch nicht alles perfekt, die Häuser sind zum Teil ganz schön heruntergekommen, doch ein bißchen freier fühlen wir uns schon. Kein Angestellter der Firma „Horch und Greif“ sieht uns hier auf die Finger. Nur, ist alles viel zu teuer. Ein Liter Benzin kostet knapp 4 Ostmark, da muß man schonend mit dem Gaspedal umgehen.“ Aber ein bißchen eingekauft haben sie doch, für die Frau ein Kleid und eine Handtasche, für den Mann passende Jeans, fürs Kind Hemden mit der Blauen Maja.

Wir sitzen noch lange an diesem Abend zusammen. Am nächsten Morgen ist der Trabi fort. Auch wir packen die Sachen und zahlen, umgerechnet 8 D-Mark für die Nacht.

Balaton, man nennt ihn auch Pannonsches Meer, Ungarisches Meer oder Plattensee. In der Saison ist der Plattensee neben Budapest das am dichtesten besiedelte Gebiet Ungarns. Jedes Zimmer wird genutzt, Campingplätze und Hütten sind kaum zu haben. In Keszthely an der Westspitze des Sees, finden wir einen privat geführten Campingplatz. Auch hier fast nur Urlauber aus der westlichen Welt: Hamburger, Bayern und Schwaben, Österreicher und Franzosen. Nur wenig Einheimische und drei Familien aus der „DDR“.

Familientreffen: der vor drei Jahren offiziell ausgereiste Buchdrucker aus Schwerin trifft seine Eltern, die Schwester und den Schulfreund. Neben dem Wartburg-Tourist der flotte VW. Alle sitzen an einem Tisch und spielen Monopoly. Mehrfach hatten die Eltern für ihren Sohn die Einreise beantragt und immer wurde sie ohne Begründung abgelehnt. Nein, an Übersiedlung denken sie nicht. Mecklenburg, die Seen und Wälder – für diesen Landstrich gibt es keinen Ersatz. Einen alten Baum verpflanzt man nicht.

Das Wasser des Plattensees ist trübe und warm. Wir liegen faul in der Sonne. Neben uns zwei Familien aus Sachsen. Ich kenne diesen Dialekt und tippe auf Dresden, das Tal der Ahnungslosen. Ein braungebrannter, dicklicher Herr erhebt sich von der grauen Decke. Mich trifft fast der Schlag, drei fettgedruckte Buchstaben werden lesbar: MDI – Ministerium des Inneren, sprich Stasi. Der Vater geht und holt Langos, diese würzigen in Fett gebackenen Hefestücke. Die Tochter liest Erzählungen von Edgar Allan Poe. Mutter strickt. Ein Stück glückliche Familie. Poe, der Meister des theoretischen Grauens, und das MDI, die praktische Seite des Grauens. Die Familie geht ins Wasser. Die persönlichen Kleinigkeiten werden unter die Decke geschoben. Die zweite Familie geht auch schwimmen.

Drei langhaarige junge Männer mit intelligenten Gesichtern schlendern den Strand lang, beobachten die Mädchen in ihren knalligen Badeanzügen und Tangas. Wie

vom Blitz getroffen bleibt einer von ihnen stehen und weist seine Freunde gestikulierend auf die MDI-Decke hin. „Die Schweine“, sagt er unüberhörbar und kickt mit dem Fuß Sand auf die Decke. Bald ist alles eine Sandwüste.

Natürlich bleibt das Geschehen nicht unbeobachtet, und ein älterer Herr, seiner Ansprache nach Schwabe, stellt die Jugendlichen zur Rede. „Wissen Sie, was diese drei Buchstaben bedeuten und über den Besitzer der Decke aussagen?“, fragt der seine Freunde um einen Kopf überragende junge Mann den Schwaben. Der schüttelt den Kopf und hört wortlos den Erklärungen der drei „Sponsus“ zu. Dann meint er: die Leute wären doch im Urlaub und so etwas könne man nicht machen! Das gehört sich einfach nicht. Die Freundlichkeit in den Gesichtern der drei macht einem zynischen Lächeln Platz. Sie gehen und lassen den „Bundi“ stehen.

Szentendre, 18 km nördlich von Budapest. Eine ehemalige Künstlerkolonie, heute noch teilweise von jungen Malern genutzt. Auch hier die bunte und lockere Welt der Camper und Caravanbesitzer. Fast jedes Haus der kleinen Stadt ist mit dem Schild „Müemlek“ dekoriert, geschütztes Bauwerk. Nur wenige Meter trennen uns von der Donau. Abends lockt die kleine Zeltplatzgaststätte mit ihrem Küchenofen, Knoblauch und Paprika. Wir setzen uns zu einem jungen Paar. Ost-Berliner Dialekt. Der Wein ist gut und kühl. Irgendwie kommen wir auch mit diesen Nachbarn ins Gespräch, sie haben ihr Zelt nur wenige Meter von uns aufgebaut und hatten uns an dem Nummernschild als „Bundesbürger“ erkannt. Er hat sein Abitur in der Tasche und drei Jahre Armee vor sich, sie wird in Weimar studieren. Sie verzichten auf Museumsbesuche und prüfen jeden Forint, bevor er den Besitzer wechselt.

Auch bei ihnen fällt schnell der Satz: „Ihr habt es gut, seid immer willkommen. Und wir?“ Drei Jahre Armee, habe ich ein, ist das Bedingung für einen Studienplatz? „Was soll man machen“, kontert der sportliche Mann, „das ist nun mal so, und wer weiter will, der geht eben drei Jahre zur Asche.“

Die Frau stellt uns präzise Fragen: Arbeitslosigkeit, Außen- und Innenpolitik, wie es sich lebt dort drüben. Nach einigen Gläsern Wein lösen sich in der lauen Abendstimmung die Zungen, die Reserviertheit bricht auf. Einmal, da hatten beide eine Reise ins „Nicht-Sozialistische-Währungssystem“ beantragt und waren abgelehnt worden. Wie erwartet. Wer nicht mindestens Kandidat der SED ist, eine hervorragende



Die Badegäste als Gleichmacher: Gesamtdeutsche beim Campen in Ungarn

Position in der FDJ ausfüllt, der hat eigentlich keine Chance für solch eine Reise. Beide verdammen ihren Satz nicht, respektieren die Spielregeln, setzen aber doch hinter jeden Satz die Frage: Was soll man machen?

Hegyko, unsere letzte Station in Ungarn. Der Campingplatz ist nur halb besetzt. Nachsaison. Gleich nebenan ein Thermalbad. Rentner aus Wien und Graz diskutieren laut-laut über die hohen Preise in Österreich und die „schlimme“ Atompolitik der Westdeutschen. Die wenigen Ostdeutschen plätschern im warmen Wasser und grinsen über die Wichtigkeit. Später äußern sie sich über das Verhalten der Österreicher. Sollen die doch mal still sein, machen sich auf einen Billigurlaub und führen sich auf, als hätten sie von allen Menschen der Welt das schlimmste Los. Wir sind doch die Neger Deutschlands. Selbst bei Schiffsreisen auf dem Plattensee bekommen die Bundesbürger noch Rabatt, und wir dürfen täglich versprechen und mit großem Glück bekommen wir auch eine Tagesfahrt.

Ein Paar aus Rostock hat nahe Angehörige im Westfälischen. Aber die fahren nicht in den Osten, sie haben Angst vor der Grenze. Die Frau ist Lehrerin, den kritischen Anmerkungen ihres Mannes über den realen Sozialismus stimmt sie kopfnickend zu. Wir trinken mitgebrachten Nordhäuser Doppelkorn, erzählen vom Alltag in Ost und West, klären Mißverständnisse auf, die besonders durch bundesdeutsche Fernsehsendungen entstanden sind. Mit Einbruch der Dunkelheit wird es kühl, wir legen uns schlafen.

Am nächsten Morgen frühstücken wir noch gemeinsam, dann fahren wir nach Wien, die Rostocker bleiben noch. Sie winken lange hinterher.

## Sie war die Verkörperung des Biedermeier

London entdeckt die reizenden Zeichnungen der Deutsch-Engländerin Mary Ellen Best / Von HEIDI BÜRKLIN

Als vor drei Jahren ein Unkel Zeichnungen von Mary Ellen Best brieflich anbot, gab das Auktionshaus Sotheby's in New York ablehnenden Bescheid: zuviel eingepreises Familienalt. Sie hatte sich als harmlos und unverkäuflich erwiesen. Doch ein Direktor hörte zufällig davon, ließ Fotos schicken und leitete dann die Renaissance dieser ungewöhnlichen Amateurkünstlerin ein: 47 Aquarelle kamen bei ihrer ersten Auktion zum Auftrieb und erzielten gleich beachtliche Preise. Entschlossene Bieter trieben zum Beispiel die Ansicht eines englischen Salons weit über den Schätzpreis von 5000 Dollar auf 17 600 Dollar. Seitdem tauchen Arbeiten der Britin in allen Londoner und New Yorker Zeichnungsauctionen auf, alle in der Zeit hochgeschätzten Sparte der „Interieurs“.

Das unterscheidet Mary Ellen Best von den zeichnenden Ladies ihrer Zeit – und das Malgerät gehörte Anfang des 18. Jahrhunderts zur Ausbildung jeder höheren Tochter, wie ein Musikinstrument, gehobenerer Literatur und Stückzeug: während die meisten schwärmerisch Landschaftsaussichten verewigten oder Blumenbouquets pinselten, konzentrierte sie sich mit scharfem Auge fürs Detail auf Häuser und Innenräume, in denen sie lebte oder die sie besuchte. Da sie eine ungewöhnlich reiselustige Dame war und zudem später nach Frankfurt heiratete, notierte sie ihre Umgebung nicht nur in England, sondern auch Belgien, Holland und Deutschland. Dabei interessierte sie sich für Molkereien und Wälsenhäuser, für Küche und Keller ebenso wie für Salons in Adelshäusern, Kirchen und Museen. So hat Mary Ellen Best eine ungewöhnlich detaillierte Chronik aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts hinterlassen.

Sie betrieb ihre Kunst mit Stil: ihr Malzimmer hatte sie mit grünem Rankenmuster tapetieren lassen, das auch über die üppig gefalteten Vorhänge spielt. Das dunkle Haar zur Biedermeierfrisur aufgesteckt, sitzt sie auf einer Selbstdarstellung vor ihrer Staffelei.

1809 geboren, wuchs Mary Ellen Best in der nördlichen Grafschaft Yorkshire als Tochter eines Doktors auf. Daß ihr Vater als Leiter einer Irrenanstalt der Mißwirtschaft angeklagt wurde und aus Gram darüber starb, liefert den einzigen Skandal ihres Lebens. Finanziell war für sie und ihre Familie jedoch bestens gesorgt. Ihr zeichnerisches Talent nutzte sie bald für zusätzliche Einkommen. Für einige Shillinge porträtierte sie Freunde und Bekannte, verkaufte sie Stilleben und Interieurs nach London. Privat dokumentierte sie regelmäßig die wachsende Familie ihrer Schwester – 13 Kinder hatte sie insgesamt – und ihre tägliche Umgebung.

Mary Ellen Best lebte sichtlich in einer geordneten, sauberen, fleißigen Welt. Nur ein Bild fällt hier aus der Reihe: Um Mitter-

nacht am 17. April 1833 – so genau hat sie das registriert – sitzt eine aufgelöste Frau in ihrer Küche. Die Polizei ist gekommen, eine Küchenmagd hält ein blutbeflecktes Tuch in der Hand. Immerhin wird auch hier das beruhigende englische Allheilmittel, nämlich eine dampfende Tasse Tee, herbeigebracht.

Ansonsten aber: wie freundlich, wie appetitlich eilt doch die Küchenfee anno 1830 bis 1840 ihrer Arbeit nach! Im blauen Kleid mit Puffärmeln, die Schürze gestreift, das weiße Spitzenhäubchen fest umgestrichen, balanciert sie zum Beispiel einen riesigen „Pie“. Die überbackene Fischgericht war für die Hauptmahlzeit am Nachmittag bestimmt. Das Kupfer, das Zinn in den Regalen glänzt, die Pfannen sind bereit, der Steinfußboden ist makellos geschrubbt.

Wir sehen, wie man damals die Stühle an den Wänden reihete, wie geschickt Vorhänge gefaltet wurden, daß Streifenmuster en vogue war. Oft wurde der gemusterte ausgelegte Teppichboden mit einem Filzläufer geschützt. An der Küste malte sie, wie frisch aus Schottland importierte Heringe in speziellen Räumen über offenen Feuern geräuchert wurden. Dann wieder blicken wir in einen luftigen, blau-weiß gekachelten Molkereiraum und sehen förmlich zu, wie in den flachen Milchbehältern dicke Sahne nach oben steigt. Für ihre Stilleben vom gleichen präzisen Charme ermalte sie sogar in jenen Jahren – sie war damals in ihren Zwanzigern – einige Preise: irdene Töpfe und blau-weiße Porzellan, frischebackenes Brot oder Gurkengemüse präsentiert sie da oder einen chinesischen Teebehälter, der heute zur raren Antiquität geworden ist.

Häuser, Räume und Accessoires registrierte sie auf ihren Reisen: verstärkt blicken in Holland Fenster, Kacheln und Geschirr. In einem scheren schnittartigen Aquarell fixiert sie den Zauber einer nächtlichen Dampferfahrt auf dem Rhein. In Düsseldorf dokumentiert sie mit Erstaunen den Blick eines Meers weißgekleideter Mädchen bei einer Prozession. Braunschweig, Helmstedt und Dresden besucht die malen-

de Engländerin. Frankfurt empfindet sie als so „zivilisiert“, daß sie hier gleich einige Monate bleibt. Die Straßenmärkte, ihre eigene Wohnung und vor allem das frisch eröffnete Städtelmuseum liefern ihr ausgiebigen Stoff für ihr gemaltes Tagebuch.

Bild um Bild kann man da im buntdekorierten Altdutschen-Saal die Meister identifizieren. Mit Banken und Stühlen an den Wänden und erklärenden Papptafeln zeigte man sich damals schon ausgesprochen besucherfreundlich. Die modernen deutschen Künstler studierte sie hingegen in einer Ausstellung des Hotels „Das goldene Roß“, sich selbst hat sie hier ebenso wohlgekleidet wie wohlinformiert mit einem Katalog in der Hand verweilt.

Nach Frankfurt auch heiratete Mary Ellen Best im Jahre 1840, sie war 30, eine unabhängige, wohlhabende Lady. Johann Philipp Sarg war 29, gut aussehend, mittellos, ein Schullehrer und Amateurmusiker. „Anthony“ hatte von nun an ein feines Leben: Mary Ellen Best zeigt ihn beim Streichquartett in der wohlmobilierten Frankfurter Wohnung oder beim abendlichen Kartenspiel. Drei Kinder und das tägliche Leben in immer größeren Häusern dokumentiert sie ebenso wie Exkursionen ins südliche Deutschland oder nach Belgien. Mehrere Jahre leben sie auf einem Weingut bei Worms. Doch allmählich werden die Zeichnungen rarer. Die letzte bislang bekannte ist ein Rosen-Stilleben von 1850. Mit 81 Jahren stirbt Mary Ellen Best.

Ihre frühere „Wanderlust“ hat sie jedoch an ihre Nachkommen vererbt. In vier Kontinenten leben sie heute, in Südamerika, Australien, Amerika und Europa. Aus ihrem Erbe tauchen jetzt die charmannten Zeugnisse einer vergangenen Epoche auf dem Kunstmarkt auf. Rund 400 der insgesamt auf 1500 geschätzten Blätter wurden bisher registriert. In den kommenden Jahren wird man gewiß noch weitere Schilderungen entdecken, wie man vor 150 Jahren in Yorkshire Ahnenbilder reihete oder in Frankfurt einen Frühstückstisch deckte.



Interieurs waren ihr das Liebeste: Mary Ellen Best

FOTO: DIE WELT



## Vervielfältigung von Genen führt zur Resistenz

Die Resistenzbildung bei Insekten ist möglicherweise auf eine Gen-Vervielfachung zurückzuführen, wie französische und amerikanische Wissenschaftler jetzt fanden. Gen-Vervielfachung ist ein Phänomen, das man von Zellen her kennt, die in kurzer Zeit große Mengen bestimmter Stoffe produzieren müssen. Gegenstand der Forschungen war ein Mückenstamm, der gegen mehrere phosphorhaltige Insektizide unempfindlich geworden war. Im Erbgut dieser Mücken ist das Gen für ein bestimmtes Enzym, die Esterase E1, mehr als 250mal vorhanden. Diese Esterase spaltet in großen Molekülen eine spezielle Phosphorsäure-Bindung, so daß zwei kleinere Bruchstücke entstehen. Obwohl auch insektizid-empfindliche Mückenstämme das Enzym besitzen, fehlt ihnen die zusätzliche Fähigkeit, das Esterase-Gen zu vervielfachen. Resistente Mücken reagieren nun auf Insektizid mit einer gesteigerten Esterase-Produktion und vernichten das Gift, bevor es die Orte seiner Wirkung erreichen kann. Auch von anderen Insekten weiß man, daß sie mit Hilfe von Esterasen die Wirkung einiger Insektizide abschwächen; möglicherweise tun sie das auf eine ähnliche Weise wie die Mücken, denn viele wichtige Vernichtungsmittel weisen dieselbe angreifbare Gruppe im Molekül auf. (Aus „Science“, 15.8.86)

R. H. L.

## Dünne Schichten aus Diamant als Überzug für Chips

Werkstofftechniker haben ein Verfahren erfunden, folienartige Diamantschichten von Dicken zwischen 100 und 300 Nanometern ohne extrem hohe Drücke und Temperaturen herzustellen. Die Diamant-Wärme wie Metall leitet, chemisch so gut wie nicht angegriffen werden kann und das härteste Material ist, das existiert, sowie Licht in einem breiten Spektralbereich durchläßt, eröffnen sich sehr vielfältige Anwendungsmöglichkeiten für Diamantfolien. Die Herstellung erfolgt in einem Gasplasma, das von einem Mikrowellenofen erzeugt wird. Dabei werden als Kohlenstoffquelle Methan- und Wasserstoff-Gas eingesetzt. Gegenwärtig wird daran gearbeitet, elektronische Schaltkreise mit dem Diamantfilm zu überziehen, um die beim Betrieb der Chips auftretende Wärme ohne besondere Kühlkanäle abziehen zu können. Der Überzug scheint sich auch bei Galliumarsenid-Chips verwenden zu lassen. Als weitere Verwendungsgebiete kommen Werkzeuge, Infrarotlicht durchlassende Scheiben, Kameraobjektive oder künstliche Edelsteine in Frage.

N6.

## Kann ein Hormon Knochenzement ersetzen?

Ein Hormon, das Knochenbrüche festigen soll, wird zur Zeit an der Universität von Rochester (USA) entwickelt. Bislang wurde bei komplizierten Knochenbrüchen sowie bei Erkrankungen, die mit Knochenverwachsung verbunden sind, mit sogenannten Knochenzementen Abhilfe geschaffen. Bei ihrer Anwendung besteht jedoch die Gefahr allergischer Nebenwirkungen. Eine wirkungsvolle Alternative versprechen nun Zellhormone, die ähnlich dem „heterotropen Knochenfaktor“ aufgebaut sind. Es wird im Organismus von Mesenchymzellen gebildet, die normalerweise für den laufenden Umbau im Knochengewebe sorgen. Bei dem neuen Wirkstoff handelt es sich um ein künstlich herstellbares, relativ einfach gebautes Molekül. Es wird jetzt nach Wegen gesucht, die Zellhormone ganz gezielt und dosierbar an die zu behandelnden Knochen heranzubringen. Da vor einer Freigabe als Heilmittel jedoch noch umfangreiche toxikologische und Tierversuche erforderlich sind, werden bis zur endgültigen Einsatzreife wohl noch einige Jahre vergehen. trz

## Herstellung von Keramikpulver ohne Vermahlen

Ein neues, wesentlich billigeres Verfahren zur Herstellung von Keramikpulver ist jetzt von Technikern des amerikanischen „Bureau of Mines“ entwickelt worden. Bisher gingen die hohen Kosten bei der Herstellung technischer Keramikbauteile zu Lasten des Vermahlens der Grundstoffe zu feinstkörnigen, gleichmäßigen Pulvern. Der Vorteil des neuen Herstellungsverfahrens liegt nun darin, daß es auf jegliche Mahlprozesse verzichtet und mit erheblich geringeren Reaktionstemperaturen auskommt. Betroffen davon sind in erster Linie Bor-Nitride. Bei einem Verfahren reichen zur Produktion Temperaturen zwischen 75° und 200° Celsius aus, um Bor-Halogen-Verbindungen in Bor-Nitrid umzusetzen. Extrem feinkristalline Bor-Nitride mit besonders hohen Qualitäten entstehen in einer kontrollierten Atmosphäre mit Ammoniakgas und bei höheren Temperaturen. Die puderartige, gleichmäßige Struktur ergibt beim anschließenden Sinterprozeß ein haltbares und härteres Endprodukt, als es bisher erreicht werden konnte.

N6.

## Wie im Walquartett ein neuer Hit kreiert wird

Die Meeressäuger verändern jedes Jahr ihre Paarungsgesänge

Daß nicht nur Vögel, sondern auch Wale singen, sollen schon die Walfänger vergangener Zeiten gewußt haben. Durch den Rumpf ihrer hölzernen Schiffe, die einen guten Resonanzboden abgaben, hörten sie die eigenartigen und faszinierenden Gesänge der Meeressäuger. Ein Konzert aus Brummen und tiefen Schnarchern, vermischt mit Geräuschen wie von knarrenden Scheunentoren und schreienden Möwen. Wahre Meister dieser Unterwasserkommunikation sind die Buckelwale vor den Bermudas.

Nachdem in den 50er Jahren mit Hilfe von Unterwassermikrofonen erstmals niederfrequente Laute im Meer aufgenommen worden waren, legte sich 1957 das amerikanische Zoologen-Ehepaar Katherine und Roger Payne von der New Yorker Zoologischen Gesellschaft in einem Segelboot vor den Bermudas auf die Lauer, um dem Musizieren von Buckelwalen zu lauschen. Die dabei entstandenen Aufnahmen der Gesänge gingen um die Welt und wurden sogar zusammen mit anderen irdischen Tönen als Grußbotschaft in einer Raumsonde durchs All geschickt.

Schon bald fiel Roger Payne bei der Analyse der Walsgesänge auf, daß ihre langen Strophen immer wieder neue Elemente enthielten. Lange Zeit glaubte man, daß diese Veränderungen auf der Vergeßlichkeit der Buckelwale beruhen, da sie nur während der Fortpflanzungszeit im Winter singen. Während sie in den Sommermonaten in den kalten arktischen Gewässern auf Nahrungssuche gehen, vergessen sie ihre Lektion dann wieder.

Daß Wale aber tatsächlich begabte Komponisten sind, die Jahr für Jahr „neuen Hits kreieren“, entdeckten die Paynes erst, nachdem sie über zwei Jahrzehnte lang den Gesang der Buckelwale, die im Herbst auf dem Weg in wärmere Gefilde an den Bermudas vorbeiziehen, auf Tonbänder aufgenommen und die Gesänge entziffert hatten. Dabei stellten sie fest, daß die gesamte Population eines Jahres stets denselben Song brummt, bis in einem der nächsten Jahre

ein neuer Hit auftaucht. Wale sind bisher die einzigen Tiere, von denen eine solche Weiterentwicklung von Gesängen bekannt ist.

Während der beinahe jährlichen Expeditionen zu den Bermudas nahmen die Forscher insgesamt 163 Gesänge der Buckelwale auf. Die Unterwassergeräusche der Wale, die die längsten, langsamsten und intensivsten tierischen Laute sind, wurden von einem Boot aus mit Hydrophonen – empfindlichen Unterwassermikrofonen – registriert und einige hundert Stunden dieser Aufnahmen dann in sogenannten Sonagrammen analysiert, um Unterschiede oder Gemeinsamkeiten festzustellen.

Die Geräusche, die zwischen 30 und 4000 Hz liegen, variieren von einfachen zu komplexen Tönen, zwischen hohem Quieken und tiefem Brummen. Wie bei den „Gassenhauern“ der menschlichen Musikszene, so singt auch bei den Buckelwalen stets die gesamte Population die aktuellen „Schlager“. Zum Singen, so berichteten die Paynes kürzlich in der „Zeitschrift für Tierpsychologie“ (Bd. 68, S. 89), finden sich die Wale in regelrechten „song sessions“ zusammen. Diese „Trios“ oder „Quartette“ singen oft stundenlang ohne Unterbrechung, jedoch niemals allein.

Die Gesänge wie aus einer anderen Welt, die die Wale etwa acht bis 16 Minuten lang ohne Pause vortragen, weisen eine ganz bestimmte Struktur auf. Mit größerer Bandgeschwindigkeit abgespielt, hören sich die sonst so mysteriösen Wallaute wie Vogelgezwitscher an. Doch anders als der relativ konstante Vogelgesang, ändert sich der Walsang im Laufe der Zeit und zwar bereits innerhalb einer Gesangsperiode. Dabei sind Wale sehr kreativ: Ihnen fällt ständig etwas Neues ein, oft schon von Woche zu Woche. Bestimmte Elemente, charakteristisch in Rhythmus und Geschwindigkeit, bleiben nur wenige Jahre erhalten, bevor sie durch andere ersetzt werden.

Die musikalischen Wale variieren wie ein Komponist die Themen ihres Gesangs dann außerdem auch von Jahr zu Jahr, bis sie aus bekannten und neu „erfundenen“ Elementen



Trotz seines Gewichtes von fast 30 Tonnen springt dieser Buckelwal spielend leicht aus dem Wasser. FOTO SILVESTRI

ten ein völlig anderes Lied entwickelt haben. Aus alt mach neu. Das Lied bleibt „in“, bis auch dieser Gesang wieder von einem neuen Song abgelöst wird. Nach 13 Jahren waren nur noch fünf Prozent aller Themen erhalten, während aus dem jeweils vorangegangenen Jahr meist 63 Prozent der Leitthemen wiederverwendet wurden. Als besonders wichtig auch für Walehrer erweisen sich die von Jahr zu Jahr wechselnden Rhythmen.

Allzu „begeistert“ scheinen die Wale von ihren alten Liedern übrigens nicht zu sein: Sie singen alte Themen nämlich viel langsamer als die neuen. Allerdings muß es so etwas wie „Evergreens“ geben: Einige wenige Themen halten sich sieben oder acht Jahre, während andere schon im nächsten Jahr vergessen sind.

Wale, die zweimal jährlich zwischen ihren

Nahrungsgründen in den Eismeer und den tropischen Gewässern wandern, in denen sie ihre Jungen zur Welt bringen, singen fast ausschließlich während der Fortpflanzungszeit. Die Gesänge der Buckelwale in den beiden getrennten Wintergebieten vor Hawaii und in der Karibik unterscheiden sich zwar in den einzelnen Tönen und Elementen, weisen aber die gleiche Struktur auf. Auch die Buckelwale, die im November in den Gewässern rund um Hawaii eintreffen, beherrschen noch exakt dieselben Melodien, die ein halbes Jahr zuvor zu hören waren.

Da die Gesänge an die Paarungszeit und an die Fortpflanzungsgebiete gebunden sind, dient die jeweils gültige Gesangsversion – so vermutet das Ehepaar Payne – demnach der Partnersuche und der Kontaktaufnahme, festigt aber möglicherweise

auch bereits bestehende Bande. Ob dabei lediglich das Männchen seiner „Angehörigen“ ein Ständchen bringt oder auch das Weibchen singt, ist auch weiterhin unklar. Völlig rätselhaft ist nach den Worten Roger Paynes außerdem, warum die Buckelwale ihre Gesänge über Jahre verändern.

Damit nämlich sind diese Meeressäuger die einzigen Lebewesen, mit Ausnahme des Menschen, von denen solch drastische und irreversible Veränderung als Teil des normalen Verhaltensrepertoires einer ganzen Population bekannt geworden ist. Vielleicht, so könnte man vermuten, haben auch die Buckelwale ganz einfach irgendwann einmal einen „Ohrrwurm“ satt und komponieren kurzerhand einen neuen Song. Modetrends also auch beim Walsang?

MATTHIAS GLAUBRECHT

## Blitzableiter für Mikrochips

Maßgeschneiderte Widerstände schützen elektrische Anlagen

Wenn in den kommenden Wochen die herbstlichen Gewitter wieder einsetzen, beginnt für Elektronikler die Zeit der Störungsfälle. Jedesmal, wenn Blitz und Donner über einer Stadt toben, werden Feuerwehrt und Polizei von Fehlalarmen aufgeschreckt, Ampeln fallen aus, Alarmanlagen werden plötzlich grundlos ausgelöst, elektrische Geräte brennen durch, ja ganze Computersysteme brechen zusammen.

Die Antwort für diese Empfindlichkeit unserer hochtechnisierten Apparate liegt in den winzigen Mikroprozessoren, den Kernstücken der heutigen Elektronik. Sie sind extrem sensibel gegenüber geringen Schwankungen der Stromspannung. Wenn ein Blitz in den Boden oder ein Gebäude einschlägt, breitet sich die ungeheure elektrische Energie unkontrolliert aus, dringt in das Stromnetz ein und kann hier zum Teil erhebliche Spannungserhöhungen bewirken. Diese haben eine verhängnisvolle Wirkung auf die winzigen elektronischen Schaltkreise. Sie „brennen durch“ und das Gerät oder das System fallen aus.

Um sich vor den „Blitzfolgen“ zu schützen, hatte man bislang nur die Wahl zwischen teuren Vorschaltgeräten, die eine Spannungsänderung verhindern oder dem Abschalten eines Systems bei Gewitter. Jetzt aber kann eine kleine, silbrigglänzende Scheibe von acht Zentimeter Durchmesser und drei Zentimeter Dicke Abhilfe schaffen. Es handelt sich um einen Metalloxyd-Widerstand, der als Blitz- und Überspannungsschutz auf alle empfindlichen elektronischen Systeme maßgeschneidert werden kann.

In der Neuentwicklung stecken zehn Jahre intensiver Forschung und ein ausgeklügelter Sinterprozeß. Begonnen hat es Anfang der 70er Jahre in Japan, als durch Zufall entdeckt wurde, daß eine gesinterte – das heißt knapp unterhalb des Schmelzpunkts gebackene – Mischung aus Zinkoxid und anderen Metalloxiden unter elektrischer

Spannung ein ganz ungewöhnliches Verhalten zeigt: Steigt die Spannung, so wird bei einem bestimmten Wert aus dem hervorragenden Isolator schlagartig ein stromdurchlässiger Leiter. Diese Eigenschaft fand dann auch bald Anwendung in Überspannungsableitern (wozu man die Scheiben je nach gewünschter Schutzspannung übereinander stapelt) zum Beispiel zum Schutz von Hochspannungsleitungen oder TV-Apparaten vor Blitzschlag. Solche „Metalloxyd-Widerstände“, auch MO-Varistoren oder MO-Widerstände genannt, wurden zwar millionenfach hergestellt, aber erst allmählich verstanden.

Was sich in einem MO-Widerstand wirklich abspielt, hat die Forschung erst in den letzten Jahren aufgeklärt, und wesentliche Beiträge dazu sind aus dem Brown-Boveri-Forschungszentrum gekommen. Zinkoxid bildet Körnchen von einem Hundertstel-Millimeter Größe und ist ein elektrischer Nicht-Leiter. Ein Dutzend dem Silberpulver beigemischte Oxide anderer Metalle (Kobalt, Mangan, Wismut) bewirken zweierlei: Zum einen diffundieren sie in das Zinkoxid und machen es leitend, zum anderen umgeben sie die Zinkoxid-Körner mit einer besonderen Grenzschicht – beides zusammen ergibt die Isolator/Leiter-Charakteristik. Aufgrund dieser Kenntnisse kann man sie durch Zugabe bestimmter Metalloxide auch gezielt verändern und MO-Widerstände maßschneidern.

Das ist die Voraussetzung, um empfindliche Elektronik – zum Beispiel von Rechenzentren, Flugzeugen, Verkehrsanlagen und Industrieantrieben – optimal gegen Überspannungen schützen zu können. Die neue Technik schickt sich aber auch an, die vielgepöbelten „Funkenstrecker“ zu verdrängen, zumal sie billiger ist – und das wiederum verdankt sie dem banalen Umstand, daß Zinkoxid seit Jahrzehnten als Grundstoff für Salben und Farben in großen Mengen und bester Qualität zu einem Spottpreis hergestellt wird. RUDOLF WEBER



Ein Blitz kann eine ganze Stadt lahmlegen. FOTO: BROWN-BOYER



„Tiefenseppel“ Leptoseris fragilis (Sollitkoralle) im Roten Meer. FOTO: DIE WELT

## Ein Wirt macht die Nacht zum Tage

Riffbauende Korallen, die mit einzelligen Algen (Zooxanthellen) zusammenleben und mit diesen Partnern eine besonders produktionsstarke, intakte Zweierbeziehung (Symbiose) unterhalten, besiedeln gewöhnlich nur die gut durchlichteten Bereiche bis etwa 30 Meter Wassertiefe. Von diesem üblichen und an allen Korallenriffen der Welt immer wieder beobachteten Bild gibt es jedoch einige bemerkenswerte Ausnahmen.

Im Roten Meer finden sich mehrere Korallen mit Zooxanthellen auch noch bis etwa 100 Meter Wassertiefe. Die Sollitkoralle Leptoseris fragilis erreicht ihre größte Populationsdichte sogar auf dem Meeresgrund erst zwischen 110 und 120 Meter. Bis in diese Tiefe dringt gewöhnlich nur noch etwa 0,1 Prozent des Oberflächenlichtes vor – bei weitem zu wenig für den Photosynthesebetrieb der Zooxanthellen. Kölner Biologen haben den besonderen Trick dieser Koralle entschlüsselt, der ihr ein Überleben in den beinahe schon lichtlosen Tiefen ermöglicht.

Leptoseris verfügt nämlich über ein einzigartiges, in Flachwasserkorallen nicht vorhandenes Pigmentsystem. Es arbeitet als Restlichtverstärker und -wandler, absorbiert das kurzwellige Tiefenlicht und wandelt es mit hohem Wirkungsgrad in gerade solche Strahlung um, die von den symbiontischen Algen in der Koralle photosynthetisch genutzt werden kann.

Den Algenpartnern der Tiefenkoralle steht damit eine weitaus höhere Lichtausbeute zur Verfügung, als nach dem Lichtklima des Standortes erwartet werden kann. Dieser raffinierten Wellenlängentransformation entspricht eine ebenso perfekte räumliche Anordnung: Wie ein Reflektor unterlagern die neu entdeckten Pigmentträger im tierischen Gewebe exakt die Schicht, in der sich die lichtbedürftigen Algenpartner der Koralle aufhalten. B. P. K.

## Magische Anziehungskraft

Neuartige Magnetwerkstoffe verbessern Elektromotoren

Zukünftige Elektroautos können mit leichteren und damit auch leistungsfähigeren Motoren ausgerüstet werden, wenn sich ein neuartiger Magnetwerkstoff durchsetzt. Seine zehnfach stärkere magnetische Kraft führt zu kleineren Motoren oder Schaltern, zu höheren Wirkungsgraden und damit zu deutlichen Kostenreduzierungen.

Schon heute leistet ein nur 18 kg schwerer, mit Gleichstrom versorbter Versuchsmotor 80 kW. Das ist eine Antriebsleistung, die manche Mittelklasseautos vorweisen. Das ist jedoch nur eines der unzähligen Einsatzgebiete magnetisch „stärkerer“ Werkstoffe – sie sind unauffällig überall da im Einsatz, wo Elektrizität in mechanische Energie und umgekehrt umgesetzt werden muß. Allein fünfzig verschiedene Anwendungen finden sich im Haushalts- und Industriebereich, etwa zehn in jedem Automobil.

Hauptsächlich Bestandteil dieses magnetischen Werkstoffes ist Eisen. Allerdings erst durch die Beimengungen von Neodym und Bor erreicht er magnetische Kräfte, die nur noch um den Faktor „3“ von der theoretisch errechenbaren Grenze für Magnete entfernt ist. Dieser Wert liegt bei etwa 1000 Kilojoule pro Kubikmeter. Neodym-Eisen-Bor-Magnete schaffen schon rund 300 kJ/m³. Weitere Leistungsverbesserungen scheinen aus physikalischer Sicht durchaus noch möglich zu sein, wenn es gelingt, die extrem hohe Magnetleistung dieses Gemisches zu erklären.

Strukturuntersuchungen haben bis jetzt gezeigt, daß es auf die atomaren Entfernungen der einzelnen Eisenatome genauso ankommt, wie auf diejenigen Atome, die sich quasi dazwischen schieben lassen. Hier spielen neben Neodym auch andere seltene Erden eine wichtige Rolle. Dazu zählen zum Beispiel Präsodym, Samarium und Dysprosium.

Seitdem vor gut zehn Jahren entdeckt wurde, daß Samarium mit Kobalt einen Dauermagnetwerkstoff mit hohen Magnetleistungen ergibt, hat die Suche nach weiteren Mischungen mit seltenen Erden begonnen. Samarium-Kobalt-Magnete ziehen derzeit in vielen Anwendungsbereichen von Dauermagneten in die Praxis ein. Sie sind jedoch wegen des teuren und knappen Kobalts sowie ihrer nur etwa halb so starken Magnetkraft den Neodym-Eisen-Bor-Magneten unterlegen.

Daher werden den neuen Neodym-Bor-Mischungen weltweit größere Marktchancen eingeräumt. Um jedoch ihre hohe Magnetkraft voll zur Wirkung zu bringen, sind weitere umfangreiche Grundlagen- und Struktur-Forschungsarbeiten erforderlich. Das bezieht sich sowohl auf die Ermittlung des mikrokristallinen Zustandes dieser Mischverbindungen, als auch auf die Herstellungstechnik, bei der störende und leistungsmindernde Einflüsse ausgeschlossen werden müssen. Dabei gilt es gleichzeitig die sogenannte Curie-Temperatur deutlich anzuheben, um die Neodym-Eisen-Bor-Magneten bei Temperaturen oberhalb von 150 Grad C über längere Zeiträume hinweg einsetzen zu können.

Als „Curie-Temperatur“ wird diejenige Temperatur definiert, bis zu der die magnetischen Eigenschaften weitgehend erhalten bleiben. Oberhalb dieses wichtigen Temperaturpunktes sinkt die Magnetkraft schnell

ab. Zwar reichen 150 Grad Celsius für viele Anwendungen durchaus, aber bereits eine kurzzeitige Überhitzung lassen Nd-Fe-B-Magnete unwirksam werden. Im feinkristallinen Aufbau dieses neuen Werkstoffes übernimmt Bor eine temperaturstabilisierende Aufgabe.

Die EG-Kommission in Brüssel hat sich daher zur weiteren Erforschung dieses wichtigen Magnetwerkstoffes entschlossen. Im Rahmen ihres Forschungsprogramms zur Suche nach Ersatzstoffen, wurde für den Zeitraum von 1985 bis 1988 ein Unterprogramm zur Entwicklung der Neodym-Eisen-Bor-Magnetwerkstoffe eingerichtet. Der zur Verfügung gestellte Etat von rund 2,5 Millionen Rechnungseinheiten dient der Koordination der in Europa arbeitenden Forschergruppen mit diesem neuen Magnetwerkstoff. Dabei erhofft sich das Brüsseler Forschungs-Kommissariat schnelle Ergebnisse, um gegenüber den japanischen und amerikanischen Fortschritten bestehen zu können.

Inbesondere die japanische Firma Sumitomo verfügt über einen erheblichen Entwicklungsvorsprung und ist im Besitz einer großen Anzahl von Grundlagentechniken. General Motors hat zwar vergleichbare Ansprüche mit Zeitverzögerungen von wenigen Tagen eingebracht, was nach Ansicht von Insidern in Kürze zu einem ausgedehnten Patentstreit zwischen Japan und USA führen wird.

Trotz sehr hoher Kosten hat die deutsche Vakuumschmelze in Hanau Lizenzverträge mit Sumitomo geschlossen, konnte den neuen Magnetwerkstoff daher schon in diesem Jahr in ihr Programm aufnehmen und vertreibt ihn unter dem Markennamen „Vaco-dym“.

Gegenüber den schon sehr starken japanischen Kobaltmagneten hat Nd-Fe-B den Vorteil, daß es keine Rohstoff-Engpässe wie bei Kobalt geben wird. Kobalt kommt hauptsächlich aus Zaire und ist im Vergleich zum Neodym teuer, das zudem aus den Mineralien Bastnäsit und Monazit im Osten wie im Westen in ausreichenden Mengen zur Verfügung steht. Ihre Aufarbeitung ist zwar nicht billig, aber die Essener Firma Goldschmidt AG hat ein thermisches Verfahren mit Kalzium entwickelt, das ausreichend reines Neodym ergibt. Geringe Verunreinigungen mit anderen Seltenerdmetallen um 0,1 Prozent sind sogar erwünscht, weil sie nach den bisher vorliegenden Material-Erfahrungen die magnetischen Eigenschaften verbessern.

Trotz der Forschungsfortschritte in Japan und in Amerika haben die europäischen Firmen- und Universitätslabors gute Chancen, noch bessere Dauermagnetwerkstoff-Mischungen zu entdecken als ihre ausländischen Konkurrenten. Das bezieht sich sowohl auf weitere Mischungen mit Seltenerdmetallen, auf die Herstellungsverfahren, wie auch auf eine schnelle Umsetzung in marktgängige Produkte. Das könnten energiesparende Gleichstrommotoren oder auch noch natürlicher klingende Lautsprecher oder Mikrofone sein oder bessere Tonköpfe in Diskettenlaufwerken und Tonbandgeräten, kleinere Scheibenwischerantriebe, billigere Startermotoren und Stromgeneratoren in unseren Autos. ARNO NOLDECHEN



# Die privaten Papiere des Staufers

Horst Stern, Tierfilmer und Naturfreund, legt einen Roman über Kaiser Friedrich II. vor

Es gibt Meisterwerke romanhafter historischer Biographie, deren Autoren den Porträtierten selbst sprechen lassen oder an Hand fiktiver zeitgenössischer Briefe, Dokumente, Aussagen ein Lebensbild rekonstruieren. Dazu gehören Marguerite Yourcenars Erinnerungen des alten Kaisers Hadrian „Ich zähle die Wölfe“ und Thornton Wilders „Iden des März“. In beiden Fällen verbinden sich dichterische Einfühlungsvermögen und eine intelligente, spannende und folgerichtige Darstellung.

Horst Stern widmet Kaiser Friedrich II., dem „Mann aus Apulien“, einen ähnlichen Versuch. Doch tut man gut daran, Unterfützel und Einleitung aufmerksam zu lesen. Der Verweis auf die „privaten Papiere des italienischen Staufers“ über die wahre Natur der Menschen und der Tiere, geschrieben 1245-1250, sollte wörtlich genommen werden. Der alternde Friedrich II. erinnert sich wohl einiger Ereignisse seines ungewöhnlichen Lebens, doch sporadisch oder wo es seinem Nachdenken dient, von fiktiven Begegnungen und Gesprächen und gegen Lebensende stärker von visionären Einsichten durchsetzt.

Kein „Geruch von Akten“ soll den Aufzeichnungen anhaften. Darum geht der Verfasser einer zeitlichen Ordnung weit aus dem Weg, und noch einmal betont er im ersten der drei „Textkritik“ genannten Kapitel den „privaten Charakter“ der Aufzeichnungen. Demnach soll „nicht alles auf den Tisch“, was der Geschichtsschreiber vorbehaltet. Der Aufzeichner hinterläßt keine „politischen Memoiren“, diese „mehr oder weniger subtile Art des Faktischens“. Ohne historisches Vorwissen ist diesen Aufzeichnungen, den verkürzten, verschobenen, durchlöchernten, durch Refle-

xion und Vision überlagerten lebensgeschichtlichen Abläufen schwerlich beizukommen. Doch der Verfasser wäre nicht Horst Stern, würde er nicht den Aufzeichnungen seine ganz spezielle, provozierende thematische wie stilistische Würze geben. Er nennt es selbst (wie alles durch die Feder des Staufers mitgeteilt) den „wissenschaftswidrigen Schreibstil“, der nicht entrückt ist „von so allgemeinen menschlichen Verhaltensweisen, als essen, trinken, koten, harnen, masturbieren und kotieren, zeugen, beten, fluchen, lügen, lästern, irren, spotten, zweifeln oder glauben und was sonst noch alles den Menschen wirklich ausmacht“.

Nun weiß man längst, daß im hohen Mittelalter weniger geredet wurde als die akademische Überlieferung bis in unsere Zeit für wahr hielt. Doch ob Friedrich seine Gedanken abschnittsweise „Post coitum“ aufgeschrieben hat? Ob er wirklich von lustiger Defäkation und so häufig von Kotus

Horst Stern: *Mann aus Apulien*. Kindler Verlag, München. 480 S., 42 Mark.

und Onanie, von Kot und Urin gesprochen und Hodensack und Glied mit Reichsapfel und Speer verglichen hat? Schwierig wird es, wenn der Mann des 13. Jahrhunderts heutige Reizvokabeln benutzt oder Modernismen, die mit bestimmten Inhalten gefüllt sind: „atomare Wolke“, „Fundamentalisten“, „Frauenbewegung“, wenn der Kaiser selbst sich zu den „aufgeklärtesten Menschen seiner Zeit“ zählt. Oder wenn er sagt, daß der Philosoph Avicenna ihn „mit dem geistigen Skalpeller seiner aufklärten Metaphysik schmerzlos von der biblischen Offenbarung eines vorweltlichen Schöpfers losrennt“.

Kaiser Friedrich II. war der Enkel Barbarossa, eitellos in Palermo aufgewachsen, mehr von südlichem, auch islamischem Gedankengut als von deutschem geprägt, naturwissenschaftlich, philosophisch hoch interessiert, Empiriker aus morgenländischem Geist, in den Künsten wie in der Staatspolitik vorausweisend, doch aufgerieben in Auseinandersetzungen mit vier Päpsten. Ein Vordenker, ein „Aufklärer“ im Zeitalter der Mönche, Biber und Päpste, doch wiederum ganz der Vorstellungswelt des Mittelalters verhaftet. Unverkennbar war es Horst Sterns Absicht, von dieser spektakulären wie genialen Gestalt den Staub des Historismus wegzublasen und Friedrich dem heutigen Denken und Empfinden nahezubringen. Das geschieht nicht ohne Witz, Einfall, Reiz, provozierende Lust, läßt keine Langeweile aufkommen.

Wenn Friedrich „Über das Wesen der Tiere“ nachdenkt, nicht nur über Reizvögel, Hunde, Pferde, sondern in weiteren Kapiteln über Schlange, Leopard, Hirsch, Schaf, Reiter und andere, wächst dem Fiktiven der Aufzeichnungen glaubhafte Realität zu. Hier treffen sich der durch Umgang, Beobach-

tung und Forschung mit Tieren vertraute Kaiser, der Empiriker, Verfasser des außerordentlichen Falkenbuchs, und sein neuzzeitlicher Federführer Horst Stern. Hier nimmt man in Kauf, wenn Horst Stern, auf eine entsprechende Stelle im Vorwort des Falkenbuchs anspielend, Friedrich selbst sprechen läßt von „Tritten des kaiserlichen Feldornithologen Friedrich ins Gesäß des zoologischen Stubenhockers Aristoteles“.

Man spürt, wie Horst Stern in seinem Element ist, wenn er den Kaiser mit dem natur- und tierkundigen Albertus Magnus zusammenbringt, wenn beide den Hirsch beobachten oder in einem der wahrhaft brillanten letzten Kapitel die Gottesanbeterin.

Ich war „auf Natur aus, nicht auf Historie“, lautet eine Nebenbemerkung. Natürlich spart der Verfasser die abenteuerliche Geschichte des heranwachsenden Königs und des Puer Apulie, der machtsich nach Deutschland zieht, nicht aus. In wenigen sarkastischen Sätzen läßt er Friedrich ein vortreffliches Porträt des päpstlichen Vornamens Innocenz III. zeichnen, des Leib- und Menschenverächters.

Ein Stück Geschichte wird erhebt im nachgezeichneten Schicksal des Kaisersohnes Heinrich, der als Kind nach Deutschland geschickt wird, gekrönt zum deutschen König, Aufsteiger gegen den Vater, bezwungen, gedemütigt, eingekerkert, bis er bei einem Kerkerwechsel auf rätselhafte Weise vom Pferd in den Abgrund stürzt. Der tragische Tod des Erstgeborenen erschüttert den Vater. So ist es überliefert. Der alternde kaiserliche Aufzeichner nennt die Königswahl einen „Mißbrauch des Kindes“, spricht von seiner „sichtbar gewordenen Liebesarmut gegenüber dem Sohn“.

Solche Partien zeigen, wie das farnelgende Historische nahegebracht werden kann ohne modernistische und verfallende Reizmittel. Das gilt auch für einige visionäre Einschübe, thematisch und sprachlich Höpente des Buches. Am Ende identifiziert sich Friedrich im Traum mit einem in großer Höhe fliegenden Adler. Er sieht sich selbst, seinen riesig gedehnten Körper, rücklings auf seinem gesamten Imperium liegen, von Worms bis hinunter nach Stilien, den Leib mit Fährten an die Erde gespießt.

Dieser auf sein Schuldigwerden, auf Verbrennen und Bußwang angelegten Vision geht eine andere voraus, ein „nächtliches Symphonie“, in dem Friedrich der Reihe nach einige der Taten, die ihm nachstehen, erscheinen. Es sind Männer und Frauen, an denen er schuldig wurde oder die ihm sein augenmaßtes höchstes Richteramt vorwerfen oder seinen Mangel an Liebe, Treue, Glauben oder Mitleid beklagen. In diesem weit ausholenden zentralen Kapitel fliegen sich „die disparatsten Dinge zu Wahrheiten“, summiert Horst Stern auf überzeugende Weise, was ihm aus der Lebens- und Denkgeschichte des Kaisers Friedrich II. mittelwert ist. EBERHARD HORST



Von Polen nach New York: Juden in Manhattan. FOTO: NICOLETTA YOUNG

## Chronist der Todgeweihten

Ein Nekrolog auf Polens Judentum von Israel J. Singer

Von den beiden Brüdern Singer, jiddischen Schriftstellern mit solider Talmudbildung, bekam der jüngere, Isaak B., 1978 den Nobelpreis für Literatur. Der ältere, Israel J., starb 1944 in New York, wohin beide Brüder in den dreißiger Jahren ausgewandert waren, weil die Überlebenschancen für Juden in Polen schon lange vor dem Einmarsch der Nazis nur allzu deutlich schwanden. Beide Brüder müssen nicht nur den Niedergang, sondern auch den Untergang der ostjüdischen Gemeinschaft schon sehr jung vorausgesehen haben. Beide verstehen sich eindeutig als Chronisten und Nekrologen eines todgeweihten Volkes.

Der Werk gleicht sich trotzdem nicht. Der jüngere, Isaak B., stellt gleichsam die Frage: Was geschieht, wenn Menschen, deren Bildungs-Hintergrund noch von dem ganzen Dämonenspektrum des in Babylonien entstandenen Talmud erfüllt ist, nach Verlust des Gottesglaubens erkennen müssen, daß moderne Wissenschaft und Rationalität total verfallen und nicht verhindern können, daß die Geschichte – und damit das jüdische Schicksal – durch wüsteste Wahnideen bestimmt werden. Sie geraten selber in einen Strudel wirren Aberglaubens, fühlen sich bedrängt von Dämonen, Totengeistern, Gespenstern.

Der ältere Bruder packt sein „Thema“ etwas anders an, nämlich als trockener, nüchterner Chronist. Er schildert ganz realistisch ostjüdische Gruppen und Individuen. Nur selten begegnen wir dabei einer sympathischen Figur, was aber offensichtlich nicht mit antijüdischen Vorurteilen des Autors zusammenhängt, sondern einfach damit, daß bei objektiver Betrachtung rund um die Welt die unangenehmen Typen erheblich überwiegen.

Der 1933 entstandene Roman „Die Brüder Aschenazi“ ist eine Familiensaga aus dem Textzentrum Lodz. Die jüdischen Unternehmer dort unterscheiden sich in nichts von den nichtjüdischen, sie mißbrauchen ebenso wie diese den damaligen Überschuss an Arbeitskräften, scheuen bei Streiks nicht einmal vor der Einschaltung von zaristischer Polizei und Soldaten zurück. (Lodz gehörte

bis zum Ersten Weltkrieg zu Rußland.) Es ist bei ihnen auch keine Rede von der (angeblichen) jüdischen Solidarität. Manche von ihnen vermeiden bewußt die Einstellung jüdischer Arbeiter, um Scherereien mit der Sabbatruhe etc. zu vermeiden.

Hochinteressant ist dem Roman sind jene Juden, die nach gründlicher Talmudschulung in der Jugend zwar ihren Gottesglauben eingebüßt haben, nicht aber die messianischen Zukunftsstränge, die sie nun fügen los auf das „Prinzip Hoffnung“ unter marxistischen Vorzeichen übertragen. Andere traditionsentfremdete Juden optieren für eine totale Integration in die nichtjüdische Umwelt – was übrigens sehr viel öfter in Deutschland geschah und halten alles Böse, was den Juden bisher in Polen zugefügt

Israel J. Singer: *Die Brüder Aschenazi*. Aus dem Amerikanischen übersetzt von Gertrud Boruch. Hanser Verlag, München. 504 S., 45 Mark.

wurde, nur für eine Folge der Unterdrückung der polnischen Nation ihrerseits. Sie bekämpfen daher, Schützer an Schuler mit den Polen, als Freiwillige die kurz nach der Russischen Revolution einrückenden sowjetischen Armeen und sterben für Polen.

Die Polen ihrerseits verstehen die „Befreiung“ ihrer Nation anders, zelebrieren sie zunächst durch das Niedermetzeln Tausender von Juden hauptsächlich in Lemberg, und betreiben den anschließenden „Wiederaufbau“ ihres Staates im wesentlichen durch systematische Vernichtung aller Lebensmöglichkeiten für die jüdische Minorität.

Das letzte erschütternde Bild des Buches: Ein jüdischer Offizier der polnischen Freiheitsarmee, der in seiner hellblauen Uniform, die Brust mit Orden bedeckt, der Massenbeerdigung der 2000 Opfer des Judenpogroms in Lemberg beiwohnt. Die Schilderung dieser Pogrome gleicht übrigens bis ins Detail den Szenen, die sich nach dem Einmarsch der Nazis dann 20 Jahre später abspielten. SALCIA LANDMANN

## Hofrat geht in die Provinz

Fritz Habecks oberösterreichische Schelmengeschichten

Lelidenschaftliches, hemmungsloses, inhaltlich reiches Erzählen bezieht sich als „Vorbild immer noch gerne auf „Tausendundeine Nacht“. Ob heutige Leser Einzelheiten daraus noch kennen? Zum Beispiel jene drei persischen Dervische, die in Bagdad ihren Quartiergeheimnissen ihre Geschichte erzählen, worauf die Damen ihrerseits ihre Geschichten preisgeben. Die drei Dervische heißen Kalender, Womit Leser vom Romantitel gleich zweimal in die Irre geführt werden. Denn weder mit Kalender als Zeitregister noch mit dem Orient hat der neue Roman Fritz Habecks zu tun.

Nur mit bunter Erzählfülle und mit dem Bildungs- und Büchercharakter des Helden Doktor Lorenz Taferner, zu dem es gut paßt, sein Auditorium mit weit hergeholt zusammenhängen zu verblüffen. Ein österreichischer Kauz ist dieser Taferner, pensionierter „Herr Rat“ eines kleinen Bezirksge-

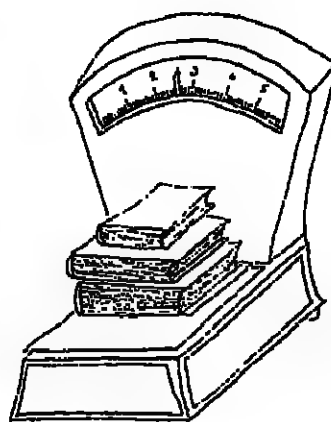
fürs typische Detail, Gespür für treffende zeitkritische Bemerkungen, Lebensfreude und Lebensverachtung, viel Situationskomik, manchmal tiefer schürfend, manchmal am Rand der Kollportage. Es ist das reife Werk eines „Literaturpraktikers“, der sich aus breite Leserschaft wendet und die Medienverwertung schon einkalkuliert.

Je länger man freilich hineinhört in die verengten Schelmengeschichten der Kriegs- und Nachkriegszeit, die da illustros zusammenströmen, desto mehr melden sich für den, der das oberösterreichische Lokalkolorit kennt, auch Zweifel. Habeck zeichnet bei weitem keine heile Heimatwelt und setzt seine kritischen Tupfer geschickt und treffend. Aber reden denn die Leute in der Gegend wirklich so lässig und schlagfertig? Können diese Dialoge, so spannend sie sind, dem Vergleich mit einiger Wirklichkeitserfahrung standhalten?

Ist die Gesellschaft noch so geschichtet, oder ist beispielsweise der Stammtisch der Honoratioren auch in österreichischen Marktleichen nicht längst Bilderbuchromantik?

Gerade weil in diesen Dialogen so viel ausgesprochen und so wenig ausgespart wird, weil da philosophischer Tiefinn zur kauzigen Alltagsweisheit stilisiert und das austriakische Konglomerat von Aggression und Höflichkeit bis zur Virtuosität kultiviert wird, wirkt das Ganze mitunter konstruiert.

Der Autor, der gerade 70 wurde, kann auf ein breites Œuvre der erzählenden Prosa verweisen, welches längst zur Traditionsmarke geworden ist. Der neue Roman hält seine Linie und wird seine große Lesergemeinde freuen. EDUARD C. HEINISCH



### Germanistik total

Postmoderne Endzeitdepressionen? Hier ein Rezept: Es ist fünf Kilo schwer, 20 cm hoch und heißt: „Kontraversen, alte und neue“ (Akten des VII. internationalen Germanisten-Kongresses, Göttingen 1985, hrsg. von Albrecht Schöne, Max Niemeyer Verlag, Tübingen, Kart. 3200 S., 335 Mark). Der massive Stapel der elf (auch einzeln käuflichen) Bände ist bildgewordene Einheit und Zuversicht. Ordentlich auf randbreites Niemeyer-Papier gedruckt, verwandeln sich in ihm die Kongress-„Kontraversen“ zur manierlichen Koexistenz von 329 Aufsätzen, die das gut 150 Jahre alte Fach rundum aufpolieren – mit aktuellen Stichworten wie: Frauenliteratur, Vier deutsche Literaturen?, Medienforschung, Literaturpsychologie, Wörterbuchforschung, Ost- und West-, Inlands- und Auslandsgermanistik, Sozio- und Pragmalinguistik etc. Germanistik total. Wo bleiben die Register, die all die Fülle bändigen? T. E.

### Poetische Fabel

Irgendwo in Norditalien gibt es einen geheimnisvollen Wald, den die Bewohner jener Gegend den Alten Wald nennen, denn dort stehen Menschenbäume, in dem Wald kein Baum gefällt worden. Nach dem Tode des Besitzers erben ein alter Oberst und sein kleiner Neffe das Altenwaldes (von Dino Buzzati, Ed. Weibrecht im Verlag Thiememann, Stuttgart, 175 S., 28 Mark). Doch der Alte will den Wald allein besitzen und überredet deshalb den Wind, den Jungen aus dem Weg zu räumen. Durch den bösen Plan hat er die Euren des Alten Waldes bedeckt; die Vögel sitzen über ihn zu Gericht; und sogar sein Schatten verläßt ihn. Da wird im strengen Winter der Junge von einer Schneelawine verschüttet; der Onkel reißt ihn das Leben und findet dabei den Tod. Eine poetische Geschichte für märchengläubige Leser – eine Fabel für alle, die wissen möchten, was in einem Wald und in den Herzen der Menschen vorgeht. A. U.

### Modeplaudereien

Eigentlich sollte es ein Katalog sein. Aber die Ausstellung „Anzeigenspiele – Variété de la mode 1786-1986“ hat mit dem gleichnamigen Buch (Hanser Verlag, München, 648 S. mit zahlr. Abb., 68 Mark) lediglich den Titel gemeinsam. Denn in dem voluminösen Band wird in 26 von A bis Z geordneten und originell bebilderten Artikeln über Eigenheiten der Mode geplaudert. Da erzählt man Ernsthaftes über die Wiener Werkstätten oder Beruichs „Journal des Luxus und der Moden“, Ambassaden über das Rauchen oder die „Unterwäsche, männlich“ sowie die „Unterwäsche, weiblich“. Aber auch über „Knopf“, „Krawatte“, „Feiz“, „Punk“ und vieles andere wird man unterrichtet. Ein Buch, in dem man zu blättern beginnt – und sich festfesselt. P. D.

### Vorsorge für den letzten Fall

Die wenigsten Menschen treffen Vorsorge für den Fall ihres Todes, und die wenigsten regeln, was mit ihrer Hinterlassenschaft geschehen soll. Martin Spiller versucht mit dem Buch „Das Privatvermächtnis“ (Wirtschaftsverlag Langen Müller/Herb, München, 288 S., 32 Mark) Anregungen zu geben, in dem er Fragen behandelt, Informationen liefert und Ratschläge gibt, wie man mit Hilfe eines Privatvermächtnisses verhindern kann, daß sich die Erben streiten. Das Buch kann und will nicht anwaltlichen oder notariellen Rat ersetzen, kann aber selbst für dieses Gespräch denjenigen eine Menge von Gedankenanstößen geben, der seine Hinterlassenschaft regeln will. H. H. H.

### Ein Stück Museumsgeschichte

„Beamteneinkauf – die Sammlungen des Freiherrn von Minutoli in der Legation“, heißt ein Dokumentationsbuch von Bernd Vogelsang (Forschungsstelle Ostmitteleuropa, Universität Dortmund, 443 S., 54 Mark), das ein Stück deutscher Museumsgeschichte ist. Der preußische Geheimrat neapolitanischen Gebiets war der Gründer des ersten deutschen Kunstgewerbemuseums. Das Buch schildert, wie er in die schlesische Bezirksstadt kam, um sich der besorgniserregenden wirtschaftlichen Situation anzunehmen und nebenbei privat eine didaktisch strukturierte Museumsammlung vorbildlicher Kunst- und Druckerzeugnisse aufbaute. Der Preußenkönig stellte ihm dazu das Stadtschloß zur Verfügung. Die Sammlung war einmalig in Deutschland und Europa. Leider wurde sie 1899 von seinen Erben versteigert. J. G. G.

### Hinweis

Die Erzählung „Dr. Famuses Zeit-sprünge“ von Gabriel Laub auf Seite II dieser GEISTIGEN WELT ist dem Band „Urmenschenkinder“ entnommen, der in der nächsten Woche beim Albrecht Knaus Verlag in München herauskommt. Zur selben Zeit erscheint das Buch „April, April“ von Miriam Frances beim Schneekub Verlag in München, aus dem wir „Wo Beethoven nicht schlafen durfte“ abdrucken.

## Das Attentat auf die erste US-Präsidentin

Nach dem Thriller „Kain und Abel“ kommt Jeffrey Archer jetzt mit einer Polit-Fiction

An dem Abend, als ich die Besprechung von Jeffrey Archers Roman „Attentat“ schreiben wollte, strahlte das britische Militärfernsehen in Deutschland Fred Zinnemanns Verfilmung von Forsyth's Thriller „Der Schakal“ aus. Da auf dem Wäschzettel von Archers Roman steht, das Buch sei so packend wie „Der Schakal“, lag nichts näher, als den Film anzusehen, um den Wahrheitsgehalt dieses Vergleichs zu testen. Denn immerhin ist der Roman des Briten Forsyth, eines Landsmannes von Archer, vor gut 20 Jahren erschienen, und da trägt die Erinnerung gerne, die Roman und Film in höchster Achtung hielt.

Sie trägt nicht! Fredrick Forsyth's minutiöse Schilderung eines geplanten und fast gescheiterten Attentats auf General de Gaulle ist eine nach wie vor nahezu unvergleichlich spannende, dramatische Geschichte, das Psychogramm eines Killers, das von der ersten bis zur letzten Seite, von der ersten bis zur letzten Filmmminute fesselt. Und Jeffrey Archers „Attentat“? Archer, ehemaliger britischer Parlamentsabgeordneter der Konservativen und seit dem Erfolg von „Kain und Abel“ Bestsellerautor, hat ganz offensichtlich seinen Forsyth gelesen.

Nun ist diese Ausgabe seines Romans ein Neu-Aufguß des alten Geschehens, die er vor einigen Jahren schrieb und jetzt abändert, um der Aktualität willen. Nicht mehr Ted Kennedy steht als Präsident der USA

als Attentatsopfer auf dem Plan, sondern Florentyna Kane, Amerikas erste Präsidentin und keine andere als die Tochter von Abel, dem Erzrivalen Kanes (siehe oben). Abels über alles geliebte Tochter hat – so konnte man in „Abels Tochter“ lesen – Kanes Sohn Richard geheiratet und damit den Zwiß zwischen den Familien bezwungen. Aber Richard verunglückt und erlebt den Triumph seiner Frau nicht mehr, die zu Beginn der neunziger Jahre Präsidentin der USA wird.

Sie ist eine schöne, eigenwillige Frau, diese Florentyna Kane, und bald wird sie mehr

Jeffrey Archer: *Attentat*. Aus dem Englischen von Ilse Winger und Margarete Venjakob. Paul Zsolnay Verlag, Wien/Hamburg. 256 S., 36 Mark.

gehaßt als geliebt im Lande. Doch leider erzählt Archer hier nicht von Florentynas abenteuerlichem Leben als Präsidentin und ihren Versuchen, Amerika Frieden und Wohlstand zu bringen. Die Präsidentin spielt in „Attentat“ nur eine Nebenrolle, ähnlich wie de Gaulle in „Der Schakal“. In den Mittelpunkt rücken beide nur, weil sie Opfer politischer Intrigen und Mordgeleides werden. Sind es bei de Gaulle die enttäuschten und verzweiferten französischen Algerier, die dem General den Verzicht auf Alge-

rien nicht verzeihen, so sind es bei Archer zornige Waffenhändler und Waffenfabrikanten sowie ein Senator, der auch recht gut vom Waffenhandel lebt, die der Präsidentin den Tod wünschen. Der Grund: Sie will den privaten Waffenbesitz verbieten.

Das FBI erfährt durch Zufall von dem finsternen Plan, und nun geht die Jagd auf die Beweiskriter. Die Attentäter werden dabei nur sehr oberflächlich skizziert, und auch die guten Kerle, allen voran der blondlockige Sonnyboy Mark, der sich in die Tochter eines weiteren verdächtigen Senators verliebt, bleiben erstaunlich blass und profillos. Gabe es das – in diesem Fall leidige – Vorbild des „Schakals“ nicht, wäre Archers Thriller recht unterhaltsame Mittelklasseware, gut zu lesen, leicht verdaulich, rasch wieder vergessen.

Nehmen wir also an, der Leser von Archers Buch hat noch nie vom „Schakal“ gehört, geschweige denn gelesen. Dann hat er Glück und ein paar mäßig aufregende Lesestunden vor sich. „Der beste Roman des Jahres“ aber, wie die amerikanische Kritik in der ihr eigenen Überschwenglichkeit den Thriller auf dem Wäschzettel nennt, ist „Attentat“ gewiß nicht und gar „authentisch, literarisch und furchtbar fesselnd“ erst recht. Da täte man dem Autor, der mit seinen anderen Romanen mehr „authentisches“ Können bewiesen hat, bitter Unrecht! MARGARETE V. SCHWARZKOPF

## Schmetterling zwischen Blumen und Brise

Bei einem Aufenthalt an der University of Southern California hörte Hanna Johansen, Autorin des 1980 erschienenen, traumübergängigen Romans „Troadero“, Tonbänder ab, die eine ältere Hopi-Indianerin besprochen hatte. Diese erzählte vom tragischen Schicksal ihres Summes und vom Lebensweg des Hopi-Mädchens Polingaysi, was sinngemäß bedeutet: „Schmetterling, zwischen den Blumen und in der Brise stehend“. Die erzählende Indianerin, die heute Elizabeth Koyawayma White heißt, wurde 1892 geboren. Sie war jene Polingaysi, die Kindheit und frühe Jugend in den über zweitausend Meter hohen Ebenen von Arizona verlebte.

Hanna Johansen war von den Tonbändern fasziniert. Auch eigene, weitere Erkundungen über die Hopi verstärkten ihr Interesse. Die Stammesangehörigen nennen sich selbst Hopi-Shinimu, „kleines Volk des Friedens“. Ihre religiöse Verehrung gilt der Natur. Sie zelebrieren Mais,

Regen-, Quellen- und Schlangenkulte. In ihren phantastischen Mythen überliefern die Hopi „Heiliges“ an die Nachkommen.

Im dem Roman „Zurück nach Oraibi“ (Verlag Nagel & Kimche, Zürich, 240 S., 32,80 Mark) stellt die Autorin den Lebensweg der jungen Polingaysi in den Vordergrund. Es ist die Zeit, in der weiße Amerikaner die Hopi zu missionieren und – wie sie meinen – zu zivilisieren begannen. Diesen, nicht immer gänzlich ohne Gewaltmaßnahmen durchgeführten Segnungen zufolge besucht Polingaysi die Schule der Weißen.

Im Jahre 1910 kehrt die nun Achtzehnjährige in ihr Heimatdorf zurück. Während der langen Reise durch die Mojave-Wüste wird Polingaysi von Sehnsucht nach den ihren gepackt. Im Dahindämmern erlebt sie noch einmal die Kindheit. Sie ist überzeugt: Trotz unsäglich armer war ein glückliches Dasein gewesen, ein Geborgenheit in religiöser Zauberkraft. Die end-

lich Heimgekehrte muß sich nach quälenden Auseinandersetzungen jedoch eingestehen, daß sie dem traditionellen Rollenverhalten der Hopi-Frau entfallen ist. Eine Identifizierung ist ihr nicht mehr möglich. Sie nimmt Abschied. Ein „Zwischen“ ist sie geworden, und das ist das Schlimmste, was einer Hopi im Dorfe Oraibi nachgesagt werden kann.

Polingaysi, alias Elizabeth Koyawayma White, wurde Lehrerin und Missionsfürsorgerin in Neu-Oraibi, unweit ihres Geburtsortes. Das alte Dorf war wegen des unfruchtbaren Bodens von den Einwohnern verlassen worden. Elizabeth White versteht sich als Bindeglied zwischen den Amerikanern und ihrem Volk. Sie sagt: „Erkenne das Beste in deiner Kultur und halte daran fest, denn es wird immer zuvorderst sein in deinem Leben; aber versäume nicht, auch das Beste von anderen Kulturen zu nehmen und es mit dem zu verbinden, was du schon hast.“ ESTHER KNORR-ANDERS



# EHEWÜNSCHE

ung  
6413  
en an!  
*men und Erfolg!*

[illegible]

... Bauteil meines Interesses. Ich als Mann möchte sein Interesse u. Neigungen auf eine passende Ehepartnerin konzentrieren.  
1968 Mitglied im GDE  
37 - 5630 Wuppertal 1  
0603 / 7 28 43 - Btx 584 603 096

... die christliche Ehe noch etwas Partner verhehlen, denn wir sind nicht und haben Menschen aus allen

... und Herren von 20-75 Jahre  
... wieder glücklich geworden,  
...ormieren. Sie brauchen nur den

**ABBAHUNG**

712 Werne  
r, f. Berufstätige auch Sa u. So.  
raulich behandelt.

---

Eheanbahnung kostenlos und

name: \_\_\_\_\_

Haus-Nr.: \_\_\_\_\_

**Größte evangelische  
Heianbahnung - Seit 1945  
Erfolgreich im ganzen Bundesgebiet  
Zwanglos - Taktvoll - Diskret**

... und Herren aus allen Berufs- und  
Interessengruppen. Nur Mitgliedsbeitrag.  
... an der ersten nach Erf. Information  
... verschlossen ohne Abänderung  
... Mitglied im Berufsverband GDE.

**WEG-Gemeinschaft  
Postfach 224/Wa 4800 Detmold**

**Maritime Rarität!**  
Schiff Victory 1.25 Lg. 2.30  
s 1.60 x 0.70 Breite. Vollholz-  
st. sehr feine Arbeit. Preis  
18 000.-  
thr. u. R 5106 an WELT-Verlag.  
Postfach 10 06 64, 4300 Essen.

**Sammlung zum  
Thema TABAK**

**antiquariat Klittsch-Pfankuch**  
3300 Braunschweig  
Kleine Burg 12  
Telefon 05 31 / 4 87 61

# **EDELSTEINE**

Smaragde, Rubine, Saphire Brillanten, Aquamarine, Turmaline in verschiedenen Größen und Qualitäten, Schmuck mit hochwertigen Edelsteinen in Gold oder Platin verarbeitet. Die große Verkaufsausstellung Edelsteinen, Schmuck und Mineralien. Bitte Katalog anfordern.

**H. HANS GÖRNER**  
 Edelsteinischleifer  
 Hettendorf bei Jena-Oberstein.

**ER SPIEGEL Jg. 1950-68**  
**JENBERG JANRE. 1963-81**  
restig verk. • Tel. 0 49 61. 28 14

---

**ALTE LANDKARTEN**  
te Kat./Angebote anfordern.  
inal-Graphik Helmut Reimbold  
Rielasingen, Gutenbergstr. 38  
Tel. 0 77 31 / 2 21 01

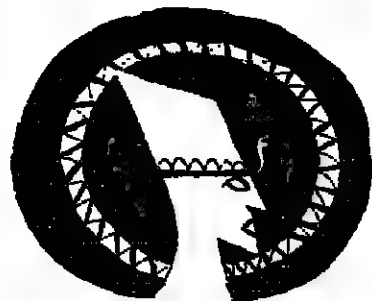
---

**schönste**

**Stammesform**  
**Wochenscheine!**  
 absoluter Schnäpppreis-erhalten  
 die herrliche Stammesform aus  
 Schilling und der DDR. Und viele  
 die neueste FUNSTORN-PAGE mit  
 neuen Sammel-Datei.  
**DM 9.95**  
 für nur  
**FUNSTORN-Versand**  
 Robert-Bosch-Str. 15







## AUKTIONEN

20. Sept.: Kranz, Braunschweig - Kunst und Antiquitäten  
Schlüter, Hamburg - Kunst und Antiquitäten  
Versteigerungshalle, Tschau - Schmuck, Uhren, Silber  
21./22. Sept.: Ahrens, Bitburg - Gemälde, Graphik  
22./23. Sept.: Dorotheum, Wien - Münzen  
23.-25. Sept.: Nagel, Stuttgart - Kunst, Antiquitäten, Teppiche  
24.-26. Sept.: Hirsch, München - Münzen  
25. Sept.: Eberhard, Zürich - Gemälde, Schmuck  
Ra, Zürich - Kunst und Antiquitäten  
Schneider, Zürich - Zeichnungen

## AUSSTELLUNGEN

Hanne Darboven/Theatre 1985 - Galerie Ascan Crone, Hamburg (bis 11. Okt.)  
Elaine de Kooning/Die Cave Serie - Galerie Silvia Menzel, Berlin (bis 13. Okt.)  
Clegg & Guttman - Galerie Christoph Dürr, München (bis 11. Okt.)  
Aus der Reihe "Wegners Skizzenbücher" - Galerie Kühl, Hannover (bis 20. Sept.)  
Roland Köhler/Michael Toenges - Galerie Bugdahn & Szeimies, Düsseldorf (bis 11. Okt.)

## NEUE KATALOGE

Albert Oehlen: Zeichnungen (Galerie Borgmann-Capitan, Apostelstr. 19, 5000 Köln 1, 15 Mark)  
Joseph Beuys: Blitzschlag mit Lichtschein auf Hirsch (Galerie Zwirner, Albrechtsstr. 18, 5000 Köln 1, resp. Benteli-Verlag, 25 Mark)  
Formen auf weißem Grund, Konstruktivismus und geometrische Kunst (Galerie Stolz, Am Römerturm 15, 5000 Köln 1, 25 Mark)  
Lyonel Feininger: Grafik (Karl & Faber, Amplatz 3, 8000 München 2, 10 Mark)  
August Macke (Galerie Utermann, Beienstr. 12, 4600 Dortmund, 20 Mark)

Was Kölner Galerien zur Neueröffnung des Museums Ludwig zeigen

## Von Beuys ein bronzenes Memento für Mutter Erde

Man muß die Feste feiern, wie sie fallen - das sagten sich auch Kölner Kunstgalerien, als die einwöchigen Vorbesichtigungs- und Eröffnungsfeiern des neuen Wallraf-Richartz-Museums / Museums Ludwig in der Rheinförstchen an der Rhein lockte. Wie sonst nur anlässlich der Messe „Art Cologne“ und zu den Kölner „Premieren“ zeigten nun auch zur Museumsneueröffnung die mehr als vierzig der zeitgenössischen Kunst verschriebenen Galerien auf einen Streich neue Ausstellungen. Und weil so viel erlebte Kunde in der Stadt herumblüht, war das Feiern gerade gut genug.

Der teuerste Zeitgenosse, den man kaufen kann, ist wohl heute Cy Twombly (sieht man von dem kaum mehr produzierenden Balthus einmal ab). Twombly wird in Köln von Karsten Greve vertreten, und der konnte als Raritäten noch einmal ganz frühe Werke präsentieren, etwa ein „Lala“-Bild von Mitte der Fünfziger, inzwischen sichtbar angegilbt und mit einem Cracquelé im noch lackartig dicken Farbauftrag.

Ein paar Jahre später hat Twombly dann schon zu jenen ganz sparsam bearbeiteten, weißen Leinwänden gefunden, auf denen sich nur noch ein paar subtile Schreibbewegungen finden und kleinere Farbflecken, die ein bisschen an die gefallenen Blätter einer welken Blume erinnern: Ein solches Stück von Museumsrang kostet nun in die 600 000 \$, während Twombly in den sechziger Jahren folgende, anthrazitgrau grundierte Bilder doch etwas niedriger liegen. Aber unter 400 000 \$ ist bei älteren Twomblys nichts mehr zu machen.

Eine hervorragende Auswahl von Yves Klein-Bildern, darunter große Anthropometrien, Feuerbilder und monochrome Schwammbilder, hat Reckermann aus überwiegend amerikanischer Provenienz besorgt. Auch hier liegen die Preise für die repräsentativen Arbeiten bei über 1 Million Mark: 1,1 Millionen für die größte Anthropometrie, 1,5 Millionen für eine Monochromie.

Das gigantischste Stück steht bei Zwirner und ist erstaunlicherweise (trotz des Preises von drei Millionen Mark) noch nicht platziert. Es handelt

sich nämlich um ein in Bronze gegossenes, 39teiliges Environment von Joseph Beuys: „Blitzschlag mit Lichtschein auf Hirsch“, für das als Entstehungszeit die Jahre 1968-1985 angegeben werden. In mehr als einer Hinsicht hat es mit dieser Arbeit besondere Bewandnis. Es ist das einzige Raum-Environment, das Beuys als Bronze ausgeführt ließ. Auch handelt es sich nicht um ein Opus postumum, Beuys hat die Herstellung in der Berliner Gießerei Noack noch selbst überwacht. Und schließlich ist die Auflage auf vier Exemplare limitiert, von denen sich das erste in Amerika befindet, die Nummern drei und vier noch gar nicht gegossen sind.

„Blitzschlag mit Lichtschein auf Hirsch“ basiert im wesentlichen auf dem Beuys-Environment in der Berliner „Zeitgeist“-Ausstellung 1982. Von dem Leinwand wurde allerdings nur ein Segment abgenommen, eben der 35 lehmigen Urtiere, eine „Ziege“, ein hölzerner „Hirsch“ und der Guß eines Erdkastens. Es geht also hier um eine ganz archaische, erd- und naturverhaftete Arbeit, die gut geeignet wäre als museales Memento für Beuys.

Die mit 150 Bildern umfangreichste Ausstellung hat die Galerie Orange-Reinz zusammengetragen, und das zu einem veritablen Museums-Thema: „50er Jahre“ nennt sie sich schlicht, beschränkt sich dabei weitgehend auf Paris und Deutschland. In den Zeiten des Tachismus und Informel war das natürlich eine höchst inspirierte Westbeziehung, die hier an den besten Namen festgemacht wird. Hinzu kommt, daß die Fünftiger zu einem merkwürdig interessanten Gebiet avancierten, nach Jahren der Schmäbung deutlich wieder an Wertsteigerung gewinnen. Fünftiger treten allmählich an die Stelle der klassischen Moderne, die für private Sammler fast unerschwinglich geworden ist.

In der Tat: So manches hat ja tatsächlich seine seltsamen Reize. Da gibt es so einen richtigen explodierenden Malthus auf blauem Grund im Super-Quadrat (125 auf 350), „Magnificences Publiques“ à l'occasion de l'heureuse naissance de Thierry d'Alsace, Comte de Flandres“ geheißen (320 000 Mark). Oder einen

wirklich sehr schön gemalten Manessier („Les monts Cuquillons“, 138 000 Mark), den Franko-Kanadier Jean-Paul Riopelle mit einer großen Arbeit „Par terre“, für 124 000 und einer kleinen, ebenfalls von 1968, für 21 500 Mark, weiterhin auch Soulages, Fautrier, Pollock und den jungen Tapies.

Die Grenzgänger kommen zu Wort: Hartung mit einem stattlichen Bild (bei 100 000 Mark), daneben auch zahlreiche Papierarbeiten, Sonderborg (56 000 Mark) und der rare Wols mit einer Zeichnung (52 000 Mark). Dann aber die gewichtigen deutschen Namen: Für eine besonders schöne Arbeit von Willi Baumeister, von 1952, also aus bester Zeit, werden 120 000 Mark verlangt, Peter Brünig, Carl Buchheiser und Karl Fred Dahmen werden ausgewiesen, Karl Otto Götz und Max Ackermann sind deutlich dokumentiert. Ernst Wilhelm Nay zieht sich wie ein Faden durch die Ausstellung (Bilder zwischen 50 000 und 120 000 Mark, je nach Größe und Schönheit). Wir werden an den noch immer unterbewerteten Fritz Winter erinnert (16 000 bis 42 000 Mark), an Theodor Werner, an Joseph Fassbender, Wilhelm Wessel und Conrad Westpfahl.

Und die alten Herren der deutschen Malerei paradiert: Peter Herkenrath (um 25 000 Mark), Gerhard Hoehne (48 000 für ein typisches Bild), Bernard Schultze (36 000 für ein mittelgroßes Reliefbild von 1958), Emil Schumacher (für „Roma“ 85 000 Mark), Fred Thieler (Bilder in die 30 000 Mark) und Hann Trier (mit „Soledad II“ als für 42 500 Mark teuerster Arbeit). Das ist, bei insgesamt vierzig Künstlern, ein höchst eindrucksvolles Panorama der Malerei der fünfziger Jahre und ihrer Situation im Kunsthandel, der erste Qualität wohl nicht mehr lange in solcher Fülle anbieten können wird.



Fünfziger Jahre, die größte „Blitzschlag mit Lichtschein auf Hirsch“ von K. O. Götz, für 54 000 Mark bei der Galerie Orange-Reinz

Die enttäuschendste Ausstellung: Zur Eröffnung ihrer neuen Räume im Nobel-Vorort Marienburg zeigt die Galerie Gmurzynska gegen Eintritt „Pioniere der abstrakten Kunst“ aus der Sammlung Thyssen-Bornemisza. Es ist die nämliche Ausstellung, die bis kurz zuvor in Düsseldorf öffentlich zu besichtigen war und von der natürlich kein einziges Stück verkauft ist. Das legt den Verdacht nahe, daß die gloriole Begegnung der verstorbenen Antonina Gmurzynska, für Nachschub aus bester Provenienz zu sorgen, schon spürbar fehlt.

Auf die alte Gmurzynska-Domäne, Konstruktivismus und Suprematismus, stürzt sich offenbar jetzt die Galerie Stolz, die vor einigen Jahren mit rheinischen Konstruktivisten ihr Feld zu bestellen begann, inzwischen aber eben auch mit dem Stiff auf Papier präzise Formulierungen, von jener ätzenden Schärfe und Bissigkeit oft, die auch seine großen Arbeiten zeigen.

Berlin: Frank Rub

## Die Bösen, Mächtigen und Nackten

Das ist eine der seltenen Ausstellungen in Berlin, die so gar nicht in den Kontext des derzeitigen Galeriebetriebes passen. Kein berühmter Malername, der als Zugpferd dienen könnte, ist hier ausgeschrieben. Frank Rub bietet in seinen Bildern seine Wut und sein Engagement, gefiltert durch erfahrene Geschichte.

Ungefordert blieb er und unbeachtet, immer wieder Behinderungen unterworfen, in den letzten 15 Jahren: durch die „Kunstobere“ seiner Republik, die er vor kurzem verließ. So war er ein echtes Kind der 2. Kulturellen Ebene dort geworden, einer Untergrundkunst, die manche bunte Blüte treibt. Das geschieht wohl unter Stricken und Falttüren und kann einem die Lebenslust abdrücken.

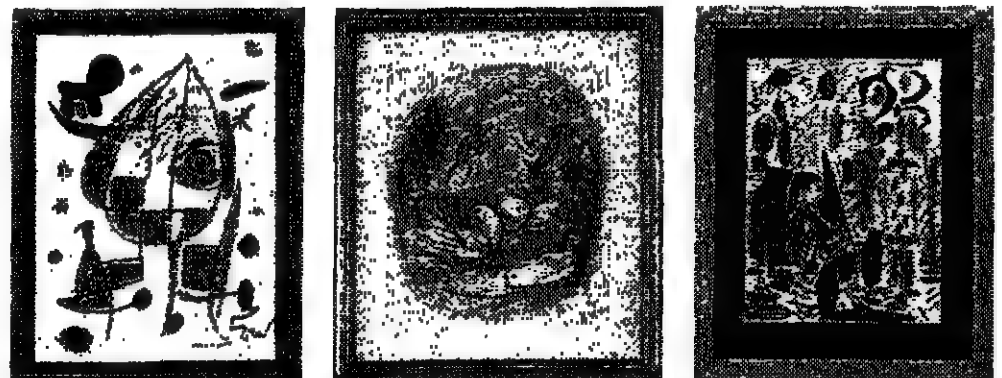
Das Guvre, das der Maler Rub hier für uns auswählte, hat Kanten und Ecken. Fast alle seine Bilder sind noch in Jena entstanden. Mag uns manche Komposition schwerfälliger erscheinen, die Palette oft auf wenige Farben beschränkt sein, immer sprich Kraft und Spannung aus seinen Bildern mit den mächtigen und unmächtigen Köpfen, den Trommeln und Bläsern, den Festhaltern und Festgehaltenen, den Schweinsköpfen.

Die vielen außerhalb der Macht angesiedelten unbedarften Mitmenschen weiß er zu schildern, die bösen und guten, halb bösen und halbguten Kleinen mit all ihren Fehlern und Abgründen, Ausgelassenheiten und Zärtlichkeiten in Kneipen und Destillen. Die Nackten - Zuneigung zeigend - sich berührend. Auch geht da die Angst vor den großen Ohren um, der Spitzel im Stasi-Dienst. Das Tier als Synonym fürs Menschenverhalten wird eingebracht, aus der Kunstgeschichte von Goya bis Beckmann und Grundig bekannt. Er hat gute Vorbilder aus der deutschen expressiven Ära, auf die er sich beruft. Hier wird kein modischer Urschrei sogenannter Selbstverwirklichung produziert, das haben die Würtemäler, die ihm seine Lebensgeschichte zufügten, nicht zugelassen. Frank Rubs Bilder kosten zwischen 2000 und 25 000 Mark (300 auf 210 cm), Grafik kostet 100 Mark (Klammern, Kurfürstendamm 61, Berlin, bis 22. 9. 86).

SIEGHARD POHL

## Das Kunstereignis in Hamburg.

Miró ist da, Chagall ist da, und Picasso ist auch da.



Nach 1945  
Joan Miró - Marc Chagall - Pablo Picasso  
Sonderausstellung  
A. Duf - B. Fuchs - F. Hauderbach  
Über 400 Gemälde und Original-Gravuren.

Bornhold

Die Erfinder - Neuer Weg 70-84 - Hamburg 26

Große Verkaufsausschließung: bis 11. 10. 1986.  
Montag bis Freitag 9.30 Uhr bis 18 Uhr.  
Samstag bis 14 Uhr. Sonntag bis 18 Uhr.  
Sonntag von 15 bis 18 Uhr.  
Kein Verkauf, keine Beratung.

## GALERIE SPIEGEL

**DUISBURG**  
Ausstellung: „Tür und Fenster“  
von 14. 9. 1986 bis 15. 10. 1986  
Hans Arndt - Bremen  
Hans Arndt - Zeichnungen und Gemälde  
Städt. Galerie und Kunstverein  
Hans Arndt - Zeichnungen und Gemälde  
2100 Duisburg 18, Tel. 0205/471111

**EDÉ - HOLLAND**  
Zentrum holländischer  
Romantiker  
Eine schnell wechselnde Kollektion von  
über 75 ausstehenden Gemälden holländischer  
Meister des 19. Jahrhunderts.  
Scharfe Preisgestaltung, Interessant für  
Sammler und Kunstliebhaber.

**Galerie Simons en Buunk**  
(seit 1910)  
Hans Arndt - Bremen  
Hans Arndt - Zeichnungen und Gemälde  
2100 Duisburg 18, Tel. 0205/471111

**HAMM-RHYERN**  
Ausstellung: „Tür und Fenster“  
von 14. 9. 1986 bis 15. 10. 1986  
Hans Arndt - Bremen  
Hans Arndt - Zeichnungen und Gemälde  
2100 Duisburg 18, Tel. 0205/471111

**GALERIE MENSING**  
Das Spezialhaus für Objekte  
des 19. Jahrhunderts  
Mo-Fr. 9.30-18.30 Uhr, Sa. 10-14 Uhr, länger Sonntags  
10-18 Uhr, So. 14-18 Uhr (Besichtigung - keine  
Beratung, kein Verkauf)

**KEVELAAR**  
GALERIE KOCKEN  
Schnelle Ausstellung neuerer Künstler, u. a.  
Cezanne, Duf, Hauderbach  
Sonderausstellung  
Neue Arbeiten von  
Fritz Winter (1910-1986)  
Öffnungszeiten: täglich, ab sonntags, ab 10.00 Uhr  
14-18 Uhr, Kessel, Hauptstr. 23, Tel. 0205/278136

**KÖLN**  
Käthe-Kollwitz-Museum  
In der Kollwitzstraße 18, Nr. 18-20  
Käthe KOLLWITZ  
Handzeichnungen, Druckgraphiken, Skulpturen  
Mo-Fr. 10-18 Uhr, Sa. 10-14 Uhr, So. 14-18 Uhr

**PHILADELPHIA**  
Ausstellung: „Tür und Fenster“  
von 14. 9. 1986 bis 15. 10. 1986  
Hans Arndt - Bremen  
Hans Arndt - Zeichnungen und Gemälde  
2100 Duisburg 18, Tel. 0205/471111

**STUTTGART**  
Ausstellung: „Tür und Fenster“  
von 14. 9. 1986 bis 15. 10. 1986  
Hans Arndt - Bremen  
Hans Arndt - Zeichnungen und Gemälde  
2100 Duisburg 18, Tel. 0205/471111

**WERT**  
Ausstellung: „Tür und Fenster“  
von 14. 9. 1986 bis 15. 10. 1986  
Hans Arndt - Bremen  
Hans Arndt - Zeichnungen und Gemälde  
2100 Duisburg 18, Tel. 0205/471111

Edgar & Co.  
verkauft seit 50 Jahren zu  
Hochpreisen  
**Briefmarken**  
Vordrucke kein Problem. Selbstver-  
ständlich auch Ankauf gegen Bargeld.  
Hochpreisiger Briefmarkenhandel  
Tel. 040/384151

**Tibet- u. China-Teppiche**  
beste Qualität, gr. Auswahl zum  
Sonderpreis, m. Preis DM 500,-  
A. Krenburg  
Bismarckstr. 8, 223 12, 040/4104151

Aus 18 karätigem Gold  
**Juwelenkopien**  
• feinste Juwelenfassungen  
• meisterhafte Verarbeitung  
• unglaublich repräsentativ  
mit dem synth. Schmuckstein symant,  
der aussieht wie kupferne Brillanten,  
aber nur einen Bruchteil davon kostet.  
z.B. Einkaräter in 750-Goldfassung ab  
75,- DM, mit Trappanturbinen, auch  
mit Rubin, Smaragd, Saphir und  
smaragdgrünen Dubletten verarbeitet.  
Von Tausenden getragen - von Milio-  
nen unbekannt. Für Katalog anfordern -  
auch telefonisch Tag + Nacht (02021)  
54141.  
Schiller-Schmuck - Postfach 17207  
8840 Weidenheim

**Barock-Schrank**  
Eiche-Nußbaum, VB.  
Tel. 041 31 78 75

**MÜNZHANDLUNG**  
**HARRIES**  
Wir kaufen und verkaufen  
**Münzen**  
von der Antike bis zur Gegenwart  
Hofweg 12, 2000 Hamburg 76  
Telefon 0 40 / 2 25 73 05

Kaufe von Privat: Herard-Barber,  
Bildhauer, Pastelle, Druckgraphiken,  
Zeichn. u. a. unter G 5121 an WELT-  
Verlag, Postf. 10 05 64, 4300 Essen.

**Westf. Kleiderschrank**  
original, nicht restauriert ca. 1700, barocke  
Füllungen, B. 200, H. 198, T. ca. 79.  
Eichenhaus Scheerberg  
Tel. 0 23 27 67 86

**Westf. Kleiderschrank**  
original, nicht restauriert ca. 1700, barocke  
Füllungen, B. 200, H. 198, T. ca. 79.  
Eichenhaus Scheerberg  
Tel. 0 23 27 67 86

**Westf. Kleiderschrank**  
original, nicht restauriert ca. 1700, barocke  
Füllungen, B. 200, H. 198, T. ca. 79.  
Eichenhaus Scheerberg  
Tel. 0 23 27 67 86

**Westf. Kleiderschrank**  
original, nicht restauriert ca. 1700, barocke  
Füllungen, B. 200, H. 198, T. ca. 79.  
Eichenhaus Scheerberg  
Tel. 0 23 27 67 86

**Westf. Kleiderschrank**  
original, nicht restauriert ca. 1700, barocke  
Füllungen, B. 200, H. 198, T. ca. 79.  
Eichenhaus Scheerberg  
Tel. 0 23 27 67 86

**Westf. Kleiderschrank**  
original, nicht restauriert ca. 1700, barocke  
Füllungen, B. 200, H. 198, T. ca. 79.  
Eichenhaus Scheerberg  
Tel. 0 23 27 67 86

**Westf. Kleiderschrank**  
original, nicht restauriert ca. 1700, barocke  
Füllungen, B. 200, H. 198, T. ca. 79.  
Eichenhaus Scheerberg  
Tel. 0 23 27 67 86

**Westf. Kleiderschrank**  
original, nicht restauriert ca. 1700, barocke  
Füllungen, B. 200, H. 198, T. ca. 79.  
Eichenhaus Scheerberg  
Tel. 0 23 27 67 86

**Westf. Kleiderschrank**  
original, nicht restauriert ca. 1700, barocke  
Füllungen, B. 200, H. 198, T. ca. 79.  
Eichenhaus Scheerberg  
Tel. 0 23 27 67 86

**Westf. Kleiderschrank**  
original, nicht restauriert ca. 1700, barocke  
Füllungen, B. 200, H. 198, T. ca. 79.  
Eichenhaus Scheerberg  
Tel. 0 23 27 67 86

## CHRISTIE'S

Fine Art Auctioneers since 1766

Einlieferungen für die  
Herbstauktionen  
in London und Amsterdam  
bis Ende September  
Weitere Informationen:

CHRISTIE'S  
Wentzelsdorf 21  
3900 Hamburg 46  
Telefon: 040/2740646

CHRISTIE'S  
Inchbald 15  
4000 Düsseldorf 30  
Telefon: 0211/4494298

CHRISTIE'S  
Reinholdstraße 27  
4000 Mülheim 3  
Telefon: 089/234539

**Meissen - Erlasene Großauswahl**  
**DELLBRÜGER - KLINGEN**  
4500 ESSEN, nur 1 Min. vom Hbf., Tel. 02 01 23 10 51

**Jensen-Jahreslöffe**  
1974-1977 - DM 1500,- VH.  
Tel. 0 61 21 / 46 22 49

**Orchestrieren**  
zu verkaufen, Preis VS.  
Telefon 02 01 / 27 29 23  
ab Montag 02 01 / 27 29 23

**BURG KONRADSHHEIM**  
5012 Erlasene-Löschchen  
B.B. Kollwitz - Kollwitz  
A. Ernst - Lechnich  
- Kollwitz - Kollwitz  
Tel. 0 23 27 75 77

**Westf. Kleiderschrank**  
original, nicht restauriert ca. 1700, barocke  
Füllungen, B. 200, H. 198, T. ca. 79.  
Eichenhaus Scheerberg  
Tel. 0 23 27 67 86

**Westf. Kleiderschrank**  
original, nicht restauriert ca. 1700, barocke  
Füllungen, B. 200, H. 198, T. ca. 79.  
Eichenhaus Scheerberg  
Tel. 0 23 27 67 86

**Westf. Kleiderschrank**  
original, nicht restauriert ca. 1700, barocke  
Füllungen, B. 200, H. 198, T. ca. 79.  
Eichenhaus Scheerberg  
Tel. 0 23 27 67 86

**Westf. Kleiderschrank**  
original, nicht restauriert ca. 1700, barocke  
Füllungen, B. 200, H. 198, T. ca. 79.  
Eichenhaus Scheerberg  
Tel. 0 23 27 67 86

**Westf. Kleiderschrank**  
original, nicht restauriert ca. 1700, barocke  
Füllungen, B. 200, H. 198, T. ca. 79.  
Eichenhaus Scheerberg  
Tel. 0 23 27 67 86

**Westf. Kleiderschrank**  
original, nicht restauriert ca. 1700, barocke  
Füllungen, B. 200, H. 198, T. ca. 79.  
Eichenhaus Scheerberg  
Tel. 0 23 27 67 86

**Westf. Kleiderschrank**  
original, nicht restauriert ca. 1700, barocke  
Füllungen, B. 200, H. 198, T. ca. 79.  
Eichenhaus Scheerberg  
Tel. 0 23 27 67 86

Karten Sie keine europäischen Antiquitäten,  
bevor Sie nicht bei uns waren. Neue Lieferung am 6. September  
eingetroffen. Erlasene Stücke in 15 Ausstellungsräumen.  
England Antiquitäten-Buchhandlung  
Erlasene: Hofweg 21 + Söcking 2, 4630 Bochum, gegenüber Hbf.,  
Tel. 02 04 / 6 74 57 oder 47 07 11 (geöffnet ab 11 Uhr)

**UNSER 5. AUKTIONS-  
KATALOG  
LIEGT FÜR SIE  
BEREIT**

**Münzauktion vom 29.9. - 1.10.86 in Osnabrück**  
Zur Versteigerung gelangen mehr als 2600 Positionen aus  
Mittelalter und Neuzeit, darunter besonders interessante  
Münzen und Medaillen aus den folgenden Gebieten:  
Brandenburg-Preußen, Braunschweig-Lüneburg (mit bedeutenden  
Orden und Ehrenzeichen), Nord- und Süddeutschland,  
Austland sowie Reichsmünzen in Gold und Silber.  
Nähere Informationen entnehmen Sie bitte unserem reich  
illustrierten Auktionskatalog.  
Die Schutzgebühr von DM 20,- wird bei Kauf vergütet.

**FRITZ RUDOLF KUNKER**  
MÜNZHANDLUNG  
Gutenbergstr. 23 - 4500 Osnabrück - Tel. 0541/68051

**MAX CLARENBACH**  
Gemälde, Radierungen u. a. der D'dorfer  
Schule zu kaufen gesucht.  
Zuschr. o. b. 7 8109 an WELT-Verlag,  
Postfach 10 05 64, 4300 Essen.

**Philatelisten nach der Stadt**  
Hamburg-Mitte-Post (1. Spalte)  
nach Deutschland, von Hamburg  
aus, Postkarte o. Brief, 100,- DM  
250,- DM, 1.000,- DM, 2.000,- DM  
5.000,- DM, 10.000,- DM  
1.000,- DM, 2.000,- DM, 5.000,- DM  
10.000,- DM, 20.000,- DM, 50.000,- DM  
100.000,- DM, 200.000,- DM, 500.000,- DM  
1.000.000,- DM, 2.000.000,- DM, 5.000.000,- DM  
10.000.000,- DM, 20.000.000,- DM, 50.000.000,- DM  
100.000.000,- DM, 200.000.000,- DM, 500.000.000,- DM  
1.000.000.000,- DM, 2.000.000.000,- DM, 5.000.000.000,- DM  
10.000.000.000,- DM, 20.000.000.000,- DM, 50.000.000.000,- DM  
100.000.000.000,- DM, 200.000.000.000,- DM, 500.000.000.000,- DM  
1.000.000.000.000,- DM, 2.000.000.000.000,- DM, 5.000.000.000.000,- DM  
10.000.000.000.000,- DM, 20.000.000.000.000,- DM, 50.000.000.000.000,- DM  
100.000.000.000.000,- DM, 200.000.000.000.000,- DM, 500.000.000.000.000,- DM  
1.000.000.000.000.000,- DM, 2.000.000.000.000.000,- DM, 5.000.000.000.000.000,- DM  
10.000.000.000.000.000,- DM, 20.000.000.000.000.000,- DM, 50.000.000.000.000.000,- DM  
100.000.000.000.000.000,- DM, 200.000.000.000.000.000,- DM, 500.000.000.000.000.000,- DM  
1.000.000.000.000.000.000,- DM, 2.000.000.000.000.000.000,- DM, 5.000.000.000.000.000.000,- DM  
10.000.000.000.000.000.000,- DM, 20.000.000.000.000.000.000,- DM, 50.000.000.000.000.000.000,- DM  
100.000.000.000.000.000.000,- DM, 200.000.000.000.000.000.000,- DM, 500.000.000.000.000.000.000,- DM  
1.000.000.000.000.000.000.000,- DM, 2.000.000.000.000.000.000.000,- DM, 5.000.000.000.000.000.000.000,- DM  
10.000.000.000.000.000.000.000,- DM, 20.000.000.000.000.000.000.000,- DM, 50.000.000.000.000.000.000.000,- DM  
100.000.000.000.000.000.000.000,- DM, 200.000.000.000.000.000.000.000,- DM, 500.000.000.000.000.000.000.000,- DM  
1.000.000.000.000.000.000.000.000,- DM, 2.000.000.000.000.000.000.000.000,- DM, 5.000.000.000.000.000.000.000.000,- DM  
10.000.000.000.000.000.000.000.000,- DM, 20.000.000.000.000.000.000.000.000,- DM, 50.000.000.000.000.000.000.000.000,- DM  
100.000.000.000.000.000.000.000.000,- DM, 200.000.000.000.000.000.000.000.000,- DM, 500.000.000.000.000.000.000.000.000,- DM  
1.000.000.000.000.000.000.000.000.000,- DM, 2.000.000.000.000.000.000.000.000.000,- DM, 5.000.000.000.000.000.000.000.000.000,- DM  
10.000.000.000.000.000.000.000.000.000,- DM, 20.000.000.000.000.000.000.000.000.000,- DM, 50.000.000.000.000.000.000.000.000.000,- DM  
100.000.000.000.000.000.000.000.000.000,- DM, 200.000.000.000.000.000.000.000.000.000,- DM, 500.000.000.000.000.000.000.000.000.000,- DM  
1.000.000.000.000.000.000.000.000.000.000,- DM, 2.000.000.000.000.000.000.000.000.000.000,- DM, 5.000.000.000.000.000.000.000.000.000.000,- DM  
10.000.000.000.000.000.000.000.000.000.000,- DM, 20.000.000.000.000.000.000.00



## Der Hanseat

Dreißig Jahre Reden,  
Wortkampf zwischen Lust und Frust,  
tausend Siege, tausend Fehden,  
auch im Fall noch selbstbewußt.

Große Schnauze, leise Mahnung,  
Haifischlächeln, kühler Blick.  
Wovon hat er keine Ahnung?  
Zuhören war sein großer Trick!

Aber dann auch selbst entscheiden!  
Steuern zwischen Angst und Flut.  
Risiken nach Maß vermeiden.  
Für den Durchbruch dennoch Mut.

Niemals ohne Fehl und Tadel,  
immer unterm Joch der Pflicht.  
Hamburgs Sohn, von Kantschem Adel,  
hat ein menschliches Gesicht.

Schmidt verläßt die Bonner Kreise,  
Doch des Eider Statesman's Reise  
endet nicht im Elbstadt-Glanz.

CHRISTIAN SPEER



ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

O bwohl der deutsche Gegenwartsdichter Hajo Schiller nur über wenige Begriffe der altgriechischen Sprache wie Gyros und Metaxa verfügt, schleuste er sich als griechischer Gast-Erdarbeiter bei einem Bochumer Unternehmen ein. Seine unzureichenden Sprachkenntnisse entschuldigte er mit einer amerikanischen Großtante und einem langjährigen Verdrängungsprozeß seiner frühkindlichen Spracherfahrungen, bedingt durch die spät kapitalistische Ausbeutung.

Nicht vertraut mit den Geheimnissen einer Baugrube, verkürzte er intuitiv die Zustiegsdauer und landete rücklings in einer Pfütze. Er wußte nun, daß diese Schikane zum Alltag eines Werktätigen gehört. Griechische und deutsche Kollegen hielten ihn aus dem kühlen Naß, nannten ihn einen „Trottel“, verzichteten aber demonstrativ auf eine gesellschaftskritische Bewertung dieses Vorfalles.

Hajo wurde klar, daß nur massive Einschüchterungsversuche des Geldgebers hinter diesem unsocialen Verhalten stehen konnten. Ihn verstärke auch, daß die Baustelle weder über Auswechsellräume für nasse Unterwäsche noch über eine sozialpflegerische Individualbetreuung in Notfällen verfügte.

Trotz latenter Unlustgefühle

nahm Hajo die Arbeit wieder auf, traf mit bewundernswürdiger Präzision eine Wasserleitung und spürte sofort die Ohrfeige eines Kollegen aus Süddeutschland, über deren seelische Beeinträchtigungen ihn auch nicht der Kühleffekt des frischen Leitungswassers hinwegtrösten konnte. „Die Ausgebeuteten sterben an inneren und äußeren Verletzungen, an Rheuma

## Ganz oben

wie an ansteckenden Hautpilzen“, stand später in seinem Buch.

Aber noch einmal gelang es Hajo, seinen Humor zu zeigen, und er ließ sich als Vertreter der griechisch-orthodoxen Christen beim Bundeskanzler empfangen. „Bundeskanzler empfängt griechische Botschafter“, schloß es Hajo auf der Suche nach einer publikumswirksamen Formulierung durch den Kopf.

Erst viel später, als eine Million Exemplare seines Buches verkauft waren, fühlte sich Hajo wieder finanziell, existentiell und moralisch „ganz oben“.

GEORG REIFFGEN



„Schauen Sie auf Seite 234 nach!“

(Holst)

B ereits zum dritten Mal in diesem Jahr ist eine transnationale Verkehrsmaschine über unsern Land abgestürzt. Konnte sich das Ausmaß der Katastrophe in den beiden davorliegenden Fällen noch in Grenzen halten, so ist es diesmal ein echter GAU: Düsenniese mit mehr als 400 Passagieren. Absturzort: die Schalterhalle des Hauptbahnhofs, rapide um sich greifende Feuersbrunst, die inzwischen den gesamten Stadtkern erfaßt hat.

Als Schuld wird wieder „menschliches Versagen“ genannt. Kein Wunder, wenn man Bescheid weiß, wie die transnationale Pilotenausbildung abläuft. Zugelassen sind nur langjährige, auffallend loyale Parteimitglieder; die Ausgewählten besuchen einen dreiwöchigen Abendkurs, nach dessen Beendigung sie automatisch zu „Staatspiloten“ ernannt werden. An die Stelle einer Abschlußprüfung tritt die sofortige praktische Erfahrung im Einsatz als Flugkapitän der TRANS-FUS-AIR.

In dieser Funktion sind sie auch zu gelegentlichen Scherzen aufgefordert: so soll der Unglücksfall des vorletzten Desasters kurz vor dem Absturz alle Triebwerke abgeschaltet haben, um eine Wette zu gewinnen. Aber das ist die interne Angelegenheit eines souveränen Staates, in die wir uns nicht einmischen.

Wir haben uns damit zu befassen, welche Konsequenzen wir aus den vorliegenden Erfahrungen für unser eigenes Land ziehen müssen. Nach einer kurzen Denkpause ist man sich über einen Punkt einig: die Notwendigkeit des sofortigen Ausstiegs aus jeder

Form von Luftverkehr und der Erforschung alternativer Formen der öffentlichen Langstreckenbeförderung. Man muß im wörtlichen Sinn auf den „Boden“ der Realität zurückkehren.

Als erster Schritt wird die Schließung aller Flugzeugfabriken gefordert. Fortschrittliche Politiker kritisieren ohnehin schon lange die wucherartige Profitmacherei dieser Industrie. Jetzt ist auch die unbestrittene Qualität der einheimischen Flugzeugproduktion unter Beschuß geraten, und zwar mit dem folgenden Argument: Unser Angebot hochwertiger und

## HERBERT HARKERT Ausstieg

preisgünstiger Flugzeuge ist schuld daran, daß Transfusianen unsere Maschinen gekauft, eingesetzt und dadurch die Voraussetzungen für die Abstürze geschaffen hat.

Bürger unseres Landes, bei denen diese logischen Folgerungen Betroffenheit ausgelöst haben, reagierten sofort mit einer Flut von Strafanzeigen gegen die Bundesregierung wegen „gefährdender Konsumverführung einer bedürftigen Nation“.

Der geforderte Herstellungsstopp darf sich freilich nicht auf das unheilvolle Verkehrsmittel selbst beschränken. Nach dem

Motto „Wehret den Anfängen“ muß die Erzeugung und der Vertrieb eines jeden Artikels eingestellt werden, der in irgendeiner Weise an den Luftverkehr erinnert, also Spielzeuge, Drachen, Luftschlangen, Luftballons, Luftmatratzen, Luftbefeuchter, Fliegenklappen usw.

Pädagogen können die notwendige Bewußtseinsveränderung dadurch fördern, daß sie Namen wie Lilienthal, Lindbergh oder Themen wie die Berliner Luftbrücke nicht länger im Unterricht erwähnen. Der Postminister muß darauf hinwirken, daß der Luftpostverkehr eingestellt wird – kein großer Verlust, wenn man bedenkt, daß ein Luftpostbrief nach Übersee heute doppelt so lange braucht wie vor 50 Jahren. (Brieftauben sind von dieser Neuregelung ausgenommen.)

Auch die Frauverbände werden die Einstellung des Linienflugwesens einhellig begrüßen, verurteilen sie doch schon lange die „Lustobjektfunktion“ der Fluggastessen: diese Sorge wird man nun bald los sein.

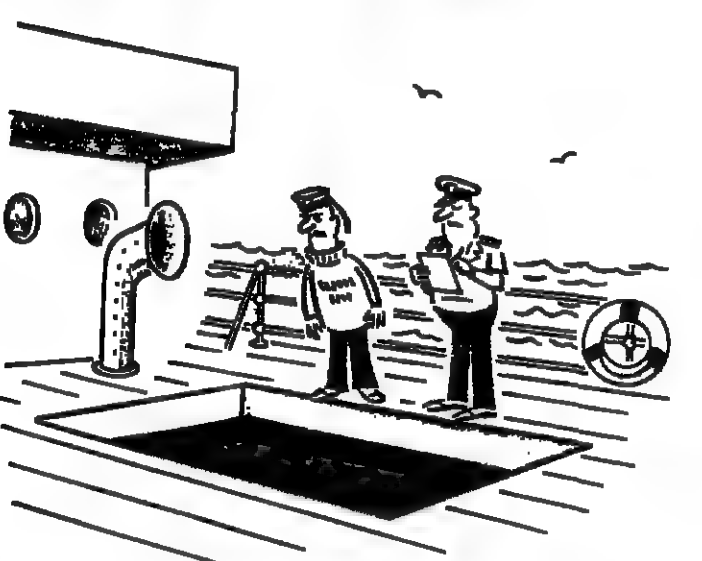
Schließlich sollen auch suggestive Pantomimik und Verbalismus unter Strafe gestellt werden. Der „gezeigte Vogel“ hat dann als Straftat eine doppelte Bedeutung. Wer gedanklos daherschweift, er könne vor Wut „in die Luft“ gehen, müßte mit drei Tagessätzen Bußgeld, ersatzweise einer Woche Haft, rechnen.

Weitere Abstriche transfusianischer Flugzeuge werden sich freilich nicht vermeiden lassen. Aber daran sind wir ja selbst schuld – warum haben wir auch so gute Flugzeuge gebaut?



„Da hilft nichts, einer von uns muß fahren!“

(Punch)



„Jawohl! Zehn Zentner Jute, fünf Zentner Bananen, 42 Tamielen...“

(Langdon)



„Eine vorzügliche Diät, Hoheit. Der Vorerster hat schon zehn Pfund abgenommen.“

(Hoidane)



Heimliche Rache

(Marcus)

Kein Verständiger strafft, wie Platon sagt, weil gesündigt worden ist, sondern um die Sünde zu verhüten.



(Sattler)

## Der staatsgefährdende Bleistift

E in Karikaturist, der in der „DDR“ – nicht nur vom Brot allein – leben will, weiß sehr genau, wo bei den Oberen der Humor aufhört. Alois Kuhn hat sich dieser Selbstzensur eines Tages entzogen. Was die „DDR“-Zeitung nicht drucken wollten, stellte er in Ost-Berlin im Schaufenster seines Ateliers, eines alten Tante-Emma-Ladens, aus. Bald

bekam er Besuch von den „Organen der Staatssicherheit“ und ein anderes Quartier – mit vergitterten Fenstern – zugewiesen. Inzwischen lebt er westlich der Mauer. Aber die alten Themen lassen ihn nicht los. Davon zeugt „Der staatsgefährdende Bleistift“ mit Karikaturen aus Ost und West (Oberbaum Verlag, Berlin, 48 S., 12,80 Mark).

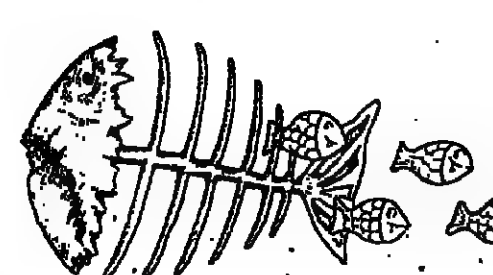
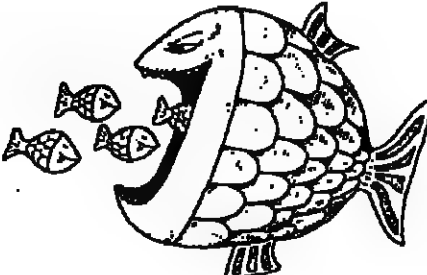
P. D.



„NUN HABEN WIR IHN ENDLICH SO KLEIN MIT HUT!“



PIRANHAS





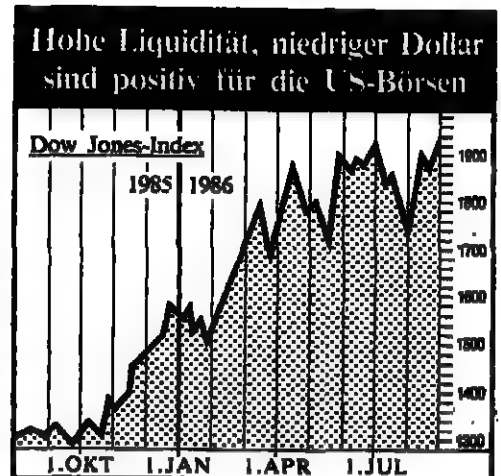
Hornblower Fischer zu:

# Aktien, Dollar und Wall Street

**Wir meinen: Sie sollten jetzt den niedrigeren Dollarkurs zu einem stärkeren Engagement an den amerikanischen Börsen nutzen.**

Die Chancen an Wall Street sind trotz der Kursentwicklung der letzten Wochen in vielen Aktien günstig. Leider bringen sich manche Anleger um ihre Chancen, in Amerika nachhaltige Kursgewinne zu erzielen, weil sie bei der Branchenselektion ungenügend beraten werden oder das Währungsrisiko nicht absichern.

**Nach einer Währungsabsicherung unterliegen amerikanischen Wertpapiere dem gleichen Dollarkurs wie deutsche Papiere: nämlich keinem!**



**Sind amerikanische Aktien wirklich noch kaufenswert?**

Natürlich sind auch US-Aktien dem 'Auf und Ab' der Börse unterworfen. Grundsätzlich gilt jedoch, daß die Wettbewerbsfähigkeit der amerikanischen Wirtschaft mit dem fallenden Dollar wächst. In sorgfältig ausgewählten US-Aktien erhalten Sie daher für jede Dollarabwertung einen Kursbonus.

**Kann der Dollar noch tiefer fallen?**

Das ist nicht ausgeschlossen und nicht von Nachteil — solange Sie gegen Währungsrisiken abgesichert sind bzw. die "Dollarprofiteure" unter den US-Aktien ausgesucht haben. Dazu und zur Währungsabsicherung bieten wir Ihnen unseren Rat — den Rat von Wall Street-Experten.

**Handeln Sie konsequent.**

Nutzen Sie die Kurschancen, unter Absicherung des Währungsrisikos, indem Sie jetzt mit uns sprechen. Hornblower Fischer hat sich ausschließlich auf amerikanische Börsengeschäfte spezialisiert — in einer Tradition, die bis ins Jahr 1888 reicht.

**Start-Tips bieten wir Ihnen durchdachte Börsenstrategien für die Wall Street und den direkten Zugang zu den US-Börsen.**



Die Hauptgeschäftsführer der Hornblower Fischer AG haben bereits im September 1985 eine positive Entwicklung der amerikanischen Börsen vorausgesagt. Durch ihren Rat hat inzwischen eine große Zahl von Anlegern viel Geld an Wall Street verdient. Ihre Empfehlung heute: Nutzen Sie rasch die positive Entwicklung an den amerikanischen Börsen und den niedrigeren Dollar.

Die Hornblower Fischer AG ist der einzige deutsche Broker, dessen amerikanische Tochter Mitglied der New York Stock Exchange ist. Ob in Amerika, in Deutschland oder in der Schweiz — Hornblower Fischer ist für Sie die persönliche und kompetente Ansprechadresse.

"online" mit Wall Street

**New York: 212-4256800  
Düsseldorf: 0211-373084  
Frankfurt: 069-71480  
Hamburg: 040-3500150  
München: 089-557621  
Zürich: 0041-1-690333**

**Hornblower Fischer & Co**  
Mitglied New York Stock Exchange + SIPC

**Falls Sie die finanziellen Mittel und das Temperament für Börsengeschäfte haben, würden wir uns freuen, mit Ihnen zu sprechen.**

Als Hornblower Fischer-Kunde kaufen Sie amerikanische Aktien zu US-Broker-Courtagen ohne Bankenaufschlag und zahlen keine Gebühren für Ihr Depot in New York. Sie haben die Möglichkeit der Beleihung und der Guthabenverzinsung in einem Geldmarktfonds. Ein Feuerwehrrfonds sichert Ihr Konto bis zu \$10 Millionen ab.

☐ Bitte senden Sie mir zur Gesprächsvorbereitung Ihren neuesten kostenlosen Börsen- und Wirtschaftsbericht.  
☐ Bitte rufen Sie mich gleich an. Ich will mit Ihnen kostenlos und unverbindlich über meine Börsenstrategie sprechen.

Vor- und Nachname: \_\_\_\_\_  
Adresse: \_\_\_\_\_  
Telefon: \_\_\_\_\_

Bitte einsenden an:  
Hornblower Fischer & Co.,  
20 Broad Street, New York, NY 10005.  
Hornblower Fischer AG,  
Ulmstr. 37, 6000 Frankfurt am Main 1  
Hornblower Fischer Zürich AG,  
Forchstr. 59, CH-8032 Zürich

## EIGENTUMSWOHNUNGEN

### DER VERSTEIGERUNGSKALENDER

**Einladung zum Tagesseminar „Immobilien selbst versteigern“**

„Wie geht es vor?“  
„Wer hilft mir?“  
„Wann lohnt es sich?“  
Ort und Zeit:  
Seminargebühr:  
Anmeldung:

ARGETRA GmbH, Philippstr. 45, 4030 Ratingen, Tel. 0 21 02 1 31 97

### Olympia 1992 in Berchtesgaden?

Am 17. Oktober fällt die Entscheidung.  
Sie sollten Ihre Entscheidung für eine Eigentumswohnung in einem der schönsten Landhäuser in Dorf Krimmsee, mit Wohnfläche von 83 bis 135 m<sup>2</sup>, exklusiver Ausstattung und Preis von 380.000,- DM jetzt treffen. Bei nur 30% Eigenkapital vermitteln wir Ihnen die Restfinanzierung zu 8% Sollzins, 1,1% fix. Auf Wunsch Mietsgarantie. Rufen Sie sofort wegen eines Besichtigungstermins an — auch Sa./So.

REALKONTAKT GmbH, 5268 Völkchen, Kapellenstr. 35, Tel. 0 241 - 2 01 99

### Berchtesgaden für Liebhaber

romant. Turmzimmer-Apartment, m. Sonderausstattung u. Panoramablick, in einem Villa d. bayr. Könige, von Privat.  
Tel. 09 11 / 57 95 93

### Hotelapartements für nur 87 500,- DM

mit Mehrwertsteuerüberstattung mit 50% Zonenrandunterabschreibung (Abschreibungsdauer: 35 Jahre - DM)

mit Fertigstellungsgarantie mit 5wöchiger Eigennutzung aber ohne die Risiken des Bauherrenmodells

Die Unternehmensgruppe Stadler errichtet im Naturpark Föhn am Fuße der großen Föhn- und Skigebiete Wasserwerke die Wohnanlage Krimmsee. Von den Tümpeln und Bächen der Krimmsee bis zum Hotel Krimmsee, werden Ihnen in der Naturpark Föhn alle Voraussetzungen für einen unvergesslichen Urlaub geboten. Die Anlage verfügt über eine umfassende Infrastruktur: Sauna, großer Hallenbad, großer Wellnessbereich, Sauna, Solarium, Squash-Courts, Tennisplätze, Badminton-Platz, Tischtennis, Kegelbahn, Fliesenboden, Restaurant, Café, Hotelbar und 50-Ledertisch. Besonders hervorzuheben ist der große Wellnessbereich mit 10.000 m<sup>2</sup> Wellnessfläche und großen Liegeplätzen. Das Preis-Leistungs-Verhältnis ist optimal: So wird z.B. ein über 30 m<sup>2</sup> großes Hotelapartment mit einem Festkaufpreis von nur 87 500,- DM angeboten. In diesem Festkaufpreis sind folgende Leistungen enthalten: Kaufpreis, Grundstücksanteil und Apartmentanteil, alle Erschließungskosten, Außenanlagen und Kfz-Stellplatz, Kaufpreis der vollständigen Einrichtung (einschl. Gasofen, Farb-TV und Radioreceiver, Treppenhilfe und Stauraumgegenständen, Holz- und Grundrisskosten, Grundverbreiterung und Bauelementen). Zur steuerlichen Ausstattung gehören die vollständige Rückstellung der im Festkaufpreis enthaltenen Mehrwertsteuer (= 10 740,- DM), die 50%ige Zonenrandabschreibung (50% der Anschaffungskosten des Apartments und der Einrichtung, netto = Abschreibungswert von 35 774,- DM, können ab bis zu 5 Jahren befristet werden) — alles auch mit einem Betrag — abgeschlossen werden, der den 4%igen Normal-Zins darstellt. Der Käufer erwirbt zudem im Grundkauf auf seinen Namen eingetragenes Eigentum an einem Apartment. Das erforderliche Eigenkapital beträgt nur 15% und wird vollständig durch die Mehrwertsteuer-Rückstellung gedeckt. Die aus der Grundkauf der Zonenrandabschreibung resultierende sowie der Steuererstattung resultierende massive Steuerersparnis bleibt vollständig zur freien Verfügung des Käufers. Den Eigentümern der Hotelapartements steht ein übertragbares, mehrstufiges Eigentumsverhältnis auf die Dauer von 5 Wochen pro Jahr zu, das nicht nur im Sommer, sondern auch im Winter, in der Zeit, wenn in allen von der Stadler-Gruppe betreuten Hotelanlagen wie z.B. Landhotel Adlerhof-Göhrke, Hotelanlage Krimmsee, Hotelanlage Krimmsee, Landhotel Sonnenhof oder Landhotel Schöb-Wolfsbrunn, in der Gärten Zeit, die die Hotelanlage durch die Touristenkataloge der Unternehmensgruppe Stadler in Hotelapartements, die einzelnen Netzwerkelemente der Eigentümern der Hotelapartements zu. Die Gruppe verfügt über ein erfahrenes Team, das sich mit eigener Serviceorientierung und Arbeit dafür einsetzt, dass mit allen künftigen Hotelapartements zusammen, das Beste aus der Naturpark Föhn durch einen eigenen Teamleiter überwacht, der auch die Mittelverwendungskontrolle ausübt. Darüber hinaus werden die Käufer umfassend bei der Geltendmachung ihrer Steuererstattung durch einen Steuerberater mit langjähriger Erfahrung betreut. Alles in allem ein Angebot, das die Sicherheit eines Immobilienkaufs durch konventionellen Kauf mit zusätzlicher Steuerersparnis verbindet und sich somit auch für Normalverdiener hervorragend eignet.

Nähere Informationen und Prospekt: Unternehmensgruppe Stadler, Schrotzweg 12, 52600 Ponsau, Telefon 06 51 / 34 03, Telex 5 194. Prospektanforderungen über unsere Anlaufstellen auch Samstag und Sonntag möglich.

**ARGUMENTE STATT AUFGEMACHUNG**

### Makler

über 10000 Anzeigen mit Telefonnummern der Immobilienmakler und Grundbesitzer, aller Maklerverträge, Immobilienbörsen, Tageszeitungen, Hypothekenbanken, Handelsbanken, Postella-Maklerverzeichnis der Bundesrepublik und West-Berlin mit Verzeichnissen der Makler, aufgeführt nach Bundesländern und 1400 Orten. Preis: 1985 14,- DM inkl. Porto, 1986 16,- DM inkl. Porto. Postella-Verlag, Postfach 12, 3000 Hannover 91, Tel. 051 13 22 55

### Wenningstedt Sylt

Regio 18, 2-Zimmer-Wohnung, 44 m<sup>2</sup>, 81, 84, inkl. Einbauecke und Pkw-Stellplatz. Übergabe st. mgl. DM 182 128,-. Immobilien GmbH, 0 45 30 243 44

### Ferienwohnungen im Nordseegebiet

IN HUNDSBACH, 5 km abs. der SCHWARZWALD-HOCHSTRAßE, ein atemberaubend schöner, in landschaftlich reizvoller Umgebung einige bezugsfertige FERIENWOHNUNGEN. Beachtliche, moderne, 117 m<sup>2</sup> Wohn-Nutzfl., Garten 422 m<sup>2</sup>, Do-Garage, 10' verbleibend in noch gewünschter Umgebung. Büro OL, Tel. 04 41 / 5 75 85.

### WEGAND WOHNBAU

8940 Weidenheim, Am Mühlenweg 58, Telefon 0 62 01 / 8 30 97

### STADLER & CO

Handlungs- und BW-Fachwissen, 117 m<sup>2</sup> Wohn-Nutzfl., Garten 422 m<sup>2</sup>, Do-Garage, 10' verbleibend in noch gewünschter Umgebung. Büro OL, Tel. 04 41 / 5 75 85.

### Studium in Tübingen:

Wohnung kaufen statt mieten z.B. 2-Zi.-Ew. ab 150 000 DM, günstige Finanzierung, auch ohne Eigenkap., mit hohem Steuervorteil, ab DM 250 pro Monat.  
Dr. Michael und Partner Siebenbrunn 7480 Reichenburg Tel. 0 71 72 / 2 15 33

### Eigentumswohnungen der Luxus-Klasse

Bad Griesbach 1. Rottal

- kleine Wohnanlage mit 8 Einheiten von 45-60 m<sup>2</sup>
- im Rottal Bausitz
- in herrlich ruhiger Wohnlage
- am Zentrum der Stadt
- umgeben von herrlichen Gärten
- mit Super-Ausstattung
- hochwertige Wand- und Bodenkeramik ihrer Wahl
- Fliesen- und Holzbohlen auf Wunsch im DG
- Baubeginn im August 1986, daher noch Grundrissänderungen möglich
- provisionsfreier Verkauf direkt vom Bauherrn
- zwei 2-Zimmer-Wohnungen 50,50 m<sup>2</sup> Wohn-Nutzfläche ab DM 126 000,-

Sepp Gerstl  
Fliesen- und Wohnungsbau  
8599 Bad Griesbach/Rottal  
Birkweg 34  
Tel. 08532/61 31

# Steuerzahler, aufgepaßt!

Der § 7b EStG fällt weg

Das Jahr 1986 entscheidet über Ihre persönliche Steuersparnis in den nächsten 12 Jahren. Nur wer in diesem Jahr noch eine vermietete Eigentumswohnung als Kapitalanlage erwirbt, kann für die nächsten 12 Jahre Steuern nach § 7b EStG bzw. § 15a Einkommensteuergesetz (50% der abschreibungsfähigen Anschaffungskosten) — sofern nicht ausgenutzt — sparen. Und noch ein Vorteil, der Nulldollar-Effekt! Sie erreichen in Verbindung mit § 15a EStG eine sofortige Steuerentlastung für alle steuerlichen Verluste aus Vermietung und Verpachtung.

**Deshalb sollten Sie heute kaufen:**  
● äußerst niedrige Kaufpreise  
● sehr günstige Hypothekenzinsen

Auskunft Samstag bis Freitag! 0 30 / 88 99-2 19  
Benzko-Immobilien, Kurfürstendamm 16, 1000 Berlin 15



- 1 Zi. (ca. 32 m<sup>2</sup>), Berlin-Spandau 31 700,- DM
- 1 Zi. (ca. 35 m<sup>2</sup>), Berlin-Tiergarten 39 900,- DM
- 2 Zi. (ca. 65 m<sup>2</sup>), Berlin-Neukölln 69 900,- DM
- 2 Zi. (ca. 65 m<sup>2</sup>), Berlin-Charlottenburg 77 500,- DM
- 2 1/2 Zi. (ca. 62 m<sup>2</sup>), Berlin-Tiergarten 65 400,- DM
- 3 Zi. (ca. 62 m<sup>2</sup>), Berlin-Charlottenburg 77 500,- DM
- 3 Zi. (ca. 74 m<sup>2</sup>), Berlin-Neukölln 102 800,- DM
- 4 Zi. (ca. 73 m<sup>2</sup>), Berlin-Wilmersdorf 89 900,- DM

Weitere Angebote in allen Bezirken und Größen  
Bitte senden Sie mir unverbindlich ausführliche Informationen über Kapitalanlagen und § 7b EStG  
Name: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
Ort: \_\_\_\_\_  
Telefon: \_\_\_\_\_

### 6% Rendite\*

## SYLT

Vermietete Eigentumswohnungen auf Deutschlands exklusivster Insel. Erhöhte Abschreibung nach § 7b EStG nur noch 1986 möglich, sofern noch nicht ausgenutzt. 3 Zimmer, ca. 65,10 m<sup>2</sup>.  
\*Mtl. Miete 1 036,- DM  
— Mtl. Wohnlohn 255,- DM  
Überschuss 781,- DM  
Wir senden Ihnen gerne einen auf Sie abgestimmten Finanzierungsplan zu. Rufen Sie uns an:  
CASTELL WOHNGESAMGESELLSCHAFT  
Miro Syll (0 45 53) 4 15, täglich auch in den Abendstunden.  
Berlin, nach Sonntagsbesuch 0 30 / 8 81 60 25

### Einmalige Gelegenheit

Superpreise von ETW's für Kapitalanleger  
1-Zi.-ETW, Kaufpreis nur DM 39 540,-, ca. 35 m<sup>2</sup>, Mietentnahme DM 320,- + Umlagen  
3-Zi.-ETW, Kaufpreis nur DM 69 590,-, ca. 68 m<sup>2</sup>, Mietentnahme DM 670,- + Umlagen. Die Wohnungen befinden sich ca. 8 km südlich von Frankfurt. Baujahr 1973, Mietverhältnisse vorhanden. Hohe Steuervorteile für 1986/87  
ETW Immobilien GmbH  
Tel. 0 68 / 59 81 25

### 1- bis 2-Zimmer-Wohnung

im Maritim, Timmerdorf, zu kaufen gesucht.  
Tel. 0 25 62 / 2 32 12

### SAUERLAND

Olsberg. Sehr konst. 3-Zi.-Wohnung, 75 m<sup>2</sup>, Einbauecke, g. Bad, renoviert. In altem Forsthaus im Schlosspark. Von deutschem Besitzer zu verk. DM 150 000,- VBH.  
Tel. Holland 06 21 - 01 - 78 88 53

### Düsseldorf

von Privat: 5 TEW, 92-100 m<sup>2</sup>, in bester Wohnlage, Citynähe, Nähe Uhl, sehr ruhig, einz. od. insges. zu verkaufen. Info:  
Tel. 0 21 65 / 1 44 58

### Ideal für Kapitalanleger

Konst. Maisonette-Wohnung in Villigen, geh. Auss., Wfl. 78 m<sup>2</sup>, 2 Loggien, 2 berr. Schwarzwaldblick. KP DM 105 000,- inkl. Tiefgaragepl.  
FIS GmbH, Tel. 05 61 / 10 44 21 Immobilien

### Im Kneippkurort Gladenbach (Nähe Marburg/Lahn)

EIGENTUMSWOHNUNGEN  
Größe 50, 90 und 135 m<sup>2</sup>, mit Grundstück, Gartennähe, Freizeitanlage, Terrasse, Brunnen, offener Kamin, Wintergarten, Garagen, Keller und Speicher in geborgener Bauweise, von Privat zu verkaufen. Info:  
Hans Schneider, Schillerstraße 3, 3554 Gladenbach, Tel. 0 64 62 / 60 51

### Köln

Nähe Sporthochschule, in Junkersdorf, bevorzugte Wohnlage, 3 und 3 Zimmer, Küche, Diele, Bad, Südterasse, bezugsfertig ab Oktober 1986, z.B. 78 m<sup>2</sup> DM 276 000,- zuzüglich PKW-Stellplatz ab DM 10 000,-.  
Klaus Krause  
Vermögensverwaltung  
Köln 02 21 / 24 74 65

### Schwarzwaldhof

Herrliche Ferien-Apartements unter einem typischen Schwarzwalddach in idyllischer Lage am Bergbach.  
Z.B. 3-Zimmer-Apartment inkl. PKW-Stellplatz ab DM 140 867,-.  
Ein Angebot der Extraklasse! Schauen Sie es sich an und fordern Sie Farbunterlagen direkt vom Bauherrn.  
Gernot Pöpperl  
7800 Freiburg, Talstraße 9  
Telefon 07 81 / 73 30 0, 73 30 88 und 73 30 89

### Ab 42.000,- SYLT

Nordseebad Hörnum umgebauter Dachgeschoss Baugenehmigungen liegen vor. Beschreibungen täglich 10-12 und 15 bis 19 Uhr, Berliner Ring 9, Tel. 0 45 53 / 4 15, täglich auch in den Abendstunden.  
Castell Wohnungsbau-Gesellschaft  
Tel. 0 30 / 7 81 60 25

### Die beste Wohnlage in Berlin

## Tiergarten

Am Tiergarten in zentraler begehrter Wohnlage können Sie sich jetzt eine z.Zt. vermietete Eigentumswohnung zu einzigartig günstigen Kaufpreisen sichern:  
1 Zimmer, Küche, Duschbad, Loggia  
34 m<sup>2</sup> DM 53.710,-  
2 Zimmer, Küche, Vollbad, Balkon  
62 m<sup>2</sup> DM 98.990,-  
In diesen Kaufpreisen sind Notar-, Werbungskosten und Grunderwerbsteuer enthalten.  
● Vollfinanzierung der Kaufpreise durch Landesbank  
● 8 Jahre Zins- u. Mietsgarantie

### 1986 letztmalig Eigentum

in Berlin-Steuervorteile  
● Achtung: Bei Inanspruchnahme von § 15a EStG scheidet Sie sich — sofern nicht ausgenutzt — 12 Jahre hohe Steuervorteile! Diese Vermögensgegenstände eignen sich für vermietete Eigentumswohnungen ab 1.1.1987!  
● Schaffen Sie jetzt noch einen weiteren Grundstock für Ihre Altersvorsorge! Fordern Sie die kompletten Angebotsunterlagen an.  
Buchstraße 8  
2000 Hamburg 76  
Telefon 0 40 / 228 00 47  
& DANZIGER WEIßHAHL  
IMMOBILIEN-ANLAGE

### Köln

Nähe Sporthochschule, in Junkersdorf, bevorzugte Wohnlage, 3 und 3 Zimmer, Küche, Diele, Bad, Südterasse, bezugsfertig ab Oktober 1986, z.B. 78 m<sup>2</sup> DM 276 000,- zuzüglich PKW-Stellplatz ab DM 10 000,-.  
Klaus Krause  
Vermögensverwaltung  
Köln 02 21 / 24 74 65

### Bad Schwalbach

4-Zi.-Maisonette-ETW, direkt im Kurpark, 110 m<sup>2</sup>, stilvoller Altbau, kompl. Innenausbau, Garage, DM 308 000,-, zu verkaufen.  
Tel. 0 69 / 57 61 06

### Schmiedekirch / Ostsee - M.

3 Zi.-Lux.-ETW, 92 m<sup>2</sup>, mit Garten, Schwimmb., Sauna, TG (Sender) Putzfrau, vom Besten, wegen Auslandsjob erst von Journalist zu verk., evtl. mobil.  
Tel. ab No. 04 51 / 49 64 45

### Perle im Schwarzwald

ca. 2-Zi.-ETW, 55 m<sup>2</sup> Wfl., + Südbalkon u. Garage, Doppel b. Bad, Herrenalb, DM 155 000,-.  
HERMES-Immobilien  
Tel. 07 21 / 40 89 77

### Ruheplatz im Drei-Seen-Gebiet

ruhiges, alleinstehendes Haus am Hang, freier Blick, zw. Garmisch und München, optimale Verkehrsanbindung, 1100 m<sup>2</sup> Grund, DM 395 000,-.  
Hüttmann Imm., Tel. 0 89 / 641 47 64 (Mo. u. Di., 9-13 Uhr)

### Grünitz - Strandallee Hot-App.

DS-Ferien-Appartements — Schöner Ruheplatz — Steuervorteil — Urlaub — Sportplatz/Camping — Doppel- und Einzelzimmer — 100 m<sup>2</sup> Fläche, mögl. West-Terrasse (ca. 120 m<sup>2</sup>) mit 17 Bäumen. Kurort Grünitz, Tel. 02 21 / 52 31 75

### Mumau-Stallensee Oberbayern

2 ETW-App. in oberbayerischem Landhaus mit Garten, provisionsfrei zu verk. Neubau, beste Bausubstanz, Gebirgsblick, Terr. od. Balkon, Einzelgarage. Preis DM 3200 pro m<sup>2</sup>, zuzügl. Grundstücksanteil.  
Zuschriften unter E 5239 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 84, 4300 Essen

## Studenteneltern

Bezugsfreie Eigentumswohnungen in alten Berliner Bezirken:

- Berlin-Schöneberg 1 Zimmer, 34 m<sup>2</sup>, Kaufpreis DM 44 000,-
- Berlin-Tiergarten 1 Zimmer, 35 m<sup>2</sup>, Kaufpreis DM 52 500,-
- Berlin-Wilmersdorf 1 Zimmer, 36 m<sup>2</sup>, Kaufpreis DM 59 500,-
- Berlin-Wedding 1 Zimmer, 41 m<sup>2</sup>, Kaufpreis DM 59 500,-
- Berlin-Wilmersdorf 2 Zimmer, 69 m<sup>2</sup>, Kaufpreis DM 99 900,-

COUPON Ich interessiere mich für \_\_\_\_\_ Zimmer  
Name: \_\_\_\_\_  
Adresse: \_\_\_\_\_  
Telefon: \_\_\_\_\_ WELT 13. 9. 86











## GEWERBICHE RÄUME

## GESUCHE

### Bundesweit tätiges Filialunternehmen sucht zur Einrichtung neuer Filialen Ladenlokale zur Anmietung oder Kauf

## Wir suchen:

- Verkaufsflächen von 140-400 m<sup>2</sup>
- in Städten, Stadtteilen und Gemeinden ab 3000 EW

## Wir bieten Ihnen:

- langfristigen Mietvertrag zu Spitzenbedingungen
- marktgerechte, wertgesicherte Miete

## Wir verhandeln mit Ihnen über:

- Personalübernahme
- kleine Um- und Ausbauten
- Mietvorauszahlungen
- Anmietung sofort oder zu jedem späteren Zeitpunkt

Ihr Angebot wird selbstverständlich diskret behandelt.

Angebote unter F 5076 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

## Schloßgebäude aus dem 18. Jh.

im Stil erhalten mit großer Parkanlage für repräsentative Zwecke, wie Kundenpräsentationen, Seminare, Kulturveranstaltungen usw. zu vermieten.

Alle Räume sind restauriert und für unterschiedlich große Teilnehmerzahlen geeignet. Eine Großküche befindet sich ebenfalls im Haus.

Das Gebäude befindet sich im norddeutschen Raum und ist bequem über die Autobahn zu erreichen.

Zuschriften unter R 4600 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**Existenz in Oberammergau**  
Gutgehend, Trachtengeschäft, dann 1. 11. 88 von Privat zu vermieten. Zentrale Lage, hoher Umsatz, Ladeneinrichtung- u. Warenbestandsübernahme erforderlich.  
Ang. unter C 3205 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Düsseldorf**  
renommierte, absolute Innenstadt, Geschäftslage mit bestell. Gewerbetätigkeit, 21 m Front, 2 Gesch. auf 5 Gesch. erweiterungsfähig. Hohe Rendite erzielbar.  
DM 2,4 Mio.  
Immobilien Heinzmann  
Richardstr. 12  
5000 Köln 1, Tel. 0 22 21 / 23 37 66

**Atelier HH-Gänsemarkt**  
300 m<sup>2</sup>, 1. OG, exkl. repräsentativ, Werbung, Foto o. a., DM 4500,- ex. Tel. 0 40 / 68 17 63 Makler

**Bonn - Fußgängerzone**  
Toplage, 7m Front, 100 m<sup>2</sup> Verkaufsfl., 70 m<sup>2</sup> Nebenfl. möglich, zu vermieten.  
Zuschriften unter D 5182 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Büroflächen Essen-City**  
Nahe Bahnhof, komp. Neubauschicht, 2.5 OG, exkl. repräsentativ, Die Gesamtfl. bet. ca. 300 m<sup>2</sup>, Erdgeschoss, Fahrstuhl, Stiege, Türräume.  
Anfragen unter E 5088 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

### SEHR GÜNSTIG GELIEN AM RING 2 mit Durchgangsverkehr für schwere Lastzüge Gewerbezentrum Hamburg-Barmbek

**Barmfelder Str. 102/Meisener Str. 7**  
2000 m<sup>2</sup> Bürofläche, teilbar ab ca. 100 m<sup>2</sup>  
350 m<sup>2</sup> Atelier- oder Ausstellungsräume, geheizte Labor- und Entwicklungsräume  
3000 m<sup>2</sup> Hallenfläche, beheizt, großenteils Tageslicht, unterkellert  
• geheizte Durch-, Wasch- und Umkleieräume, Kantine  
• Sanitär-Anschlüsse, Aufzüge im Keller  
• Kfz-Stellplätze, ebenerdig und in der Tiefgarage  
• überdachte Laderampe mit Hydr. Ladebrücke  
• Laderampe und Personeneintritt bis zur Tiefgarage  
• mobile Wände, im Restraum 1,20 m veränderbar, abgedachte Kesseldecken zur Aufnahme aller Leitungen und Beschaltungen, Kabelschächte  
• sehr gute Parkverbindung  
• ständig dort wohnender Hausmeister mit Hand für Logistikkontrolle und Umschlag können Personal und Management gestellt werden, auch für Kleinsten Umfang  
Miete elucht. Betriebskosten je nach Lage, Ausstattung und Gesamtsituation monatl. 4,40 bis 12,40 DM/m<sup>2</sup> zuzügl. Nebenkosten für Heizung usw. + MwSt  
Sofort oder später zu vermieten durch den Eigentümer  
E. Pentz, PF 60 41 80, 2 Hamburg 60, Tel. 040-470 52 53

**200 bis 1000 m<sup>2</sup>**  
Produktions-, Verkaufs-, Büro-, Lagerflächen, Hamburg-Wandsbek, Nähe Wandsbeker Markt, 5. bis 8. DM 1 m<sup>2</sup>.  
Telefon 0 40 / 68 17 63, Makler

**Büro HH-Colonnen**  
175 m<sup>2</sup>, 4 Räume, 4 OG, Lift, Top-Ausst., Alsterblick, 2500,- DM ex. Tel. 0 40 / 68 17 63, Makler

**Günstige Gelegenheiten für Direktvertrieb**  
Adressenbestand, ausschließlich durch Inseration aufgebaut, günstig zu verkaufen.  
Ang. u. C 5183 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**Ladenlokal Plötzheim**  
In Lage Leopoldstr., ca. 250 m<sup>2</sup> EG, 90 m<sup>2</sup> 1. OG, 120 m<sup>2</sup> Keller, Front 7 m, zum 1. Januar 1987 zu vermieten, für alle Branchen geeignet. Bewerbungen unter S 5195 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN

## Idyllischer Fachwerk-Bauernhof

Ideal als Landstz., Reiterhof, Atelier etc.

mit ca. 260 m<sup>2</sup> Wohnfläche (teilrenoviert), ca. 590 m<sup>2</sup> Nutzfläche + 5700 m<sup>2</sup> Grundstück (Zukunft bis zu 150 Morgen z. Z. möglich) in ruhiger ortsnäher Lage zwischen Münster und Recklinghausen zu verkaufen. Kaufpreisvorstellung 880 000,- DM.

Näheres Montag bis Freitag Tel. 0 25 97 / 10 66

## Nieders. Fachwerkhof

28,5 ha, Mischkulturland, 20 000,- DM Pacht p. a. Schöne Gebäude frei, Geländebau, DM 180 000,-.  
Lodders Immobilien GmbH  
Telefon 0 50 51 / 78 15

**Aufbau 488 Hm., WS-W-RED.**  
Verkauf oder Verpachtung, LÖHREZ, Güter-Makler, 6364 Forstfeld 1, 0 50 35-56 20

**Sache Ackerhof ab 25 ha**  
auf Rentenbasis oder zu pachten.  
Berman Dietz, Tannenhof 6428 Biegel, Tel. 0 67 72 / 81 25

## Von Privat in Oststein

Nhe Orise, von Wald u. Bachläusen umgeben, in traumhaft schöner Lage, landwirtsch. Betrieb, ca. 18 ha, rundum z. Z. als Gestr. genutzt, mit 2 Wohnhäusern, Halle u. Ställen. Auch an Nicht-Landwirte zu verkaufen.  
Zuschr. u. V 5198 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**HH-Süd**  
90 ha-Bauernhof zum Teil Bauplätze, Acker, Wein, ca. 2,5 Mio. DM.  
Wiesenthal Immobilien  
Tel. 0 41 05 / 5 13 14

## Einmaliges Anwesen

für Herrenreiter am Fuß der Burg-Hohenzollern, 4000 m<sup>2</sup> parkartige Anlagen mit altem Baumbestand, Bungalow, 180 m<sup>2</sup> WL und Gästehaus, separater Pferdestall mit 3 Boxen und Nebenräumen, Rasenfläche 4000 m<sup>2</sup> und gepachtetem Weideland, 3 angrenzende erschlossene Baugrundstücke, insges. 3100 m<sup>2</sup>, können mit übernommen werden.  
Aus Privathand zu verkaufen.  
Bitte rufen Sie wegen weiterer Informationen an:  
Telefon 0 74 76 / 70 23

## Waldfläche

Eigenjagdgröße, sowie einige Forstflächen mit mögl. älteren Fichtenbeständen zum Austausch gesucht. Raum Herten, Sauerland bevorzugt. Zuschr. u. W 5177 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

## Waldbesitz

In Nordbayern 180 ha, davon 50 ha L.N. Landeshochzeit rezevoll gelegen 75 % Niederforstland mit 90 %igem Besitzteil über 60 ha Alter. Teilerwerb zur Kapitalanlage möglich.  
W. TEL. 05 51 / 4 58 57-88

**Waldbesitz**  
180 ha, davon 50 ha L.N. Landeshochzeit rezevoll gelegen 75 % Niederforstland mit 90 %igem Besitzteil über 60 ha Alter. Teilerwerb zur Kapitalanlage möglich.  
W. TEL. 05 51 / 4 58 57-88

## ANGEBOTE

## Moderne gewerbliche

## Lagerhalle mit Rampe (mehrere Rolltore), Büroflächen und Sozialräumen

im Gewerbegebiet eines Vorortes im Norden von München langfristig zu vermieten. Die vermietbare Fläche beträgt ca. 14 000 m<sup>2</sup>. Verfügbarkeit der Fläche ab 1. Januar 1987.

Nähere Informationen unter W 5023 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## BÜRO in HAMBURG

zu vermieten

Am hervorragenden Standort für Ihre Zentralverwaltung

bis zu ca. 8200 m<sup>2</sup>

in moderner Raumkonzeption und idealer Ausstattung.

Hamburg, Gr. Bergstraße 174

Alle öffentlichen Verkehrsmittel in unmittelbarer Nähe; 220 PKW-Stellplätze vor der Tür. Fordern Sie unser Informationsmaterial an und vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin mit uns!

**Hausen**  
ADOLPH HAUSEN GMBH  
HAUSMAKLER SEIT 1914  
2. H. BERGSTR. 14 TEL. 040/321241

**Jones Lang Wootton**  
Jungfernstieg 40  
2000 Hamburg 36  
Tel.: (040) 35 16 81

## Gewerbeobjekt

in Hochdahl bei Düsseldorf

- ca. 600 m<sup>2</sup>, freistehende Halle
- ca. 300 m<sup>2</sup>, Büro- + Nebenräume
- im Kreuzungsbereich A 46/A 9
- Fußkürzel zur S-Bahn D'ort-W'pt.
- sofort frei
- zu verkaufen oder vermieten
- aus Mandantenbesitz (K. Prov.)
- weitere Auskünfte u. Unterlagen

R. A. Peter Sander

Hochdahl Markt 2

Tel. 0 21 04/4 30 53

4006 Erkrath 2

**1500 m<sup>2</sup> Superverkaufsfläche**  
in Hannover, neben Real-Markt, Porta-Möbel, ABC-Schuhe, Polster-Rechter, Adler-Bekleidung, Reno-Schuhe, im größten Einkaufsgebiet, direkt vom Eigentümer zu vermieten. Anfragen an Bonstedt und Nagel Bau- u. Verwaltungsges. mbH Varrelheidering 18 3000 Hannover 51 Tel. (05 11) 61 09 54, Herr Botor

**LÜNEBURG**  
3 Gewerbehallen, 4 Kräne, 2880 m<sup>2</sup>, 11 500 m<sup>2</sup> Grd., 300 m<sup>2</sup> Bürogebäude, Sozialräume, BAB-Nähe, Zonenrandförderung, langfristig zu vermieten o. zu verkaufen.  
Tel. 0 51 71 / 5 94 40

**LAGERHALLE, Nähe Fm.-Flughafen**  
+ Autobahn, ca. 1000 m<sup>2</sup>, Büro ca. 250 m<sup>2</sup>, zu vermieten - T. 0 61 05 / 2 50 54, H. Sievers

## Vertriebsstützpunkt

NRW

Bürohaus, Lagerräume u. Freizeitanlagen, komplett oder einzeln zu vermieten. Büroservice möglich, verkehrsgünstig am BAB-Kreuz Oberrhein

Tel. 0 21 34 / 97 01 14

BSB-Büroservice Dienstleistungen

Landstr. 37, 4220 Düsseldorf

## Priv., niederterr., Landeshaup-

stadt St. Pölten

## Modernhaus

3500 m<sup>2</sup> Verk.-Fl., neu eingerichtet, sehr zentral, exkl. Park, wesp. Altersgrenze zu verm. od. verk. Zuschr. Postamt 3100 St. Pölten, Postfach 382.

## NEUER WALL

Bohlenbrücke

Laden, ca. 300 m<sup>2</sup>, zum 1. 3. 1987 zu vermieten.

Telefon 0 40 / 37 34 39

## Oldenburg, in der Fußgängerzone,

Ladenlokal, ca. 480 m<sup>2</sup>, zu verm., Tel. 0 44 03 / 41 03

## Rendite-Immobilien

langfristig fest verpachtet an Banken, SB-Marktkonzern etc., 7-10 % Mieteering, Kaufpreis ab ca. 1 Mill. Auskünfte nur an Direktinteressenten. Diwald (Gewerbetreibende) PF 12 42 5088 Datt Tel. 0 52 25 / 20 72

**Repräsentationsräume**  
ca. 150 m<sup>2</sup>  
Nähe Bundeshaupthaus am Autobahnkreuz Stuttgart-München-Würzburg-Algäu, ca. 45 Min. zum Flughafen Stuttgart - auch geeignet als Produktions- u. zu vermieten. Bei Bedarf kann zusätzlich Schulungsraum mit 70 Plätzen teilweise angemietet werden.  
Raiffeisenbank Leipzig eG 8674 Leipzig, Postfach 11 05

## KU'DAMM-LADEN

Spitzenlage in Berlin, ca. 37 m<sup>2</sup>, DM 7000,- netto kalt. Anmietung zusätzl. Fläche von ca. 50 m<sup>2</sup> für DM 2000,- mit. netto kalt möglich. Zuschr. u. Z 4036 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gut eingeführtes COMPUTERFACHGEBIET inkl. Kunden- und Interessenten-Status langfristig zu verpachten oder evtl. zu verkaufen.

**Umsatz 1985** ¼ Million  
**Umsatz 1986** + ca. 25%  
Standort: Westküste Schleswig-Holstein.  
Alle Möglichkeiten der Expansion.  
Bei Interesse bitte Kontaktaufnahme:  
Vertriebsgesellschaft Computer Centrum Westküste mbH  
Schadewstr. 74/5 4000 Düsseldorf

## Hannover - City

Im „Haus am Kröpcke“, dem zentralen Punkt Hannovers, sind beste Büroräume in der Größe von 182 m<sup>2</sup> zu vermieten.

Angebote an Dr. Peter Ziegler, 3000 Hannover 1 Friedrichswall 10, Tel. 05 11 / 32 84 01

## Industrieanlage - Raum München

Repräs. Büro- u. Produktionsfläche nördl. v. München in Neufahrn/Eching, 5000 m<sup>2</sup>, ab sofort zu vermieten. Erweiterung auf 15 000 m<sup>2</sup> evtl. möglich. Für Elektronik- u. Computerbranche gut geeignet.

Fran McRee, Tel. 0 89/3 84 50 od. Tx. 5 215 740

## Wir bieten an:

Döble/Nordheide

Hier im Herzen der Lüneburger Heide können wir Ihnen ein

## Baugrundstück

anbieten, das alle Erwartungen erfüllt. Großzügiger Zuschnitt, unmittelbar am Naturschutzpark, unverbaubare Aussicht sind nur einige Vorteile dieses Angebotes. Das Grundstück ist 2858 m<sup>2</sup> groß und voll erschlossen. Niedersächsische Fachverbände begutachten dieses Grundstück weitestgehend. Die Forderung auf dem Grundstück ist möglich.

Nähere Auskünfte erteilt auf Anfrage die Volksbank Nordheide eG Immobilienabteilung  
Winsener Str. 4, 2116 Hastedt  
Tel. 0 41 84 / 8 02 - 21 ab Montag

## Oyten bei Bremen

2 Bauplätze, je 643 m<sup>2</sup> zu verk. Telefon 0 42 67 / 21 01

## Büsum-Stintek

Baugrundstück, Nähe Badeschiff, inkl. Zufahrt 180 m<sup>2</sup>, VB DM 55 000,- v. Privat.  
Tel. 0 40 / 5 50 67 49

## Achtung Baufrüher

Nehme Ferienvilla in Lp. - G. Ausland. Schön o. schlichte Villa bis 500 000,- DM in Zahlung gegen attraktives Grundstück in der Innenstadt von Würzburg (1000 m<sup>2</sup>, 1,5 Mio. DM, 35 ETW mögl.). Bei Beibehaltung u. Verkauf dieses Grundstücks, läßt sich ca. 1 Mio. DM verdienen. Zuschr. u. L 5080 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

## Im Fitzer Wald

bei 6702 Bad Dürkheim (östlich Ludwigsb., Wachenheim) Bau- u. Bauplatz auf Kiefernwaldfläche, 1700 m<sup>2</sup> = 42 500,- DM von Privat zu verk.  
Großhaus, Westbalkenstr. 8 6740 Landau Tel. 0 63 41 / 42 63 (ab 19.00 Uhr)

## TRAUMGRUNDSTÜCK

HOCHSCHWARZWALD

Feldberg-Palfau

kompl. erschlossen, 4000 m<sup>2</sup>, DM 380 000,- für Doppelhaus oder Hotel/Pension/Kurheim, zu verkaufen.  
Rhode, Telefon 0 76 51 / 10 88

## Baufrühergrundstück für

Ferienwohnungen

im Nordschwarzwald

In landschaftlich reizvoller Umgebung (700-1150 m ü. M.) verkaufen wir ein bestehendes Gebäude mit Umbaugenehmigung für 17 Ferienwohnungen, Grundstück ca. 9000 m<sup>2</sup>.  
Anfr. bitte u. D 4700 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

## Grünes Paradies

anwelt Worswede, ca. 5 Morgen, schöner Baumbestand, mit Fachwerkhaus, aller Komfort, zu verk. VB. Makler Viebrock, Tel. 0 42 84 / 3 45

## Südharz - Scharzfeld

4 km v. Bad Lauterberg, vollersch. Baugrund., 800 m<sup>2</sup>, schöne Hanglage, 50-DM pro m<sup>2</sup>, von Priv. zu verk. Zuschr. u. U 5087 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

## Geben Sie bitte

die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefonnummer nennen

Standort: **BERLIN**

## Offsetdruckerei

Kartografie u. Etiketten

mit 8 Druckwerken im V-er Format (1 Sechsfarben-/1 Zweifarbenmaschine) und 2 Bobst-Stanzautomaten - auf ca. 2000 m<sup>2</sup> ebene Produktionsfläche und separaten Lagerflächen - 20 Beschäftigte - Günstiger Verkauf - Zuschriften unter Chiffre-Nr.

Wenn Sie es eilig haben, können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber 8 579 104 aufgeben

## UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE

## SCHLEI-UFER

20 Baugrundstücke, unerschlossen, durchschnittlich 1000 m<sup>2</sup>, mit genehmigtem B-Plan, en bloc abzugeben.

Zusätzlich angrenzende Landwirtschaftsfläche, rund 20 ha, gegen Gebot.

Angebote unter PM 10 248 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg.

## Wohnungsbau Berlin

ca. 3000 m<sup>2</sup> Grd., Baublock, günstig geleg. im Bezirk Reinickendorf, Förderungsfähig, vom Eigentümer zu erwerben. Anfragen erbeten unter V 5088 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Baureifes Grundstück

Gesamtfläche 41,78 Ar, im reinen Wohngebiet, teilweise gewerblich nutzbar, in günstiger Lage in

Freiburg i. Br.

zu verkaufen.

Kaufpreis: DM 2 850 000,-

Ihr Ansprechpartner ist Herr Bässler.

**Wohnstättenbau Freiburg und Emmendingen**  
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG  
Am Bischofskreuz 1, 7800 Freiburg i. Br.  
Tel. 07 61 / 8 20 61, von 9-12 Uhr und 14-16 Uhr

## Baugelände in Lübeck

1. Traventide: 9800 m<sup>2</sup>, GRZ: 0,3, GFZ: 1,1, 2. HL-St. Lorenz: 6730 m<sup>2</sup>, GRZ: 0,3, GFZ: 1,0.  
K. Jepsen & Co. Immobilien, 9300 Lübeck, Pferdemarkt 6-9  
Tel. 0 45 1 / 7 13 01

## Südlicher Hochschwarzwald

Baugrund ca. 1000 m<sup>2</sup>, Nähe St. Blasien, erschlossen, Hanglage u. unverbaubare Aussicht, Kaufpreis DM 188 000,- VB. Angebote unter E 5053 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

## Murnau b. Garmisch

Von Priv.: Baugrundstück, Zentrum, 1270 m<sup>2</sup> für Geschäfte/-Wohnhaus. Gen. Planung 800,- DM p. a. VB.  
Zuschr. unter G 4987 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Tegernsee-Süd

Baureifes Hanggrundstück, 1234 m<sup>2</sup>, Preis nach Absprache. Zuschriften unter E 5087 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

مكتبة



**GmbH**  
Hamburger Str. 5, 5000 Köln 1  
Telefon 02 21 / 13 75 46

Baugrundst., 2000 m², Cala Lenia, 100 m  
v. Strand, DM 90 000,- (auch teilbar).  
Info: 02 31 / 57 71 08

**Kajen 12**  
**D-2000 Hamburg 11**  
**Tel. 0 40 / 37 89 00 77**

**Esteposa / Marbella**  
**Telefon von Deutschland**  
**00 34 - 52 - 78 32 00**

**Achtung, Kapitalleger!**  
**Teneriffa - Pto. de la Cruz - Los Christians**  
Beteiligung auf DM 300.000,- bei einer Laufzeit von 2 J., mit 40% Verzinsung geboten. 100%ige Absicherung durch notariell Eintragsung ins Grundbuch und Firmennote! Wir erstellen Hotel, Appart. und Wohnanlagen.  
Zuschr. erb. unt. X 9046 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Marbella**  
Duplex-Wgh., 4 ZL, 2 Bäder, Küche, Palmieros III, DM 770.000,-, zu verk.  
Anschreiben unter M 5103 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**IBIZA**  
Vollständige vom Baubereiter von 1956 bis 1988 in bester Ausführung und Qualität. Vertrauen in dem ERPÖLGE: GLOMONDI, an Peter Siesta, Sta. Eulalia, 0034-71-33 06 26

**Malaga**  
Kd. Villa, 8 SZ, Wohnn., Kü., 3 Terraragen, 2.000 m<sup>2</sup> SW-Pool, priv. Tennispl., möbl., v. Priv. DM 330.000,- VB.  
Tel. 02 02 / 74 32 02

**Costa Brava/Bad**  
Villa, 800 m<sup>2</sup>, SW-Bad, Meeres-5 Min. v. Golfplatz, entfernt, 450.000,- DM.  
Ororothee Velleuer, Bahnhofstr. 2  
7317 Wendlingen  
Tel. 0 70 24 / 5 28 65

**Die größte Insel La Palma**  
Mobilien für die private und geschäftliche Nutzung.  
Telefon 8 48 / 54 58

**EG-Land Spanien**  
**Costa Blanca**  
unplanvoll, freistehend, ab 69.900,- m<sup>2</sup>, z. B. bei einem Bungalow mit 65 m<sup>2</sup> SZ, Bad/WC, Kamin. Finanzierung bis zu 90% möglich.  
Anschreiben Rent Ferienwohnungen  
Hamburger Str. 5, 5000 Köln 1  
Telefon 92 21 / 13 75 46

**Teneriffa, Baupl., ca. 700 m<sup>2</sup> im Centavital, Urbanisat. 73 Drags, in erkld., ruh. Lage, v. Priv. / DM 80.000,- zu verk. Tel. 0 51 21 8 48 00**

**La Manga mit Grimgana**  
Dt. Dipl.-Ing., seit 16 J. in Spanien, plant, baut, verkauft, vermietet immer in 1. Lage der Meer Grundstücke, Häuser, Wohnungen, z. B. 3-52, 12 Bäder etc., ab DM 24.000,- EK + Finanz.  
Info: Tel. 0 23 84 - 623.  
0 23 85 - 56 45 89  
Dipl.-Ing. H. Rodenhauer  
Friedlinghaus Str. 1  
4700 Hamm 1  
u. Bodenseemusei Friedrichshafen, Stand 946

**Marbella**  
in 150 000 m<sup>2</sup> trop. Garten, 300 m v. Sandstrand, alle Sportmögl., Luxus-Appartements 60-130 m<sup>2</sup>, ab DM 70.000,-, Villa Los Montañas 785,-TDM, v. Priv. zu verk.  
Tel. 92 41 / 6 04 78

**Torrevieja/Alicante**  
Reihenhaus, Strand/Stadtnähe, 2 ZL, Bad, Terr., 50 m<sup>2</sup>, 4 ZL, 2 Bäder u. a. 74.000,-  
z (0 61 29) 42 57 + (0 61 74) 58 87

**Ibiza, Sta. Eulalia**  
kompl. eingerichtete Cafeteria abzugeben, 130 m<sup>2</sup>,- DM, mit 500,- DM Miete, Adela, Calle San José 54, Sta. Eulalia del Rio, Telefon 00 34 71 / 33 08 07 zwischen 11.00 u. 12.30 Uhr

**IBIZA**  
Baugrundst., 2000 m<sup>2</sup>, Cala Lencia, 100 m v. Strand, DM 80.000,- (auch teilbar).  
Info: 92 21 / 57 11 98







An Deutschlands Fach- und Führungskräfte

**Ab 20. September**  
**gibt es die WELT jeden Samstag**  
**mit der BERUFS-WELT.**  
**Für alle, die vorankommen wollen.**



Die BERUFS-WELT bietet jeden Samstag den großen überregionalen Stellenteil für Fach- und Führungskräfte plus wertvolle und praktische Informationen für mehr Erfolg im Beruf.

Der erste Schritt in Ihre berufliche Zukunft ist jetzt einfacher denn je:

**Nutzen Sie die**  
**BERUFS-WELT.**  
**Jeden Samstag**  
**in der WELT.**

Wichtiger denn je

**DIE WELT**  
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND



Weltweit führende Marke – Gebrauchsgüter –

# PRODUCT MANAGER

Karrierechance für guten Marketingmann/-frau

Unser Klient ist ein weltweit bekannter und führender Hersteller von langjährig bekannten Gebrauchsgütern mit einem Bekanntheitsgrad von fast 100%. Die Europa-Zentrale mit Sitz in Hamburg steuert die Geschäfte in der Bundesrepublik, dem europäischen Ausland und unterstützt direkt die Konzernzentrale.

Die Position des Product-Managers untersteht direkt dem Marketingdirektor und ist drei Mitarbeitern vorgesetzt. Die Aufgaben umfassen die Konzeption, Planung, Durchführung und Steuerung sowie die Kontrolle aller Marketingmaßnahmen für die am stärksten wachsende Produktgruppe. Hier finden Sie

den klassischen und vollständigen Verantwortungsbereich des Product-Managers einschließlich der Deckungsbeitragsverantwortung. Die Entwicklung des Markenbildes, der werblichen Konzeption, der VKF-Maßnahmen, Marktforschung, Zusammenarbeit mit dem Vertrieb, kurz das Management Ihrer Produktgruppe sind Ihre Aufgabe.

Die Anforderungen:

- Eine wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung
- mindestens zweijährige Tätigkeit im Markenmarketing
- Marketing und Kenntnisse der Marketing-Mix-Faktoren aus eigener Arbeit
- Intelligenz, Tatkraft und Vitalität
- extrovertierte Persönlichkeit mit Erfolgswillen

• Ihr Alter: um 30 Jahre.

Die Chancen: Sie übernehmen eine wichtige Produktgruppe und haben einen großen Freiheitsraum für eigene Entscheidungen. Entsprechend hoch ist die Verantwortung für den Erfolg Ihrer Produktgruppe. Die Karrierechancen sind sehr gut, ein weiterer Aufstieg erscheint in absehbarer Zeit möglich.

Sind Sie interessiert? Senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen oder rufen Sie uns an. Herr Dr. Schwan freut sich auf ein Gespräch mit Ihnen.

DR. PETER SCHWAN UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH, St. Benedictstraße 34, 2000 Hamburg 13, Tel. 040 - 444 751

Dr. Peter Schwan  
UNTERNEHMENSBERATUNG  
GMBH

## Geschäftsführer/ Verwaltungsdirektor

für Kurkliniken gesucht.

Unternehmerisch denkende Persönlichkeit (ca. 35 bis 55 Jahre) mit langjähriger Berufserfahrung in leitenden Positionen, möglichst im Krankenhaus- evtl. Hotelwesen.

Selbständige Geschäftsführung (ca. 150 Mitarbeiter). Verhandlungssicherheit mit Vertragspartnern und Banken erforderlich. Erfahrung im Finanz-, Bilanz- und Vertragswesen.

Die mit weitgehenden Vollmachten und selbständigen Aufgaben ausgestattete verantwortungsvolle Position wird gut dotiert.

Schriftliche Bewerbungen – vertrauliche Behandlung zugesichert – unter U 5131 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Medtronic ist weltweit der führende Hersteller von Herzschrittmachern sowie anderer medizintechnischer Produkte und Systeme. Wir sind in 75 Ländern vertreten und beschäftigen weltweit mehr als 4500 Mitarbeiter. In der Bundesrepublik gehören wir seit über 10 Jahren zu den Marktführern. Die Produktpalette umfasst

Herzschrittmacherelemente, Herzklappen und Neuro-Elektrostimulationsgeräte. Wir wollen unsere Verkaufsmannschaft verstärken und suchen deshalb

## GEBIETSLEITER/INNEN

### MEDIZINTECHNIK

Im Vordergrund Ihrer Tätigkeit steht selbstständiger Verkauf. Darüber hinaus beraten Sie den Arzt in der patientengerechten, optimalen Schrittmacherversorgung und geben Service bei der Implantation und der Nachsorge.

Wir legen Wert auf eine möglichst langfristige Zusammenarbeit und bieten neben guten Sozialleistungen einen großzügigen Einkommensrahmen, der durch Können und Einsatz steigbar ist. Außerdem stellen wir ein Firmenfahrzeug zur Verfügung, das auch privat genutzt werden kann.

Das sind Sie: Sie sollten ein Fach- bzw. Hochstudium technischer bzw. kaufmännischer Fachrichtung abgeschlossen haben, besonders vorteilhaft wären die Fachrichtungen Physik, Bio-Medizintechnik oder Elektronik. Absolventen kaufen. Fachrichtungen erhalten jedoch die gleichen Chancen, wenn Sie das erforderliche technische Verständnis mitbringen. Während Ihrer mehrjährigen praktischen Berufserfahrung müssen Sie nicht unbedingt Verkaufserfahrung gesammelt haben. Wichtig ist jedoch, daß Sie verkaufenorientiert denken und handeln können. Die notwendigen medizinischen, technischen und verkäuferischen Kenntnisse werden wir Ihnen durch intensive Schulung und Praxisanleitung vermitteln. Über gute englische Sprachkenntnisse sollten Sie verfügen.

**Medtronic**  
Medtronic GmbH  
Am Seestern 24, 4000 Düsseldorf 11,  
Telefon (02 11) 52 93-0

Sie sind 25 bis 35 Jahre alt und suchen eine verantwortungsvolle Tätigkeit, bei der Sie „nach vorne kommen“. Dann sind Sie unser Mann.

Als namhafte Unternehmen der Touristikbranche sind wir ein europaweit anerkannter Partner.

Für den Auf- und Ausbau unserer Abteilungen Bus-Mehrtagesfahrten sowie Kreuzfahrten/Flugtouristik, suchen wir zum baldmöglichsten Termin einen jungen

## Touristiker

Nach einer umfassenden kaufmännischen Ausbildung haben Sie in einem Touristikunternehmen Erfahrungen sammeln können. Wir bieten sehr gute Aufstiegsmöglichkeiten mit den damit verbundenen überdurchschnittlichen Verdienstmöglichkeiten. Dafür erwarten wir einiges:

- ausgeprägtes Organisationsvermögen
- perfekte englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift. Französischkenntnisse wären von Vorteil
- EDV-Kenntnisse
- Verhandlungsgeschick sowie die Fähigkeit, Mitarbeiter zur aktiven Mitarbeit anzuregen, bzw. zu motivieren.

Sind Sie interessiert? Dann möchten wir alle weiteren Einzelheiten dieser verantwortungsvollen und abwechslungsreichen Tätigkeit gerne in einem persönlichen Gespräch mit Ihnen besprechen. Senden Sie bitte vorab Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:



**Internationale Touristik  
und Marketing GmbH**  
Stolzener Str. 36, 2800 Bremen 1

## Freie GENERALVERTRETER

die mit Charme verkaufen und anspruchsvoll beraten können, von Hersteller exklusiver Spezial-Einrichtungen für die Gebiete Rheinland und Westfalen I gesucht.

Dynamischen und verhandlungssicheren Herren bieten wir eine äußerst vielseitige und hochdotierte Stellung, verbunden mit Freiheit und Lebensqualität.

Angebote erbeten unter X 4980 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

### Aufstiegsmöglichkeit - Autoleasing

Namhafte Firma in Nordbayern sucht zum baldigen Eintritt

### Automobilkaufmann

Sehr gute Entwicklungsmöglichkeiten.

Zuschriften unter Y 4981 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir suchen einen einsatzfreudigen, technisch begabten Teamworker als

### Vertriebsbeauftragten

Wenn Sie im Alter zwischen 30 und 45 Jahren sind, fließend englisch und französisch sprechen und gern nach Afrika reisen, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Angeb. u. D 4986 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**Steuerfachgehilfe/in**  
mit Daten-Kenntnissen für Abschüsse und Steuerklärungen gesucht.  
Werktags Telefon  
0 30 / 5 92 00 23

Unternehmensberatung sucht erfahrenen  
**Versicherungsfachmann**  
mit langjährigen Kenntnissen in der Organisation verschiedener Versicherungssparten, dem der Ruhestand noch viel zu früh kommt.

A B Concept Management GmbH  
Postfach 81 08 51, 5000 Köln 51,  
Tel. 02 21 / 3 76 71 81

**Verkaufsleiter**  
für den Außendienst, Sektor „Ausland-Immobilien“, gesucht.  
Information unter Telefon 0 25 33 /  
33 95 00, 02 51 / 2 25 06

Café-Rest.-Kond. sucht  
**Fachehepaar**  
zur Führung od. Übern.  
Bewerb. arb. u. V 4912 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

WIR SUCHEN  
ZUR ERWEITERUNG  
UNSERES MITARBEITERSTAMMES  
FÜR DIE  
INFORMATION UND WERBUNG  
VERTEILTER STUDENTEN-  
ABONNEMENTS VON ÜBER  
200 VERSCHIEDENEN TITELN  
(keine Hausbesuche)  
für WS 1985/87 und SS 1987  
**STUDENTEN**  
(ab 2. bis max. 7. Semester)  
AN ALLEN DEUTSCHSPRACHIGEN  
HOCHSCHULEN  
(UNIVERSITÄTEN/HIGH/SH/GRS/  
AKADEMIEN)  
**WIRLANTGES PROFIL:**  
Sie sollten Interesse an der Presse haben,  
Kontaktfähigkeit, Organisationsvermögen  
und Willen zu selbständiger Arbeit besitzen,  
über gute Orts- und Hochschulkenntnisse  
verfügen (möglichst Kfz und Telefon),  
und an einer langfristigen Zusammen-  
arbeit interessiert sein.  
**ZEITAUFWAND:**  
Maximal 12 Stunden pro Woche  
(bei voller Zeiteinstellung)  
**VERGÜTUNG:**  
hoch, leistungs- und erfolgsbezogen.  
Freie Mitarbeiterverträge.  
Ihre BESTIMMUNG  
bestimmt Sie selbst mit  
Immatrikulationsbescheinigung an:  
**STUDENTEN PRESSE**  
STUDENTENPRESSE  
2. Hdt. Herrn Gard Pfaffel, Tel. 187/04  
Postfach 10 55 66 - D-5900 Hildesheim 1  
Wir antworten sofort

Die Stadt Mönchengladbach (rund 260 000 Einwohner) sucht  
zum 1. 3. 1987 eine/n

## Stadtkämmerin / Stadtkämmerer

Gemäß vorläufigem Dezernatsverteilungsplan gehören zum Dezernat des Stadtkämmerers

Stadtkämmerei  
Stadtkasse  
Steueramt  
Liegenschaftsamt  
Amt für Verteilungsleistungen und  
Amt für Wirtschaftsförderung.

Eine Änderung der Geschäftsverteilung bleibt vorbehalten.

Die Einstellung erfolgt im Beamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von 8 Jahren.

Die Besoldung einschließlich der Aufwandsentschädigung richtet sich nach dem Bundesbesoldungsgesetz in Verbindung mit der Eingruppierungsverordnung NW. Bewerber müssen die Bedingungen gemäß § 5 Abs. 4 und § 6 LBG NW erfüllen, die für das Amt erforderlichen fachlichen Voraussetzungen besitzen und gemäß § 49 Abs. 1 GO NW eine ausreichende Erfahrung nachweisen.

Gesucht werden Bewerber mit der Befähigung zum Richteramt oder zum höheren Verwaltungsdienst.

Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, Tätigkeitsnachweisen und beglaubigten Zeugnisausschnitten werden bis spätestens 15. 10. 1986 erbeten an den

Oberbürgermeister der Stadt Mönchengladbach – persönlich – Stichwort:  
Ausschreibung Stadtkämmerer, Postfach 85, 4050 Mönchengladbach 1

Für das zentrale Produktmanagement mit Sitz in Hamburg

eines mittelständischen Unternehmens der chemischen Industrie, das sich mit der Herstellung und dem Vertrieb von Hoch- und Straßenbauprodukten beschäftigt, suchen wir einen jüngeren Ideenreichen

## BAU-INGENIEUR

für die Vermarktung unserer Straßenbaustoffe. Das beinhaltet die Produktbetreuung mit Innovation und Formulierung von Produktideen.

Voraussetzung für diese Position sind Einsatzfreude, Initiative und die Fähigkeit zur Teamarbeit. Für einen jungen Bewerber (um 30 Jahre) mit entsprechender technischer Ausbildung – vorzugsweise Fachrichtung Straßenbau/Straßenwesen – ist dies bei Beweis der Eignung ein Sprungbrett für die spätere Übernahme einer leitenden Position.

Sind Sie an diesem „Sprungbrett“ interessiert? Dann bewerben Sie sich bitte mit handgeschriebenem tab. Lebenslauf und Zeugniskopien unter Angabe der Kennziffer 825.



**PERSONALBERATUNG GEEST**  
Init. Ingrid Geest  
Postfach 650 428, D-2000 Hamburg 65, Telefon: 040-607 00 53

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn  
für Führungspositionen & M  
Telefon 0228/2603-0

Wir suchen Ihre kompetente Mitarbeit für unsere Projekt- und Auftragsfinanzierung

Wir sind ein seit Jahrzehnten international erfolgreiches Unternehmen der Investitionsgüterindustrie mit Schwerpunkt im Maschinen- und Anlagenbau. Unser Umsatzvolumen liegt im Milliardenbereich. Neben innovativer Technologie und höchster Fertigungsqualität rückt im internationalen Wettbewerb immer stärker die attraktiv ausgestattete, kreativ konzipierte Finanzierung als Erfolgsfaktor in den Vordergrund. Als

## Referent Exportfinanzierung – Maschinen- und Anlagenbau –

sollen Sie unser qualifiziertes Team verstärken und in absehbarer Zeit in diesem Bereich Führungsverantwortung übernehmen. Wir erwarten daher von Ihnen, daß Sie folgende Schwerpunkte kompetent abdecken:

- Entwicklung von überzeugenden Lösungen zur Projekt- und Auftragsfinanzierung im Rahmen unserer Projekt-Strategie
- Führen von Bankverhandlungen im In- und Ausland zur Mittelbeschaffung, ebenso Absicherung unserer Engagements in geeigneter Weise
- Mitwirkung bei der Vertragsgestaltung sowie Verhandlung von Liefer- und Kreditverträgen vor Ort

Sie sollten eine Finanzierungsbandbreite sicher handhaben können, die von einigen Hunderttausend DM bis deutlich über 100 Millionen DM reicht. Wir stellen uns vor.

daß Sie – ggf. auf der Basis einer kaufmännischen oder Banklehre – ein wirtschaftswissenschaftliches Studium erfolgreich absolviert haben. In jedem Falle müssen Sie über nachweisbare Erfahrungen – wir denken an 3 bis 5 Jahre – im Bereich der Exportfinanzierung verfügen, erworben in einem vergleichbar strukturierten Industrieunternehmen, einer Großbank oder einem internationalen Handelshaus. Ihr Alter: etwa 30 bis 35 Jahre. Gute Englischkenntnisse sowie Reisebereitschaft setzen wir ebenfalls voraus.

**Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH**

Bitte bekunden Sie Ihr Interesse an dieser interessanten, ausbaufähigen Position – Dienstort in Nordrhein-Westfalen – durch Zusendung Ihrer schriftlichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer 1120 850. Gerne können Sie sich auch vorab telefonisch informieren, wofür Ihnen Herr Pfersich oder Herr Dr. Reinartz unter der Rufnummer 02 28/2603-1 26 zur Verfügung stehen. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 02 28/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sind selbstverständlich.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn  
für Führungspositionen & M  
Telefon 0228/2603-0

Die Neustrukturierung unseres Finanzmanagements bietet Ihnen ausgezeichnete Profilierungschancen

Als weltweit tätiges Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus mit Umsätzen in Milliardenhöhe, mit Tochter- und Beteiligungsgesellschaften im In- und Ausland, wollen wir alle Möglichkeiten eines konzernübergreifenden Cashmanagement/Creditmanagement gezielt nutzen und durch Einsatz leistungsfähiger, EDV-gestützter Planungs- und Kontrollinstrumente effizient gestalten. Entsprechend seiner Bedeutung ist dieser Bereich dem Vorsitzenden des Vorstands unmittelbar zugeordnet. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie, den engagierten Mitarbeiter für die Position

## Referent Finanzmanagement

Um uns von Ihrer Qualifikation für künftige Führungspositionen zu überzeugen, sollen Sie sich insbesondere in folgenden Aufgaben-Schwerpunkten profilieren:

- Weiterer Ausbau unseres Finanzplanungs- und -kontrollsystems
- Finanzielle Betreuung unserer Auslands- und Beteiligungsgesellschaften
- Finanzielle Abwicklung von internationalen Großaufträgen

Sie sind – ausgebildet als Dipl.-Kaufmann, Dipl.-Volkswirt oder Dipl.-Wirtschaftsingenieur und Anfang bis Mitte 30 Jahre alt – in vergleichbarer Funktion seit etwa 3 bis 5 Jahren tätig. Bevorzugt sollten Sie Ihre fundierten Kenntnisse im Bereich des

Finanzmanagement in einem Großunternehmen erworben haben, nach Möglichkeit in der Investitionsgüterindustrie. Erfahrung in der Arbeit mit EDV-gestützten Systemen sind sehr erwünscht, gute Englischkenntnisse sind unabdingbar. Ihre persönliche Qualifikation, gekennzeichnet durch sicheres Auftreten, Überzeugungs- und Kommunikationsfähigkeit, ist den fachlichen Fähigkeiten mindestens gleichwertig.

**Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH**

Wenn Sie Ihr Potential für eine anspruchsvolle Führungsposition jetzt unmittelbar oder in durchaus absehbarer Zeit umsetzen möchten, bitten wir Sie um kurzfristige Kontaktaufnahme mit unserem Berater, Herrn Pfersich, den Sie unter der Rufnummer 02 28/2603-1 22 erreichen. Ab 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 02 28/2603-0. Aussagefähige schriftliche Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) erbiten wir unter der Kennziffer 1121 160 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Selbstverständlich wird unser Berater Ihre Bewerbung vertraulich behandeln.





15-18 UHR



## Sonntags-Auskunft

Als mittelständisches wirtschaftlich gesundes Unternehmen verfügen wir über eine hochleistungsfähige und ausgereifte Technik. Unser Kalkwerk Hahnstätten ist schwerpunktmäßig auf die Erzeugung von hochwertigem Kalkhydrat sowie synthetischen Pigmenten und Füllstoffen ausgerichtet. Zu unseren Abnehmern zählen u. a. die chemische und pharmazeutische Industrie sowie die Bauwirtschaft und der Umweltschutz. Wir suchen im Rahmen der Nachfolgeplanung einen

### Betriebsingenieur Verfahrenstechnik

Steine und Erden/Grunderstoffindustrie

der sich später als stellv. Werkleiter qualifizieren soll.

Ihre Haupttätigkeit erstreckt sich auf die Kontrolle und Organisation der Produktion in den einzelnen Betriebsabteilungen. Daneben sollen Sie die Verantwortung für die Bereiche Umweltschutz und Sicherheitseinrichtungen übernehmen.

Sie sollen deshalb eine Ausbildung als Ing. grad. oder Dipl.-Ing. (FH), möglichst mit Schwerpunkt mechanische Verfahrenstechnik sowie bereits erste Erfahrungen in einem Steine-und-Erden-Betrieb oder in der Grunderstoffindustrie besitzen. Initiative, Flexibilität und Durchsetzungsvermögen sind für uns selbstverständliche Voraussetzungen.

Weitere Informationen erteilt Ihnen der von uns beauftragte Personalanmeldedienst unter der Durchwahl-Nr. 02 11 / 49 65 26, an den Sie sich auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 4961 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



**Ernst H. Dahlke & Partner GmbH**

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung  
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 02 11/49 65-0

Düsseldorf · Wien · Zürich · London · Paris

## Versierter Versicherungsfachmann zur Industriebetreuung

Unser Auftraggeber ist eine renommierte, europaweit tätige Versicherungsgruppe mit Hauptsitz im Rhein-Main-Gebiet. Die Gesellschaft kann auf überdurchschnittliche Zuwachsraten im Bereich der Sachversicherung verweisen. Sie baut ihr Industriegeschäft aus. Daher suchen wir zur Industriebetreuung einen erstklassigen

### Direktionsbevollmächtigten Feuer-Industrie/BU

Die wesentlichen Aspekte der Aufgabe liegen in der Betreuung industrieller Kunden, Betriebsbesichtigungen und Risikobeurteilungen müssen selbstständig durchgeführt werden. Des weiteren sollten Sie in der Lage sein, maßgeschneiderte Vorschläge zur Prämiengestaltung zu erarbeiten. Die Tätigkeit erfordert ein hohes Maß an versicherungstechnischem Fachwissen, da Sie weitreichende Deckungszusagen geben können. Zur Abwicklung Ihrer Aufträge werden Sie das gesamte Bundesgebiet sowie europäische Nachbarländer bereisen müssen.

Wir stellen uns als Idealkandidaten für diese Position einen versierten Feuer/BU-Fachmann vor, der auf eine langjährige Erfahrung im Industriegeschäft zurückblicken kann. Sie sollten auf hohem Niveau akquirieren können, über sehr gute Umgangsformen verfügen und trotz der erforderlichen Flexibilität eine gute Portion Standfestigkeit mitbringen.

Die Position ist mit Prokura sowie Richtlinienkompetenz gegenüber den Landesdirektionen ausgestattet.

Sollte dieses interessante Betätigungsfeld eine Herausforderung für Sie darstellen, würden wir uns freuen, Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild) unter der Kennziffer MA 830 zu erhalten. Zur telefonischen Vorabinformation stehen Ihnen die Herren H. Potthoff oder M. Baldus unter der Telefonnummer 02 21 / 21 03 73, ab 18. 9. 86: 02 21 / 20 50 60, zur Verfügung. Selbstverständlich wird Ihre Bewerbung vertraulich behandelt und Sperrvermerke gewissenhaft berücksichtigt.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG

HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1



15-18 UHR

## Sonntags-Auskunft

Wir sind ein bedeutender, weltweit tätiger Hersteller von Antriebsbauteilen für die gesamte Fahrzeug- und Maschinenbaubranche und gehören zu einem internationalen Konzern. Ein ausgereiftes, technisch anspruchsvolles Produktprogramm bei höchstem qualitativen Standard sichert uns eine anerkannte Stellung im Markt.

Wir suchen unseren

### Leiter der Gruppe Technische Planung Maschinenbau

Ein Diplom-Ingenieur im Alter zwischen 30 und 50 Jahren mit entsprechend fundierter praktischer Erfahrung soll mit einem schlagkräftigen Team die Planung von Maschinenanlagen, Investitionen und Verkettungen von Anlagen übernehmen. Erforderlich ist ein abgerundetes technisches Wissen; wünschenswert englische Sprachkenntnisse.

Wir erwarten eine durchsetzungstarke Persönlichkeit, die Mitarbeiter leistungsfähig führt, kreativ, organisatorisch und planerisch befähigt ist sowie kostenbewusst und wirtschaftlich denkt.

Es bietet sich hier eine sehr selbständige, entwicklungsfähige Position, die dementsprechend dotiert ist.

Weitere Informationen gibt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft unter der Durchwahl-Nr. 02 11 / 49 65 22; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter der Kennziffer 4960 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



**Ernst H. Dahlke & Partner GmbH**

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung  
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 02 11/49 65-0

Düsseldorf · Wien · Zürich · London · Paris

## Dem Versicherungs-Außendienst neue Impulse geben

Unser Auftraggeber ist eine bekannte Versicherungsgruppe mit Sitz in München. Das Unternehmen hat sich durch ein ausgezeichnetes Produktprogramm und ein kundenorientiertes Marketing einen Namen gemacht. Die Umstrukturierung des Vertriebssystems eröffnet erfahrenen und vorwärtstreibenden Führungskräften die Möglichkeit, eigene Ideen bei der Gestaltung der neuentstehenden Verwaltungs-Geschäftstellen umzusetzen. Wir suchen einen

### Filialdirektor für München

In dieser verantwortungsvollen Führungsposition sollten Sie mit Hilfe der Ihnen zugeordneten, sehr leistungsfähigen Führungskräfte der Bezirksdirektionen den Außendienst neu gestalten. Daneben umfasst das Aufgabengebiet auch die Leitung des Innendienstes und der Fachabteilungen der FD.

Diese anspruchsvolle Aufgabe erfordert eine engagierte Führungspersönlichkeit, die es reizt, bei der Neustrukturierung des Außendienstes neue Impulse zu geben und Ihre Eigeninitiative und Ihren Ideenreichtum unter Beweis zu stellen. Es wird von Ihnen erwartet, daß Sie neue Konzepte entwickeln und so wesentliche Beiträge zur Expansion des Unternehmens leisten.

Sie sollten einige Jahre in einer eigenständigen Funktion als Führungskraft bewiesen haben, daß Sie eine große Organisation leiten können. Eine solide Ausbildung als Vertriebsfachmann und gute Fachkenntnisse in allen wesentlichen Sparten des Breitengeschäftes setzen wir voraus.

Wenn Sie Ihr Können in dieser reizvollen Vertriebs-Führungsaufgabe unter Beweis stellen möchten, sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild) unter der Kennziffer MA 806 z. Hd. Frau H. Ratajczak oder Frau C. Thies, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73; ab 18. 9. 1986 neue Ruf-Nummer 20 50 60) zur Verfügung stehen. Die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung sichern wir Ihnen zu. Sperrvermerke werden gewissenhaft berücksichtigt.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG

HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

## Versicherungsgruppe in München

Unser Auftraggeber ist eine mittelgroße Versicherung mit bedeutendem HUK-Anteil. Der Sitz der Hauptverwaltung ist in München. Durch eine erfolgreiche Geschäftspolitik liegen dem Unternehmen weitere Wachstumschancen offen. Wir suchen einen

### Vorstandsmitglied HUK

Entscheidend für eine erfolgreiche Bewältigung dieser Aufgabe ist langjährige Fach- und Führungserfahrung im Bereich HUK. Sie sollten auch Gespür für Probleme der Massensparten mitbringen. Ihre konzeptionelle Arbeit z. B. in der Produktentwicklung soll im Markt breite Resonanz finden. Darüber hinaus kommt es auf Ihre vertriebsorientierte Grundeinstellung an, denn es wird auch zu Ihren Aufgaben gehören, die Ressortstrategie den Vertriebsführungsstellen nahe zu bringen.

Für diese Aufgabe wird ein erstklassiger Manager gesucht, der zumindest in direkter Vorstandsunterstellung im HUK-Bereich tätig ist. Ein Landesdirektor mit Spartenverantwortung kommt ebenfalls in Frage.

Die Vollmachten und die Dotierung entsprechen der Bedeutung der Aufgabe.

Wenn Sie die fachlichen Voraussetzungen erfüllen und von einer verantwortungsvollen Position aus die Zukunft des Unternehmens mitbestimmen wollen, sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Senden Sie Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnis, Lichtbild) unter der Kennziffer MA 824, z. Hd. Frau C. Thies, Frau Dr. H. Ratajczak, oder Herrn H. Will, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73; ab 18. 9. 1986 unter 02 21 / 2 05 06-0) zur Verfügung stehen. Die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung sichern wir Ihnen zu. Sperrvermerke werden gewissenhaft berücksichtigt.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG

HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

## Energie für die Zukunft

Unser Auftraggeber ist eines der großen deutschen Energieversorgungsunternehmen. Durch eine ausgewogene Nutzung verschiedener Primärenergien wird die krisensichere und preiswerte Erzeugung der Energie gewährleistet. Um den anspruchsvollen Aufgaben der Zukunft gerecht zu werden, müssen bereits heute die erforderlichen personellen Dispositionen getroffen werden.

### Energiewirtschaftler

Die Hauptaufgaben liegen in der Kontaktpflege mit anspruchsvollen Kunden aus Industrie, Energieversorgungsunternehmen und Verwaltung. Dabei sind individuelle Stromlieferungsverträge für Großabnehmer zu konzipieren und am Verhandlungstisch umzusetzen.

Diese Aufgabe an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Technik verlangt energiewirtschaftliche Kenntnisse und einen fundierten technischen Hintergrund; deshalb kommen sowohl Diplom-Ingenieure oder Wirtschaftsingenieure, aber auch Betriebswirte mit ausgeprägtem technischen Verständnis in Frage. Mitbringen sollten Sie analytische Fähigkeiten, Konzeptionsstärke, Formulierungs- und Verhandlungsgeschick sowie Erfahrungen aus der Energiewirtschaft.

Sollten Sie diese interessante Tätigkeit herausfordern, dann senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnis, Lichtbild und Gehaltsangaben) unter der Kennziffer MA 822 an das ifp. Für weitere Informationen stehen Ihnen die Herren E. Komar und M. Baldus unter der Telefonnummer 02 21 / 21 03 73, ab 18. 9. 1986 Tel. 02 21 / 20 50 60, zur Verfügung. Selbstverständlich wird Ihre Zuschrift vertraulich behandelt.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG

HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1



## Hoher technischer Standard ist Teil des Erfolges

Wir sind als Hersteller optischer Geräte bekannt geworden und haben einen internationalen Ruf, wenn es darum geht, ophthalmologische und mikrochirurgische Geräte

und Meß- und Prüfgeräte zu entwickeln, zu produzieren und zu liefern. Der Sitz des Unternehmens ist nahe einer norddeutschen Großstadt.

Um den wachsenden Anforderungen des Marktes gerecht werden zu können, suchen wir den

## Konstrukteur

der als Diplom-Ingenieur/Maschinenbau über Erfahrungen auf dem Sektor Feinmechanik/Feinwerktechnik verfügt. Er wird zuständig und verantwortlich sein für die technische Weiterentwicklung von Produkten ebenso wie für Neuentwicklungen bis zur Serienreife. Er kann zurückgreifen auf ein Team eingearbeiteter Kollegen und sollte daher zur Zusammenarbeit bereit sein. Sie sollten sich bewerben, wenn Sie in

Ihrem Unternehmen kein Weiterkommen sehen, insbesondere konjunkturell bedingt, denn wir bieten Ihnen eine Chance, ihr Können unter Beweis zu stellen. Für erste vertrauliche Kontakte stehen Ihnen unsere Berater, Herr Neumann und

Herr Mehl, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 gern zur Verfügung. Absolute Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert. Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 790 268 an Ferdinandstraße 28-30, 2000 Hamburg 1.



## Kienbaum und Partner

Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager  
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg  
Hiversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

## Qualitätssicherung für Software-Entwicklung

Wir sind ein erfolgreiches Unternehmen der Sprach- und Datenkommunikation und haben durch moderne Technologie und Quali-

tät unserer Produkte den Umsatz und damit unsere Marktposition weiter ausbauen können.

Für die im Aufbau befindliche Abteilung suchen wir den kreativen

## Leiter Software-Engineering

Seine Tätigkeit wird sich vorwiegend erstrecken auf:

- Bereitstellung von Entwicklungstools auf Mikroprozessor-Entwicklungssystemen und Host-Computern (VAX, PDP, Apollo Ring)
- Sicherung der Softwarequalität
- Ausbau eines Software-Configuration-Management-Systems
- Zusammenstellung von Programmsystemen für Test und Fertigung
- Erarbeitung von Verfahren für den abschließenden Systemtest unserer Kommunikationsanlagen sowie dessen Durchführung (Entwicklungsfreigabe)

Angesprochen sind Diplom-Ingenieure der Nachrichtentechnik oder Informatik mit Be-

ruferfahrung in der Entwicklung und Betreuung großer Programmsysteme. Kenntnisse der Realtime-Software und in Betriebssystemen mittlerer Computer sind von Vorteil. Englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus.

Führungsbefähigung zur Anleitung und Motivation von ca. 10 Ingenieuren und Technikern setzen wir ebenso voraus wie die Fähigkeit, mit unseren Entwicklungs- und technischen Kundendienstabteilungen konstruktiv zusammenzuarbeiten. Der Stelleninhaber ist dem Leiter der Entwicklung direkt

unterstellt. Die Position ist ihrer Bedeutung entsprechend dotiert.

Interessenten, die diesen Aufbau aktiv mitgestalten wollen und für die Qualität kein Fremdwort ist, können einen ersten vertraulichen Kontakt mit unseren Beratern, den Herren W. Greiner und J. Weise, unter der Rufnummer (0 30) 8 82 67 83 aufnehmen. Diskretion und die Beachtung von Sperrvermerken werden zugesichert.

Vollständige Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Angaben zum Gehaltswunsch und Eintrittstermin) sind unter Angabe der Kennziffer 810 813 zu richten an Bleibestraße 24 in 1000 Berlin 15.



## Kienbaum und Partner

Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager  
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg  
Hiversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

## Technische Verantwortung für ein Werk

Als mittelständisches Unternehmen in landschaftlich schöner Gegend Norddeutschlands produzieren und vertreiben wir technische Gummiartikel. Unsere Kunden schätzen den hohen Qualitätsstandard unserer

Produkte und fragen die von uns angebotenen Spezialitäten nach. Ein Team von Fachleuten arbeitet bei der Lösung technischer Probleme zusammen und steht mit seiner

Erfahrung zur Verfügung.

Für die Leitung des Technischen Büros suchen wir den branchenkundigen

## Leiter Techn. Betriebe und Werkstatt

der, dem Geschäftsführer Technik unterstellt, dafür zuständig und verantwortlich ist, daß mit geringem Aufwand an Zeit, Material und Personal die Funktionsfähigkeit aller Aggregate erhalten bleibt bzw. wieder hergestellt wird.

Daß der neue Mitarbeiter, dem u. a. die Meister Schlosserei und Elektrotechnik unterstellt sind, durch Vorbild führt, innovativ ist und Rationalisierung als geübte Praxis versteht, setzen wir voraus.

Wenn Sie sich als Ingenieur der Fachrichtung Maschinenbau durch diese Ausschreibung angesprochen fühlen, um die 35 Jahre alt sind und in Ihrem jetzigen Unternehmen nicht recht weiterkommen, sollten Sie sich mit uns in Verbindung setzen.

Für erste vertrauliche Kontakte stehen Ihnen unsere Berater, Herr Neumann und

Herr Mehl, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 gern zur Verfügung. Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 790 269 an Ferdinandstr. 28-30, 2000 Hamburg 1.



## Kienbaum und Partner

Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager  
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg  
Hiversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

In vielen Industriebereichen nimmt General Electric weltweit eine führende Position ein. Auch als Hersteller von Silicon-Produkten gehören wir zu den bedeutendsten Herstellern. Silicon-Produkte werden dort eingesetzt, wo eine hervorragende Temperatur-, UV- und Ozonbeständigkeit bei bleibenden Werten gefordert werden. Hierzu kommt, daß Silicone auch die Basis für die besten und vielseitigsten im Einsatz befindlichen Kleber/Dichtstoffe sind.

Wir verkaufen Silicone für Papierbeschichtungen, Siliconkautschuk zur Herstellung von technischen Produkten und Isolierungen und eine Vielzahl anderer Siliconprodukte an nahezu alle Industriezweige.

Wir suchen für unseren Geschäftsbereich Siliconprodukte (Stammsitz: Ratingen bei Düsseldorf) junge

Wirtschafts-Ingenieure  
Chemiker/Kaufleute

für die technische Beratung und den Verkauf unserer Siliconprodukte in Deutschland.

Gute englische Sprachkenntnisse sind, bedingt durch den internationalen Charakter unseres Unternehmens, erforderlich. Bereitschaft zu intensiver Reisebereitschaft, Verkäuferisches Talent und sicheres Auftreten sind unumgänglich.

Selbstverständlich werden wir Sie gut schulen. Ihre Arbeit wird professionell unterstützt. Wir bieten eine gute Dotierung sowie die sozialen Leistungen eines Großunternehmens. Ein Firmenwagen wird gestellt, den Sie auch privat nutzen können.

Wenn Ihnen die ausgeschriebene Position zusagt, senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften sowie Angaben über Ihre Gehaltsvorstellung und Ihren frühesten Eintrittstermin.

GENERAL ELECTRIC - DEUTSCHLAND  
Personalabteilung

Praunheimer Landstraße 50  
6000 Frankfurt/Main 90

**GENERAL ELECTRIC**

Früweg ist Ihnen als international bedeutendes Direkt-Vertriebsunternehmen der Werkzeugbranche bekannt. Wir beliefern den Endverbraucher unserer Vertriebsbereiche Handwerk, Kfz und Industrie. Zum nächstmöglichen Termin suchen wir den

Leiter Marketing/  
Verkaufsförderung

Ihre Aufgabe ist es, aus eigenen Ideen Konzeptionen und Maßnahmen zur Förderung des Verkaufs zu entwickeln und umzusetzen sowie durch eine effiziente Führung des Innendienst-Verkaufs die Leistung unseres Außendienstes zu unterstützen.

Produkt-Manager  
(Ing./Techniker)

Sie werden in Abstimmung mit dem Einkauf und Verkauf neue Produkte auf ihre Marktmöglichkeiten beurteilen. Das beinhaltet die Durchführung von Pilotverkäufen, Teilnahme an internationalen Messen, techn. Schulung des Außendienstes sowie anwendungstechnische Beratung.

Beide Positionen sind der Geschäftsleitung direkt unterstellt und bieten interessante Entfaltungsmöglichkeiten in einem expandierenden Unternehmen.

Wir erwarten fundierte Erfahrungen im Direktvertrieb techn. Produkte, betriebswirtschaftliches Denken, Verhandlungsgeschick sowie englische Sprachkenntnisse. Sie sollten ferner über ausgeprägte Kontaktfähigkeit, Integrationskraft und Durchsetzungsvermögen verfügen.

Bitte bewerben Sie sich schriftlich mit vollständigen Bewerbungsunterlagen, Lebenslauf und Lichtbild. Absolute Vertraulichkeit sichern wir Ihnen zu.

**FRÜWEG**

Früweg-Werkzeug Fritz Wegner GmbH & Co., Stormsberg, Früweg-Haus, 2000 Hamburg 76

Wir bereiten als größte Fachlehranstalt der deutschen Elektrohandwerke ständig Facharbeiter aus Handwerk und Industrie in zwei Semestern auf die Meisterprüfung vor. Darüber hinaus führen wir Umschulungsmaßnahmen im Elektronikbereich, Sonderlehrgänge auf allen Gebieten der Elektronik und Fortbildungsseminare für Meister durch.

Wir erweitern und suchen als Lehrkräfte

## Dipl.-Ingenieure (TU/FH)

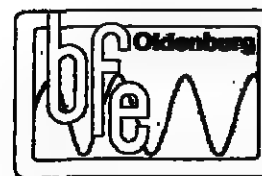
mit mindestens 3jähriger Praxis für die Fachbereiche  
Steuerungstechnik · Mikroelektronik  
Mikrocomputersysteme

Neben dem Gehalt nach unserem Haustarif bieten wir eine zusätzliche Altersversorgung.

Oldenburg ist eine umweltfreundliche Universitätsstadt mit 135 000 Einwohnern. Sie ist die Einkaufsmetropole für den gesamten Weser-Ems-Raum.

Legen Sie Wert auf ein gutes Betriebsklima und möchten Sie Mitglied unseres ca. 50köpfigen Kollegiums werden, so richten Sie Ihre Bewerbung an den Direktor der

Bundes-Fachlehranstalt für das Elektrohandwerk e.V.  
Donnerschwer Straße 184 · 2900 Oldenburg · Telefon 04 41 / 3 10 36



Schweizer Aktiengesellschaft sucht für  
Filiale in London

einen VL- und  
Telefonverkäufer

Wir erwarten Professionals im Telefonverkauf für Commodities, Optionen und Festgeld (keine Anfänger).

Die Ausstattung der Position entspricht der verantwortungsvollen Aufgabenstellung.

Prämien und hohe Provisionen sind selbstverständlich.

Kurzbewerbungen unter G 4923 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gutgehendes, voll ausgelastetes Elektroinstallationsunternehmen (GmbH) in NRW mit Schwerpunkt Industriemontagen und Kabelbau, Jahresumsatz ca. 6 Mill. DM, sucht

## tätigen Gesellschafter

Der jetzige Alleingesellschafter möchte sich aus dem aktiven Berufsleben baldmöglichst zurückziehen.

Kontaktaufnahme unter C 4922 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Die



KPV/NW  
Kommunalpolitische Vereinigung der CDU  
des Landes Nordrhein-Westfalen e.V.  
in Recklinghausen

sucht einen Nachfolger für ihren langjährigen

## Landesgeschäftsführer

Vom Bewerber werden Qualifikationen erwartet, deren Maßstäbe durch den bisherigen Stelleninhaber gesetzt wurden:

Wir erwarten deshalb gründliche Kenntnisse in der Kommunal- und Landespolitik, die möglichst in leitender Tätigkeit in der Kommunalen Selbstverwaltung in Nordrhein-Westfalen erworben sein sollten.

Die Aufgabenstellung erfordert sowohl vollen Einsatz zur Unterstützung der CDU-Vertreter in den kommunalen Körperschaften als auch Ideenreichtum und Freude bei der Werbung und Unterrichtung von Bürgern, die Verantwortung in der Kommunalen Selbstverwaltung übernehmen wollen. Führungsfähigkeit ist eine ebenso selbstverständliche Anforderung wie die ständige Bereitschaft, der Idee christlich-demokratisch geprägter Kommunalen Selbstverwaltung zu dienen.

Die Besoldung ist der Aufgabenstellung angepaßt.

Der Eintrittszeitpunkt kann mit dem Bewerber entsprechend bestehender Verpflichtungen abgestimmt werden.

Die Vereinbarung einer Probezeit wird vorbehalten.

Bewerbungen werden bis zum 31. Oktober 1986 mit den üblichen Unterlagen erbeten an den

Vorsitzenden der Kommunalpolitischen Vereinigung der CDU NW, Peter Daners, Postfach 10 09 62, 4350 Recklinghausen.

## BERUFSWEG WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Als große überregional tätige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft suchen wir

## junge Diplomkaufleute

die ihren Berufsweg als Assistenten in unserer Prüfungsabteilung beginnen möchten. Wir betreuen einen anspruchsvollen internationalen Mandantenkreis unterschiedlicher Rechtsformen und Branchen. Unsere vielfältigen Beratungs- und Prüfungsaufgaben stellen hohe Anforderungen an Persönlichkeit und fachliche Qualität unserer Mitarbeiter.

Wir bieten

- eine umfassende theoretische und praktische Ausbildung sowie Unterstützung beim Erwerb der beruflichen Qualifikation
- Erfahrungen mit Unternehmen aus unterschiedlichen Wirtschaftsbranchen
- interessante Aufstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- leistungsbezogene Gehaltsentwicklung

Wir erwarten ein überdurchschnittliches Examen, Initiative sowie die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Ausbaufähige Englischkenntnisse sind erforderlich. Unsere fortgeschrittenen Prüfungsmethoden setzen Mitarbeiter voraus, die über gute EDV- und Informatikkenntnisse verfügen.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an Herrn B.-O. Lindemann.

**Price Waterhouse GmbH**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Wurfstraße 28  
Postfach 30 40 69  
D-2000 Hamburg 36  
Telefon (0 40) 41 40 03-0

## CAREER OPPORTUNITIES WITH IBM SYSTEM 38 IN THE MIDDLE EAST

Gulf Investment Corporation is one of the Middle East's leading investment companies. Headquartered in Kuwait, we are seeking to appoint a Senior Programmer and a Manager of Security Control and Quality Assurance for a dual IBM System 38/20 installation using MIDAS software.

The successful applicants, probably in their mid 30's, will come from a banking or investment environment, have extensive experience with IBM Systems and knowledge of the following:

- RPG III
- Query, CL
- Banking Applications
- Online/Networking
- Journaling
- IBM User Profiles
- Communications
- Quality Assurance
- Software Assurance
- Software Testing

Applicants must be 'Self Starters', have substantial previous operational and programming experience, good attention to detail, experience with IBM PCs, good documentation and interpersonal skills. Salaries and expatriate benefits will more than reflect the importance of these positions. Interviews will be held locally and all applications will be treated in the strictest confidence.

Interested applicants should send a detailed CV to arrive by 28th September to:

Rossiter W. Langhome,  
Senior Vice-President, Administration & Operations,  
Gulf Investment Corporation,  
P.O. Box 3402,  
13035 Safat, State of Kuwait.

## Generationswechsel — Mann unseres Vertrauens —

Tradition und Fortschritt sind im Hause unseres mittelständischen Klienten eine ideale Verbindung eingegangen. Technischer Horizont, Intuition und Initiative sowie der Qualitätsbegriff „Made in Germany“ ließen eine Spitzenposition – auch im internationalen Markt – erarbeiten. Herausragender Anteil an diesem Status gebührt dem bisherigen Technischen Geschäftsführer, der hier sein Lebenswerk verwirklicht hat. Seine anstehende Nachfolge ist Anlaß dieser Offerte:

## Technischer Geschäftsführer Dipl.-Ing. mit weitem Horizont

Wir wünschen uns also Kontakt zu einem hochgradigen und technisch breit angelegten Diplom-Ingenieur, der unser Unternehmen technisch in die Zukunft führen soll. Die unterstellten Bereiche sind von Entwicklung und Konstruktion über Werkzeugbau bis hin zur Produktion mit bewährten Ressortleitern besetzt. Gegenstand des in mittelgroßen Serien hergestellten Programms sind elektrotechnische Spezialgeräte für unterschiedlichsten industriellen Einsatz. Kundenspezifische Entwicklungen – auch bis hin zur Medizintechnik – sind häufig und zeichnen uns aus. Verarbeitet werden vorwiegend Stahl- und Alubleche sowie Kunststoffe – bei großer Fertigungstiefe. Dabei steht Elektrotechnik in Kombination mit Feinwerktechnik im Vordergrund. Der Umsatz ist hoch und stetig. Impulse für die Produktentwicklung und Kontaktbegabung – auch zum Kunden hin – sind von großer Bedeutung. Der Mann muß einfach zu uns passen, auch von den Charakterwerten her. Denn – wir wollen unsere Zukunft mit ihm machen, und er soll seine Lebensaufgabe darin sehen. Neben der qualifizierten Aufgabe muß auch der süddeutsche Raum Ihre volle Zustimmung finden.

Diplom-Ingenieure mit Unternehmenseinstellung und breiter technischer Durchschau – am besten mit der Kombination Elektrotechnik/Feinwerktechnik – werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbereite, Werdegang in Stichworten, Zeugniskopien, Handschriften, Lichtbild, Angabe der Fremdsprachen, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die beauftragte Industrierberatung wird eventuelle Sperrvermerke korrekt beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 3 20, Telefon 0 89 / 64 90 91.

UNTERNEHMENSBERATUNG  
HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER  
MÜNCHEN-GRÜNWALD

Die Pont de Nemours is the world's 5th largest corporation: we are active in such diversified fields as chemicals, polymer products, fibers, paints and coating systems, biomedical products and oil and gas exploration.

We market over 1,700 different product lines.

To fill our long-term needs for European professional and managerial resources, we are seeking recent high calibre

## TECHNICAL AND/OR BUSINESS GRADUATES

with interest in computing and/or telecommunications and who are prepared to pursue an international career

Our Pont offers:

attractive career development opportunities through its newly created Corporate Field Program. As a member of this Program you are, over a period of up to six years, provided with challenging roles in a variety of systems functions in different organizational units of our Company across Europe. For each assignment, the specifically required Data Processing training will be provided. On completion of the third development assignment you will be eligible for career placement within the Company. The varied experience that you gain during the Program period will help you make a career decision that matches your goals and interest.

Your profile:

- ☐ European national with university education in Business and/or Technical discipline;
- ☐ strong desire to work in different information systems environments and willingness to learn new technologies;
- ☐ good business sense and a background knowledge in computing or telecommunications;
- ☐ perceived leadership skills and traits with emphasis on interpersonal and communication skills;
- ☐ willingness to accept work assignments across Europe, and to pursue an international career;
- ☐ fluency in English and at least one other major European language;
- ☐ preferred age group: 24 to 28

Du Pont de Nemours International S.A.  
50-52, route des Acacias  
CH-1211 Geneva 24

If you are interested, send your c. v. in English to: Mr. H. WEHRLI.



## Vermögensberater Bankkaufleute Versicherungsvertreter Bausparberater

- Unsere Bankangebote werden Sie und Ihre Kunden begeistern
  - Wir brauchen Sie für den Aufbau unserer erfolgreichen Organisation in Norddeutschland
  - Die besten Positionen sind noch frei
  - Schulungsräume stehen in Hamburg zur Verfügung
- Aktive, selbstsichere, aufnahmefähige Verkäufer und Organisationsleiter, die den richtigen Kontakt suchen und ein Jahreseinkommen von wenigstens **DM 120.000,-** anstreben, vereinbaren einen Termin über unsere Zentrale in Hannover (Mo-Fr 8.00-16.00 Uhr) RWS Vermögensplanung GmbH 05 11/4939 11

## FACHHOCHSCHULE LÜBECK

Im Fachbereich Bauwesen – Studiengang Bauingenieurwesen ist zu besetzen:

### 1 PROFESSORENSTELLE (C 2)

mit einem Diplom-Ingenieur / einer Diplom-Ingenieurin für die Lehrgebiete Baubetrieb, Baukonstruktion und EDV. Es werden langjährige Erfahrungen aus der bauausführenden Industrie sowie die Befähigung und Bereitschaft erwartet, Grundlagenfächer zu übernehmen.

Die Einstellungsvoraussetzungen sind in § 94 des Schleswig-Holsteinischen Hochschulgesetzes geregelt. Ein Merkblatt kann angefordert werden.

Die Einstellung erfolgt auf die Dauer von zwei Jahren im Beamtinnenverhältnis auf Zeit zum Nachweis der pädagogischen Eignung. Danach ist die Übernahme als Professor im Beamtinnenverhältnis auf Lebenszeit gegeben.

Bewerbungen mit den entsprechenden Unterlagen werden innerhalb 3 Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige erbeten an das Präsidium der Fachhochschule Lübeck, Stephensonstr. 3, 2400 Lübeck 1.

## Kommunikationssysteme

Die ANT Nachrichtentechnik GmbH plant, entwickelt und fertigt modernste Geräte, Anlagen und Systeme der Nachrichtentechnik im wesentlichen auf den Gebieten Multiplextechnik, Richtfunk, Raumfahrt, Fernmeldekabelanlagen, Kommunikationssysteme sowie Elektroakustik.

In Backnang und den Werken in Wolfenbüttel, Offenburg, Schwäbisch Hall einschließlich unserer Vertriebsniederlassungen in der Bundesrepublik sind rd. 7000 Mitarbeiter beschäftigt.

Der Fachbereich Kommunikationssysteme liefert rechnergesteuerte Anlagen für die Betriebsautomatisierung und -überwachung, für die Informationstechnik sowie mehrsprachige Textbearbeitungs- und Textverteilungssysteme und Geräte für den Datenschutz.

Für die Mitarbeit bei interessanten Aufgaben in der Entwicklung (Hard- und Software), der Projektierung und im Vertrieb bei Geräten und schlüsselfertigen, rechnergestützten Anlagen sowie von Anlagen zur Text- und Datenverarbeitung und -sicherung suchen wir

## Diplom-Ingenieure Nachrichtentechnik/Informatik

Für Berufsanfänger ist eine entsprechende Einarbeitung vorgesehen.

Der Firmensitz Backnang bietet alle Vorteile der Kleinstadt mit landschaftlich reizvoller Umgebung und durch S-Bahn-Anschluß auch alle Vorteile der Großstadt Stuttgart. Für Ihre Kinder sind alle weiterführenden Schulen in Backnang vorhanden und die Stuttgarter Universität ist über S-Bahn direkt erreichbar.

Wir bitten um Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen (Zeugnisse, Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltsverfügungen) unter dem Kennwort KS oder rufen Sie uns an: Tel.: 071 91/13-2666.

ANT Nachrichtentechnik GmbH  
Personal- und Sozialwesen  
Gerberstraße 33  
7150 Backnang





## Entwicklungsingenieur für elektronische Schaltungen

Eingebunden im BBC-Konzern sind wir ein auf internationalen Märkten tätiges Unternehmen.

In unserem Fachbereich Lichttechnik fertigen wir ein Programm, welches vom Notlichtsystem über ex- und/oder schlagwettergeschützte Lichtsysteme bis hin zu elektronischen Schaltungen für entsprechende Ladegeräte reicht.

Für diesen Fachbereich haben wir uns ehrgeizige Ziele gesetzt. Verbunden damit sind umfangreiche Entwicklungsarbeiten.

Sind Sie interessiert, entwicklungs-technische Aufgaben

für elektronische Systeme für Notlichtsysteme und Ladegeräte in der Mikroprozessortechnik und in der Schaltregler-Technologie zu bearbeiten?

Wenn Sie ein Studium der Elektrotechnik - Vertiefungsfach Leistungselektronik - abgeschlossen und praktische Kenntnisse bei der Entwicklung elektronischer Schaltungen für getaktete Stromversorgungen und dem Einsatz von Mikroprozessoren für die Leistungselektronik haben, erwarten Sie bei uns interessante Aufgaben.

Unsere Konditionen entsprechen unseren Aufgaben. Ihr Einsatzort ist Soest, eine reizende Kreisstadt mit hohem Freizeitwert.

Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte an

CEAG Licht- und Stromversorgungstechnik GmbH Personalabteilung Senator-Schwartz-Ring 26 4770 Soest

**CEAG**

Spezialist sowohl in der Licht- als auch der Stromversorgungstechnik.

**GKN**

Die Gemeinschaftskernkraftwerk Neckar GmbH versorgt seit 1976 den mittleren Neckarraum mit Strom aus Kernenergie.

Standort: Gemmrigheim/Neckarwestheim - zwischen Heilbronn und Stuttgart in landschaftlich reizvoller Lage.

Der zweite Block mit 1300 MW befindet sich im Bau.

Für die Leitung des Fachbereiches Leittechnik suchen wir

**Leiter Leittechnik**

**Dipl.-Ing. (TU/FH) E-Technik, Leittechnik**

Der Fachbereich umfasst rd. 50 qualifizierte Mitarbeiter, die für Messung, Regelung, Steuerung, Schutz, Wartung und Instandhaltung der leittechnischen Systeme verantwortlich sind.

Ihre Aufgabe wird es sein, diese Mitarbeiter kooperativ zu führen und im Sinne des Unternehmenszieles so einzusetzen, daß der sichere Betrieb unseres Kernkraftwerkes gewährleistet ist.

Dazu gehören solide Fachkenntnisse und mehrjährige Erfahrungen auf dem Gebiet der Elektrotechnik-Leittechnik, vor allem aber Organisationsgeschick, Durchsetzungsvermögen und die Fähigkeit, die Mitarbeiter für ihre Aufgabe innerhalb des Teams wirkungsvoll zu motivieren.

Bewerber müssen den Fachkundensachverstand entsprechend den atomrechtlichen Bestimmungen erfüllen.

Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse).

**GEMEINSCHAFTSKERNKRAFTWERK NECKAR GMBH**  
Personalabteilung, Postfach, 7129 Neckarwestheim

Für den aus Altersgründen ausscheidenden Stelleninhaber suchen wir zum 1. Oktober 1986 oder später einen erfahrenen

### kaufmännischen Leiter

Von unserem neuen Mitarbeiter, der über eine mehrjährige Praxis in der Bauindustrie verfügen sollte, erwarten wir neben der Beherrschung aller kaufmännischen Belange eines Bauunternehmens Sicherheit in Bilanzierung und Steuerrecht. Wegen unserer internationalen Beziehungen sind englische Sprachkenntnisse erforderlich.

Die Dotierung entspricht den gestellten Anforderungen.

Wir bitten um Bewerbung mit Lichtbild, handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnis- kopien, Gehaltsvorstellung und Angabe des frühesten Eintrittstermins.

Christiani + Nielsen  
Ingenieurbau Aktiengesellschaft  
Postfach 26 12 29, 2000 Hamburg 26

### Ihre Chance

Unser Auftraggeber ist ein renommierter Hersteller von Naturkosmetik in norddeutscher Großstadt. Das Unternehmen ist Marktführer der Branche. Zum 1. 4. 87 oder früher suchen wir für die nationale Aufgabe eine

## Chef-Kosmetikerin

Die jetzige langjährige Stelleninhaberin geht in den verdienten Ruhestand.

Die Schwerpunkte der Arbeit:

- Einarbeitung und Betreuung der unterstellten Kosmetikerinnen
- Durchführung von regionalen Kundenseminaren
- Mitwirkung bei Zentraltagungen und -seminaren
- Beratung und Pflege unserer Marken beim Handel

Die Anforderungen:

- Sicheres Auftreten, gepflegte Erscheinung
- Erfahrung in der Personalführung, belastbar
- Für die Flexibilität zeitlich unabhängig
- Vortragssicher, rhetorisch gewandt

Interessierte und für diese Aufgabe qualifizierte Damen senden bitte ihre Bewerbung (Zeugnis- kopien, handschriftl. Lebenslauf, Lichtbild) mit Angabe des Gehaltsanspruches und Eintrittstermin an unsere Anschrift. Telefonkontakte unter der angegebenen Telefon-Nr. Sperrvermerke werden strengstens beachtet.



**Heinz Boldt Unternehmensberatung GmbH**  
3000 Hannover 71 · Tiergartenstr. 99 · Tel. 05 11 / 52 96 39

Mit unseren leistungsfähigen Kollektionen im Bereich der Haushaltswäsche sind wir in der Branche gut eingeführt.

Als Leiter unserer Import-Abteilung suchen wir einen

## Import-Kaufmann

mit Textilkennntnissen,

der die bestehenden Kontakte vertiefen und neue Verbindungen mit Eigeninitiative, Schwung und Dynamik aufbauen kann.

Englische Sprach- und möglichst Branchenkenntnisse setzen wir voraus. Ihr späterer Wohnsitz sollte im Bereich Hamburg sein.

Wenn Sie sich dieser Aufgabe gewachsen fühlen, bitten wir um Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild an unsere Personalabteilung z. Hd. Herrn Keller.

Eine absolut vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung sichern wir Ihnen zu.



**Földt & Preuss**

Bei der Pulvermühle 14, 2000 Hamburg 61  
Telefon 0 40 / 55 30 01 46



In unseren Einrichtungen ist die Position

## Geschäftsführer

neu zu besetzen. Wir stellen uns eine Dame oder Herrn mittleren Alters vor, die zumindest examinierte Betriebswirte sind und die ein zusätzliches Examen aus dem Sozialbereich vorweisen können.

Unsere Einrichtungen umfassen eine Werkstätte für Behinderte, ein Wohnheim und einen Sonderschulkindergarten.

Wir erwarten soziales Engagement, Organisationstalent, Menschenführung, Gewandtheit im Umgang mit Behörden. Wünschenswert wäre Erfahrung im Umgang mit geistig und körperlich behinderten Menschen.

Vergütung nach BAT und die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bitte an

**Lebenshilfe Einrichtungen GmbH**  
Kurfürstenstraße 8, 6520 Worms 14

Wir sind ein neues Autohaus mittlerer Größe im Raum Hamburg, verkaufen im Jahr 450 Neuwagen und vertreten ein japanisches Fabrikat.

Wir suchen einen

## Verkaufsleiter/ Geschäftsführer

für die Gesamtleitung unseres Unternehmens. Wenn Sie schon in gleicher oder ähnlicher Position tätig waren und überzeugt sind, unser junges Team durch Ihre eigene Leistung motivieren zu können, sind Sie unser Mann.

Senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, die wir natürlich vertraulich behandeln, unter T 5130 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen.

Unser mittelständisch geführtes Unternehmen, Tochtergesellschaft einer amerikanisch-internationalen Firmengruppe, gehört in einem Bereich technischer Serienprodukte zu den führenden der Branche.

Wir suchen zum frühestmöglichen Termin den

## Leiter des Verkaufs- Innendienstes

der Schnittstelle zwischen den Kunden und unserer Produktion.

Der Bewerber sollte zwischen 25 und ca. 35 Jahre alt sein, über Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen verfügen sowie in der Lage sein, ein kleines, eingespieltes Team von Mitarbeitern zu führen.

Wir erwarten französische und englische Sprachkenntnisse.

Bitte, richten Sie Ihre Bewerbung mit kompletten Unterlagen an die Geschäftsleitung der

**Perfect - Valois Ventil GmbH**  
Hildebrandstr. 20 - 4600 Dortmund 13

## Bekanntes Berliner Architekturbüro

sucht für Neubauten, Um- und Ausbauten, hochwertigen Innenausbau und -einrichtungen einen nicht ganz unerfahrenen Architekten oder Bauingenieur für die

## Bauleitung

und eine(n) aufgeschlossene(n)

## Innenarchitektin(en)

zum kurzfristigen Eintritt.

Bewerbungen erbeten unter P 5127 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Für den Verkauf unserer preisgünstigen Bademöbel, Jeans sowie Lederbekleidung suchen wir einen geeigneten

## Vertreter

der die entsprechenden Kontakte, insbesondere zu Großhändlern in der Bundesrepublik besitzt.  
Wasco-Moden, Postfach 14 85, 5100 Aachen, Tel. 02 41 / 50 30 87



**Thermal Quarz-Schmelze GmbH**

QUARZGUT-QUARZGLAS

Wir sind die selbständige deutsche Tochtergesellschaft der englischen Unternehmensgruppe TSL. Mit unseren Produkten expandieren wir auf zukunftsorientierten Märkten. Das Material: QUARZ. Unsere Kunden, meistens Hersteller, sind in der MODERNEN NACHRICHTENTECHNIK (Halbleiter, Glasfaseroptik), in der anspruchsvollen OPTIK (Laser, allgemeine Druck- und Temperaturumwandlungen) und in der CHEMIE ebenso zu finden wie in Anwendungsbereichen der INFRAROTTECHNIK (Anlagenbau, Konsumbereich).

Für den weiteren Ausbau unseres Vertriebsnetzes suchen wir eine Verkäuferpersönlichkeit als

## GEBIETSLEITER

- der vorhandene Kundenkontakte weiter ausbaut und neue Anwendungen und Märkte erschließt
- der für unsere Kunden ein qualifizierter Gesprächspartner ist
- der Marktchancen sicher erkennt und ausnutzt

Anforderungsprofil:

Wir suchen den Verkaufspraktiker, der sich schnell in die spezielle Technologie einschließlich Anwendung unserer Produkte einarbeitet oder aber bereits Erfahrung auf einem der oben genannten Gebiete hat.

Auch wenn Sie bisher nicht im Außendienst tätig waren, sich aber aufgrund Ihres ausgeprägten Verkaufspotentials diese Aufgabe zutrauen, haben Sie eine echte Chance.

Brauchbare englische Sprachkenntnisse sind erforderlich. Wir erwarten Selbstständigkeit mit Kooperations- und Verantwortungsbereitschaft. Ihr Wohnsitz sollte im norddeutschen Raum liegen.

Zur telefonischen Vorabinformation steht Ihnen unser Vertriebsleiter, Herr Klaus Nockemann, am Sonntag in der Zeit von 18 bis 20 Uhr unter der Rufnummer 0 61 27 / 39 37 zur Verfügung.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:



Thermal Quarz-Schmelze GmbH  
Hallenstraße 10, Postfach 130308  
6200 Wiesbaden-Schierstein  
Telefon: 0 61 21 / 28 35

## Vielfältige Führungsaufgabe in einem Wachstumsmarkt

Als namhafter Hersteller elektronischer und mechanischer Bauteile für die Elektronikindustrie sind wir anerkannter Partner bedeutender Unternehmen im In- und Ausland.

Für unseren Bereich Mechanik suchen wir als Führungskraft den

## Produktmanager Mechanik

Sie wirken maßgeblich an der weiteren Entwicklung dieses Unternehmensbereiches mit.

Wir erwarten von Ihnen die wirtschaftliche und technische Betreuung der Produktlinien. Sie sind gleichmaßen Ansprechpartner für Entwicklung, Fertigung und Vertrieb wie auch für wichtige Kundengruppen.

Als Voraussetzung für diese Position sehen wir eine mehrjährige Tätigkeit im Apparate- bzw. Gerätebau, verbunden mit Konstruktionserfahrungen. Sie haben ein Ingenieursstudium der Fachrichtung Feinwerktechnik bzw. Maschinenbau erfolgreich abgeschlossen.

Aufgrund der vielfältigen internationalen Kontakte setzen wir gute englische Sprachkenntnisse voraus.

Wir bieten Ihnen eine interessante Dotierung und einen Firmenwagen, auch zur privaten Nutzung.

Wenn Sie sich in einem expansiven Unternehmen persönlich und fachlich weiter entwickeln möchten, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Einkommenswunsch an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft, die Ihnen Vertraulichkeit zusichert.

Für erste telefonische Kontakte steht Ihnen unser Berater, Herr Braun, zur Verfügung.

PETER BRAUN

PERSONALBERATUNG



INDUSTRIESTR. 20  
2800 BREMEN 1  
TEL.: 04 21 / 51 32 21

Die Stadt Mönchengladbach (rund 260 000 Einwohner) sucht zum 23. Mai 1987 eine/n

## Beigeordnete/n

für das Dezernat für Umwelt und öffentliche Einrichtungen.

Gemäß vorläufigem Dezernatsverteilungsplan gehören zum Dezernat für Umwelt und öffentliche Einrichtungen

**Umweltamt  
Feuerwehramt  
Amt für Zivilschutz  
Amt für Freizeit, Sport und Bäder  
Amt für Grünflächen und Friedhöfe und  
Stadtreinigungsamt**

Eine Änderung der Geschäftsverteilung bleibt vorbehalten.

Die Einstellung erfolgt im Beamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von 8 Jahren.

Die Besoldung einschließlich der Aufwandsentschädigung richtet sich nach dem Bundesbesoldungsgesetz in Verbindung mit der Eingruppierungsverordnung NW.

Bewerber müssen die Bedingungen gemäß § 5 Abs. 4 und § 6 LBG NW erfüllen, die für das Amt erforderlichen fachlichen Voraussetzungen besitzen und gemäß § 49 Abs. 1 GO NW eine ausreichende Erfahrung nachweisen.

Gesucht werden Bewerber mit der Befähigung zum Richteramt oder zum höheren Verwaltungsdienst.

Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, Tätigkeitsnachweisen und beglaubigten Zeugnisabschriften werden bis spätestens 15. 10. 1986 erbeten an den

**Oberbürgermeister der Stadt Mönchengladbach**

– persönlich –

**Stichwort: Ausschreibung Dezernat für Umwelt**

**und öffentliche Einrichtungen**  
Postfach 85, 4050 Mönchengladbach 1

## Oh, meine Chance bei Tchibo! Verpackungstechniker

TCHIBO ist ein expandierendes Unternehmen mit 2 Mrd. DM Umsatz und 3.600 Mitarbeitern. Für die Entwicklung von Verkaufs- und Transportverpackungen für unsere Gebrauchsartikel suchen wir einen Mitarbeiter mit technischer Begabung und Geschick, der sich auf Verpackungstechnik spezialisiert hat. Auch wenn Sie bereits als Mustermacher Erfahrung sammeln konnten, sollten Sie

sich bewerben. Zu Ihren Aufgaben gehören neben der Entwicklung und Anfertigung von Verpackungen die Durchführung von Labor- und Transporttests sowie das Führen von Statistiken.

Sind Sie interessiert?

Dann schicken Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Einkommensvorstellung zu.

TCHIBO Frisch-Brot-Kaffee AG · Personalabteilung · Übersering 18 · 2000 Hamburg 60

**Tchibo**  
Frische Bohnen.



Mit 7500 Mitarbeitern und einem Umsatz von 3 Milliarden DM sind wir eine renommierte Unternehmensgruppe des Groß- und Einzelhandels mit Sitz in Süddeutschland. Bei dieser Größenordnung sind die Verlässlichkeit und Aussagekraft unseres gesamten Zahlenwerks sowie die Weiterentwicklung und Pflege des betriebswirtschaftlichen Instrumentariums der Kosten- und Ertragssteuerung entscheidend für unser unternehmerisches Verhalten.

Dementsprechend hoch sind die Anforderungen an den engagierten, kreativen

## LEITER CONTROLLING UND BILANZEN

Die Aufgabenstellung dieser Schlüsselposition direkt unterhalb des Vorstands läßt sich kurz so umreißen:

- Verantwortung für die Erstellung der Bilanz, der Steuern und für das Vertragswesen;
- Sicherstellung der Einhaltung bestehender Verfahren, Richtlinien und Anweisungen sowie deren bedarfsgerechte Anpassung mit dem Ziel, unser finanzwirtschaftliches Berichtswesen zu verbessern;
- Beratung unserer Geschäftsführer in Fragen der Rechnungslegung.

Die Aufgabenschwerpunkte machen deutlich, welche Anforderungen auf den Verantwortlichen zukommen. Analytisches Denkvermögen muß gepaart sein mit konzeptioneller Gestaltungskraft sowie Konsequenz in Methodik und Arbeitsweise. Erfahrungen im Handel sind notwendig. Wir denken insbesondere auch an Herren aus der Wirtschaftsprüfung, die sich im Handel „zu Hause“ fühlen. Die vertraglichen Konditionen entsprechen der Bedeutung dieser herausfordernden Aufgabenstellung.

Aus Gründen der Vertraulichkeit wenden Sie sich bitte zunächst mit einer aussagefähigen schriftlichen Bewerbung unter P 3106 an unsere Berater Dr. Maier + Partner GmbH, Ehrenhalde 5, 7000 Stuttgart 1. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr B. WEBER unter Tel. 07 11 / 22 17 14 gerne zur Verfügung.



**DR. MAIER + PARTNER<sup>GM</sup><sub>BH</sub>**  
UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

### Werkzeugmaschinen: Mitverantwortung für unseren Markt in Frankreich

In unserer Sparte des Werkzeugmaschinenbaus gehören wir international zur Spitzengruppe. Mit etwa 2000 Mitarbeitern entwickeln und bauen wir leistungsfähige Dreh-Maschinen modernster Technologie. Für unsere Tochtergesellschaft in Großraum Paris suchen wir den technisch kompetenten, vertriebslich orientierten Fachmann als

## LEITER TECHNIK / VERTRIEB

In dieser Funktion sind Sie in erster Linie verantwortlich für die technisch-vertriebliche Seite unseres Geschäfts in Frankreich.

Diese Aufgabe reicht von der technischen Akquisition und Kundenberatung, die kundenorientierte Spezifikation über die damit verbundene administrative Abwicklung bis hin zu allen Fragen von Service und Reklamation.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter P 3109 an Dr. Maier + Partner GmbH, Ehrenhalde 5, 7000 Stuttgart 1. Herr J. REINARTZ (Tel. 07 11 / 22 17 14) wird Ihnen gerne weitere Auskünfte geben und steht auch für ein persönliches Vorgespräch zur Verfügung.



**DR. MAIER + PARTNER<sup>GM</sup><sub>BH</sub>**  
UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

### DV-gestützte Systeme für die Flexibilisierung – Automatisierung – Robotertechnik – weltweit

International gehört unsere Unternehmensgruppe mit mehreren 1 000 Mitarbeitern in einigen High-tech-Märkten zu den Schrittmachern. In dem oben genannten Segment mit gegenwärtig etwa 200 Mio. DM Umsatz rechnen wir auch in Zukunft mit überproportionalen Zuwachsraten.

Wir suchen den unternehmerisch eingestellten, jüngeren Dipl.-Wirtschaftsingenieur, technisch orientierten Dipl.-Kaufmann o. ä. als

## LEITER MARKETING UND VERTRIEB

Die Aufgabenstellung läßt sich kurz so skizzieren:

- Akquisition, Kundenbetreuung, verantwortliche Mitwirkung bei Marketing- und Vertriebskonzeptionen;
- kurz- und mittelfristige Planung, Führung und Kontrolle der Vertriebsorganisation im In- und Ausland;
- Vertriebsbediente mit kaufmännischer Auftragsabwicklung, Logistik und Koordination mit anderen Bereichen;
- Technischer Vertrieb mit Angebotswesen, technischer Auftragsbearbeitung, Produktneueinführung und Wettbewerbsanalysen.

Wenn Sie diese sehr selbständige Aufgabe mit weiteren Entwicklungs-Perspektiven reizt, bitten wir um Ihre Bewerbung unter P 3116 an Dr. Maier + Partner GmbH, Ehrenhalde 5, 7000 Stuttgart 1. Herr J. REINARTZ wird Sie telefonisch (07 11 / 22 17 14) gerne weiter informieren und beraten und die Vertraulichkeit sicherstellen.

Alles in allem: eine sehr komplexe, anspruchsvolle technisch-vertriebliche Management-Verantwortung, bei der die Möglichkeit besteht, „Zug um Zug“ hineinzuwachsen.

Idealerweise kommen Sie aus dem Vertrieb des Werkzeugmaschinenbaus, eines EDV-Herstellers o. ä. – in einem umfassenden und fordernden Tagesgeschäft haben Sie schon bewiesen, daß Sie auch noch zu konzeptionell-strategischen Gedanken fähig sind.

Persönliches Format verbindet sich bei Ihnen mit Stärken in der Organisation, Administration und Logistik. Sie sprechen ein verhandlungsfähiges Englisch und evtl. Französisch.

Sie sprechen ein verhandlungsfähiges Englisch und evtl. Französisch.



**DR. MAIER + PARTNER<sup>GM</sup><sub>BH</sub>**  
UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

Wir sind ein Spezialkreditinstitut mit Sitz in Hamburg. Mit diesem Stellenangebot wenden wir uns an die gestandene Chefsekretärin oder die junge Sekretärin, die in die Chefetage aufsteigen möchte. Für ein Mitglied unserer Geschäftsleitung suchen wir zum nächstmöglichen Eintrittstermin eine

## Chefsekretärin

nicht unter 25 Jahre. Wir erwarten eine Dame mit Niveau und guten Umgangsformen, guter Allgemeinbildung und gepflegtem Äußeren. Die Bewerberin sollte mit den in einem Sekretariat anfallenden Tätigkeiten vertraut sein und auch unter Zeitdruck den Überblick behalten. Die Aufgabe erfordert zuweilen die Erledigung umfangreicher termingebundener Schreibarbeiten, wobei die Fähigkeit zum Mitdenken und Zahlenverständnis unerlässliche Voraussetzungen sind.

Das Sekretariat ist mit moderner Bürotechnik ausgestattet. Englischkenntnisse sind erwünscht.

In unserem Unternehmen herrscht ein angenehmes Betriebsklima. Die Stelle ist angemessen dotiert.

Ausführliche Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und handgeschriebenem Lebenslauf senden Sie bitte an DEUTSCHE IMMOBILIEN FONDS AG, Postfach 10 10 20 2000 Hamburg 1, Personalabteilung. Die Vertraulichkeit der Bewerbungen ist gewährleistet.



**DEUTSCHE IMMOBILIEN FONDS AG**

Textilagentur in Düsseldorf sucht zur baldmöglichen Einstellung

## Mitarbeiterin

für selbständiges Aufgabengebiet im Bereich Lieferanten-/Kundenverkehr (Merchandising). Voraussetzungen: Perfekte Englischkenntnisse, Schreibmaschine, gute Laune.

Angebote erbaten unter E 4921 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Bewerber auf Chiffre-Anzeigen...

... bitten wir, die Chiffre-Nummer auf jeden Fall deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!

Herzlichen Dank.

**DIE WELT**  
ANZEIGENABTEILUNG



### Sichtbar erfolgreich mit unsichtbaren Produkten

Wir sind ein Unternehmen der Ciba-Geigy AG, Basel, und gelten als Europas führender Kontaktlinsen- und Kontaktlinsen-Pflegemittel-Hersteller. Unser Hauptsitz ist in Aschaffenburg, und wir unterhalten Tochtergesellschaften weltweit.

Für unsere Produktentwicklung suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen

## Diplom-Ingenieur FH

Fachrichtung Kunststoff-/Verfahrenstechnik

### Ihr Aufgabengebiet:

- Mitarbeit bei der Erarbeitung neuer Fertigungstechnologien
- Betreuung interner und externer Entwicklungsarbeit
- Durchführung und Dokumentation von Schlüsselexperimenten und Betreuung neuer Verfahren bis zur Serienreife

### Wir erwarten:

- Kenntnisse in der Präzisions-Kunststoff-Verarbeitung
- Kenntnisse der Meß- und Regeltechnik
- Englischkenntnisse
- 2- bis 3jährige Berufserfahrung

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an unsere Personalabteilung, oder rufen Sie uns einfach an. Telefon 0 60 21 / 40 83 61



**TITMUS** Titmus Eurocon  
Kontaktlinsen GmbH  
Goldbacher Str. 57  
8750 Aschaffenburg



Wir sind ein international operierendes Markenartikelunternehmen der Konsumgüterbranche mit einem Umsatz von über 1 Milliarde DM. Unsere Marken haben einen hohen Bekanntheitsgrad und sind zum Teil Marktführer.

Wir suchen den

## Geschäftsführer

für eine Tochtergesellschaft der Heilmittel-, Kosmetik und Körperpflegeartikelbranche. Der Stelleninhaber wird allein tätiger Geschäftsführer eines Unternehmens mit einem Umsatz von über 30 Mio. DM, über 150 Mitarbeitern, einem Fertigungsbetrieb und einer Vertriebsorganisation, die im Lebensmittelhandel, in Drogerien und in Apotheken tätig ist. Die Produktpalette, das Entwicklungs- und Fertigungs-Know-how, vorhandene moderne Fertigungsanlagen und die Möglichkeiten zur Erweiterung der Produktpalette sowie zur betrieblichen Rationalisierung weisen auf Chancen einer überdurchschnittlichen Umsatzsteigerung und einer beachtlichen Ergebnisverbesserung hin. Der Sitz der Gesellschaft ist eine Kreisstadt im nordbayerischen Raum in sehr reizvoller Umgebung mit ausgezeichneten Verkehrsverbindungen.

Wir denken an einen Betriebswirt im Alter von 35 bis 45 Jahren, der auf Manager-Erfolge in vergleichbarer Position hinweisen kann und für den die optimale Ausschöpfung des vorhandenen Potentials eine interessante Herausforderung darstellt. Er muß Erfahrungen im Marketing und Verkauf haben. Vorteilhaft ist, wenn er bereits in einem Unternehmen der Heilmittel-, der Kosmetik oder der Körperpflegeartikelbranche in leitender Funktion tätig war.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild an den von uns beauftragten Berater unter der Angabe des Zeichens G 1378. Er behandelt Ihre Bewerbung streng vertraulich. Sperrvermerke werden berücksichtigt. Die Kontaktadresse ist: JMP-Personalberatung GmbH, Guilettstraße 44-46, 6000 Frankfurt/Main 1.

# JMP

Personalberatung GmbH (BDU)

Berlin · Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · München

Wir sind in unserer Branche die führende und auch weiterhin expandierende Unternehmensgruppe in der Bundesrepublik. Bei einem jährlichen Umsatz von 560 Mio. DM beschäftigen wir insgesamt mehr als 2800 Mitarbeiter.

Für unsere Abteilung EDV-Organisation (IBM 4381, VM, DOS/VSE, CMS, VTAM, NCP, DAX-P, bundesweites TP-Netz, CA-DYNAM-D/T, AJABAS, NATURAL) suchen wir einen

## Systemprogrammierer

der selbständig Teilbereiche unseres Betriebssystems warten kann, einen

## Operator

sowie einen

## Org.-Programmierer

der möglichst über mindestens 1 Jahr praktische Erfahrung mit SAP verfügen sollte.

Wir helfen Ihnen nicht nur bei der Einarbeitung, sondern auch bei einem eventuellen Umzug in den Raum Minden-Lübbecke.

Ihre Bewerbung erbitten wir an unsere Personalabteilung.

Vorab informieren wir Sie gern telefonisch unter 0 57 72 / 4 92 93 oder 4 92 94. Eichendorffstraße 16-22, 4992 Espekamp

# GAUSELMANN

## SPIELGERÄTE

# amro

Handelsbank AG

Die Amsterdam - Rotterdam N.V. gehört zu den weltweit führenden Geschäftsbanken und ist an allen wichtigen Finanzplätzen der Welt vertreten. Als deren deutsche Tochtergesellschaft sind wir ein überregionales Kreditinstitut mit acht Niederlassungen im gesamten Bundesgebiet und einem Geschäftsvolumen von 1,7 Mrd. DM.

In unserer Niederlassung HAMBURG ist folgende Position zu besetzen:

## KREDIT-SACHBEARBEITER (W/M)

Aufgrund unserer Expansion im Kreditgeschäft sollen Sie als qualifizierter Mitarbeiter im Kreditgeschäft unser tatkräftiges Team unterstützen. Erfahrungen im kurz-, mittel- und langfristigen Kreditgeschäft sollen Sie daher bereits aufweisen können. Zusätzliche Kenntnisse im Auslandsgeschäft sind erwünscht, aber nicht Voraussetzung. Darüber hinaus erwarten wir Englischkenntnisse. Eine entsprechende Einarbeitung ist vorgesehen.

Zu den bereits genannten Voraussetzungen erwarten wir von dem Bewerber ein hohes Maß an Flexibilität, Selbstständigkeit und Einsatzbereitschaft.

Neben umfangreichen Sozialleistungen bieten wir eine der Position entsprechende Dotierung. Die Position wird nach Bewährung mit entsprechender Vollmacht versehen.

Für die erste Kontaktaufnahme können Sie sich gerne mit der Niederlassungsleitung direkt in Verbindung setzen, Telefon 0 40 / 37 69 07-0, oder senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an die

Amro Handelsbank AG  
Niederlassung Hamburg  
Schauenburger Str. 47-49  
2000 Hamburg

Wir sind das rechtlich unabhängige deutsche Tochterunternehmen eines internationalen Konzerns. Unser Geschäftssitz liegt im nordöstlichen Einzugsbereich von Hamburg. Wir befassen uns mit der Fertigung, dem Vertrieb und der Montage von FEUERSCHUTZ-ANLAGEN. Handel, Industrie, Verwaltung und Armeen sind unsere Kunden. Wir sind gut eingeführt, arbeiten erfolgreich und expandieren. Zum schnellstmöglichen Eintritt suchen wir einen

## Verkaufsleiter

der sein Profit-Center in eigener Verantwortung führt. Budgetierung, Verkauf, Ausführung zählen zu seinen Aufgaben. Er leitet einen Stab von Verkaufsingenieuren. Die Reisetätigkeit erstreckt sich hauptsächlich auf das Gebiet der Bundesrepublik und nimmt etwa ein Drittel seiner Arbeitszeit in Anspruch. Unser Wunschkandidat verfügt über Branchenerfahrung. Wir können uns aber vorstellen, daß Herren aus verwandten Tätigkeitsbereichen (z. B. aus der Haustechnik) die Aufgabenstellung ebenfalls schnell meistern. Auch ein Herr, der jetzt noch im zweiten Glied steht, hat eine faire Chance. Ein Ingenieur sollte auch kaufmännisch-unternehmerisches Können haben, ein Kaufmann muß über weitgehendes technisches Wissen verfügen. Unverzichtbar sind gute Englischkenntnisse.

Außerdem suchen wir einen

## Serviceleiter

der ein Profit-Center organisieren und eigenverantwortlich führen kann. Ein Stamm fähiger Monteure ist optimal einzusetzen und zu kontrollieren. Englische Sprachkenntnisse sind unerlässlich. Die Tätigkeit erstreckt sich ausschließlich auf die oben erwähnten Produkte.

Wer sich für diese vielseitigen und der Geschäftsleitung direkt unterstellten Führungspositionen interessiert, der möge sich mit handschriftl. Anschreiben, tabell. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild an die von uns beauftragte Personalberatung wenden, die Ihre Sperrvermerke beachtet.



Personalberatung  
**Dr. G-G Schmitz**  
Falkenstein Ufer 12 a · 2000 Hamburg 55  
Telefon: 040 / 86 82 51

**Marktforscher/in**  
qualifiziert, mit Institutserfahrung (qualitative Forschung), als freie(r) Mitarbeiter(in) von Kölner Marktforschungsinstitut gesucht. Jung, dynamisch und engagiert sollten Sie sein.  
Ang. unt. S 5125 an WELT-Verlag, Postf. 10 06 64, 4300 Essen.



Wir sind eine führende Fährschiffs-Fleet und betreiben einen Passagier- und Autofährdienst nach Schweden. Seit Juni 1989 und ab Februar 1990 haben wir zwei neue Jumbo-Fährschiffe mit 30.000 BRZ im Dienst und suchen daher für unsere Traveltender-Gezeitenstellung einen qualifizierten

## Abrechnungsleiter/in

für die Geschäftsbereiche: Seefahrt und Lagerwirtschaft, Rechnungswesen, innerbetriebliche Abrechnungs- und Kontrollwesen für Gastronomie- und Passagiereinnahmen.

Wir erwarten eine zelebrierte Persönlichkeit mit fundierter kaufmännischer und betriebswirtschaftlicher Ausbildung, Durchsetzungsvermögen und hoher Einsatzbereitschaft.

Unsere gesamte Organisation ist auf dem Modern System 262/261/265/2 und der IBM 36 aufgebaut. Erfahrungen hierin sind von Vorteil, ebenso englische Sprachkenntnisse.

Interessenten bitten wir um Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen und Lichtbild an TT-Line GmbH & Co., zu Händen Herrn Gudrunsen, Mühlenstraße 6, 2000 Hamburg 11.

# TT-Line



**Der Deutsche Städtetag**

sucht zum 1. Januar 1989 eine/n

## Juristin/Juristen

als Referent/in in der Finanzabteilung

Die Tätigkeit umfaßt vor allem die Bearbeitung von Grundsatz- und Einzelfragen des Steuerrechts und des Kommunalabgabenrechts sowie Angelegenheiten des Haushaltsrechts. Änderungen des Aufgabenbereichs bleiben vorbehalten.

Wir suchen eine/n Bewerber/in, die/der die juristischen Staatsprüfungen mit gutem Erfolg abgelegt, möglichst Erfahrungen in der öffentlichen Verwaltung gesammelt und insbesondere vertiefte steuerrechtliche Kenntnisse hat.

Die Einstellung erfolgt nach den Grundsätzen des Bundesangestelltentarifvertrages oder Bundesbeamtenrechts. Die Einstufung richtet sich nach der Qualifikation der/des Bewerbers/in.

Schriftliche Bewerbungen erbitten wir bis zum 4. Oktober 1988 mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisausschnitten an den Deutschen Städtetag, Personalabteilung, Lindenallee 13-17, 5000 Köln 51.

# Wölbernbank

Bankhaus Wölbern & Co.

Wir sind eine Hamburger Privatbank und suchen für den Bereich „Firmenkundenbetreuung“ zum nächstmöglichen Termin einen qualifizierten Bankkaufmann für die Position eines/einer

## Kundenbetreuers/in für das Kreditgeschäft

Es handelt sich um die Position eines Bereichsleiters, der der Geschäftsleitung direkt unterstellt ist und dem wir in absehbarer Zeit Gesamtprokura in Aussicht stellen können.

Wir suchen das Gespräch mit einem Bewerber, der über eine mehrjährige Berufserfahrung im kurz- und mittelfristigen Kreditgeschäft verfügt und mit Erfolg auch akquisitorisch tätig geworden ist. Darüber hinaus sind englische Sprachkenntnisse wünschenswert.

Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen unter Angabe des frühesten Eintrittstermins richten Sie bitte zu Händen unserer Personalleiterin, Frau Freitag, an das

Bankhaus Wölbern & Co.

Telefax: 51 Postfach 11 22 33 · 2009 Hamburg 19

## Elektroschmelzwerk Kempten

Wir sind ein führender Hersteller auf dem Gebiet der Sonderkeramik.

In unserem Werk Kempten entwickeln und erzeugen wir Keramikwerkstoffe für die Bereiche Maschinenbau, Elektronik, Metallurgie und für Chemieanlagen.

Für dieses Werk suchen wir zum nächstmöglichen Eintritt einen

## Diplom-Ingenieur (TU)

Fachrichtung Fertigungstechnik

**Aufgaben:** Auswahl und Beschaffung geeigneter Bearbeitungsmaschinen für die Fertigbearbeitung von keramischen Werkstoffen.

**Qualifikation:** Wir erwarten Aufgeschlossenheit zu neuen Fragestellungen und die Fähigkeit, selbständig zu arbeiten. Berufserfahrung ist erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

**Konditionen:** Wir bieten eine leistungsorientierte, gute Bezahlung und die überzeugenden Sozialleistungen der chemischen Großindustrie.

**Standort:** Kempten ist eine Stadt mit optimalen Lebensbedingungen: Vernünftige Lebenshaltungskosten, alle Einkaufsmöglichkeiten, reichhaltiges Kulturprogramm, sämtliche Schulen, ideale Sport- und Freizeitmöglichkeiten.

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen, Angabe des frühesten Eintrittstermins und Ihren Einkommensvorstellungen richten Sie bitte an:



**Elektroschmelzwerk Kempten GmbH**  
Personalabteilung  
Herzog-Wilhelm-Straße 16  
8000 München 2  
Telefon (089) 51 20-215

# Company Card Int

**Maas Electronics B.V. Holland**  
P.O. Box 20,  
5500 AA Veldhoven (The Netherlands).  
Industrieweg 4, Veldhoven.  
Tel. 040-53 31 16. Telex 5 9 126.

Wir sind ein Unternehmen mittlerer Größe, mit eigenem Entwicklungsstab für den Bereich elektronischer Steuerungen sowie Produktion automatischer Verkaufsanlagen für z. B. Heiß-/Kaltgetränke, Brötchen, Snack u. a. m., mit eigenentwickeltem bargeldlosem Abrechnungssystem für Betriebsrestaurants und Automaten.

Wir haben mit unserer Produktion einen erheblichen Marktanteil in den Niederlanden und möchten unsere Aktivitäten auf den deutschen Markt ausweiten.

Zum Aufbau einer Niederlassung mit der gesamten dafür notwendigen Organisation suchen wir einen dynamischen, leistungsbereiten, zielbewußten Mitarbeiter mit Organisations-talent.

Standort unserer neuen Niederlassung soll in der Nähe der holl. Grenze zwischen Mönchengladbach und Krefeld angesiedelt werden.

Wir denken an einen Ingenieur HTL, Fachrichtung Elektronik, mit einigen Semestern BWL, als

## DIVISION-MANAGER

Der Bewerber sollte 30-40 Jahre alt sein und bereits Erfahrungen auf dem Gebiet elektronischer Steuerungen sowie auf dem kommerziellen Sektor gesammelt haben.

Wir bieten eine der Tätigkeit angemessene Entlohnung, Dienstwagen und alle für eine derartige Tätigkeit üblichen Leistungen.

Bewerbungen mit handschr. Lebenslauf und den üblichen Unterlagen mit Lichtbild richten Sie an:

**MAAS ELECTRONIC BV**  
zu Hd. Herrn Jan Debets  
Industrieweg 4  
Postbus 20  
5500 AA Veldhoven NL



Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn  
für Führungspositionen & M Telefon 02 28 / 2603-0

### Wir suchen die Unternehmerpersönlichkeit für die Vermarktung unserer Markenartikel im Food-Bereich

Als einer der Marktführer in einem speziellen Segment des Food-Bereiches haben wir für unsere qualifizierten Markenartikel die entsprechende Organisation geschaffen. Dadurch wollen wir den bisherigen Erfolg für diese Produktlinien nicht nur erhalten, sondern auch weiter ausbauen. Diese herausfordernde Aufgabe kann nur von einem gleichmaßen marketing- und vertriebsorientierten Absatzprofi als

## Geschäftsführer Vertrieb

übernommen werden. Um die Gesellschaft von Ihrer Qualifikation zu überzeugen, erwarten wir von Ihnen

- Systematische Weiterentwicklung einer markenartikelforientierten Vertriebskonzeption
- Konsequente Umsetzung der als richtig erkannten Marketingkonzeption in wirtschaftlich erfolgreiche Absatzziele
- Optimale Nutzung aller für unsere Produktlinien relevanten Absatzwege
- Ausgeprägte Führungs- und Managementbefähigung im Hinblick auf Ihre Geschäftsführungsverantwortung

Wir wissen, daß die vorgenannten Qualifikationsmerkmale schon sehr anspruchsvoll sind. Deshalb haben Sie auch nur dann eine Chance, wenn Sie auf der Basis einer wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung nachweisbare Erfolge sowohl im Marketing

als auch im Vertriebsbereich darstellen können. Am besten haben Sie diese Berufserfahrung bei den renommierten Unternehmen der Food-Branche gesammelt. Wenn Sie darüber hinaus über Erfahrungen aus dem Getränkebereich verfügen, würde das unsere Entscheidung wesentlich erleichtern.

Sowohl unser Dismissat in Norddeutschland als auch die Rahmenbedingungen für dieses Engagement sind attraktiv und wert, über dieses Angebot nachzudenken. Wir wissen, daß die von uns gewünschte Kombination, gleichmaßen Qualifikationen im Marketing und Vertriebsbereich zu besitzen, nicht alltäglich ist und haben

**Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH**

deshalb die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, gebeten, uns bei der Suche nach dem richtigen Mitarbeiter zu unterstützen. So können Sie sich risikolos über Ihre persönlichen Chancen für diese Aufgabenstellung informieren. Unser Berater wird uns nur dann informieren, wenn Sie ihn ausdrücklich dazu autorisieren. Weitere telefonische Informationen erhalten Sie von den Herren Hatesaul und Dr. Reinartz unter der Rufnummer 02 28/2603-126. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 02 28/2603-0. Ihre aussagefähige, schriftliche Interessensbekundung (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) richten Sie bitte unter der Kennziffer 1161 670 an die P & M Beratung unter o.g. Adresse. Selbstverständlich ist sichergestellt, daß Ihre Bewerbung mit einem Höchstmaß an Diskretion behandelt wird und Sperrvermerke strikt berücksichtigt werden.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn  
für Führungspositionen & M Telefon 02 28 / 2603-0

### Sichern Sie Immobilien mit langfristigen Vermietungen ab

Wir sind eine erfolgreiche Unternehmensgruppe im Immobilienbereich. Im Rahmen einer konsequent verfolgten Marketingstrategie erschließen wir gezielt Objekte, die wir für institutionelle Kapitalanleger ausrichten. Zur qualifizierten Verstärkung unseres Topmanagements suchen wir Sie als

## Geschäftsführer Vermietung

Dabei können Sie uns von Ihrer persönlichen Qualifikation insbesondere dann überzeugen, wenn Sie das folgende Anforderungsprofil erfüllen:

- Profunde Kenntnisse des gewerblichen Immobiliengeschäftes
- Sicheres Gespür und Beurteilungsfähigkeit für die langfristige Solvenz zukünftiger Mieter
- Professionelle, überdurchschnittliche Verhandlungserfahrung mit Entscheidungsträgern auf unterschiedlichen Ebenen

Als Profi im Bereich des Objektmanagements sind Sie nicht nur fachlich im Immobilienbereich versiert, sondern von der Persönlichkeit her stark vertriebsorientiert und in der Lage, Kontakte auf höchster Ebene zu knüpfen und aufrecht zu erhalten. Vor dem Hintergrund einer mehrjährigen qualifizierten Tätigkeit in einem renommierten Immo-

bilienunternehmen decken Sie die Bandbreite der Gesprächskontakte von der Top-ebene institutioneller Anleger bis hin zum gesamten Kreis in Frage kommender Mieter, wie z.B. gewerblicher Einzelhandelsunternehmen, ab. Entscheidend für uns ist Ihr professioneller Erfahrungsfundus in vergleichbaren Größenordnungen sowie Ihr unternehmerisches Format aufgrund dessen Sie im Rahmen Ihrer Verhandlungstätigkeit akzeptiert werden. Analog zu unseren Erwartungen finden Sie in unserem Hause ein entsprechend ausgestattetes unternehmerisches Umfeld vor, das Sie nicht nur bezüglich Kompetenz und Dotierung zufriedenstellen wird.

**Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH**

Wenn Sie diese Aufgabe reizt, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer 1141 780 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1.

Unser Berater, Herr Hetzel, steht Ihnen unter der Rufnummer 02 28/2603-118 für weitere Informationen zur Verfügung und ist gerne bereit, Sie im Vorfeld der Entscheidungsbildung zu informieren. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 02 28/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn  
für Führungspositionen & M Telefon 02 28 / 2603-0

### Wir bieten einem professionellen Marketingmanager einen optimalen Rahmen

Unser Unternehmen gehört zu den führenden, renommierten Markenartikelherstellern in Deutschland. Wir haben uns durch exzellente Produktqualität und eine konsequente Marketing- und Vertriebspolitik im Markt einen klingenden Namen gemacht. Um unsere anspruchsvollen und expansiven Ziele zu verwirklichen, suchen wir zur Verstärkung unserer Führungscrew Sie als

## Leiter Produktmanagement - Körperpflege/Kosmetik -

Dabei werden Sie uns von Ihrer Qualifikation überzeugen, wenn Sie die folgenden Aufgaben-schwerpunkte und Voraussetzungen erfüllen:

- Profunde Erfahrung aus dem Produktmanagement/Marketingbereich renommierter Unternehmen auf der Basis eines wirtschaftswissenschaftlichen Studiums
- Befähigung, eine differenzierte und breite Produktpalette bekannter Markenartikel strategisch und operativ durchzusetzen
- Ausgeprägte Persönlichkeit mit Motivations- und Leistungsbefähigung für eine qualifizierte Mannschaft
- Internationale Orientierung auf der Basis guter englischer Sprachkenntnisse

Unser Unternehmen und unsere Produkte sind im Markt bestens positioniert. Dennoch geben wir uns mit dem Erreichten nicht zufrieden, sondern wollen speziell im Produktmanagement Zeichen setzen. Dabei erwarten wir von Ihnen die kongeniale Kooperation mit unserem Vertrieb. Wenn Sie in der Lage sind, Machbarkeit und Kreativität gleichermaßen zu optimieren, kommen Sie unserem Idealbild nahe. Ihre Qualifikation würden Sie weiter abrunden, wenn Sie Erfahrung aus unseren Märkten mitbringen. Kenntnisse aus international orientierten Unternehmen sind weiter förderlich. Wir geben Ihnen für Ihre Arbeit den optimalen Rahmen.

**Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH**

Vom Alter her würden Sie am besten zu uns passen, wenn Sie in den Dreißigern sind. Der Dienst-sitz unseres Unternehmens liegt mitten in Deutschland. Wir wissen, daß der in Frage kommende Führungskräftekreis außerordentlich klein ist. Daher sichern wir Ihnen mit Nachdruck äußerste Diskretion bei der Kontaktaufnahme zu. Zögern Sie nicht, im Vorfeld Ihrer Entscheidungsfindung unseren Berater, Herrn Friedrichs, anzusprechen, damit er Ihnen weitere wichtige Informationen geben kann. Sie erreichen ihn unter der Rufnummer 02 28/2603-112 - nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 02 28/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1131 800 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Die strikte Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn  
für Führungspositionen & M Telefon 02 28 / 2603-0

### Als kaufmännischer Vollprofi erhalten Sie bei uns die Chance, Ihre aktive Karriere selber zu gestalten

In den letzten Jahren haben wir durch die Einführung eines strengen Berichtswesens auf der Basis eines guten Markenname eine hervorragende Position in der Bekleidungsindustrie aufbauen können. Dadurch ist es uns gelungen, auf anspruchsvollen Märkten im In- und Ausland branchenunabhängig erfolgreich zu sein. Das professionelle und leistungsfähige Controlling unterstützt Planung und Steuerung unserer vielfältigen Aktivitäten. Deshalb ist es notwendig, daß wir alle Maßnahmen ergreifen, um unsere Führungskontinuität sicherzustellen. Für diese Aufgabenstellung suchen wir Sie als

## Controller

der die finanz- und betriebswirtschaftliche Steuerung unseres Unternehmens übernimmt. Den wesentlichen Anforderungen werden Sie gerecht, wenn Sie das Folgende qualifiziert abdecken:

- Strategisches und operatives Controlling zur Sicherung und Verbesserung der Unternehmensziele und -ergebnisse
- Einsatz und Weiterentwicklung unserer EDV-geführten Informations- und Controlling-Systeme
- Entscheidung beim Einsatz finanzieller Mittel auf der Basis der Kosten-, Ertrags- und Liquiditätsbetrachtungen

In diese anspruchsvolle Aufgabe eingebunden ist die Führungsverantwortung für einen qualifizierten Mitarbeiterstamm. Wir erwarten von Ihnen eine erfolgreich abgeschlossene, betriebswirtschaftlich-wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung sowie mehrjährige praktische Erfahrung im Controlling eines Industrie-Unternehmens. Nur die ferne, gesunde Persönlichkeit, die durch ihre fachliche Kompetenz wie durch ihr Auftreten und Durchsetzungsvermögen zu überzeugen weiß, ist für uns von Interesse.

**Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH**

Wenn Sie auf dieser Basis bereit sind, sich entsprechend zu engagieren, erhalten Sie eine bereits sich jetzt abzeichnende Karrierechance. Ihr Alter sollte zwischen 35 und 40 Jahren liegen.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) schicken Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1161 790 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1.

Unser Berater, Herr Dr. Reinartz, steht Ihnen unter der Rufnummer 02 28/2603-126 für Informationen im Vorfeld Ihrer Entscheidung zur Verfügung. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 02 28/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn  
für Führungspositionen & M Telefon 02 28 / 2603-0

### Ihre Chance: Gezielte Erweiterung Ihrer DV-Erfahrung und Übernahme von Führungsverantwortung

Wir sind ein modern geführtes, mittelständisches Unternehmen im Bereich der Metallverarbeitung. Mit innovativer Technologie und hoher Zuverlässigkeit unserer Produkte haben wir uns auf schwierigen Märkten im In- und Ausland einen guten Namen und eine sichere Position geschaffen. Unser Informationssystem unterstützt im Zuge einer integrierten, datenbankgestützten Verarbeitung nicht nur alle wesentlichen Abläufe des Unternehmens, sondern liefert darüber hinaus die zur Planung, Steuerung und Beurteilung unserer vielseitigen Aktivitäten erforderlichen Daten. Zur Verstärkung unseres engagierten DV-Teams und für künftige Führungsaufgaben in unserer DV mit Sitz in attraktiver Lage in Nordrhein-Westfalen suchen wir den gestandenen

## Organisations-Programmierer - Gruppenleiter -

der nach Einarbeitung unser Programmiererteam führen soll. Wir erwarten von Ihnen:

- Qualifizierte Ausbildung sowie fundierte Kenntnisse in der Anwendungsprogrammierung, insbesondere in RPG II und RPG III
- Brei angelegtes DV-Wissen im operativen Bereich, vor allem in den Anwendungsschwerpunkten Einkauf, Materialfluß und Vertrieb
- Engagement und Führungsbereitschaft

Mit dem Rechner IBM/38, Modell 20 mit DFÜ-Einrichtung und mehr als 60 Terminals steht ein ausgesprochen leistungsfähiges Instrumentarium zur Ver-

fügung. Außerdem setzen wir im technischen Bereich einen IBM-Rechner System 1 ein. Die vorgesehene Vergütung entspricht der Bedeutung der Position. Wenn Sie die Mitarbeit in einem jungen, engagierten DV-Team suchen, bitten wir

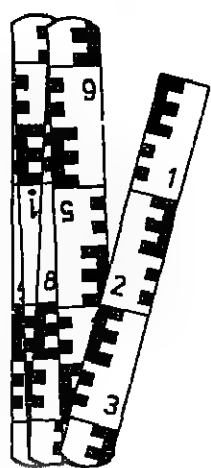
**Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH**

um Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer 1121 550 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1.

Unser Berater, Herr Pfersich, steht Ihnen unter der Rufnummer 02 28/2603-122 für weitere Informationen gerne zur Verfügung. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 02 28/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.



## BAULEITUNG



Als überregionales Architekturbüro mit ca. 50 Architekten und Ingenieuren suchen wir für neue interessante Projekte einen sehr flexiblen

### Hochbau-Ingenieur (FH)

Mindestens 5 Jahre fundierte Erfahrung in Ausschreibung, Bauleitung, Terminüberwachung und Abrechnung von Wohn- und Gewerbebauten müssen wir bei dieser anspruchsvollen Position voraussetzen.

Sind Sie kontaktfreudig, arbeiten selbständig und können sich angenehm durchsetzen? - Dann sollten wir uns einmal unterhalten. Schicken Sie uns Ihre informative Bewerbung, oder rufen Sie unsere Personalabteilung an.

**MENGLER**  
**Architekten + Ingenieure**  
Hügelstraße 89, 6100 Darmstadt - Telefon 0 61 51 / 3 34 41

### Qualität erfordert qualifiziertes Personal.

Dies gilt für unsere ca. 2000 Mitarbeiter im In- und Ausland im besonderen Maße. Bei uns finden Sie als Mitarbeiter/in

## Personalentwicklung

interessante und anspruchsvolle Aufgaben.

Die Schwerpunkte unserer Personalentwicklung liegen in der Analyse, Planung und Organisation der Nachwuchsförderung, in der Mitwirkung bei Ausbildungsfragen sowie der Fort- und Weiterbildung durch in- und externe Bildungsmaßnahmen.

Ein wirtschafts- oder sozialwissenschaftliches Studium sollten Sie erfolgreich abgeschlossen haben und über eine ca. 2-jährige Berufserfahrung verfügen.

Das Tätigkeitsspektrum ist vielseitig und setzt die Fähigkeit zu kooperativer Zusammenarbeit ebenso voraus wie analytische Begabung, detailbewusstes Arbeiten, Einsatzbereitschaft und möglichst gute englische Sprachkenntnisse. Dienstsitz ist Hamburg.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 822 an die von uns beauftragte Agentur, die Diskretion garantiert und Sperrvermerke beachtet.



## PERSONALANZEIGEN GEEST

Inh. Ingrid Geest  
Postfach 65 04 27, D-2000 Hamburg 65, Telefon 0 40 / 6 07 00 53

## Berechnungsingenieur

Unser Geschäftsbereich Transformatoren liefert weltweit Großtransformatoren bis 800 kV. Wir sehen auch in Zukunft für die Übertragung elektrischer Energie in Netzen unterschiedlicher Spannung keine Alternative zu Leistungstransformatoren. Wir suchen qualifizierte und dynamische Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Das Aufgabengebiet des Berechnungsingenieurs umfaßt die Durchführung technischer Projektierungs- und Berechnungsaufgaben für Großtransformatoren und Drosseln sowie die Durchführung von Entwicklungsaufgaben.

Wir erwarten einen zuverlässigen Mitarbeiter der zu Teamarbeit bereit ist und auch Verantwortung übernehmen will. Er soll sich in kürzester Zeit einarbeiten und über gute Englischkenntnisse verfügen. Erfahrung im Umgang mit EDV wird erwünscht.

Bei dem Bewerber denken wir an einen Absolventen der Technischen Hochschule oder an einen Universitätsabsolventen der Fachrichtung Elektrotechnik mit Schwerpunkt Energietechnik oder Hochspannungstechnik.

## DV Systemgestalter/ Koordinator

Da die Qualität unserer Datenverarbeitung uns so wichtig wie die Qualität unserer Produkte ist, suchen wir einen engagierten und kreativen DV-Systemgestalter/Koordinator.

Im engen Kontakt zu den Anwendern sind technische und kaufmännische Probleme zu lösen. Sie müssen deren Aufgabenstellung kennenlernen und sich intensiv damit auseinandersetzen. Wir verfügen über eigene Rechensysteme (VAX, CV) die im Verbund mit Großrechnern arbeiten.

Ihr Arbeitsplatz ist am Stadtrand von Mannheim, wenige Autominuten davon entfernt können Sie den Odenwald, Pfälzerwald und das attraktive Heidelberg erreichen.

Für eine erste Kontaktaufnahme steht Ihnen Herr Dr. Baehr, Tel. (0621) 381-2438 zur Verfügung.

Wir erwarten:

Ein abgeschlossenes Studium als Elektrotechnikingenieur oder als Informatiker

Kenntnisse der DEC Kommandosprache DCL sowie gute Fortrankenntnisse.

Nach erfolgreicher Einarbeitung haben Sie die Chance, verantwortungsvolle Aufgaben innerhalb unseres Hauses zu übernehmen.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an die Personalstelle TR/KP der

**BROWN, BOVERI & CIE**  
**AKTIENGESSELLSCHAFT**  
Geschäftsbereich TR  
Postfach 351  
6800 Mannheim 1

**BBC**  
BROWN BOVERI

BBC. Energie für viele.  
Wir sorgen dafür, daß Strom erzeugt werden kann und daß er auch fließt.



Wir sind ein Unternehmen der Rau-Gruppe und in einem ständig wachsenden Markt einer der führenden Hersteller von Tiefkühlfertiggeräten.

Zur Unterstützung der technischen Leitung suchen wir einen qualifizierten

## Ingenieur

aus dem Bereich Kälte-, Wärme- und Betriebstechnik für die Aufgabengebiete Instandhaltung und Sicherstellung des Produktionsablaufs.

Wir geben auch einem Jung-Ingenieur eine Chance.

Ein kooperativer Führungsstil und ein gutes Betriebsklima sind für uns selbstverständlich. Wir bieten ein leistungsbezogenes Gehalt und entsprechende Sozialleistungen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien und Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen an unsere Personalabteilung.

**HANSA-TIEFKÜHLMENÜ GmbH & Co.**  
Postfach 1151, 4517 Hiltter 1, Telefon 054 24/66-374

Für ein freierwerdendes Verkaufsgebiet suchen wir zum baldmöglichen Eintritt einen

## Pkw-Verkäufer

Wir erwarten mehrjährige Erfahrung im Automobilverkauf und entsprechenden Leistungsnachweis sowie die Bereitschaft engagiert und erfolgsorientiert bei uns mitzuarbeiten. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

**Dr. Werner Vogler**

GmbH & Co.  
Vertreter der Deutscher Bank AG  
Hannover 64, 3300 Bad Homburg  
Tel. 0 61 72 / 1 21 60



Zu einer ersten Kontaktaufnahme steht Ihnen unser Verkaufsleiter Herr Schneider, Tel. 0 61 72 / 12 16 13, zur Verfügung.

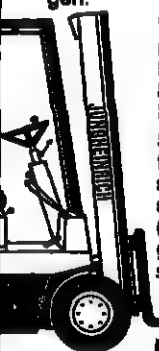
Wir sind ein führendes Unternehmen der Flurförderzeugbranche. Unsere Fahrzeuge der Marke „AMEISE“ genießen durch hohen technischen Standard und erstklassige Qualität einen ausgezeichneten Ruf.

Für den Bereich Fertigungssteuerung suchen wir zum schnellstmöglichen Antrittstermin einen

## Fertigungssteuerer

dem wir nachstehende Aufgaben übertragen wollen:

- Terminierung und Einplanung von Fertigungsaufträgen unter Berücksichtigung vorhandener Kapazitäten
- Planung und Überwachung der Durchlaufterminierung von Fertigungsaufträgen
- Planung und Überwachung der Kapazitätsbelastung von Arbeitsplätzen
- Fertigungs-Störungs-Überwachung und Umplanung von Aufträgen
- aktive Mitarbeit bei der Behebung von Fertigungsstörungen.



Wir denken hierbei an einen Techniker, der möglichst über mehrjährige Erfahrung in der Fertigungssteuerung verfügen sollte. Die REFA-Scheine A und B sind hierfür weiterhin erforderlich. Sofern Sie an einer vielseitigen und interessanten Aufgabe - die bei Bewährung weitere Aufstiegsmöglichkeiten beinhaltet - interessiert sind, erbitten wir Ihre ausführliche Bewerbung (Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellungen, frühestmöglicher Eintrittstermin) kurzfristig an

**H. JUNGHEINRICH**  
**Maschinenfabrik GmbH + Co. KG**  
Personal- und Sozialabteilung  
Lawatzstraße 9-13  
2000 Norderstedt

## JUNGHEINRICH

### SPITZENVERDIENST Damen

durch ein neues Spiel-/Lern-System (vom Kultusmin. empfohlen) an Kindergarten und Schule. Bestehender Kundenstamm! Einarbeitung in der Praxis.

**FRÖHLING Spielverlag**  
Rommelschneider Straße 72  
5060 Bergisch Gladbach 2  
Tel. 0 22 02 / 3 00 04 / 2

Oddemaker for German football required by international bookmakers. Apply in writing, with experience to:

**DOBS, 2368 Archway Road,**  
**LONDON N6 5YD, England**

Wer möchte Anlagen für die Galvanotechnik als

## freier Mitarbeiter

verkaufen und erfolgreich sein?

Wir bieten Ihnen einen Markt mit hohen Verdienstmöglichkeiten.

Bewerbungen erbitten wir unter R 5128 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Maschinenbau

Als Gesellschaft der Gruppe DEUTSCHE BABCOCK fertigen wir Maschinen für die Chemiefaserindustrie sowie Erzeugnisse des allgemeinen Maschinenbaus und verfügen über weltweite Geschäftsverbindungen.

Zum frühestmöglichen Eintrittstermin suchen wir einen

## Dipl.-Ing. (TU/TH) Maschinenbau/Verfahrenstechnik

Das Aufgabengebiet umfaßt die Entwicklungskonstruktion und die Bearbeitung von Sonderproblemen an Anlagen, Maschinen und Apparaten unter Anwendung neuester Technologien (z. B. maschinendynamische Analysen). Vorausgesetzt werden fundierte Kenntnisse der Festigkeitsmechanik, Schwingungslehre und Thermodynamik sowie Erfahrungen mit Hydraulik, Pneumatik und allgemeiner Antriebstechnik.

## Elektroingenieur (TU/TH)

Das Aufgabengebiet umfaßt die weitgehend selbständige Entwicklung der Antriebs- und MSR-Technik. Hierbei kommen u. a. Mikroprozessorregelungen, SPS-Steuerungen, Frequenzumrichter und Thyristorregler für drehzahlgeregelte Antriebe zur Anwendung.

Die Bewerber sollten ein Hochschulstudium absolviert haben. Im Hinblick auf unseren internationalen Kundenkreis sind englische Sprachkenntnisse erwünscht.

Die Stadt Neumünster (ca. 80 000 Einwohner) liegt zwischen Hamburg und Kiel zentral in Schleswig-Holstein in landschaftlich reizvoller Umgebung und bietet - auch mit ihrer Nähe zur Nord- und Ostsee - einen sehr hohen Freizeitwert.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.

## NEUMÜNSTERSCHE MASCHINEN- UND APPARATEBAU GMBH

Christianstraße 160/164  
2350 Neumünster  
Telefon (0 43 21) 30 53 48



Interpane ist einer der innovationsfreudigsten Isolierglashersteller der Bundesrepublik Deutschland. In acht Werken in Deutschland, Österreich, der Schweiz und in den USA produzieren wir hochwertige Isolier- und Sicherheitsgläser.

Für den Stammsitz unserer Firmengruppe in Lauenförde an der Weser suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen versierten, einsatzfreudigen

## Flachglaskaufmann

zur Verstärkung unserer internen Verkaufsabteilung. Wir stellen uns einen jüngeren Kollegen vor, der insbesondere die Bereiche ESG und VSG aus dem Erbiet beherrscht und die verkaufstechnische Abwicklung selbständig durchführt.

Ideal wäre eine Ausbildung im Glasgroßhandel, bei einem Isolierglashersteller oder in einer großen Glaserei.

Senden Sie uns bald Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen. Telefonische Vorabankünfte erhalten Sie von unserem Herrn Werner Filmer.



## INTERPANE

Sohnreystraße 21, Postfach 20  
3471 Lauenförde, Tel. (0 52 73) 86 12



Wir, die

## STADTWERKE BONN

sind eines der größten Wirtschaftsunternehmen im Bonner Raum.

Als Eigenbetrieb der Stadt Bonn und Dienstleistungsunternehmen im Bereich Versorgung und Verkehr obliegen unseren rund 2.000 Mitarbeitern neben der Strom- und Fernwärmeerzeugung die Aufgaben der Wasseraufbereitung, der Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmeverteilung sowie die des öffentlichen Personennahverkehrs mit Stadtbahn, Straßenbahn und Omnibus. Auch der Bonner Hafen wird von uns betrieben.

In unserer Hauptabteilung Personalwirtschaft ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

## ABTEILUNGSLEITER/-IN

der Personalabteilung zu besetzen.

Als Bewerber sollten Sie Erfahrung auf dem Gebiet des Personalwesens und einiges Fachwissen aus dem kaufmännischen und technischen Bereich mitbringen.

Wir setzen insbesondere gründliche Kenntnisse des Arbeitsrechts und des öffentlichen Tarifrechts (BMT-G; BAT), Bereitschaft zur kollegialen Zusammenarbeit, Durchsetzungsvermögen, Organisationstalent und Erfahrung beim Umgang mit Menschen voraus.

Die Vergütung richtet sich nach BAT II.

Wenn Sie Interesse an dieser Position haben, senden Sie Ihre Bewerbung umgehend an die STADTWERKE BONN, Hauptabteilung Personalwirtschaft, Theaterstraße 24, 5300 Bonn 1.

Unser Produktbereich „CONTRACTING“ im Werk Gustavsburg errichtet Werk- und Fabrikationsanlagen, erstellt, unterhält und bewirtschaftet die für die Durchführung dieser Leistungen notwendigen Systeme und übernimmt die Gesteuerung, Wartung und den Betrieb von Nebeneinrichtungen einschließlich Infrastruktur.

Wir suchen für den o. g. Produktbereich mit Dienstsitz im Raum Oberbayern

## Elektro-Ingenieure Elektro-Techniker

Das Aufgabengebiet umfaßt insbesondere die Durchführung von Maintenance- und Planungsarbeiten in einer modernen Großraffinerie.

Die Bewerber sollten über gute, möglichst in der Praxis vertiefte Kenntnisse der Meß-, Regel- und Steuerungstechnik oder Elektronik verfügen. Auch Ingenieuren der Fachrichtung Schiffsbetriebstechnik bietet sich hier eine gute Chance. Das fachliche Rüstzeug bezüglich der Besonderheiten des Raffineriebetriebes wird in einem Trainingsprogramm vermittelt.

Wir bieten ein der Aufgabenstellung angemessenes Gehalt sowie die Sozialleistungen eines Industrieunternehmens. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich.

Senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Angabe des Gehaltswunsches und des frühesten Eintrittstermins) an die Personalabteilung für Angestellte.

**MAN GUTEHOFFUNGSHÜTTE GMBH - WERK GUSTAVSBURG**  
Ginsheimer Straße 1 - 6095 Ginsheim-Gustavsburg



## MAN GHH

MAN GHH, ein Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus mit Werken in Oberhausen-Sterkrade, Nürnberg und Gustavsburg, beschäftigt rund 10 000 Mitarbeiter in Konstruktion, Fertigung, Vertrieb und Verwaltung.



Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn  
für Führungspositionen & M Telefon 02 28 / 2603-0

### Die Betreuung unserer Schlüsselkunden erfordert den international erfahrenen technischen Manager im Zuliefergeschäft

Mit einem umfassenden Programm von Teilen, Komponenten und Systemen sind wir international ein anerkannter Partner der Fahrzeugindustrie. In enger Abstimmung mit den Vorstellungen und Entwicklungen unserer Abnehmer erfüllen wir höchste Ansprüche hinsichtlich Design und Funktion, Qualität und Sicherheit. Unser Erfolg wird also maßgeblich getragen durch eine intensive, gezielt einsetzende Betreuung der Schlüsselkunden. Als

## International Sales Manager - Key Accounts -

übernehmen Sie diese Aufgabe für einen definierten Kundenkreis im gesamten europäischen Markt. Wir erwarten, daß Sie uns von Ihrer Qualifikation insbesondere in folgenden Punkten überzeugen können:

- Fundierte Vertriebserfahrung im Bereich der Automobil-Zulieferindustrie, sowohl im nationalen wie möglichst auch im internationalen Markt
- Ausgeprägte Befähigung, die Vorstellungen unserer Abnehmer in enger Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen unseres Hauses in überzeugende Problemlösungen und Produktkonzepte umzusetzen und diese erfolgreich zu vermarkten
- Exzellente kommunikative Fähigkeiten sowie überzeugendes persönliches Format, das Ihnen Akzeptanz beim Kunden wie im eigenen Unternehmen schafft

Sie werden ein Geschäftsvolumen im zweistelligen Millionenbereich in voller Eigenverantwortung übernehmen und durch Nutzung der gegebenen Expansionsmöglichkeiten weiter ausbauen.

Sie verfügen über eine qualifizierte und erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Ingenieur, wenn möglich mit Schwerpunkt Fahrzeugbau oder vergleichbaren Fachrichtungen. Ihr Alter liegt bei etwa Mitte 30 bis Mitte 40 Jahren. Es versteht sich außerdem, daß die für einen internationalen Verkaufseinsatz erforderlichen Voraussetzungen gegeben sind.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

Wenn Sie eine Aufgabe suchen, in der Ihr Erfolg nicht nur finanziell honoriert wird, sondern die Ihnen auch Anerkennung und Wertschätzung als kompetenter Gesprächspartner vermittelt, sollten Sie diese Chance in jedem Fall überprüfen. Unser Berater, Herr Pfersich, unterstützt Sie dabei gerne mit weitestgehendsten Informationen. Sie erreichen ihn unter der Rufnummer 02 28/2603-122. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 02 28/2603-0. Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1121730 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sind sichergestellt.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn  
für Führungspositionen & M Telefon 02 28 / 2603-0

### Dies ist die Karrierechance für einen Vertriebsprofi mit ausgeprägtem technischen Background

Als technologisch führendes Unternehmen der Großindustrie haben wir uns im Sektor anspruchsvoller technischer Investitionsgüter einen Namen gemacht. In dem zukunftsreichen Markt der Automatisierungstechnik stehen wir aufgrund unserer Produktinnovationen am Anfang einer deutlichen Expansion. Um die sich bietenden Chancen dieser Sparte optimal zu nutzen, suchen wir zur Etablierung von Vertriebsniederlassungen Sie als

## Leiter Vertriebsniederlassung - Steuerungstechnik und Fertigungsleittechnik -

Dabei werden Sie uns von Ihrer Qualifikation überzeugen, wenn Sie die folgenden Aufgabenschwerpunkte und Voraussetzungen erfüllen:

- Profunde Erfahrung aus dem vertriebslichen Niederlassungsbereich anspruchsvoller technischer Komponenten für die Industrie
- Ingenieursstudium mit den alternativen Vertiefungsbereichen Elektrotechnik, Elektronik/Informatik oder Maschinenbau mit einschlägiger Anwendungserfahrung
- Befähigung zum Aufbau und zur Leitung einer Vertriebsniederlassung zur regionalen Umsetzung der Vertriebs- und Marketingstrategie
- Konsequente Berücksichtigung wirtschaftlicher und technischer Zielsetzung
- Ausgeprägte Persönlichkeit mit der Befähigung zur Akquisition und zur Steuerung und Motivation qualifizierter Mitarbeiter

Wir haben eine exzellente Ausgangsbasis, um den Markt der Steuerungstechnik und Fertigungsleittechnik systematisch auszusuchen. Um die Marktzugänge zu nutzen, wollen wir unter Ihrer Leitung eine Vertriebsniederlassung gründen. Sie erhalten den Spielraum, Personal und Struktur Ihres Bereiches entscheidend mitzubestimmen. Wir stellen uns vor, daß Sie bereits jetzt in einer Niederlassung oder einem technischen Büro oder im technischen Vertrieb tätig sind. Eine Affinität zu unseren Produkten wäre ideal, ist aber nicht Bedingung.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

Wir geben auch gerne einem Vertriebsprofi der zweiten Linie eine Chance. Bei den Vertriebsgebieten handelt es sich zum einen um Nordrhein-Westfalen, zum anderen um Baden-Württemberg mit Bayern. Wir sind gerne bereit, Ihnen im Vorfeld einer Entscheidungsfindung weitere wichtige Informationen zukommen zu lassen. Rufen Sie deshalb unseren Berater, Herrn Friedrichs, unter der Rufnummer 02 28/2603-112 an - nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 02 28/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1131740 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn  
für Führungspositionen & M Telefon 02 28 / 2603-0

### Wir bieten dem Besten eine Chance

Wir sind eine bedeutende Organisation der Kreditwirtschaft und legen im Rahmen unserer Unternehmenspolitik größten Wert auf die qualifizierte Weiterentwicklung der bestehenden bankwirtschaftlichen Systeme. Um unsere Position im Wettbewerb weiter auszubauen und um unsere Ziele optimal zu erreichen, suchen wir Sie als

## Bankspezialist - Organisation / EDV / Controlling -

Sie werden uns von Ihrer Qualifikation überzeugen, wenn Sie die folgenden Voraussetzungen und Aufgabenschwerpunkte erfüllen:

- Abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Studium (Universität/FH) auf der Basis einer Banklehre oder vergleichbarer Ausbildung
- Erfahrungen aus dem Bankbereich in den Bereichen EDV, Organisation, Controlling
- Überzeugende Persönlichkeit mit der Befähigung, mit allen Ebenen der Organisation gut zusammenzuarbeiten und anspruchsvolle Beratungsarbeit zu leisten

Wir möchten Sie entsprechend Ihren Erfahrungen systematisch vor herausfordernde Aufgaben stellen, die nicht nur Spezialistenwissen, sondern auch hochqualifizierte Beratungskompetenz verlangen. Wir haben den Anspruch, die führenden bankwirtschaftlichen Systeme zu platzieren. Wenn Sie dazu beitragen können, werden Sie in unserer Organisation hochinteressante Zukunftsperspektiven haben. Unser Sitz liegt in Nordrhein-Westfalen.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

Wenn Sie sich als Bankspezialist von dieser Aufgabe angesprochen fühlen, setzen Sie sich bitte mit unserer Beratungsgesellschaft in Verbindung. Unser Berater, Herr Friedrichs, steht Ihnen auch gerne für weitere Vorabinformationen telefonisch unter der Rufnummer 02 28/2603-112 zur Verfügung. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 02 28/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1130230 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Die strikte Berücksichtigung von Sperrvermerken sowie absolute Vertraulichkeit sichern wir Ihnen zu.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn  
für Führungspositionen & M Telefon 02 28 / 2603-0

### Wir suchen den unternehmerisch orientierten Ingenieur, der Profitcenter-Verantwortung übernehmen kann

Als namhafte Unternehmensgruppe des Maschinen- und Anlagenbaus sind wir mit großem Erfolg in zahlreichen technologisch anspruchsvollen Bereichen tätig. Im Rahmen dieses Spektrums entwickeln, konstruieren, bauen und liefern wir weltweit Produkte der Fließbandtechnik. Unsere Produktpalette erstreckt sich von einzelnen Komponenten bis hin zu Gesamtanlagen. Den Bereich Metallherstellungszugmaschinen wollen wir mit Ihrer Hilfe gezielt ausbauen und suchen

## Leiter Pneumatische Fördereinrichtungen

Sie werden in dieser Funktion folgende Aufgabenschwerpunkte übernehmen:

- Verantwortung für die unternehmerische Entwicklung und den weiteren Ausbau dieses Bereiches
  - Anwendung und Weiterentwicklung unserer pneumatischen Förder- und Injektionssysteme im Bereich Metallherstellungszugmaschinen
  - Führung, Motivation und Einsatz eines qualifizierten Mitarbeiterteams
- Voraussetzung für Ihren Erfolg in dieser anspruchsvollen und ausbaufähigen Position ist eine qualifizierte Ausbildung als Ingenieur der Fachrichtung Maschinenbau oder Verfahrenstechnik. Auf dieser Basis haben Sie mehrjährige Erfahrung in Entwicklung und Konstruktion pneumatischer Fördereinrichtungen (Dünn- und Dichtstromförderung) erworben. Darüber hinaus sind Sie es gewohnt, die von Ihnen konzipierten

Lösungen im Markt überzeugend zu vertreten, erfolgreich zu akquirieren und Aufträge termin- und kostengerecht abzuwickeln. Sie verfügen über sicheres Auftreten und Überzeugungskraft, sind zu Dienstreisen auch im internationalen Bereich bereit und beherrschen die englische Sprache in Wort und Schrift. Wir würden es begrüßen, wenn Sie bereits über erste Führungserfahrung verfügen.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

Bitte nutzen Sie die Möglichkeit, sich über diese sehr interessante Aufgabe durch unseren Berater, Herrn Pfersich, näher informieren zu lassen. Sie erreichen ihn unter der Telefonnummer 02 28/2603-122, nach 18.00 Uhr und am Wochenende unter 02 28/2603-0. Ihre aussagefähigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 121730 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sind für unseren Berater selbstverständlich.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn  
für Führungspositionen & M Telefon 02 28 / 2603-0

### Wir suchen die technische Verstärkung unseres Managements für die Aufgabenstellung von morgen

Unsere Marktstellung als metallverarbeitendes Unternehmen der Großserienfertigung verdanken wir zum einen unserer langen Tradition, zum anderen aber der Befähigung, sich permanent den Erfordernissen von morgen anzupassen. In unserem nicht sehr einfachen Markt wollen wir deshalb auch zukünftig zu den führenden Unternehmen gehören und möchten schon heute in unserem Management dafür die Voraussetzungen schaffen. Deshalb suchen wir einen jungen, nach vorne drängenden Ingenieur als

## Produktionschef

der für eine unserer Sparten eigenverantwortlich die Werkstattleitung übernehmen soll. Um unseren Erwartungen gerecht zu werden, erwarten wir von Ihnen

- Qualifizierte ingenieurwissenschaftliche Ausbildung mit dem Schwerpunkt Fertigungstechnik
- Nachweisbare Erfolge in der eigenverantwortlichen Führung einer Fertigungs- oder Montageabteilung in einem metallverarbeitenden Unternehmen
- Ausgesprochene Befähigung, vorhandene Fertigungstechnologien im Hinblick auf Verbesserungsmöglichkeiten zu analysieren und diese auch zu initiieren
- Konsequente Führung eines qualifizierten Mitarbeiterstabes unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten

Die vorgenannten Eckdaten machen deutlich, daß wir auf der einen Seite einen qualifizierten Fertigungs- und Montageexperten suchen, der aber auf der anderen Seite die notwendige Management- und Führungsbefähigung besitzt. Da wir ein hohes Maß an Eigenverantwortung übertragen möchten, erwarten wir von Ihnen auch die Bereitschaft, sich entsprechend stark zu engagieren. Dazu gehört die permanente Auseinandersetzung mit sich abzeichnenden, neuen Fertigungsverfahren. Aufgrund der hohen Verantwortung haben Sie direkten Zugang zum Inhaber des Unternehmens und somit auch die Chance, sich durch Leistung zu profilieren und Ihren weiteren Weg im Unternehmen zu gestalten.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

Vom Alter her sollten Sie zwischen 35 und 40 Jahren liegen, damit Sie auf der einen Seite die Erfahrung besitzen, aber auf der anderen Seite auch noch weiter mit uns wachsen können. Alle weiteren Daten möchten wir gerne in einem persönlichen Gespräch mit Ihnen erörtern. Sollte Sie diese Aufgabe reizen, setzen Sie sich mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung. Unter der Rufnummer 02 28/2603-114 geben Ihnen die Herren Steinmetz oder Hatesaul weitere Informationen. Am Wochenende und ab 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 02 28/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1131700 an die P & M unter obengenannter Adresse. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sind selbstverständlich.







Mit unseren Markenartikeln des täglichen Gebrauchs sind wir in allen Großvertriebsformen des Handels in vorderster Linie positioniert und genießen bei unseren Abnehmern einen guten Ruf. Wir beschäftigen mehrere hundert Mitarbeiter und erzielen einen Umsatz von ca. DM 200 Mio.

Für das Management vielversprechender Entwicklungsprodukte suchen wir nun den dynamischen und durchsetzungsstarken

## Produkt-Manager Food

— diätetische Nahrungsmittel —

für folgende Haupttätigkeiten:

- Entwicklung, Durchsetzung und Kontrolle schlagkräftiger moderner Marketingpläne inkl. der Ziele und Strategien
- ertragsbewußte Markenführung, d. h. Verantwortung für Planung, Kontrolle und Koordination von Umsatz, Gewinn, Werbung, Verkaufsförderung, Marktforschung und Produktgestaltung
- Erarbeitung aller absatzbezogenen Entscheidungen

Das sollten Sie mitbringen:

- ein mit gutem Erfolg abgeschlossenes Studium der Wirtschaftswissenschaften mit dem Schwerpunkt Marketing
- 3- bis 5jährige Berufserfahrungen im Produktmanagement renommierter Markenartikelunternehmen, vorzugsweise Nahrungs- und Genußmittel
- ausgeprägtes kontakt- und teamorientiertes Durchsetzungsvermögen
- analytische und kreative Fähigkeiten
- Bereitschaft zum Auslandseinsatz
- gute englische Sprachkenntnisse
- Alter: max. 35 Jahre

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, sich entsprechend Ihren Fähigkeiten zu entfalten, erfolgreiche Marken und interessante Entwicklungsprojekte zu betreuen und im Rahmen eines wirtschaftlich gesunden und profitablen, lebendigen Unternehmens zu wirken.

Schicken Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angaben zu Gehalt und frühestem Eintrittstermin) unter der Ziffer 1340 an die von uns beauftragte Personalberatung. Sie können gerne auch dort anrufen und zusätzliche Auskünfte einholen. Jede von Ihnen gewünschte Diskretion wird sichergestellt.

**F&P** Führungs- und Personalberatung GmbH  
5000 Köln 80 · Melenforster Straße 10  
Tel. (02 21) 6 80 40 76 · Tx. 8 573 274 widd · Fax (02 21) 6 80 40 70

**widdig**  
Unternehmensberatung

## Elektrowärme: Material, Elemente, Systeme

Wir sind ein modernes, international ausgerichtetes Unternehmen mit Sitz im Rhein-Main-Gebiet und weltweit als Experten auf dem Gebiet elektrischer Beheizung bekannt. Die nachhaltig expansive Entwicklung der letzten Jahre und unsere Pläne für die Zukunft erfordern personelle Verstärkung. Für den Vertrieb unseres breiten, qualitativ hochwertigen Erzeugnisprogrammes an die Hersteller von Elektrohaushaltsgeräten, Industrieöfen und verwandter Abnehmergruppen suchen wir daher je einen tüchtigen

## Verkaufs-Ingenieur

Nordrhein-Westfalen  
Hessen, Rheinland-Pfalz, Saar

Unsere künftigen Mitarbeiter müssen befähigt sein, ihre Gebiete selbstständig zu bearbeiten. Bei Lage im Verkaufsgebiet kann der derzeitige Wohnsitz beibehalten werden. Das am Markt bereits sehr bekannte und bestens eingeführte Erzeugnisprogramm bietet hervorragende Voraussetzungen für beruflichen Erfolg. Die Ausstattung der Positionen (Händlergespräch, Einkommen bis zu sechsstelliger Größenordnung, Spesen etc.) ist geeignet, auch größere Ansprüche zu befriedigen.

Für die Aufgabe können wir uns sowohl einen Herrn mit Techniker- als auch Ingenieurausbildung vorstellen. Eine mehrjährige Verkaufspraxis wird vorausgesetzt. Besonderer Wert wird auf menschliches Format und die Fähigkeit zum Aufbau positiver Beziehungen zu unseren Kunden und Mitarbeitern gelegt. Zur Einarbeitung in unser spezielles Erzeugnisprogramm besteht ausreichend Zeit und Gelegenheit. Altersrahmen: Anfang 30 — Mitte 40.

Wenn Sie sich von dieser Position in einem erfolgsorientierten Unternehmen mit ausgesprochen gutem Betriebsklima angesprochen fühlen, bitten wir um Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommensvorstellung und Eintrittstermin. Richten Sie diese bitte unter Angabe der bevorzugten Verkaufsregion unter den Kennbuchstaben WDO an die Agentur der von uns beauftragten Beratungsgesellschaft Dr. Tobien & Partner, Albstadtweg 4, 7000 Stuttgart 80. Für zusätzliche telefonische Informationen stehen Ihnen unter 07 11 / 7 80 00 22 die Herren Koreny und Dr. Tobien zur Verfügung. Die vertrauliche Behandlung Ihres Interesses wird garantiert.



**DR. TOBIEN & PARTNER**  
MANAGEMENT- UND PERSONALBERATUNG BDU

Namhaftes Berliner Einzelhandelsunternehmen mit mehreren hundert Millionen DM Umsatz sucht zum nächstmöglichen Termin

## Leiter der Buchhaltung

Das Aufgabengebiet umfaßt die gesamte Finanzbuchhaltung sowie die Anlagenbuchhaltung einschließlich Investitionsüberwachung. Spezielle Aufgabe ist die Erstellung von Monatsabschlüssen und des Jahresabschlusses nach handelsrechtlichen und steuerlichen Grundsätzen.

Der Bewerber muß Erfahrung in der Führung und Anleitung von Mitarbeitern sowie in der Anwendung von EDV-Buchhaltungssystemen haben.

Als persönliche Qualifikation ist die Bilanzbuchhalterprüfung Voraussetzung. Erfahrung in vergleichbarer Position — auch als „zweiter Mann“ — wäre von Vorteil.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und dem möglichen Eintrittstermin sind zu richten unter N 5126 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Topp, die WETTE gilt!

Suchen Sie eine dauerhafte und gesicherte Existenz? In einigen Städten wollen wir ein Bräunungsstudio mit Vertriebsbüro eröffnen. Daher suchen wir

## Geschäftsführer/in

Garantierter Verdienst, bei Mißerfolg Startkapital zurück. Eigenkapital von 48 000,- DM erforderlich.

Tel. 02 31 / 52 33 70 KHV (Herr Köhling)

## Mehrere Handelsvertreter gesucht für Postleitzahl 2 und 3

Super-Heizungssystem, Selbstbausatz oder Werkmontage, keine Vorkenntnisse erforderlich.

## Exotherm Verkauf Nord

Bürozeit 9-18 Uhr täglich  
Telefon 04 31 / 58 83 11

## Unser Erfolg — Ihre Chance

Wir bieten Ihnen eine hervorragende Startbasis für eine gesicherte berufliche und finanzielle Zukunft. Kein Verkauf — kein Außendienst. Bewerber aus den PLZ-Gebieten 4, 5, 6 erhalten die Möglichkeit zu einer Terminvereinbarung ab Montag, 10.00 Uhr, unter Tel.-Nr. 0 26 31 / 2 23 93.

Wir sind ein Unternehmen der Maschinenbaubranche im ostwestfälischen Raum.

Für unseren Verkaufsbereich „Export“ stellen wir einen

## Jungen Verkäufer

ein, der den ostasiatischen Markt bearbeiten soll. Wir suchen das Gespräch mit einem Bewerber (Höchstalter 32 Jahre), der eine Lehre als Industriekaufmann o. ä. absolviert hat, der über mindestens 3jährige Berufserfahrung verfügt, in der engl. Sprache korrespondenzsicher ist. Eine schriftliche Bewerbung richten Sie bitte unter Y 5069 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

# Ingenieure Technischer Vertrieb

Wir sind ein Unternehmen, das seit fast einem Jahrhundert technisch anspruchsvolle Anlagen liefert und Dienstleistungen erbringt.

Anlagen zur Erzeugung, Verteilung und Anwendung elektrischer Energie, insbesondere moderne Leittechnik-Systeme sind die tragenden Säulen unseres Produktprogramms.

Unsere technologische Spitzenstellung verdanken wir der konsequenten Orientierung unserer Arbeit an den Bedürfnissen des Marktes. Wir wollen daher möglichst kundennah vor Ort tätig sein.

In der Bundesrepublik Deutschland erreichen wir dies durch unsere für den Vertrieb zuständige Außenorganisation. Dies ist ein leistungsstarkes Netz von „Technischen Büros“ in den wichtigsten industriellen Zentren. Der Einsatz moderner Kommunikationstechniken und Datenverarbeitungssysteme gewährleistet die Effizienz in der Zusammenarbeit mit unseren Geschäftsbereichen.

Für diese Außenorganisation suchen wir technisch qualifizierte Damen und Herren, die als Persönlichkeiten BBC erfolgreich

vertreten. Ausbildung und Erfahrung sollten Sie qualifizieren, technisch kompetent in Gesprächen mit unseren anspruchsvollen Kunden

- deren Bedürfnisse zu verstehen
- mit BBC-Systemen Konzeptionen zur Problemlösung zu erarbeiten, und
- durch diese Angebotsberatung ein Vertrauenspotential aufzubauen, welches die Voraussetzung zur sicheren Auftragsrealisierung ist.

Eine mehrmonatige Einarbeitung in diese für uns bedeutsame Tätigkeit ist selbstverständlich.

Wenn Sie sich mit dieser Aufgabe des technischen Vertriebs identifizieren, die hierfür notwendigen Kenntnisse besitzen und über mindestens 2-3jährige Berufserfahrung verfügen, würden wir uns auf ein Gespräch mit Ihnen sehr freuen.

Die Personalleiter unserer Außenorganisation stehen Ihnen für Ihre Bewerbung oder zu einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.



Für Norddeutschland:  
BBC-Außenbüro Hamburg  
Postfach 300546  
2000 Hamburg 36

Herr Petersen  
Tel. 0 40/3 41 03-2 21

Für das Rhein-Ruhr-Gebiet:  
BBC-Außenbüro Essen  
Postfach 100452  
4300 Essen 1

Herr Klosterberg  
Tel. 02 01/10 04-3 31

Für Südwestdeutschland:  
BBC-Außenbüro Mannheim  
Postfach 346  
6800 Mannheim 1

Herr Huber  
Tel. 06 21/4 54-4 60

Für Süddeutschland:  
BBC-Außenbüro München  
Postfach 200405  
8000 München 2

Herr Pöllinger  
Tel. 089/53 81-2 70

Für Berlin:  
BBC-Außenbüro Berlin  
Postfach 47 02 63  
1000 Berlin 47

Herr Nicka  
Tel. 0 30/80 02-4 58

Zentrale Personalbearbeitung:  
BROWN, BOVERI & CIE AG  
ZAO/KP  
Postfach 346  
6800 Mannheim 1  
Herr Dr. Blenke  
Tel. 06 21/4 54-2 68

**BBC**  
BROWN BOVERI

BBC. Energie für viele.

Wir sorgen dafür, daß Strom erzeugt werden kann und daß er auch fließt.







## Rohrleitungs- und Anlagenbau

Wir sind eine Unternehmensgruppe, die in Norddeutschland mit Bauplanung, Ingenieurbau, Hoch- und Tiefbau, Wasserbau und Rohrleitungs- und Anlagenbau einen

Umsatz von über DM 100 Mio. erzielt. Die sich langsam erholende Konjunktur und der scharfe Wettbewerb auf dem Bausektor fordern uns heraus, durch überzeugende

Leistungen unseren Marktanteil zu behaupten und weiter auszubauen. Für unsere Niederlassung in einer reizvollen Großstadt im norddeutschen Raum suchen wir den

## Niederlassungsleiter

der in hoher Eigenverantwortung seinen Bereich als Profitcenter führt.

Der ideale Kandidat - um die 40 Jahre - hat ein abgeschlossenes Studium als Maschinenbauingenieur oder Bauingenieur (TH/FH) mit besonderen Erfahrungen im Rohrleitungs-/Anlagen-/Brunnenbau oder der Wertindustrie. Das Schwergewicht der Aufgaben liegt in der

- ☐ Akquisition von Projekten
  - ☐ Steuerung von Planung, Abwicklung und Überwachung der Projekte
  - ☐ Führung von ca. 100 Mitarbeitern
- Herrn, die für diese Herausforderung qualifiziert sind, wenden sich bitte zur telefonischen Kontaktaufnahme an unsere Berater,

Herrn H.-B. Graupner und Herrn Simon, unter Telefon 0 22 61 / 70 31 07.

Discretion sowie die Berücksichtigung von Sperrverboten werden zugesichert. Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnis, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter der Kennziffer 862 988 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



## Kienbaum und Partner

Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager  
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München, Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg  
Hilversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

## Vertrieb und Planung kompletter Fertigungseinrichtungen

Wir sind ein international erfolgreiches Berliner Handelshaus für Maschinen und industrielle Anlagen, überwiegend deutscher

Herkunft. Wir planen gemeinsam mit unseren Kunden das fertigungstechnisch optimierte Layout und sorgen für termingerechte

Abwicklung. Zur Ergänzung unserer qualifizierten Mannschaft suchen wir zum baldigen Eintritt einen weiteren

## Leitenden Projektingenieur

Er soll die Gesamtverantwortung für die von ihm betreuten Objekte übernehmen, deren Größenordnung mehrere Mio. DM betragen kann. Akquisition und Kundenberatung, Projektplanung und -kalkulation sind die Schwerpunkte seiner Tätigkeit. Dazu gehören auch die Beschaffungsverhandlungen und die örtliche Überwachung der Anlagenerrichtung.

Bevorzugt wird ein vielseitig im industriellen Anlagenbau erprobter Ingenieur der Fertigungs- oder Elektrotechnik, evtl. auch des Hüttenwesens oder der Metallurgie. Er findet hier eine gut ausgestattete Position vor,

die dem Bereichstechnik zugeordnet ist. Es wäre von Vorteil, wenn er auch Führungserfahrung mitbringt, denn diese Aufgabe erfordert außer Kreativität ein durch Sachkunde fundiertes Durchsetzungsvermögen.

Interessenten im Alter bis 40 Jahre, die eine dauerhaft befriedigende Position anstreben, können einen ersten telefonischen Kontakt mit unseren Beratern, den Herren W. Greiner und J. Weise, unter der Rufnummer (0 30) 8 82 67 83 aufnehmen.

Vollständige Bewerbungen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse sowie Angaben zum Gehaltswunsch und Eintrittstermin), aus denen auch Hinweise zu den bisher betreuten Fertigungseinrichtungen hervorgehen sollten, richten Sie bitte unter der Kennziffer 810 834 an Bleibtreustraße 24 in 1000 Berlin 15.



## Kienbaum und Partner

Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager  
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München, Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg  
Hilversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

## Druckerei und Verlagshaus

Als mittelständisches Unternehmen mit Sitz im süddeutschen Raum ist das solide

Wachstum unserer Betriebe das Ergebnis einer kontinuierlichen Unternehmenspolitik.

Zur Weiterentwicklung unserer Organisation im Finanzbereich suchen wir einen

## Leiter Finanz- und Rechnungswesen

der in der Lage ist, die vorhandenen Strukturen aufzunehmen und neuen Anforderungen entsprechend zu gestalten. Der Schwerpunkt der Aufgabe liegt neben der Verantwortung für Erfolgsrechnung und Bilanzierung im Ausbau des EDV-gestützten Kosten- und Leistungsrechnungssystems als Führungs- und Kontrollinstrument. Die Position, die der Geschäftsleitung direkt unterstellt ist, verlangt ein hohes persönliches Engagement und die Fähigkeit, in Kostenstrukturen zu denken sowie deren organisatorische Umsetzung.

Wir erwarten von Ihnen auf der Basis einer betriebswirtschaftlichen Ausbildung Erfahrungen auf den genannten Gebieten sowie im Umgang mit der Datenverarbeitung in einer vergleichbaren Position. Auch Bewerber aus der zweiten Reihe geben wir eine Chance.

Für noch offene Fragen stehen Ihnen unsere Berater, Herr Dr. Timm und Herr Dr. Müller, unter der Rufnummer 07 21 - 2 49 89 gerne zur Verfügung. Discretion sowie die Einhaltung Ihrer Sperrvermerke sind selbstverständlich.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugnis, Lichtbild und Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung sowie des eventuellen Eintrittstermins senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 780 341 an Leopoldstraße 5, 7500 Karlsruhe 1.



## Kienbaum und Partner

Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager  
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München, Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg  
Hilversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

## Betriebsmittel-Planung / Beschaffung / Wartung

Wir sind ein expandierender Berliner Großserienhersteller höchstpräziser, standardisierter Kunststoffprodukte mit vollautomatischer Montage und Ver-

packung. Im Zuge unserer laufenden Ausweitung werden wir auch unseren Werkbereich Technik personell verstärken und suchen deshalb weitere

berufserfahrene Spezialisten, die für Planung, Beschaffung oder Wartung unserer hochwertigen Fertigungsmittel Verantwortung mittragen wollen.

## Leitender Projekt-Ingenieur

Seine Aufgabe ist die Umsetzung betrieblicher Projektvorhaben. Dazu gehören konstruktive Ausarbeitung, technische Spezifikation, Fremdvergabe, Termin- und Kostenverfolgung. Bevor-

zugt wird ein Diplom-Ingenieur (TH) der Fachrichtung Maschinenbau oder der Feinwerktechnik, der mehrere Jahre praktische Erfahrung im Aufbau oder in der Inbetriebnahme von elektronisch

gesteuerten Fertigungsstraßen besitzt. Verhandlungssicheres Englisch ist erwünscht.

## Leiter Instandhaltung Kunststoffspritzerei

Zu seinen Zuständigkeiten gehören der Formenbau und die Wartung gesteuert Spritzgießmaschinen. Er soll für Werkzeugoptimierung und Prozeßtechnik sorgen und die ihm zugeordne-

ten Fachhandwerker überzeugend anleiten können. Hier wird ein Ingenieur des Maschinenbaus oder der Kunststofftechnik gefordert, der vorher eine Lehre als Werkzeugmacher/Formen-

bauer durchlaufen hat. Einschlägige Erfahrung in einem Kunststoffbetrieb müssen vorliegen.

## Leiter Instandhaltung Montage-/Verpackungsstraßen

Das Aufgabenfeld umfaßt die Pflege und ständige Verbesserung der maschinellen Abläufe und deren Vernetzung. Ziel ist die Minimierung von Anlagenstillstand bei effizientem Einsatz des Wartungspersonals. Erwünscht ist ein Ingenieur des Maschinenbaus oder der Feinwerktechnik mit Erfahrung im Umgang mit elektronischen Steuerungen.

re, deren Kenntnisse und Erfahrungen sich auf neuestem Stand der Fertigungstechnik befinden, können einen ersten Kontakt mit unseren Beratern, den Herren W. Greiner und J. Weise, unter der Rufnummer 030/8826783

aufnehmen. Vertraulichkeit und strikte Beachtung von Sperrverboten werden zugesichert.

Ihre vollständige schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Angaben zum Gehaltswunsch und Eintrittstermin) richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 810 828 und der angestrebten Position an Bleibtreustraße 24 in 1000 Berlin 15.

Interessenten im Alter um 35-45 Jahr-



## Kienbaum und Partner

Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager  
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München, Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg  
Hilversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

## Entwicklungsingenieur Pulvermetallurgie

Unser Unternehmen, das zu einer weltweit operierenden deutschen Gruppe gehört, ist seit Jahrzehnten auf dem Gebiet der Pulvermetallurgie erfolgreich tätig. Die Produkte, die in verschiedenen Werken hergestellt werden, finden mit steigender Tendenz in vielen Bereichen der Kraftfahrzeugindustrie, der Elektrotechnik und Elektronik Anwendung.

Zur Sicherung der Zukunft des Unternehmens ist es erforderlich, sich neben den konventionellen Formgebungs- und Fertigungsverfahren auch mit modernen Entwicklungen auf diesem Gebiet zu beschäftigen, um sie ggf. in die Fertigung einführen zu können. Nur eine genaue Kenntnis der Verfahren sowie ein exakter Überblick über die werkstofftechnischen und wirtschaftlichen Zusammenhänge werden eine richtige Entscheidung bei

der Einführung dieser mit hohem Investitionsaufwand verbundenen Verfahren ermöglichen.

Für die Bewältigung der hiermit verbundenen Aufgaben wird eine neu konzipierte Produktentwicklungs-Stabsstelle eingerichtet, die der Geschäftsführung direkt untersteht. Zur Übernahme dieser sehr vielseitigen und verantwortungsvollen Stelle suchen wir einen

der folgende Voraussetzungen erfüllen sollte:

- ☐ Gute Kenntnisse aus dem Bereich der Pulvermetallurgie oder aus benachbarten Randgebieten, wie Kunststoffe oder Ingenieur-Keramik.

- ☐ Fähigkeit zur Umsetzung von Produktideen und Herstellungsverfahren in industrielle Fertigung; das heißt Erfahrung in Entwicklung und Produktion.

- ☐ Freude an selbständiger Weiterbildung, wozu auch der Besuch von Informationsveranstaltungen gehört. Gute Englisch-

Kenntnisse, möglichst französische Grundkenntnisse.

Sobald Sie erste Fragen haben, steht Ihnen unser Berater, Herr Dr. Carlo Koch, unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 48, zur Verfügung. Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnis, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 984 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



## Kienbaum und Partner

Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager  
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München, Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg  
Hilversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg







**Elektrische Antriebstechnik**

Wir sind ein namhaftes, stark expandierendes Unternehmen der elektrischen Antriebstechnik. Unser Produktionsprogramm ist technologisch ausgereift, und wir sind in einigen Abnehmer-Branchen führend mit unseren Erzeugnissen vertreten. Um den vorhandenen Kundenkreis besser betreuen zu können, werden wir für den norddeutschen Raum (PLZ 2) in Hamburg oder Umgebung ein eigenes Außenbüro mit mehreren Mitarbeitern gründen.

Wir suchen den zukünftigen

**Büroleiter**

der dieses Büro mit unserer Unterstützung aufbaut und den vorhandenen Kundenstamm betreut und erweitert. Diese Aufgabenstellung bietet einem Bewerber die Chance, von der ersten Stunde an sein zukünftiges Betätigungsfeld mitzugestalten.

Wir denken an einen Herrn zwischen 30 und 45 Jahren, aufgrund unseres Produktionsprogramms vorzugsweise mit einer technischen Ausbildung, entsprechender Vertriebserfahrung und dem notwendigen Management-Können für die administrativen Aufgaben.

Das vorgesehene Gehalt besteht aus einer Grundvergütung und aus erfolgsabhängigen Bestandteilen und ist der Position angemessen.

Wenn Sie dem Anforderungsprofil entsprechen, dann senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung unter Kenn-Nr. P 094 an den Anzeigendienst unserer Personalberatung, der sich für die Einhaltung von Sperrvermerken verbürgt. Fossler & Partner GmbH, Wilhelmstraße 30, 6200 Wiesbaden 1.

**FOSSLER & PARTNER**  
Unternehmens- und Personalberatung GmbH

**Vorab-Information**

Schon  
Samstag – Sonntag  
von 17<sup>00</sup>–19<sup>00</sup> Uhr

069/6667070



Gruppenleiter

**Bankpraxis u. -studium**

Konzeption betriebsw. Steuerungssysteme  
für eine der großen Bankengruppen

Haben Sie vor oder nach einem wirtschaftsorientierten Studium (mit Bankbetriebslehre) wenigstens ein bis zwei Jahre bankpraktische Erfahrungen (Lehre, Trainee) erworben? Möglichst in anspruchsvollen Bereichen des Aktiv-, Passiv- oder Dienstleistungsgeschäfts, alternativ in einer übergreifenden Stabsfunktion? Ist für Sie die Datenverarbeitung kein Fremdwort? Und möchten Sie sich in eine interessante und zukunftsorientierte Aufgabe hinein verändern? – Dann lesen Sie bitte: Wir sind die zentral tätige Tochtergesellschaft einer großen Bankengruppe. Unsere Aufgaben bestehen in Innovation und Entwicklung von Anwendungssystemen für alle Banken unseres Verbundes auf DV-Systemen verschiedener Hersteller (Großrechner und Personalcomputer). – Als Gruppenleiter Anwendungskonzeption haben Sie zusammen mit Ihren Mitarbeitern die Aufgabe, alle wesentlichen Geschäfts- und internen Bereiche unserer Banken zu analysieren und daraus Kon-

zeptionen für betriebswirtschaftliche Steuerungs- und Entscheidungssysteme (also Controllinginstrumente im weiteren Sinne) zu entwickeln. Somit eine Tätigkeit im Vorfeld der danach erfolgenden Software-Entwicklung. Wenn Sie überzeugt sind, daß Sie analytische Arbeit teamorientiert und kommunikativ leisten können und als einer der ersten an einer für uns sehr wichtigen und zukunftsweisenden Aufgabe mitwirken wollen, können wir Ihnen ein ansprechendes Gehalt bieten, verbunden mit den banküblich vorteilhaften Nebenleistungen, allen Weiterbildungsmöglichkeiten und einem sicheren und soliden Umfeld. Falls Sie sich heute noch nicht die Gruppenleitung zutrauen: Wir bauen Sie auf! Rufen Sie Herrn Dr. Weber an: Kennziffer W 876 (montags auch bis 20.00 Uhr). Sie können ihm natürlich auch schreiben. Auf die Wahrung der nötigen Diskretion und die Einhaltung Ihrer Sperrvermerke können Sie sich verlassen.

**DR. WEBER & PARTNER**

HANS GEORG ETZEL · UWE FENNER · GOTTFRIED LANGER · DR. WILHELM WEBER

Unternehmensberater · Lyoner Straße 30 · D-6000 Frankfurt am Main 71  
Frankfurt · Zürich · London

**HOYER BREMEN**

Als bekanntes Unternehmen der Medizintechnik vermarkten wir hochwertige, zukunftsweisende Produkte. Das Verkaufsteam unseres Geschäftsbereiches „Diagnostische OP- und Intensivüberwachung“ wollen wir verstärken. Ein interessantes Verkaufsgebiet in Norddeutschland sollen Sie als

**Vertriebsbeauftragter**

engagiert bearbeiten.

- Sie haben vor einem technischen Hintergrund einige Jahre Erfahrung im Verkauf und/oder im Pflegedienst einer Station sammeln können.
- Sie können überzeugend auftreten und besitzen englische Sprachkenntnisse.
- Wir bieten Ihnen eine vielseitige, selbständige und ausbaufähige Aufgabe in einem gesunden, attraktiven Unternehmen sowie ein leistungsgerechtes Einkommen.

Interessiert? Dann erbitten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen. Für telefonische Informationen steht Ihnen Herr Gerstmann unter 04 21 / 34 96 - 5 40 zur Verfügung.

Hoyer Medizintechnik Handelsgesellschaft mbH  
Parkallee 44-2800 Bremen 1 · Tel. (04 21) 34 96 50

TIT Inkassovermittlung sucht

**Bezirksdirektoren**

als Führungskräfte für lukrative und zukunftsorientierte Außendiensttätigkeit – konstantes Folgegeschäft – keine Versicherungen – kein Verkauf. Geringes Eigenkapital erforderlich.

Schriftliche Bewerbung an Regionaldirektion  
Horst Reumann, PF 1126, 2203 Horst/Holstein.

**Markenartikel – Konsumgüter**

Mit 600 Mio Jahresumsatz gehören wir in unserer Branche zu Europas Spitzenreitern. Wir wachsen kontinuierlich und überproportional, nicht zuletzt unsere Erträge. Die Delegation von Verantwortung nehmen wir ernst und pflegen systematisch das betriebliche Informationswesen. Infolgedessen klappt die Zusammenarbeit auf allen Ebenen. Sitz des Unternehmens ist eine südwestdeutsche Großstadt.

Zur Nachfolge für den am Jahresende ausscheidenden Stelleninhaber suchen wir spätestens zum 1. 7. 1987 den

**Geschäftsführer Vertrieb**

Unsere Vorstellung: eine Persönlichkeit im Alter von 35 bis 50 Jahren • möglichst Dipl.-Kaufmann, -Volkswirt oder -Wirtschaftsingenieur • managementerfahren in Marketing und Vertrieb von Verbrauchsgütern • kein Nur-Verkäufer, sondern Strategie mit brauchbaren Konzeptionen • vertraut mit den Handelsstrukturen • kostenbewußt • passionierter Menschenführer • stark technisch interessiert • nicht ressortblind, bereit zu enger Zusammenarbeit mit seinen Kollegen • sicher in Englisch, möglichst auch in Französisch oder Italienisch.

Wir bieten eine unternehmerische Aufgabe mit entsprechender Ausstattung.

Auch wenn Sie bisher an keine Veränderung gedacht hatten, sollten Sie mit der nachstehenden Personalberatung telefonieren (02 61 / 3 86 06). Komplette Bewerbungen sind natürlich ebenfalls willkommen.

Personalberatung Hans Herbert Hoyermann

Mainzer Straße 61 – 5400 Koblenz 1

**PMP**

Personal-Media-Partner

## Marketingleiter Ingenieurtechnik

### Renommiertes Unternehmen der Energietechnik

Sie kennen uns als eines der hochspezialisierten deutschen Unternehmen der Energie- und Umwelttechnik. Die von uns entwickelten Verfahren und Anlagen zeichnen sich durch höchste Leistungseffektivität und Produktqualität aus. Im Rahmen von Organisationsmaßnahmen zur langfristigen Erfolgssicherung haben wir die Position des Marketingleiters für unseren Unternehmensbereich Ingenieurtechnik neu zu besetzen.

Wir erwarten, daß der künftige Marketingleiter nach einer Analyse und Segmentierung des Marktes für unser Stammgeschäft ein Strategiekonzept entwickelt, seine Marketinginstrumente im Sinne eines Produktmanagements aufbaut, daraus eine Marketingplanung ableitet und diese zielstrebig realisiert. Den Informations- und Kommunikationsbedürfnissen des Geschäftsbereiches wird er durch den Aufbau eines Marketing-Informationssystems Rechnung tragen. Außer dem Marketing für unsere bestehenden Produkte bzw. Verfahren übertragen wir ihm auch die Entwicklung von neuen, also zusätzlichen Leistungsprogrammen für bestehende und neue Märkte im In- und Ausland. Neben Eigenentwicklungen sind Lizenznahmen und Joint Ventures zu prüfen und marketingmäßig zu betreuen. Seine Bewertungen, Prognosen und Planungen in diesem Bereich werden unseren Forschungs- und Entwicklungs-Etat inhaltlich wesentlich mitbestimmen. Die erfolgreiche Entwicklung und Durchsetzung von neuen Produktkonzepten sehen wir als eine der wesentlichen Säulen unseres langfristigen Unternehmenserfolges an.

Ein wichtiger Garant für eine im Aufbau befindliche Marketingabteilung ist erfahrungsgemäß eine durchsetzungsstarke Führungskraft, die über solide marketingmethodische Kenntnisse verfügt und diese schnell und wirksam an Produkt- und Verfahrensspezialisten weitergeben kann. Sie sollten in der Lage sein, die technischen Inhalte unseres Geschäftes zu verstehen, soweit sie für die Aufgabenerfüllung relevant sind und aufgrund fachspezifischer Ausbildung und wenn möglich verfahrenstechnischer Erfahrung in kurzer Zeit ein Gespür für die Erfolgsfaktoren unseres Geschäftes entwickeln können. Gute Englischkenntnisse sind für diese Aufgabe unerlässlich.

Der Marketingleiter ist dem Leiter des Unternehmensbereiches direkt unterstellt und kann sich mittelfristig in die Leitung des Unternehmensbereiches Ingenieurtechnik hinein entwickeln. Wir wissen, daß diese Aufgabe eine Herausforderung ist und haben sie entsprechend dotiert. Der Dienstsitz liegt am Rande eines großen Ballungsraumes. Fühlen Sie sich angesprochen, über eine neue berufliche Weichenstellung mit uns zu diskutieren, dann bewerben Sie sich bitte mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und wichtigen Zeugnissen unter Angabe Ihres Einkommens bei unserem Berater, Herrn Dr. Walter Schmidt, Personal-Media-Partner, Gesellschaft für Personalkommunikation mbH, Arabellastraße 33, 8000 München 81. Rufen Sie ihn unter der Telefonnummer (0 89) 92 23-2 52 an, oder schreiben Sie ihm. Er bürgt für absolute Diskretion.



Wir sind ein Energie- und Wasserversorgungsunternehmen in Nordrhein-Westfalen und versorgen mit ca. 560 Mitarbeitern den Ennepe-Ruhr Kreis mit Strom, Gas und Wasser. Der Jahresumsatz beträgt ca. 450 Mio. DM.

Die nutzbare Stromabgabe liegt z. Z. bei rund 1,5 Mrd. kWh. Der Sicherstellung der Stromversorgung unserer Tarif-, Gewerbe- und Industriekunden dient ein Verteilungsnetz der Spannungsebenen 110 kV, 30 kV, 10 kV und 0,4 kV von ca. 3.600 km Kabeln und Freileitungen mit 14 Umspannstationen, rund 1000 Netz- und rund 500 kundeneigenen Stationen.

Die Verwaltung unseres Unternehmens befindet sich in Gevelsberg, einer Industriestadt in landschaftlich reizvoller Umgebung im Einzugsbereich der Groß- und Hochschulstädte des Rhein-Ruhr-Gebietes. Gymnasium und Realschule sind am Ort.

Für unseren Hauptbereich Elektrotechnik suchen wir zur Unterstützung des Abteilungsleiters den/die

## Diplom-Ingenieur/in (TH) Planung und Grundsatzfragen

Das Aufgabengebiet umfasst die Planung der elektrischen Netze mit den dazugehörigen Stationen und Standorten in den Spannungsebenen 110/30/10/0,4 kV unter den Gesichtspunkten der Wirtschaftlichkeit und Zuverlässigkeit, die Erarbeitung von Planungsrichtlinien sowie theoretische Untersuchungen zur Aufklärung von Störungen und Netzrückwirkungen.

Wir erwarten ein abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Elektrotechnik. Einschlägige Berufserfahrungen sind erwünscht. Entsprechend der qualifizierten Aufgabenstellung erwarten wir Eigeninitiative, Kreativität und kooperative Mitarbeit.

Wir bieten eine angemessene Vergütung und zeitgemäße Sozialleistungen.

Ihre Bewerbung mit Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihren Einkommenswünschen, Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf sowie Zeugniskopien senden Sie bitte an

Aktiengesellschaft für  
Versorgungs-Unternehmen

An der Drehbank 18 · 5820 Gevelsberg · Tel. (0 23 32) 73-1

**AVU**  
Ihr Partner  
für Energie

## Raumfahrt-Systemtechnik

Die ANT Nachrichtentechnik GmbH plant, entwickelt und fertigt modernste Geräte, Anlagen und Systeme der Nachrichtentechnik im wesentlichen auf den Gebieten Multiplextechnik, Richtfunk, Raumfahrt, Fernmeldekabelanlagen, Kommunikationssysteme sowie Elektroakustik.

In Backnang und den Werken in Wolfenbüttel, Offenburg, Schwäbisch Hall einschließlich unserer Vertriebsniederlassungen in der Bundesrepublik sind rd. 7000 Mitarbeiter beschäftigt.

Mit den wachsenden Möglichkeiten der kommerziellen Nutzung des Weltraums befindet sich die Raumfahrt in einer stürmischen Aufwärtsentwicklung. Wir sind die führende deutsche Firma bei der Realisierung hochkomplexer Repeater und Antennen, den Herzstücken moderner Kommunikationssatelliten. Innerhalb der Projektteams unserer Systemtechnischen Abteilungen des Fachbereichs Raumfahrt erfolgt der Schritt von der Idee bis zur Realisierung derartiger Systeme.

Hier suchen wir Sie, den/die

## Diplom-Ingenieur(in) (TH/FH) Nachrichtentechnik, Hochfrequenztechnik, Digitalelektronik

Die außerordentlich vielfältigen Aufgaben umfassen:

Planung, Entwurf und integrationsbegleitende Optimierung von Satellitennutzlasten, Bodenstationen und Satellitennetzen.

Wir erwarten einen guten Studienabschluß, brauchbare Englischkenntnisse, darüber hinaus eine selbstverständliche Einsatzbereitschaft und überzeugendes Auftreten bei Kunden und Partnern im Rahmen unserer nationalen und internationalen Programme.

Angesprochen werden sowohl interessierte Hoch- und Fachhochschulabsolventen als auch Ingenieure mit Berufserfahrung einschlägiger oder verwandter Art etwa aus der Hardware-Entwicklung.

Neben einer herausfordernden wie zukunftsreichen Aufgabe bieten wir Ihnen zusätzliche soziale Leistungen, vielfältige Möglichkeiten der beruflichen Weiterbildung und Unterstützung bei der Wohnraumbeschaffung.

Sie sind an einer langfristigen Mitarbeit im geschilderten Rahmen interessiert? Dann bitten wir um Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen (Zeugnisse, Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltserwartungen) unter dem Stichwort R/A/E. Für erste Informationen stehen wir Ihnen auch gerne telefonisch zur Verfügung: Telefon 07191/13-2666.

ANT Nachrichtentechnik GmbH  
Personal- und Sozialwesen  
Gerberstraße 33  
7150 Backnang

**ANT**  
Nachrichtentechnik

## DIE SPEZIALISTEN FÜR TECHNISCHE FÜHRUNGSKRÄFTE

Als renommiertes, sehr erfolgreiches Unternehmen mit Sitz in Norddeutschland produzieren wir eine umfassende Palette hochwertiger Geräte und Anlagen für den Einsatz in Großküchen, Schwerpunktmäßig: vornehmlich in Feinlebensmittel- und Chromnickelstahl (1.4301). Für den weltweiten Ausbau unserer führenden Position brauchen wir Sie, den

## Leiter Arbeitsvorbereitung Geräte- und Anlagenbau

Dem technischen Leiter direkt unterstellt, sind Sie für die Optimierung aller Methoden der Arbeitsplanung verantwortlich und betrachten Sie die AV als zentrales Führungsinstrument, das alle betrieblichen Vorgänge plant, steuert und überwacht. Als Maschinenbauingenieur mit mehrjähriger einschlägiger Praxis, möglichst schon in führender Position, kennen Sie die wichtigsten Voraussetzungen einer solchen Aufgabe, zu denen wir auch die fachgerechte Nutzung EDV-gestützter und integrierter Informationssysteme zählen. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Gehaltsuntergrenze) an: Unternehmensberatung in Hamburg, oder rufen Sie uns einfach an. Herr Dipl.-Ing. Langholz bürgt für objektive Information und absolute Diskretion.

UNTERNEHMENSBERATUNG  
DR. KRÄMER BDP

2000 Hamburg 61 · Schippelsweg 63 F · 040/551 30 11  
4000 Düsseldorf 1 · Friedrichstraße 91 · 02 11/34 57 17  
7000 Stuttgart 1 · Münchstraße 31 · 07 11/257 11 42

## Was bietet unsere Qualitäts- und Zuverlässigkeitssicherung »Halbleiter« dem erfahrenen Praktiker oder qualifizierten Berufsanfänger?

Texas Instruments ist der Pionier des elektronischen Zeitalters. Unsere Forschung schuf Ideen, ohne die der rasante, weltweite Fortschritt nicht denkbar wäre. Entwicklung, Fertigung und Vertrieb liegen in einer Hand: die Garantie für den hohen Qualitätsstandard unserer Produkte. Bei uns in Freising können Sie Ihre Fachkenntnisse und Fähigkeiten optimal anwenden. Entscheidend für Ihre Karriere bei Texas Instruments ist Ihre Bereitschaft, sich technischen Herausforderungen zu stellen und der Erfolg unserer Zusammenarbeit.

Texas Instruments  
Deutschland GmbH  
Haggertystraße 1  
8050 Freising

**TEXAS  
INSTRUMENTS**

## Diplom-Ingenieure FH/TU

der Fachrichtungen Nachrichtentechnik, Elektronik, Physik

Die Qualitäts- und Zuverlässigkeitssicherung Halbleiter stellt einen eigenständigen Bereich innerhalb unseres Halbleiterwerkes dar, dessen Aufgabe es ist, die ständig steigenden Qualitätsanforderungen unserer Kunden gemeinsam mit den internationalen Produktabteilungen zu erfüllen. Hier bietet sich die Chance sowohl für erfahrene Praktiker als auch für qualifizierte Berufsanfänger, ein interessantes und verantwortungsvolles Aufgabengebiet zu übernehmen.

Sie sind der Ansprechpartner für unsere Kunden in allen Qualitätsangelegenheiten und geben die Unterstützung zur Lösung technischer Probleme. Ihr Aufgabengebiet beinhaltet die Produktbetreuung komplexer integrierter Schaltkreise durch Entwicklung und Optimierung applikationsgerechter Testprogramme für die elektrische Prüfung. Als Hilfsmittel stehen Ihnen modernste rechnergesteuerte Meßsysteme und Kommunikationsmittel wie z.B. Daten- und Programmübertragung über Satellit zur Verfügung. Zusammen mit internationalen Produktionsabteilungen erarbeiten Sie Verbesserungsprogramme und überwachen deren Durchführung.

Gelegentliche Reisen auch ins Ausland sind vorgesehen. Praktische Erfahrung in der Halbleitertechnik (z.B. Applikation, Test, Produkt Marketing), Erfahrung im Umgang mit Kunden sowie Verhandlungsgeschick wären von Vorteil.

Wir bieten 13 1/2 überdurchschnittliche Gehälter, Gewinnbeteiligung und weitere vorbildliche Sozialleistungen. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich und übernehmen Umzugskosten und Maklergebühren. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung direkt an unseren Personalleiter, Herrn Manfred Pachel, Kennwort QC.

THE DOW CHEMICAL COMPANY ist das zweitgrößte amerikanische Chemieunternehmen und gehört weltweit zu den zehn größten der Branche. Wir produzieren und verkaufen über 2000 Produkte im Bereich der Basis-Chemikalien, Kunststoffe, Spezialitäten und Pharmazeutika. Die deutsche DOW-Gruppe beschäftigt in zwei Produktions- und Forschungszentren sowie in fünf Verkaufsbüros an die 2000 Mitarbeiter, die das Fundament für unseren weltweiten Erfolg sind. Um unser solides Wachstum weiterhin zu garantieren, suchen wir einen

## EDV-Profi

für unser Werk in Rheinmünster im Bereich Computer-Services. Ihre Aufgabenbereiche liegen in der selbständigen Betreuung unseres Betriebssystems (VMS, RSX) sowie deren Einbindung in Netzwerke (SNA/DEC). Unser Betriebssystem unterstützt nicht nur technische, sondern auch administrative Applikationen.

Ihr Aufgabengebiet erstreckt sich weiter auf:

- Hardware Konfiguration
- Evaluierung neuer Hard-/Software
- CAD/CAM Implementierung
- Benutzerunterstützung und Training

Der schnellen technologischen Entwicklung begegnen Sie mit Einsatzbereitschaft, Durchsetzungsvermögen und Kreativität. Um die an Sie gestellten Anforderungen erfolgreich bewältigen zu können, sind neben einem qualifizierten Hochschulabschluß auch gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift hilfreich sowie Erfahrung auf dem o. g. Betriebssystem. Nach der Einarbeitungsphase wird Ihnen ein klar abgegrenzter Verantwortungsbereich übertragen (Training on the job), den Sie flexibel und selbständig ausfüllen. Die Fähigkeit, in einem Team kreativ zu arbeiten, sollten Sie ebenso besitzen, wie die zur Kommunikation.

Unsere Mitarbeiter übernehmen umfassende Aufgabenbereiche in Eigenverantwortung. Nicht zuletzt unser bewährter Führungsstil (Delegation von Verantwortung), die kurzen Entscheidungswege, die Möglichkeit, eigene Ideen realisieren zu können, sowie leistungsgerechte Einkommenssteigerungen und vorbildliche Sozialleistungen sind Argumente dafür, bei uns Ihre Karriere zu beginnen. Das angenehme Arbeitsklima wird unterstützt durch die geographische Lage unseres Werkes zwischen Schwarzwald und Rhein, ebenso wie durch die Nähe der Schweiz und Frankreichs.

Interessiert? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf - wir möchten mit Ihnen über Ihre Zukunft sprechen; oder schicken Sie uns gleich Ihre Bewerbungsunterlagen.

**DOW CHEMICAL Rheinwerk GmbH**

Industriestraße 1, z. Hd. Herrn H. J. Wolf, D-7587 Rheinmünster

\* Trademark of The Dow Chemical Company

Mit Sicherheit Zukunft.

**DOW**





17-18 Uhr

## Auskunft auch sonntags

Mit dieser Anzeige vertreten wir ein besonders erfolgreiches mittelständisches Unternehmen aus dem Bereich der Meß- und Regeltechnik, mit Sitz im nördlichen Westfalen. Beschäftigt werden rund 80 Mitarbeiter, die Ertragslage ist seit Jahren ausgezeichnet. Gesucht wird der zukünftige

## Geschäftsführer elektr. Meß- und Regeltechnik

Der ideale Kandidat ist ein Dipl.-Ing. um 40 Jahre mit mindestens fünfjähriger Erfahrung in der Geschäftsführung eines branchenverwandten mittelständischen Unternehmens, als Leiter eines Profit-Centers oder einer Niederlassung einer ausländischen Firma. Kaufmännische Kenntnisse sowie englische Sprachkenntnisse werden vorausgesetzt. Verhandlungsgeschick, Kreativität, Durchsetzungsvermögen sind ebenso wie Vertrauenswürdigkeit und Zuverlässigkeit Schwerpunkte des Anforderungsprofils.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin unter Kennziffer 1439 an die

PSP

### Personalberatung PSP

Porges, Siklosy &amp; Partner GmbH

Beiringstr. 10 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 85 00 91  
Deutschland Österreich Schweiz



17-18 Uhr

## Auskunft auch sonntags

Wir sind eine mittelständische Firmengruppe und auf dem internationalen Markt ein bedeutender Hersteller von Gartenbauprodukten, Erden und Düngemitteln mit eigener Maschinenbau-Abteilung im Saarland. Seit mehr als 70 Jahren sind wir am Markt vertreten und erzielen mit 550 Mitarbeitern einen Gruppenumsatz von DM 70 Mio. pro Jahr. Unsere Maschinenbau-Abteilung für Sondermaschinen soll in Zukunft eine noch größere Bedeutung erhalten. Deshalb suchen wir

## 2 Dipl.-Ing. Maschinenbau (FH/TH)

und zwar

### Leiter der Fertigung

der die Führung von ca. 100 qualifizierten Mitarbeitern übernimmt und für eine reibungslose Organisation des Fertigungsablaufes sorgt.

Der etwa 40jährige Bewerber sollte - neben einer fundierten Ausbildung - Durchsetzungsvermögen, Initiative und Motivationsfähigkeit besitzen und in der Fertigung oder Arbeitsvorbereitung eines mittelständischen Maschinenbau-Unternehmens als erster oder zweiter Mann tätig gewesen sein.

Außerdem suchen wir einen

### Techn. Vertriebsspezialisten

der nicht nur unsere vorhandenen Produkte vertreibt, sondern neue Kontakte schafft und neue Produkte in unsere Fertigung einbringt. Er soll Verbindungen zu Ingenieurbüros oder anderen Auftraggebern herstellen, um über deren Ausschreibung Aufträge des allgemeinen Maschinenbaus zu erlangen.

Der gesuchte Ingenieur oder Techniker sollte über ausreichende Erfahrung im Vertrieb verfügen. Ferner halten wir die Fähigkeit, eigenständige Ideen zu entwickeln und durchzusetzen, für wichtig. Da unser Unternehmen bereit ist, auf dem Maschinenbau-Sektor zu investieren, ist für beide Arbeitsgebiete eine hervorragende Entwicklungsmöglichkeit gegeben.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), unter Kennziffer 1432 (Leiter der Fertigung) und Kennziffer 1433 (Techn. Vertriebsspezialist) an den PERSONALANZEIGEN-SCHREIBERDIENST der

PSP

### Personalberatung PSP

Porges, Siklosy &amp; Partner GmbH

Beiringstr. 10 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 85 00 91  
Deutschland Österreich Schweiz

## SELECTEAM

### Herausfordernde Aufgabe im Maschinenbau

Unser Mandant ist weltweiter Marktführer mit Sitz in Hamburg und International in eine Firmengruppe eingebunden. Moderne Fertigungsmethoden sichern die Herstellung qualitativ hochwertiger Maschinen. Innerhalb der erweiterten Geschäftsleitung ist die Position

## Kaufmännischer Leiter

zu besetzen. In der Unterstellung zum Geschäftsführer soll er als Hauptabteilungsleiter und Prokurist die folgenden Bereiche eigenverantwortlich führen:

- Finanz- und Rechnungswesen
- Controlling
- Steuern

- Materialwirtschaft
- Verwaltung
- Berichtswesen

Der geeignete Bewerber verfügt über mehrjährige Erfahrungen in einer vergleichbaren Position eines Maschinenbau-Unternehmens und beherrscht die englische Sprache. Gute Kenntnisse in der EDV-Anwendung sollen ebenfalls vorhanden sein.

Unterstützt wird der Kaufmännische Leiter von qualifizierten Mitarbeitern. Das Unternehmen, die umfangreiche Aufgabenstellung, die Ausstattung und sonstigen Leistungen für diese Führungsposition werden auch diejenigen überzeugen, die bis heute noch nicht an einen Wechsel gedacht haben! Bitte übersenden Sie uns Ihre aussagefähigen Unterlagen. Für Vorab-Informationen können Sie auch Herrn Leyh am morgigen Sonntag zwischen 17 und 20 Uhr telefonisch erreichen. Er freut sich über Ihr Interesse und garantiert Ihnen absolute Diskretion.

### SELECTEAM Personal- und Unternehmensberatung GmbH

Hildesheimer Stieg 23b · 2000 Hamburg 81 · Tel. 0 40 / 5 55 11 85

## SELECTEAM

### Vertrieb von Spezialmaschinen Karriere für Diplom-Ingenieur

Unser Mandant in Hamburg ist weltweit der Marktführer auf seinem Gebiet des Maschinenbaus. Innovative Techniken und moderne Fertigungsmethoden sichern seinen festen Kundenstamm. Wegen des verstärkten Ausbaus der weltweiten Vertriebsaktivitäten bietet sich nunmehr die Chance für einen engagierten

## Nachwuchs-Ingenieur

der im Konzern schrittweise in die verantwortungsvolle Aufgabe eines Vertriebsingenieurs eingearbeitet wird. Die Voraussetzungen sind neben der Bereitschaft zu umfangreichen Reisen ein abgeschlossenes Studium in den Fachrichtungen Maschinenbau oder Verfahrenstechnik, wobei erste Berufserfahrungen bereits vorhanden sein müssen. Die internationale Einbindung dieser Aufgabe erfordert gute Englischkenntnisse und die Fähigkeit, sich ggfs. auch Französisch anzueignen. Das weitere Rüstzeug erhält der Positionsinhaber während der intensiven Vorbereitungsphase.

Jüngere Ingenieure, die an einer herausfordernden und mit hohem Einsatz verbundenen Arbeit interessiert sind, können ihr Einkommen überdurchschnittlich steigern. Unterstützung erhalten Sie von allen Seiten des Unternehmens. Eigeninitiative und Gewandtheit müssen Sie mitbringen.

Möchten Sie Ihre Karriere mit uns planen? Dann informieren Sie sich doch bei Herrn Leyh von unserer Beratungsgesellschaft, oder schicken Sie ihm gleich Ihre aussagefähigen Unterlagen. Weitere Auskünfte gibt er Ihnen gern auch am kommenden Sonntag telefonisch zwischen 18 und 20 Uhr. Selbstverständlich beachtet er Ihre Sperrvermerke. Sie hören dann sehr schnell von uns.

### SELECTEAM Personal- und Unternehmensberatung GmbH

Hildesheimer Stieg 23b · 2000 Hamburg 81 · Tel. 0 40 / 5 55 11 85

## Technische Formteile aus Kunststoff

- Sie sammeln qualifizierte Berufserfahrungen im Spritzguss und in der automatischen Montage-Technik
- Sie sind „Maschinenbauer“, betriebswirtschaftlich erfahren und kostenorientiert
- Sie kommen idealerweise aus der Kunststoff-Technik, Fachrichtung Verfahrens- oder Fertigungs-Technik
- Sie haben besondere Kenntnisse auf dem Gebiet „Technische Thermoplaste“ und ihrer Anwendungen
- Sie sind außerdem erfahren und kreativ im konstruktiven Bereich des Formen- und Vorrichtungsbau
- Sie können neben Ihrer vollen Verantwortung für die Produktion Ihre Erfahrung einsetzen für die Konzipierung und Durchführung größerer Investitionsprojekte und in übergreifende Koordinationsaufgaben
- Sie sind ca. 38 bis maximal Ende 40

Wir brauchen den umsichtigen und „fertigen“

## Werksleiter Kunststoff-Fertigung

der auch aus einer qualifizierten „Wartfunktion“ der 2. Reihe kommen kann.

- Sie sollen die technische Weiterentwicklung der gesamten Kunststoff-Produktion der Gruppe betreiben als zukunftsorientierter Fachmann und „gestandene“ Führungspersönlichkeit.

Die Unternehmensgruppe produziert im In- und Ausland, jeweils in mehreren Werken, und ist vorwiegend Lieferant für die

### Automobil- und Automobilzuliefer-Industrie

Dazu gehören weitere Lieferbereiche, die hohe Zuwachsraten aufweisen.

Die Unternehmensgruppe ist schnell und kontinuierlich gewachsen. Sie hat weitere fixierte Pläne, bei deren Realisierung Sie mitwirken und in die Zukunft führen sollen.

Sie sollen aber auch wissen, daß diese Leistungen „nicht von selber“ geworden sind. Das Haus ist in jeder Hinsicht klar und offen geführt, und die Mitarbeiter stehen hinter der Unternehmenspolitik.

Schicken Sie uns bitte Ihre Unterlagen (Foto, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehaltswunsch, Eintrittstermin, Tel.-Nr.) unter der Kennzahl 544. Diskretion ist Ihnen sicher!

Sie können gerne auch vorab anrufen, damit wir Ihnen bei Ihrer Entscheidung behilflich sein können.



## SCHMIDT & PARTNER GMBH

Unternehmens- und Industrieberatung  
Personalberatung · Ing.-Büro · Nachwuchsförderung

Theaterplatz 10 - 12, D-5300 Bonn 2-Bad Godesberg, Tel. 02 28/35 30 35

## Zentrale Verfahrensverbesserung

- Sie sind Hochschulabsolvent: Maschinenbau, Fachrichtung Fertigungs- oder Verfahrenstechnik
- Sie gewinnen Pluspunkte mit der Vertiefungsrichtung oder Berufserfahrung Handhabungstechnik
- Sie kennen den aktuellen Stand der flexiblen automatischen Montagesysteme, die Teilezuführtechnik und die Entwicklung im Bereich der Sensortechnik
- Sie sind erfahren in der Konzipierung und Durchführung großer Projekte
- Sie kennen auch die potenten Anlagenhersteller und die Aktivitäten der einschlägigen Hochschulen, bzw. deren Institute
- Sie können Verfahrensschritte zerlegen und wirtschaftliche Lösungen schaffen, insbesondere im Schnittstellenbereich
- Sie führen zukunftsorientierte Technologien ein und verbessern existierende Abläufe
- Sie bringen Erfahrung oder Wissen auf dem Gebiet der Werkstückhandhabung von Kunststoff-Kleinteilen bis hin zu Rollen aus bahnförmigen Materialien
- Sie setzen sich selber Ziele, erarbeiten den Weg und das Konzept und realisieren planmäßig Ihre eigenen Vorgaben durch Sicherung des Projekt-Fortschritts
- Sie begleiten Ihre initiierten Programme bis zur Inbetriebnahme
- Sie bringen Erfahrung mit aus der Industrie oder einem Institut und sind um die 35 Jahre

Wir erwarten einiges. Wir wissen aber auch, daß wir Sie auf die hausinternen Gegebenheiten einer vielseitigen Produktion gründlich einarbeiten werden. Andererseits haben wir auch überdurchschnittliches zu bieten: Sie beginnen in einer Stabsfunktion. Unsere klare Zielrichtung - und das sollte sich mit Ihrem in überschaubarer Zeit eine anspruchsvolle Führungsfunktion in der hochtechnischen Produktion. Sie können und sollen sich in einer einmaligen Weise darauf vorbereiten und haben sogar die Möglichkeit, Ihre künftige Funktion gezielt anzusteuern.

Wenn Sie jemand sind, der Teamarbeit will und kann und Ihre Pläne und Kenntnisse hier wiederfinden, Ihre Ausbildung und Ihr Werdegang stimmen, vor allem aber Ihre Persönlichkeitsstruktur, dann sollten Sie das Gespräch in jedem Fall mit uns suchen, auch wenn Sie derzeit keinen Wechsel planen. Wir brauchen den

## Dipl.-Ing./Dr.-Ing.

### Handhabungstechnik · Verfahrensoptimierung

für das deutsche Haus eines bedeutenden und oft als beispielhaft zitierten internationalen Konzerns mit Milliardenumsatz. Ihr Umfeld stimmt in jeder Hinsicht, menschlich und von der Wohnumgebung für Ihre Familie. Der soziale Bereich entspricht einem Haus dieser Größenordnung.

Noch ein Hinweis: Sie pflegen sehr interessante internationale Kontakte, dazu benötigen Sie Englisch.

Jetzt dürfen Sie überzeugt sein, auch weil Sie wissen, daß Ihnen bei der Einarbeitung jede Hilfe geboten wird. Wir hoffen, Sie bewerten Ihre Chance richtig. Fragen Sie gerne bei uns nach. Sie können aber auch direkt Ihre Unterlagen (Foto, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin, Tel.-Nr.) an uns schicken unter der Kennzahl 542. Wir garantieren Ihnen absolute Diskretion.



## SCHMIDT & PARTNER GMBH

Unternehmens- und Industrieberatung  
Personalberatung · Ing.-Büro · Nachwuchsförderung

Theaterplatz 10 - 12, D-5300 Bonn 2-Bad Godesberg, Tel. 02 28/35 30 35



## Zentrale Entwicklungsaufgaben Technologieerprobung

Die ANT Nachrichtentechnik GmbH plant, entwickelt und fertigt modernste Geräte, Anlagen und Systeme der Nachrichtentechnik im wesentlichen auf den Gebieten Multiplextechnik, Richtfunk, Raumfahrt, Fernmeldekabelanlagen, Kommunikationssysteme sowie Elektroakustik.

In Backnang und den Werken in Wolfenbüttel, Offenburg, Schwäbisch Hall einschließlich unserer Vertriebsniederlassungen in der Bundesrepublik sind rd. 7000 Mitarbeiter beschäftigt.

In unserem Bereich für zentrale Entwicklungsaufgaben suchen wir den

## Leiter der Abteilung Technologieerprobung Dr.-Ing. oder Dipl.-Ing. (TH)

der Fachrichtung Werkstofftechnik, Maschinenbau oder Kunststofftechnik.

Der Aufgabenbereich umfaßt die Gebiete:

- Kunststoffe und metallische Werkstoffe: Erprobung, Applikation und Zulassung sowie auch Entwicklung von Sonderwerkstoffen.
- Umwelterprobung von Baugruppen und Geräten.
- Chemie: Analytik, metallische und nicht metallische Oberflächen.

Der Bewerber soll eine entsprechende Ausbildung und ausreichende Industrieerfahrung mitbringen. Vorausgesetzt wird entsprechende Führungsqualifikation und die Bereitschaft eine dieser Stelle entsprechende Verantwortung zu übernehmen. Englischkenntnisse sind erforderlich. Der bisherige Abteilungsleiter tritt in den Ruhestand.

Wir bieten eine selbstständige Tätigkeit. Das Gehalt entspricht den hohen Anforderungen, die sich aus der Aufgabe ergeben.

Wenn Sie diese zukunftsorientierte und entwicklungsfähige Aufgabe reizt, sollten Sie uns möglichst bald Ihre Kurzbewerbung zusenden unter Kennwort E6 oder rufen Sie uns unter 07191/13-2866 an.

ANT Nachrichtentechnik GmbH  
Personal- und Sozialwesen  
Gerberstraße 33  
7150 Backnang

**ANT**  
Nachrichtentechnik

Für Ihre deutsche Verkaufsorganisation sucht die



**Svenska Cellulosa  
Aktiebolaget SCA**

zum nächstmöglichen Termin einen

**Mitarbeiter**

für den Bereich Zellstoff und Holzschliff im Innen- und Außen-

dienst. Für diese Position, die administrative Aufgaben einschließt, sind kaufmännische Praxis, technisches Verständnis und Handels-

englisch erforderlich.

Branchenerfahrung ist erwünscht, aber nicht Bedingung.

Bitte, richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:

SVENSKA Cellulosa GmbH  
Max-Bräuer-Allee 50, 2000 Hamburg 50, z. H. Herrn Kerwin

Wir suchen einen

**jüngeren  
Psychologen**

für die Neugründung eines „Instituts für Hypnoseforschung“ (Weg zum positiven Denken, Transaktionsanalyse).

Wir denken an eine offene, engagierte Persönlichkeit bis 35 Jahre mit großer Ausstrahlung.

Wir geben auch (weibl.) Bewerberinnen mit arbeitsrechtlicher Ausbildung eine Chance.

Das Tätigkeitsgebiet liegt in NRW, einer Grenzstadt zw. Westfalen u. dem Niederrhein.

Wir bieten auf Wunsch eine finanzielle Sozialleistung.

Ausführliche Bewerbungen mit einem handgeschriebenen Lebenslauf unter V. 4894 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## KARRIERE 86

Wir sind das marktführende Unternehmen auf dem Sektor zeitgerechte Vollwertkost-Ernährungssysteme.

Wir haben Erfolg. Wenn Sie an diesem Erfolg teilhaben wollen, sollten Sie sich um eine Mitarbeit in unserem Hause bewerben.

Wir suchen für ein Gebiet in Norddeutschland einen

## Gebietsleiter im Außendienst

zur Betreuung unserer bisherigen Partner, nämlich aktiver, an ihrem Standort führender Bäcker.

Deshalb sind für Bewerber Kenntnisse im Bäckersektor, aus dem Lebensmittelhandel oder im Bereich der Ernährungsberatung gute Grundlagen für die künftige Tätigkeit.

Wir setzen voraus, daß Sie mindestens drei Jahre im Markenartikel-Außendienst oder in vergleichbarer Tätigkeit Praxis sammeln konnten oder aus dem Bäckerhandwerk kommen.

Bitte schicken Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an

Schnitzer GmbH & Co. KG  
Feldbergstraße 11  
7742 St. Georgen  
Telefon (0 77 24) 88 02 - 0

**Schnitzer**  
Der Grund der Nahrung

## Führungsaufgabe im Außendienst

Sie sind

- Erfolg im Außendienst als freier Handelsvertreter gewohnt
- bereits Leiter einer Gruppe oder fähig, ein Team aufzubauen und zu führen
- interessiert ein Spitzen Einkommen (Provision und Superprovision) zu erzielen

Wir suchen für das Verbreitungsgebiet dieser Zeitung

## Team-Chef Verkauf

Wir sind

- einer der größten kartografischen Verlage
- seit über 35 Jahren erfolgreich im Anzeigenverkauf tätig
- im gesamten Bundesgebiet und in Berlin vertreten

Wir bieten

- volle, saisonunabhängige und krisensichere Tätigkeit
- optimale Einarbeitung und Betreuung
- erstklassige Qualität und hohen Bekanntheitsgrad unserer Werbeträger (Stadtpläne, Kreis- und Freizeitskizzen)
- überdurchschnittlich großen Kundenstamm
- Unterstützung durch amtliche Stellen
- außergewöhnliche Expansionsmöglichkeiten durch umfangreiches Verlagsprogramm

Wir erbitten Ihren Anruf zur ersten Kontaktaufnahme unter Telefon 0711/5762-106 (Herr Arthies) oder Ihre schriftliche Bewerbung.



Städte-Verlag E. v. Wagner & J. Mitterhuber  
7012 Fellbach b. Stuttgart, Steinbecker Str. 9, Tel. 0711/57 62 01

Als deutsche Tochter einer renommierten japanischen Handelsgesellschaft für das Einsatzgebiet Europa ist unsere Aufgabe der Import und Export von industriellen Gütern, vor allem von elektronischen bzw. automatisierten Maschinen und Anlagen.

Für unsere sich weiter entwickelnden Aktivitäten suchen wir

## 1 INGENIEUR

mit kaufmännischen Neigungen u./o.

## 1 KAUFMANN

mit technischem Verständnis.

Alter: bis zu 30 Jahren. Familienstand: ledig.

Unser neuer Mitarbeiter wird eine gründliche Ausbildung im Bereich des internationalen Handels mit industriellen Gütern erhalten.

Unverzichtbar sind fundierte englische und französische Sprachkenntnisse. Wir bitten um ausführliche schriftliche Bewerbung bis 30. 9. 86 an unsere Personalabteilung.

SEIKA SANGYO GMBH

Postfach 20 07 08 - 4000 Düsseldorf 1

**TITMUS**

Sichtbar erfolgreich mit unsichtbaren Produkten

Wir sind ein Unternehmen der Ciba-Geigy AG, Basel, und gelten als Europas führender Kontaktlinsen- und Kontaktlinsen-Pflegemittel-Hersteller. Unser Hauptsitz ist in Aschaffenburg, und wir unterhalten Tochtergesellschaften weltweit.

Für unsere Produktentwicklung suchen wir zum nächstmöglichen Termin den

## Leiter der Arbeitsgruppe High-Technik

Ihr Aufgabengebiet:

- Erarbeitung neuer Fertigungstechnologien
- Ausschreibung und Betreuung von Entwicklungsvorhaben
- Durchführung von Schlüsselexperimenten und Betreuung neuer Verfahren bis zur Serienreife

Wir erwarten:

- Dipl.-Ingenieur-Studium TH der Fachrichtung Kunststoff-Verfahrenstechnik
- Kenntnisse in der Präzisions-Kunststoff-Verarbeitung
- Kenntnisse der Meß- und Regeltechnik
- Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Bereitschaft, Vorträge zu halten
- 2- bis 3jährige Berufserfahrung

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an unsere Personalabteilung, oder rufen Sie uns einfach an. Telefon 0 60 21 / 40 83 81.

**TITMUS**  
Titmus Eurocon  
Kontaktlinsen GmbH  
Goldbacher Str. 57  
8750 Aschaffenburg

Wohnraumleuchten, Strahler, Stromschienensysteme, technische Leuchten

sind die Produkte, die wir mit ständig wachsendem Erfolg entwickeln, herstellen und vertreiben.

Für die Zukunft ergeben sich optimale Perspektiven, unsere Stellung am Markt weiter auszubauen. Deshalb suchen wir für unsere Konstruktionsabteilung zum nächstmöglichen Termin einen

## Gruppenleiter Elektro-Konstruktionen

Nach dem Berufsabschluß als Techniker oder Ingenieur sollten Sie bereits einige Jahre als Detailkonstrukteur oder Konstrukteur gearbeitet haben und sich zutrauen, technisch und gestalterisch optimal herzustellende Beleuchtungskörper sowie Dekorationsgegenstände konstruktiv auszuweisen. Erfahrungen in der Erstellung und Pflege EDV-gerechter Konstruktionsunterlagen erleichtern Ihren Einstieg.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen. Wir antworten sofort. Telefonische Vorabinformationen erteilt Herr Liebrich.

Brillantstr. 1, 2742 Gnarrenburg, Tel. 0 47 63 / 8 90

**BRILLANT**  
LEUCHTEN AG

Bewerbung - Karriere

Vorbereitungsgespräche vorbereiten, Bewerbungsunterlagen u. Stellungsanzeigen entwerfen, Konfliktlösungen erarbeiten, Zeugnisbearbeitung, Karriereberatung. Wir haben noch einige Ideen mehr für Ihre persönliche Bewerbsstrategie und können erzielte Erfolge nachvollziehbar dokumentieren oder informieren:

Hesslein + Schwing  
Blumenringstr. 2, 6900 Wiesbaden  
0 61 21 / 57 65 44

Gesucht: Produkt- und Verkaufsmanager

Produktions- und Vertriebsplanung für Grünflächen. Wir sind ein junges Unternehmen. Deshalb ist viel zu tun. Jüngster Vertriebsbereich Mähte und Rasenmäher. Neue Absatzmärkte müssen erschlossen und unsere Produktpalette weiter ausgebaut werden. Sie werden also eine interessante und vielseitige Aufgabe auf Sie.

Zuschriften erb. unter W 4979 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## MARKTSTÄRKE DURCH INNOVATION

Unser mittelständisches Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt Elektroinstallationsmaterial im In- und Ausland. Ausgereifte Problemlösungen und hochwertige Produktqualitäten haben uns zum Marktführer in unserem Bereich gemacht. Wir wollen uns weiterentwickeln und noch schlagkräftiger werden. Dazu brauchen wir neue Produkte und eine ständige Verbesserung unserer Fertigung. Um dies zu erreichen, suchen wir den technisch kreativen

## PRODUKTIONSLEITER

der in der Lage ist, unsere Mitarbeiter im technischen Bereich selbstständig und effizient zu führen. Er verfügt über die notwendige Führungserfahrung und Organisationssicherheit. Seine technische Kompetenz ermöglicht ihm, rationalisierend einzugreifen, innovative Lösungen im Fertigungs- und Produktbereich einzubringen und kreativ die Entwicklung neuer Produkte voranzutreiben. Die praktische Ausrichtung seiner langjährigen Erfahrung erstreckt sich von der Arbeitsvorbereitung über die Teilefertigung und die Montage bis hin zur Qualitätssicherung.

Wir denken an einen 35-45jährigen (Diplom-)Ingenieur mit Erfahrung im elektrotechnischen Bereich, in der Kunststoffverarbeitung und/oder im Maschinenbau und mit Fremdsprachenkenntnissen, den die ungewöhnliche Perspektive dieser Aufgabe reizt. Ein moderner Arbeitsplatz an einem Standort im Märkischen Sauerland mit hohem Freizeitwert und vielseitiger Infrastruktur erwartet Sie!

Bitte nehmen Sie zunächst Kontakt mit unserem Berater Herrn Dr. Heinz Schmitz-Maibauer auf. Er steht Ihnen für weitere Informationen zur Verfügung und sichert Ihnen strengste Diskretion zu. Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an seine Adresse.

DOMSTRASSE 39  
5000 KÖLN 1  
Tel.: (02 21) 12 22 23

Dr. SCHMITZ-MAIBAUER  
UND PARTNER (BDU)

**trinks**  
Getränke-Logistik  
Zentralverwaltung

3380 Goslar, Mauerstraße 3-4, Telefon (0 53 21) 7571-0





Erst Informieren!

069 / 49 00 55

auch Samstag/Sonntag von 17.00 - 19.00 Uhr

## Leiter Anwendungstechnik Flexibler NC-Bearbeitungszentren

Sind Sie Ingenieur der Fachrichtung Maschinenbau, Fertigungs- oder Elektrotechnik? Arbeiten Sie verantwortlich auf dem Gebiet der „wirtschaftlichen Fertigung“? Im Bereich Fertigungs-/Methodenplanung bzw. Produktions-/Anwendungstechnik eines Herstellers von Maschinen, Fahr- oder Flugzeugen o. ä.? Möglicherweise aber auch an einem entsprechenden Institut? Sie sprechen Englisch? Und möchten Sie nun Ihre Erfahrungen in einer leitenden und maßgebenden Position bei einem renommierten Hersteller von flexiblen Fertigungszentren wirkungsvoll einsetzen? Dann lesen Sie bitte: International kennt man uns als führendes Unternehmen von NC-Bearbeitungszentren der spangebenden Fertigung und Entwickler zukunftsorientierter Technologien (wir realisieren bereits FMS). Durch unsere ständig steigende Marktposition wird diese zentrale Aufgabe zur

erfolgsentscheidenden Funktion, und deshalb suchen wir einen Herrn mit Ihrer Qualifikation. In dieser Position führen Sie ein Team von qualifizierten Mitarbeitern und sind verantwortlich für die Erarbeitung von marktgerechten, wirtschaftlichen Fertigungskonzepten auf Basis hochaktueller Technologien. Sie sind dabei von der verkaufsunterstützenden Problemanalyse über die techn. Realisierung des „Pflichtenheftes“ in der Auftragsphase bis zur Inbetriebnahme. Ihre Fähigkeiten zu führen und zu organisieren werden ebenso gefordert sein wie Ihre Kreativität in der NC-Technik. Eine wirklich entwicklungs- und ausbaufähige Aufgabe mit Hintergrund. Sie berichten direkt der Geschäftsführung, erhalten ein attraktives Einkommen und günstige Rahmenbedingungen. Mehr sagt Ihnen unser Berater: Rufen Sie Herrn Berger an, Kennziffer W 6190.

### Baumann Unternehmensberatung

Bannwarth · Berger · Faller · Dr. Lochmann · GmbH ◇ Frankfurt · Zürich  
Hanauer Landstr. 220 · 6000 Frankfurt am Main

### Vertrieb EDV-Peripherie

## Händlerbetreuung

### Japanischer Marktführer sucht Verstärkung

Zu unserer überzeugenden Produktpalette zählen Drucker jeglicher Art. In bezug auf Innovation und Leistungsfähigkeit haben wir in der Vergangenheit Maßstäbe gesetzt. Für unser Büro in Frankfurt suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen zusätzlichen aktiven und dynamischen Verkäufer, der sich insbesondere im indirekten Vertriebsweg auskennt. Wir setzen voraus, daß Sie aus der EDV-Branche kommen und sich vorzugsweise in der Personalcomputerwelt auskennen. Erfahrungen im Bereich EDV-Peripherie wären ideal. Ihre Aufgabe wird es sein, den guten Kontakt zu unserem bestehenden Händlerstamm zu pflegen und auszubauen. Vorrangig erwarten wir jedoch eine durch professionelle Akquisition erzielte Ausweitung dieses Vertriebsweges. Durch Ihre Arbeit und die Auswahl der zukünftigen Partner werden Sie maßgeblich den Erfolg unseres Unternehmens mitbestimmen. Eine Ausweitung der zu betreuenden Produkte ist in absehbarer Zeit denkbar.

Wenn Sie über gute englische Sprachkenntnisse verfügen und sich für diese interessante Vertriebsaufgabe in einem wachsenden, jungen Unternehmen interessieren, sollten Sie sich umgehend über den von uns beauftragten Anzeigendienst der Steinbach & Partner GmbH, Managementberatung, Deutouchestraße 73, 8000 München 40, unter der Kennziffer ER 123 mit Ihren kompletten Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Foto, Gehaltsvorstellungen und frühesten Eintrittstermin) in englischer Sprache bewerben. Für Vorabinformationen steht Ihnen Herr Egon Rojahn unter 0 89 / 30 20 45 telefonisch zur Verfügung. Er sichert Ihnen Diskretion und eine ehrliche, offene und partnerschaftliche Hilfe bei Ihren Veränderungsabsichten zu.



### Steinbach & Partner GmbH Managementberatung

## EDV-Projektleiter Hamburg

Unser Klient ist ein mittelständisches EDV-Software-Unternehmen, das mit eigenen IBM-Großrechnern arbeitet und auch Hardware vertreibt.

Zur Entlastung der für das Gesamtunternehmen zuständigen Geschäftsführung suchen wir den Niederlassungsleiter Hamburg. Insbesondere wird die Projektleitung von Software-Aufträgen zu Ihren fachlichen Aufgaben gehören. Darüber hinaus sind Sie für die allgemeine Verwaltung zuständig und haben ein kleines Mitarbeiterteam zu Ihrer Unterstützung. Die Position ist zunächst mit Handlungsvollmacht, später mit Prokura ausgestattet.

Wir erwarten einen Mitarbeiter, der Führungserfahrung und Durchsetzungskraft nach innen und außen mitbringt und sich intensiv für das Gelingen der Projekte einsetzt. Wir stellen uns einen Herrn im Alter zwischen 35 und 50 Jahren vor, der IBM S/1 beherrscht und einschlägige Erfahrungen mit den Programmiersprachen Assembler sowie Cobol hat. Kenntnisse im Betriebssystem RPS sind wünschenswert. Außerdem sollten Sie über Sprachkenntnisse im Englischen verfügen. Der Bewerber muß Studien und Briefe schriftlich formulieren können.

Wenn Sie diese sichere und ausbaufähige Stellung interessiert, so senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Unterlagen an: PBU Unternehmensberatung GmbH, 2000 Hamburg 13, Nonnenstieg 3, Tel. 0 40 / 4 10 34 44. Vertraulichkeit und Beachtung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

DR. POST · DR. BRANDES & PARTNER



UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH

## Qualitätsingenieure

### IC-Montage/Test

### Herausfordernde Aufgaben in der Halbleiterindustrie

Als einer der führenden Halbleiterhersteller entwickeln, fertigen und produzieren wir weltweit. Unsere Produkte stehen für modernste Technologie und höchste Qualität.

Für unser Werk in Süddeutschland suchen wir Damen oder Herren als Qualitätsingenieure. Zu Ihrem Aufgabengebiet gehören die Aufbereitung und Auswertung statistischer Qualitätskontrollen, die Verbesserung vorhandener und Entwicklung neuer Prüfverfahren sowie die Beurteilung der eingesetzten Prozesse. Wenn Sie ein Studium der Elektrotechnik absolviert und mindestens 2 Jahre Berufserfahrung haben, außerdem ausbau-

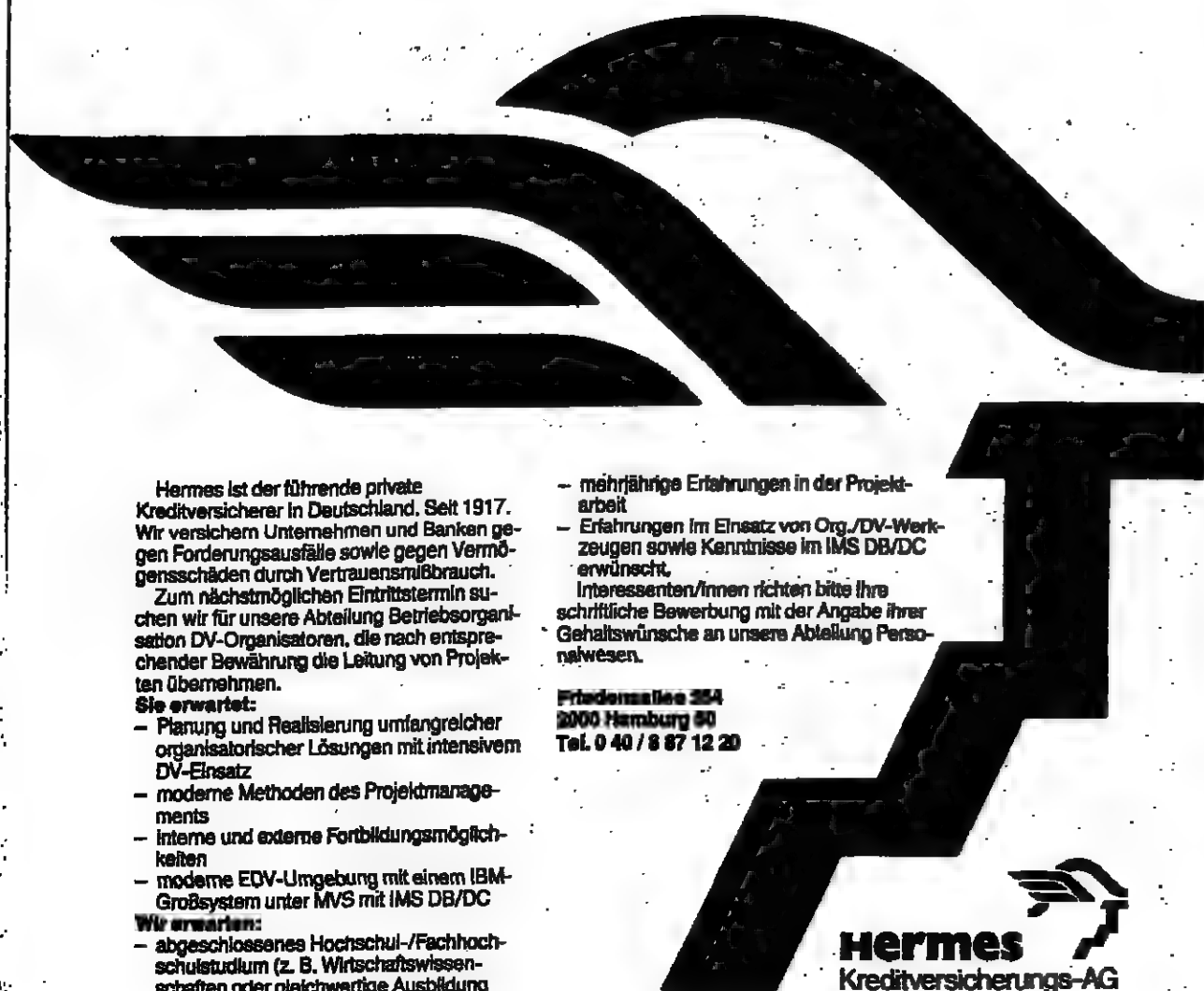
fähige Englischkenntnisse vorweisen können, erwartet Sie eine verantwortungsvolle Tätigkeit.

Wir bieten neben einem leistungsorientierten Gehalt und vorbildlichen Sozialleistungen ausgezeichnete Aufstiegsmöglichkeiten. Interessiert? Dann bewerben Sie sich bitte mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, wichtigen Zeugnissen und der Angabe Ihrer Einkommensvorstellung bei unserem Berater, Herrn Dr. Walter Schmidt, Bergstraße 11, 8000 München 90. Schreiben Sie ihm oder rufen Sie ihn unter der Telefonnummer (089) 9 22 32 52 an. Er bürgt für absolute Diskretion.

## High-Tech

Management- und Personalberatung

### DV-Organisator / Projektleiter



Hermes ist der führende private Kreditversicherer in Deutschland. Seit 1917. Wir versichern Unternehmen und Banken gegen Forderungsausfälle sowie gegen Vermögensschäden durch Vertrauensmissbrauch.

Zum nächstmöglichen Eintrittstermin suchen wir für unsere Abteilung Betriebsorganisation DV-Organisatoren, die nach entsprechender Bewährung die Leitung von Projekten übernehmen.

Sie erwarten:

- Planung und Realisierung umfangreicher organisatorischer Lösungen mit intensivem DV-Einsatz
- moderne Methoden des Projektmanagements
- interne und externe Fortbildungsmöglichkeiten
- moderne EDV-Umgebung mit einem IBM-Großsystem unter MVS mit IMS DB/DC

Wir erwarten:

- abgeschlossenes Hochschul-/Fachhochschulstudium (z. B. Wirtschaftswissenschaften) oder gleichwertige Ausbildung

- mehrjährige Erfahrungen in der Projektarbeit
- Erfahrungen im Einsatz von Org./DV-Werkzeugen sowie Kenntnisse im IMS DB/DC erwünscht.

Interessenten/innen richten bitte ihre schriftliche Bewerbung mit der Angabe ihrer Gehaltswünsche an unsere Abteilung Personalwesen.

Prüfungstermin 25.4.  
2000 Hamburg 90  
Tel. 0 40 / 9 87 12 20

Hermes  
Kreditversicherungs-AG

## SELECTEAM

### Unternehmerische Verantwortung Bauindustrie

Unser Auftraggeber ist eines der führenden und qualifizierten Unternehmen der deutschen Bauindustrie. Gesucht wird der umsatz- und ergebnisverantwortliche

## Niederlassungsleiter Hannover

Diese attraktive Aufgabe erfordert eine kontaktstarke und überzeugende Persönlichkeit aus der Bauindustrie, die neben fachlicher Kompetenz geistige Beweglichkeit und Fähigkeit zur Gestaltung mitbringt.

Wir denken vorrangig an einen engagierten Bauingenieur mit ausgeprägtem unternehmerischen Format, der durch seine bisherige erfolgreiche Berufspraxis entsprechende Befähigungen nachgewiesen hat. Falls Sie zur Zeit Oberbauleiter sind, ist die angebotene Position eine reizvolle Aufstiegchance.

Wenn Sie interessiert sind, möchten wir Sie bald kennenlernen.

Richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit Angabe von frühestem Eintrittstermin, Gehaltswunsch und Lichtbild bitte an Herrn Klaus Kersch bei der von uns beauftragten Beratungsgesellschaft. Vertraulichkeit und sorgfältige Beachtung von Sperrvermerken werden garantiert.

SELECTEAM Personal- und Unternehmensberatung GmbH  
Postfach 10 13 52 - 4040 Neuss 1



## Diplom-Ingenieur (TH/TU) Verfahrenstechnik Arbeitsgebiet Sicherheitstechnik

### Aufgabe:

Sicherheitstechnische Überprüfung von chemischen Verfahren und Anlagen in einem Team von Physikochemikern und Ingenieuren. Selbständige Bearbeitung von Einzelproblemen. Beratung von Betriebsleitern und planenden Ingenieuren bei der Lösung sicherheitstechnischer Probleme und Mitarbeit bei der Ausarbeitung von ganzheitlichen Sicherheitskonzepten. Auslegung von Sicherheitseinrichtungen. Mitarbeit in der sicherheitstechnischen Forschung bei der Entwicklung von Sicherheitsunterlagen und bei der Erarbeitung von Auslegungsmethoden. Mitarbeit in internen und externen Gremien zum Erfahrungsaustausch und zur Weiterentwicklung der Sicherheitstechnik.

**Voraussetzung:** Studienabschluß (TH/TU) in der Fachrichtung Verfahrenstechnik oder Chemieingenieurwesen, möglichst mit Promotion. Gute Kenntnisse auf den Gebieten Thermische Verfahrenstechnik, Thermodynamik und Physikalische Chemie. Berufserfahrung als Planungs- oder Betriebsingenieur gewünscht, aber nicht Bedingung. Fähigkeit zur Koordination und Anleitung interdisziplinärer Projektgruppen und zur Zusammenarbeit mit Fachkollegen. Gewandtheit in Sprache und Schrift. Englische, möglichst auch weitere Sprachkenntnisse. Alter bis 35 Jahre.

**Angebot:** Vielseitige, selbständige und

eigenverantwortliche Tätigkeit in unserem Hauptwerk Leverkusen. Gelegenheit zur gründlichen Einarbeitung, gutes Einkommen und überdurchschnittliche Sozialleistungen eines Weltunternehmens der chemischen Industrie sowie ein umfangreiches Freizeit- und Kulturangebot.

### Bewerbung:

Wenn Sie an den geschilderten Aufgaben interessiert sind, senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Einkommensvorstellung sowie Ihres frühesten Eintrittstermins unter Kennziffer 259.

Bayer AG  
Personalabteilung  
Leitende Mitarbeiter  
5090 Leverkusen, Bayerwerk  
Telefon 02 14 / 30-8 10 00



## Materialwirtschaft – Investitionsgüter Gruppenleiter Einkauf

Wir zählen zu den international engagierten Unternehmen des Kraftwerks-, Anlagen- und Maschinenbaus. Für unsere Hauptabteilung „Materialwirtschaft“ suchen wir im Rahmen der Nachfolge einen Diplom-Kaufmann/-Betriebswirt mit technischen Kenntnissen oder einen Diplom-Wirtschaftsingenieur, der bereits über mehrjährige Erfahrungen auf dem Gebiet der Materialbeschaffung in der Investitionsgüterindustrie verfügt.

Die Aufgabe umfaßt die Aufbereitung der Beschaffungsmärkte, die optimale Beschaffung von Investitionsgütern und Maschinen mit Schwerpunkt Meß-, Regel- und Steuerungsanlagen, die Vorbereitung der Lieferverträge in kommerzieller, rechtlicher und technischer Hinsicht und die Kontrolle der Vertragserfüllung.

Wir erwarten von unserem zukünftigen Mitarbeiter neben den fachlichen Voraussetzungen Führungsqualifikation, sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick und Kontaktfreudigkeit.

Wir bieten dem engagierten Fachmann eine entwicklungsfähige Position mit der Möglichkeit, in weiteren Führungsfunktionen hinaufzuwachsen.

Gute englische Sprachkenntnisse sind für die Wahrnehmung dieser umfangreichen Aufgaben unerlässlich.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung unter der Kennziffer 050 an unsere Personalabteilung.

DEUTSCHE BABCOCK WERKE AG  
4200 Oberhausen · Duisburger Straße 375 · Telefon (0208) 8330



## Ihre Karriere in der Zukunftsbranche Nachrichtentechnik

Wir sind ein führendes Elektronikunternehmen mit weltweiten Aktivitäten in den Bereichen Sprech- und Datenfunk, Halbleiter, Informationssysteme, Kfz- und Industrielektronik sowie Spezialelektronik. Im Sprech- und Datenfunk sind wir mit Produkten fortschrittlicher Technologie und hoher Qualität der Marktführer. Unsere Produktpalette umfaßt Personen-Rufsysteme, tragbare Funkgeräte, Mobilfunk, Feststationen, Datenfunk und Autotelefone. Für den Ausbau dieses auf kontinuierliches Wachstum ausgerichteten Geschäftsbereiches – mit Sitz in Taunusstein bei Wiesbaden – haben wir uns ehrgeizige Ziele gesetzt. Um diese gemeinsam zu erreichen, brauchen wir weitere engagierte

## Vertriebsrepräsentanten

### für unsere Geschäftsstellen

• Bonn • Essen • Hamburg • Hannover • Mannheim • München • Nürnberg • Stuttgart • Wiesbaden

Sie erhalten ein abgegrenztes Verkaufsgebiet und sind für eine Kunden-Zielgruppe in Handel, Industrie oder Behörden verantwortlich. Sie analysieren das Marktpotential, erschließen neue Märkte und Kundenkreise, beraten Interessenten, arbeiten Angebote aus, führen Verkaufsverhandlungen, schließen Kaufverträge ab und betreuen Neu- und Altkunden.

Sie passen gut in unser Team und für dieses Aufgabengebiet, wenn Sie über eine fundierte technische oder kaufmännische Ausbildung verfügen, Erfahrungen und nachweisbare Erfolge im Verkauf von Investitionsgütern haben, einen ziel- und ergebnisorientierten Arbeitsstil praktizieren und auch als Persönlichkeit überzeugen.



**MOTOROLA**  
Sprech- und Datenfunk  
Heinrich-Hertz-Straße 1  
6204 Taunusstein-Neuhof

Mit erfolgreichen elektronischen Geräten, Anlagen und Systemen für Industrie, Verkehr, Schifffahrt, Rundfunk, Fernsehen und Verteidigung zählt KRUPP ATLAS ELEKTRONIK zu den weltweit führenden Entwicklungs- und Fertigungsunternehmen. Mit mehr als 3.000 Mitarbeitern wachsen wir in zukunftsorientierte Märkte.

Wir suchen für unseren Bereich Prozeßdatensysteme zur Mitarbeit an der Entwicklung und dem Aufbau eines industriellen Bildverarbeitungsrechners

## Diplom-Ingenieure (TH)

der Fachrichtung Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Informatik

Das Aufgabengebiet umfaßt die Entwicklung von Verfahren, Gerätekomponenten und Programmen für

- Grafiksysteme für Prozeß- und CAD-Anwendungen
- Systeme der Bildverarbeitung und Mustererkennung in industriellen und medizinischen Anwendungen
- komplexe Systeme der Realzeit-Bildgenerierung in Simulationsanlagen

Wir bieten Ihnen eine interessante, abwechslungsreiche und selbstverantwortliche Tätigkeit mit guten Aufstiegsmöglichkeiten.

Auch als Diplom-Mathematiker/Informatiker sind wir an Ihrer Bewerbung interessiert, wenn Sie gute Kenntnisse in der digitalen Bildverarbeitung (visuelle Sensorik, Signalverarbeitung, Mustererkennung) mitbringen und möglichst Berufserfahrung gesammelt haben.

Unser Firmensitz ist Bremen, eine liebenswerte Stadt mit reicher Geschichte, regem Kulturleben, kurzen Wegen, sehr viel Grün und vorbildlicher Infrastruktur. Besonders hervorzuheben sind die vergleichsweise sehr günstigen Mieten und Kaufpreise für Wohnungen.

Wir bieten alle Vorzüge eines modernen und fortschrittlichen Unternehmens und unser Gehaltsangebot und unsere Sozialleistungen sind überzeugend. Bei der Wohnungssuche und dem Umzug nach Bremen sind wir Ihnen behilflich.

Wenn Sie einen ersten Telefonkontakt wünschen, rufen Sie bitte Herrn Hoops unter Tel. 04 21 / 4 57 - 27 45 an, der allgemeine Fragen beantwortet oder ein Fachgespräch vermittelt.

Damen und Herren, die sich angesprochen fühlen, richten bitte ihre Bewerbung mit den für eine Beurteilung erforderlichen Unterlagen und mit Angabe ihrer Gehaltsvorstellung und des frühesten Eintrittstermins unter Kennzeichen RIE an

KRUPP ATLAS ELEKTRONIK GMBH – Personalabteilung –  
Postfach 44 85 45, 2800 Bremen 44, Telefon 04 21 / 457 - 23 39

**KRUPP ATLAS ELEKTRONIK**  
Eine sichere Entscheidung



Wir sind Hersteller hochwertiger Schreibgeräte mit Sitz in Hamburg. Als deutsche Tochtergesellschaft eines internationalen Unternehmens vertreiben wir unsere Produkte weltweit. Mit der Qualität und Exklusivität unserer Erzeugnisse stehen wir seit Jahrzehnten an der Branchenspitze. Innerhalb des Kaufmännischen Bereiches suchen wir so bald wie möglich zur Verstärkung unserer

Abteilung Controlling eine(n)

### Betriebswirt(in)

Das Aufgabengebiet beinhaltet die Mitwirkung innerhalb der Bereiche Budgetierung, Soll/Ist-Vergleiche, Abweichungsanalysen und Konzernberichtsweisen. Darüber hinaus sind betriebswirtschaftliche Sonderaufgaben selbständig zu lösen.

Unser(e) neue(r) Mitarbeiter(in) soll ein abgeschlossenes Studium der Betriebswirtschaft haben. Neben selbständiger Arbeitsweise sowie analytischen Fähigkeiten erwarten wir ein ausgeprägtes Beurteilungs- und Interpretationsvermögen. Erste Berufserfahrungen auf dem o. g. Arbeitsgebiet in einem Industriebetrieb sind erwünscht, gute Englischkenntnisse sind erforderlich.

Sind Sie interessiert? – Dann schicken Sie bitte zur Vorbereitung auf ein persönliches Gespräch Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Gehaltsvorstellung, frühesten Eintrittstermin, Foto) an:

Abteilung Organisation den (die)

### EDV-Organisator(in)

Das Aufgabengebiet umfaßt Projekte in den Bereichen Fertigungssteuerung, Logistik und Controlling. Dazu gehört die selbständige Erarbeitung von Grob- und Detailkonzepten für Aufbau- und Ablauforganisation. Er/Sie soll sich gegenüber EDV-unerfahrenen Mitarbeitern problemorientiert verständlich machen und gemeinsam mit den Anwendern Konzepte durchsetzen.

Bewerber(innen) mit technischer oder kaufmännischer Ausbildung (TH/FH) oder Praktiker(innen), die sich durch Organisationslehrgänge entsprechend qualifiziert haben, würden den Anforderungen am besten gerecht werden. Mehrjährige Berufserfahrung und Englischkenntnisse sind zur erfolgreichen Ausübung der o. g. Tätigkeit erforderlich.

Montblanc-Simplo GmbH

Personalabteilung · Frau Krüger-Nordquist  
Schulterblatt 36 · 2000 Hamburg 8  
Telefon : 0 40 / 4 31 64 - 3 45

KLW, Dr. Körschgen · Lange · Wegener  
Unternehmens- und Personalberatung GmbH  
Kaiser-Friedrich-Promenade 101  
6380 Bad Homburg v.d.H.  
Telefon 061 72/28011



# KRUPP ist führend. Führen Sie bei KRUPP.

**KRUPP INDUSTRIE-TECHNIK.** Der Name steht für Fortschritt und Erfolg im internationalen Wettbewerb, für ein dynamisch agierendes Unternehmen von Weltruf. Für Mitarbeiter, die sich der Herausforderung stellen wollen, die sich mit dem Namen KRUPP verbindet, stehen alle Wege einer karrierebetonten Zukunft offen. Für Könnern ist KRUPP INDUSTRIE-TECHNIK die sichere Plattform auf dem Weg nach oben.

An unserem Standort Wilhelmshaven produziert der Geschäftsbereich Kranbau neben komplexen Hafentransportsystemen schwerpunktmäßig – in Klein- und Mittelserienfertigung – Teleskop-Fahrzeug-Krane höchster Leistungsdimension. Der Materialwirtschaft kommt beim weiteren Ausbau des Geschäftsbereiches und bei der Umsetzung unserer Konzeption eine große Bedeutung zu. Für dieses anspruchsvolle Aufgabenfeld suchen wir den

## Leiter Materialwirtschaft

**Ihre Aufgaben:**  
Leitung der Aufgabengebiete: Einkauf, Vorratswirtschaft (Wareneingang, Lagerwirtschaft), Verkehrswirtschaft und Versicherungen; Sicherstellen und Ausweitung der Geschäftsverbindungen zu Komponentenherstellern; Koordinierung der Beschaffungsmaßnahmen zur Sicherstellung der hohen technologischen Anforderungen an diese Produkte; Entwicklung der auf den vorgenannten Gebieten basierenden logistischen Funktionen.

**Ihre Qualifikation:**  
Dipl.-Ing. oder Dipl.-Wirtsch.-Ing. (Uni/FH), mehrjährige Berufserfahrung in einer Leitungsfunktion des beschriebenen Fachgebietes; Kenntnisse in Klein- und Mittelserienfertigung des Maschinenbaus setzen wir voraus, Erfahrungen auf den Gebieten Vorrats- und Verkehrswirtschaft sind wünschenswert, aber nicht Voraussetzung; starke, überzeugende und kooperativ führende Persönlichkeit; initiativ und durchsetzungsstark; erprobte Verhandlungsfähigkeit in englischer Sprache.  
Kennziffer: K 1

Unsere Zentralbereiche üben Servicefunktionen für unser gesamtes Unternehmen aus. Damit dieser Service auf Dauer in einem optimalen Kosten-Nutzen-Verhältnis erbracht wird, suchen wir, dem Bereichsleiter Controlling direkt unterstellt, den

## Leiter Controlling Zentralbereiche

**Ihre Aufgaben:**  
Erstellung der Planung und Vorschau für die Zentralbereiche; Durchführung laufender Soll-Ist-Vergleiche, Berichterstattung sowie Initiieren von Steuerungsmaßnahmen bei Planabweichungen; Erarbeitung von Methoden zur Kostenbewertung und -verrechnung.

**Ihre Qualifikation:**  
Abgeschlossenes Studium der Wirtschafts- oder Wirtschaftswissenschaften, mehrjährige Berufserfahrung und souveräne Beherrschung des Fachgebietes, EDV-Grundkenntnisse, verbindliches Auftreten, starke Persönlichkeit und Engagement.  
Kennziffer: C 2

Unser Rechenzentrum muß im schnell wachsenden Umfang neue Datenverarbeitungsaufgaben übernehmen. Um auch zukünftig einen wirtschaftlichen und zuverlässigen RZ-Betrieb zu gewährleisten, suchen wir den

## Leiter Rechenzentrum

**Ihre Aufgaben:**  
Führung des zentralen Rechenzentrums (IBM-Maschinen mit MVS/SP und PRIME-Anlagen) mit der Verantwortung für Arbeitsvorbereitung, Operating und Datenerfassung; grundlegende Reorganisation der Arbeitsabläufe und Planung der erforderlichen Verfahren für einen weitgehend automatisierten Betrieb des Rechenzentrums; Mitwirkung bei der Einführung neuer Systeme, bei der Planung und dem Einsatz von Betriebssystem-Software, bei der Hardware-Planung sowie Beratung bei Installation und Betrieb zentraler Rechenzentren.

**Ihre Qualifikation:**  
mehrjährige Berufserfahrung in vergleichbarer Aufgabe als Leiter des Rechenzentrums oder einer RZ-Arbeitsvorbereitung; Erfahrung in der Systemprogrammierung sind von Vorteil; Idealalter 35 Jahre; innovativ und durchsetzungsstark in der Einführung von Methoden und Techniken, Organisationsvermögen und Verantwortungsbewußtsein.  
Kennziffer: C 3

Unsere Datenverarbeitung wollen wir mit neuen Impulsen und Erfahrungen bereichern. Deshalb suchen wir den überdurchschnittlich qualifizierten

## Leiter Systemprogrammierung

**Ihre Aufgaben:**  
Führung der Gruppe Systemprogrammierung; Betreuung des Betriebssystems, wobei MVS/SP mit JES 2 und VM/CMS im Mehrrechnerverbund arbeiten; Installation und Wartung der Betriebssystem- und anwendungsunabhängigen Basis-Software, Mitwirkung bei Planung und Einsatz von Betriebssystemkomponenten, Hardware, Software zur Steuerung des Rechenzentrums sowie bei der Entwicklung von Methoden und Standards.

**Ihre Qualifikation:**  
Mehrjährige Berufserfahrung in vergleichbarer Aufgabe, Assembler-Kenntnisse werden erwartet, Erfahrungen mit CICS und ADABAS sind von Vorteil; Idealalter Anfang 30; Fähigkeit, eine kleine Gruppe hochqualifizierter Mitarbeiter kooperativ im Team zu führen.  
Kennziffer: C 4

Eine kreativ konzipierte Finanzierungspolitik ist für uns unerlässlich. Zur weiteren Verstärkung unseres qualifizierten Teams für Projekt- und Auftragsfinanzierung suchen wir den kompetenten

## Referenten Exportfinanzierung

**Ihre Aufgaben:**  
Erarbeitung von effizienten Lösungen zur Projekt- und Auftragsfinanzierung im Rahmen unserer Projektstrategie; Mitwirkung bei der Festlegung von Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und deren vertragliche Ausgestaltung; Gesprächsführung mit Banken und anderen Finanzierungsinstituten im In- und Ausland sowie Verhandlung von Liefer- und Kreditverträgen vor Ort.

**Ihre Qualifikation:**  
Erfolgreiches Hochschulstudium (Dipl.-Kfm., Dipl.-Volkswirt oder Jurist); 3 bis 5 Jahre berufliche Erfahrung auf dem Gebiet der Exportfinanzierung in einem Industrieunternehmen oder einer Bank; Alter bis 35 Jahre, Durchsetzungsvermögen, verhandlungssichere Englischkenntnisse und die Bereitschaft zu In- und Auslandsreisen.  
Kennziffer: U 1

Innerhalb des Bereiches Bautechnik produzieren wir unsere erfolgreichen Serienprodukte wie Druckluft- und Bohrergeräte sowie Hydraulikhammer. Zur Verstärkung der Führungsstruktur suchen wir einen engagierten Mitarbeiter als

## Führungsnachwuchs Konstruktion

**Ihre Aufgaben:**  
Unterstützt durch ein „Training-on-the-job“-Programm Übernahme von allgemeinen Konstruktionsaufgaben, Auswertung und Interpretation von Versuchsergebnissen einschließlich der Felderprobung, Bearbeitung von speziellen Projekten aus dem näheren und weiteren Produktumfeld.

**Ihre Qualifikation:**  
Erfolgreicher Studienabschluß als Dipl.-Ing. Maschinenbau, vorzugsweise in den Vertiefungsfächern Konstruktionstechnik und/oder Hydraulik; Kenntnisse auf dem Gebiet CAD; Interesse an der Bearbeitung mechanischer Fragestellungen; analytisches Denkvermögen; Leistungsbereitschaft und gute Kontaktfähigkeit; verhandlungssichere Englischkenntnisse; erste berufliche Erfahrung wäre von Vorteil.  
Kennziffer: M 1

Unser Mitarbeitersteam im Fachbereich Finanzen (CASH- UND CREDIT-MANAGEMENT) wollen wir weiter verstärken. Deshalb suchen wir einen leistungsstarken Hochschulabsolventen als

## Führungsnachwuchs Finanzen

**Ihre Aufgaben:**  
Im Rahmen eines „Training-on-the-job“-Programms Mitwirkung an der Finanzplanung, bei der Beurteilung von Länder- und Kundenrisiken, bei der Exportfinanzierung im Rahmen der finanziellen Auftragsabwicklung sowie im Fremdwährungsmanagement.

**Ihre Qualifikation:**  
Abgeschlossenes Hochschulstudium der Wirtschafts- oder Wirtschaftswissenschaften mit dem Studienschwerpunkt Finanz- und Rechnungswesen, Idealalter 25–30 Jahre, Neigung zu konzeptionellem Arbeiten, analytisches Denkvermögen, EDV-Grundkenntnisse, sehr gutes Auftreten und Engagement.  
Kennziffer: U 2

Optimierte Beschaffungsaktivitäten gewinnen für unser Unternehmen immer mehr an Bedeutung. Im Zuge der weiteren personellen Verstärkung und für künftige Führungsaufgaben suchen wir neue Mitarbeiter als

## Führungsnachwuchs Einkauf

**Ihre Aufgaben:**  
Koordination, Planung und Durchführung von Beschaffungsmaßnahmen im Rahmen eines „Training-on-the-job“-Programms; Pflege von Lieferantenbeziehungen und Aufbau neuer Geschäftsbeziehungen; Analyse von Entwicklungstendenzen auf den Beschaffungs- und Zuliefermärkten, auch als Informationsgrundlage für neue Technologien.

**Ihre Qualifikation:**  
Abgeschlossenes Hochschulstudium als Dipl.-Ing. (Elektrotechnik oder Maschinenbau) oder als Wirtschaftsingenieur; gute Kontaktfähigkeit, verwendungsfähige Englischkenntnisse und Bereitschaft zu Auslandsreisen.  
Kennziffer: U 3

Wir verkaufen weltweit Produkte der Bergbau- und Umschlaganlagentechnik und sind durch vorhandene Spitzentechnologien in der Lage, ständig neue Märkte zu erschließen und auszubauen. Für diese international zugeschnittenen Vertriebsaufgaben im Bereich Bergbau- und Umschlaganlagen suchen wir ehrgeizige und erfolgsorientierte Mitarbeiter als

## Führungsnachwuchs Vertrieb

**Ihre Aufgaben:**  
Im Rahmen eines „Training-on-the-job“-Programms Erarbeitung von Konzeptionen zur Unterstützung der Vertriebsaktivitäten, Akquisition und Teilnahme an Kundenverhandlungen, selbständige Abwicklung kleinerer Projekte, Erstellen von Vertragsentwürfen, Übergabe des Auftrags an technische Fachabteilungen.

**Ihre Qualifikation:**  
Abgeschlossenes Hochschulstudium der Wirtschafts- oder Wirtschaftswissenschaften und Interesse an technischen Fachfragen oder TH-Abschluß als Dipl.-Ing. Maschinenbau; Kontaktfähigkeit und sicheres Auftreten, Bereitschaft zu Dienstreisen, verhandlungssichere Englischkenntnisse, EDV-Grundkenntnisse.  
Kennziffer: F 1

Wenn Sie überzeugt sind, eine dieser anspruchsvollen und attraktiven Aufgaben erfolgreich wahrnehmen zu können, dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit vollständigen Unterlagen unter Angabe der Kennziffer an:

Krupp Industrietechnik GmbH, Zentralbereich Personal  
Franz-Schubert-Str. 1–3, 4100 Duisburg 14

 **KRUPP INDUSTRIE-TECHNIK**

مكازم التحصيل



TELEFON 069/459040 ★ Auch am Samstag und Sonntag ★ Von 10-12 Uhr

## Ingenieur als Stellv. Produktionsleiter

— mit konkreten Aufstiegschancen —

Wir sind ein erfolgreiches Unternehmen der metallverarbeitenden Industrie mit einem Umsatz von rd. 500 Mio. DM. Unsere Hauptabnehmer sind Kunden der Fahrzeug-, der Bau-, der Armaturen- und der Elektroindustrie sowie aus dem Bereich des allgemeinen Maschinen- und Apparatebaus.

Für unser Zweigwerk mit Sitz in Nordrhein-Westfalen suchen wir Sie für eine der Produktionsabteilungen. Ihre zukünftigen Aufgaben sind: die beispielhafte und zielorientierte Führung von rd. 150 Mitarbeitern, die Planung, Festlegung und Überwachung eines optimalen Maschineneinsatzes, die Überprüfung des Fertigungsablaufs hinsichtlich möglicher Rationalisierungsmaßnahmen, das Sicherstellen und Verbessern des Qualitätsstandards unserer Produkte sowie die Termineinhaltung.

Die Anforderungen an Sie: Nach Abschluß Ihres Studiums zum Diplom-Ingenieur (Allgemeiner Maschinenbau) haben Sie schon berufliche Fähigkeiten

in einem Fertigungsbetrieb der metallverarbeitenden Industrie erworben. Wir erwarten darüber hinaus insbesondere, daß Sie aufgrund Ihrer bisherigen Tätigkeiten in der Lage sind, alle Ihnen unterstellten Mitarbeiter für eine vorbildliche Einsatzbereitschaft zu motivieren und zu überzeugen. Ihr Alter sollte 33 bis 40 Jahre sein.

Interessiert Sie diese Aufgabe? — Eine Aufgabe, in der Sie einen selbständigen Verantwortungsbereich erhalten und gute Voraussetzungen, um erfolgreich zu arbeiten. Und mittelfristig die Möglichkeit haben, die Leitung der Produktionsabteilung zu übernehmen. Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, unter Angabe Ihrer Mindesteinkommenserwartung, Ihres Eintrittsdatums und der Kennziffer W 8630, an unseren Berater. Sollten Sie noch Fragen haben, rufen Sie Herrn Braun einfach an.



Personalberater  
**Ernst Braun & Partner**

Berger Straße 279  
6000 Frankfurt 60

## COLONIA Versicherungen

Wir sind eine der führenden Versicherungsgruppen —  
erfahren in allen Bereichen unserer Branche, orientiert auf die Zukunft.  
Mit uns arbeiten heißt mit uns wachsen.

### Bilanzbuchhalter als Gruppenleiter in der Hauptabteilung Rechnungswesen Konzern

Wir suchen einen Mitarbeiter (Damen oder Herren), dem wir innerhalb der Bilanzabteilung nach entsprechender Einarbeitung und Eignung die Führung einer Gruppe bei der Erstellung externer Rechnungsabschlüsse sowie statistischer Nachweisungen für das BAV übertragen möchten.

Das setzt voraus:  
■ fundierte Kenntnisse der Rechnungslegung einschl. Betriebsabrechnung eines Schaden-VU

■ mehrjährige Berufserfahrung in Buchhaltung und Bilanzierung eines Schaden-VU  
■ EDV-Kenntnisse, möglichst der Programmiersprache COBOL oder APL  
■ Befähigung zur Mitarbeiterführung.

Ausführliche Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:  
**Colonia Versicherung AG**  
Hauptverwaltung/Personalabteilung  
Colonia-Allee 10-20, 5000 Köln 80

Wir verstehen unter

## MARKETING

das Sammeln und Aufbereiten von Daten und Ihre Weitergabe zur Information unserer Kunden. Seit über 50 Jahren sind wir in diesem Markt erfolgreich tätig.

Fühlen Sie sich als marketingorientierter Hochschulabgänger in dieser Rolle angesprochen: Ideen in Instrumente umzusetzen, Ergebnisse in Berichte zu fassen, Informationen als Entscheidungshilfen zu liefern und unseren Kunden das Gefühl zu vermitteln, daß sie mit den an die Hand gegebenen Daten arbeiten können?

Wenn Sie diese Frage mit einem Ja beantworten, ein gutes Examen abgelegt haben und als Marktforscher Karriere machen wollen, so erwarten wir Ihre Zuschrift mit den üblichen Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, Zeugnisse und Lichtbild) an die nebenstehende Adresse.



Handelsforschung

GfK Handelsforschung  
GmbH & Co. KG  
Burgschmietstr. 2  
8500 Nürnberg 90  
Tel. 0911/395-215

### Apparate- und Anlagenbau

Das Hauptprodukt unserer Firmengruppe — ein technisches Gas — findet breite Anwendung bei Getränkeherstellung, Konservierung von Lebensmitteln, Metallschweißung, Trinkwasseraufbereitung und vielen anderen Prozessen, wo es unentbehrlich ist. Auch der fachgerechte Transport und die Lagerung beim Verwenden gehören zu unseren Aufgaben. Die dafür nötigen technisch anspruchsvollen und genehmigungspflichtigen Apparate stellen wir selbst her.

Um unserem wachsenden Markt gerecht zu werden, wollen wir den Bereich Produktion, Montage und Wartung unserer Anlagen mit jetzt etwa 25 Mitarbeitern dem

## LEITER FERTIGUNG

anvertrauen, der der Geschäftsführung direkt unterstellt ist.

Einem unternehmerisch veranlagten Maschinenbau-Ingenieur, der einige Jahre Erfahrung in der Führung eines Fertigungsbetriebes, vorzugsweise des Apparatebaus, hat, bietet sich hier eine entwicklungsfähige und vielseitige Aufgabe mit viel Gestaltungsspielraum.

Alter: 35-42 Jahre. Von Vorteil: Englischkenntnisse und Erfahrungen mit technischen Gasen.

Ob diese herausfordernde Aufgabe in unserem Unternehmen, welches in Deutschland zu den Marktführern zählt, Ihrem nächsten Karriereschritt entspricht, sollten Sie mit der von uns beauftragten und zu Diskretion verpflichteten Beratungsgesellschaft besprechen. Sie steht Ihnen telefonisch bereits Samstag und Sonntag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr, ansonsten ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr) zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die nachfolgende Adresse.

**NICOLAI & PARTNER**  
Managementberatung GmbH (BDU)  
Sternstraße 29-30 4000 Düsseldorf 30 Tel. 0211/4983091



## FELDHAUS

BERG-, STOLLEN- UND TUNNELBAU

Wir sind die Bergbauspezialabteilung einer mittelständischen Bauunternehmung mit Sitz im Hochsauerland. Unsere Baustellen liegen im gesamten Bundesgebiet.

Für die Organisation und Leitung von Baumaßnahmen suchen wir zum baldigen Eintritt einen erfahrenen

### Berg- oder Tunnelbauingenieur

im Alter zwischen 30 und 40 Jahren.

Das Aufgabengebiet umfaßt neben der Abwicklung von Baumaßnahmen die selbständige Kalkulation und Akquisition.

Wir suchen einen Mitarbeiter, der neben fundierten Kenntnissen in bergmännischen Arbeiten Bereitschaft zu persönlichem Engagement und die Fähigkeit zu selbständigem Handeln mitbringt.

Praktische Erfahrung in Auftrags- und Vorarbeiten, Bohr- und Sprengarbeiten sowie in Spritzbetonverarbeitung sind Voraussetzung.

Wir erwarten, daß Sie nach einer gewissen Einarbeitungszeit Ihren Wohnsitz nach Schmallenberg verlegen.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und handgeschriebenen Lebenslauf.

**ANTON FELDHAUS UND SÖHNE**  
5948 SCHMALLENBERG · POSTFACH 11 20

Die Hoesch Rothe Erde - Schmiedag AG fertigt im Werk Werddahl auf automatischen Formanlagen Sphärogußeile, mit denen eine Vielzahl in- und ausländischer Abnehmer beliefert wird. Qualität und Zuverlässigkeit bestimmen unsere Marktstellung.

Wir suchen den

### Leiter der Qualitätskontrolle

Die Position ist dem Werksleiter unterstellt. In der Abteilung sind 30 Mitarbeiter tätig. Zu den vielseitigen Aufgaben der Qualitätskontrolle gehört ebenfalls die Bearbeitung von Reklamationen.

Ein Studium als Dipl.-Ingenieur (TH/FH, Gießertechnik oder Maschinenbau) wäre wünschenswert. Auch branchenfremden Bewerbern geben wir eine Chance, wenn sie über Kenntnisse der mechanischen Bearbeitung, insbesondere maßlicher Kontrollverfahren im Rahmen der Qualitätssicherung, verfügen. Eine Ausbildung als Schweißfachingenieur und Erfahrung in der Führung von Mitarbeitern wären vorteilhaft.

Wir bieten eine anspruchsvolle Aufgabe, die entsprechend dotiert ist. Ihre aussagefähige Bewerbung mit Angaben zum Gehalt und frühesten Eintrittstermin senden Sie bitte an die

**Hoesch Rothe Erde-Schmiedag AG**  
Personalwesen  
Postfach 3 11, 4600 Dortmund 1

## HOESCH



Wir gehören zu einer führenden internationalen Unternehmensgruppe mit Sitz im Südrhein und stellen hochwertige Spezialgipse her.  
Wir suchen zum baldmöglichsten Termin eine(n)

### Chemie-Ingenieur(in) Chemotechniker(in)

zum Einsatz in unseren Bereichen Entwicklung und Qualitätskontrolle.

Auch Berufsanfängern geben wir für diese Stelle eine reelle Chance.

Nach umfassender Einarbeitung schließt die Position Kundenberatung in Anwendungs- und Entwicklungsfragen ein.

Wir bieten eine vielseitige Einsatzmöglichkeit mit Aufstiegschancen sowie eine leistungsgerechte Vergütung.

Wenn Sie Interesse an einem verantwortungsvollen Dauerarbeitsplatz haben, senden Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an die

**Börgardt-Sachsenstein GmbH**

Sekretariat Geschäftsführung  
3425 Walkenried  
Telefon 0 55 25 / 8 76

Wir suchen einen

## Chefkonstrukteur

für den Bereich Druckmaschine, bezogen auf bahnförmige Materialien von Rolle auf Rolle.

Ingenieure mit Vorkenntnissen im Flexo-, Offset-, Sieb- oder Buchdruck sowie Beschichtung finden bei uns ein umfangreiches Betätigungsfeld.

Die Position ist angemessen hoch dotiert.

Ihre schriftl. Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen richten Sie bitte an

**Werner Kammann, Maschinenfabrik GmbH**  
Eisemühlenweg 83-89, 4980 Bünde

## STELLENGESUCHE

### DIPLOM-INGENIEUR

44 J., verheiratet, langjährige erfolgreiche Tätigkeit als

### TECHNISCHER LEITER

der Hamburger Niederlassung eines Bauunternehmens.

Schwerpunkt: bituminöser Straßenbau.

Sicherheitsingenieur gem. Arbeitssicherheitsgesetz

Sucht verantwortungsvolle Aufgabe ab 1.1.87 oder später.

Ang. unt. E 4987 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Falls die Frage der Nachfolge

offen ist, interessiere ich mich für die Fortführung einer guten Firma. Ich, 47 J., verheiratet, bin engagiert, zuverlässig, fleißig und suche eine anspruchsvolle Tätigkeit als ich jetzt inne habe.

Ang. u. Z 5114 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Volljurist-Anfänger

vielfältig, interessanter, leistungsfähig und anpassungsbereit, kontaktfreudig, 30 J., verheiratet, sucht verantwortungsvolle Tätigkeit — auch außerorts.

Unterlagen unter E 4986 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Marketing-Manager

42 Jahre. Mit der Praxis aus unterschiedlichen Branchen. Mit Kreativität, aber auch dem Blick für das Machbare im gesamten Marketing-Mix. Mit allen weiteren fachlichen und persönlichen Voraussetzungen für die Konzeption und Durchsetzung marktnaher Unternehmens-Produkt- und Absatzpolitik. Mit der Erfahrung aus Agentur, Industrie und Handel.

Sucht eine neue berufliche Herausforderung.

Wenn Sie also Marketing-Verantwortung auf oberer Führungs- oder Geschäftsführungsebene in qualifizierter Hand legen wollen, dann nehmen Sie bitte Kontakt auf unter V 5000 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Ing., M.B.A., 45 J., mit besonderen Neigungen zu konzeptionellen, wissenschaftlichen und strategischen Denken, sucht Wirkungsbereich in der

### Forschung: Technische Konzepte und Produkte

Umfangreiche Erfahrungen: Marketing/Vertrieb/Werbung, Schrifttum, Analysen, Konzepte, Unternehmensplanung, neue Produkte — Organisation/EDV-Einsatz — Entwicklung: Analog-/Digital-Systeme — Selbständig als Wirtschafts-/Anlagen-Berater — 6 Jahre USA. Im Raum Siegen und angrenzenden Gebieten. Sofort verfügbar. PS. Sternzeichen: Wassermann. Zuschriften erbeten unter L 4982 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Ein guter Mann wird für Sie frei

Ich kenne die Probleme des Marktes und verschiedene Branchen. Speziell den Bereich Betrieb — Büro — Prodn. — Labor, Einrichtungen u. Technik, aber auch den Bereich Food u. Gastronomie, Aus- und Fortbildung: u. d. Betriebswirt- u. Ausbilderprüfung, div. Seminare und Fortbildung noch diff. Zur Zeit selbstständig in N.D. Ziel: Gebietsverkaufsleiter, Niederlassungsleiter, Verkauf, Einkommensverteilung ca. mind. 80 000,- per anno. Termin kurzfristig. Vielseitig einsetzbar. Angebote erb. unt. P 4979 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Immobilien-Kaufmann

48 J., Bankausbildung, in verantw. Position als Abteilungsleiter und Produkt tätig, mit umfangreichen Kenntnissen und Erfahrungen im gesamten Fachbereich der Immobilienwirtschaft, sucht neue Führungsaufgabe.

Zuschriften erbeten unter L 4926 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Seit 1984 (38 J.) o. Arb. sucht Stelle auf Yacht/Boots in Spanien. Zuschr. erb. u. P 4985 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Exportkaufmann/Schlosser

Überzeugter Unternehmer und Praktiker, ungenügend, 40 J., verheiratet, seit über 10 Jahren als Niederlassungsleiter für Handel und Großindustrie in diesem Raum tätig, verliert in Geschäftsentwicklung, Marketing und Vertrieb von Maschinenbauprodukten und Anlagen für die verarbeitende Industrie, sucht Führungsaufgabe in einem Wirtschaftsbereich in Südost-Deutschland. Wohnort: z. Z. Indonesien. Termin: 1.2. Quartal 1987 oder evtl. nach Vereinbarung. Zuschr. erb. u. P 4980 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Frankfurt am Main, 29 Jahre, mit techn. u. kaufm. Ausbildung, u. Z. für Hamburger Unternehmen in der Region, sucht eine neue Herausforderung in Handel/Industrie in Ostdeutschland oder Bonn/Hamburg mit innovativer Arbeitsweise. Sehr gute Englischkenntnisse im Bereich von Investitionsmöglichkeiten für die Unternehmensentwicklung nach Osten. Zuschr. erb. unt. E 4981 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Engl., sucht ab sof. Wirkungskreis im Großraum Hamburg. Zuschr. erb. u. R 4974 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

EXPORTEUR/KAUFMANN, 29 Jahre, mit techn. u. kaufm. Ausbildung, u. Z. für Hamburger Unternehmen in der Region, sucht eine neue Herausforderung in Handel/Industrie in Ostdeutschland oder Bonn/Hamburg mit innovativer Arbeitsweise. Sehr gute Englischkenntnisse im Bereich von Investitionsmöglichkeiten für die Unternehmensentwicklung nach Osten. Zuschr. erb. unt. E 4981 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Hüttenw. von Dr. Ing. A. sucht mit seinem Team als Holzerbauer im V. Süddeutschland od. Ostdeutschland zu c. Klemmer, Ederweg Ost-Tiro, Tel. 4

Bankprokurist 23 Jahre, umfassende Ausbildung, Abrechnung, KVV-Qualifikation, Kreditmanagement, langjährige Erfahrungen im Privat- und Firmenkreditgeschäft, unabhängig, sucht verantwortungsvolle Aufgabe — auch branchenfremd — zum 1.1.1987 oder später. Zuschriften erb. unt. A 4983 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bankprokurist 23 Jahre, umfassende Ausbildung, Abrechnung, KVV-Qualifikation, Kreditmanagement, langjährige Erfahrungen im Privat- und Firmenkreditgeschäft, unabhängig, sucht verantwortungsvolle Aufgabe — auch branchenfremd — zum 1.1.1987 oder später. Zuschriften erb. unt. A 4983 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bankprokurist 23 Jahre, umfassende Ausbildung, Abrechnung, KVV-Qualifikation, Kreditmanagement, langjährige Erfahrungen im Privat- und Firmenkreditgeschäft, unabhängig, sucht verantwortungsvolle Aufgabe — auch branchenfremd — zum 1.1.1987 oder später. Zuschriften erb. unt. A 4983 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bankprokurist 23 Jahre, umfassende Ausbildung, Abrechnung, KVV-Qualifikation, Kreditmanagement, langjährige Erfahrungen im Privat- und Firmenkreditgeschäft, unabhängig, sucht verantwortungsvolle Aufgabe — auch branchenfremd — zum 1.1.1987 oder später. Zuschriften erb. unt. A 4983 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bankprokurist 23 Jahre, umfassende Ausbildung, Abrechnung, KVV-Qualifikation, Kreditmanagement, langjährige Erfahrungen im Privat- und Firmenkreditgeschäft, unabhängig, sucht verantwortungsvolle Aufgabe — auch branchenfremd — zum 1.1.1987 oder später. Zuschriften erb. unt. A 4983 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bankprokurist 23 Jahre, umfassende Ausbildung, Abrechnung, KVV-Qualifikation, Kreditmanagement, langjährige Erfahrungen im Privat- und Firmenkreditgeschäft, unabhängig, sucht verantwortungsvolle Aufgabe — auch branchenfremd — zum 1.1.1987 oder später. Zuschriften erb. unt. A 4983 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bankprokurist 23 Jahre, umfassende Ausbildung, Abrechnung, KVV-Qualifikation, Kreditmanagement, langjährige Erfahrungen im Privat- und Firmenkreditgeschäft, unabhängig, sucht verantwortungsvolle Aufgabe — auch branchenfremd — zum 1.1.1987 oder später. Zuschriften erb. unt. A 4983 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bankprokurist 23 Jahre, umfassende Ausbildung, Abrechnung, KVV-Qualifikation, Kreditmanagement, langjährige Erfahrungen im Privat- und Firmenkreditgeschäft, unabhängig, sucht verantwortungsvolle Aufgabe — auch branchenfremd — zum 1.1.1987 oder später. Zuschriften erb. unt. A 4983 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bankprokurist 23 Jahre, umfassende Ausbildung, Abrechnung, KVV-Qualifikation, Kreditmanagement, langjährige Erfahrungen im Privat- und Firmenkreditgeschäft, unabhängig, sucht verantwortungsvolle Aufgabe — auch branchenfremd — zum 1.1.1987 oder später. Zuschriften erb. unt. A 4983 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bankprokurist 23 Jahre, umfassende Ausbildung, Abrechnung, KVV-Qualifikation, Kreditmanagement, langjährige Erfahrungen im Privat- und Firmenkreditgeschäft, unabhängig, sucht verantwortungsvolle Aufgabe — auch branchenfremd — zum 1.1.1987 oder später. Zuschriften erb. unt. A 4983 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bankprokurist 23 Jahre, umfassende Ausbildung, Abrechnung, KVV-Qualifikation, Kreditmanagement, langjährige Erfahrungen im Privat- und Firmenkreditgeschäft, unabhängig, sucht verantwortungsvolle Aufgabe — auch branchenfremd — zum 1.1.1987 oder später. Zuschriften erb. unt. A 4983 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bankprokurist 23 Jahre, umfassende Ausbildung, Abrechnung, KVV-Qualifikation, Kreditmanagement, langjährige Erfahrungen im Privat- und Firmenkreditgeschäft, unabhängig, sucht verantwortungsvolle Aufgabe — auch branchenfremd — zum 1.1.1987 oder später. Zuschriften erb. unt. A 4983 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bankprokurist 23 Jahre, umfassende Ausbildung, Abrechnung, KVV-Qualifikation, Kreditmanagement, langjährige Erfahrungen im Privat- und Firmenkreditgeschäft, unabhängig, sucht verantwortungsvolle Aufgabe — auch branchenfremd — zum 1.1.1987 oder später. Zuschriften erb. unt. A 4983 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bankprokurist 23 Jahre, umfassende Ausbildung, Abrechnung, KVV-Qualifikation, Kreditmanagement, langjährige Erfahrungen im Privat- und Firmenkreditgeschäft, unabhängig, sucht verantwortungsvolle Aufgabe — auch branchenfremd — zum 1.1.1987 oder später. Zuschriften erb. unt. A 4983 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bankprokurist 23 Jahre, umfassende Ausbildung, Abrechnung, KVV-Qualifikation, Kreditmanagement, langjährige Erfahrungen im Privat- und Firmenkreditgeschäft, unabhängig, sucht verantwortungsvolle Aufgabe — auch branchenfremd — zum 1.1.1987 oder später. Zuschriften erb. unt. A 4983 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bankprokurist 23 Jahre, umfassende Ausbildung, Abrechnung, KVV-Qualifikation, Kreditmanagement, langjährige Erfahrungen im Privat- und Firmenkreditgeschäft, unabhängig, sucht verantwortungsvolle Aufgabe — auch branchenfremd — zum 1.1.1987 oder später. Zuschriften erb. unt. A 4983 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bankprokurist 23 Jahre, umfassende Ausbildung, Abrechnung, KVV-Qualifikation, Kreditmanagement, langjährige Erfahrungen im Privat- und Firmenkreditgeschäft, unabhängig, sucht verantwortungsvolle Aufgabe — auch branchenfremd — zum 1.1.1987 oder später. Zuschriften erb. unt. A 4983 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bankprokurist 23 Jahre, umfassende Ausbildung, Abrechnung, KVV-Qualifikation, Kreditmanagement, langjährige Erfahrungen im Privat- und Firmenkreditgeschäft, unabhängig, sucht verantwortungsvolle Aufgabe — auch branchenfremd — zum 1.1.1987 oder später. Zuschriften erb. unt. A 4983 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bankprokurist 23 Jahre, umfassende Ausbildung, Abrechnung, KVV-Qualifikation, Kreditmanagement, langjährige Erfahrungen im Privat- und Firmenkreditgeschäft, unabhängig, sucht verantwortungsvolle Aufgabe — auch branchenfremd — zum 1.1.1987 oder später. Zuschriften erb. unt. A 4983 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bankprokurist 23 Jahre, umfassende Ausbildung, Abrechnung, KVV-Qualifikation, Kreditmanagement, langjährige Erfahrungen im Privat- und Firmenkreditgeschäft, unabhängig, sucht verantwortungsvolle Aufgabe — auch branchenfremd — zum 1.1.1987 oder später. Zuschriften erb. unt. A 4983 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



## Zukunftsgestaltung durch aktive Personalarbeit

Unser Auftraggeber ist ein international tätiges Unternehmen, das auf die Planung und Herstellung von Maschinen und Anlagen zur Gewinnung und zum Umschlag von Rohstoffen spezialisiert ist. Für ein Werk in Norddeutschland suchen wir einen qualifizierten

## Werkspersonalleiter

Das Aufgabengebiet umfaßt die Wahrnehmung aller Personalmaßnahmen für 700 Mitarbeiter. Hierzu gehören die Personalplanung, -auswahl und -betreuung sowie die Entgeltabrechnung, es schließt Arbeits-, Tarif- und Sozialrecht ein wie auch Verhandlungen mit dem Betriebsrat.

Für die Wahrnehmung dieser anspruchsvollen Aufgabe sollten Sie auf der Basis eines wirtschaftswissenschaftlichen Studiums bereits einige Jahre erfolgreich im Personalwesen eines Unternehmens der Metallindustrie gearbeitet haben und bis 40 Jahre alt sein.

Wenn Sie ein kontaktfreudiger Personalmann sind, der über Kreativität, Organisationstalent und eine schnelle Auffassungsgabe verfügt, wird Ihnen ein interessantes Aufgabengebiet mit hoher Eigenverantwortung geboten.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns über Ihren Kontakt. Senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild und Gehaltsangaben) unter der Kennziffer 8679 an die MUMMERT + PARTNER Personalberatung GmbH, Neumarkt 35-37, 5000 Köln 1, z. Hd. von Herrn Cura, der Ihnen telefonisch unter 02 21 / 23 42 28 gerne ergänzende Informationen gibt und Diskretion gewährleistet.

**MUMMERT + PARTNER**

## Vertriebsrepräsentanten CNC-Werkzeugmaschinen Süddeutschland/Norddeutschland

Unser Klient ist ein etabliertes, englisches Unternehmen im Bereich hochtechnologischer CNC-Werkzeugmaschinen für Spezialanwendungen mit einer noch kleinen Niederlassung in Deutschland. Im Zuge des forcierten Ausbaus des deutschen Marktes suchen wir zwei Vertriebsingenieure/regionale Vertriebsleiter.

Wir suchen das Gespräch mit qualifizierten Vertriebsmitarbeitern aus der Investitionsgüterbranche, idealerweise dem Werkzeugmaschinenvertrieb. Von der Ausbildung her können Sie Techniker, Ingenieur oder aber auch ein gestandener Praktiker sein.

**PA**

**PA PERSONAL-ANZEIGENDIENST**

Leuschnerstraße 3, 7000 Stuttgart 1, Tel.: 07 11/22 80 29  
Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

Für uns ist die Erfahrung und die überzeugende Persönlichkeit ausschlaggebend. Englische Sprachkenntnisse sind vorteilhaft.

Ihr Wohnort wird Ihr Arbeitsort sein. Die Dotierung inkl. Bonus ist attraktiv und beinhaltet auch einen Firmenwagen zur privaten Nutzung.

Für nähere Informationen steht Ihnen in unserer Agentur bereits am Samstag von 16.00 bis 19.00 Uhr und Sonntag von 10.00 bis 13.00 Uhr Herr Dr. Peter Harbusch unter 07 11 / 83 37 60 zur Verfügung. Unter S 891 können Sie ihm auch gleich Ihre schriftliche Bewerbung schicken.

## Leiter Produktionsplanung und -steuerung Textilveredlung

Mit rund 1000 Mitarbeitern und modernster Fertigungstechnik zählen wir zu den führenden Auftragsveredlern in Europa. Sitz unseres Unternehmens ist eine attraktive Universitätsstadt im Herzen Norddeutschlands.

Ein Großteil unserer Kunden disponiert im Trend aktueller Mode und fordert von uns höchste Verarbeitungsqualität und kurze Lieferzeiten. Diese Leistungserwartung mit größtmöglicher Wirtschaftlichkeit zu harmonisieren erfordert eine permanente Verfeinerung unserer Steuerungsinstrumente.

Für die Aufgabe, die Kapazitätsplanung und Auftragsdisposition mit Unterstützung einer neuen EDV-Generation wirksam zu bündeln, suchen wir einen produktionserfahrenen Steuerungstechniker, der - in der Funktion eines HAL mit direkter Unterstellung zum Ressortleiter Produktion - mit Sachkenntnis, Durchblick und Persönlichkeitskompetenz neue Voraussetzungen erarbeitet und verwirklicht, um die Auslastung

**PA**

**PA Personalberatung**

Rathenastraße 2, 3000 Hannover 1, Tel.: 05 11/32 75 16  
Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

stärker zu optimieren, die unterstützenden Informations- und Kommunikationssysteme weiterzuentwickeln und die Gesamtleistung der Produktion zu erhöhen.

Einem engagierten Praktiker mit ingenieurmäßigem Hintergrund oder entsprechendem Erfahrungspotenzial - vorzugsweise aus der industriellen Einzel- oder Kleinserienfertigung - bieten wir hier eine langfristig angelegte Aufgabe mit allen dazu erforderlichen Vollmachten und Arbeitsmitteln. Die materiellen Rahmenbedingungen entsprechen dem Rang der Position und werden auch einen sehr qualifizierten Bewerber zufriedenstellen.

Zu einer ersten vertraulichen Kontaktaufnahme und Erörterung weiterer Details steht Ihnen unser Berater bei PA, Herr Wolfgang Beermann (abends oder am Wochenende unter Tel. 05 11 / 6 49 98 40) gern zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung - mit vollständigen Unterlagen - erbitten wir unter der Kennziffer HN: W 1096 an die angegebene Anschrift.

## Anwendungstechnische Berater Filtrationstechnik

Wir sind ein konzernunabhängiges deutsches Unternehmen mit einer breiten Produktpalette für Industrie und Forschung. Auf dem Gebiet der Membranfilter-Technologie zählen unsere Erzeugnisse zum Spitzenangebot des Weltmarktes. Der Sitz des Unternehmens befindet sich in Norddeutschland.

Zur Unterstützung des Vertriebes von Filtrationsanlagen und -systemen sowie Prozeßfiltrationsanlagen in Pharmazie, Chemie und der Lebensmittelindustrie suchen wir anwendungstechnische Verkaufsberater für verschiedene Verkaufsbezirke in Deutschland, u. a. für das Gebiet Rhein-Main, den Großraum Heidelberg und Ostbayern.

Willkommene Bewerber sind Chemie-Inge-

nieure, Bio-Ingenieure oder Chemotechniker mit Befähigung zu kontakintensiver Außendienstarbeit. Vor ihrem Einsatz werden Sie in unserem Stammhaus intensiv auf Ihre Aufgabe vorbereitet. Wir bieten ein interessantes Fixum, zusätzliche Provision und einen neutralen Firmen-Pkw, der auch privat genutzt werden kann.

Zur Wahrung der Vertraulichkeit haben wir PA eingeschaltet, wo Ihnen Herr Wolfgang Beermann gern telefonisch zur Verfügung steht. Ihre schriftliche Bewerbung - mit allen erforderlichen Unterlagen - senden Sie bitte unter der Kennziffer HNW 545 und Angabe der angestrebten Einsatzregion an die angegebene Anschrift. Etwaige Sperrvermerke werden sorgfältig beachtet.

**PA**

**PA-PERSONAL-ANZEIGENDIENST**

Rathenastraße 2, 3000 Hannover 1, Tel.: 05 11/32 75 16  
Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

## Antriebstechnik

Als selbständige Tochtergesellschaft einer bedeutenden deutschen Maschinenbaugruppe gelten wir hinsichtlich Technik und Qualität mit unseren Erzeugnissen international als marktführendes Unternehmen. Auch in Japan sind wir seit Jahren erfolgreich und stark vertreten. Zur weiteren Expansion in diesem interessanten Markt suchen wir einen Fachmann aus dem Bereich des Investitionsgütervertriebs als

## GENERAL-MANAGER

### Vertriebsgesellschaft Japan

Nach einer fundierten Einarbeitung in unserem Stammhaus werden Sie von unserem Firmensitz in Tokio aus, unterstützt von einem qualifizierten Team, den gesamten japanischen Markt in voller Umsatz- und Ergebnisverantwortung bearbeiten. Neben dem Auf- und Ausbau der Vertriebsstrategie liegen weitere Schwerpunkte Ihrer Tätigkeit in der Führung der Mitarbeiter, der Akquisition, der Organisation und Logistik. Die Abnehmer unserer Komponenten der Antriebstechnik, vorwiegend für den Investitionsgüterbereich, erwarten einen fachlich kompetenten Gesprächspartner sowie eine fundierte Beratung.

Eine wesentliche Voraussetzung für die erfolgreiche Integration ist eine gute Kenntnis der japanischen Mentalität, möglichst aufgrund einer Tätigkeit im asiatischen Raum. Für einen Diplom-Ingenieur bzw. Diplom-Wirtschaftsingenieur mit mehrjähriger Vertriebs-erfahrung im Bereich anspruchsvoller, erklärungsbedürftiger Investitionsgüter stellt diese Aufgabe eine interessante Herausforderung dar. Unternehmerisches Profil, ausgeprägte Führungsqualitäten sowie Ertrags- und Kostendenken sollten Sie als besondere Stärken mitbringen. Sie verfügen über gute Englischkenntnisse und erleichtern sich den Einstieg in die neue Aufgabe durch Grundkenntnisse der japanischen Sprache.

Wenn Sie die genannten Voraussetzungen erfüllen und sich auf eine solche Aufgabe systematisch vorbereitet haben, erbitten wir Ihre Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien und frühestmöglicher Verfügbarkeit unter der Kennziffer B 136 W an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Sindelfingen. Herr U. Clodius (0 70 31 / 61 99 54) steht für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung und bürgt für Vertraulichkeit nach allen Seiten.

**BAUMGARTNER & PARTNER**

Unternehmensberatung BDU - 7032 Sindelfingen - Postfach 320 - Bahnhofstr. 14 - Tel. 0 70 31/61 99-0 - Telex 7 265.753  
D 4000 Düsseldorf - Königsallee 31 - Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 - Neuer Wall 38 - Tel. 0 40/36 77 37-38

Wir sind eine Tochterfirma innerhalb einer bedeutenden Unternehmensgruppe der Nahrungsmittelindustrie. Unser Sortiment umfaßt hochwertige Konserven der Produktgruppe Suppen, Fertiggerichte, Feinkost. Mit Innovationen nach den Erkenntnissen gesundheitsbewußter, kalorienverminderter Ernährung haben wir auf pflanzlicher Basis eine Produktlinie entwickelt, die voll im Trend der Verbrauchererwartung liegt.

Für den nordwestdeutschen Raum suchen wir zum nächstmöglichen Termin den

## Gebietsverkaufsleiter

Aufgaben: Völlig selbständiges Bearbeiten des Verkaufsgebietes, einschließlich Führung und Motivation von Handelsvertretern (die vorwiegend im Gastronomiebereich tätig sind), Einführung einer neuen Produktlinie, persönliche Akquisition im Lebensmittel-Großhandel und diesem entsprechende Vertriebsformen.

Anforderungen: Solide kaufmännische Ausbildung, Außendienstpraxis, möglichst mit Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Handelsvertretern. Gute Kenntnisse des Lebensmittelhandels sind erforderlich. Wünschenswert sind außerdem Kontakte zur genannten Kundengruppe und das Wissen um die Gepflogenheiten des Konservenvertriebes.

Wir bieten leistungsgerechte Vergütung (Festgehalt, Prämien, 13. Gehalt, Urlaubsgeld, Spesen), betriebliche Altersversorgung, neutralen Mittelklassewagen mit Privatnutzung.

Bitte, richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit den erforderlichen Unterlagen (handschriftlicher Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Einkommensniveau) an die von uns beauftragte Personalberatung. Vertrauliche Behandlung ist selbstverständlich, Sperrvermerke werden beachtet.



**Unternehmensberatung Hubert H. Schaefer**

Anzeigendienst  
Postfach 7234 - 4000 Düsseldorf 1 - Duisburger Straße 115 - Telefon 02 11 - 49 33 77

Wir sind die Tochtergesellschaft eines französischen Unternehmens der Körperpflege-/Kosmetikbranche und gehören einem weltbekannten Konzern an. Unser Standort ist eine rheinische Groß- und Universitätsstadt.

Für die Zukunft erwarten wir ein stürmisches Wachstum. Deshalb bauen wir unseren Außendienst aus und suchen den

## Verkaufsleiter Nord (Ziffer 1345)

und den

## Verkaufsleiter Süd (Ziffer 1346)

die beide direkt dem Geschäftsführer unterstellt sind. Wir erwarten von Ihnen, daß Sie unternehmerisch handeln und folgende Anforderungen optimal erfüllen:

- umsatz- und ergebnisorientierte Führung einer anspruchsvollen Außendienstmannschaft
- eigenverantwortliche Betreuung der wichtigsten Schlüsselkunden
- systematisches Aufspüren und Ausnutzen von sich bietenden Marktchancen.

Weiterhin suchen wir qualifizierte

## Außendienst-Mitarbeiter (Ziffer 1347)

für folgende Gebiete:

- Rheinland
- Ruhrgebiet
- Hamburg - Hannover
- Hessen - Rheinland-Pfalz - Saarland
- Baden-Württemberg
- Bayern

Für diese herausfordernden und vielseitigen Positionen sprechen wir engagierte und einsetzbereite, im Markenartikeldenken - vorzugsweise in der Kosmetik- oder Körperpflegebranche - geschulte Vertriebsfachleute (Damen und Herren) um 30 Jahre an, die es gewöhnt sind, Kaufwiderstände zu überwinden und die Kunden mit Produktvorteilen seriös zu überzeugen.

Wenn Sie es schaffen, unsere Distribution auszuweiten und weitere Marktanteile zu erobern, dann können Sie Ihren persönlichen Erfolg langfristig bei uns absichern. Entscheidend für uns ist eigentlich nicht, was Sie bisher verkauft haben, sondern daß Sie nachweislich erfolgreich Konsumartikel verkaufen können.

Je nach Wohnort können Sie Ihr jetziges Domizil beibehalten. Gleichwohl müssen wir aber eine gewisse - im Vertrieb übliche - Mobilität voraussetzen.

Die Rahmenbedingungen - großzügiges Fixum, umsatzbezogene Provision und Firmenwagen - sind so interessant, daß sie ein weiteres Motiv für einen Wechsel darstellen dürften. Alles in allem also eine Chance, die man nicht jeden Tag geboten bekommt.

Um dieses Angebot objektiv zu prüfen und mit Ihren eigenen weiteren beruflichen Plänen in Einklang zu bringen, können Sie gerne vorab die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft anrufen. Sie können natürlich auch direkt Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angaben zu Gehalt und frühestem Eintrittstermin) unter der o. z. Ziffer einsenden. Ihre Bewerbung wird in jedem Falle diskret, zügig und vertraulich behandelt.



**Führungs- und Personalberatung GmbH**  
5000 Köln 80 - Miefenforster Straße 10  
Tel. 02 21/6 80 40 78 - Tx. 8 875 274 wdd - Fax 02 21/6 80 40 70





**KERNFORSCHUNGSANLAGE JÜLICH GmbH**

Die KFA ist eine von der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Nordrhein-Westfalen gemeinsam getragene Großforschungseinrichtung.

Für das künftige Institut für Schicht- und Ionentechnik suchen wir

**2 DIREKTOREN**

die das Institut gemeinsam leiten sollen.

Das Institut soll durch eigene Forschungsarbeiten sowie durch Bereitstellung und Entwicklung einer breiten Palette von modernen Methoden zur Herstellung und Charakterisierung von dünnen Schichten und Schichtsystemen zur Stärkung des neuen KFA-Forschungsschwerpunkts „Grundlagen zur Informationstechnik“ beitragen. Durch Öffnung des Instituts für Hochschulen und Industrie soll es die Funktion eines überregionalen Zentrums für Schichtpräparation und -analytik bekommen. Die Zahl der Mitarbeiter des Instituts wird 100 bis 120 betragen.

Als Themen für die Forschungs- und Entwicklungsarbeiten des Instituts sind derzeit vorgesehen: Schichtsysteme für zukünftige Bedürfnisse der Informationstechnik (Vielfachschichten amorpher und kristalliner Halbleiter, magnetische und magneto-optische Speicherschichten, Metallisierungssysteme, mechanische und dielektrische Schutzschichten), Anwendung von Ionen- und Laserstrahlen zur Herstellung, Modifikation und Analytik von Schichten, Entwicklung von speziellen Ionentechniken.

Die Anzeige richtet sich an Wissenschaftler aus Hochschulen, Industrie und öffentlich geförderter Forschung. Von den Bewerbern wird erwartet, daß sie zur Leitung eines wissenschaftlichen Instituts geeignet sind und hervorragende Kenntnisse und Erfahrungen in den beschriebenen Forschungsgebieten mitbringen. Auf die Bereitschaft und Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit Industrie, Hochschulen und anderen KFA-Instituten wird besonderer Wert gelegt.

Es ist vorgesehen, die Institutsdirektoren gemeinsam mit den Hochschulen des Landes NRW zu berufen. Die Vergütung erfolgt nach Vergütungsgruppe C-4; Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen werden vorausgesetzt.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Veröffentlichungliste und einer kurzen Darstellung der bisherigen wissenschaftlichen Tätigkeit erbittet bis zum 31. Oktober 1986 der



Vorstand der  
**KERNFORSCHUNGSANLAGE JÜLICH GmbH**  
Postfach 19 13 5170 Jülich

**Unterhaltungselektronik**

Wir sind ein erfolgreiches mittelständisches Handelsunternehmen in Norddeutschland mit 10 Fachmärkten in der Bundesrepublik. Unsere Zuwachsraten sind weit überdurchschnittlich, und für die Zukunft haben wir uns mit weiteren Fachmärkten noch eine Menge vorgenommen. Dabei sind wir solide fundiert und haben unsere Expansion auch betriebswirtschaftlich voll im Griff. Wir suchen sobald als möglich den

**Einkäufer „Braune Ware“**

in unserer Zentralverwaltung.

Und so denken wir uns unseren „neuen Mann“:

- branchenerfahren
- erfolgshungrig
- topmotiviert
- bereit, auch neue Wege zu gehen
- betriebswirtschaftlich beschlagen

Sie können sich bei uns eine Position mit hervorragenden Perspektiven aufbauen, aber Sie müssen bereit sein, Überdurchschnittliches zu leisten. Wenn das für Sie zutrifft, rufen Sie bitte Frau Geest an. Sie nennt Ihnen gern weitere Details und bürgt für die nötige Vertraulichkeit. Am Sonntag erreichen Sie sie zwischen 18 und 20 Uhr. Ihre schriftliche Bewerbung (Lebenslauf, Zeugnisse, Kopien, Lichtbild) senden Sie bitte an die von uns beauftragte



**PERSONALBERATUNG GEEST**

Inh. Ingrid Geest  
Postfach 650 428, D-2000 Hamburg 65, Telefon: 040-607 00 53

**Wehrtechnik ist Spitzentechnik**

Die Rheinmetall GmbH bildet mit ihren Tochtergesellschaften den Unternehmensbereich Wehrtechnik in der Rheinmetall-Gruppe. Ca. 3000 Mitarbeiter

entwickeln und fertigen in mehreren Werken wehrtechnische Geräte, Systeme, Anlagen und Munition. Für die Deutsche Bundeswehr und NATO-Partner.

Im Rahmen projektbezogener Entwicklungsarbeiten auf dem Gebiet nichtlinearer, dynamischer Abläufe suchen wir

**Entwicklungsingenieure**

– vorzugsweise der Fachrichtung Maschinenbau – für die Entwicklung und Erprobung neuer Technologien und Systeme. Ein leistungsfähiges, technisch-wissenschaftliches Rechnerzentrum und die erforderliche Software stehen zur Verfügung.

Wir erwarten kreative Ingenieure oder Physiker mit guten Kenntnissen in der Mechanik, Gasdynamik und Erfahrung in der Anwendung numerischer Rechenverfahren. Unser Arbeitsstil erfordert Flexibilität und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit.

reichen internationalen wissenschaftlichen Kontakte sind gute englische Sprachkenntnisse erforderlich. Sofern eine solche Aufgabe auch Ihren beruflichen Erwartungen entspricht, freuen wir uns auf ein weiterführendes Gespräch. Ihre Bewerbungsunterlagen

reichen Sie bitte unserer Personalabteilung für Angestellte ein.

Rheinmetall GmbH  
Ullrichstraße 125  
Postfach 66 09  
D-4000 Düsseldorf 1  
Telefon 02 11/4 47-1  
Telefax 8 584 963

Erfolg setzt Zeichen.

**RHEINMETALL**

**Datenverarbeitung**

Wir sind ein erfolgreiches DV-Service-Unternehmen mit vielseitigen Aktivitäten und lösen für die gesamte Gruppe Deutsche Babcock sowie einen großen Kreis von weiteren Kunden verschiedenster Branchen alle anstehenden DV-Probleme auf technischem, kommerziellem, wissenschaftlichem und verwaltungstechnischem Gebiet. Dabei bedienen wir uns der modernsten Methoden und Techniken (Dialoganwendungen mittels Datenbanken, CAD usw.).

Wegen des ständig wachsenden Aufgabenumfanges suchen wir mehrere

**Dipl.-Mathematiker**

zum Einsatz in der Systemprogrammierung. Zu ihrem Aufgabengebiet wird vorrangig die Betreuung verschiedener Komponenten des Betriebssystems unserer IBM 3090-200 gehören.

Auch Berufsanfänger erhalten eine Chance.

Wir erwarten von den Bewerbern neben der Bereitschaft zur konstruktiven Zusammenarbeit mit Kunden und Kollegen Flexibilität, Einsatzfreude und Präzision bei der Lösung der gestellten Aufgaben und bieten dafür eine leistungsgerechte Bezahlung sowie ein gutes Betriebsklima.

Ausführliche Bewerbungen bitten wir zu richten an:

**DVO-Datenverarbeitung-Service Oberhausen GmbH**  
Duisburger Straße 375, 4200 Oberhausen 1

**DVO-DATENVERARBEITUNGS-SERVICE**  
**OBERHAUSEN GMBH**

**QUESTER**

Wir sind ein mittelständisches, weltweit tätiges Unternehmen des Maschinen- und Apparatebaus und planen, konstruieren und fertigen Maschinen und Anlagen für die tabakverarbeitende Industrie.

Für unsere expandierenden technischen Abteilungen suchen wir

**elektr. Techniker/Ingenieure**

für Softwareerstellung, Planung, Konstruktion und Inbetriebnahme elektro-

technischer Ausrüstungen von Sondermaschinen und schlüsselfertigen Anlagen.

**Maschinenbau-Techniker/Ingenieure/Konstrukteure**

für alle Bereiche des Anlagen-, Maschinen- und Apparatebaus. (CAD Erfahrung auf

Hewlett Packard Rechnersystemen sind erwünscht, aber nicht ausschlaggebend.)

**Projektingenieure**

für die vielfältigen Aufgaben auf dem Weg von der ersten Kundenanfrage bis zum fertigen in deutscher, englischer und französischer Sprache ausgeführten Angebot. Die häufig auch im fernem Ausland durchzuführenden technischen Beratungen müssen für Sie ebenso machbar sein,

wie die vielfältigen Aufgaben eines Projektors im eigenen Hause. – Koordination zwischen Kundenwunsch und Konstruktion, Terminüberwachung innerhalb der Fertigung, Ansprechpartner für die Kalkulation in der Angebotsphase etc.

Bewerber, die an einer so vielseitigen und abwechslungsreichen Tätigkeit interessiert sind, über genügend Erfahrung in Ihrem Beruf verfügen, richten bitte ihre ausführliche Bewerbung, mit Angabe einer Gehaltsvorstellung an

**Wilh. Quester Maschinenfabrik GmbH**

Siemensstraße 1 · Gewerbegebiet Nord-Ost · 5030 Hürth-Hermülheim · Postfach 1562

**Blohm + Voss AG**

„Gebaut von Blohm + Voss“ wurde rund um die Welt zu einem Begriff, der Qualität und hervorragende Ingenieurleistungen verbindet. Heute wird er speziell auch mit unseren Produkten auf den Gebieten Spezialmaschinenbau, Energie- und Anlagentechnik, Stahlbau, Schweißtechnik, Consulting verbunden. Für den Produktbereich Industrie-Dampfturbinen suchen wir einen

**Montage-Ingenieur Dampfturbinen**

der von der Ausbildung her Maschinenbau- oder Schiffbauingenieur und mit der Bedienung und Reparatur von Dampfturbinen vertraut ist sowie selbstständig Bauteile leiten kann. Der Außendienst umfaßt ca. 30%. Zur Innendienst-tätigkeit gehören u.a. Kundenbetreuung, Koordination und Abwicklung, Einsatzplanung, Erstellen von Betriebsvorschriften u.ä. Grundkenntnisse der englischen Sprache sind dafür erforderlich. Wenn Sie für diese Aufgabenstellung Interesse und die gewünschten Vorkenntnisse haben, freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und Zeugniskopien.

**Blohm + Voss**

Blohm + Voss AG  
Schiffbau und Maschinenfabrik  
Personalabteilung  
Hermann-Blohm-Straße 3  
2000 Hamburg (Steinwerder)  
Telefon (040) 311 94 20

**STELLENGESUCHE****Erfolg ist, wenn die Zahlen stimmen, lassen Sie einen Profil ans Werk!**

30-jähriger Verkaufsleiter mit abgeschlossenem BWL-Abschluß, Erfahrung in Dienstleistung und Investitionsgüterverkauf, mit ständigem Trend nach oben, sucht sein zu beginnendes Werk. Raum Norddeutschland.

Zuschriften erbitten unter Z 4982 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen.

**Diplom-Ingenieur Bauwesen**

30, Univ. Dortmund 10/81, Schwerpunkte: Baubetrieb und Bauwirtschaft; Berufserfahrung im Ausland in Bauleitung, Kalkulation, Vertragswesen, Terminplanung, Projektsteuerung, Ausschreibung; EDV-Kenntnisse;

sucht Tätigkeit in Bauunternehmen oder Ingenieurbüro, im In- oder Ausland, Einarbeitung in neue Aufgaben-Bereiche möglich.

Auskünfte gibt: Herr Gräuler  
Fachvermittlungsdienst Bochum, Universitätsstraße 66,  
4630 Bochum 1, ☎ 0234/305-651, FS 825 309

**Qualifizierte Fach- und Führungskräfte des Personalwesens**

20 Akademiker beendeten in der Akademie Klausenhof, Wesel, ein neuartiges Qualifikationsseminar in Personalwesen und EDV.

Die Teilnehmer erfuhr eine fachspezifische Weiterbildung in den Bereichen:

Personalwirtschaft: Personalorganisation, -planung, -einsatz und -entwicklung, Personalführung, Arbeitsplatz- und Leistungsbewertung, Entgeltfindung und Entgeltsysteme, betriebliche Bildungsarbeit, betriebliches Sozialwesen usw. Arbeits- und Sozialrecht: Tarif- und Arbeitsvertragsrecht, Betriebsverfassungsgesetz, Arbeitsschutzrecht, Sozialrecht und Sozialversicherung.

Informationsverarbeitung: EDV-Organisation und Systemanalyse, Programmierung in Cobol, Basic, RPG II, Datenschutz, Neue Medien. Computergestützte Personalinformationen- und Personalabrechnungssysteme.

Bestandteil dieses Seminars war eine dreimonatige betriebliche Praxisphase, in der praktische Erfahrungen gesammelt wurden.

Wenn Sie an den Teilnehmern dieses Seminars als zukünftige Mitarbeiter interessiert sind, wenden Sie sich bitte an den Fachvermittlungsdienst Düsseldorf, Frau Adameit. Sie sendet Ihnen gerne Bewerbungsunterlagen einzelner Teilnehmer und Informationsmaterial über das Seminar zu.

Auskünfte gibt: Frau Adameit  
Fachvermittlungsdienst Düsseldorf, Postfach 1130,  
4000 Düsseldorf 1, ☎ 02 11/82 26-4 69, FS 8 588 292

Ⓐ Bundesanstalt für Arbeit

**Anzeigen-Repräsentant**

Nielsen IV-Nord

Beide langjährige Kontakte bei Markentaktiken, Dienstleistungsunternehmen und Werbestandorten. Sind Sie an einer Umsatzaufwertung interessiert? Ich könnte Ihr Partner sein als Generalvertreter oder Repräsentant für Zeitschriften-Spezialität und Fachzeitschriften Termin jederzeit möglich.

Angebote unter U 4779 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen.

**Verkaufsleiter**

Industrie-/Bank-Kaufmann, Auf. 40, mit langjähriger Führungs- und Auslandserfahrung, in ungekündigter Stellung bei internationalen Großkonzern tätig. Geboten werden umfangreiche Erfahrung/Kenntnisse in Marketing/Verkauf, Planung/Organisation/DV und Finanz, welche in USA und verschiedenen Ländern Europas erworben wurden. Englisch und Französisch in Wort und Schrift, Italienisch-Kenntnisse.

Gesucht wird herausfordernde Tätigkeit in kleinerem oder mittlerem Handels-, Industrie- oder Finanz-Unternehmen, wenn möglich mit finanzieller Beteiligung.

Zuschriften erb. u. M 4827 an WELT-Verlag, Postf. 10 06 64, 4300 Essen.

**Verkaufen aus Passion**

Leit. Vertriebskaufmann (52) so. 1987 durch Umzug nach Hamburg neuen Wirkungskreis, kfm. satteinst. ungek. Einsatzfreude, Kreativität u. Standvermögen kennzeichnen den bisherigen Erfolg. Berufsweg. Interesse auch als

**Partner od. Nachfolger**

in ausstuf. Mittelbetrieb, Dienstl. (z. B. Gebäudereinigung) Handwerk oder Großhandel, Kapital u. Sicherheiten vorhanden. Zuschr. erb. unter

N 4928 an WELT-Verlag, Postf. 10 06 64, 4300 Essen.

**Fachmann der Wohnungswirtschaft, 43 J.**

mit unternehmerischen Qualitäten, sucht neue Herausforderung. Seit 12 Jahren in Norddeutschland tätig, hiervon 7 Jahre Vertriebsleiter eines mittleren Wohnungswirtschaftsunternehmens, zuletzt selbstständig, in 4 Jahren mehr als 150 Wohneinheiten vermarktet. Aus konjunkturellen Gründen 1985 Betrieb erfolgreich liquidiert. Besonderes Interesse: Wahrnehmung von Aufgaben im Zusammenhang mit der Beschaffung oder Vermietung von Ferienwohnungen in Süddeutschland. Ausstehen bevorzugte Standorte in Städtchen oder ländlichen.

Zuschr. erb. unter T 4976 an WELT-Verlag, Postf. 10 06 64, 4300 Essen.

Dr. rer. pol., Dipl.-Volksw., 32 J., Führungserfahrung als GF u. a., verkaufsmark., 8 Jahre im

Bankwesen – Vermögensbedarf – Vermögenswesen

engl., frz., bereit zu reisen, Auslandsaufenthalt, sucht Herausforderung als

Verkaufsleiter oder Geschäftsführer

Zuschr. erb. u. V 4978 an WELT-Verlag, Postf. 10 06 64, 4300 Essen.

**Rohstoffhändler**

Auf. 30, umfangreiche internationale Erfahrungen in Akquisition, Kompensationsgeschäften und Administration (Gesellschaftsrecht, Bankwesenentwicklung etc.), AB-Verkauf, Produkt- und Standort-Geschäft, sucht internationale und verantwortungsvolle Position im In- und Ausland.

Ang. bitte u. T 4988 an WELT-Verlag, Postf. 10 06 64, 4300 Essen.

30-jähr., wirtsch., ortszugeh., vielseitig interessierter, kontaktfähiger, leistungsbereiter

Volkrüst

der neben der jur. Ausbildung praktische Erfahrungen in Organisation, Wirtschaft und Verwaltung erworben hat durch Teambeschulung, Mitgestaltung und Realisierung von Projekten, z. B. in allen Bereichen des Unternehmens, sucht anspruchsvolle Aufstellung.

Zuschr. erb. u. H 4984 an WELT-Verlag, Postf. 10 06 64, 4300 Essen.

**Hausdame/Gesellschafterin**

mittleren Alters, angenehmes Aussehen, Exzell. Führerschein/Fahrpraxis, 20- u. u. km, Fähigkeiten, sucht Vertrauensstellung in angenehmer Atmosphäre. Ang. u. W 5111 an WELT-Verlag, Postf. 10 06 64, 4300 Essen.

Rechtsanwalt in Großbetrieb Fleisch, 43 J., ortszugeh., beste Referenzen, Einzel- und Zergliederung, u. a. EDV, Kalkulation, Export, Verkauf, Spezialgebiete: Industrielle Vieh- u. Zerkleinerung nach neuesten Erkenntnissen, z. B. Französischer Markt, sucht verantwortungsvolle Position als Führungskraft oder Produkttrainer.

Zuschr. erb. u. U 4989 an WELT-Verlag, Postf. 10 06 64, 4300 Essen.

**Vorstandssekretärin**

eines angesehenen deutschen Industrieunternehmens, 46 J., mit perfektem engl. u. franz. Sprachkenntnissen sowie ausdauerndem Spanisch, sucht wegen einer Veränderung in der Unternehmensspitze eine neue Aufgabe, vorzugsweise in NRW.

Kontaktaufnahme unter C 4941 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen.

**Diplom-Kaufmann**

30 J., mit mehrjähriger Berufserf. im

Vertriebs- u. Importwesen, sucht Tätigkeit in der Vertriebs- od. als Ass.

der Geschäftsführung in Handel od. Industrie.

Zuschr. u. B 5082 an WELT-Verlag, Postf. 10 06 64, 4300 Essen.

**Reisender**

47 J., schriftl., dynamisch u. äußerst zuverlässig arbeitend, sucht neue, interessante Aufgabe im Außendienst (auch bundesweit). Freundliche Angebote unter C 5085 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen.

**Vermarktung technischer Waren u. Dienstleistungen**

Marketing- und Verkaufsgesellschaft (30)

sucht neuen Aufgabebereich.

Ang. u. X 5112 an WELT-Verlag, Postf. 10 06 64, 4300 Essen.

**Männlicher Haushälter**

Perle, 40 J., ledig, privatsphärenschützend sehr versiert, Putz-, Service-, Koch-, Diensterfahrung, gute Referenzen, sucht Dauerstellung.

Ang. u. Y 5113 an WELT-Verlag, Postf. 10 06 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 24 und 26